7266

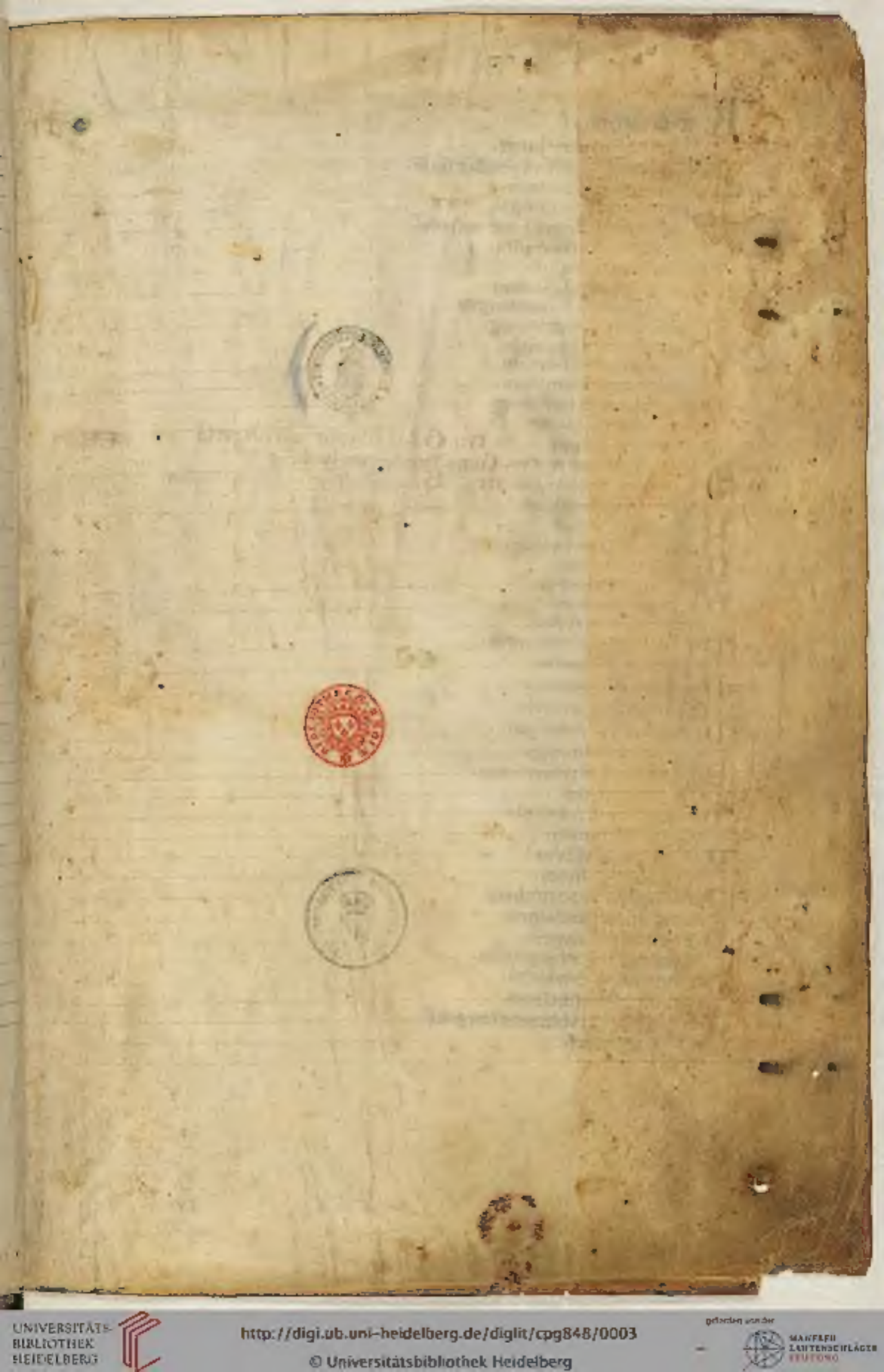
Cantilena veterum Germanica lingua, pleraeque de laudibus imperatorum, Regum, et aliorum illustrium virorum; de mulieribus, de vino, narrisque rebus, seguris mendatis, sed minus elegantibus ornatae. Codex scriptus circa annum 1300, in membranis.

Le présent manuscrit cité à la Bibliothèque du roi avec les collections des trois Dupuy, en 1856, a été rayé des Catalogues et inventaires de la Bibliothèque nationale et remis à M. Trübner, libraire à Strasbourg, conformément à l'arrêté ministériel du 17 novembre 1887 réglant les conditions auxquelles ont été acquis les manuscrits des fonds Libri et Barrois.

Paris, le 23 février 1888.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0001
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Mäzeren Lautenschläger Stiftung

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0002
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGS-
GEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0003
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der
MANFRED
ZAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

i. Keiser heinrich.
ii. Kúng chúnrat der junge.
iii Kerzog hérmó schoúé vñ friedrúc sin sú.
iiii Kúng wencel vó Behem.
v Herzoge heinrich vó Prestela.
vi Marggrave otte vó brandenbúg mit dem pfile.
vii Marggrave heinrich vó meissen.
viii Der herzoge vó Anhalt.
viii Herzoge Johans vó Gealant.
x Graue Rúdolf vó Nówenburg.
xi Graue Ludwig vó roggenburg.
xii Graue chúnrat vó kuchlitz.
xiii Graue friderich vó Lúningen.
xiiii Graue otte von bottenlóben.
xv Der marggrave vó hohenbúg.
xvi Der heinrich vó Weldig.
xvii Der górfrit vó Hohen. xviii Graf Albrecht von Hegerlo
xviii Der Jacob von Warte. xix. Graue Wernher von Homberg
xviiii Der walther vó Chlingen. xx. Graf Eberhart vó Sar ein Grefe.
xx Der Rúdolf vó eotenburg.
xxi Der heinrich vó Sar.
xxii Der heinrich vó trowenbúg.
xxiii Der von Nórenberg.
xxiiii Der Diemar vó Ast.
xxv Der Elbes vó Elees.
xxvi Der wernher vó rúfen.
xxvii Der heinrich vó Sweelingen.
xxviii Der Jekkin vó hamler.
xxviiii Der Vlrich vó gérenbveg.
xxx Der heinrich vó der more.
xxxi Der heinrich vó meavngen.
xxxii Der schenke vó Lupvig.
xxxiii Schenke Vlrich vó winterstetten.
xxxiiii Der heimar der alte.
xxxv Der Rúdeger vó hohenvels.
xxxvi Der Jesse von Ranch.
xxxvii Der Marggrave vó Vnz.
xxxviii Der friderich vó hysen.
xxxviiii Der Marggrave vó Rerrenburg.
xl Der anlon vó Swelingen.
xli Der heinrich vó Kuggren.
xlii Der walther von der vogelweide.
xliii Der Ludwig vó Sainegó
xliiii Der wolfram vó eschelbach
xlv Der Singebg Trúhtsetze se samgillē.
xlvi Der vó Suchsendark.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0004
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

xlvii. Wahsmůt vō Künzingen.
xlviii. Der wil: leheln vō Heinzenbg.
xlix. Der Lüto le von Seuen.
.l. Der walther von Sletz.
li. Der Rubin.
.lii. Der Gerugr vō Horheim.
liii. Der von Johansdorf.
liiii. Hendelhart vō Adelnburg.
.lv. Der Glugger vō Stemach.
.lvi. Der wahsmůt vō Mülhusen.
lvii. Der Hartman von Öwe.
lviii. Der Reimar vō Grennēberg.
lviiii. Der von Wildonie.
lx. Von Sünegge.
lxi. Von Scharpfenbg.
lxii. Der Chůnrat der schenke vō Lādegge.
lxiii. Der Winsbeke.
lxiiii. Dů Winsbekin.
lxv. Klinsore von vngerlant.
lxvi. Der ůlrich von liechtenstein.
lxvii. Von Mvnegile.
lxviii. Von Raute.
lxviiii. Der Chůnrat vō Altstetten.
lxx. Der Grune von horenberg.
lxxi. Der Hvg vō Werbenwag.
lxxii. Der Püller.
lxxiii. Von Trostbg.
lxxiiii. Hartman von Starkenbg.
lxxv. Von Stadegge.
lxxvi. Der Grunwart vō Öghem.
lxxvii. Von Stamhem.
lxxviii. Der Göm.
lxxviiii. Der Tanhuser.
lxxx. Der Stichart. lxxx. V[illegible] lxxxi. M[illegible] ler.
lxxxii. Der Hardegger. lxxxii. R[illegible]
lxxxiii. Von wissenlo. lxxxiii. Der [illegible]
lxxxiiii. Von wengen.
lxxxv. Der Pfeffel. lxxxv. Der Taler.
lxxxvi. Der Tvgenthafte schoib.
lxxxvii. Steimar.
lxxxviii. Der Alnim von ꝑ Gresten.
lxxxviiii. Der Reimar der videlier.
lxxx. Der Hawart.
lxxxi. Der Günther von dem vorste.
lxxxii. Der Friderich der knecht.
lxxxiii. Der Svrgraue vō Regēsburg.
lxxxiiii. Der Nüns.

.lxiii. Her [illegible] von [illegible]
.lix. [illegible] vō [illegible]
lxv. [illegible] Her heinr. [illegible] vō wissense
lxvi. [illegible] lxvi. W[illegible]

lxxxv Her Gelear
lxxxvi Her Dietmar der Setzer
lxxxvii Her Reimar vō Zwetter
lxxxviii Von Obernburg
lxxxviiii B Rüderwernher
C Her Marner
Ci Von Guwenburg
Cii Heinrich vō Tettingen
Ciii Her Rudolf der Schub
Ciiii Meister Gottfrit vō Strasburg
Cv Meister Johans Hadelöb
Cvi Meister Chunnit vō Wurtzburg
Cvii Meister Friderich vō Sunenburg
Cviii Meister Sigehet
Cviiii Her Wilde Alexander
Cx Meister Kunst lant
Cxi Meister Sper vogel
Cxii Boppe
Cxiii Her Litschower
Cxiiii Her Kanzeler

xcvii Der [illegible] Missener
[illegible]
C Sustin vō Trimperg ein [illegible]
Der Gast
Der Crieger
cv D [illegible]
cvi Q [illegible]
cvii D [illegible]
cviii F [illegible]
cvi R [illegible]
cvii D [illegible]

Die hie gesungen hant wze male sint ir. C vii xxxviiii.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0006
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Keiser Heinrich. ·I·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0007
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Ich grüsse mir gesange die frissen die ich
vermiden nihte wil noch enmac do ich si vō
minde reihte mohte grüssen ach leides des
ist manig tag fuer ny dise her singe wa
re der ich so gar vnsenftechi gihte es si
wib oder man der habe si gegrüsset vō mi
r sine die ich vñ die lant vnder tan sint
ne ich in der minnecliche bin vñ sven
re ich geschaide von dan so ist mir alle zit
gewalt vñ min richtům dahin wan senten
ich vmbe den zelle ich mir dannt zeliebe ens
kan ich an frouden sagen vf vñ ouch abe vñ
bringe den wehsel als ich vermine dar ie liebe
begrabe

Ir das ich si so gar herzeliuben minne
vñ si ane wenden gallen zuen mage ich
de in herze vñ ouch in sinne vnder wilen
mir vil manigen dinge was gir mir dar vm
me dō libe zelone de hüter si min so rehte
schone e ich mich ie verzige ich verzige mich
nimmer mē

Ich vinde swar das nihte geliebet das ich
dike gesehen manigen lieben tag ob
ich deheiner crone kumme vf min höben
de ich wirliche si nihte vermessen mag ver
lur ich si was her ib dinne da tohte ich ze
frouden weder weben noh minne vñ ver
min bester trost beide zedine vñ zebinne
Wol hoher danne riche bin ich alle die ri
So also gerüchte dū gote do mir ie liebes
mich mir ie vngemde gemachet leides ve ich
kom ie nie so verre ie vngemde ie en were
min herres herze ie nahe bi
Ich han den hb gewendet an einen tumer
got das ist also verendet das ich bin wol
gemūt das nidem ander frowen vñ halter
des has vñ spehende mir zeleide das si in
welhen schowen mir gemel in al der welte
nie wenden das

Riuest dv ny himmel ter aller liebste man
den nach minen sinnen se dehein frouwe
me gewan kvmest dv mir nihte schiere so
verlise ich minen hb den wōne mir in alle
welten got niemer vergehen sprach do min
Wenliche wib
ol dir geselle gote das ich ie da vr geing
do wonest mir in dem müte der nahte vñ ouch
den tage dv zierest mine sinne vñ bist mir
der zō holte ny merkent wie ich das met
me als edel gesteine got da name sen vnde
golt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0008
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der HANSERD SAUTTER SCHLAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0009
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

Sol ich nu klagen, die heide-
daſt ein iamer gros, gegen
miner not, in der ich ſtete
bringe, ich mos v̄zagen, vor
[illegible] ich froiden blos, ir mynt ſo tot
[illegible] mich der ſinne, wie ſolt ich ie
mer fr[illegible]de alſo gewinnē, der ich vor al
[illegible] her gedienet han, dy wil
mich [illegible] v̄derben nach ir minnē.

W[illegible] ſi entſtan, der trüwen, die min
[illegible] hat, gegen ir erdaht, ſo wer
[illegible] kleine, ſi ſol ſich lan, geri
[illegible] dies an mir mah
[illegible] ſi mich ſige lat
[illegible] mich ie mit dien
[illegible] ſo tot
[illegible]

I[illegible]

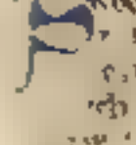
V[illegible]

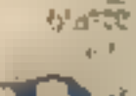
S[illegible] ich [illegible]
[illegible]
[illegible] ich lichte von [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] mich lat dy [illegible]
[illegible] ich d' iare bin ein kint.

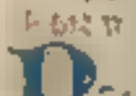
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0010
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

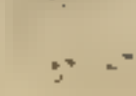
Kunig Tyro vō Schotten vñ fridebrant sin sun

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0011
© Universitätsbibliothek Heidelberg









http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0012
© Universitätsbibliothek Heidelberg

sehē· vō dan er valsch hat sich wol spehen·
du vor solst dv dich be warn· so vürstv nehte
vollig nit dr gege der vreut schanden·

Dv hōse kōnig vñ milte mich· er hofiēre
kōnige kit an dich· die haben sich gen
dir gedacket· haste dv die lere nit gemerket·
er preis dich an dr ist nit nit· dr si sich mō
gen gelupfen· als ē wolf der vz ē lōwē

Dv hoge kōnig vñ rike es be- ¶ stan
nigēt din lute ē· and' has mege dv ō
mīne nihe gesin so stant dr rehte balde bi·
si werēt· as dv duh maht scheme· ob dvs

Nit vñ ruhtes· dr sich vad' sa nde grēze
ōrst dvs vng' kūnig vñ streit ¶ me·
dv dr nahē edelē bi· dr er dē· arme rō
gewalt· din mistat· vñ manigvalt· du mac

Dhen· ist dv gotes zorn· vñ spurēr din de
mene vñ nast d' armē gunst· vleen·

Dv hōse kōnig· ich sage dir me· wr nāhē
ēstē misse ste· sumne dir d' gnde kumb
klagter· wirt· in dn helfe dāne vlagter· ēt
tuchtū vō sinē· tzē· gnd· du kiebr· and' sur
ge· din suēne gor an sime gerihte sur·

Ow sole· dch wisse· sunst· ruh· wer ten· stē
nemēt· ist· del· wart· nit· sidē· sit· bedeet·
dar· ne· du mit· dv· wowe· ner· du krumbe·
sneli· nah· angest· sinē· du sūnde· ist· so· dr· got
res· myt· nuein· gerat· da· vūr· geb· nāe·

Och· ja· din· zongē· stulle· ligē· er· gehal
sal· wer· tuis· d' zwngē· dē· lvmbhafte·
dr· gezimt· dr· er· en· tōde· drof· nihe· nimt
wirt· in· din· helfe· dame· d' spart· sin· schul
dr· nit· dmer· sturnē· klebr· sor· hast· dv· rugē·
de· nimt· bewart·

Wan· ligē· ist· ēi· angestuh· hor· lugēr·
machen· mūg· meer· lugē· machet· d'
dih· vob· dr· re· lige· vñ· och· is· ih· vil· dike
lameth· wirt· ermant· ēi· nivel· d' mas· og
newedal· d' re· die· er· ste· luge· vant·

Ich· was· vi· luge· die· er· sprach· die· got· vil· nāe·
sināē· nuh· siv· rehte· wisse· ir· angē· sinne· dr·
inē· vol· stalel· lupte· mine· flenemuse· ne·
si· kvnt· d' kvnde· lugē· nit· du· sper· dam·
wart· gimplatrig· sich· writ·

Swo· strafer· strūt· vn· lire· vil· vñ· sich
dn· mir· beschone· vnd· du· strafe· ist· vn·
per· nam· gift· vñ· smeder· als· dr· nape· sast·
ist· ab· dv· scham· an· in· geborn· svn· halast·
dv· del· straffen· vil· dē· schone· halt· rehte

Dir· meab· rum· del· hren· ¶ vlan·
war· dr· er· mit· rehte· sette· war· mit·
holde· vernē· habe· tage· lin· spse· er· mit·
gevunkel· mage· vo· trunkenheit· er· sich
bewar· dr· er· die· gute· lere· so· kan· er· wde·
kuche· varn·

Svn· ich· wil· dir· sage· me· swene· er· ger
ne· fur· dich· ge· vñ· dir· sine· kumber·
klage· dē· kumb· dv· liebich· mit· vn· mit·
ge· mit· er· vel· sche· gotes· wort· gor· sine·
dre· selbē· erbinde· vur· sine· hohide· hunel·
hort·

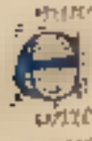
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0014
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0015
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0016
universitätsbibliothek heidelberg

[illegible]

[illegible]



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

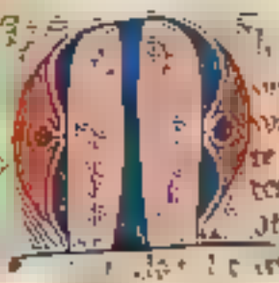
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0017

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MAX-BEIN-
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/dig/it/cpg848/0018
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

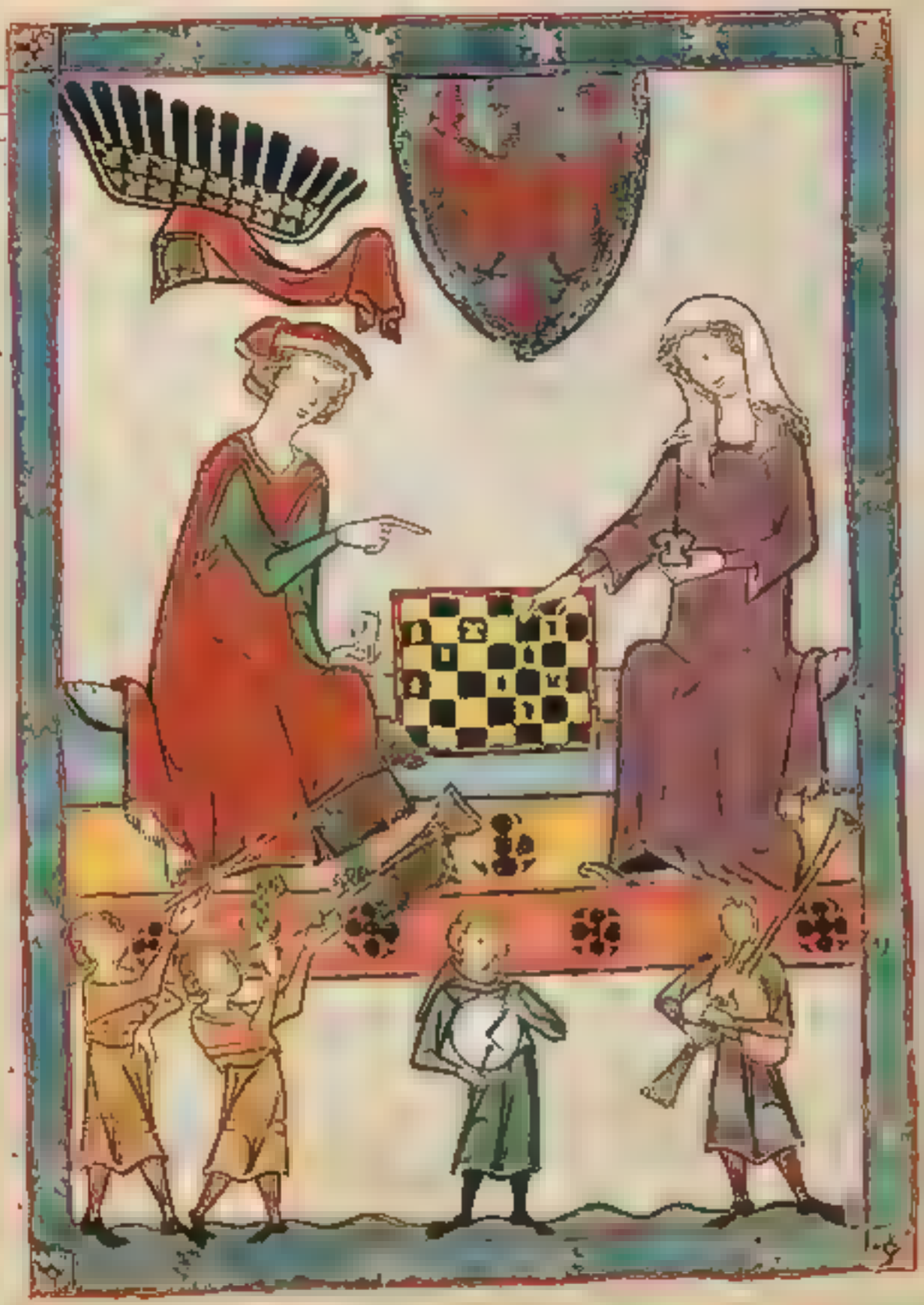
Herzog Heinrich von Pressk



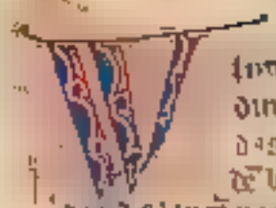
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848-0019
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

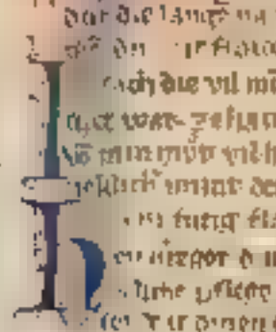
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0020
© Universitätsbibliothek Heidelberg

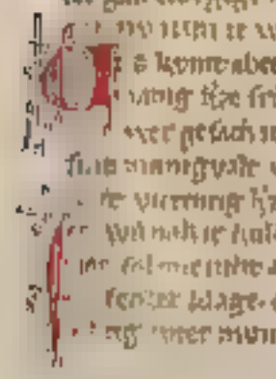
margrave orte vō brandebg mit dem pfile.

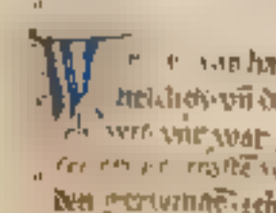


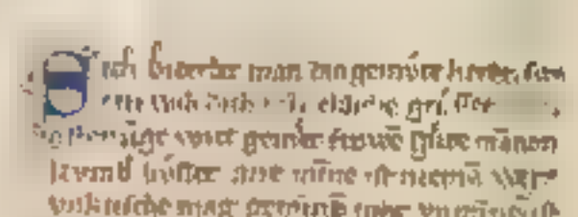
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0021
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED ALTENSCHLAGER

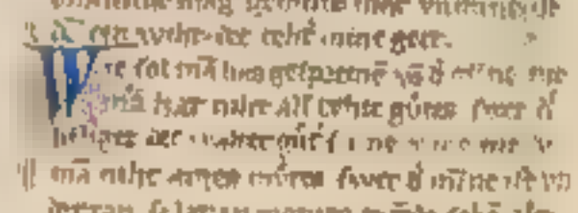


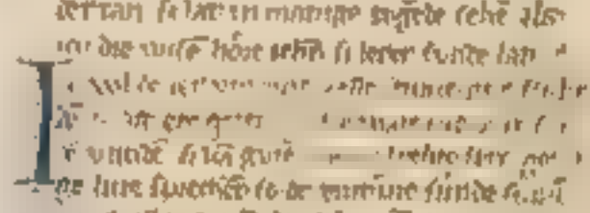


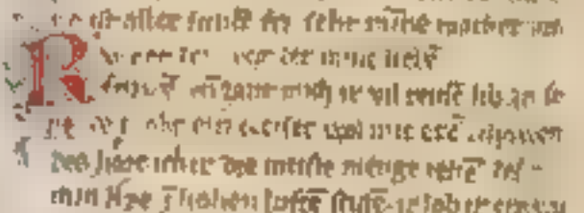


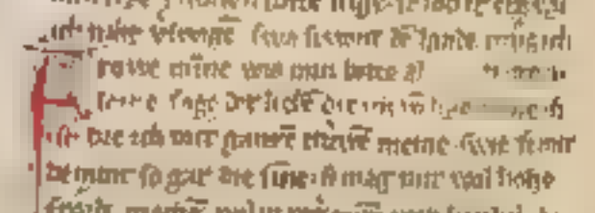


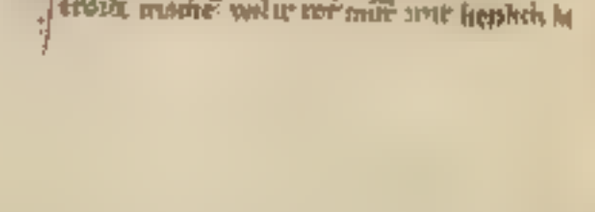


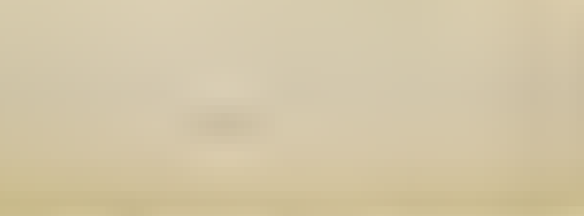




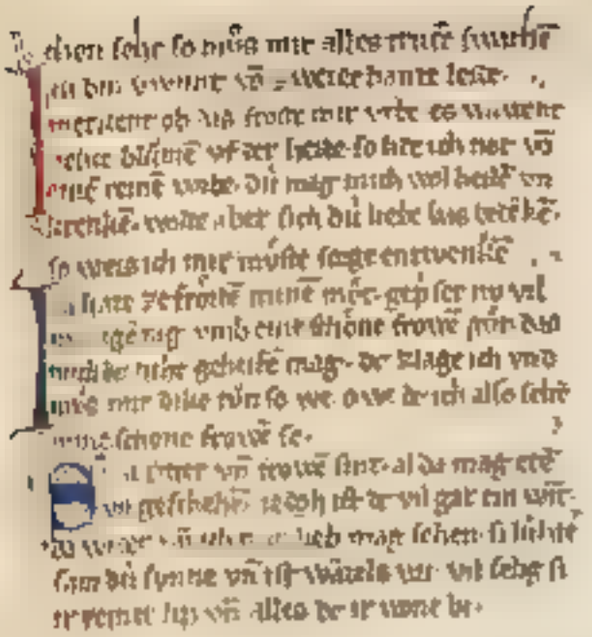








UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0022
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0023
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0024
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Uz zeften von [illegible] vnt beliben
[illegible] ist [illegible]
[illegible] nach einer ie min [illegible]
so ich bedenke [illegible]
[illegible] kle

Ich hete [illegible]
[illegible]
[illegible] da so [illegible] ich
wēne es tage [illegible]
[illegible] an der
sunne sagen.

[illegible] gedenke an wiblich ere. vn̄ [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gesehen.

W[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
lip beschehe.

Min lieber vnt der [illegible] mich [illegible]
[illegible] alle tage [illegible] mich [illegible]
[illegible] mich [illegible]
[illegible] lebe ich [illegible]
[illegible] wo [illegible]

ein rot munt. er [illegible] ich [illegible]
er wolte machē mich gesunt [illegible]
[illegible]
[illegible] danne sin.

S[illegible] mir [illegible]
Herē pflegē [illegible]
so wolt ich sorgē mich bewegē [illegible]
ist so [illegible] das gesproche [illegible]
[illegible] mich bewart

I[illegible] got [illegible]
[illegible] ein lieblich wib [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] edel [illegible]

S[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ich got ie [illegible] lib behüte.

I[illegible] mich [illegible] ich mag [illegible]
[illegible] ich wol der [illegible] frowē [illegible]
[illegible] wol [illegible] ich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] vn̄ [illegible] got ie [illegible] lib behüte.

Ich wolte [illegible] frowē [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0025
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Was hat du welt gegebēne me da vo ein
[illegible] vnd zerge dāne wides mīne alei
[illegible] oflich lachē kan gen einem
wol gemutē man [illegible] ist mir kleine
swene sester gegen [illegible] angesicht vñ sein
[illegible] mir [illegible] meine sw
disen [illegible] gewing si vñ wone mir wilsch
[illegible] der vnde zeinē steine.

Ast schonē lebe wol gewit [illegible] mūre [illegible]
[illegible] vnde [illegible]
[illegible] vñ ere ir lip [illegible] gar ein reine selig wib
[illegible] wūsches [illegible] ir luter spiegel [illegible]
[illegible] frōde [illegible]
[illegible] der frowe [illegible] frōde wer
[illegible] müsse er vf de mer vñ wile vñ [illegible]
[illegible]

[illegible]

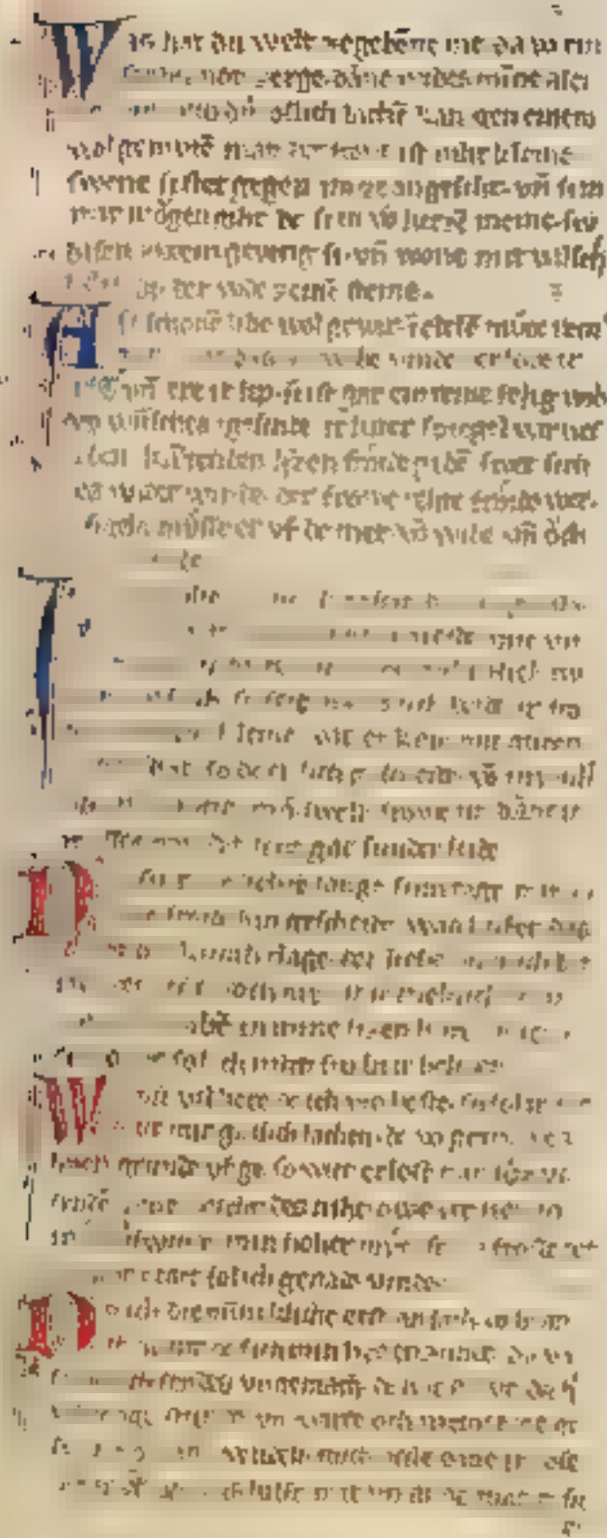
[illegible] gar sunder leide

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0026
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0027

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0029
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich wil den vrowē enpfahē mit gesange-
alle swigē stille die vogellin· ich
en wart noh nie so vō sinne gedwange-
de ich dur in diese die mine frōde sin-
gemīde ich doch ā vil liebē frouwe mīn-
tiwer lavnde ir vōgelines wunge-ir gūte
vñ ir wol liehtē varwer schin-ezzet ē
laint wol al vmbe dē tūn·

Wol mich wol mich iemē mir ist wol
gemūte·dē dez engē schalke gē mir
nigen hāt·si vnerwer sich doch so min
ne ich die gūte·wand min gir selt noh
nie vgnas·do er schūf mīter alle wol was-
em wib die mich hēr mit hōhe· dē ich mit
ze lebenne gan·haz vñ ie bi· des en sih
ich an schalkhafter diet nihe dē-

Dōhtē si dē walde sin lōbē vbrē·vñ
heide ir blūmen dē vō gezam·möh
te sis getūē wē gīng si dē tūzē·dē man
gīrt·rōte vñ vil mīsse tan·so en ūze mā
sam die wolme sich gehabē·ich wol mich
gūr frōde nieten·frōde vñ ere die ger ū
mīne·vñ sin mahē·alle gebot mir dū liebe wol
gezam·

Ā bi le mich dē vrowen vone·der
zwivel vō mīnē hēen kūnigīne·
dar mähe ein lūft so sūze dūften·ein
wer al vbr vñ vbr al·wol gar ein mīne·
do wart hēre wārt vōmbē de wārt vō
ir enthaldē·doch wāhene ich dez gor-
nōz ir ere walten·ir ānādel de ist es
sēr wir·solde ich si kūssē zeinē male·so
nōze ich nāhe alten·

Ich sach die schonisten an dē lāndē·da man
alter frouwē mōz gesvīgē·ir ōgē clār ir
wissen hāndē·fvrwar si wurden gar nīs ich
iemē nigē·nibt ich bi ā wol gemīnē·liebe
lāne gnieten·vñ ein ganze nahtē bi ir
deemiete·ahy nāwer des ir·wol·mich
gemügte solde ich an ir dienste dē minen
lāng schamīten·

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0030
gedruckt mit der
MANESSE
LAUTENSTIL-ACEN
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0031
gedruckt mit freundlicher Genehmigung
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0032
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible]

... venus küngin ... [illegible]

... ich fin hulde ... [illegible]

[illegible] ... tvengel schin ... [illegible]

... begere ... [illegible] ... sere

[illegible]

... minneklichez wip ... [illegible]

... gedenke ... [illegible]

... genade frowe ... [illegible]

... küngine genade

[illegible] ... wilent ... [illegible]

... heizet ... [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0033
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Graue Rudolf von Nuwenburg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0035
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wann ich gedenken ir gewinnen wolle wo
hann ich von ir werden troste noh gedinge
wann ich en weis wie mir solle gelingen. Sit
ich si nuit werdt haben noh han. mus ich all
dem der vf den bom da singet vil nahe holer
mus vil da mitten bliben. wo ich nuit nahe
weder komen kan vil also bin ich mer singt
mine vertriben.

Er ist also vom ir da hat gewunnen strem
mine an dem spil vn ist da minne verbunden
von ir verlorn ze klagne ere doch verkusset
Alle hann ich enphan erlaubt. der grossen hilfe
die minne wolte mich han nuit schonen ge
lerten si mich. zů ir beraten. Wil lasse mich die
böse meinet dar an vil gewerlich vn getrue
me gedunken

Ich trouwe dir hann nie den gedanken das ich
ir dienst wann ich muss es minen e dich bi
ir ich si das sie gemache hann. so werd mir
nihte da mer das ich niemer hin. wol wirt si
mich von ir vertriben ir schoner grus hilft
der mich von ir lere. noh dannoch fürhte ich
mere das si mich von allen minen frouden
vertribe.

Minne gebietet mir das ich singe. vn vil
nihte das mich semet verdrusse. wo hann
ich von ir vertriben wolle noch ze dienge vil das
ich minen sanges ihr gewinne si wirt ir ich
semet dienne vf allen tage da noch mich dunt
ir vil dienne wolle. vil ir mir sicher minne gnad
sin mus. wir wert mir nihte möhte ich das schi
hette.

Aber mir nahe so ist mir ze nahe lassen
das ich das herze von ir nimmer bekere
es ist ein not das ich mich nuit kan massen
ine minne si an mich so hoffen stete vn semer
vm frowen dank. Dar ergat mir gnad
si stete mich tag nahe erbat vn es mich leider
dienne verdrut ist es lon ich dienst ich ir semer
mere

Semer mere wil ich ir dienen mit stete vn wol
noch wil das ich ein meisterin kan gewinne es
wer an mir ein sin ob ich da bere. da ich semer
mich verdrehe von der minne sorgen han ich
noh vil dienen wenn ich dienst ir der da es
mich kleine kan vertrun. wo hette ich es gar
ne möhte ich es lan. es wellent dar das nih
wer ir minne sinne

Ine sinne wellent dar das nihte wen
ir scheiden. sine si mich bi ir nihte wil
han behalten. sin en kan mir doch das niemer
gelouben. ich en dienst ir gerne vn dar si alle
gewen verben. Nie ich dar wider wer das si
an mir nihte sünn. dů not ist da mitte vm
me nim si sol ir gewn dar wider lassen sin
wenn si en kan mich niemer wo ir vertriben

Er sange wenne ich minne singe kurzewil
dar wenne singe ich das ich si wolle han
so ich ir meere singe vil ir si bi gedenke si
mir gnade si mir singe beider nihte wer mich
minne hat mich zaller triwen wenn dem
sol so bline nihte mer entwenken. Wann ich
minne lange hat gewniget han.

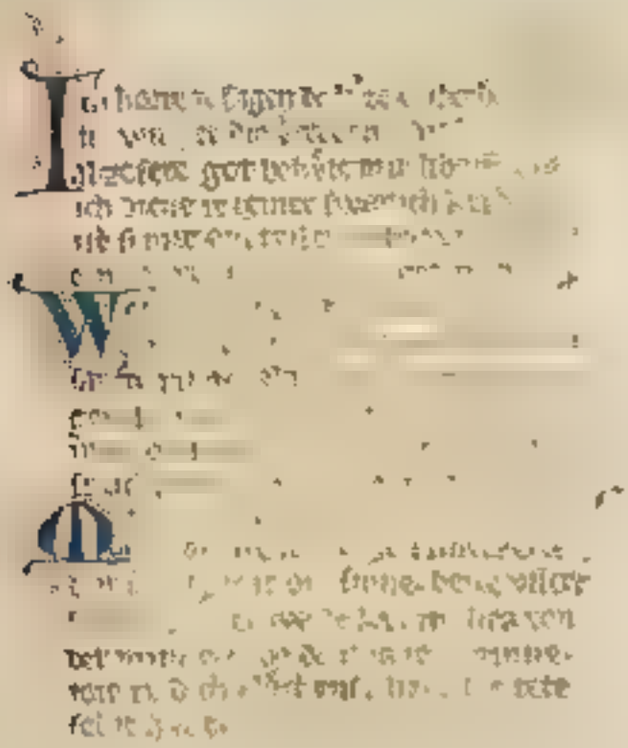
Ir das dů minne mich wolte nihte ir ent
das si mich hies in dem herzen tragen
Dů nahe bot mir min herze frouden zarten
ich wer ein gröh wolte ich mich der entringen
ich vil manen kvmber ouch minne klagen
Wenn dů mir kvmbe das herze nihte verseren
Der mus wer vil ze frouden hatte gerichte gare

Ich wenke wer mich nun frowe nwin
ge so bere gedenke ich verre von ir bin
so getrüste ich mer vil ir min gedinge nihte
er ich si selten gnim singet wer da hin so ich
bi ir bin das tröst sich min sin vil wenne
bin das mer vil gedinge. al ertst merer sich
gnim vngemach

O ich bin bin min sorge ob dir mere als
dir sich nahe bittere sůr gůte. der swen
ket sich von ir her harte sere. ir grosse gnade
mer das selbe nih sorgene ich bi ir bin dar
vber mer dan mere vn chrde. Aber ich sol
me ich von ir kere. Wenn mich das schon den
ket also sere.

Ach schoner nip han ich da ze erkennen er
mer mer als der werlde mine Das ist an mir
ger der an vnty si sich mer verlustnet. er
grosse. dirre mich alle vertrost mir dienstlich
ere. Das en ist mich alle mer. ich enhabe
mich ir verre an si verdrossen. Das mer gerne
gute ertzt allem gesichen.
Ich kvsse an dem vrlabe. sin lób ist gemeret

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0036
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0037
© Universitätsbibliothek Heidelberg

das doch vil schone frówe frówlichen e̊ nv nit
es dalle· des sint gar gewisget· die vogel ir
singen das meinet der sint· der rót in berde
vñ smirbet vñ vor· des mús dur nae mich ver
driessen der zit vnte ich erlide ob der vrint
zergo du von dú heide bevongene lit·

Lib vñ sinne ost gab ich ir für eigen· vf
genade der ist har gewalt· ist das du ma
ne ir gróte vol an mir zeigen· so ist al min
kumber zefreuden gestalt· sag mae ich von
gen fus wird ich alr· wen das mir ein mere
noch sanfter rún das ist der besten ich ve tu
ge valt du mich sol machen so fróuch gemú·

Wolde si eine· vone schreit al min swere ver
ir geringet sine ve si mir rót· ir lip ist
so reine· das nieman were an rehten ruhe
nen hoher gemúte ist das du schone ir ge
nade an mir tús· so ist mir gelungen noch
bas danne wol· wen dú vil gróte ist noch
besser danne gún· von der min herze nicht
scheiden en sol·

Ich han mir selber gemachet die swere· das
ich der gar dú sich mir vil entsagen· dú mir
ver werbenne vil hilfe were· die suche ich vñ
si mir nahe kan behagen· ich minne die dú
mins nicht vil vertragen· mich munnent ich
die mir sint ich du mere sus kan ich wol
beide suchen vñ vagen·

O we das ich ruhe erkande die minne·
ich mich here an si verlan· so here
ich von ir gewendet die sinne· wan ich ir
nah minem willen nihe han· sus swebe ich
vf vil trurken wan· des fúr ich grosse·
not gewinne den kumber han ich mir sel
ber genn·

O wie ich den sumer also wisterlichen clage
walt vñ blúmen die sint gar bevonge
das ist da von das sin ze· mir noch her ge
har gefreuwet hatte· deine vmb ein wib vil
lihte gefreuwent si die lehten tage· den de
ge ist nah ir willen gelungen· mac mit der
winter den strit noch gescheiden hin zit
der ie geerte min tib· so ist das mir leit de
ich in temer ere wen minter swere wart
nie mere owe zwi lat mich er verderben
dú here·

Dú heide noch der vogel sange kan an ir muot
mir nihe vreude bringen· dú mir der
ze vn vn lip han bevongen· das ich ir nihe
vergessen mac· swe mi si gefrogete mich von
her ze lande· das bringen dur dine wagge ich
an gótes dingen· da von mús ich dur vor
sin vngesungen· von ir wan mir nie wip
so nahe gelac· swenne ich wol so bin ich leider
arme· min lachen sint so di sinnen der ma
ne· doch was gemót grós min vreude her vó
Wilde·

I. vn ist nihe mere min gedinge· wan
das si ist gewalteg min· bi gewalte
sol gemache sin· vf den rest· ich ir noch sin
ge· genade dri sol vber komen· gewissen ge
walt durch milticheit· genade zimt wol bi
rehten ir regende sint so vollekomen· das
Durch reht mir ir gewaldes sol fromen·

Wer so sieten dennes kvnde· des ich mich doch
trósten sol· dem gelinge hihte wol· ze
vrowest er mir vber wunde· das sende leit
das nahen gat· das wirt lachen vñ spil·
sin trurren gat zefrauden vil· in einer stun
de so wirt es rat· das man zehen iar grote
jar han·

Wer so langes biten schuldet· der hat
sines nihe vol bedalt· nah rúwe so
hat es wunne braht· trurken sich mir vreude
gelt· dem der wol biten kan· das er mir
zuhten mac vertragen· sin leit vñ nah ge
nahen klagen· der wirt vil lihte ein selig
man· das ist der most den ich noch hete·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0039
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0040
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANESSE LIEDERHANDSCHRIFT

Ir wonen ze freuden mêre. der
vil leren ze der grunen heide.
Ir vil bluomen ferner blic mac
wesen da bi leie schonen wîbe.
Daz lieber diemer wgtlin sînd
vil sinder da von sendes herren trôst vf aller
der werlden hohe fuwer

Vf der heide vil blumen vil dem der wol
gesigt mac dennoch der vinder manig
ger frôst spil wolte ein ritter so singen leie
rinen twingen. ich were holdes mûtes rich
wir frouden sach leben wolte aber nemen sî
lîp wib vil ze so vil gelachen minner sorgen.

Lange ein rôse vor der mûre so daz man
den lachen merken sîvache munt frôlîch
vn mich gelêret. daz er noch den grüenen la
chen machet der meie vil al der blumen schîn
kunden mir den mîne. Also vil mêre frouwe ge
den so den lieben meinen daz in grüe.

Blûmen lîp lûte berge vñ al vñ der
meien sumer stêt vñ me. dâ sing ge
gen dem rôsen vil so in wonne mêre dâ
ze sumer. er lôschet in den ögen mut sumer
ne vñ den rosen schowe. der dâ vf einem
wünneberc stan der rosen vf der meien rote
wer da sehen ze gebunde. er mag wol er
hohgemüete losen. swaz ich rôsen ze
sprâche. da gesach ich nie so lôsen rôsen stat mit
vil der bluomen vñ dem tal da si ze schowen wa
ren da schowe ir vater mûme einen rôsen
stam so schowen wolen

Ze dienen vogel froude ist groz si frou
wene sich der hôhen zinge. ze al der wal
de bringene holzgemûte. der vinder sên ich
sweben bluo. swaz ich singe. alder ich singe
mich mêren mûre. ze meinen wibe güte. mîn
hôfene nâhe bî blûmen vf der heide. mich
wolte daz ein reine wip. dâ hêr bevangen
mit den lîp. daz ich vñ sinde von ir minne
schiede.

Der wære wol daz ich frou vñ vroer
liche rosen vil. an der vil manecvaldê
frouden rîche. wenge sehe vñ al mîn sin bî
ir si. daz ruke ein spil. daz wîp ich sehe dâ
bî vil. dem ernde mich hêr mêre. swaz ich
ze grüen singe. si tûr als si sich selbe verlie.
dâ wê mir wol von schulden vñ vil sêre
frou wib ir minne ruge.

Wolt ich ir grüen ze grüene. daz har mîn
noch vermugen rîche. si lât mich leben
in sorgen al ze lange. wenne ir habe hende
de hêr ich noch. ze frouden pflîhe vñ darnâ ir
gerne. wol mir minem sange. in mac der wol
gemuten mêre vergelten. si hât daz herze
mîn. vor wære si von ir rôsevarwer munde vil
hât da mannecliche mich erlesen.

Ir minne ein wîb ze manige rîche vñ liebe
ir den wan mir gelîchet ze merkene ob si
ein herze vuere. daz ist daz ich ze allen
dingen. si wende ze vñ ende ze nime. ich durch
ir daz ich si ir ane vinde. doch wil ich ir
dienste gerne singen. wan ferr ob si ze frô
den gît. swer habe vf minne sweren mîn
der müeze. auch mir noch ferre froude bringe

Schuere wurde minen sorgen tac. nach
der vil lieben frouwe mîn. walde si
daz bedenken mîne swære. ich wende ir
minne vf daz vñ wurde noch nie d
helfe dar. gewan de si mir behegne fro
de here. ze wa. ich schelte rede. dar
nach ir vil süezen mundel nâ. noch hilf
mir mîne vñ d nôt. de si so ane alles kreuz vñ daz si

Ferre vñ enger vñ dâ rât. dâ hât der vom
der alder vil gemachte vñ dar ouch wîp
ouch dar si den grünen walde. der e mîr frô
den wac. ir sûze. da mac man vil schowen
vil kleinen vogel sweben. ir dê
sen sange sender wunne. ze mûe ich schowar
mir in dem. dâ liebe welle minen kumber
nemen.

Der dewer wünne hât genomen. mer frou
den wendet er vnder hemede. mer vñ ane
sogen mîne. vñ daz mir leide frouwe nim mîn
lieben wunnen sunder gan. da sî ir vñ da vil
here. ir dên mîn herze nie vergessen wil. de
nach werder wil vergessen wil si nur d mî
nem rosevarwen munde. ich singe ir minne vil
der ze lobe.

Wê hovete hêher nur gesinchen. danne ob
ein vrouwe meiner sinnen. ein wîb schône
vñ reine. dâ hât sinne hêrren freude hêr da
von ich ane frouwe bin. ze alder si vil clarine

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0041
© Universitätsbibliothek Heidelberg

was vil dir minneclicher dan mir enbiet-
tes mág mich zemer wirder han-ſi vil gern
an mir tugen- vñ ſi mir ſchiere wirden kun
der werden

Wer ferner hebe mir gelúbde- vnd habe
ich gár ſie verbúnt- ez mager frowe wol
wir- ich bringe daz ſi mir wirde- vil dicke kun
der den ich trage- vñ herren vñ mínne- wib
kan ich ſelten ſingen ez erkan benigen- da
vñ dir minneclichez alſo- dir mochte wol
wol ſi wip- mir kan min herze niemen bez
gen- wer

Ich minne wol daz ich ſi die- mine vñ ſi mir
nicht ſo- daz ſi mir trúren machet- ſin tuſ
get mir die zeine wib- ſo here alſo ſi vñ mich
lip- mich ir min herze krenken ne kan ſi
gewerre ſo han ich mine gedanken- an herren
ſin vñ wiben die- wer mir ſi reine gár ſo- ſi
wol mich han in ir ſelen gewert wirdeclich-

Ich habe ferner vreude vñ komen- mir leit
der dicke wirde- wer kan der vreude ſere
irgetzen- vñ ez der werlde leide- ſi ſtrit werre
ſich der vil ſchiere- wer bi mich da ſtrit vil
kleine- ein ſwere an minem herzen lit- der
han mir niemen dar ab genomen wan die
vil gár alleine-

Wurde aber mir ir helfe erkant- ſo horte
man mich ſingen- vñ hohen mére ſa
gehaine- von manigfaltigen dingen- e muſt
ich wol denken an eine- daz mich ſi gedrenge
wer gerne bi leide an deheinen gedinke- nach er
min herze manigen tag nach ſiner hant gerú
gen-

Er al min fróide an ir wol kan ſo ſtat ſi daz
ez mich ſelden mine- wer da vor vil
al min leit verbutet- wol ſi mir werden rot
wen gnade- ſo hat mir ſtrides ein ende- ez tár
mir ſtineze helfe ſtiner- e daz mir fróide ni
ſo ver ne vil ſchir wirp daz werde-

Er iſt herre daz er wunder halbe wil
mich vor herze- ſper gemuetes vil- ſin ir
twingen- ler mine blúmen entſprieſſen- nach
ſiner vogel ſingen- ez wil ſi ſin ſchal- alle ver
lieren mich ein dinge wirt- da mich ler- ane
ir- den ſi han- des gelouben an ſtaten gar ane
lip-

Hiner ſwere- ſchulde ich ane were- ſuge
ich die ſtetekeit- ſchonen ane leit- bi
vil here- der ſchone zeihe- vñ ez- ir wirdi
vñ gemuede mere- vñ gar an ſi gelten- ruhe
gemach- mínnet- ez ſi han- vil hár lenge- la
ze blánde- ſtete kranc- nun gedanc- da ir vil
holde ſint-

Ich wil ſingen- mere vñ gár gedenken- ſi me
wil gelingen- daz min ére an ir geſchehen- ſi
kan machen- tiurig herre lachen- groſſe ſe
ge ſtrichen- daz ir die muin ir ellen- vrowe
mit ir werder muot- gemach- ſere ſint war- ofte
han- minnet- ez- wolte ich gar- min- frówen ſin
gewinne-

Ich clage nine bírnen nach der lie- ich clage
mine- gemeinliche- mage- ich klage ein ander
chinde- ich clage mir- vñ nach- mere- wer- ir ni
wer- ſi- ez- mir- mug- clage- daz ich verſmehe- bi
lie- dine- wil- an- frowen- nach- der herre- wolte
aber- mich- du- gár- mere- ſo wer- ich- dich- gá
be- mit- dir- ſchone- ir- milde-

Er iſt mine- lieber- danne- gár- daz- wil
ich- nimmer- mich- gehaben- han- mine
der- vermere- ſwere- ſelden- ſi- mir- leide- nár- daz
mine- ich- ſi- dach- ſanfte- nemen- gár- ſi- ze
wunderen- ez- merket- daz- ich- bereit- gár
lie- doch- vil- manger- mine- ermit- man- ſo
ver- ſi- gár- lie- ir- ich- gerne- were-

Gegen- der- hohen- ſumer- zit- beide- lin
den- vil- manigen- blúmé- wunne
wach- ez- var- da- bi- ſingent- vogellin- ſúſ
ſi- zeme- mit- mir- wille- wunne- von- alr- frá
wette- ſich- der- hohen- ſumer- wunne- gar-
an- vñ- ich- vil- ſingen- ſin- ſuze- da- hein
ſiner- gehúſe- nach- bi[ſ]weere- mir- der- ſin

Ich- bin- vrot- gár- daz- ich- ir- vil- gár
er- ich- gár- ze- ſo- frowe- gewan-
ich- mich- lobeten- iſt- ir- gár- me- ich
gedanc- weiſe- gar- wan- ez- bringet- fro
den- vil- wib- vñ- ere- ich- mir- ne- gár- helfe
mér- fúgent- ir- ſu- berte- ſelde- ze- da- ich
were- da- bi- manigen- hande- ſpil- ſwinge
ere- vñ- ane- wib- alles- gár- ich- gar- ern
wirbe- frowe- man- ſine- vollen- lib- wib

da gár[illegible] von gedinke

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0043
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

Frouwe gruo uch beume blůmen
schone du vil liebe kunde tůt
meinen kumpfer so du lerche luft
ter ir gedöne. Daz ir schult vů
dine du welken gemeit da bi
hövet rum ine vertrogen in dem ouwen wer
ol velden schal der nahtegal so muo ich mich
senden her betrogen.

Frouwe kunde dine in rosenden rabe wan
vil ich dar ane an sehen herren mer ir
kroenen du vil minneklichiu meister her ze he
ben mich bewisen kunde nach zeinde vil lie
ben muote stellt vů mines herzen grunt ach
wie liebe wurde kumt iuwer du herzeliebe
minne empfinde.

Wie reklich erwar in rosen röt blic
ker schonen wengel munt ir kinne.
ob mich des ir gröz ir rogende nöte. daz
ich si so herzeklichen minne. Du ir ge
nys gar ane alle schylde. ane ir den
wirde hers felkar nöte ich nicht en weis
wie ir liebe ich minne ein wiber gelich.

Wan nu din hze ifroide [illegible] mac
[illegible] vů schinbär hů geborn. ich mvz
[illegible] die wile ich lebe. nie wart nie
[illegible] vů d minneklichē
[illegible] das můz ich imsorge
[illegible] vil sinnig os wol gebildet.

Ich wunder din gemahl dir wes aber hů
re lese. do verbiet vns ir blůmē schin
du valwest grünen wolde vů dar zů die lin
den kleit. do erkrenste vns da werden ar
bun ich vn vns dach so maz sin worden nie vil
dů fröst ir minne. das ich mine trüwen meinen
mun mvt hohe tun.

Ich wenne sol es sin. das ir mánet rosen
rot welle werden minen kumber ling.
wa bliben vergelten. werden gůt für leide
not. vů ein minneklicher vrouwen. werder
herre wa wenne sol ir trost mvn mit ganz hof
fen liben. swaere muo ich ellen. wære ich so
gehme.

Wanne sihe ir minne gar so vnmer ir wa
re minne ir. nv kan ich ns beschaiden nah
ir volge minner her ir mir erforne in dine
wolle da ir nemen sihe lihte krenze so ge
bin wer vns scheiden dem das ich sie gere
re das sie nemer vnere. ge wisse vol kan

Liebe hat si sorge bas. ob si mir nit mich ge
wert. der ich immer han an si gestatet be
ir der hie gemeit. nem ir sieben vere men
bre rabe mir nant vů sint mir nicht wem
mer danne zwei sint. si meinen vrien vro
we rabe minnen wolden. do si mvnt selle
vů minne ine geben.

Der vere vol gesach beide blůmen vil
me wolge si gemale an mir gewin so
wurde ich froide rich. nvn ist mir ge
nade vere. so wirdet mir min liebes wan ar
mir vollechlich an die sumedine mer. ir ich
si min vz wem. trit begonde schowen. vz
sorgen ich kumer.

Ich ére vwe du frie nahtegal rósen sihe
puch varbe so ervar tümer wunder die
gewalt ir worden smal. wer al. der meine
hat gekrönet. bergo vil val mir manger
blůme valle. die mich sach von rósen gar
ist gar man vindet vf gras vor.

Wunneclicher lip gute mvn edich. vil al
lich. ich. vn minne mich. eine. vr mir
herre alleine minne dich. lip vn sich. ane
ervarn. das wart. ie me ob ich vrien. frolic
an dir gewinne. das nach einem manen
dir leide vnd dir gröz mir ze gvme
[illegible] vil öwe ir gewalt. her lieber
[illegible] vů ansehen. do erlieter in ir
valle kleider vogelin ir gesank. da hir
so wolde ich der schonen singē. ob ich
hette den gedingen. der mir nimer wirt
ir ir habe dank.

Ane ein valsch vnd erkante. sicher
vů vnfeste manes mvt. vů dv
gröz sich nicht erbarmde. da vů wurde
ir ere wol schön. nv sihe man si vil
nach wunnenklichen. die nicht besseren
sich ver sinnen. kvmen das ir frie
den schaden röz.

Wol dir wib schöne vů reine. gere
ich din wunnebernde rum. wan din gůt
ir vngemahe alleine. mine do bit ich
frolich schuere lan. swer nach eren

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0044
© Universitätsbibliothek Heidelberg

sneber der sol vch eren der kan sine warde
meren wen do bist der meine ein blümder

Eigt ist komē in dū lant
der vns ie von sorgē kan
sine gemant vor sin schowen wonne me
rigvalde vf der lichten heide bert da hat
er vns für gespert manig blümelin ge
mert erst bezeiget in dem grönē walde
dā hört man die nahtegal vf dem blüm
den rise singen lobelichen schal berg vñ
tal hat der meige gerit mit 2 epreise ir gei
lent ich wingē die blümen sint entsprun
gen ir singent den reigen vñ varent frö
lich yo des lichtē meige.

Wol vf kinder gen wir dar an die fro
berichen schar vf den anger rosenmū
dā die blümē dur de gras vf dringē le
gent an der eren waz swa nv ieb bi ie
le gat den git meige küssen tut. losa losa
wie die vogel singent. de in oren sinfre
rin. fröit sich elelsen leigen. in gelach der
meige blüt. nie so güt. da di sun wil tā
zen vñ reigen. ir geilent.

Wol vf rose gar hiltegart. gen güte
mvt an die wat. fröide anne cilm
igelgater. nese engel edelnitr bent gi
sel gut. Diem de valle götze trutelin
clare wnne me minne nahe sin. herze
mertze sūne karein. lasten berhte
liebe adelgunt vnt vro. mit sorge
else edelsint. südat kūnegūt gerde
helwig hilt. lügge edeltrut. herbrug
kūn erete sabin. elde lolle rotze hē
mo sidē. ir geilent.

Wa sint nv die vngen man Wol elf vf
wol alle den. zů den kundē vf den pā
alen reyen mūs de sin ē wachter. da vil
sueiser vam gesynt. den dū minne lat ē
wip manig köselehter mvt. in sin herze
smiterer vñ lachter. da man blümē vñ klē
wunat. in den yaren. die sint aber ane
we. hāte alle e. vf gedrungen in des mā
gen töwen. ir geilent.

Ney dū liebe swa ich ie. solt ich ir nv ve
sen bi. sicht so wurde ich sorgen vā
dū mirre was ieb vor allen vroiden. frō

dich in des meigen blē. herche ir ertzen schā
tehöt. alles gütes vber güt. ist dir liebe ir
lop das vest ich reiben. gerne vñ dienē wā
ir dank. kösche vñ wandels ane. ist dū lie
be ane allen wank. ane dank. ir singe ich
der vil lieben die ich da meine. ir geilent.

Enger wair dū lichte heide breit. die
sihe man vō den kalten winter grise
er tōr kleinē vogelin leit. die da singent
süsse vf grünem rise. des ich manig herze
fröiden ane. da für han ich mir ein schönes
lieb erkorn. wol si so han ich den muten mū
er liegn vilen. doh ich ir frendelosen wang
In gerihte so getrawe ich wol. ir sint
wite dri vil mīneklīche sie man lib ge
gen libe vinden sol. si hat mich entrōt zewal
tekliche sizen lider vñ dar zů der sinne so
wol ich mich redē an ir roten munde. dē
wil ich küssen mer danne rosen stunde.
da vō ich der fröidē hān gewinne.

Ine weiz wi ich mir helfe
sey mich hohes mūtes
ich ir engē dienes
wart gewaltekliche
bewan gē mir
ist für war
ich an stetē fröiden
also tut vō der

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0045
© Universitätsbibliothek Heidelberg

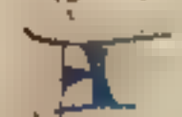
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0046

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Traue Friderich von Linningen

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0047
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0048
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0049
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich meinte schoner wen-dan
wolte si mir so gevere-da von
ich mvs gesvnder sin-si hat
ir lieplē wol gevvet-wer hat
[illegible] gesait-ich gab mir
des ich nihte enhan-was tvg mir gar in sin-

Kerkvndet ist ein stein genant-von dem
sagent man wie lihte er schine-der ist
[illegible] vn ist das wol bewant-swelhe hē er
in dem munde-der kvmt alle den werlt har-
[illegible] den menschen schinen her mer sch
ner denne als sine tvr der lebenden ist man
frowe alper

Ungerne vogel singent minder frowen
der ich singe-ich sanc vmbe alle tvgende
[illegible] vmbe ir werden frivnde lip-den bedē
wolten ich gerne ir so dienn ich arme wibe-
das trowe ich wol er wenden sol sich die
vnder schone wip-eines tveres vñ ir ere
liat bewegen-ich pflag ir her nv mvsse
[illegible] ir ere pflegen vñ herre mir wol
[illegible] ich zigte es vf der kleinen vogelline megen
sang. das ich dir han gelestet mer swaz
ich lesten sol-dinne lobe vñ minner frowē
[illegible] den mvt min trowe ie vvonne-dasz
[illegible] vñ immer mere bas bewarte vñ be
[illegible] wol-wan das er dem ovgen mage
mine zvvivel gen-nv weke in frowe ich sin
ge-in reine schatten sal-nv hvte din sel
den rver groz angest-bi der liebe he

Ich bin vnsanfte er wekket frowe ob ich vor
klaren tvge von manigem vogel sange he
ich da frowene gegen dem mage ich herre
here singen den vnkvnt vf dem galme-als
er vns har beschetten mir sanges harte ich s
ne clage vor hasse seit vnd meth das vr
bevert das he mht spreche rver vnde ich
wen da tagen-nv mvs ich von der schaden
groz angest mich von liebe vngte

Du bis mir vollekomen minis libes mod-
minis hertzen frovde vil lieber man vñ
herre min-got schs vmber lobe der mich hi
erloste vs sorgen och danke ichs dem tvgen
am vñ den mivwen dan der ich doch vngs ie
[illegible] gesten so langer gar vngs hant mich min
schone min lieber name-do vergesse min
gar me schame

Du bis mir herre min mvter regente fro-
dir ich mine armen han vmbevangen
liebes lip-lieber man nv sage ich dir liebe
so-ze lenste mir ich ver dir lieb für elliv
wip-ich gab dir vf din trivwe vñ vf din er
den regene minder frowen crone bivne blvn
de regen-owe vil manger alene sendet da
ge-dv mich rumst vnter gegen den tage

Ich han er wele mir selben [illegible]sten kvmbet-
den vil ich han für aller blvmen schin-erst
ihr werde her mich hat bede vvnnet-mir
[illegible] ist ter mvs och vmber sin-dvrch die lie
be trage ich disen pin-den han ich erwelt
nv ist auch min-vñ mir sine dv wellest sa
ge vor gewalt si dem

Ich mane die vogelin zeme-nach trivwe-der
[illegible] mir alp vil manigen langē kvm ich an
der ich gedenke vf alten trivwen-gestrihe vñ
mine so wirt min leben klare-nach der ist
[illegible] in herze sere nahe-mir geschihe von ir lo
mennie sender wunne-als der nahtegal dv
[illegible] singet vor ob ir frideren sange

Solte ich sterben von ir grossen leide-
Das wer mir ein ange stirbe nov wa
schade das si das wil ich iv bescheiden-der
nit ir min mechtiger mvnne si vor schame ich
si nimmer das ist min tot-och wenten ir vil
lieber ogen vor-so ich erlab nam vñ mich
min ir genade bot-

Gevnge lvte maszen sich fröiden grvs dv
dvnke dvnket si ze swere-dv liebe nihr
erlasser mich-minne ich vñ ir pflegen nv
[illegible] enne ich gewan were-das machent dv tvge
[illegible] dv si har habe mit das herze thar-ob si gt
[illegible] wide an mir begat.

Ich han in hant ze rechenn kvm beschēwen

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0020
[illegible]

wîbelichen·das er sol reinder sin gemein·der ere
krone·sin vil schone·ein alter selden selde
hatte er berte·heute hat gelan·er vf er hôhet
de gelôbet·alle mir·ob er si selet·er verehte·
tegenie rudelîs me von er·danne ich in si
sît·wande ich durch klage·manegen wellen vil
verber·nun fowe ir sît gût·er wil si mîn des
wunneclichen fröiden gir·ouch vergan·vñ
lat das mir kumberlichen dar wende ich
pflat·mar igen dag·das min fröide nu ge
lat·owe der dinge·ich wenne ich inge·vf
einen walt·den ich han·den schiemer vinder
tan·vesen mûs·dast mir bûs·mener var
der vnez ein grûs·mich enbinder·si verfun
der·vñ erwinden·alles klagen·in minnen ma
gen·was sol ich von fröiden sagen sol ich bal
an ir benigen·fwie das were·es were an
alle fwere·ich gar verbere·ob si den strag
gemeclichen wolde ir geben er·endete·ich
danne ene·wiche·ich ir gide das leben·in
dem ende ich vil geloben·sin entscheide mich
von leide·ich mûs erloben·das er wende se
lig wîb·vñ sende·mir das ende·das min
lîb·fröide vñ minne·vñ sinne·von der lu
nigrame gewunne·dar nach ich semer
minge·vñ valken zinen sterbe·vf das hoh
ge dinge·ich vil ane schone lebe·das mir
an der gelinge·vñ enpfahen mûse·fûrer
minne gebe·vñ fûlle ich danne singe·vñ
erclinge·fwenne ich fröliche ob allen frô
den fwebe·

Wer erloste·lon nicht alsô fêre se enbesse
ich nicht der lieben frowen minn·die ich
in minem herzen dike grûsse·si mac vil wol
min himelriche sin·Owe du clare wone al
der·de·den min herre got so rê mac helfe ent
pe·ich mit vñ er erwerbe noch die hohe dur
ter er gâhr ich si sam unredliche so habe
ich in zê gorne mir erkorn·das er nie
mer frûs von mir entwiche·herre got la dag
nicht werden zorn·erst mir in den ougê nah
tin dan·der mir hie zefrôiden ist gekom
fwenne er mir nicht her wider kum schinde
fôhte ist gar verlorn·

Wie sol ich den ritter tro geschenden·vñ
ir vil schone vrb·der dike bi einan
der wesen e·dan er sich an rîterr tro
wen berden·vñ vf er selber lib·das si sich
scheiden vñ er dannê ge·maste ist zuge
dingen gût·ich vil ere ist vnbehût ob
man ihr lang· ger lebe·ich enfinge eine an
dere ruhe vñ es ist gar·

Den herlich mumden lip dar vñ fôlle·
sin denken an der herre·sin vnbeva
lech tôre mich hie bera gete·das
ich noch bi der bergen mûs
alter fröiden fluht so de gesellen so ge
werben wir nahe klagê·dan mîne ist
grag ein zange mir·si klem·der mich ich
mûge zê de· gesinge es mir an den lî·
mich enlan·er ruhe de klage ich sendes vb·
Forest du fröine den wunderer an der
zinnen wes·vns sin seng vögelin
wir frôiden vnd nu scheiden leider man
alsus mûst du leider von mir hinnen
owe mir der geschihte de vns dir nahe
so fluhteclich entrân·nalt ger senf
te war êr tag·owe herzeliebe mag·
den al gesten mer·was minne dir
fröide gar das wahtres lier·
Sprach er der mir da konnê sol der mir
bi hohsten ende·lobe er jenne mir
so wer mir senftê wibe wol blômê vñ
gr sîner heide·sen see ich der endre so
we der arge trôst·dast vnsêlig list·dar
de du slegê mêre·so vil leides gist·de ist
minner fröide ein klag·walde so du welles
singê so singe es si mir·
Do do vil ge sie fowe gê·klagte ir
so klagelichê·schemte wart si vñ·vñ ge
gerigt ir de mêt·si gieng zê dê singe
vogentichê vñ spah·al so walde·o den
singê·es ist noch nuendê tag·man leit de
wil sich mage·de mir so nahe lag gên
me ich han vinemê·de ein spiegel aller
minner wunne mir ist kumen·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0053
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0055
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Als sint gůt mine mete. do der
vogel offenbarte. singende do man
die blůmen siet. do dem man
in dem sůssen frőide wol mac
die werde. leider des enbin ich
nů. mir hindet herre mich verner ze mů
vesanfte vn fremde mugen. dů hilf das mir
beschůret.

Du schőneste vń dů beste frőwe. zwischet
den rosen vń der lőwe gib mir dinen
schůldigen hůt bewarn. das ist mir komen ab der
lőwe. von rumbleten vń von trőwen. das ich
dir triuwe han verlorn. due ich ze der besten
har erkorn. ode in der wete ie man schowe
noch ferre suchte ich dir gelich.

Al zehohe minne. beswaren mich vf dem
sinne. do ich ir dögen vń muot. sach vń
tugen vń ir kunne. do wart mir von
enbunne. von sůsser rumbleter wunde. die mir
wol hůte wart bekant. des bin ich wol wer
den ende. mir schadet vń vermeinet frowe.

Du übel wart ir vergessen. das ich nie
wibe verlorn. do mich betrog min ouge
der wan. der ich was gewande vf der minne.
ich bat si in der ernsten. das si mich mins
alrerliebsten. so vil het ich mir gesin. do si
ein wenne vf stunden. der mich zerunden
ir wibe sun.

Wir hete wolent reiner frowe so wol
gebetten an mich. das ich nu wol sů
wes gan. das ich in ie mit gan für ir er
den. sů gewan. das er an mich erschrei be
gewalt. das ich in des verjehen kan. denne
er es vmbe mich geverben kunde.

Ich wenke das er hoverisch were. dar umb wer
ich im holt. do redt ich ie wol offenbare. des
ist er von mir verschollen. des hab ich gůte
gedolt. sin schade der ist mir vnmere. er reich
al ze richen solt. des ich von im doch wol en
bere.

Er gerne alle vrowen flůget minne. in mir
der vant er nit. das wibe er sinen hůt
bas sinne. das im sin rumplent so gerot. swe
schalken in des von geschiet. des mac er wol wi
ben nimen. das er sin spil nihte wol bestimet.
er buchet e das ers gewinne.

Swer mir schalt an minen frowen. dem
wünsche ich des vil dar under. die
minnere ze ende. swer mir dar an schone
mine trőwen. dem wünsch ich des gantz
sin. vń valle in mine hende. wag ieman
wer si si. der deheinne si da bi. es ist dů wol
gemuot. gemůte frowe mir der sumer gan
ich des so schone nur der meine.

Swie min vor gefůget were. so gewan
me ich bey mich leide vń froide manic
melde. wan ich weiz vil liebe mere. die lip
me entpfangen an der hende die vogel sin
gende in dem walde. da wibent ag der sne
da stat me grůnet klé. er trőwet an dem me
gen. swer nu wibe der trőwet ich niemer
mer es mich. ich bin vń libe von sorgen
rich.

Owe sol ich sender sinen danc. dem sin
der kumpfte wan in der gewin der
vrowen mere. das bi tage der minne. ar
sol mir dů gůte dage. vergen das ich solle
minne. nie gewan vil ich si doch minne. das
danne er vil mac das sin. vogelgesange vil
schone ane. da mich verdrin. das vil bas dv
nahte

Er dů schone ir kelchen schin gegen der
lichte tage geneiget. vń dů die vogel
gesang. ir langes sun gehwingen. wanne ich
das herze min. ich wenne es wol wenden
sin. der wibe sine muot er zeigen an den
blůmen die man sihet. in kleiner wat we
er bluchen getwe. da von mir bevihlet ker
vil andere mere.

Du mich darumbe werben nidern. das
mir leides ist geschehen. das mac ich
wol sprechen. nach minre bluotschulde ver
miden. vil wol das wibe tugent gevolgen ir
vn bilden. da nach das si mich gerne hete.
dů mich der der reinen minne lange gine
gen hete.

Ich armer ich wir dem mer das die muot har
lose vn das wetter wider kere. so verlo
wer offenbare. du merkin ir sende die vns
bringent liebů mere. got mag er sin wol
sen danc. swer hat schone minne sunder rů
we vil ane vreude.

Ich wil sin durch ir ere. dů mir das har

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0056
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible]licher frœide singe so mit sin wort zemũte. sto ich sach das si vor hœre. so lert [illegible] [illegible] vnde sam der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ich iemmer [illegible] [illegible] mines [illegible] ich [illegible] han.

Gern [illegible] ich [illegible] gemeine. wsere marke sam ich wolte. vñ einer schœn von golde. dan ich von ir weisen solte. vere [illegible] vñ eine. des sol si sin von mir [illegible] das du warheit an mir is.

Es [illegible] du vogelin schin [illegible] si vor blůme [illegible] [illegible] ir [illegible] mache mir den [illegible] [illegible] das ich wo bin. noh [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] so [illegible] mir das [illegible] al über [illegible] der sorgen gebiet al [illegible] min [illegible] ist [illegible].

Es [illegible] die [illegible] [illegible] gruen. das [illegible] an der [illegible]. wunnerliche [illegible] [illegible] der minne han ich [illegible] vñ [illegible] [illegible] [illegible] das ist [illegible] [illegible] [illegible] der minne [illegible] vnde vñ ich [illegible] [illegible] vnderwunde.

Die noch nie wurden verwunt. vō [illegible] [illegible] als ich nv bin. die [illegible] noch [illegible] [illegible] die wol [illegible] [illegible] da mine minne [illegible] min. dan der [illegible] [illegible] in der [illegible] [illegible] han ich [illegible] [illegible] begunnē.

Man darf den rosen nicht sůchen. im [illegible] [illegible] wan si [illegible] vñ [illegible] der [illegible] in dem [illegible] [illegible] [illegible] vñ [illegible] nie [illegible] [illegible] noch [illegible] [illegible] wan si [illegible] [illegible] vf den bůchen.

[illegible] wer dem frowen [illegible] [illegible] der [illegible] dike das [illegible] stet. vil [illegible] [illegible] [illegible] da er sich selben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gewen. der [illegible] vil [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] pfligetniht der [illegible] [illegible].

Div zit ist verclaret wol. des ist [illegible] [illegible] nahe. wan si ist [illegible] vñ [illegible] [illegible] [illegible] die ir [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wan si der minne [illegible] [illegible] die ir [illegible] [illegible].

Alse die vogel frœliche. den sumer singē [illegible] enpfahent vñ der walt ist loben riche.

vñ die blůmen schone [illegible] [illegible] vil [illegible] gar vergan [illegible] [illegible] ich [illegible] der min herze [illegible] [illegible] [illegible] ist was wol vnderstan.

Der schone sumer [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] [illegible] vogel [illegible] wan si [illegible] [illegible] [illegible] den schonen [illegible] vil wol enpfan. [illegible] lang [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wunde ich bin [illegible] [illegible] [illegible] an der [illegible].

Dú schone dú mich singen [illegible] si sol mich sprechen leren. dar abe [illegible] ich minen [illegible] [illegible] wol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit eren kan [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible].

Dise minne [illegible] ich vñ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aber ich die schone [illegible] [illegible] das si [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] als dem [illegible] [illegible] [illegible] so er sterben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Dú minne [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] kúniges krone. [illegible] [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] sin [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] si sollen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vñ och so [illegible] [illegible] han ich [illegible] [illegible] [illegible].

Schon [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mag [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] singe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible] sang. si [illegible] mich [illegible] ist lang.

[illegible] frœide han das [illegible] [illegible] [illegible] si gelige [illegible] [illegible] [illegible] maniger angesiehte [illegible] als [illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible] so [illegible] ich [illegible].

Ich lebte [illegible] [illegible] [illegible] si hat gelebet [illegible] [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] klage. mine [illegible] [illegible] dú minne [illegible] [illegible] [illegible].

S[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0058
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0059
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0060
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der
MAX KADE
STIFTUNG

Wie wenter dm gewalt vol
er aber zwungen-herre vo
den die bäume vor die tür
tw̃rden vil-so clage ich
den grünen walt-vil der vo
ligen-dr ch hat vil gr̃ste not dro
hebt nahtgetãe was klage ich vmber
vogel sweere-ob dir ich der liebe lieb mich
ter liebe were-sol clagte ich mine vogel
mit der lichten blümen schin.

Al min fr̃ide ist an dir wol mag ver
riuwen-swaz ich sagen e gewan-der
mir sit gar gewalte-sit dir min muetlich herz
mit-wc allen wiben-das bin ich vil sender
mm-in sagen westen alle-de mage dir wol
kuschc wol er wenden-wol mir gilt mine ge
hellen-wie lebe ich armer-sol dir mich vil
gen ze dienste hinden an.

Reinmar der alte sol ouch er ge
denken-der hellende wibilde sag der
mir herre vil wc ze gruze wirdes bant
da von mine [illegible]

[illegible]

wolt ich dinne gedenken-
ergen müste an mines herzen grunt

Frowen minne tůt so wol her mit
[illegible]

[illegible]

Du vil here vil mich jamr-nah ir grüs
ie sterbe-ane aller slahte schulde gar
tes mvs ich trurig sin-vil in leide sage
sinn-in kan mine gedenken-der ir wol ste
den ögen clar-ihr wellen rieher mun
der clage-ob der mine vb d ẽrste for de fi
ner nehte ein wal min ere frve bestein
me füge einzit ie es wirt ẽ gemeinef [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ger aber me-für ergange ist der sine-no hat
ger mich mit kumber aber als e

Wie möht ich den kumber min er ten-
ich ensehe es gerh ein ende wip-diser
sumer mvs ich froide miden-es enwende
ir küschcr wibes lip-dir mich her bevum
en hat-vride mich in sorge hat-vr ich di

ger eine alman fröide schaf.

Ir sit ich bin gebunden mit den bi an-de
den sende mir senfte minne bende-so mac
si mich lösen mac si handen-ir gnade sol
krone hêre frowe ob allen frowen-si
dem minen sinnen sin-dach ûzer
hât mich in fröiden hin.

[illegible]

[illegible]

Her an mines herzeleben sinne-nat
min heil vn al min ledn [illegible]
so bin ine gêre schowen-vñ sehen mîn
süssen lieb-min ine mvn dich vnder wint-
wan ich bin der kunne ein kint-ny bint
ge gêren alle mich enbrat.

W [illegible]

[illegible]

L [illegible]

[illegible]

R [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d.gli/cpg848/006.
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http d g ub uni heidelberg de diglit cpg848 0062

Universitätsbibliothek Heidelberg

Wenden vñ herre senden· frowe minne vñ
stete muth vñ senden· wann ich kum von ir
gen schaden frödelos·

Wer kan mich me gemanen· nie man
dan ir minneklicher tugent wunn· vñ
wunne der von herzen lachen· da von wurde ich
sender sicher vñ gesunt· gruen wip nu den
scherre dir herre· mich die stusse here· wa
ich offen stehe in liebe herre· minne hilf das
ich dir lieb ie liebe were·

Ich wie vnminneklich du herre· sich mir
manigem spehen klende· gegen dem mir
den hat behalten· hop grose bi einen vogellin
heide· die man sach in manigem kleide· gar
verswinden ist ie lert· also meine ich mir
verswinden sehe du wo fröide ie frowen vñ
de fröide· e sehe ich binden· für die fröide ie se
ir gebant· so wurde ich sehen fr-
Ich man ögen erkos die süssen· do wart mir
den herzen fröiden· rö gleicher ein tore
[illegible] ich dahte ich mi ögen möchten· der vil
der kumber büssen· [illegible] wert mich
[illegible] gröz· dannoch ist
ir gröz gir· kum der rosen· rötewen blicke·
wats ir minne vor als ein bön owe dannoch
wone ich pin·

Wer kan frölich sin beliben· wann de vnmi
leben wiben· hi wer sölle name ernen
wip kan sendá herz vermide· wol ir tremde be
den leben· öch si hant so leben· lip· de mich
nach in nöt bringen· in ir ist dir wile vn
danke· [illegible] wip hat verdrungen de ist
den süssen· vnderwonk· lieplich nach ir minn
ir ger·

Wer gar verlumen stunde· de nie sin
den mei enkende· keplich kussen wer
den kumr· von ir do swer wen mundr ovc
minne de· din wende· mich so lange haut ü
wunden· bin von dir vngeheilet· nah trwi
gegen der ine heil· minne das du sist ver
wile hab öch dar der in me en wil du ver
wundest mich nähe me·

Was dar minneklichen singen· frow sun
wip die kunnen twingen· wa sint
man die minne ne getwungi· wer kan leere
fröiz twingen· wer kan sage ze hören dan
gen· minne ze sage ze bereit dang· Von der
vrides ögen blicken· da man sich an sölle blig·
si went sich der min· e erstricken· man sint
sonder minne sing· [illegible] da von singe ich
dir has·

Wer gesach ie wenneklicher ine den söst nie
gen· wer gesach ie bas beliben· den wair
vñ auch die wnnenklichē heide wee gehort
re bas dö kleinen vogelin ce singen· gegen dir
wnnenklichē wunne in manigen söster wnge
lichen· wenne da gegen stöne sich manige hre
wan das minne [illegible] ir [illegible]
sin es wende ir wip [illegible]
mir gewalde dinge her benomen hat·

O we enkelichen hu ich sich alles vrd ben
ome spilnder ögen· [illegible]
[illegible]
ser an mir· wer vngesehen· wee [illegible]
[illegible]
te· liebi frowe· ich habe ze lange her gesen
mer von kunde· do hat mich gemessen· sehe
so wurde ich [illegible] so mös ich spilende fröide en ende han

Ich wil vnminneklichē wip ir wolgemute· dig
wunschen de· mit hren trwe· mich· do den se
gelichen sagen schende· so bere ich die grösen
[illegible] se ie se mir gelingē· sölle· minne ob dar
geschihe· dar wide ich· [illegible] wip· ich
se· meine· do wast· wol es ist dir· [illegible] do· ich
da meine· helf· das mir dü [illegible] ze
[illegible] mir geschihe so were mir sen
her· [illegible]

O we minne· sol ich e· ich den roten mi ge
wenden· ich den· [illegible] wip kan
[illegible] minneklichen· lip den losen· sussen· minne
[illegible] ze minne er ergen· [illegible]
mich für ob ich mich der vil [illegible]
[illegible] minne· ich mös [illegible] ob ich mir
[illegible] fröide winde· [illegible]
[illegible] hohe· [illegible]

Ich [illegible] hohe [illegible]
blümen vñ [illegible]
sich enkleidet [illegible]
vogelin vil gros [illegible]
vogelin sanges· [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0063
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0064
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Beſchirme den mine ſo mœ̃ ich eine-dœ̃
vil kurtzer wile-ge de bi ſt dœ̃ ſi le
rine-de mir fröide gebẽ ſol-helfe helten
chos vnd-e de mir der lib-verderbe ſöllẽ
frœwe ſa müſt de wol-

Wan verualwet-mich tes wnnenklichen
mugen an der vns mäyen-vñ manigẽ
liren fröide gir-blömẽ vñ vogel ſank-der
werde troſt iſt leider-minen fröde abe-ekẽ
in genöme hat benwege ir wi ſöllẽ kp-
als mir gar-ſo mir ſchöne wart nie bi
ſi wip-Als mir min hoe ſen-de wnd̃ hat
be ſunder-ger gar ſtillt an ſi gelat-

Ich verkiesen-mir ein wip de beſten fröde
mir-der ich gerer-von ir arten tugentẽ
ſolde ſin-dú hat ſo betwungẽ mir-der ſinne
mir benñe-de ich truwen mös nach ir
Ich wil ſingen-gegen dem meyen manigfal
tigen ſang-swere ringen-kan ſi nah der
min hoe ie rang-möhte mich dú frouwe
dú gröe-wol gemüte ſten ſo wolte ich fröid ſi
Wan ir gewalt-meine ſi mir wendẽ ſwen
an-der ſo ſöſſe frœwe mir de ſende h
de min-röſelehe rot-mir ſchatt-Al ir
wi hulf en-er mir ſo bin ich wol gefunt
Selig ſelig ſi dú wnne-ſelig-ſi des vn
ſchönen meyen zit-ſelig ſi der vo
gel ſingen-ſelig ſi dú ouwe ſelig ſi der wun
nen-rich blömen-tragen-
grüne gras vñ dangen-mer danne ie
denken kunne-tanzen ſpringen-ſelig ſi
ringen-wider-ſtan-

Dú man niemen kan erdenken-de ſüſ
er eichen troſt-beſſer ſi-danne an
kus vñ roten munde-vñ dare vñ-ein müne
klichen umbevange-dú wer-ſende-rei
ke-ſi frœ-
ſchönen ge-vñ-den grunde-ein d
ſchönen ge-vñ verlorenkan-ir der ſchönen
ir dú liebe ſolgen ſi

Wen wolte vber de meine-veſten
wol ich vber ſi ſchönen reiner ane-an ir
gar-de hen gebunde-rey lar ſi mich tru ekli
d- -ſi-hat tibel an mir gerne
fr- -anem wnde-hie mer vñ al
- wol bekennen-halte ich or ſi
-

Frauwe frouwe ſelig frouwe-hœren mer ir
ſint mir lieb-für elle wib-des ich ſelbe
han genoſſen-da vñ ich mihte mere ſitzen
ſingen wil-es dühte ich vil ge-
ie lieber mir wolten-des ich mich vil
rtwng frouwe-ze behalten-
von iwer hp-

Wol der wol der wibes göre-wol dir
Do ſelig reiner möſſeſt ſin-wol dir
Do kanſt erwẽ ſwachen ſwa du ſtan
ein ſendes hze har-gewant-dir ze rehter
wer en wnne-
der roſe in rote-
kan din ſpinder engen ſtan-

Schowene vf der
Mine ſin ge
Do hende
roſen rot-
ſtin blümen entſpringen-wir de gras vñ
tagingen-it ſüeze wil ſen tragen-A-
dú zit geben-alliu engſelen wie-
ſen-ge
ſwin die fröide bringen-vil ſuzich
tragen-alſo ſol ich mich ernegen
dú mir-mag werden-ſende nor

Ich-
Ich-
ſol den ſwang er vrideln-ir ſol
ne ir ſolt mir meren-ſchœnſter vñeren
hohgemüe-lieben müge-
tröſte wnne frouwe-ſit ich muh lebe lan
nie-al ich den roſt-gewinne-der mag-wol
mag-wol heiſſen leit vertrip-

Wer kan trœſten ſwenne-wer kan fröde
machen-mir vil lieben ſachen-wer lei
leides rachen-ze myneca wnne ſehen-wer
hat trüren wenden-wer kan mage ſwere
wer-
dirbede frouwe min-dú mich hat ze kunde
her geben-ſi kan min hze vertriben-de
hab ich wol bekennt-de ich bin vbervnde-

Wer-
er kan leit vertriben-wer kan ſin

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0065
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http digi ub uni heidelbe g de dig ir cpg848 0066
© Universitätsbibliothek Heidelberg

geleret· die lieben frowen mīn· de ir gī
te meret· mir lange werenden kum· mīnt
swer dich ere· des mīr wirt gar verkē
ret· nv bin ich doch din·

(Owe der swere· die ich von mīnen han
den hat ich sanfte enbere· vnnd ein wī
lieben man· der ist frōwe lere· du bist mir
gerert· du mīne vīē hāst· du ist mir ze
swere· du von ich trostlōs gan· ob ich
were alle· so lāt ich mich er· lan· mangerhande
mere mir leide· frōderere· nv tröste mih
das· liebūnd mīne· min sendes līze ist
worn· für de ich ganze· nach liebe sallet·
frowe· sorgen rūsterunge· der ist mir zem
kvere· tröste mine sinne· de ich den kvs
gewinne· spach sa roter mvnt·

Sō dīnen die heide· schōnen von grūne· walt
[illegible] bereitwende· der hāt sī newālt
[illegible] lāp· dō erde· mit mangen hūbele
[illegible] sō sint sī lebliet· dem ist wē leide·
[illegible] mer hāt· balde henten schirde· sīn
[illegible] mangvalt· wīse· löke trite· sa
gent· vnge· stolze· mvtic· des sint sī genōt·
var· hin verwāsen· vil gar vertrūret· he·
[illegible] dō mūst vns aber lāsen· die blōmen vō den
[illegible] el meienen· dālen· den ist dō wē
[illegible] dō die vogel· lāsen· ir sanc· gen den
[illegible] sāre massen· die frōwent sich als ē·

(Ich wil bewingen· de mich vor· lieb
[illegible] ē twinge· de ich nv mōs· mīde· dar
[illegible] mich mīn hāt ze· mvt· ich wil aber singen·
[illegible] den· lieben vō gedingen· mīn dīnen· ist vnrāt·
[illegible] ze vngelingen· sīt de mir nit gelingt· so
[illegible] ne· mīn lieben dingen· so vert mīn vrōden
[illegible] ē· sī kan swere· twingen· des saget vō
[illegible] den· twingen· mit were· lones· gir· kvs
[illegible] wē ir nv· mīde· ich wānt· es· sanfte· tvē· der
[illegible] ist· geller· stimme· noch· roter· bāne· ein blōt·
[illegible] mīne· vnde· ve· machest· vō· stemmē·
[illegible] ob· dīn· wāst· mir· gvnde· das· mir· ein· kvs·
[illegible] de· bvnde· so· bin· ich· mich· gvē·

(Ich hāt gedenken· er· sōffen· mīne· den
[illegible] mīn· liebliches· vnden· nach· der· mīn· her·
[illegible] ze· kvame· si· hāt· mir· erwēnt· sich· hāt·
[illegible] mīn· vrōdenrīch· ir· mīne· roten· vō· mīn·
[illegible] ne· vō· ir· chonden· die· sine· mit· wol· erlō·
[illegible] herre· ich· helfe· sinden· so· wert· mīn· drōst·
[illegible] bewante· nv· hāt· si· mich· funden· in· rosen·
[illegible] zallen· stondē· da· von· lāze· ich· noch· mich·
[illegible] hāt· verleret· ir· lieht· ir· ogen· schin· wer· hāt

(We der swere· die ich von mīnen han
den hat ich sanfte enbere· vnnd ein wī
lieben man· der ist frōwe lere· du bist mir
gerert· do mīne vīē hāst· du ist mir ze
swere· du von ich trostlōs gan· ob ich
were alle· so lāt ich mich er· lan· mangerhande
mere mir leide· frōderere· nv tröste mih
das· liebūnd mīne· min sendes līze ist
worn· für de ich ganze· nach liebe sallet·
frowe· sorgen rūsterunge· der ist mir zem
kvere· tröste mine sinne· de ich den kvs
gewinne· spach sa roter mvnt·

Leb von mangen zwigen· wart dem mā
gen hie gro· gen· von dem vogelin der
dā trōnen wāt· de hāt mi leides vō
nemēlich verdrvngē· rīfe· sne· der zīt der
winter kalt· de vil manige· blōe· trvrē· hāt
dar zō· trvrē· ich das mine· nach dem frō
lichen schine· der von ir vil koren· mvn
de gat·

Me was frōde entsprungen· leider nv
ist mir mine gelungen· an der lieben· dō mīn
hāt gewant· vor mīn· sinc· er kūmē· er sō
möste ich wider· zwingen· sīt· den ich mīne
gen wanden· alt· frowe· mīne· gib mir di
nen mvt· alar· ich lebe· [illegible]
we· vō· de· gemāt· [illegible]
mir· de· wende· ergēt·

Ich hān mīne· vrōde· vil gerūmet· nach de
mvnde· der· so· lieplich· ist· vnd· lieht· vor·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0068
© Universitätsbibliothek Heidelberg

du sorge kunde ny lache mich ein wenig
an sie ich dir nicht entwichen kan ich sin
der gan sie ich doch lebendich vinde.

Ein mönig hatt ein deplich wert ein
ding das der nimme gut ey mönig sen
du herzen fröde hett ein mönig de der le
ben ein haar sure doch du minekliche mar
gir wibes ere sein fröde merer ernare
me mange sür fröde mather er ir mönig
fröt gemanigen stunt ein mönig hatt ein
deplich kunt sun vater myn gegen lebe
lieplich leber

Wellonen si was der magt der vil
manigen lange das drey klemme vogelin
sunge tüt tod wöl ich verderben in dien
winen gar do erwente ir myne vil minc
lichen reserue

Wibes ögen blicke in grüne filer vil sube
in sendes herzen ne sunne bi wer mun
ab ufgedinge das ich doch gelebe das
vil sündeliche ei fröderiche
wibe

Wil ir minen kumber wenden so bin ich
sicher wol gesichert ir grüen
sende sinden so de ir vil reserue wer mür
dagelis ein wart da von ich reiner fro le
mer ich sy nüwe dö vil reine sein so ist
ir

Was ich kumbers vñ sweres lide möz
mag wol werden nu kume si wil
sy selideliche dö man sendes herze da re
nat si kan mich sen sungen beide als si
sol solde ich si underwilent schowen me
were mir so wol

O we

Ver mich ir liebe dr sinne mine sweres dar
ich von ir dyne minne wende ir süsse has
Wnne frowe min nü mir helfe kum
lose an der ere dri de reine wib de
ir küscher lip gegen mir lasse der sinne
vñ ir roter munt mir nü helfe singen sehr
sy wolte ich singen der vil reinen süssen
dö kan sweres singen kan si da bi gewü
ber bössen sol nur wol gelingē mine sich
nes lob de wer

Wil am süsser name vil min vröden
gir vil holen möt am der tugende
har der tugende ber wie wol das tüt d
wirt tugēde bere vñ dö reinū schame ir
ner wibes güte kan wol fröde nem si
gar hohgemüt da dr fröde mitē gar wer
si beliben die der ich wol gütes gan

Doch nar lieber wan in die fröde beide
de ich wande sie von den arme gar
ny wirt ich gewar all der wiben minen
ir ist vngedanke si wil wenig han mich vñ
senden sorgen nur ist we gemüt ir mer
in den magen so sere wil gebe an
möz minne wegen wanne wir me sier
das dir

Der

Ver mich wol beklib
lichen wenden vroser
kent da von ir vil sorgen leider von si wi
in mangen lande gar verswunden ist ir lob
er an den besten meisten lüten der hat mit
gerhande blüt noch fröt das der wibe gü
te von in die sine site sendo ler so güt
was ich ie gedanke von wiben de ie
schuch von einem wibe du ist mir
lich für elliu wib von ir mag ich sie bli
ben wol si der ich sie belibe de si spreche so
belib so wolte ich in süssen singen als ich
her ir fröden kunde si mag mir wol dienē

Ringen nach der ie min sendes herze ranc.
Vile manic maget do bi ander. die von
der ich din gebot nam. dú min sendes h
ze bant. lat si mich gemale vinden. die ich
doch hen selten funden. sit ich si in den her
zen vant. also rehte minneklichē. si ist
so rehte minneklich. ich wil si dar zú gt
lichen. si ist den reben wiben gar gelich.

minich sagen massen. vor die heben der ie
her gedienet han. si hat so manige wibel
te. si ist gelich den meigen blóte. swa dú
ir min gemúte. lat so lange si senden si.

Wgen stan.
ilkome si mir dú wunne. die der meige
langet vñ dú schone zit. be danne ich er
denken kunne. sin ougen wunne der wibe
vñ dú herde lip. mir so manigen trúb
schóne. da hoere ich der vogel dóne. de
ich den meigen grúne. sih an sin kunst der
wehre frówde gir.

Ich wolde mehr erwinden. ich vinde ie mer
winden hilfe in kérken winden. gegen der
sunne ze winnen. ich wolte ie der winden. en
maget sach ich nie wunder wol si gar wande.

O sprach dú feldebere. du bist mir ge
here schille vñ offenbere. du bist frón
delere. komme ich dich verbere. dú dich ie
gelerte. got der gebe ir gúte.

Ir sont sich erlóben. nugens vf der lóbe.
lant die linden lóben. ir sont mir gelo
ben. hant ir den gelovben. ir bedeivt der
tenlóben. lichter dag die sternen wane.

Du solt mir lósche dar. ist der krieg ge
scheiden den dv solt ie scheiden. dv
bist so beschaiden. dv welt mine e verlóra
ten. e do wir vns scheiden. reut gerichte gir.

Wol den wol gemúten wiben. wol den
maniken die durch wib stur hohgemú
ter ir gúte kan vinden. sende nach der mir
dú here mine endet. wo ist es doch dv liebe
alleine. die ich vor allen wiben meine. so
we selig frowe reine. trósten mich nv
sint ie doch so gúte.

Wolde ich da von frówde lúten. sit dv welt
an frówden wol zergan. nein ich wil

Wes frót mich der vogelin gúte vñ dv
wunneklichen meigen zit. sol mir
frówden gemúte. vñ min gedanke hóhe
erwenden sin. de ze mir kumt. mit gú
te. das got noch ir eren hóhe. swa si mir
nv prest vil senden kan.

Wa mite ich verdienen wibe. ane vil
schonen lichte de rede ich. sit de minne
herren wende. vnderscheider sement si heile
mich. da von mich ere vnd gebende. ob si
sprechen vs rotem munde. trur gesellic es ist
[illegible] lones wider dich.

Der mag singe vs herren dringen. vnder
wenne den minneklicher gr[illegible] lar den
sachen mir gelingen. An ir [illegible] so ist
mir swere bús. ir vil minneklich ge rot ist
an der brust de mag mich [illegible]
sint da minne mich frowen [illegible]

Wer kan wenden das verbunde de
den reine minne kuchos wib. trost vñ

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0071
© Universitätsbibliothek Heidelberg

…ruben der kan werden·sende sorge ir kürtz
…wiles lip·der mag mir wol helfe senden·
…so trage ich den lieben hertzen·vnd mus
…fröde von der sorge trip·

Kan mich neman fro gemachen·n der
lieben muote verkürtzet vor·so müs
…ll min trüren kouel·a· scheiden mich ir
…roste von sender nor·i· kan sehr nach vil
…fröleich lachen·de min herze müs erkra
…·· machen mich du liebe in fröiden vor·

Rose vn anehlank· …ar die heide beruo
…gen de ir helmer schin·ist nach süner
…· vñ der vogelsang·die mir fröde
…·· gen die cleit no gewun·dar zů
…·· den walt·der ist vinlokket dan
…·· fügen hzelen·dů de waisser
…·· men·vor dem lewen trete nach
…·· gedrp·

…·· ligt so gieng von dem
…·· wart fröden riche·do ich die
ich·da si de vertrög·mit we se
…·· nemen·hatte minnekliche·dů
…·· do sprach ich han erkant·de ist von
…·· schulden·min frowe tůt mir leit·
de ich alles müs dolden·dů machgeiter
…·· fröstbaum dur üwern willen stöst·

Do nů den volleu mun·so half ich dir vo
…·· nöten·vñ vat sumruwe minne so
…·· helfe do mit zesamen·des en mag nicht sin·e
…·· hesse ich mich erbiten·minet frowen
…·· minne·were iemer me verlorn·gar sůl
…·· lag·sol ich mit vil ein lachen·de wens m
…·· wol·do were alles mit fremde·so mir
…·· de no wirt so trů ich so helfe schin·

O we wint·das din kraft·an vns ist
so sigehaft·o we kleiner vogellinc sin
gen·o we lichten blůmc tor·dien dir met
ge das gebot·de si dir de gras vf můsen
…·· dringen·n vst der walt sis grünen kolef
…·· arne·waffens ist mir da dike we vñ an
…·· der fröd·de nů mit dů liebe wol gezime

Es ist no vil manig wip·de ir lieben
…·· gen clar·en min herze het·hoh
…·· gen tögen·vñ ir rose varwe·n vor de
…·· gen mir der sin lachen kunde·dar zů sůl
…·· ten ir wol lichten ögen·sehe do wart ich
…·· siech von minne vnden·wirsen·n mir
…·· da dike we vñ anderswa·die stunt nach
…·· von der lieben vñ erbunden·

Swer no vil din gewalt·wolle ten
…·· gnet vñ die heide·beide kleine vnd
…·· den kleinen vogelin nor·man sihe blů
…·· men mangvalt·gras·an manger stol
…·· gen meie·reide·löke nahtegal vñ vil

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0073
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sob ichs mit holden sprechen sol.

Swas ich her gesungen han. de verna
her mich vil kleine dast mis herzen
klage. da von mus ich singen lan. si versin
het. das min herze si in liebe trage. ia si den
ket. de mich krenket vil der tage. das ich ir
nihr gedienen muge das ist mis herzē

Sumer din gewalt wil klage-
swinden. das mag man an der linde-
kiesen du ist worden val. vf dem walde
vn̄ in den owen. da mag man die rifen
schowen. dar zu lat du nahtegal. ir vil
froderiches singen. des wil si der winter
twingen. so kan mir du susse bringē sor
gen vil dem herzen min.

Frowe ir sit min frowe alleine. die ich
vor allen wiben meine. des solt ir ge
[illegible] lan. mich ich lebe in senden sorgē.
[illegible] vn̄ morgen. doch froit mich
[illegible] vil ein minneklich gedin
ge. das du susse minne twinge. so das
[illegible] gelinge. dar an alle min frode lit.

Was der winter [illegible]
lichen blum [illegible]

vogelin twinge. doch klage ich ein ander
not. der ich mich ie ze dienste bot. der ist
min swere gar zeringe. des bin ich an froi
den rot.

Owe ia hat mich [illegible]
betwungen. ir vil minneklicher munt.
an ir ist mir nihr gelungen. swere du ist
mir worden kunt. sit ich vant so sussen
funt. an der minneklichē iungen. herze
du hat dich verwunt.

Ich solt aber dur die sussen grussen. meigē
walt heide owe. vn̄ der kleinen vogel sus
ses singen. liesse eht mir an ir gelingē
trut min trost mis herzen frowe. der si
minen kumber wolde bussen. sehr [illegible]
de ich froide riche. trutzi lip [illegible]
deklichē. roter munt du maht min leit
verdringen.

Susse minne [illegible] din minne sinne.
krenket zallen stunden. wie solde ich ie
mer danne fro beliben. lieber lip vor allē
liben. heilent mir mins herzen wunden.
de min froide lige an dem gewinne. rur
ir de so wurde ich froidebere. selig wib ny
scheident mich von swere minne du maht
mir min leit vertriben.

Ich han froide von ir eine. si eine. trostet
mich ir gute. da von mus mir spilnot
froide swinden. liesse si mich genade vin
den. sehr so froite min gemute. de mir
wurde ir roter kus ein kleine. so wer ich
vil manger sorgen ane. trutelehter lip

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0074
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich lebe in wane. das ich froide von iu mu
[illegible] vinden

Nu hat meige walt heide owe. wol be
kleit mit maniger winneklichē sie
hen wat. also dat mis herzen frowe. sich
bekleit mit kleiden de ir winneklich an sta
wiplich gute schone vn̄ ere. da bi reinen
mut. dis gewant treit du vil here. de ir
edelem herzen sanfte tut. bi den kleidē lat
sich vinden der vil treuelichte lose lip.

Ach solt ich mich senden vinden. di den
kleiden die du reine minneklich an
treit. so muse al min leit verswinden. vn̄
wed an mangen froiden wol gemeit. sol du
[illegible] mit verderben. de ist mis herzen
not. so mus ich in iamer sterben. owe fus
ser [illegible] dur lihtig tot. wie mich as ia
[illegible] nach dē kleidē sit si stunt der liebē also

W[illegible] [illegible] er wenden [illegible] wo
du vil reine minneklichē der ich eigē
bin. [illegible] du kleit mit senden. de dem
[illegible] so ist min leit da hin. kā
[illegible] fro gemachen. ia ir roter mut.
[illegible] von herzen lachen. so wirde
ich an [illegible] wol gesunt. fusse minne dir
die herren de si troste mich vil sendē man.

Es fur ein buttenere. vil verre in frow
du lant. der was so minnebere. swa
[illegible] die frowen vant. de er da gerne bant.

Do sprach der wirt mere. zu zun was
er kunde. ich bin ein buttenere. si
mir des gunde. sin vas ich im bunde.

Do trug er sine reife. vn̄ sinen teibel
[illegible] mit si [illegible]
de er sich wol beiagē. ein gut geschirre tragē.

Sinen teibel wegte. den nam si in die
hant mit siner stellion egge. si sprach
heilant. got hat ich hat gesant.

Do si do gebunden dem wirte sin vas ne
bent vn̄ och vnden. si sprach ir stilt
nihe las. mir wart nie gebunden bas.

Von walhen fur ein pilgerin mit sinē
kotzeline. zerhowen waren im die
[illegible] was so rehte fine. er bat der here
berge in der minne. ia en ist er nihr gut
pilgerin sprach der wirt vil leit ist er
mir hie inne.

Wis hilfet uwer mitten gan vn̄ uwer
vernen fuchen. das ir des armē pil
gerins hie inne nihr wellet ruchē. er bat

Wis iungen mannen mag. an frowē
sanfte misselingen. es kan umb einē
mitten tag. do horte ich eine fwingen. an
si dahs wan si dahs si dahs si dahs.

Guten morgē dor ich ir. ich sprach got
muste uch eren. zehant do neig diu
[illegible] mit. dar in so muste ich kerē. Wan so

S[illegible] [illegible] en ist der wibe nihr ir tiat
[illegible] ungangē. e uwer wille an in
[illegible] [illegible] sehe ich kein hange. ie

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0075
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Winter du wilt aber twingē blůmē vñ der vogel sang. die man hoite sůsse ir clingen. in der owe tost nit lang. nu ist min holgemůte kunk. doch wil ich min frode tingen. durch die hab der ich ie sang.

Selig wib sůsse vil reine. schön vñ minneklichen var. owe der ir min so kleine nemen mit sp[illegible]lnden ögen war. ich diend ie mit trůwen dar. sit ich ůch mit trůwē meine lant mich nihr vberden gar.

Mich entröster nihr der walt vñ [illegible] du heide. mich entröster nihr der [illegible]nen vogelin singen. den tůt der kalte winter aber leide. da bi kan mich dů minneklichē twingen. wo wend ir dr dů lieblichē sche meine. nu ist sis doch dů sůsse du vil reine. wan lat si mir durch wibes gůte bas an ir gelingen.

Nů minneklichē mag wol mit mir teilē. tr[illegible]wibes gůte die si hat beslossen. si mag mine sere wnden heilen. die si mir [illegible] mine hat geschossen. vil selig wip nu wē de mine swere. vñ tůst du dr so wird ich frode lere. gedenke das ich wibes gůte selten han genossen.

Lieber sumer dů sůsse wnne. wil bi mā gen frōden sin. bas danne ich gedenkē kunne. singent aber diu vogellin. da bi sihet man schone in blůte. bōme stan des meigen gůte. treit dem winter manigē

Nu ist der vogellin not ser [illegible] has gangē. noch klage ich ein ander not. we is můs mich des belangen. dr ir mōt durchlüchtig tot. mir nihr wil die frode meren. sůsse minne mahr du leren. si dr mir min leit serge.

Nu sihet man die [illegible] heide. wol bi kleider wol geschöner schowēt an den grůnen walt. nu hůret man die vogelin singen in den winneklichen öwen die der kalte winter twang. die sihet mā

in vnnen beiden vogel sanc mac frœiden dô
nech wen er stumme ist manigvalt· wo sihe
man die blômen springen· der mag man
ein wunder schœne für der liebe sumer ist he-
angert frœit sich gegen der wunne· so leb
ich in sender swære· nâch der lieben frô
wen wir dô da kam so sólle lachen· kumme
ir vater muot erlachet· vñ er liebe lachen
sol· dâ danne ich ertrunken kunne· kum si
wol dô selben ere· kôstlîche vñ dar zu wiplich
sin· si kan mit die frœide machen· de min her
ze an fröiden krankete frœwe mîne dar zô

Minne snîde mir dîn herze Sprech·
dî mir in min herze tœten· mir erlîch
den tœten dench· munt sende swære bœse· de
ich von der schonen bilde· doch frœit mich
ein lieber wan· das si mir min leit bœte·
wan ich han das kume lœgen· vñ ir sendes
vngemach· mîne sprech de si mach gelâsse
in minne wirb mir vnd er hilde· so si mir
senden siechen bas·

Ich han in walde· vf der halde hœr man
balde· vnnehlichen schal· in fœster vise·
gar von puse· hohe ist singer dâ nahte
gal· der vogellin kume der ist nuhe ze bekant·
hin gegen dem meigen· megde beigen· var
von reigen· den sumer lant·

Das meigen blôte· des sumers gœte loh
gen mœte· gar den vogellin de hilfet
nuch kleine· wan dô reine· rôsse alhar·
noch das herze min· er bringes haec· ô
gen clar· er vater muot· hat mich verwar·
vas an den grunt· sware frô ich dan gebar·

Ir wol vf gerœsten· wir den fœsten· ar
pf bœssen· wil des winters pin· der
vns wil bringen· vogelin singen· blôme
springen· vñ der sumen schin· da man
sach e den kulen site· as frie nam gras·
von rôse mag· bereuen· de dan blômen·
vide der kle·

Wenne dv wilt aber wl verderben· ich
te blômē die doch schône waren· vñ
ein wib dv wl mach frœide erwerben· der
ich pflag in frœiderichen waten· di gœte dv
gœte dv gœte dîn reine· die ich mit gan zen
triwen zeniet meine·

Ist dv welt an frœiden wil vsinnen·
so môhte ich wol lassen vngesungen·
wan ein wib des war ich wolte erwinnē
nach der ze mîn herze hat gerunnē· Div
gwete die gœte·

Wol geboren vñ beplich lachen· beplich
blikken dar vñ dem mir gœte· de kan dv
wl gœte wol gemachen· gegen ir troste frœit
sich mit gemvte· Dir gœte·

Wer gelach ie von so rotem munde·
minneclicher lachen vñ gœsse· den
kost ich wl gerne ob si mich gunde· dv
mir minen kumber kan gebessern· dv gœ·

Dir reine ist wir vor· muste wîde der ich
dienē wil ent engeltliche· ich bite dr ge
mir helfe sende· wêr si der so wurde ich frœide

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0077
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sprche. Dú gýte dú gúte.

Ir hât man aber die wnedelichê hande in spehter wate me blômen vol te schouwen. man hôrt die vogellîn in den zwîgen singen. den tût der kalte winter vil zeleide. gewalt aber der walt mit sange wol te dœne. den hôrt man in dô oren fûr le erklingen. si frowent sich gegen dem sûzen meiê blôze. so seit sich manege mêde. nach der vil reinen gýte. de si mit gar gehôhte.

Wie sol iemen sîn so tiure der sich an wenden. si kunnen in die herzen hôhe lachen. ir loflich ôgen blikke tuont manegen riche. ir reine gýte kan wol ertrîben. so sîg mir gýte wellent ich machen. zeder froide ich in der welte gelîche. ich ie doch dâ vón mir den [illegible] sûsse. die ich mir singe gróste. gar [illegible] helfen môhte. de si mir kumber [illegible] gen. ir kel ir kinne ir rôselehte wange. ir lîhtez de sende herze nam betwungen. so si dar in gebildeten hêplich rôgen. dar [illegible] mir do wurde ich ir gevangen. dar zô do kam dú minne dar in gerennen. si sprach we hab ich mich den vinden. de hân ich wol te funden. an mi [illegible] senden wunden. die stenc noh vnhûlê.

Wie rehte ich fur fro minne ob ich verderbe. was helfet es ich sûche selde here. durch gýte nv bin ich doch verseit ich heilen. was trete ich fûr fro minne ob ich trûrebe. was helfet ich min lang verendê swere. mich ramert sol min herze von dich scheiden. sît ich ich kum gróne ner manige stunde. hân kusse vñ rôtem mûde. ob mir din trost bî gevalle. das mich din liebe erfrowe.

Ich wânde valschen vñ den vngetriwê de nîde. [illegible] gegen vñ den edlen wîben. zeder de vñ der vil liehten die ich da minne. ir valschez herze kan den valsch wol hantê so we in ie wart so we der valschen zungen. dú valschet mir herzen vñ mine stenne. der schar mir nihte ob mich dú sît se reine wil meinen als ich ir meine. si lieben alrerst scheine. so schat ir hâs mir

Nv ist manig herze vo- / kleine. wan dâ minne dr môs lenger reinig sîn. es enwende ir gýte alle. de ir gýte troste mir das herze min. bî nahtegal. sô lûten schal. bringet vil den meigê ertal. min trost an einem reine ware ist.

Alter manger selden sage. hie in ir dre arme dâ herze hât verwnt. niemen mich getrôsten mage. wan dú schône vñ ir rôse roter mvnt. her vber alle de ane ir hêr. das ich vnderwenge alle. in minne sender dienen denk so were ich fro.

Minne ob sender dienen denk. hab ich dâ von gesprochen de ist war. her. nv sich an wan min lip ir kume. niemen mich getrôster wan ir werdiche. bî minne sprich. wenne sprich gar gerich were gô ir. dins de reine sûsse ze gemache an mir.

Sol ich disen sumer lang. belêmbert sîn mir wendet. so wer ich lieber tot. wê ist mir min frôide krank. sol ich mîne de den lantmergen ouc dirre nôt wnge wnge gegen gnge. wenne wil es mgen. mîne mêne reine mîne kunge ich wil dich

Manne nim das kumbelin. / wnge. der es nihte engerne. als ich bin ich der si enwege mir die fróe nim. de mahte mich alleine in dirre sorgen nâhte frie.

Nv nahtegal dú singe so vil. das mîn ir ummer denken sol. vñ dirre kleine vogellîn. de dahte mit an die fróe nen nim. dú ist min herze kuniginne.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0079
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ist ieman under welte bas den ei
nem der sin stetes lieb mit armē
hat allumb vnd vmb beslossen
freit si im trüwe an allen has dast
besser dan ein minnen dieb in hat
der langen nacht nie verdrossen
er fürcht melder noch ir has er lit
gar ane sünde vnd ane vorcht vnd
ane schande tet ieman velsche mi
ne bas da nieman trüwe erkande der
nemme frowen laster für ir er von si
ner volge ich nun sinne ker.

Der botten wasser besser sint den
oft win des hor ich ziehen den lü
ten die mit send sint bevangen och hat
das mich bewiset kint ich han das
selb ein teil gesehen der welt für ist
nicht wan ein gelangen das kum ge
wunnen dunket gut swas man gar
an vorchte hat das leidet sich vil dic
ke so tögen minne höher mit swa
lieb in minnen stricke mit armen lit
allumb beslossen tögen do ist nieman
bas dv red ist ane logen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0080
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0081
© Universitätsbibliothek Heidelberg

·xvii· Grave Werner von Homberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0082
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0083
Universitätsbibliothek Heidelberg

das er leg vf reinem stro. der trut ir wip
lich bilde. so ist der ander der des todes dur
sigert. vnd zutz zallen marsen vert. de
nus si wesen wilde. heia got wie teilst
so vngeliche. ist er hessulich. so ist si min
nenkliche. was solt der tuvel vf das himel
Herre got vnd het ich vō dir friche-
den gewalt. das ich möcht verstos
sen in von der grossen wunne. so möcht
ich in gantzen frouden werden alt. helfent
alle bitten mir got das ers mirs gun
ne. das der selbe tuvel wert gelertzet. vn
ich wert an sine stat gesetzet. so bin ich
[illegible] des wol vrgetzet
Ich mus klagen das du zit. sich so gar ver
gerer hat. sechet wie heid vnd anger lit
vn wie der walt in iuffren stat. da man e
hort vogellin sang. der klang. in all in lüf
ten er schal. süsse stimme. winters grimme.
tut si swigen über al
Was klag ich der vogellin sang. wā
klag ich nit minen pin. nach der ic
min hertze rang. das der ist nit worden
schin. minen kumber den ich trag. ich klag
ir nicht mins hertzet not. die ich dulde
ane schulde. ich fürcht es tu mir den tot

Wie mag das iem so beschehen. das ich so
sere fürcht ein wib. das ich ir nit
getar vichen. wie si betwingt wi
den lib. vn wie si mich tat bracht in sen
te sorge. das ich der rede gegen ir so lange
bot. das ist des schuld. si ist so gut. vn das
min lib so rechte wenig gutes tut. da vō
man sin nicht an si gert. si ist ze gut
swach bin ich. ich dinich mich nicht ir
selben wert.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0084
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

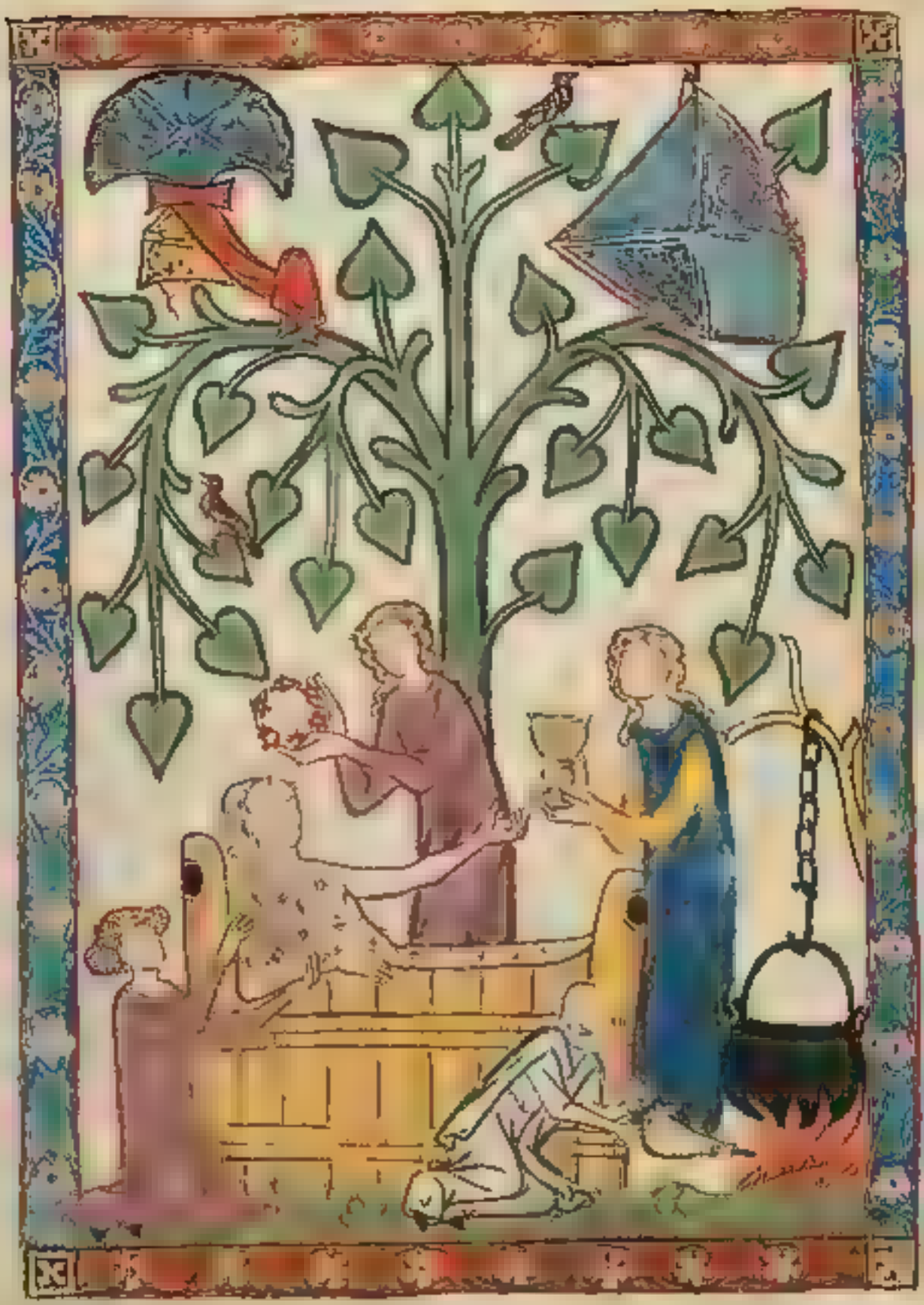
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0085

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT
DFG

http://diglit.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0086
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0087
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

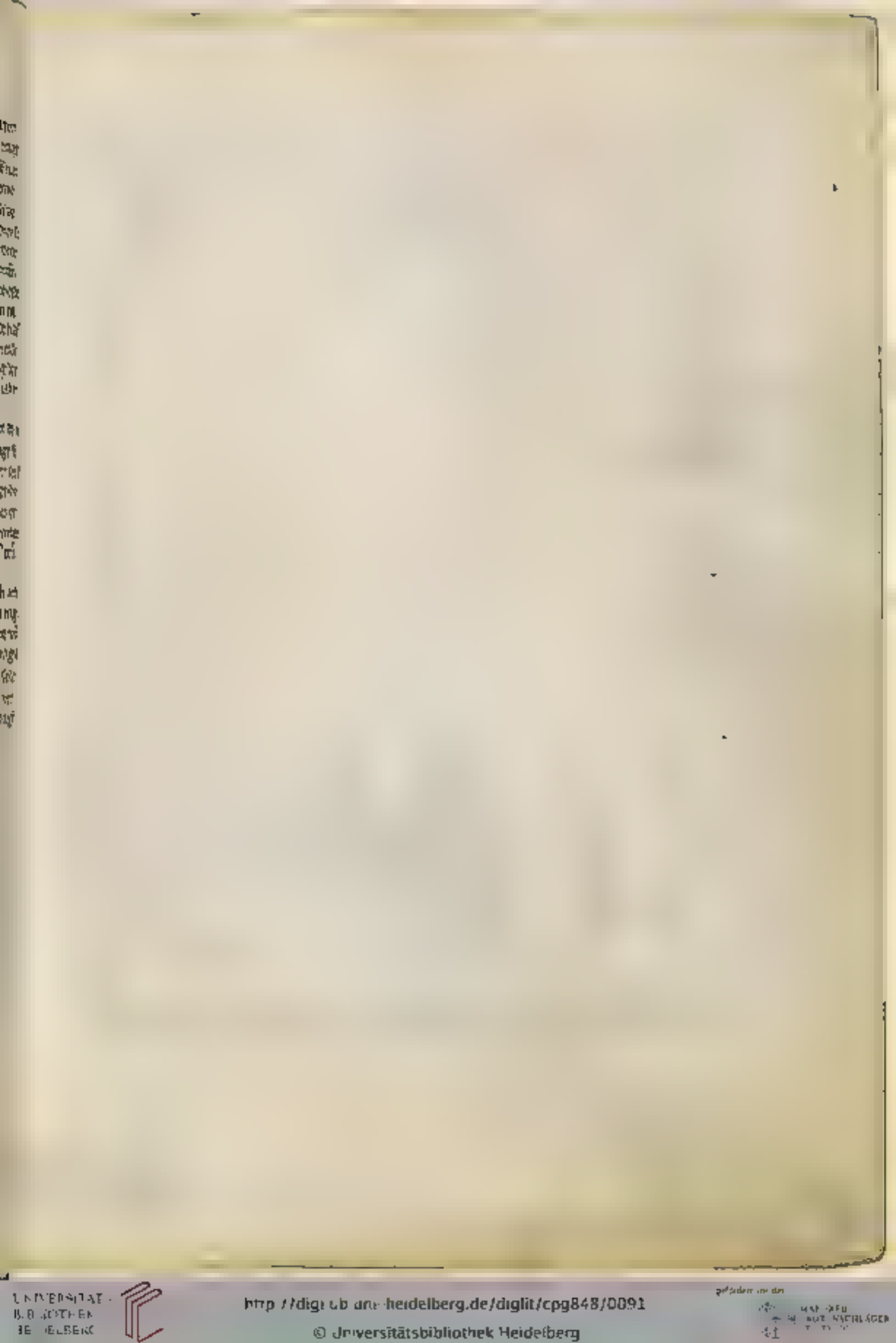


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0088
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http dig ub uni heidelberg de d glit cpg845 0089
Universitätsbibliothek Heidelberg

Dange hete seligen vf die zit die d' vil
ren lange alle hant ang' hete von
im erkuset in des wildes hode groz hir
man gat. dñ kleine vogelin sint dch sie vor
ge des wines vrege nit in we. so fliehe
ich de der liebe vogelin welle an mir gelige
Dv ich dien kunde mage gewer wz an
mine mi. wisse ich wem ich solde klage
min lange wende not. do bedorfte ich dch
wol min frowe hat vergessen min. n d' en
de ich hie vil manige lange stunde kum al
Sorge hat mich dar z' bestalt. de ich
nv in groser swe lebe. gen d' liebe har
ich wol gedalt. dz ich mir selbe helfen mi
re gelt. owe nu kurtze si den minne mor ge
bare sich sus gelazte ich so. so kan min hie
ertrenen nihe vf die liebe owne vo mir
Ehe wir mir mere lich lib an ge gar
nach mich v arbeit so. vn gesach ie man
befolhen wib. die also lange ir dienst hilfe en
wo. als mich din lieb liebe frowe min. v
mir we vn si mir wol ich wil eht sten in
Enwisse wie vf min ende sin.
Nv din nasch mich vb korn' gerauteklich
gen der frowe min. du hast mir frode
v' liebe nv be nom' so ich kom. dich
bande sin. du si du werliche vnsoldig. v
Dv ich mich nihte' in einer vnere. du vo dir
Ich wil vo den vrn vrlob han. ich wil
vil gerne. ich wil vo den vrn vrlob han. ich wil
entwich. swe ich lige. so wille an mir gert
chit. de vnsinnic solde wesen. sprich aber
ich vrgint noh bekumbe. de mir vnrde el bit
ten. vo ir munde. dz vo vngemach mir vberal
le. vo der liebe nihte ich. frowe werlt
Ich wil vo den vrn vrlob han. ich wil
swie lange ich dinne solde. nv si mir
ir nagt si hat mir leide nihe gesvn. ir
vrunde. so wisse. an ir gedenke. de ich
nim vo ir vngemach. dz hat dch min lieb
gen ir bmesse. swe si hat mir leide. mich
bessen. de ich min wirde. nihe vergessen. ine
wolt hat mich. an liebe. nihte
Ich wunt wie die minne kumb werden
ze ich volge der lere. du mich leretst. daron
ist mir sende lange kurtze. dne ich vrge mige
vrudevige. mageri mge. de stunt vn de mo
gen. dn ich vo der nihte. liche. vnne swe
si lit. mich. den leide. alle. do vo mich ze
mve. so dike erhalte. ich nihte minne. dienst
han behalte. dne. mich wolle dne ir vere
Gve ruer merke. was ich sage. mit.
Ich horte die vogel singe. vo liebe schrie
den en zer. zen vollen. gravet gen dem re
gen. sch. sne. vn schone. vo dunge. der meie. hat
nihte. sende. gut. nim. vrlob. vrge. ze d' minneli
chen. vn schonen. dch. de ist min. ter. de. vrge. der
val. gerichte. merliche. vo. en. ande. sit. d' nahte
en. ende. hat.
Als ein. slafe. en sch. lig. vol. sengete. do si
erhorte. den. wahte. singe. vo. dem. tage. si
spr. ch. reint. gerrinw. lib. e. ge. mir. mir. sint
rem. wate. hastv. dv. dv. vogln. vnde. hage. do
hast. min. we. vf. sulle. slafe. erschrecket. er
spr. ch. ir. lewer. frowe. sin. de. vil. balde. velle
d' mage. lutzne. de. tage. ich. we. de. reine. trv
we. min.
Do. mvntelichr. wolve. in. do. si. spr. ch. ich
lieber. hte. der. wihe. junger. vrv. den. mig
des. dun. ich. armes. wib. vo. vo. ich. wolle. vn
wer. er. vre. der. vns. niwen. geschedē. mag. d
ertet. spr. ch. din. mvt. fol. vo. delike. do. solt
mich. schemt. Frowe. sele. din. lieber. vrv
ben. got. gebe. vns. beid. ich. sihe. den. maget
sine. schone. vf. bechen.

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0090
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0091

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Brud' Eberhart vo Sax. xviiij

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0092
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0093
Universitätsbibliothek Heidelberg

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0095
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0099
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Swer dú ze sich wol verkerten
ferten mîne ougen [illegible] herze
min. wol min frowe mich ach
eren. meren mîne [illegible] seine
lieber [illegible]. frowe ir [illegible] helfe sint
frowe ir sole mich fröide lazen. alde ich
[illegible] verdorben sin.

Ach ich sach ein götlich lachen. machê
minneklich ein mvnd rot. von dem
minneklichen lachen. kranken mîne dur
herze min von not. [illegible] mir
gebot. de min sin begvnde swachen. des
[illegible] ich an fröiden tot.

Frowe min [illegible] minne hie
[illegible] frowe
[illegible] minne. ich [illegible]
[illegible] minne [illegible]
ich fröide noch gewinne. ach [illegible]
ich [illegible].

Frowe ir sint so wol bescheiden. leiden
sol ir [illegible] fründes leit. frowe dv
ist an [illegible] beiden. [illegible] sole ir mich
von arbeit. al min fröide ist [illegible]
[illegible] ir frowe mich nuwe [illegible] sehe
ir [illegible].

Der vil [illegible] minne [illegible]. frowe
habe ich vf der fröiden [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
ir minne [illegible] noch [illegible] mich ir min
[illegible] so were al min leit [illegible].
[illegible] mir gebot.

Winter vnd vns aber [illegible] liehte
blûmen vf der heide breit. er vnd
[illegible] bome [illegible] die da [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] manig [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] herze [illegible].

[illegible] klage ich die [illegible] die mir
[illegible] mir so nahe [illegible] min frowe
ist [illegible] vil ir [illegible] mir [illegible] fröide
[illegible] vil liebe [illegible] mir. [illegible]
minne [illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible].

[illegible] fröide [illegible] von [illegible] dem
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] minne [illegible] si gar
si gar fröidenrichen mvt. [illegible]
[illegible] ist [illegible] [illegible] gvt.

[illegible] ich [illegible] minne nach der
lieben minne [illegible] min [illegible]
[illegible] [illegible] minne [illegible]
si selig wib. alle die [illegible] der ich ger. [illegible]
[illegible] si [illegible] ich wer. ich bin ir vol [illegible]
[illegible] ich ir [illegible] [illegible].

[illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] wib [illegible] mich [illegible] ich [illegible]
[illegible] frowe [illegible] si mich
[illegible] si ist [illegible] ich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible] [illegible].

[illegible] ich [illegible] ich [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ich ir [illegible] [illegible] ich
[illegible] [illegible] [illegible] vol [illegible]
[illegible] noch han ich [illegible]
[illegible] der lieben [illegible] mich [illegible] mir
gewalt.

Do von [illegible] ir [illegible] [illegible]
[illegible] in de herze min. [illegible]
[illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible] ir [illegible] [illegible] mich
so [illegible] de ich [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

Owe fröidenrichen [illegible] mine
[illegible] [illegible] minne [illegible]
[illegible] [illegible] ich [illegible] nach fröide
[illegible] von der lieben die ich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] de [illegible] herze min [illegible].

[illegible] [illegible] de [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] si [illegible]
mit [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ich [illegible]
[illegible] [illegible] wib [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] fröide [illegible]

[illegible] minne [illegible] herzen de si
[illegible] minen [illegible] [illegible]
ir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
herze min [illegible] minne
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
nach [illegible] [illegible] vnd ich [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 [illegible]
[illegible] Heidelberg

Ich sach bluomen schone entspringen· da ist
vor dem walde schin· da vō mōs man hīze
ringen· nach der heiden frowen min· wol
si mir genedig sin· mit den vogelen wolde
ich singen· was den lieben sumer bringen·
Genāde frowe ich mōs verderben· nem
liehe vil vnuerschult· ist vō lieb dā ich
mōs sterben· ich wānde mine frowen me
holt· so wer gekusset werden golt· kūne
wol si mins erwerben· lat si mich in ir den
she sterben·
Diezen blōre vil öch ir gūte· sint ein ni
gen wol gelich· kein die vō sen stent
in blōte· die sint niht so minneklich· als
min lieb des frōwe ich mich· doch bekweret
min gemōte· de man ir so sere hōte·
Ei vliesent alle ir hōhe· mag ich mich
zō ir vīsteln· de gefliget wol di gūte
wan sol friuntliche sere heln· ellū hōhe
ist gar verlorn· ob ich die lieben vinde al
eine· so schat mir ir hōhen kūne·
Ich got wie lonnet mir min herze·
nach der heiden frowen min· noh me
ir danne vō mir ketze· ich got wan sol
de ich bi ir sin· si ist so schōne vil öch so fin·
als die wol in dem mertzen· dur si do it
de ich manigen smerzen·
Solher swerē so mich twinget· me
ne kan sich vō mir vinden sol· dō mich wol
von sorgē bringen· kweme si wol so wā
mir wol· man ger minnen komb klage·
mir sōllen werē vō dem munde· der mir
wol des rodes gunde·
Heide ist aber worden schōne si hat
manigerhande varwe kleit· die vo
gel singent süsse dōne· swie di sumer
wunne ist vil gemein· dā bi bin ich sē
di lieb sere der meie vogelin krōne· ich
han noch vō liebe vil arbeit·
Wild vil zam de frōit sich stete· gegen
der wunneclichen meien zit· dānoch
frōit sich michels mē· swer ie herze
liebe trōsten lit· Ahi was dem frōide gu
ōder reinger wibe lere· machet mānē vn
gemōte wit·
Vol gemūtē gūten wiben wünsche
ich hales sunder nit· si kumē vngemōte
vrīden· we we wanne an wiben ist
bes minne frōide gar· got füge remer
hūbschen liben ane fuc· minneklichū sit·
Anger gilt in müsse klangē· nach
den frowen die man vindet vane· dō
nim soegē vmbevangē· wunder alze· an
dō wibe ein lieb erkant· bessert frōide· er
me bevant· frōide ist noch so suhe gezā
gē· vnd geben frōide als ie vber elliū hīt·
Ie mag mir so lieb gesin· ein wib d
ich vimere bin· wil dir liebū frowe
min· hat mir besten frōide hin· wil si
mir mag mineū swinden lat· si mich ge
nāde vinden· ich bin ze dā bi gemeit·
wil dir liebe ich han öch kumber vil· leit·
Minne vil öch vnminne hān· min fro
we dū mir nemen gir· vīntstu mir
nihte lan· ir mīnē an der min frō de lit·
reine min gebetrinne· wie ir mīneklīche
minne· so wer al min nemen hin· ir vn
mīne· mader das ich trurig bin·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0101
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich wil dů seldehaften wib. niht bitē wan
des einen. de si mit sin genedig so. de an
ir lasterst. swelh wib hat mīneklichē lip
hübschen vñ reinen. wie kunde ich da vō
werden fro. ob si wurde eren fri. bere iemā
reinē frowen gůt. de niht ir erē zeme. dē
trůge ich selten holden můt. dů bette ist
ungeneme. dů schadē ir eren tůt.

Du gůten wib sint alse gůt. de ich ir gů
ten gůte. ze gůte niht vergessen kan.
wil. vnz an de ende min. ir süsse ir edele
ir hize ir můt. de liebt hoch gemůte. ich
winsche in allen seldē vil. ich wil ir die
ner sin. nv gere ich anders niht vō iuwā
ze dienstlichē lone. wan swa ich bi gůtē
frowē bin. de si mich grüssen schone dist
ir ein gůt gewin.

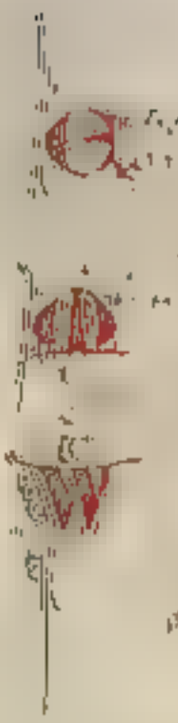
E[illegible] manger hande dōne die da lie
[illegible] můt. dar vs ich ir einē
[illegible] sanfte tůt. mīnekli
[illegible] vō den reinē wibē schō
[illegible] hizen feilt.

M[illegible] mīnē ögen. gůtū wib dā
[illegible] weder offenbar noch
besser wīnne sihr. min h
[illegible] es si war vñ ane lō
[illegible] o gůn [illegible] ihr.

W[illegible] in manger ende schōne
[illegible] tugendē vol. es begreif nie
[illegible] ren. de dem hizen zů so wol
[illegible] wib trüten sol. er kan bes
[illegible] vēnden. mīne git da süssen zol.

[illegible]

[illegible]



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0102
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der HANNS KEIL STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0103
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Kunig ich gelobe dir frowē mīn
Als ich ertkan-gerehte-wōl-
mīne tū̄wen ich dir tyne. dir ich
ē̄ ie ierner mere für-gat vñ dir
trā mīn herze volle ir nīgen wērde here.
ob ich ie kūnde gelēben kan. so wil dir zuo-
dir ob dīeme kūne. vō trone vñ vō ir sam-
mender fuoten einen man. der spreche
noch-sach ein kunt-de lebe wol. all schōne
solde ich dir frowē hēben wol. dir lēben
phat vō hohen prīs. die minne frowē mīn
me vō elnegen vñ be gertegal minne h'
-en nar wēr ir minē von ān ich bereit
sinne. vñ schame mīr ein frowēlper mīr
ob mīr bī schōne gunde. dr ich ir bīende
gallet gīn. so wīlich dēnne kūnde. vñ
leiden mūnes wē ir. der mīr ir selbe ir
kunde. ob ich ir erwūrbe ane ir hūs. dr ich
gemahlt funde. ey wīb ein reinē fuore gēr
in frowē dr si ertumert ir gūt ane sēle
mīr sēlden wōre sēlig in ir gesinde. dar
vō so hūget man holder mēr. vñ wīle ich
werge. dr gēren mīr. ze kerner zīr. si
dem tage ir mīn si gemande. wol si mīr al
gelobet mīr. dr ich ir bin. vñ lange vñ-
si al vñderlān. e ich si dīch. dr ögde schīn
erkande. vñ ich mich nie vō ir gescha. vñ
ze mīn sīn. ir vngetrūe las. vñ gēren wān
des setze ich ir dr herze mīn ze pfande dr
mīr nie wīb so nāhen kam. vñ niemer
sol kūne werde ich si. so verlōsent dr der
kranc sīnne sēle in dem lande. da ich ir
bevīl alrerst erkōs. mīr tet wol. mich
ne ich ir dr ertwelt hān. mīr sīdenlanter
pfāgt vñ zuo ir schōnīt. vō ne me ich dir
dr vngetrū sanc. dr von ertanen minne.
kūne doch dr mānigvalten klange. mīr vō
sēlen minne sēlde. wol dūhte so dr min gedā.
mīr sorge lēbe hēt. ūnne si machet mīr dr
lēb. i kranc. minne hēren kūnigīnne. dar
empfēret mūsse. vō dr sēlde. mīn ich vō
dīn frowēn pīse. dā spreche. mīr du sorge
mīr. si ne vō ich frowē mīnen. vō grōssen
kumber hēn. ob ich mīr sēlde. gēr gerne.
nūhte an ir erwerben kan. so hēlfe ich mīr
ein sēlig mān. si pflīget. si wol dr gūte. da
von dr min gemāhte. dike singet. vñ spun
get. vñ gen ēdelīchen vom. si dr. si so schöne
wol geran. dr mīner an si enseine. vñ dr
vō sūndlīchen nōte. dr alle wēre. dr er fūre
te. wolde lāden dar ein kunt. dr wēre an
dirgen ougen blūt. wolde er si nihe en-
mūnt. vñ allen sīnen sinnen. vñ ane
mīne ich dārne ir hēre. sēlde dar vō wol
wīp ringe sīt. dr ich so grōs als vñbe
ein hār. ir kūnde nie genesten. es mīn
si verdrieben. Ordēns der wēse mān. so
der von erst mūnt pflāgt. so kūnet er
vñs den sinnen hēn. ob si dr nahe alle tūc
tugt. be kēret ir līb. mān alīge wīb. dr min
ne vērdūt pflegen. dr nīden schāt. dr
nemens wāt. dr dr ne kūsche ingen. dr
blūmen sīnn. sōl nemer sīn. von ir gewūt
gesēhenden. dw hende kērt. si vñbērāt. dr
kargen vñ dr kēlen. enē tōt der kūmē
nūhte ze we. der ich mīn von ir hīden da vō
si nemēt sēhe me dar ich si gar vñbrā
sīnn sēle sīt ir ich vō ir bīlde. kūmē vīl
hūs. dr mīr minner vōrhen hēlfe erbūn
den ane vñs. wānden si dr ich ins gelbe.
si hēren mīch hūs. gar ane alle mīne schūl
dr so nēmer si hūs. ob mīr gesēhene dūo
ich sēhe. ein wīb dr ich dīn vñderlān. vñ
ne tūsē ane vālschen wān. dr si mich vñ-
ir vergēn. dr dr dar vñder hēlge. dr gē
den līden. wēnent mīnen. dr es nīemāh
schaden sōl. dr kūnde ich vergēn vñl. ich
bin ir nihe gemīnne. kūne ich dr vō ge
wīnne. dr gēren hūs. dr ere ein ērūe schōne
mīr. dr vō ir. kērne si. wēre ich vñs. dr
sēhens. dr dr dūnne ein wīb. mīnen
līb. hēre vēr. hūs gewerē. wer ich hie dr
nach ze. mīn gedēnk. ane wānc. dr ne pflig.
wīr ich mag. alter kūm. sēle hēn. si nihe
dr hēre mīn. dr ernest dr ere sīn. vñ ē wān.
wānde ich nān. ich gar an si vēlen. si
mīnne genīge wēlt. dr ich si grōssen vō
der kunde. vñ ir dūch dar wīder ein si hāb
gewēre trage. dr hān ich gēr gedēnke.
dr si mīr lieben ernst gēbe. dar nach ich ir
mer trage. dr vērkēre si der welle ich si
bē.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digLib.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0106
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wie vergaten ich dar umb ich das
ich nit gesagt noch den wile min-
de. mir lieber ist danne ein vol-vnde
reiner mine vrouwen lieber sin. ich
singe vrolic mine vngt. vf swar das bekē
so ich mich vō sinne. sint wens aber ir ich
wil ir sagte. wil de ich si so herzeliche mi
ne. mir der nor minne ich ir minne hwen
ich vergimme.

Ich hore ir doch wil liebe ein wal erklar der
wil grossen leide so man hie in si hat wā
de mich ir wil holn wē hant. mine mi
volkomen. ich gemenden lait. ir ere vil
minne sel-amen chet. jeren hat an wis ne
das frōnden gar gemachet. das mine ich
minnter freide enbern. ir si mir vō hoē
schen lachet. wi doch min oge in ir minne
alle dike erwachet.

Swenne ich in der hohen minne
der mit ine ir wissende minne der sin
ne gir. so nemet ir spinden ogen hin
sware ich vf gemaht solte sprechen der
sol ich die lenge swigen nor nach minē
wille nemet ir verren. ich mōs vil
mōs wan ob min. ere minne hyeen hin
ein wart in si gemeinē sit min lip
nihtes wā ir mīne hant erwende.

Ere ich ir minne wille sage frō
we al dar nach mich truret minne
swenne so nahet ir wol min sprechē
klagen. wi vil manige not da mir min
herze trāget. da vō das ir min lieber lip
dem ne nemen in der welte si. vil ir min
lert so were ir. ir mir da benne so nahē
bi. das wintert mir bi sven zit.

Swie mir selig wibe ein wenden. wie
nē gemeinlich ob ir gerūchet. ich bin
lebendiger hie noch der. mer wolden
ne als ob der wolfchen suchete. ich minne
sich vil minne sich. ir de solte ir wol ge
loben gut. ir sit mir wie in alle hie da
man des haben wirde gewar. der ist ir
nogent ich nie

er an der mīne wolfchen. ist da mir
Wich ir minne herzē frouwe minne. sen
ertzeme och ir min singen nim-hein

hein temē mene ein wine mir ir gemeine
mir hat. och alle vnstetikeit. frouwe liber
wider lib bernemē. swas ir man sine bet
wollen sten. do ist im vō dem hōen kome.
gelōbet ir de so enlabe ich lere.

Ich wil singē vil tachē. kennte ich sher
die mich betrogen hat. ir genade mir
mūs vachē. sol der minne singē werden
tūt. si scheint mir ogen dank. enlogen.
de ich lieber han danne al der lant..

Ist mir leit ane alle vre lip
ir. wart ein wart nie wilscher minne
were. gerne ich ir genade bere. der ich ie
mir erwerē kan gepreit. in ir gewalten
mūs ich alden. wil wol an ir min triuwe
alle beliben.

Lieber hene ich vō ir lone nihtes wan ein
vil kleines vingerlin. darne de ich vil
lich die krone. mir ist durch vrouwē we
men. der ist doch man der kleine. vō
min ere. der das werē. de ich ir mir ni
wan meine.

Minneklichē ich vō der minne singe.
lone si mine minne singes lone. de ist der
sorgen me wol getrōst. wolte si bi den zi
ne bas. de ich bin der ir vil mengē trōst
de. ob gelohen konde. wan ehr si beitē
minnen frū.

Ich wil nv beginnen wol gemūten singen. den
noch trūre frouwe. lāche tūt. wer sol dem
vrogten frouwe. vngen. beginnen schin
wenden wol gemūt. lat ir mich den gēre
frouwe machen. der mich gerne lachē. lat
me valsche minnē. merē ich

Ich ere nv der wol gesinge. ere si mir
mide der ir mich frouwen stunt. so lit
ich vil trurenlich gemūt. de mir schiere
an minner wechen. lieber mōt der tot vil
schir singen. der ist mir bringt. ob si mit
gemeinlichen tūt.

Wol mich des tages vil lich der ir
mir. vō der schonen. in der nie gewan
des ogen in mir gruz. ich. da stet vō mines
herzen krafte. leider die wibe schone. mir
gemeinlich enere. ir ent mir è mine ere.

Do minne vnd wibe mir nie mer so
lip frowe an minen wiben lip. der h das
min herze hat gewert vngenade me
danne an der wibe ein wib frowe ich min
din fleter vnd libes wib sinne. so de ich mich
selbe. mer danne keine wibh minne ge
Ich bin ich valscher minne fri. wolter doch fur
we al minne hiwen sicherheit. wib de dri liebe
stete si. dur wibe ich lebe. so hat mir min
sun gesetzt. ich vil frowe in minen mete
doch mine trwen nemē. doch liebem doch
ponen. de sol mir den holder mēr vrlaūb
In wenden sendelouge sihet. leider ni
ren de man hie minne gat de ist din
lip vn andere nihe. der mich frowe machē
dikt mesle war. ich mvē leider wib sol dur
der liebe willen doch verschemde mute. dar
tyt mir we vn nemēn wil.
Ich enweis wo ich der andere sage wib de
ich doch minne wib sem minen mēn. min
wenke nor wib. Al min klage. ich de mich
so schiere from dir wol gerich. das minne
ich vil manig dure. nahe mir verlorē
ich dim vrlose sage. dur din frowen
richer ne darfst e.
Ir sint ein ellendes hilgerin vnge
wanget wō der frowe min. wer si. Ob
ie were an da wol gemēt. der sih mer
ein mere de mir an de hohen Gnade tūn
Vor der grōze der lieben gewē mag der
ich anderes nihe gevrowen mag ode
Gnade ich semfte. vnder de megde fru wē
Gnade ir mensch. wē de alre gewē nahe
ner sinne ich halber de
vergas. so ich vrlob nam wē si so hō
si bin vō schone sam der alerst. der mir
mit ir gelāte. hat vnder stunden gar
mit sender not.
Ich bin mich so sin vngenāt. wō ir schmer
de ich ir sende mine sendem bote. der
wolde ich ir sende. ne envochte ich da vō
me. dez ir wissen hende schone lunge
wē mir gebiet zeme
Als ob mich ein bote wēmer gen
Ich wil me danne vrlob sende dar
so si ir alle bringete den wil volle singe.
wē in re schone singet. so vater mir vil
lihte ein haldedame
Ich wil in mange frowē namen lobe wē
den reiner elln vnd wandel si mir gewē
vnbes schamē. wol bekleidet hat ir how
schen lip. des hat si gar den besten pris
manegē wibe vngemāt das wer ich gerne
ir amīs.
Ir amis helfe ich gerne also de mir ir
genāde were bi. vn si mins herzen wette
fro. sehr so wurde ich meister selber fri.
wan minnet si selig wib des wer dā
gen sinne wē men senden dege me kēr
Ir merken de ist gar vlein. dar
wen sin were noch entsaget minet
not. och fūrhte ich ir gewalte. doch wil
ir schaden so meret bas ehr not min
gewin wart me gegen frowen hulde sol
ich des entgelden so entschinde an mir ge
Ir genāde der ich ergen bin. gar
mir ane ir wissende senden mēr wolde
minen herzen gerūde sin. niemā den
der alle ir lob so gēr. wenn minen vrlō
ein gespruch si ich mer hab vō lieber
danne ihn des ich ie gesach.
Wie bas tohe mir der lieben ie bestē
de vō owe das ich si ie gesich. si nar
mir gesprochen vō ir rotem munde. einē
de mir in min herze bosch. des kan mir
nihe vōten tot. es hat sich gewendet al
so sin ze grunde. de min frōde nach
em ende hat.
Wie was hin sich din liebe an mir ge
rechen. oder wie han ich gedienet
din das si hier so vil der frōde an mir
vertrowē vō ich ir ane truwē nie wer
gat. Nu en weis ich ir nihe wer. wie ir
han ich erwibet. min much so vīlsprache
das ich gōtes vrlōs han gegert.
Ich wil gegen der lieben singē vnd den

scheiden· vñ vil mich noch sand ir reitē
e· als han ich geretet schiere vil beitē·
ir sī wol so si mir temer we· si habe ir
dr herze min· so beliber mir dr ich in
sen den leiden· temer mūs bis an min
ende sin·

Ich wande te dr ich ein reit der vōne wē
nv habe ich die warheit wol ersehen·
das ich bin der lieben also gar vnmere·
we wie kōnde leider mir geschehen· mih
dertēg ein tomber wan· owe tor das
ir so lange mich verbere· vor ich selber
min gespottet han·

Owe wie frōdeloser gir ein wan ȳ
swerdet· dr ny mannes als ich vñ
ein wib· si har mir ir schōne hohe muh
gespenden· owe wan wist· ōch ny ir ei
ner lip· ī min lyze ein alle gar so wur
de es euch mīnē willē so verendert des
ich hie gedenkē nien genan

So dū nahtegal ir sang· nūwer gegē
dē sumer vil el sind riche dank al
lē grune in vroūē lip· so manet mich
die liehtē tage· minner ahē sendē klage·
owe minne dr din ir· mir den kumb
ir geboot· vñ mich din helfe lat vērbē
dr ist mir ein nōt·

Dr vñ ungest sint dr bi·ssen dro
mente vf· min we stat· der en wirde
ich niemer vn· vride si gar vō hāē gar
die ich gegē der lieben han· sind valsch
vñ valschen wan· als min herten ort· ag
wēre volekomen· lib dr mich wol ge
nōtē mag· das dūne tāt· wēre ein wib·

Wol eren richer leben· die ich dr mīne
vñ mīnē mōt· hat mir sorgē vil gesto
ben dr mir niemer wneder hōf· kan ich
vō ir trostē sitte· frōde ein teil dar nāge
suchē· so ist ir doch des einē nē· wāh ich
vngetrōstet bin· es tūt ir frōdē mir so
we· vñ verderbet mir den sin·

Ist dr ich verderbē sol· wā ir vngemāde ge
gāt· so tūt mir dah vō hzen wol· dr man
nen we ir dienē dar· vñ nemer gīne die
nē wil· die wile ich leb· vnz vf dr zil·
erder si mir vngenāh· nūwē den trūre
min· sēle so wirt min trutē swach dr
mōt doch nūn gebrēge sin·

Ich sol wissen dr dir not· mir nahet
dāne· zeherzē gat· vil ist· mines
heiles tot· ob si mere also lēsat· dr ich
lange wendē mōt verbiet mich dāne
ir werder grūs so gelōte dr nūn ter lā
der vō ir meere sich· tet bitte ich ir minē
ger· vil schōne ny tzeinke mich·

Vnge vn alt ir helfent alle frōde meren·
dr dū welt noch wāt fro· niemā han für
nuren tesser ruhe geleten· dr weis ich
für wahrheit wol· wie also· volget swer
so gebe den rat· da mite ir so grosse frōde
mvget vberen· da bȳ welt minē vnhegī
Wir sin besser fro so wir noch tvgen
den nāge· dāne so wer trutē·lichē
leben· für die sorge· sūn wir targe vil
singe· dirre tar wol ich so geben· ich bin
des gedingē· vō dr mir in der lieben sol
gelingen· die mich hat bezwungē sa·

Dremā kūt mir lūten mīne· nūr den
ken· ich bin vf genāde vō· sorge· wāne
sūle an mich genāde wenden· so tret mir dar
hzē ho· ir sin wol dar zō gestalt· dr ir mō
ger mineng hāe frōde sendē· wārē· wil ha
ben ir gewalt·

Owe mir hat invver schōne· vnde
invver gūte· nevēr vō den hzen bāne·
selig wīb· ny nūste schiere nūn gemēg·
alle tage vñ· alle nahp· so vgulte ich iuw
nūht· dar zō wēnschte ich das dū selde ich
wol lebēte· sunte ich mir vō ir gesahte·

Ich en wil dr lieb in grūne nūht· erlas
sen ich bekenne ir verdienen· son en
kūnde ich leider niendē ir gemassen· fr ir
mir zeholt se bēte· doch mag ich des nūht
vlan· lūte· son mīn gewerre vf alle· heisse·
dr ich ir nūht vgessen kan·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0113
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0114
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digiLib.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0116

Owe gehas ſt mir dū gūte doch bin
ich ir mir gedenken bi dā vā kan ſt
kleine hūte hen kōme engenedeg ſt mir
ſt wol ſi mich gefrumte vſmalhen doch ge
denke ich ir wol nahen wie mir andere
nihte vō ir ſo kan ſt mir tuhte entwenke
en en welle ir mihe denkē das tōt ech
vil ſanfte mir

Minne fūget hūbſchen leben lieb
leben vñ da bi hohen mōt vōr man
man gēren wiben vaste ge hohē frōden
me ſo gēt ſo de ſi mir ſteten ſtrēte man
neklich ein ander minnē de iſt ob allē
frōiden gar ich wene niemā beſſer wī
ne vinden alde erdenken kunne es nūr
aller ſougen bar

Ir der wūnen muhe gelachen kan ge
gen hohe eren ſelig wīb ſo ſint ir
mich frōiden ruhe hebt frōwe vñ min
nē runē lip ſwelich mannes min gemōte
mīnens mich dor ūwer gūte alder ich
dun ir frōiden tor ſol mir ruhe an ir ge
lingē ſo kan niemā mer gelingē mine
ſenelichen not

Manger hande blōt alder ne der mee
nār da bi hab ich ſorge manigvalt
Al min hoher mōt gat an einē wibe lar
dō vil liebe hat min gar gewalt Genade
frōwe min ich mine ſelikeit helfe ſchī
wende tume pin alo ich alle vōgelē ſin
Frowe gōt vrage mine ſenelichē not
dē ich in manigvaldē ſorgē han alle
ſine nige din vñ ſūſſes orendel ter mag
min hāt ve en ſorgē lan Genade frōwe
Mer frōdē hort tū dor dine ſelikeit
vñ endende m. nē ſerde lip ſwelch de
ſelde wort ich wil wendē al din lert ſo bi
lemet met ein ſelig wīb Genade frōwe
Ser de in ir bin ſi mich hat gebūdē
ſo de ich erbas gēr mich ir wille lehē
der mir eilā lan gēre ich wurde mer
frō wil ſi mir nicht hon gemōte geben
Genade frōwe min

Beſtehe mir de heilān der lichē frō
we min de mir wurde kunt ir ſchō
ner grūn vñ ſi ſp ethe veil dar zū ſi de
wellen din der mag ſchīne ſoegē wōn
būs Genade frowe min

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0117
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0118
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0119
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0121
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der WÄCHTER LAUTERBACHSTIFTUNG STUTTGART

O[illegible] lieber frúnt dv ist schedelich
vver sinen frúnt lobelich dv
ist lobel ich dir sitte vil ich
minne bitte in dv er mir helf
[illegible] lîb vor was vn mein vn vns
[illegible] gesten do ich in gevangen sach
Wa[illegible] nam dv mich leides mín vil liebe
[illegible] vwer gewert schierten wólle ich ge
[illegible] vil ich dine nenne so wisse
[illegible] die lúte wol entsinn dv min frovde ist
[illegible] muste vn alle andere man
[illegible] sage vil lieb vrúnde eines
[illegible] einem gewan ich kúnde dv
[illegible] gemeine hant die meister vil
[illegible] mir min hâr nie so w

[illegible] nur nehmut spate an einer zit
[illegible] ich einen ritter vil wol singē
[illegible] es wose als vs der menigen
[illegible] mir dv hant rumen alder ich ge
[illegible]

[illegible] ich nehmut spate von dinem lîbe
[illegible] ich dich frowe minr vollen
[illegible] chaste got den dinē lîb so en vns
[illegible] ein elder wilde so spich dv vil
[illegible] vermine ist ich stan alleine in minē
hemede vñ ich gedenke an dich vo
ter edele so erblicke mich min varwe als
der rose an dem dorne tůt vñ gewinner
dv lîze vil manigē trurigē můt

Es hat mir an dē lîben vil dike we
[illegible] an dv mich des gelustē das ich nih
mohte han noch nimmer mag gewinnen
dv ist scheidelich vone mein ich got noch
[illegible] es ist den liuten geluch
Ich zoch mir einē valken mere danne ein
jar do ich in gezamete als ich in wolte
han vñ ich in sin gevidere mit golde wol
bewante er hůb sich vf vil hohe vn flůg
in ungerne lante

Er sach ich den valken schone fliegē
Er fůrte an sinem fůsse schone rotē
[illegible] vor im sin gevidere al rot guldin
[illegible] sin gesidemē dv gelîch wolte gerne
Es gat mir vonme lîzen das sin
ich gewinne ich vñ min gesellē vil

sen vns scheiden dv machent lugener got
der gebe in leit der vns zwei verfinde
vil wol das were ich gemeit

Wib vil schone wer dv dem min lieb
[illegible] vor dv tete ich sint dir die wile
[illegible] ich dv lieben han so bist dv mir vil
lieb vnd minnecliu einen lósen des engā
ich dir hier

Du bring mir her vil balde min ros
[illegible] den gewan ich mós ein
frowen roman du hant dv vil mich des
bewingē dv ich er holr so ist mós dv mir
mine ermer bede sen

Der venkel sine der burger sich als tů
dv frowe schone so du scheist mich
so la dv dinů ögen gen an einē andern
man son vns doch liewel iemen wegē vn
der vns zwein ist gemein

Hier vrbe wunne dv ger noch mege
ten als ich an si gesende den helē vor
ten min so wurbe ich grife selbe wer ta
[illegible] schalc hier in weis was ir gevalle
[illegible] wart nie wib als leb

Wib vñ veder spil die wident hinder
[illegible] si gerehte hůter so sůchent si dē
man als wasch eine schone meter vnde
eine frowē gůt als ich dar an gedenke so
[illegible] wol hohe mut mót

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0122
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Her Dietmar von Ast . xxiiii.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0123
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
BOTTERSCHLAGER

dine gute. ein ritter der dich hat erwelt
[illegible] der wolte in sin gemute et mes der
[illegible] sin ungewalt. de er ein senendes
[illegible] er es die [illegible] sin lages
[illegible] wie [illegible] wirs an ein ende en
[illegible] frowe gar [illegible]

D[illegible] al die welt geschaffen hat
[illegible] sinne. das
[illegible] vñ mich vō
[illegible] dunkerer
[illegible] gewinne vō ir deker
[illegible] sin welle gra
[illegible] sich da [illegible] an mir
[illegible] han.

N[illegible] komē dar nach
[illegible] mich ein ede
[illegible] mir gewalt [illegible]
[illegible] de schif [illegible]
[illegible] ouwi si [illegible]
[illegible]

I[illegible] sagen vō eine
[illegible] ane [illegible] komē
[illegible] de sin [illegible]
[illegible] mag vergessen [illegible] ein wib
[illegible] alter [illegible] nabē [illegible] sinē wil
[illegible] ich ouwi wol une wit schone
[illegible] gedienet hat.

Wie mol er mir min hire vōten ien er
[illegible] feur. de mir ein edelu frowe
also vil [illegible] der ich vil gedienet
han. als [illegible] wille [illegible] getan. [illegible] wil si gedē
[illegible] der mange saige min. so he ouwe
sol ich [illegible] frowde sin.

A[illegible] du frielich [illegible] wan weker
[illegible] leider schiere ein vogellin so wil
getan. de ist der lindē an de zwi gewan-
ch was vil sanfte entslafen. [illegible]
[illegible] wafen lieb ane leit mag nicht sin.
[illegible] de leiste ich min frunden.

Di frowe begunde weine. du [illegible]
[illegible] vñ last mich einē. wene wilt du
[illegible] her zu mir. owe du forest mine
frowde sant dir.

Vrlob hat des sumers bochen. der wol ve
[illegible] sinnen. swe min leides ist geschehē.

sie ich den ersten blumen vnder einer grā
nen lindē [illegible] der wintē vñ sin langu
naht. [illegible] vns der [illegible]
man [illegible] liebe [illegible]

Wir han die wintter langen naht. mir
frowē wol enpfangen ich vñ ein ri
ter wol gesaht. sin wille der ist ergan
gen. als wirs nu beide han gedaht. so her
ers an ein ende brahe. mir manige frowde
[illegible] liebes vil. er ist als in min hire wil.

Ich solte zuernē holte es iet. de du als lan
[illegible] wie. du ich aller nehest vō dir schier.
[illegible] hat ich grosse swe. betwungē was
[illegible] wil es aber mir frowdē
sin. habe ich dich gnē nicht gesehē so mu
se leide mir geschehen.

[illegible] ane wandel ie kein wib. de ist [illegible]
[illegible] der ich dan lib. han gegeben
fur eigē. si roder mich der sunne min.
si ist schone als an der sunnē schin. [illegible]
[illegible] ich nicht ein heiden. si sol genade an
mir began. vñ sol gedenke de ich ir wer
[illegible] vil vnderten.

[illegible] bedorfte das ein wib. de ich so gar
[illegible] dur si den lib. vlas vñ al min sinne
si ist so vaste nicht behut. e doch so dun
ker si mich gut. des bringe ich si wol in
[illegible] es [illegible] an minter frowe ein slag si
sol gedenken ob si rorschen ie bi mir

[illegible] wisser mir der beste mē gebot.
[illegible] ich habe ime leides nicht getan. er fur
sich an schulde. de er in hat vō mir ge
sett. de ist mir hute vñ iemer leit. er vlo
ser mine hulde. mir wirret nicht sin bo
ser kib. vor half. de er rorschē bi mir lag

Ich [illegible] ich nie sin wib.

Ich fochte guter frunde rat. der aller beste
hat mir noch gerate nicht zewol. ia en
weis ich war vmbe er das lat. min hire
mein ich de vor allen frundē rate sol.
es rier dien sinnen das si mich vlerte
vñ selbe sich an ein vil rugent ciches
wib. du ist mir lieber danne ich ir dar
vmbe teuter mir der lib.

Mir want vil vngemaches be. min
aller beste frowde lit och an der gutē

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0126
Universitätsbibliothek Heidelberg

gar. swie vngenedig si mit si. so wil e
toch der hertze min nieder anders den
[illegible] dur si vlan vñ
wil ir wesen vnderten. wie han ich sus
an im ertzogen. [illegible] der tohter vil
gelich [illegible] hat betrogen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0127
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENRIEH AGLE

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0128
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MASTERED

Ich klage mich vil leide die ich sender
tol· st geluchent mich der heide· die e rÿn
ẏnnen vol· von me der ame ist· di kalte
winter zit· alle maie ich fröide· der ich
schone pflag· min hẏt sher mir die· das
e· gefulet tag· vil manger sniter val·
me sher es wel dhl· dri leit hale klage
ich vñ eine schulde· dennoch vnger
me dvldo ich habe schr der mine hvldes
volan dast ein not· du mich vil tot vñ
musse var vil ofte machen des min vil
nender schade wachet so reiner slafer
oder lachet· der nie frewen sende leide
noch klage ich mere ẽlic hat ein vnd
den tumẽ lib· aller fröide in ẽre brahte·
der ich ein not· de ich den tot· habe mit der
vmbe erdolte· Als ich das klage vñ tes sa
ge· so ist es vr gar vermaht· hie bedarf
ich heifelich gütes rates zv wie ich gan·
das ich den mvt· lib vñ gůt· mvge erbe
chen gar vñ te· alle ẽre das ame allẽ hab·
mvge dvngẽ vol hin· Ẽr· vol sich de wẽde·
vñ in dv ende· schv de mvssen klagẽ vnd
ich vñ ein vngeslvch slecht sender man· der
mich vbam· Doch ist vrlebet kleine· die
mir genaten kvnden· wan si alrierne· dri
mich da hat gebvndẽ· er lib ist alle vnge·
si sol mich vnder fvndẽ minnẽ· der ich
da meine· die mir das vbirndẽ· die mvs
se has· ame alles was sich fvgen bas·
schre vmbe das· si kvnnẽ nilit wan nv
den· ich bin in grain· si mir allsam· in er
lam· ist gar er tvm· ich sol si gnio minen·
Mir trÿ vil we· do ich mich me· vñ in klo
gen mvs· dan me es mir solde sin· dem ne
hen se· de vil ich e· min lieber vñ mine sin·
e· ich der frowẽ min· keiner gůten volde·
enbere· mir were gar der lip vñ mere gv·
vñ alles de ich hm· vñ wart· er min· vñ
manigẽ dingẽ so betwungen· her ich nilit
gůter zvngen· ich kvnde volte klagẽ mer·
wie mir geschee· vñ sendliche sorge· aber
schein vñ margẽ· Ine bi vnsẽr· dvr das
nat· dri ist vil wan mir gar dri here· di
gẽ mete· Dane ich nihes te gewan· es ist
er ere· de si kere· Kvmber dẽ ich vñ ir hi
minnem mvt· mag dv gůte· rẽn mit· lihẽ·
dingen wol· mich hat ir rẽn· vnsolher lv
de· de ichs verner zv minẽ sol· wie ich d' sinne·
de ich mich entbinde· gotes ihe so here si ne
de mir genan· sivre mich da finger dẽ sege
ich· ein wer vñ anders nihe· ich han der
si vmmer gelan· des mvs ich sinigẽ· vñ ringẽ·
Wan ich si remer minen wil· ich mvs dingẽ·
vf gedingen· Awen si ist der fröden gil· der
ich begunne· wie ich ine· widẽ fröde die·
har si· mich rẽ· ir minne· wil lieber sinne· wẽ·
dag· vñ wandele wan· ich mvs dv si· vnsere
han· ich genge von ir gewẽlichen nihe· Kvnt si
mir rẽ· ich heilde es wol getan· des sols ir·
gůne an mir began· Kvnt mir wol eder we·
gestihe· ich hns es gẽ· ich mvs min ge·
wone stan· ob si mich twinger so· de ich vñ
liden tvs· vñ den hemer mag· so klage ich
manigẽ tag· den ich ir wene fröde ane·
han gelongen· vñ mich twngẽ· vñ gar alle·
Du min wilde wil vnwert· de ist ein vn
gemedig here· her si min wib de seinẽ gelt·
min klage were nihe so he er· Swer me·
nen dienst wil and vñ danke· der mvs·
min gar gemedig sin· ich rẽn in dv di·
mir wille kvme· de wer wol in dem e·
de schin· an enegi si die sprechche frowe
min· Alsus klage ich min not· mit
wirze an den tot· allam· der elles tẽ·
keiner sinen mvt· se kvssem sange· e
lange· e er erwende· solker mentes
ich dingẽ· sÿne lingẽ· vñ
lib· der sich des todes wol vertihe
web· wer vnde· Ilerett si mit
ne ich er strebe so hat si· ẽlan·
man· der ir mir dienste se· de·
si ne mit ver gẽr· ernsin· ich hette es·
wolde sas noch sin· vnd· hese·
sholte ich die welte berwingẽ gar· alle
rome· ylius berwinde· ich wette dvch ir
mer fröde bar· si ernie spreche habe· dane·
ich wolde nihe ein keiser sin· dvrch die
libe frowen min· gesehe ir meiner zalle
meren· sone wolde ich nihe der kvnc· de
gen· es ist mine klagne· de ich si mene·
si ist· alles das ich bin· lib vñ sin· Ich wolte

UNIVERSITÄTS·
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0129
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mich·mine lebens mac niht mere sin·Ich
sinewe gerne mit ein mer·e habe mir alle
geber·dinne ich de ruhe solte han vñ ab
e hulde mœ̃te lan me verlur niht ein lat
fer sin so lieb ist mir diu frowe min·sie
singet nemget vone min sin·gesetzete ha
be der sorgen bœs·fer ich so nider mehtig
bin·de ich e mœ̃e enbern mœ̃·oder wel
chen lon ich vile gefan·des ich so groſſe
iemer han·aber wie es mege ergan·e
es ere · gewin Des vorhte ich gewinge han·
vñ sorge öch noch vñ lieſſe er mich·mi
nowe wol gezemen kan·si erniuwe so
menger ere sich·wie es vmbe alle gewer
wente ele si an mir gerne·de ich diene
e gerne si enlie mich niht e lones der
Des doch vil lihte mac gesin·ich nerne e
mœ̃nekliche grœ̃s·nu mengen wœ̃ fro
wen pin·die mœ̃n doch holde nennet mœ̃
sinewe mir de herze hœ̃de gegalt·mir ist
ah· lan verdrœ̃ot er e werde wa e dien·
der mir ze erœ̃wen ist gedaht·Die e dene
ich mihtel vone e wart·so hœ̃de ich alles
lones hete·noch en ger vñ e mihte mœ̃de
me· ge trenken mœ̃ste er vñ dem se der
mœ̃ wart so merken wil·des mœ̃ter
frowen wer ze vil Wan sol niht ein kun
dig sin·vñ ob ein loser vare mœ̃·de wa
ter sol ein gœ̃ter man sich selben in der
zihen hœ̃·de er de heilic e wœ̃n gœ̃
sinne mœ̃ vñ reiner helde tœ̃·Owe des
ich vmber mœ̃·so vil vñ lone han gelet
vñ mihe gesprechet han·noch e vil groſſe
vñbilden ist so volte komet gœ̃·de ich
belibe sinne bar·vñ ich gesprechet nien
ge mir Lobe der vñ grœ̃en·berg vñ mine
vñ kegge heinrich·vñ öwe vñ der vñ e
nenberg·da bi vñ hoffen fridereh·die en
kunden vñ e ere·gereiten niht e selekeit·
Die ich in mi frowe alleine meine·De wen
ist gœ̃e man·de man an leuhen e ge uf
mienet mer gewinden kan·e kunst·was
ane mœ̃ste groz·doch enkunden iste niht·
mine frowen lobes han benihte·vñ der
gesprechenne mir geschuht·Ich sprache
e gerne kunde ich vor·den vnlœ̃ habe
si für vil war an e mihe gelelen kan·Da
ist de zwige vñschuldig an·mir gedanke
leider an der kerste·doch hat si mine hœ̃
gemeit·De wal de hœ̃e de de dach so hohe
vogelt vñ mich·se ich an dienst bereit
gen lan·de de den lip vñ öch den lip·le
wengeit·de sie sing leeren·de de sen
den de vro wete mere·Frowe selige vñ gœ̃
ster dar de vñ de sel·den gihe so tröste
minen twerren mœ̃·der gar an fröiden
ist ein vrlop·got e so vil gesterke mœ̃
freer dich de werde e nach sine·der ist
me valsche gar de hœ̃e vñ aller wandel
herre·geschiht·Lieb den spilnder ouge
gliek·Den rot serde berr·de me den
gar sœ̃ste mœ̃nen lip·tœ̃t mich also
sere wunt·de ich wenne aller fröiden g
gœ̃t·e mer de·mir vngesunt gelche
enne der ein ast·mœ̃ste bawe·galler
singet·O we sendehu not·we de mich
tröste hast beleret·grœ̃lame den mœ̃
gœ̃t·vlot·wanne e groſſer not bestet·
Dunke mir ich wenne me minen tot
doch ner e liebe mœ̃ vœ̃ere·hilfet vñ
bat blœ̃me tot·vñ an dere frowe mine
ervecet Want mir niht gœ̃t vñ e ist
den so sie de enkan er verlan Ich en
ahte niht vñ elliu wib·was sol mir e
hœ̃e vñ lib·es mœ̃ an e genade sin
der tot vñ öch de lebe mœ̃·Swer de
vñ minen tot gewan·der sol mir mit
die klage han·swi der mœ̃ne mine
gebroten wamt·da filtene ich sch
sa gesunt·dar an gedenke die de sin
vñ sorgen vmbe die sorgen mœ̃·

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0133
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch MANFRED LAUTENSCHLAGER

Ir selen [illegible] sint fro[illegible]ch wol en
gegen der lieben sumer zit nah
[illegible] lufte so süsse [illegible]
[illegible] schöwent an-[illegible]
[illegible] erfröwen weln ein
klein [illegible] heide [illegible] anger da in scho[illegible]
sume [illegible]

N[illegible] fro so [illegible] ich [illegible]
[illegible] diu frowe min [illegible] ich [illegible]
sprechen [illegible] noch [illegible] sen-
[illegible] tugende rich [illegible]
güte [illegible] hie heb [illegible]
mir in minem [illegible]

L[illegible] wan [illegible] der lieben [illegible]
gel der mir [illegible] sanc [illegible] ist so [illegible]
nir si [illegible] so wirt min tru
ren [illegible] also [illegible] vil
[illegible] trost

Ich [illegible] mit triuwen meine.
ich sich die [illegible] lich [illegible]
[illegible] schon[illegible] wol ge
lobet [illegible] wol [illegible]
[illegible] den anger [illegible]
loben [illegible] mich [illegible]
[illegible] trost [illegible] min [illegible]
[illegible] wirt [illegible] hat mich [illegible]
[illegible] lober.

W[illegible] de [illegible] uf der hei
[illegible] den kumber
[illegible] frowe [illegible] so vil
ge[illegible] halte [illegible] min [illegible]
[illegible] doch kan [illegible] verderben
[illegible] ob [illegible] [illegible] wib [illegible]
[illegible] schen [illegible] leide wie
[illegible] hie ich [illegible]

F[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ist mir [illegible]
[illegible]
[illegible]

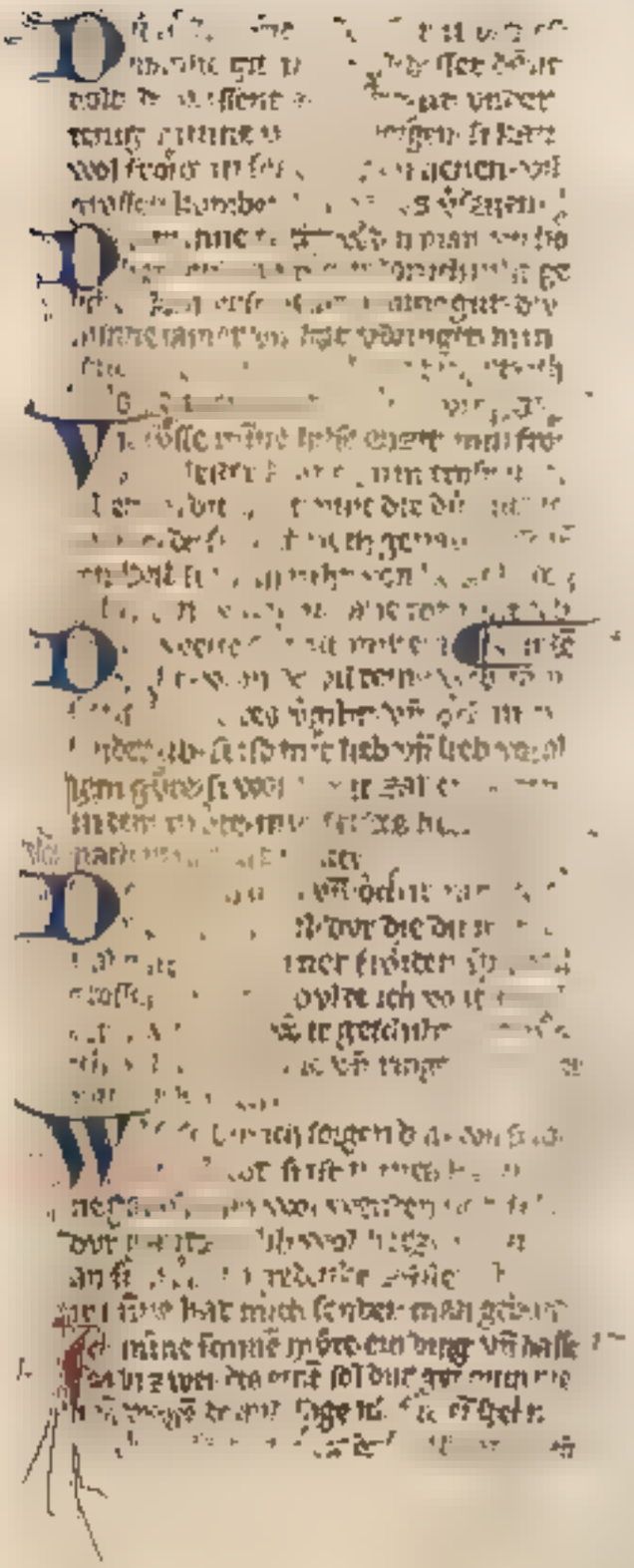
N[illegible] bi hort man vogel sanc [illegible]
[illegible] singen [illegible] die [illegible]
winter [illegible] gemüete [illegible] vil ho-
[illegible] also [illegible] min frowe mich
noch [illegible] fro [illegible] herzen [illegible]
[illegible]
[illegible]

Von [illegible] mich [illegible]
[illegible] mir [illegible] frowe [illegible]
[illegible] umbe [illegible] ich [illegible]
ist [illegible] dann [illegible] wol [illegible]
vil [illegible]
[illegible] mir [illegible]

D[illegible] vil [illegible] mir [illegible]
von [illegible] not [illegible] klagen
[illegible] min froide [illegible]
[illegible] vil
[illegible] froide von mir

D[illegible] vil [illegible] klagen [illegible]
[illegible] ich der winter [illegible]
wol behagt [illegible]
[illegible] vil [illegible] mich [illegible]
[illegible] liebe [illegible] gar [illegible]
froide [illegible] min herze nach [illegible]
gar.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0134
© Universitätsbibliothek Heidelberg



D[illegible]

D[illegible]

V[illegible]

D[illegible]

D[illegible]

W[illegible]

te. vf mūdes mīne mhe ein et. swes hze mī
[illegible] schaden dich [illegible] lage [illegible] en sam min gůt
[illegible] volleklich niemer [illegible] min mūt
[illegible] selbe mūde enkat. als er mich wager in
den selbe [illegible] sin wille [illegible] hze [illegible]
[illegible] des wol [illegible] sus lache
er [illegible] so lache ich ime des sin beide [illegible]
[illegible] es [illegible] singe es [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0136
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Alnegal gůt vogellin minet
frówen solte do singen mir
vor dat ser si hat. de lîze min
vñ ich ane-fróde vñ ane hoh
gemůt vár si do nahte wunder son wol
ich fróuder dinge nahte. do nam daz vo
der hie bi sonder dike nam mich sihte
Dei kid ich saledram mine. lidende sa
la dar tuder

Er vo blómē vñ vele vñ herde dî so
wunneklîche grûne lît. dre wen mî
ne. ê me. do dô vogellin wol singē sul
se gůter stete. des frów sich sere min ge
můre. de si sint frôlîch. al dot ir ere
singe ich mere. sîn sus mîneklich. Er
vîse mîne hilf gewere. de dî selben
ege erkenne mîne nôt. de mach
trôst an dir lîp so fûge de ir sûsser mût
durlîchung von der senden quale in kur
zen zît werde gewer. schîn den strale
gemelten male. du weist wol selbe war.
Dei kid ver. selsch min mere.

Ich der ich ob alle frowē vf mins en
des zît dienen wil. di har ane schol
de vhowen. mich sere vf den ort. ach er
nor. Ach vf genade. swie si mir tůt. hat
he ich můt. gůt. lîb vñ lebē. ir ergeben
ich wolt ir mine rede bescheidē. wan her
ze swage. wô ir mage. si ver. alle ich we
ren. heiden. ach min fróde sleig. ich ge
swerg. Ach vf genade.

Sit min frowe die ich herro. rede
mir senden mam. nahte engen. mi
nen kumber ich ir dône. swie ich an
ge vat. offenbar. Ach vf genade.

Ir vil spiegel helden ôgen. hant vî se
ver mich. herzeklich. ich mûs sterbē
sunder lôgen. Ach ir mündel rot. tôt mih
tot. Ach vf genade.

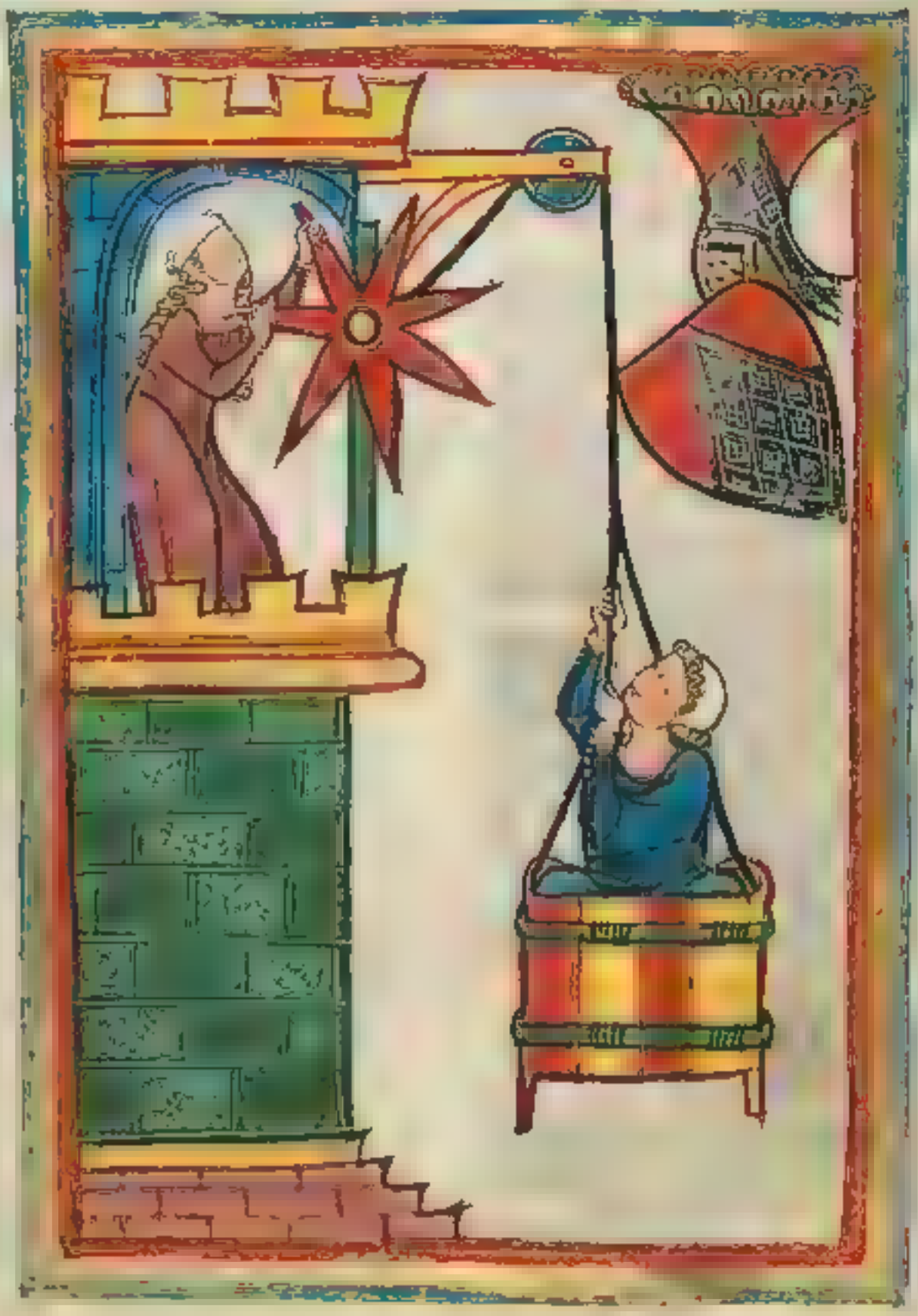
Swie si mir gewalt mich zwinge. nah
kein wenden. nahte. kein. gesehne ich
mîn. ê ienert vf gedinge. si ver. ergē kuch
das ich flehe. Ach vf genade.

Ich helfen. nahte der vogel sanc. noch
dôn vil grûne heide. mich ervigret
de mich e da zwang. vñ tůt mir alter
leide. den abent. den morgē. den sten ich mir
sorgen. vor der vil minneklichē. vñ. nemt
si den dienest min ich wolde an ervinden.
ichen.

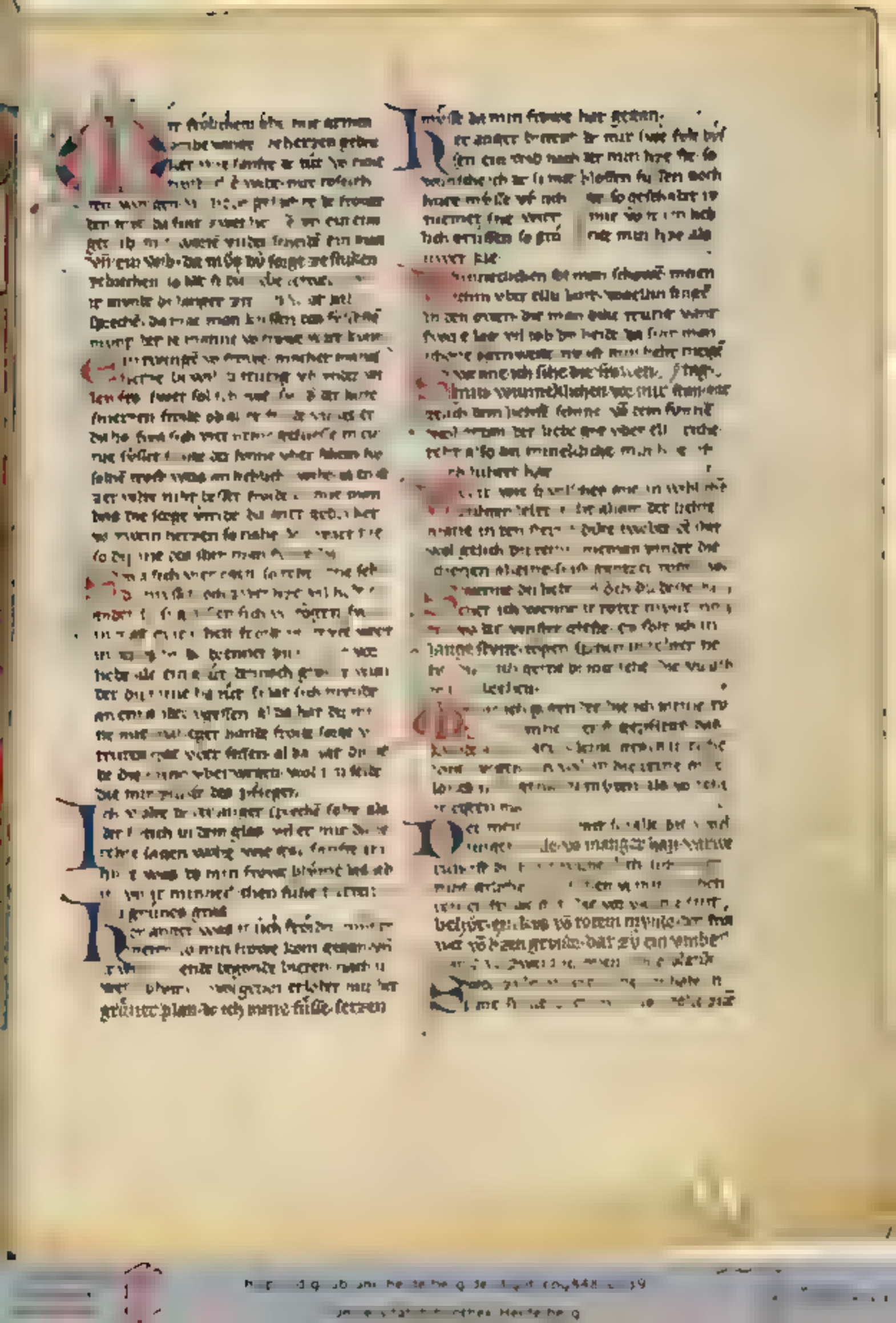
Ich solte wol in frôuden sin. wolte es min
liebe frówe. ir mvot. ich vor ir ôgen schin
de. ich so selē schowe. si liebe si reine si
tröstet mich kleine. si wont mit in den
mi e. sorge. ich ir gedanken kan si tůn mir
nahte. zegrine.

Vv helfen mir die liebē binnen. die mi
neklichen frówen. de si dur ir er
nen sinnen. min. ir achter. beschowē. den schîn
den den kumber. den ich vō ir vmber. li
de ich bi. minē sinnen. owe. nv weis ich lei
der nahte wie ich mich sol. gehaben.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0137
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0138
© Universitätsbibliothek Heidelberg



sprechen wol er sol si lieblich grüssen mit
senftem sprechen. süssen so begynnet ein pfle
gen manig wunneklicher segen wo reten
möhte ein lachen mag alles trurē krenke
ir spil under ögen fun[illegible] machet ein herze lep
lich wunt.

Wie vert dem lieben schone mönde
wol als die rubine wengel wol geyge
wunneklichē vñ da bi dar engegen solle
frowen man sol si gerne schowen für al
leo das nv leben ir lob in hohen wīē swe
ber mit hvndo volemp mönde dan trurē
vollen grunde frowe wöllen ir lob vñ ere
Wol mich des fluessens das si flo[illegible] / dere
die liebe in der herze mvn der stete mā
nes vñ wibes si möhte ob allen frowen
sin wip treste mir hēl vñ al min wīnne
[illegible]mer wib genöszen kvnne mich
[illegible] vñ wer lib leb frver ich ir tusē
leb ich mīnes si für elliū wib.

Wer ich der zedere böme tige die wib
[illegible] min ir eine leben ir aller lob ich
[illegible] sage ie doch vil ich si nicht begebē
[illegible] wellen wibe bi der stete
wil ich min ir beliben swes dar vmbe mir
[illegible] si lib mir in den ögē föste vñ
[illegible] vo den liehen tuhr.

Wie vmbe gilt ich ö[illegible] si also
[illegible] das tugende here mige ir mich em
[illegible] vrenidel dan ir [illegible] echter si mir
mich ruhe verlat der a. das lieben mir
erlüchten alsam der [illegible] die heide
[illegible] mit sinnē frevdebernde zv
[illegible] wolt luhten vo dem blömē als ich
wolt si gar synder strit.

Ich bin der de lieben heide mere singen vñ
[illegible] lich gelute ouch vil schiere beginge
[illegible] ich sol ir leide ich mvnt erlouben
[illegible] bringe ich lieb gelieve so ist beide
[illegible] al dar singe aber ich ein scheiden
Do nemen si vñ krenze wat.

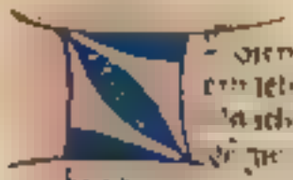
Wa hin wer mag dich so kreftec wibe
[illegible] vrowē sprich ich han den lieben mā
[illegible] gewunnē der mir an dem ögen
[illegible] vñ in dem herzen [illegible] vñ mir fur
[illegible] ge spil [illegible] frowe gr in wahter
bekennet vo des manes sehyn für nige
Frowe ich [illegible] ze schuldē nih[illegible]
wol gelingen got der lasse vo dem
nemer wol gelingen. e doch klage ich [illegible]
edlen wiben sölten mvn mit ir leit sol
ich im helfen nicht wz dan wol im der
in liebe leides ich behüten kan.

Ger dem tar mit reinē vert wahrer
gv so gang vō der wer her vnde
[illegible] ose h[illegible] gerne ich die mvn der
ruhe wol geklagen e owe liebes mā
nes vñ mines frevdē wahrer nim
mvn golt vñ hilf im hin swaz mir erge

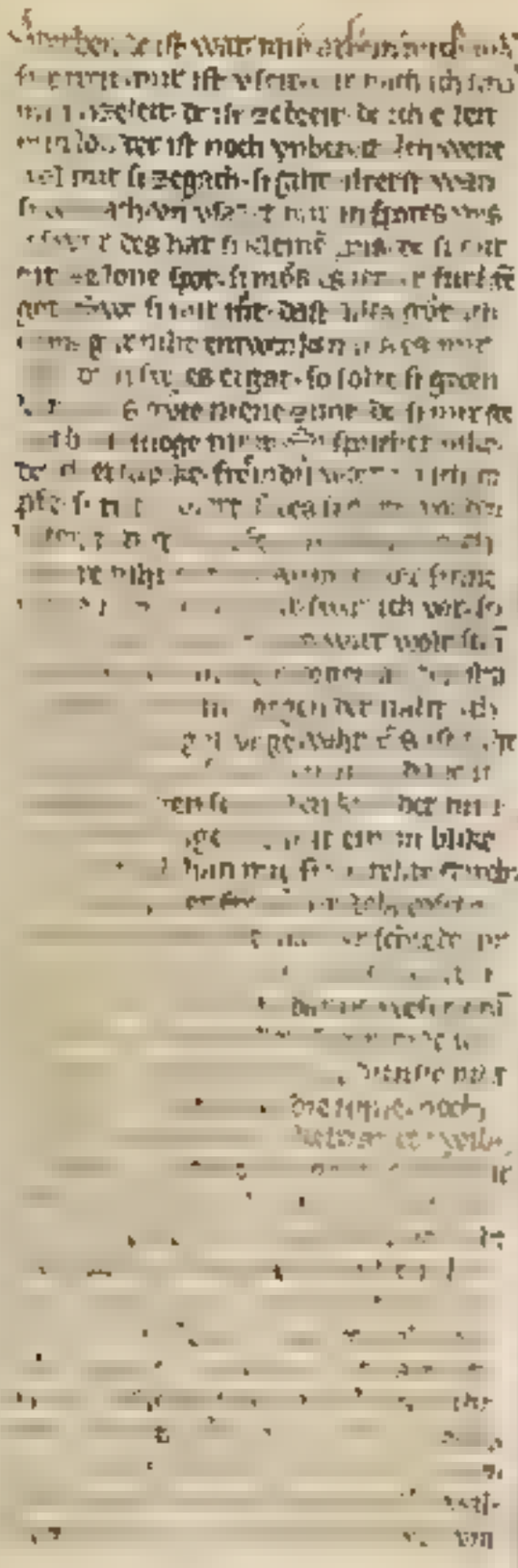
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0140
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT DFG

her vlrich von Gůtenburg.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0141
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER



http d g ub uni he de berg de dqlit cpg848 0142
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0144
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] hoher solte gan. danne [illegible]
[illegible] gůtes vban. swa man wes
[illegible] valschaften man. der solte vn
[illegible] gůten wilē so mohte man
[illegible] gestat.

Ich wil niemer dur minē kumb vmidē.
[illegible] des alleine fores mir ergat
vñ wil gerne solhe not iemer lidē. dru
vō minen mir so nahe gat. sit min ich
an dem zwiuel stat. de min leider nie
mer kan wirden rat. ane dru mich so be
twungen hat. sol mir min froide zergā
vō der [illegible] de [illegible] ir sunde vñ grus
[illegible].

Vs minē ōge [illegible] ein wund. von
[illegible] dem lizen de wasser mir gat. als ich
gelenke de ich hier vnder al min kumb
[illegible] nicht vuat. den ie dehē
man gewan oder hat. sit mir min ge
[illegible] alle sere stat. betwūgē de si mir
[illegible] nicht lat. des mōs ich von der wirte
besunder vñ vō ir holden scheiden dur
die getat.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0145
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0146
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERED AUTENSCHLAGER

[illegible] wege ich han geriten [illegible]
[illegible] gerïten ich do var-
es ist mir man hat bescheiden
[illegible] nu rat mich be
[illegible] vnd wise [illegible]
[illegible] ein kint [illegible] volget [illegible]
[illegible] ewiklich [illegible]
[illegible] lebet [illegible] erkiesen · das
[illegible]

[illegible] wil ich klagen · das
[illegible] bekümberunge hat · es
[illegible] iahe [illegible] es sagen [illegible]
[illegible] sorge [illegible] ich
[illegible] dar zü [illegible] tag · also [illegible]
[illegible] ich [illegible] mir [illegible]
[illegible] getröste mich [illegible]
[illegible]

[illegible] wunneklichen lebē · e [illegible]
[illegible]
[illegible] mir [illegible]
[illegible] wie [illegible]
[illegible] beste lob [illegible]
[illegible] sich · als ich si sach so [illegible]
[illegible] nach der schonen [illegible]

[illegible] welt [illegible] grosser fröide [illegible]
[illegible]
[illegible] so vergat · der blümē [illegible]
[illegible] leider nv [illegible]
[illegible] so manige
[illegible] schone vnd [illegible]
[illegible] ich [illegible] wol [illegible]

[illegible] wol
[illegible] schulten han [illegible] holt [illegible]
[illegible] herze [illegible] merke
[illegible] git · vil [illegible] die fröwe
nimmer [illegible] vnd [illegible] güten [illegible]
ein gewin · swas si redent [illegible] beste er
[illegible] fröide pfliget [illegible] sorge [illegible]
[illegible] so güt ·

[illegible] nv sol [illegible] welt [illegible] manige
[illegible] [illegible] han ob es noch
[illegible] heide hat der blümē
ane masse vil · dar zv so stet [illegible] grüne
[illegible] den sumer wesen wil ·

[illegible] sorgē [illegible] güte · [illegible]
[illegible] ich lebe mit [illegible]

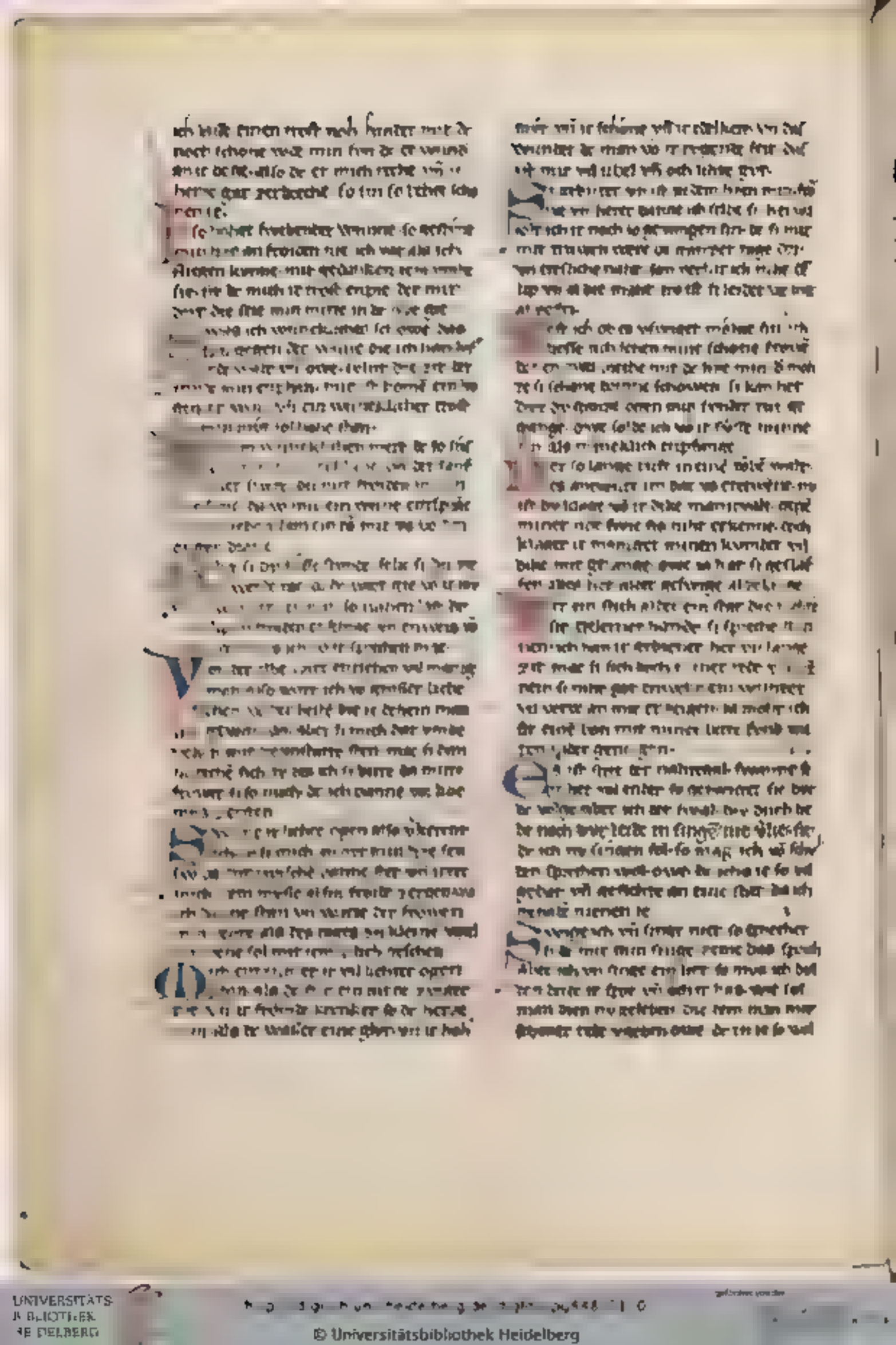
[illegible] ich gewan [illegible] gewalt [illegible]
[illegible] lang
iare ir dienste lie ·

[illegible] ane [illegible]
[illegible] ougen nach [illegible] nicht vol
enden alles das [illegible]
[illegible] sehen [illegible] dar vmbe [illegible]
[illegible] groser [illegible]
[illegible] schade [illegible]
[illegible] ougen [illegible] es ist [illegible]
[illegible] mit ogē [illegible]
gen hat [illegible] nach [illegible]
ob si mich leben lat ·

Ich sehe [illegible]
[illegible] lieber
[illegible] liebe [illegible]
[illegible] die liebe
[illegible] eine [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] arbeit ·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0147
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0148
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAWERTO
AUTENSCHLAGER



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

geklant vñ ich lie dar ſi minen ſant ich
wil ſingen aber alſo e.

Owe minet lieben zit vñ owe minet
richten vñ nachtlichen tagen was ſi
im it erenſte he nu ramert mich vñ mi
gert ſenchaten klagt dar ſi hat ze mir v
nomē vñ it me zehren kvnde komen
owe. mine gut vlocht vñ dar ni vere
ſmach ſtat vñ ſchāde ſi nem me.

Ich lachen vñ it ſchone an ſehen vñ it ge
hōr geberde hant betwer langht mich in
dan anders nihe vichen ſwer mich tū
mas ſehen vñ ſtat vñ der ſwer ſich
ich han ſorgen vñ gepflegen vñ dan ſo
wē ſelē bi gelegen owe wan dr ich ſi gar
ne an ſach vñ tūte de beſte ſpruch mir
en were it nie nahe me.

Ea iſt nihe dr nie ſi wan habe es laſ
re werter wan den gerrowē man d
iſt leider ſware bi er iſt vō ſi vō nihe
wan mir rowen han das were ich wi
wol gewar wande wer mir trōwē te
drente dar owe dr ich trowē nie gemē
das ſten ich frōdē blos dach dvnke ich
ſwar es erge.

Dvch ſi dvnke halten were ſon mōh
te mir der wile lieber nihe geſchen
her ich en gor ſe grozen gere ſin kā
den nach dan nie mēner mich vgen her
vmbe ich nimmer dach wenge it lop it er
wirt an mir ende ich ſtrigt vñ ſage wr
ſi ſich bedvnket hab vñ were ſi liebe dr.
ſo wēre ich alle kvnge.

Nach vrowē dve frowē dve man mac lāh
ſe in dem herſter ſtan dv wil wol
getane. dv rāt mich ane. ſage dve ich
han ſi bihter ſtin der ſvnne mīn gēzit
dem liehte mage e vnde ſi vbergen do
frōg ich ſorgen. dve wil ich ne kā.
Iſt aber ienem hinne der ſint ſenne her
lchelen habe der ge nach der ſchonē
dē mac it kvrone gut vō manigē vbe. dr
ſi mvrzenvolle kome e der ich vbeleide.
dē liebe vñ vō leide. dē wellen man de
Wir ſvchen den vergnibe.

Man ſol ſchenden kleine. nihe vf dem
ſterne der man grab bevor. vre lieb ſi mge
were vñ ich it vnmere. ſwer dānne vō
mich gāt. dr der leſe dīſe rot vñ it genā
ne kvnde der vil groſſen ſvnde. dve ſi an
it ervnde. her begangē hab.

Sin hes mir nie vnder ſagē vñ wande
ne dach vñ verbot noh hant vf den
ſchilden mīn. des en mac ich ſinget nihe
vō ſagen wan ſi wol it noch dikk hant be
hant vñ en rotēnde ſin dr machēt alle
it vergāt vñ it ſchōne dve mengē man
trōwe wē der ſi an ſine der mōh it gerwē
den ſin vñ in ſorgen leben ienner me.

Ei dvnen dvnken ich it dv iſt man vñ it
ogen vnde vō do ich ſi dar ervnde vō der
gnāde an ſach do kan ſi mir it minnen nīt
vñ wenge mich alle do ſi mich wol gruſ
ſe vñ ſwebet mich ſo ſprach [illegible]
in frōden ſtach vñ an bi [illegible]
gar vñ it roſe varwer rotter [illegible]

Owe das ſchedens das er her vō
do er mich vil ſenende be wol
mich der lichten bar vñ des vergēs
er do begāt do er mich trurē lieſen bar
vñ hat mich in frōdē ſin ane fonden ir
heiten were ich nach vñ erhōhte e noch
hōh here mīn.

Der dvnkē vnſchaldikeit ſennet ſi ſich
hie vō it gēlāt dem mvſſe alles
werden leit. ſwaz er mīnet vñ de im wol
behage. ich flvche in vñ ſchelte in nihe
wer die ich it mōh frōdē ſin. ich ſin
ſi min ogē an ſint ſo ſtat es in dem her
zen min.

Owe was ſolle ſi einem man d ir
frowē dar arg geſprach vñ in alle
gēn dvnt de mīnt mich ſin vngemach de ſi

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0151
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Dr ich ag schemē von ir mir enhan-
[illegible] ich dā mine des
[illegible]ent gehwan[illegible] v ein ander des
ich wirt vf miner frōwen tor· zwīl ha
beit dū dēi mich einen dar zō erkēn
owe minne gib ein teil der lieben min
not· teil ir si so mit dr si gedēnke öch
machen tor· wunsche ich ir scheins no
ir were besser vō mir ich ir gesch-
schrift wer mit dr heimē kumd gebot.

Dā trōst vil we swer sprichet mīn
[illegible]er so holder stat da sin dienst
gūt verswant sin trōster wan vil tū
sel dar ane gewinnet· swer so vil ge
plāgter dr schierzen muhr engat· er sī
vil wilt swer sich so wol vō frumer· dr er
dienst da man sin dienst wol enpfat· vñ
lon dar tar· da man sin genade ine-

Ich bedarf vil wol dr mīn genāde wnde-
wan ich hab ein wīb ob der kōnē mit
erkan· test ein wor die ich niemē wert
wnde· gesche mich ane als si er hie
bivorn· si ist mir lieb gewest da her
vō kunde wan ich wart dor si vil durch
andres nutz gelan· ist ir de zam· dar
wīle got so l· m mīn vlīen·

Wilt nu hin min richer meatē [illegible]
We was helfer mich dr mīn kūne
ist vf gugun· si ist min zeh[illegible] von dē
ein teil zewerē· gegen [illegible]
vil dā hinge sīn· ich [illegible]
leben alle· dr [illegible]
mit ze troste wolte· wand ir mīn
han gar [illegible]

We wie [illegible] sol ich mīn· mīne
ein wīb ēr [illegible]
ge spanch· wec so mit an u· gelingen·
luft des ernderr· mīn· wan ob e nieg
gefrāgt [illegible]
[illegible]

Ich weiz vil wol dr si lachet· swenn· ich
an ir stam vñ en weig wer ich bi·
gesch mit bin ich gesvachet· swenne ir
schōne munt· [illegible] so gat minen si

got weis wol dr si noch minn· wart nie
vriam· wan dr ich ir dende mit gesange
so ich beste kende vñ als ir wol gezam·

Owe des was rede ich tvmbe· dr ich
nūr en tore als ein kluger man· so
swīge ich rehte als ein from me· der vō
siner not nuht gesprechen enkan· wan
das er· mir der name sinv· were tūren
mōd· als er zeige ich ie nun wunder her
ze vñ valle hān si vñ nigt vf ir fūs·

Owe wat vride volge ich also tvmbē
wane· der mich so sere ignet in die
not· ich schier vo ir vlīer frōden mit dr
si mir nōst noch helfe nien gelor· doch
wart ir varwe lilien· was vñ rosen tor·
vñ das vr mir dō helle wol gezame· gelūh
tete allsam ein vollet wane· dr wr der
ogen wunne vñ des hertzen tot·

Ein stetter mōr geliebet nāht dē wān
de· ich bin noch also si mich hān ver
lān· vil stete her vō einem kleinen kinde·
swer wr si mir nu lange nāt getan· als
swīgende ir gebot vñ ein ver holer
wan· wie dūhte ich mich der tobere vnd
vorde· gewinne ich vr ir stam vñ [illegible]
ēr ein wunder vinde vñ mīn [illegible] ō
ir ungesprochen gan·

Ich han so vil gesprochen [illegible]
dr ich bin mide vn wenig vō der [illegible]
bin vnbe nāt vō vnd [illegible]
gen· fr si mer· [illegible]
ich si eil ne vñ wer ich hol· [illegible]
ge· des wart mir· ist nach [illegible]
lenge· here ich nach gāte ze helf· [illegible]
gerunge· ēr nenne mich ze [illegible]
ner tage·

Dū vil gōte dr si selig mūsse sīn· wer
der hōrt· die man mit der wer [illegible]
die mir hān benomen dr man si mīn·
wan selten ser· so dū kumst du ēr
[illegible]

Swer der frōden hāten dem kin·
nach den ban· wan durch schōne [illegible]
sel vf si dem man· dr si wer ein [illegible]
alder wibe ein wunne gāt· ir sol [illegible]
er alden des niem· wirt gewar·

http dig ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0153
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich mvs sorgen wan du lange nahe zer
ge gegen dem morgē de ichs einest an
gesehen min vil liebe sunne du mir so vrā
nenklichē enget de min ōge ein trūbes
wolken wol vrklager.

Frowe wilt du mich genern so sihe
mich ein lützel an ich enmag mich
lange nihe erwerten den lip mvs ich ver
lorn han ich bin nicht min hize ist wūr
frowe de hant mir gern min ōgē vñ
d[illegible] mvnt

Frowe mine swe ich e ich vrliese mi
[illegible] lip [illegible] che [illegible] mich
vrkere das du selig wib du [illegible]
[illegible] mir min
[illegible] du [illegible] erswene
[illegible] de [illegible]
[illegible]

O [illegible] gan
[illegible] wider dich
[illegible] lichē an so las
[illegible] ich hab ich
[illegible] ich das
[illegible]

O [illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich wene nieman lebe d' minen kym d'
weine den ich eine [illegible]
gute die ich mit trewen meine [illegible]
si mine klage we wie rōn ich so de ich
so lizeklichē bin an si [illegible] de ich ein
[illegible] nihe ein neine
wolte ob ich [illegible] vñ weln so de [illegible]

Swer mir [illegible] ich [illegible]
[illegible] sunder sich si won
mir zallen [illegible] vor dien [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ich
[illegible] wissen [illegible]
[illegible]

Ich wene si ist ein venus here die ich da
[illegible] wā si kan so vil si denimt mir
beide froide vñ al die sinne swenne so
si wil so get si dort her zv einē venst
lin vñ sihe mich an reht als der sun
nen [illegible] ich [illegible] wol
de ich [illegible] ich so get si dort zv andn

frowen.

No si mir alter ist ein hoh gemvte sa
de in de hize min des we botte ir gute
die ich wol erkande vñ ir liehte schin
sach mich gvtlich an mit ir [illegible]
[illegible]
[illegible] sa zehant enzvnte sich mit
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] man mir
[illegible] de man mir
erbunne [illegible] swere.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

Ich vant si vborgē eine vñ ir wengel

Von trehen mag. da si an dem morge mi
t. wolte sich vmas. der vil leben hus
tet nur bas. Danne de. dy ich vor ir kume
were da si sas vñ ir sorge vergas
Ich want si an der zinne eine vñ ich vor
gvgen gelant. da meinte ich ir minne
wol gar sige han gepfant. do wende
ich. du kanst nim vbernt. sa sehant. vñ
de. mich ir sollen minne bant. an den
selne hat erbiant.
Solte ich temer frowe ker. alde arg
gesprechen de hat si vñ schuldet wol
dry de hat von mir gesert. de ich singe
owe wy ker ich temer dienen sol. si ist
das liehten meien schin. vñ min ouer
licher trost wenne ich si an sihe so lachet
ir das her ze min.
Min frowe ist so genedig wol. de si
mich noh tut vñ allen minne sorge
fri. des bin ich fro rehte als ich sol. ich
wene niemā lebe d' in so ganzen fröden
si. wol ir hüte vñ ewiclich. also sprich ich
vñ wünsche ir des d' mir hat benome
mit fröde gar min alt owe.
Was ich singe alde sur ich sage. sone
wil si doch mine trösten mich vil lendē
man. des mvs ich singe mit d' klage. vñ
mit d' not die. ich selbe mir geschaffet
han. so ist sis doch du frowe min. ich bin
der ir dienen sol vñ wünsche ir das ir
temer selig möge sin.
Wne ist zergangē der lebelich tōn
de man hoch blümē da ir no der
sne. nith mvs belange. wenne si minē
kumb welle wol enden der mir tōt so
we. ir klage ich mine den lip. swenne
ich gedenke an ir wibliche wēgel du
man ze fröde so genge ane se.
Sehet an ir ogen vñ merket wie ir kin
ne. selwe an ir kele. wa vñ pfluget
ir mvnt. si ich ane lōge. gehalt sam di
mine. mir wart vo frowē so liebes nie
kumē. ta hat si mich vrwunt. lewe in dē
tot. ich vliuse die stunde. genade an kū
nigynne du tū mich gesvnde.
Reich mir gelange ine spise vñde
Lrone. an die hat got linē wunsch wol
gelegt. in gelich ne inge nie bilde also
schone. als ist min frowe. ge bin ich ge
mein. mich frovt ir verdenken. das nim
ne der mere vñ alle sin done die die vo
gel singent de si vo gesten.
Ich wundert hette. de ir alle zarte
lam lachen der mvnt. ir lichte ogē
du hant mine lōgen mich senden. y wun
dit kuch alle rotge. al in mins hzen
grunt. da wont du grüne. vil senfte gr
müe. des bin ich vngesynne.
Swenne ich vil nahe ir den menē
Kumb mir lange bekant. so ist es
ein wunder. de si mich nit vnter. mit
vede ze hant. swēne ich si höre sprechē
so ist mir alle wē. de ich ge sitze. vil gar
ane witze. non weis war ich sol.
Sehat mich vrwunt. rehte al durch
min sele. in den vil tötliche grun
to ich ir der kynt. de ich doher vñ nim
mēr ir vil gütliche mynne. den hat ich
gentzer fröst. de er mich ze dienste ir
bevele. vñ de er mir stele. vō ir can sen
den kōssen so wer ich temer gesvnt.
Wie werde ich gehaz ir vil rosevarwē
mvnde. des ich noch nienter vñma
doch so mōr mich das. de si mir zemer
stunde. so mir gewalt wa mer gestan. ist
bin ich wirde laz. also de ich vil schiere
wol gesvnt. ir der helle grunde. vñ
ne ich ir iemē diende in wisse vmbe. wer.

Ich bin keiser ane krone. [illegible]
[illegible] mir der [illegible]
nie so schone. [illegible] mir
[illegible] tuot. [illegible] frowe
[illegible] so wil ich iemer [illegible]
[illegible] geschach nie wib so reine guot.

[illegible]

gest in mir lag. [illegible]

[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 [illegible]
Universitätsbibliothek Heidelberg

Frowe ich wil mit hulde̅ rede̅ ei̅ wenig
wider dich. dr solt du v̄dulde̅. u̅rnest
dr so swige aber ich. wiltu dine tugēde
krōne̅ wol mit tugende. so wil mir gene
dig sūz u̅ frūhe vn̄ trōste mich dur dine
[illegible] tōterinne. Zuhte
Zwar vmbe wenet ir tōten mit den lip.
vn̄ ich u̅ch so lizeklichē mīne. zwar frowe
fur eliu̅ wib wenet ir obir mich tōtent.
dr ich u̅ch iem̄ mer beschōwe. nein u̅wer
mīne hat mich des ertōtet dr u̅wer sele
ist miner sele frowe. sol mir hie niht gūt
geschehe vō u̅werm v̄dē lile. so mūs min
sele u̅ des v̄iehen dr u̅werre sele dienet
dur als einem reinē wibe.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0157
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED KAUFFMANN-ERLAGEN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0158

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0159
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://d-gr.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0160
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Wo ich dirre stunde der frö-
ich empfahen mir gelanget
es ist reine an der zal ob ich
der wol komen bin so solte ich
gahen von hören vroud singē weder
sprē. dar zů dringen dar ů sprē dū
me mangel lere. ich kan selig da dr wa-
wol zů komē her mere. mir wil den tac
frowe min ich wil sin kume so fi gebu
ret mine hērtrūtin.

Wē tzelicher mere der warne ich wil
der e. wo der manichalte frowar mi-
ich were ane vro wan ir ich erfliche
ber die lichen mage ich ferlan pin de
ist entelithe vare liebe name der sang-
liche machen mit levit wollent borch
brinne in der lande da ein gůte frowe
nur wol an mir wil nemen der wirt so
ber ir grůe.

Wer ich nůne ein rember so hette ich
min singen ter es ist der lichen gar
ein wunder ich han gesellen kumber den
mag si wol ringen frowe wo sente herē
mich erbarme ir sehe mir gemelig varē
lich mine hoen wunne so mag ich wol
gemelen lichen spilen frowe minder
mich wil ane mān. der ich gerne wil
aller eren geberhaben wol dar an.

Owe sender ungen frowe so ich erbarme
doch mir si mer an dem herzē we-
bot enwile ich vlochten. dr ir vil offenbā
ir. dirne sh ir wan wil du hete me wil
si ich singe ir wirt ich singe wil si ich mi
ir ich lache. ich wene wol der liebe kla
ge. ich dirne ir ze kunde frowe minne
fugent dr dar ů mir dr min trostes
vane der ich nach nie vgnā

Dr zwein dinken armē ein wip
lich twenge. ist mir leide kumber
wilde gar si sol lich erbarme nach dr
selbē dingen. minne mich got gebe dr
selbe er wirt. vngar minne ist mir wirkē.
heplich twingen mir. wil ir volgen mi
nem so frowe ich mich harte trostē.
frowe ez wirt der zit leide. ir minne h
zen wihe. ich ir gemelig sit.

Wer sich bi mir also schone erfröwet
minne gesellet. des were ich ir ge
lon. der man ein wib. dri dine stete
man hat sich hart ser gesellet. es ist ein
not. dr ir beplicher lip. mir ber. ob
ob ich der gerne were. wib wil
sehen dr ist mir vngar der frowe
schulde vo herzen mir gan.

Ein wunder grůs wil ich bringē
ne ich bin entslafen. so
wil wisne wō vo ir ze mir bes
we ich nach ir manlich mut
grag er sin der an vroud
eben minne frowe
ist nihe ein lugē wene
hat vberen. b wek
ir der hoge.

Sehen. wib. min
Heren. ir
so wol. ir minder up
harter. herren. mir fro
liche mine wil. wirt er
four gerechen. ir reter mir
ganze frowde wol
ich vro. wir wert reiner

Wolden wer ben ich erfrewet
lichen. der ich dr mir ze wer
habe ich gewarn. der ich ir sehen
si hat lichte wil al. frowe
mich gar enbarm ich er mir nihe
gelan si hat. der min hoe
wer ich in frowden lan
lichē frowden gan.

Welche ich der wil minneclichē noch m
werder habe hohen sel. e so wurde
ich hochgemůt. vn ir so ge
ehē. si kan alle fröde machen. der
gar sanfte ist. in minne ir nihe
vn erbarme wil. vn ir were nach
ir vnde mir werre. ir muget arm
ge sprechen.

Ich gedach daz ane lōnen nie so liehte
werde vrouwen wart so reichelichē
nach so lieplich. ir
mich nach ir be

gar vnkvar· ob ir herze ihr iamers ti
ge· nach mir als nach ir das mine· nem
si mehne so scharpfe pine· die vrouden
swene rage·

Wafen si gesteinet· der der ygde winter
kalt bringet· sage manicvalt· kleinē
vogelin blōmen vñ öch mat· ges bin ich
gefrūet· vz den hohsten fivdē min· ich
enwil aber narlant sin· vz den sendē wi·
kunne ich öbir· de ich die vil gūtē nūr en
nenne· ich enenne si wenne· mvgt ir fra
gē si sehint· ze·ent so wirt si getān·
nein es stiget weder mir noch ir frouwe
machē· de mir swache· leitlich sache· la
che mir vñ dir·

Ich wil hie bas singē· vf genade vñ dur
ir zvht· lāzē richiv reine frivnt· minen
vil· wē ia gemeinen mich· do kanst swie
singen· einer singet ime nv· wan vn
de ich dich gesalle dv· de vō rehter liebe
sinne· sprich· habich dar an ein· missē
gantē· de ich vngeroche· wē ich mac
ich lāzen nicht· swer dar vmbe mir gesche
Wā he·klichē mīne ich dich· frouwe mā·
de mir swache·

Lowe kvnigynne· vber lip vñ vbr gōt·
lich wesen vngemēr· disen vrivnt
dien schuldē dv· de nimt mir die fur
den· solt dich bedenkē dis· vñ ich dir
sich nie vgns· mat gedankē in dē hzen
min· ich han alles gūt· vō dir gefvngen·
nv ist mir nicht gelvngē· da vō ich dir de
nē wil· gar ane ende vñ ane zil· alleist
min liebe hin gegē dir· frowe mache·

Min willekomē siv sumerzit· sin
willekome her mey· der manigen
hohgemvte gir· vñ sich mit liehte sūr
ich sihe nun lieb fur blōmē schin· min
lieb siv vogel singē· min lieb mvs dv
vil liebe sin· min lieb de han wol zvm
gelvkē· owe lieb solt ich mit leide singē·

Vil manegen hvnde· vor vns hat· in si
nem hrame der mey· dō heide vñ
nekliche sanc· mit blōmē manger leie
sine gel grūn rot sine bla brvn blank
sine wineklich entspringē· du vogelī
hōhem ir gesinc· mich mag dir liehte vn
gen· hep wer si mir so habe ich wol gesē
in hep so vil schone treit· vō gē·
gem ich singe hiute· min lieb ist hep
es ist nicht leit· min lieb ist vil gehiute·
min lieb ist· wes de lasse ich sin· min lieb
in rehter gūte· min lieb ist rehter sēlde
schin· das ir got iemer hōre· wie gar·
min hize danne in fröidē blūte·

Swas der sumer vrouwen bringet· das
dien kleinē vogelin sanfte nit· swil
den nahtegal gesinget· doch so treit er al
les mir der mōt· der mich twinget vñ
ir twanc· nach der ir min hize inne· dir
wil twingen mich zesere· dvr ere singe
ich niuwē sange·

Wol mich de ich han funtē· ein wib d
ich iemer dienen sol· in ir dienste dī
ich gebundē· si vōr mir sinē· ögē wol·
wolde mich ir vorer nivne· küssen so wē
ich gesvnte· so lesse ich min vngemvte·
gar ir hövte· dv mich hast vō vreut·

Si solde mich dv minneklichē· nicht vber
den so wer wol an der ere· de si rert
dem gelichē· wer si minē· sendē sten·
schenkē wolo in kvrzer stunt· mīnē sih
ia bin ich wunt· in wirde ane die helfe
dene· minet pine· nemē wol gesint·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0162
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gestiftet von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0163
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0164
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0165
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

mir gar v̉spart· Von leide ich scheide se
nender man· des wart mir waren nie wib
so zart· einr vie· kumb gar vn mete· hat
er mvtet nach tosten wol gevar· der hie-
tete mich leie die ich han v̉legen lange
hat· vf so reine lieben wan· wil ich frŏide
han· vn̄ mŏs in ir tritten fure stan· Ich
wil ane sorge leben· nach den frŏiden stre
ben· wil si mir hohgemŏte geben· So ge
winne ich frŏide vil· ob mir dv liebe wil
teilen ir minne spil· nach der ich da har
te jal· ane trostes zil· Si ist der mīne an
blicndes· [illegible] swen ich in dem lande si so
gedenke ich dike alsus· solte ich ir nv wo
sen bi· sorgen wurde ich fri· Ir bliks
den stral· mir hat gerihtet der minne
ze swar· Daz in ich bin gevallen gar an
valschen wan· wil si so ist vmb min lip
an selbem bande· ir tugende tugende er
[illegible] hat fur die schande· wan sol ir
wol getriuwen ir ze dem bestē in dē lan
[illegible] rehte erscheint ir lip vn̄ dem ir
[illegible] wol erkande· La frowe mich nih
[illegible] ich bin tump sinne· Wan ich
v̉gitte doch selbē ze gŏte din dar inne·
[illegible] ist gŏt· Wie tvmber si gegē
dir daz ane lŏgen· sim wol· wie gar
ich dir ze dienē bin gebundē sŏgen· Swē
ne ich an dich gedenke so ist min sorgē
gar v̉swunden· Daz nach wie gach ze
den frŏiden mir al da ze ir selben stun
den· Also wirt fro gar min lip vn̄ min
gemŏte· Si hat den [illegible] da hei
ser wibes [illegible] ir ŏgen vil tŏgen mir
blikent [illegible] lachen lan
machen mir bitterliche smerze· Si wil
mich vil nach vf den tot betwingē· wil
si daz bi mir [illegible] ringe· Son
kan nieman gesingen wol min hove
liches singen· [illegible] wende vn̄ ende mine
klage la mich an dingelinge· Frowe ich
[illegible] die nom̄e liebe [illegible]
[illegible] min [illegible]
vil [illegible] helfe mir [illegible]
mich [illegible] mine [illegible]
hat mir [illegible] genomē [illegible]

sten leider tar· [illegible] wol ich lebe
dar inne begunde gewinne der frŏide
mir la [illegible] der truwē schaltur
[illegible] war· So wolde ich frŏlich singen
den kinden· [illegible] reigen· Tanzen [illegible]
springe bi pfiffen vn̄ bi geigē· Ich [illegible]
[illegible] noch mer [illegible]
gemachet· [illegible] mir [illegible] frŏide [illegible]
vn̄ mine [illegible]
klage [illegible] alle
[illegible]
[illegible]
[illegible]
ich v̉driebe [illegible]
[illegible] ob [illegible]
Sol [illegible] mir [illegible]
lingen [illegible] gedingē [illegible]
[illegible]
fro [illegible]
[illegible]
der wolde [illegible]
men· [illegible] schone [illegible]
[illegible]
[illegible] mir vn̄ wolle [illegible]
armen· Sie ja nv hei geschiht [illegible]
so ist gar ein wihe· min frŏide vn̄
[illegible] min lip ein zwei [illegible]

[illegible] wol ane gar· wie der [illegible]
[illegible] walt· dos wart zergeit· die
[illegible] hat er balt· der [illegible] kle
[illegible] vf berge vn̄ in dem tal· Da [illegible]
klane [illegible] nahtegal· aller sorgē
[illegible] ze [illegible] ze
[illegible] sunde vil·
[illegible] wol· vn̄ wie [illegible]
wol· si [illegible] so wol ir schal [illegible]
walt· kleiner vogelin dos· der was so
gros· si weren frŏiden balt· Ir [illegible]
[illegible] der welte [illegible]
[illegible] leider [illegible]
[illegible] mag [illegible]
[illegible]
[illegible] kinden· [illegible]
[illegible] schatte ist [illegible]
der wūnen· nv leider [illegible]
[illegible] wart so [illegible]

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0166
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0169
© Universitätsbibliothek Heidelberg

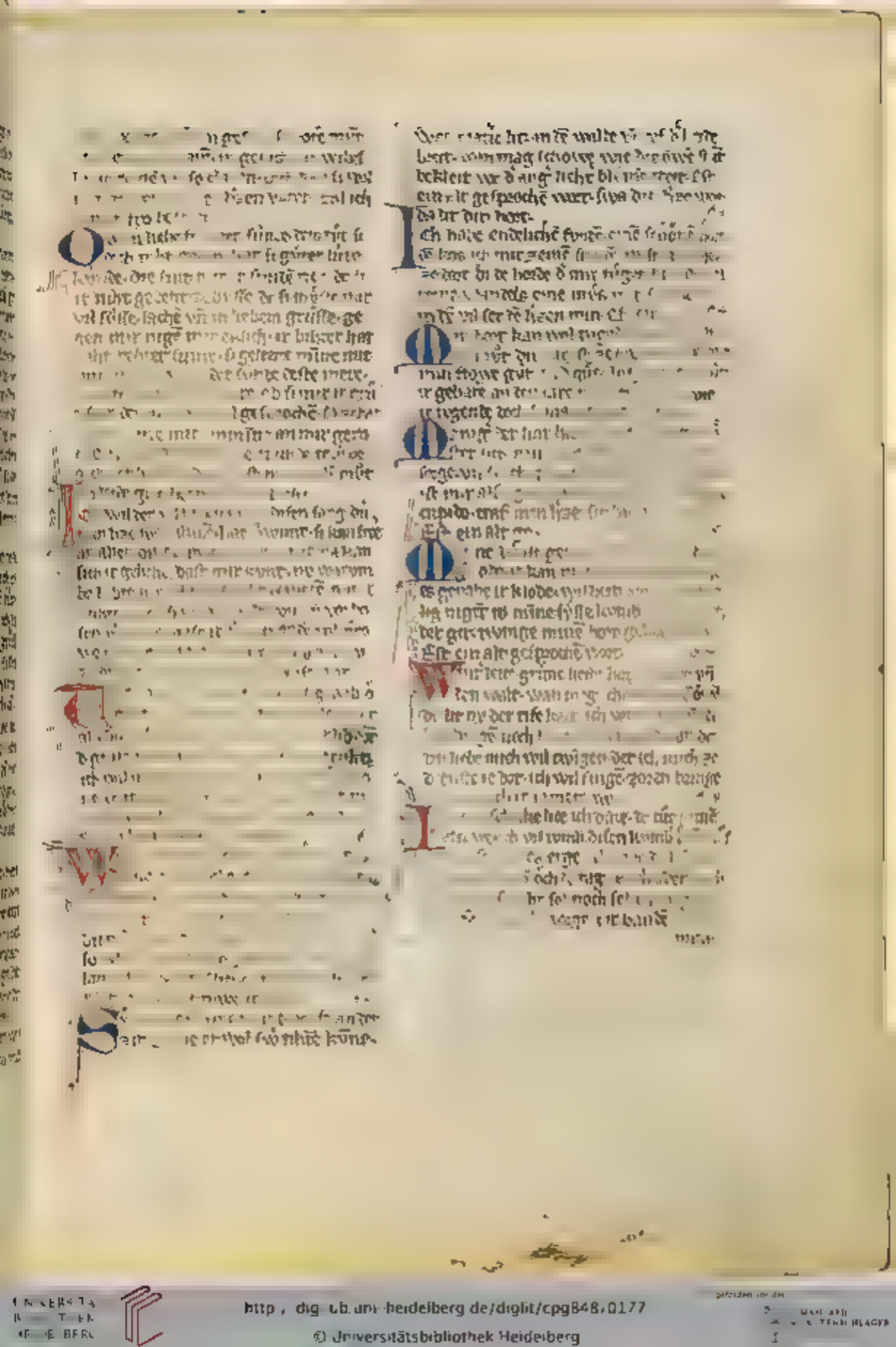
http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0170
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0171
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0172
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0173
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0174
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0177
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0178
Universitätsbibliothek Heidelberg

schulte es dan vo ez mir stat ergelp
te mir zwaste d ich diene sunder dare me
dv minne vnge gare. Freue dich vnder sige vn
frowe sich du solt ꝛc.

Wer gesach ie creature die mā wers an
ges name also schone also gehure
du darf sich des nit beschamē also rūdi
vñ also gōt also vegēt halt ī mōte vñ an
ez so ich hōr du ist ein selig wib genam. e
frowe sich du solt ꝛc.

Ich stuont nehtē bedāhte was hēre dinge vñ
me gro kumbes ich vmb v vngt me
ich so ge vigen vñ singen doch nit der
lip selt ir mōt ich hāe durch mādē wib
ez mūse ich den namen schuldē bī vnder
wīlē ich lige vñ mīnē sinnē de ist in
nit wole schin se han sen ē smerzē vñ
hēre vrīdē wib tote ob alle wīlē mīn ist nē
men sol.

Ist uo dir schone ich hōre vñ nige
gar ich wil ab grīzen die fīzen
nemēt wat schone m gesinge swie lā
ge ich ir stumme si doch so hat ir vogēde vñ
vogēde dā bī hant si gōte ein michel wīn
der in hēren zallet stunde vñ si doch
vor vo be sunder nit de hēre har vñ um
si kam sen den ꝛc.

Swie sere ir vōgē mir vōgē ze bilde
wan dā dū hēre vnge mir sun
ge den site vñ much vnde vnge so gin
ge mir sorge hin sebt so wolt ich schadē
vō leide den sin wisens dīe schadē stunde we
re sol ich dir ge gelebē de ich vo ir rote mō
de solte ein lieblich kūsse nemē sō kum.

Vinter dīn gewalt selwer bī mīne ma
ge vñ dū ez ist also gestalt vñ
dū vogelī libē ab grosse gnā er schal
ge vōl gesinge sin wan mag schowē an de
rē. da lit nv der sne da ma blūmē sich.
vf der heide sehen mac leide tiber vñ ōch

der site daz ma vngemach. Ges hale.
ich gedinge sol man singē nit mēr le
gen frōde noch gedinge.

Mīnē vñ dē sne rōt mir nāhet so
we. so ge hab ich dannoch me sanc
mīn hēre gōt. des lan ich noch mēr gewīn
est vnscher dāne vert. dū vil gīne mīnē
enbēre. sus hat an gesiget der ich ben vnfrō.

Ich nv vīlīnē mīr dē sange dā
wat ich vel vas sange singē dise
lange. merke ein hubsch wīp sīnē ge
singē. wā ir du wibes ere ie wart vnder
gē. list mir zallen. dē dem sinne der
ich nie vōgās. vñ si vreiet mīne mā
mīne der ich strēē hān. Dā kan mich
chē dar. ich mir wol lonne. vñ sō lich
chē. ja ir rōt iwer.

Ich mag mir wol bewīē frowen riehen
mōt. dā ir nach wolt ni ir singe sun
si mir noch tīe. ob mīner ir gehelfe sol. der
mir gegē ir. ich bin ir sicherliche holder
dāne sumer mīne vns gelīche mir dā vns

ge fit de ich bin dir nemā mīn e mach der
ze vertige tōsse trostin. Si kam-

Ob ein liebes endo mir vil selig wib.
in alle mīne wēde. liebe vñ lustcher lib
lieb vor allē wībē schone minneklich. lā
bine trege or schowē vñ troste mich. tūst
dv de so bin ich fróidehe mines hēzen min
lich ny wēa mine leide swe ich de vñ vō
lute. Si kam. ꝛc

Ich vil dō singē doch mōht ich vō leide ein
lē dinge. daz swēre vñ clage. owe groster
leide mich fram nāht d' angest noch dri ho
de noch singē noch vñ sagē mich frówer
mihte o' ramb noch dri sige. hate ich harpfē
vñ vertē. an dē mēr ich sige. vō d' minē der
ich dike nige. mūs ich die swē meidē. Ich hā
lert vñ vergemach. sit ich si vō erst gesach
ich vñ aber ich.

Wer vil solte reine. alter vf mich slahē
kleine dē ēr si wol gelich. da begat
si senede swē vil ich des mir gesinge kain
de doch lebt si fróm tiklich. mir tōr vor
de si mich sende smaler vñ vñ liebe mi
ne sang nāht mir ist empfallen. da von
gewinket mir d' herzen gruben. der bin ich
sorgē nāht. Ich hā lere.

Gruo von tere wende. d' vögel mich
lerer zaller stunde. des mūs ich frō
de hān. Ich lich ögē dike. die vögel mich
gewitē. also dike wie sol mīn leit zer
gān. mich fróit nāht dū swē noh d' ma
ne. niemā kan mich mēre. wā dū reine

Vrauwen ane. vil dū mīne dike volge
rāne. so mag ich fro wol best in. Ich han

Ich hāte ir gedrogē. vñ gesprochē vil. mir
lobens zwngē. de ' este de ich kam. vil si
des vgessen. so hat vngemūte mich beses
sen. trut mīne sich dar an. wig d' dō he
le sie gelichē. als de si mir vō gedāhte en
wyche. samer tōr vil dike sorgē mine. mih
vō lose man. Ich han lere. ꝛc

Swer mir gōtes gunne. vñ der minen
lewen bi merken kunne. d' muche mir
sinē wol. der si lope mit wunē. der lige mi
ne gensi an slien ertē. de ich vbertē sol.
ich bin ir gebundē gar. fur eigē. de si gruo
gan der ist geschedē. vō dē vergē. walde si
genāde an mir erzeigē. so wurde ich frō
den vol. Ich han lere. ꝛc

Wunlich wūne. stet vō dē grūnen
plan. sorge vñ tōl. sint erlost nach
dē tōwe sunne. meigē bluēt. sweig sin
der wan. vber al. swer vñ blo vor grūn
gel schowē. vf dē angē. vñ dē vogen der
sint da wūnē vil. wūne twinge mir dē
sin. wblich gūte. min gemūte. wider hin

Swē vil me ie twinget. frōwē vñ sin
lichē tage. doch mure ich vō d' sorge
mich mine twīger. vñ d' liebē mwr so
ver. d' si min lange. sēlich ich han ir dē
mōt erzeiget. de sich ir getar. nāht alle
min gedāhte. wan. wīnet vō ir. ꝛc

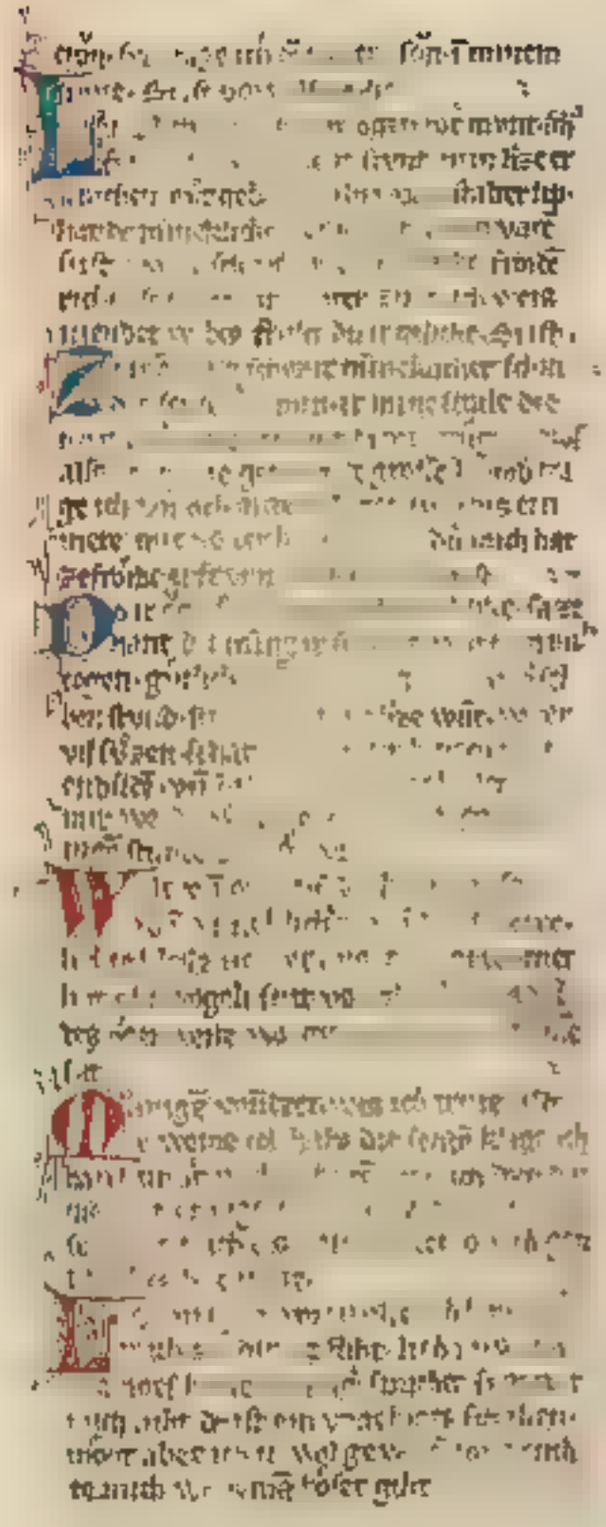
Dir ist wol ze mūte. swenne ich die vil
lē schone. aue ane. de ich de vil rei
ne gōte. vōr mich trutē. de ich wan. ich vō
le sender sinne. so si mir. ir nōt gelīche. sā
ne. ir lībeklich. sole min. nāht frōide. si
meine twinget mir den. ꝛc

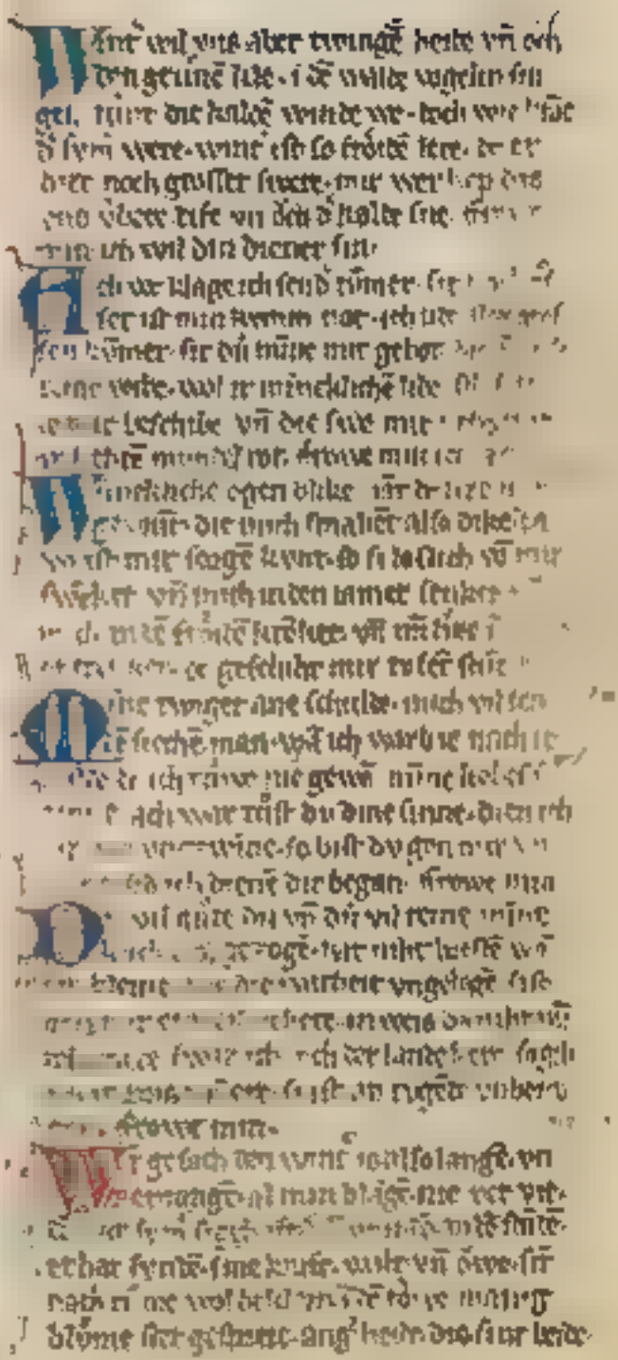
Liebe lieben. liebich zwrichē
mir vñ dir. lieb. si mich lip. dir sin
lieb nāht vberlēt. lip vñ dō mit helfe
schin. frowe mir. minneklich. ich bin ir
so gar gebundē. si mich twingt. ze dē
dyndē. de si mir nāht. zu sin. meine. vñ

Wib vñ elli schone. hat min frowe
ich selig. wip. wiblich. schame sich. da
bi. fürbas. ich si krone. fūst. vō. mislewe
de. vñ liebē lip. ob allen

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0180
Universitätsbibliothek Heidelberg

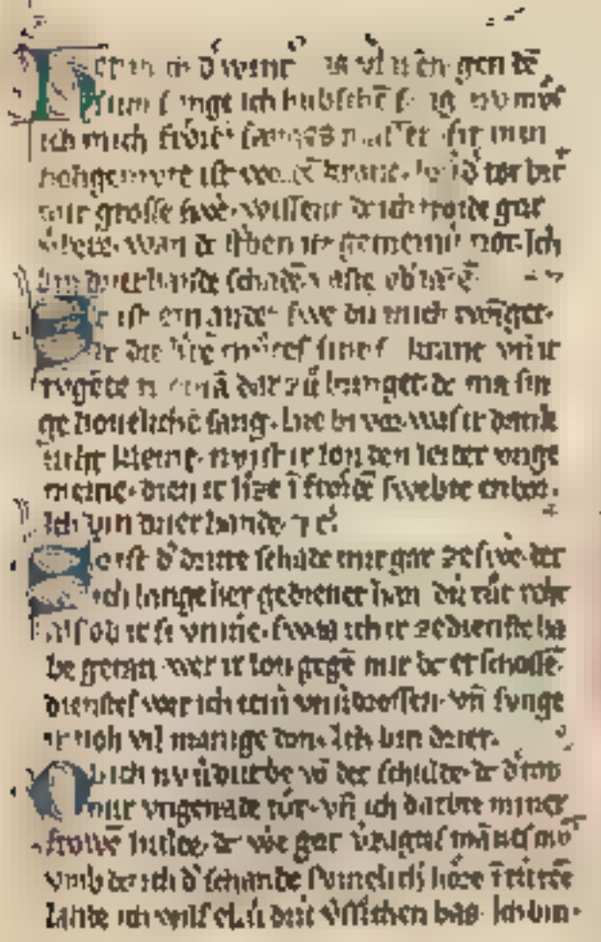
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0131
© Universitätsbibliothek Heidelberg

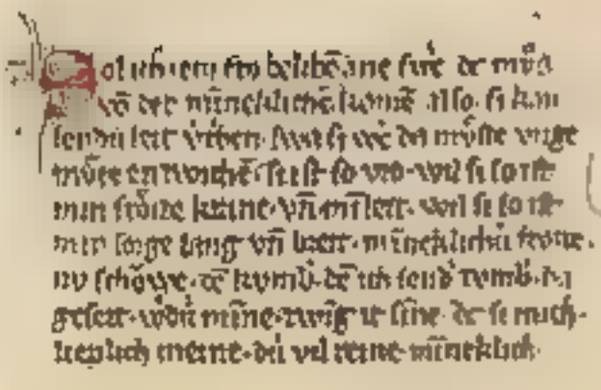


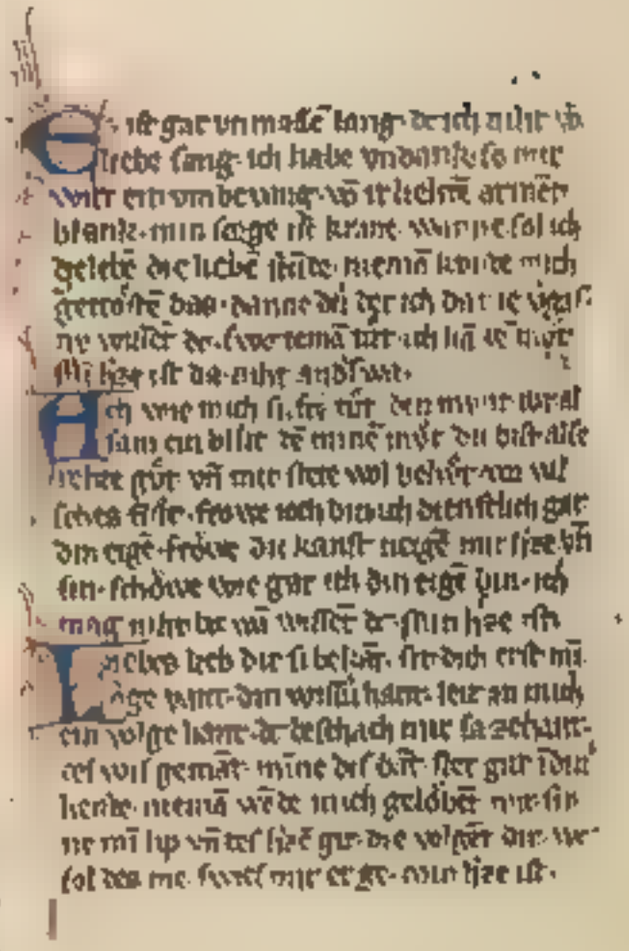


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0183
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAKED ADTENSTIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0184
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLAGER





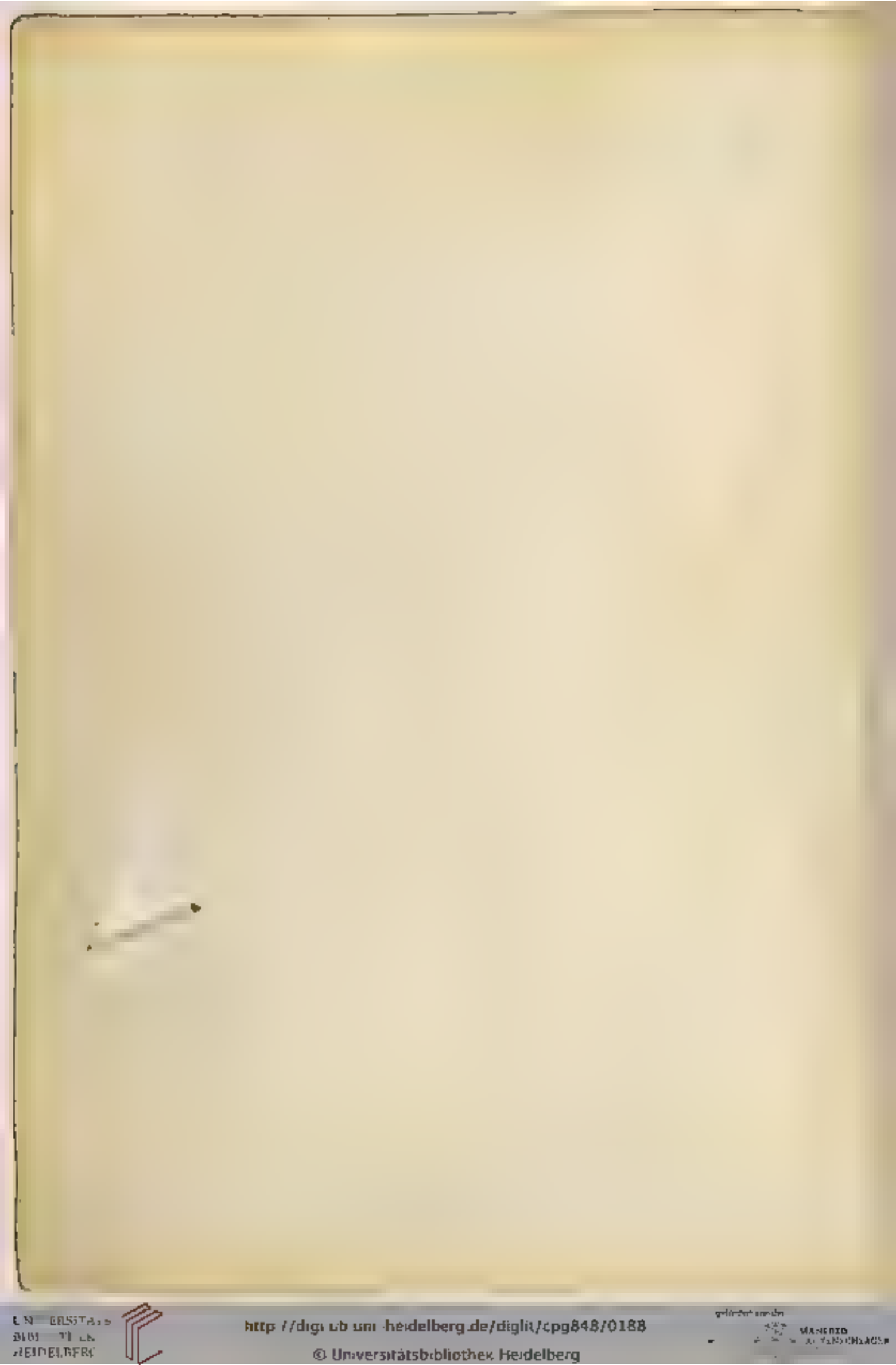


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0185
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0185

Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0188
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0189
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0190
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0191
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ARETZ STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 [illegible]
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0194
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] gerne. da ist du mer.

Als ereswenne mir der lip. der sin bi
st vnstere ran de ich vat. vñ mir ge
fruwde ein ander wib. so wil ie doch das
hze niend wan dar. wol im des de es
so rehte weln kan. vñ mit d' sussen ar
beit gan. doch han ich mit ein lieb er
koen. dem ich ze dienste vñ we es al
der wlte zorn. wil sin gebot.

Vnde ist de mits min feldt gan. das
ich ab ir wol redende munde ein kus
sen mac vsteln. git got de ich es bein
ge dan. so wi ichs rogenlichē tragē vñ
iemer heln. vñ ist de sis fur grosse swe
re hat. vñ yeher mich dur mine misse
tat. Was tun ich dane vnselic man. da
nim ehr ichs vñ trages hin wid' da ich
dan an. als ich wol kan.

Si ist mir lieb vñ dunker mich. wie ich
ir volleklich gar vnmere si. wi dar
vmbe de lite ich. ich was ir ie mit stete
kliche trewe bi. vñ was ob ihre ein wu
der an mir beschiht. de si mich ereswene
gerne sihe. sa tene lasse ich ane has. swer
gibe de ime an trowe si galunge das. der
habe ime das.

Du tat du ich noch zesebene han. swie
vil der were ir warde. niemer tag
genomē. so gar bin ich ir vnderton. de ich
vnsanfte vs ir genadē mohte. komē ich
frowe mich des de ich ir diene so. si gelo
mir mit lihten dingen wol. gelobe ehr
[illegible]

[illegible]

[illegible] ist also nahe [illegible] de si erste
[illegible] ager des. was genade [illegible] da
ger [illegible] ny nicht habē vnomen [illegible]
mer [illegible] wes ich so manger swe
[illegible] mir also dike nahen. an
dem [illegible] de ich iemer [illegible]
sol mich der kumber nicht vnnahē. rete es
dane ein kint. de sich iemer lieber nach dē
wibe. de wolte ich wol wissen. de [illegible] ich möhte
mich [illegible] has. vñ [illegible] mir
gar [illegible] so ist si doch so ich
[illegible]

Let ich der guten ie gelogē. so gros als
vmbe ein har. so lite ich vñ schulden
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
ir hzen gram. vñ erbot mit leit zalle [illegible]
den. also han ich si vlom. ny wil si [illegible]
[illegible] ich si der rede gar [illegible]
[illegible]

[illegible] dike ich in den sorgen [illegible]
[illegible] bin betaget. so es alles [illegible]
[illegible] die en wissen. noch [illegible]
noch [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
versuchen has.

[illegible] liebe kom vñ mich bestunt. wie ter
[illegible] so de si es nicht [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0195
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0196
© Universitätsbibliothek Heidelberg

meine frage mi bin nicht fro. de dre frin de vröusser nimet klage. swes man se vil gehöret dem ist arzenne also. no han ich sin beide schaden vñ spot. was mac doch leides vñdienet de erbarme got vñ ane schulde gescholten. ich gelige hie drebe. di es han an minē frōde nieman nihte.

Die hohgemöten zihent mich ich mīne nihte so sere als ich gebare ein wib. si liegen vñ vnterwint sich. si was mac ezzen lieber maze so der ich. no getroste si mir dar vnder nie den mōt. der vngenāde mīst ich vf der stunde noch genāde. er benē als ich mac. mir ist ez ervarnē wol geschehē ge

nuoge aber ich no nieman gīhen me.

Swā wol die wib wāre vernē den namen wē sende se zv nennen vñ zerkennen si ez nieman nihte so rehte wole sten. da von an deine güte bereit so du bist. den ich mir bēte niemen wol vz enden kan. swes du mir vrloubes pflihtest wol im der ist ein selic man. vñ mac vil gerne klāc. du gist klage wol ze hohen mīst maht du mir ein wenig frōde geben.

Ich hān ein dinc mir ie gelei. de kumet mir gedanken in den sin. ob ich ir hohen vñdanc. mir minnē wellē minnē sin. als ob ich wolte de si grōzer were vñ si vil reine selige wib ze min vñ alter mā ne frōste tōte mir leide wē in wurde ir lasteren niemer frō. vergez si aber mich des klage ich iemer me.

Des einē vñ deheinen me. wol ich ein ander sin al die wile ich lebe. das leb wol ich das mir beste. vñ mir der kumt die wile gemeine geile. de niemā sin leit so schiere kan gemachē. des begert ein wib an mir de ich schulde noch nie nihte kan gedienē. no hān ich mir frōden nimē. owe wie rehte vnsanfte de mir doch tūt.

Es tūt ein leit mich liebe we. so mīr ich ie ein lieb mich leide wol. swer vil le das er frō beste. de eine er dve dā an der liten sol. mit beschedenlicher klage vñ gīt an arge site. der wehe ist nihte so gūt de ich ie gesach so gār gebrēte. swer die gedult rīche hat. der kan des ie mit frōden hin. also dinge ich de min noch wāre.

Der lange sō sie kumber min. Ach. mich mīnet sīzelībē frowe. ersē ich wer. wie möhte ein wīb er grōsser sin. de min vlizec denkt. mich so selten niwet. vñ ich doch nie den lonē gesach. der mir ie leides tuot von ir von leit vñ vngemach. wie sol ich iemer dāz vorsēte erwende. vñ mere ich ir das ist mir leit. si wart nie me so lieb vonde ich ichs venden.

Swā nv gertrūwet frīndes ist. was tūn wol das mir lieben de mir leide sōlte. min dienest spat er worden hat. vñ andert nihte wan ob ich noch gelōben wolte. so wē me ich es nv gelōben mūs. des wirt ērlich nieman leides mir vrī an min mūt. wā si mich haldet de ich von ir ze mīne. mir kumbet niemā gelīchen. nv bin ich sin vil vnsanfte worden inne.

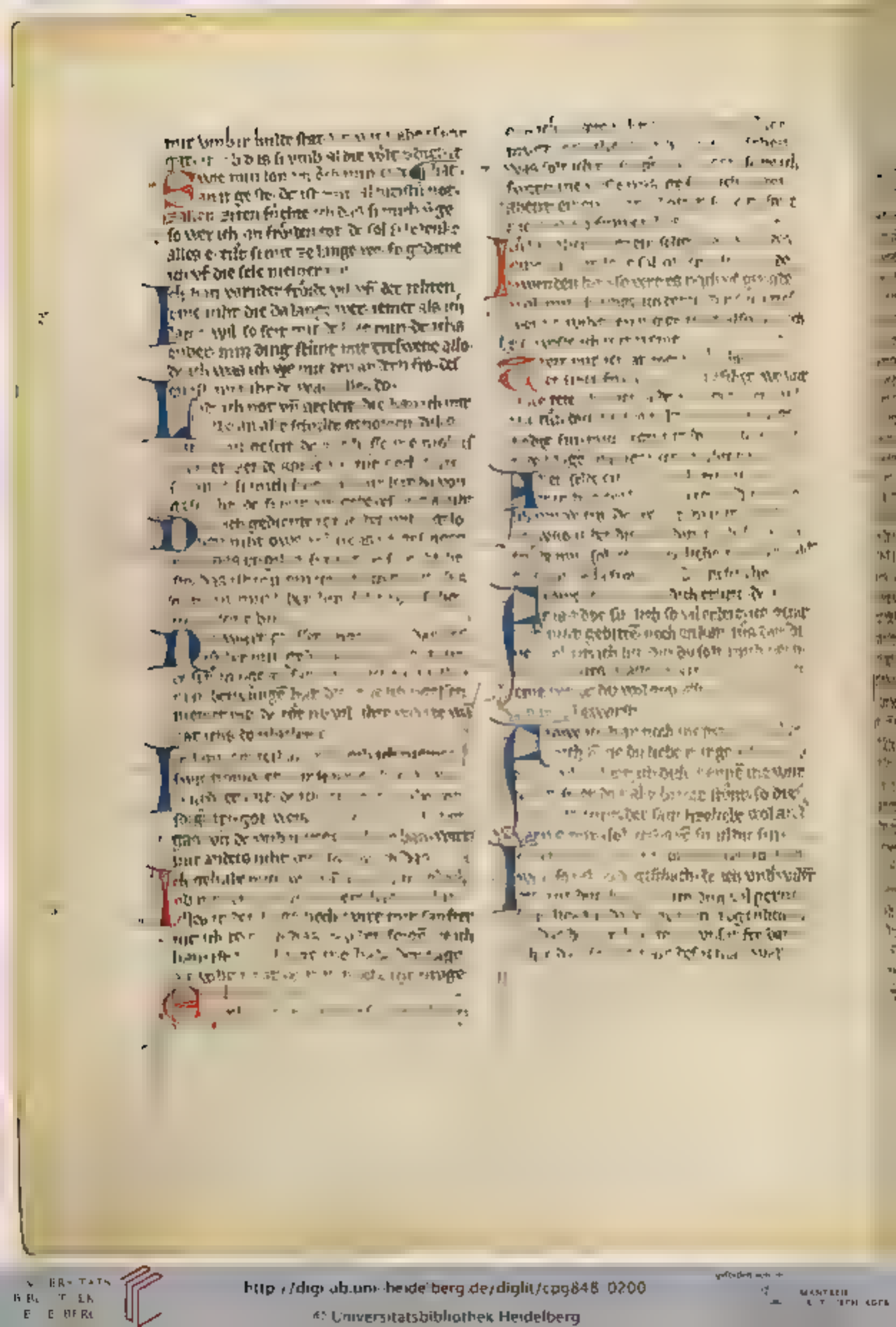
Swā si mich als vrōden hate. als si nv gebaret das gelobe ich niemer. si hasse ein wīl ir ez des abe. wan entelichē ir genāde hate ich iemer. wā er ein mac ich noch ensol. so lieh gewīgē ir libes frowe so ist mir mit leide wol. de en kan ich nieman nihte wā ir gewinnē. e das ich gine ir hilt de si so wol ich ir gūte vñ ir gebāre mīnen.

Owe das alle die no leben. so rehte hā ben bekundē wē mir ist noch eine wīb. das si mir den tac nihte geben. de ich getrōstet wurde noch in ir ellenthē lībe. so klā ge ich nihte mīn vngemach. wā das den vngetrūwen ir bās dienē mit gesch ach. Die ne gewinnē leit vo sel. ende. swelte. wolte got erlonen den gūte wīb ir sumelich werben vor den wert.

Swā ne der lēre mīr mir we. da enkan ich nihte gedultecliche ē geben. ir nūn. ist alle leide me. si vorgēt mich zeiv vñ minen frowe in den. vñ ane ēr wellen mge si fi. dē de ich ir so lange hān gewesen mit reh nē hi. si gerechēt de es möhte mich vōnē sen. no la de aller beste wīb ir zuhte loser wāge mich gemessen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0197
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0199
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



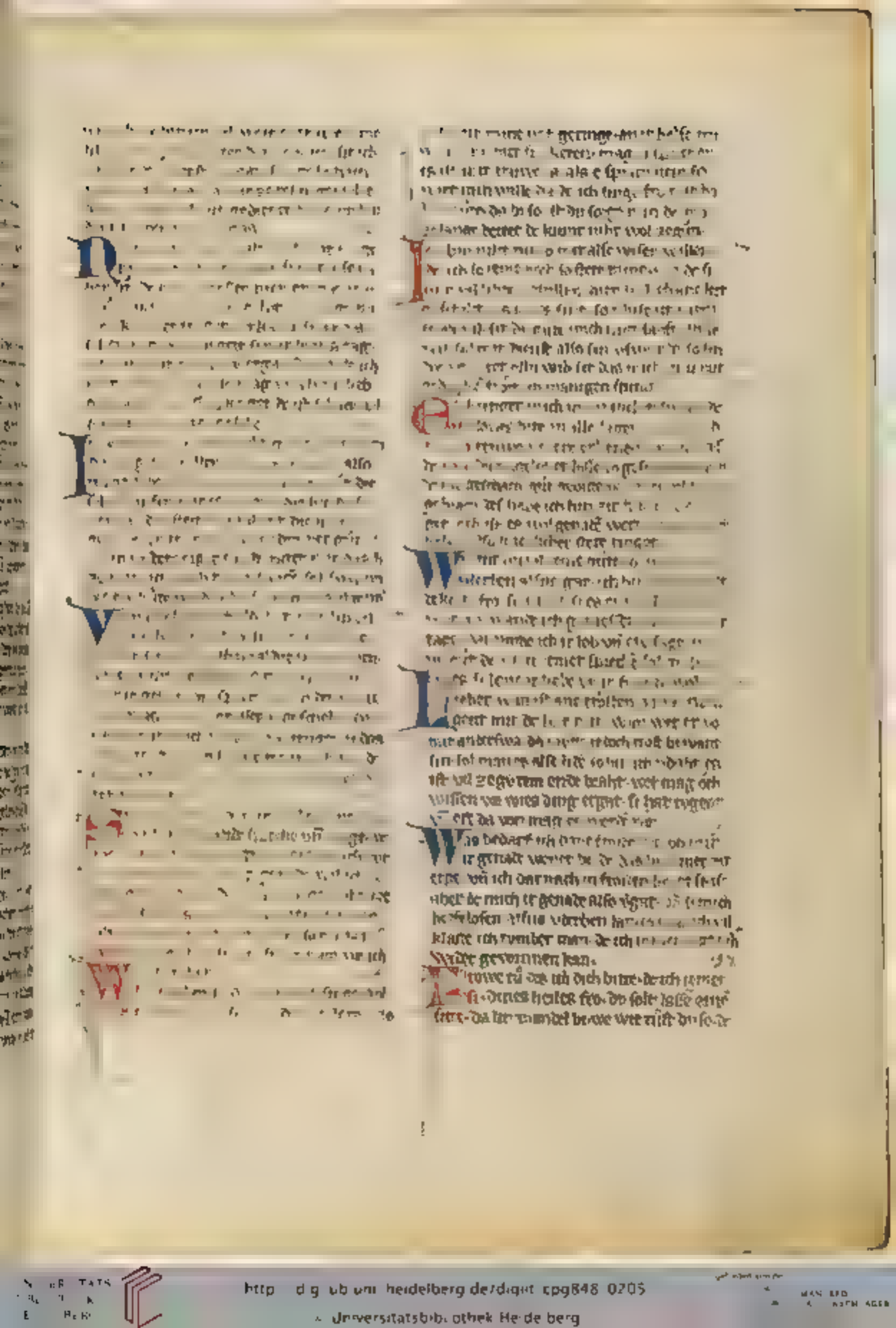
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0200
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http d g ub uni heide berg de, dig 1 cpg848 0201
Universitätsbibliothek Heidelberg

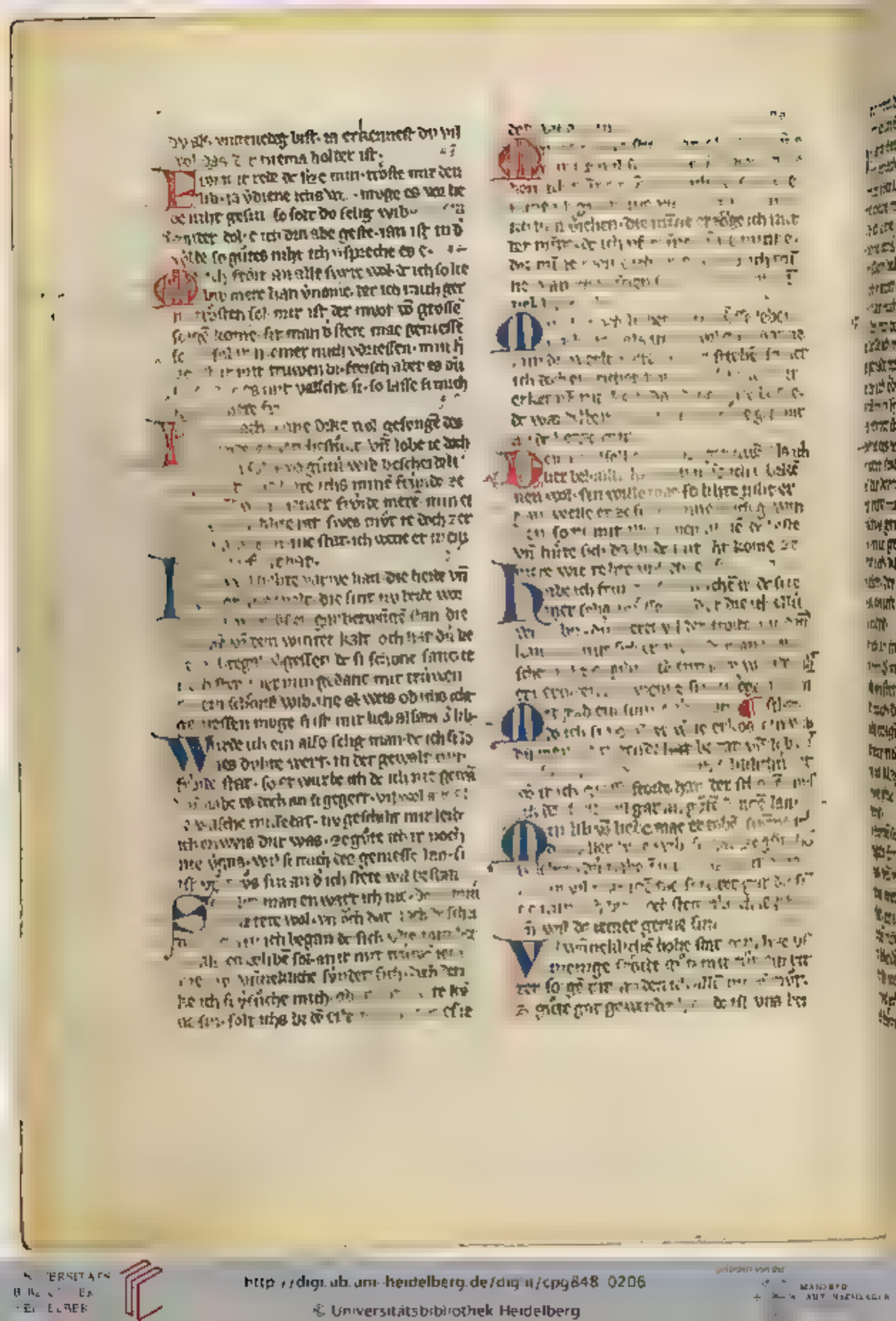
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0202
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0203
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0204
gefördert von der Manfred Lautenschläger Stiftung
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http d g ub uni heidelberg de/diglit cpg848 0205
Universitätsbibliothek Heidelberg



den gůt gewin de er mir wol gedienen
[illegible] ich ein frunt darumbe bin.

Nu lange stat du heide vil schar der
sne gemacher blůme eine die vo
gel trutet vber al das tůt ir we d' ich es
gerne scheine. min lib ie we den dosen
hal de ich si me. mir rehtē trůwē mei-
ne. danne iemā wolte kunde val here
ich vo allem heile wunsches wal. vber
ell' wab vleitet mich. alle dirre stete de
[illegible] vnder mich nu lange zit. [illegible] keine
[illegible] der gir. du ist elte iemer stete. nah
rehte lesse ich nunē stet. wer de si mir
[illegible] genade tete nu macher velscher wil
te nit de ich vbit gedinge d' were zeste
te. da vō min hize swere lit. betwugen
was es iemer sit. noh wurdes fro leiste
du schone des ich si bite.

Mir were stathes hien not ich han so
vil die kumelerlichē swere noch
[illegible] tete mir der tot. dāne ich es hal
de ich alsvo [illegible] ich leide ie
swas si mir gecet vñ iemer wil wie
[illegible] ich das were du [illegible] hat sich
vrwandelot der sumer bunget blume
tot. min wurde [illegible] wolte si mir kundē
[illegible] mere.

Solt ich an frůden nu vrzagē de wie
ein sin d' mir nihe wol enkeme.
ich muse vnstetes hze iagen als ich es
bin der mich da vo beneme. der muse
[illegible] wan solh gewin sich
hube der mir nihe zeme. sin langes fre
den mus ich klagē. du solt im lieber bot
te sagē. wie gne ich in sehe vñ sine frů
de verneme.

Nach frowē schone niemā sol ze vil
gefangen sint sie gůt er lasse sich im
gewalte wol. vñ wisse de er rehte tůt. vr
ob ein [illegible] wandel hat. der dich d' mur
vil hohe stat er ist ein vngefuge man.
[illegible] in wide nihe erkenne kan.

Ich min ein scheide de mir tue vo rehemē
lange [illegible] so we vil gůte frunde lasse
[illegible] nu wil ich trute iemer me. die
[illegible] vñ ich frůndē mus. vō d' mir tete

ein gruss noch sanfter an d' hizen man. dan
ie ob ich ze rome keiser solte sin.

Ich gerte ie wunelichen tage. vnd wil ein
schoner sumer komē. al deste senfter ist
min klage. der vogele han ich vil vnomē-
ter grune wale mir lobe stan. ein wib
mich des getroster hat. de ich der zit ge
niessen sol. nu bin ich hohes muses de ist.

Ich horte gne ein vogellin de hu [illegible] wol
[illegible] wunelichē schalt. wine kan nisse
[illegible] sin. wan swere vn ane masse [illegible]
[illegible] we lib wolter [illegible] was guter
frude ich vf den sumer han. dat gestunt
nie hoher mir der mut. de ist ein zit du
minē [illegible] sanfte tut.

[illegible] komē [illegible] alles gůt. de sunde
[illegible] du sorge du da bi
[illegible] ich han [illegible] de stete [illegible]
[illegible] wirt de ist wol schin. swēne es
[illegible] ein scheide [illegible] solhu [illegible]
[illegible] gescheiden [illegible] mussent [illegible]
[illegible]
[illegible]

Ich welte vf guter lute sage. [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] der ich [illegible]
[illegible] gar die swere ich zalle [illegible]
wand es mir kumbliche stat. ich ter ir
schin [illegible] mit wie mohte ein
grosser wuter sin de [illegible]

Ze frude [illegible] alle tage [illegible]
[illegible] ein wunelichen [illegible]
[illegible] die nu der swere
[illegible] ich dike so vrzag
swene [illegible] iemer liche [illegible] du heide [illegible]
de ist mir leit. du [illegible] vns schiet
[illegible] de sich gescheide hat der stern.

Ze rehter masse sol ein man [illegible] de
[illegible] vh al den ein. gestern [illegible] ob
er kan. de wirt [illegible]
[illegible] da vo ie kein leit bekan [illegible]
wol wie ich gebulten bin [illegible]
[illegible] wol als [illegible] er sol [illegible]
kumb [illegible] ich [illegible]

Mein gelich entun ich nihe. als ich dirk
swachen nit vrzage. swēne ihr [illegible]

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0207
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

mir geschicht. mir sint wib gegenlichen
trage. wo ist hie ze werdē. wie halt
ich gefarbet her. de mir nim dinc nach sine
ne dunc.

Inrem leide ist diche fo der wirdē vil
vil edelen hant. vil gelten doch lihter
fro. dāne in der werlt ein ander man. dā
wolferet bin ich nihte. wan ir ein sinnig
kint sol sich behaget sol das an beschihte.
ich beswerte mine dā. der hat mihte
so sinnige sin. Das si lebetent sint vil
sin wil. ich gemant doch der wirde man.
dā hat nihte an. do ich gar. wande ich nie
mer rehtē man gehaben wil so er reine ge
we. ich lob er nie gewan. hat al dā vil
he wolte mir. mit wirde. der sol ein
man sleht dienst wib ander grīs. vil
ze beste stellen sich. swā ze manen
ver im das gerate hate so neme er mich.

Dō ein not bis mich ein man. als
wirt minnet frowe er wol. sol ich mit
ich in der enkan begunnen. he ist mir ein
fremdez spil. ich hat ir vil flīz mīn
muge ich ichē. als ein wib. der minnet wil
o ze angestlichen nit.

Der man hute. da vater gat. e. de ich
ihe gerete. unter in. wer er hatte mi
den. hert. wes gert er. mere. wan de ich
im holder bi. danne al. er wolde ein
wib. ir. wer. o. ze. ir. mir. ein. not. de
ich. den. in. he. er. wan. en. ich. si. hi.

De. er. ir. nim. me. mihe. erlat. de. ich. ich
. . . . . gerete. vil. wande. es. mir
. . . . . de. ich. den. nuht. gestrūte
. . . . . vil. ein. alle. ich. erat. reterid. man
. . . . . en. wib. den. ihr. vlage. der
. . . . . lebet. als. er. vil. kun
. . . . . er. in. de. stat. schuze. daz
. . . . . er. vater. mich. . mīne. mere
. . . . . ich. ein. bernde. mere. de
. . . . . ich. gewande. ich. de. ich. ere. vil. dane

werde. ich. nuhe. de. sich. da. frō. ein. frōe. de
kenne. an. manere. hāe. vorlen. sol. . .

Dō. mir. do. den. wande. ich. de. dāne. daz
er. gewaltig. ze. ir. wurde. nim. me
. . . . . wolde. sprēche. ich. de. ze. gerne. ich. me
. . . . . ne. de. selbe. ein. sin. de. hāt. ich. im. ver
. . . . . sagete. do. ne. er. de. ein. sehe. man. der. sine
. . . . . kennē. alere. of. gemahe. kinder.
. . . . . ich. mir. mer. beten. benāme. nihte. ich. trūre
. . . . . ein. teil. ze. sere. der. mich. so. vil. gevēgē
. . . . . habe. ich. sinne. er. mins. vlūchte. vil. ze
. . . . . andere. danne. vil. man. weis. ich. wes. ich
. . . . . sprechen. sol. wan. ich. enkan. nihte. mere.

. . . . . de. man. frōwin. mich. sāh. lowe
. . . . . mir. vil. gemēre. man. hāte. vil. bā
. . . . . ich. de. sprach. vil. manige. rede. guote. he. ze
. . . . . mānes. ve. ich. do. ne. wurde. ich. alre. hāe
. . . . . frō. der. min. schone. hūte.

. . . . . erlieset. mich. de. frōwen. gerūte. so
. . . . . hāt. du. rede. ein. ende. de. ne. vil. lih
. . . . . ze. min. endenne. de. werlt. ere. wande. it. he
. . . . . te. vil. de. si. als. vbel. erdenket. min. de
. . . . . doch. so. ger. de. weiser. un. de. sine. it. mūse
. . . . . habe. in. andere. nuht. gedan. ve. de
. . . . . ich. sere. sinne. dar. de. ich. se. gemūnet
. . . . . han. ve. noch. hute. mīne. ane. de. ich. de
. . . . . se. denke. da. sinne. ich. vil. wirdig. man.
. . . . . groszen. schulden. gewinne.

. . . . . e. ich. bin. so. gar. vngēr. de. sine. ich
. . . . . sol. er. wunde. ich. han. so. vil. de. her
. . . . . gelāget. de. es. vrowe. den. kunde. ze. de
. . . . . mag. ich. dene. mere. ze. man. ich. en
. . . . . wil. min. vreude. ze. de. de. sol. ich. sin. vinden.

Ich. lerte. ze. krone. wellen. ze. mer. vil
lige. sin. so. verlere. ruwelosen. vil
lichen. tūn. so. verre. vrōude. mit. hasten
. . . . . eber. swer. so. stēt. iht. eren. valken. ein
. . . . . vermehtig. hūt. wirt. danne. ā. vrāgen
. . . . . der. de. tūsent. gerne. rere. ir. ne. ze. lāt
. . . . . den. elliu. ze. der. mūn. wirt. danne. ein. el
. . . . . ne. gerne. gemēren. wūn. ze. sine. manne
. . . . . ander. wībe. vrouwen. krone.

Dō. ich. gē. vernūt. lichen. alle. wi. da. ich
. . . . . de. mīnecliche. erst. gesach. de. es
. . . . . mir. hute. vil. verre. me. der. vol. ein. wī
. . . . . nechlicher. wunder. de. geschach. si. gie. mir

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0208
MANFRED
Universitätsbibliothek Heidelberg

Alle sanfte dur mun ögen· dr li sich in d
enge wene stes·en minē sizen li sich
uzzer hes·da trage ich noch vne wōden ī
ne tögen·

In sten la stan was tūt do selag wib·
dr do mih heime tötlich an der stat·
da so gewltecliche wibes nis·mur sur
ler hemi söche nie gemat·genade liv
we ich mag dir mit gesteten·mantize
ist dr das velre danne mit·es solde sin
dr mit ny ist es hi der·des wōde ich vō
gemude lonef biten·

selig man·der vol an in erwirbet pflih·
der trōsten der ir göte wundē geben kan·

Wenne ir sīeht einen gemelliche strit·har
ein alter man mit sūre wibe· vil dike
greif er nider vñ zuht ein schim·li sprach
ernz dū rote vō wiselibe· er heim mit ich
des dike vil gispatiē· ich sach ich ein alē
mūselin bejan ein vermē göch dr ist noch vn
gerochen·

In alter man der zierret vñ ist inic
here· ob ich eine wenge gine mīne· doch tar·
vnde lasse ich nūt ir li gemin· ich gan
an in bevender mine sinne· dr ich dur
sin grimē nicn enlasse· stosse ehr ich in
bi mir vō vons vinner dr·lat ein alter
grūssing an der strasse·

Got der schuf an minē leidē man dr vor·
dr ich vō de sinen wīde enbundē· selber
suche wer mir gallen zīē hat· solde ein
vnb vn leide sin vō vrvūden· dr wer ich vo
einē halbē zare· ich befūle in hinte dr erf
menge wens en rūche ehr er sine milte ich

Got mich gelarte
Got gebiete minē frowē dr si te·senftes
mūtes vñ an alle wille· zuare e ich ir le
ge lastliche dinc· lat ich mich leben vñ vilē
n gelach nie vnb mit senfte gliche· si sol dor
mich lasten dr er lat si ich enkā er mōt ihr
gehēr·

Der mir gebe sinē rat· konde ich dehei
nē· der ist mir benomē· sit mich nim
sprechē nūt vrlat· nem nun iungē wie
sol ich das vberkomē· man vñ nūt dr
vinde ich da· so sūche aber ich dr si da hā·
vlongē das vil söste war geheilē in·

Swem vō gūten wībē leb gestīht· dhat
alter selde wol den besten rat· vā ge
sicht er man so gūtes ihr· an in dr vō wibe
wunne vñ öch ir heil· wol im er ist ein

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://d-nb.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0209
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MARIANNE & TRISTRAM LANGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0210
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Hie begint

Trouwe vñ alle fellikeit her ich gewinnen
Wer mich si nicht vñ helfe sehen mir
Ein mag ein hochgemüt noch große liebe nie
Met mine si beschehen fuß vñ so sone ich
Danne mag so leide ich an ein end man er
Ich dú mir werde vñ erlöse fwien tage

Ich weiz manigē gūten man an dē ich nie
Me wan ie so gerne sihe. Doch bin ich wol
Gewert kan doch tröste ich mich des einē
Engel aller nähst vñ engeret dis lantes
Küniginne vñ eines dinges ich vermisse so liegt
Mir alle vñ han ich wāre

Hie hat gelange mich gemüte dē ich nie
Mē wē me gemeit wē fuñer schoene
Ich han erlitten dz ich nie grōßer nōt er
Leit. So leide mir lip noch sine hilfe ich bi
Ein wib der an dē wāne. nie schoner mac ge
Schaffen sine mir wē im geschehe. min ögen
Ie gesach nie erlich Mine ich an hān sehe
Ich ist wol billich me gesehen dan mir so
Liebe nie geschach. So gerne han ich si
Gesehen dz ich so gerne nie gesach. ich sā
Ze ir minē wē fuñer mere si ich so gere ob
Wir mir gere. ir kunē obich kan als ich
Ich gere kunde. wē me wundē ich ir gram
Danne ich mir selben gram.

Wol im der ie were
Verdaget. der hat hēre sin leit ver
Klaget der ie gerne wunder ere werp. wē
Dar an ist vñ verzaget. dem ist wol men
Ges wo des sich iemer getröstet der der
Ist verdorben e

Du sol sorgen sorge ist gōt. ane sorge
Ist niemān merē. wol mich iemer das mi
Mir des so dicke lichen gert. des mich
Nach gram arbeit vñ so lange ich werben
Den werdīp mir selber. mā dem alle
Zeige vñ angest stān mir wol sit ich

verdorben bin. swaz ich nach gedinge
Sol des kum ich mir erdenken kan. wer hat
Lieb ane arbeit. wer mag spruch ich von
Rehte der werde nie dekein ane sēle

Wie mage leit an mir
Gewern. dem von liebe lip gedinge
Ich mūs leider fröiden enbern. liebes ber
Enhān ich nicht. wan ein lip das man
Nihte wil. wanne sol ich lieben tac an dem
Gelebenne gewinne ich gar gewis

Ich grōße ir sol ich leben. ich werde
Erlieben air. de mir fröide hat ge
Geben. vñ sorge manigvalt. der diene
Ich die selden sāget mine. wir bi nāzē
Mir ie ende nemen so mir fröiden so
Mir klage.

Ape swere ich fröue ich were an dē
Ende das sich sēle. min gewalt. mich ü
Ber gewer der er mich wol har gemant
Sol gehalden. wan in langes minen dā
Mēre mich wol sere ich spriche an mir ü
Er wan das er mich nihte das sint sin me.

In gesellen sage er
Welle. das wirs im an mir gesehen.
Man so gēten. das gewēren han ich selbe
Me gesehen. in gelieben. durh so gemei
Chen. si dem für das swere helfer sie. der
Wege. wer er hort ich gerne sins were.

In gedinge der ab
Gemache. die wile ich in ebendig hā
Fuer in were. vñ in were. fröide das ist
Mir getan. swaz er wolde das ich lassen
Solde. das konde ich vermiden. hēr in
Er meiden. wan ich in ze dekeine liden

Wo den liden der den
Minen selche fröide machen kan. ni
Me den ich gar vertrīben. wider mich
Hēre man. swer er phlege. swanne er in
Mir were. mir so fröuden lichen. konde
Wol gemachen. das ich sines schimphes
Niēne liehen.

Ich mir herre. swaz er rede. oder hochge
Dahte man. er schuef hunden. mir den mi
Nen. das ich mir vergülte sin. wip mir gel
Ten. sol ir here hēren schone. wallen si
Den. wider ir krōne. ir strīten. also wil

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0211
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich sin mit eren biten·
Zů dem scheiden· das vns beiden· me-
nige froide har eruert· gottes gů-
te· mir in behůte· swar er in der welte
vert· also schone man nach wilde lone
noch getang nie mere· das ich sin er ete
was so vil das ist· min herze sere·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0212
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED-
AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0215
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAKERED
AUTENSCHLAGER

kunst das sis ir vnsbar merk. si helde mir ie gruosse sender hoven wis von irsuossen mune sine versetet.

Doch genade niht enwant. swie wolte ich gnie entwichen. ich hüb mich vf in fromde lant. mit fluhten wande ich were gewunnen. ich barg mich hinder berge gros fer an walde dar zu wer gevider. [illegible] tes was min sele mit harte fromde vnder. er helfet niht [illegible] si mich also krenket. er si mir rehte güte mit hohe müt so tiefe in [illegible] sich teute versenket.

Ir selectinider hoch müt. hat vil ternes [illegible] te daz ich vür [illegible] guot. vnd [illegible] wirde. sam tete ir spiegel daz von ir kiusche mit [illegible] tugende minnet. ir [illegible] wirde ir wiblich güte gros lob er gewinnet. darvon ir ere vil des besser fürer. vnd ir [illegible] fenwe [illegible] genade mag niender hat beruret.

Was wil si mir gewinnen an. ich gebe ir mich gar vür tage. wer im ein weib wer [illegible] wolt ich im [illegible] ich im sin [illegible] froide sam si der mine togen [illegible] ich [illegible] vf der [illegible] vnd [illegible] froide [illegible] vnd mir [illegible] [illegible] lere. het im der mine sin hüte müste in im quellen.

[illegible] ir [illegible] ir ogen [illegible] der sol des danken. er müste [illegible] ne dank. vf [illegible] von ir froide krenken [illegible] ich [illegible] froide [illegible] ich hüb [illegible] dar nach [illegible] ir kam [illegible] mir [illegible] so [illegible] ich [illegible] an der [illegible] des not nahe gan. [illegible] si mir [illegible] lere der mag si wol [illegible].

Du vil [illegible] wahter der [illegible] hie [illegible] ein [illegible] sin. hohgemüete mir [illegible] sehnt sich [illegible] gar [illegible] sol [illegible] liebe [illegible] mache. sol mir [illegible] froide [illegible] ir [illegible] ir feinde also [illegible] ir [illegible] mich [illegible].

Vs ir müt [illegible] ir [illegible] kumber vnd sinnen. [illegible] vil [illegible] frowe güt. [illegible] ir [illegible] si daz [illegible] sehe da [illegible] selde [illegible] ich [illegible] och da hohe müt. si begunde si mich krenken. wan si nam ir froide mit. ich [illegible] ir niht [illegible] ir doch [illegible] si bedenken. wan ich frowe [illegible] ir.

Genade machet mit gedingen. die si hat [illegible] gelengen. [illegible] sine mag [illegible] sit. genade mag mir froide machen. [illegible] man sol [illegible]. frowe [illegible] genade mit. gebet mir [illegible] froide ein kleine sehe si hohet sich min [illegible] habe och ir mit [illegible] ge meine froide en sol niht wesen [illegible] man sol feinden froide geben.

Ich wundere ob si mich [illegible] ir ez ist [illegible] kleine [illegible] schulde [illegible] ir lachen [illegible] offenlich [illegible] mit [illegible] des [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] frowe ich [illegible] wer [illegible] ist von frowen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0217
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Mir do sagte. wer dir den schon lib de
solte mage. sant mir trurig wo der rub-
ich wil dich leide sante. wol wonde wol. war
de we von sins mude. vnd wart sus wol-
come als vō strouse.

Ich han schiere mir gedahr erne genūr-
ich zwerre. sus man zwenget vō mich.
sie ter mich nieme lache gege wibem so
nim ich einen knechen. de ist te leit. mir
ist von frowe.

Die gedanke min sie kuset. die vliegēt
zō er geschart. manig gerig sin d
vlucket. nach ir vf die tage wart. d ist
vil hin er gesungē. mehte sie si han te
twingen. de wer nicht da her gespart.

Mag ich ir nūt me geruttsen. doch so
han ich erne frowde. wūnsche kan
si zō mir stelle. verre ist mir ir wisse
wonig. so si mir gemēte erbuzen. vō siege
Frōde es sich mueret. soo frowe ich mich
ane ir danke.

Selde wensch vil frōde hort. har dir vil
Liebe frowe min. gemāt werk vō sēru
wort. wer si sere frōde si mir sin. alle
frowe han das ane has. die si sehēt. vō
si sahent. die vrlent vō vrlaubent. de
in me noh niem web gevallet. das

Wil sal mir ein wib. der si sir si ist so
gūt. wol getan. sir ir minneklich lib.
gar al der welte. gros sol han. swe ir lachēt
ōge. vō ir grus. hāre ir kusset vō noch
vindent. die entwidet. vō entwendet.
sich of leide. in wart vō wirt da valschel

Do ir lob vō sūnige. sūr gar. vō
aller tugende mā. in ach. selde. an erē
sin. ruhe trog. ein michel wunder da geschah
nū d wibe lob. an de ganze. holwe stricken
vil noch strichent. dri entwichē vō entwi
chent. in vil liebens sūr es vert in sem

In hāre har mine sin. wider. vō
re ingē vō gesint. d vert nah mir
mine mūte. vil gedāke vert. vō in. den
ist das vil wol bekant. de de wibe sher i
der hūte. in d der ich dienstes han be ent
ir sin ir mūt ir gedenke. hāt von in mir
kumbe wenkē. wol uch de ich fūr ses

Schindelgeist.

We wirt mir de stelne wibe. de ist snel
wise vil stark. snel gedenke vert
ne wende. wiser sin bi. e slehē sprūg st
he. sleve sich ir barg. d gedāch ir mūt. ich
wisse. ir sindhert mir wēlen hohe. dūn.
ir wisshet mich vō wunder. mir ir stēwe
si mich binder. das ir schone tote mich
me. vor.

Trurē mir gewalt hat. gewinnet sint.
trea lyzen grūt. de vō hoh mūt mich
wollen. frōde. segel vō mir gar. war ist
ist mir ruhe kumt. ist mir in de mūt
gedūldet. wol ōbigelt vil beslosse. da sā
d schin vb inder sunne. da d bēt. hant
de kumt gewunnen. de si beide ruhe al
sament han.

Ist vil liehte ōgen blic. wibes hoh frō
den vil ir grūs d gar. selde vil ede. ir schō
he. di lent de streik. d gedanke wibes
wil. des gar ir gedanke lere. mir zuht
de ir me nieme wellen sol. swes gedenke
gege ir sunget. mir me den so gar betrūt
gen. de er gar gewange frōden sol.

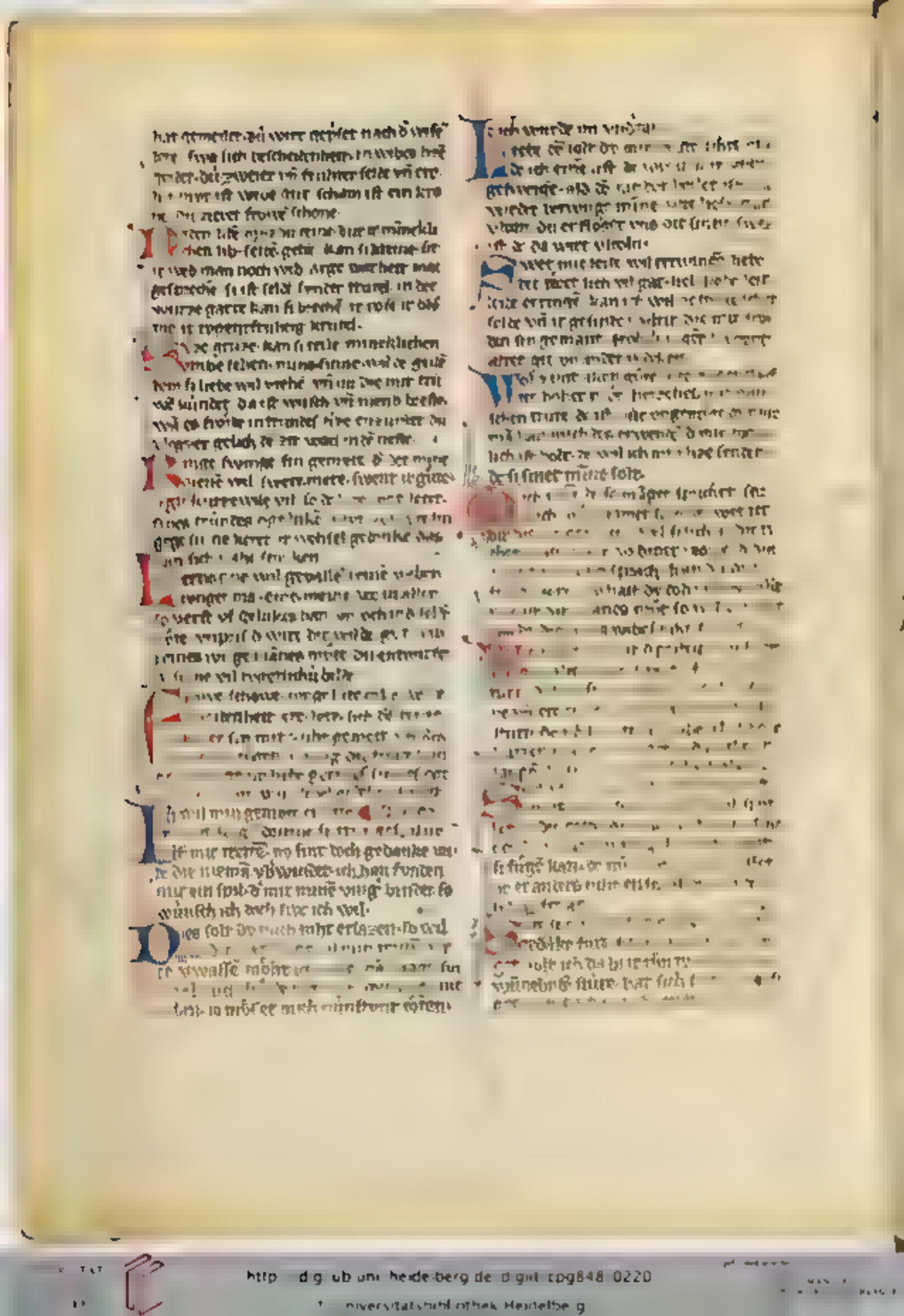
Dine vert vil wilde sinech. vil sūsse
minne. spr. ge d vetter wol si pflih
ten. wūderlich si helver lich. si spile ir
mir frōde. we. wuschen wole in gar le
ruhē. mit gedanke si in entwerfe hā.
wolneklich in sime sinne. lizelich von
re gewūne. scheide. mine swēre we

Di geschehe sich d sunne. gewun
du re sinen mine ir schin. de de wa
so lachte brūnen. alwe minr du frowe
mun. alle wibe gar ir glast. si sere doh
vert vnschoner ruhe. ere ist ir si ist uch
ir gast. alle regēde si gar sunder. de d
wibe wonde kumber. da vō mā ir spis

Do mir wolde mōge vil toge. gruht
mech nach frōde in elli hant. do uch
se ir lachē ōgen. er wlit dar da vō si ir
bant. mir ir stete vorbe suht. ich vel
mir ir in de strik. wer han vō ir keine
fluht. wir han aber de gedinge. der ir
sinin den ōgen sunge. vil wis wēn
einen blick.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http d g ub un heidelberg de diglit cpg848 0218
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0219
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0220
universitätsbibliothek Heidelberg

De mir wollen hielfe du vermich de mich
schelte mein warken zange nah sin-
er han wilder and stimme Hamit.
Ich kan vngē vn vhessen ich kam alle
unterschaft ergelute kue ich küre ich
kan inge lirten schiessen ich han wilhe
vñ stife die gir wilde gedankē mir so
min mot als wnde swīgt vñ un möte
gar vertrage wil er to ē so mus er
sin zir.

Ich wil die vil gōten schē wibern dinge
de ich doch han vorewart in mine sī
lichē mir vrlobe wete de vñ schalt gesa
so min ēre an gat nit an trot
de mit mine sinne ist dz wolle min
gelobē ich vñ mine vrowē gelobē vñ die
schönste vñ die wole leb ich doch de ist
ir die ein ist dun.

Doch en kores mins nit sendē ich wil
selbe dar da wirt es vns ba
richt niget vñ sol alles wol endē de
wan de wolt dar kom ir mir rēn ir man
nes rēge mine hende velde ich ir rūber
ge so sal ich gahē vñ sol es mit hvsse enga
sin mine gerē solt so selle lihē mir.

Swert an mir nihe mōrē si nimt
mir ūwere tagē. dise mit wondē
spil mugh ich nihe genade vindē so wil
dis ir gīne klagē. ir hat holget mine
vil der vreud ich gnē kot si nimt mir
hize vñ lenge. d mus there ich neme ir
mīne. ich ane wer hab vñ gōt vlust.

Swer no wolte reppedīgē. dē wolte ich
sit sage dank. vñ ere ich gerade
ger. wer möhe vñ ein vns bringē. so
we mine es ro din kumk. no solt du sit
sin mī wip. de ich die han vnd nim. maht
du disen strit gestelle. vñ zeme and vñ
gefellen. dar ūebel wil ich ir nemē abe
gan.

Ein blic ein wang. frōde vñ lop hant
mir gegeben. ir ōge swanc. gab frōdē
kleit. de zart ein eneben. swa ir blikes wē
kē. sweders si wol. sorge oder spil. do kan
si ir mvnde schiekken.

Ir valsche gōrzē dem hēd kampfe sich
lichē. als mī in vrsi vliget an
gemēdeklichē. er zir ir zen bosser. vñ mā
lige sho. es ist wunder gros der si mhe
vlize sho.

So gail were. mins hēr sin. das mā
gen man. des wil ich ver. si in vñ
in sin. ser er nihe zam. ist der er nihe zu
ber. dē ie so vntr sin fluch gestīr. wr de
der zu ir flukket.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0221
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gedruckt von der MANTEUFFEL GMBH VERLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0222
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAN. AND
LAUTENSCHLÄGER

Klageliche not. clage ich von
der minne. dz si mir gebot.
dz ich mine sinne. da bewā
te da man mich f̄ v̄derben
wil. hey mīnen spil. durh dich lide ich
sendes kumbers al ze vil.

Wengel rosen var. wol gestellet kirn̄
ögen liuter klar. mīneklichū rin
ne. hat si dū mir krenket leben vn̄ ip.
hei selig wip. dur din besten tugende
mir min leit v̄trip.

Süsse trösterin. tröste mine sinne.
dur die mīne dīn. in der mīne ich
bunne. vō der mīne fure lide ich sende
not. hei mūndel rot. wilt du mich nicht
tröstē sich so bin ich tot.

Ich wil iungen kindē iuten. dz si balde
frowen sich. da wir e den rifen traten. da
ist nu gar wunneklich. da entspringet
blōmē vn̄ kle. kalde rifen vn sne. sint
zergangē aber als e.

Ich wil miner frowen mūten. dz si mir
genedic si. der vil reinen der vil gūten.
wer ich gerne nahe bi. liesst eht mich
ir vngefūger nit. der mir also nahe
lit. frōiden si mich rōbet zallet zit.

Werder reiner wibe mīne. macher frō
derichen mūt. des bin ich wol wordē
sne. dz nie wūne wart so gūt. als ich
mich v̄sinnē kan. son enwirder niem
man. rehte fro der mīnen nie began.

Mines libes ögen weide. daß du liebū
frowe min. sol ich iemer komē vō
leide. dz mūs an ir hultē sin. dz si spreche
ich bin dir holt. dz wer mir ein richer
solt. vn̄ neme es für des keisers golt.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d.gl1/cpg848/0223
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0225
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Da gieng ein tuncrowe mīne
klich zem walster an die zin
ne. vō stain-walster was holet
mīres tuch-scheft ummā tōge
Zō der gan-so sprach vil lūte wer gut da
vō ōch nūht freudēlyche gat-sprache er dā
ne bild Zū die zin-so vaste-dr er schne
vat-dv vunke im an dr vn sterbin-das
tonet dir dō frouwe minn.

Ich wile we nūht lāne dar mich-ō hoh
gelopte der kam dar-tō walster wa
ze der mere gach-er sprach vil balde vō
get dr har-dr bin ich der mīne gerte vā
ter dv hūt hoh enbar-ir bruget wol sin
der mīne were-ster ein wile noch da va
ren in vlassen wart im kvnt-er bosse ir
rose rotē mvnt.

Der mage nūht er winden wil-so sint
ein walster also wil-sover langet
slafēt des zevil-ich warn als ich vō ich
re sol-vnschuldig wil ich sin der an-sol
zwein-gescheiden ūr-geschehē-tō nr nie
man erwendē kan-ich stān den mage st
tīg vf biechen-vil licht als er noch dike
tāt-nv wachtern vater hohgemūt.

Di selderiche ser erschant-do si vnam
dū mere also-nv wol vf mīn es ist
tag-so sprach dv mīne kunne do-dv bi mih
dir bevolhen sin-als dv mir bist fūr al
le man-bi mir han ich dr hīze din-des
inin ich der vil wol gan-dem hohstē got
re bevilh ich dich-ein scheiden von dir
rinver mich.

Vrlop der rītē do genam-vō ō vil lichē
frouwē sin-als es dem senftichē zam
den wirt vō mīnen nam schin-ein lieb
lich wechsel da geschach-mit mengem
kosse der ergrame-ir hīze in durch das si
ne mach-mit armē er si vmbe vieng-
mich tugē kumt dike selten-vō dā ne sine
der helte gemein.

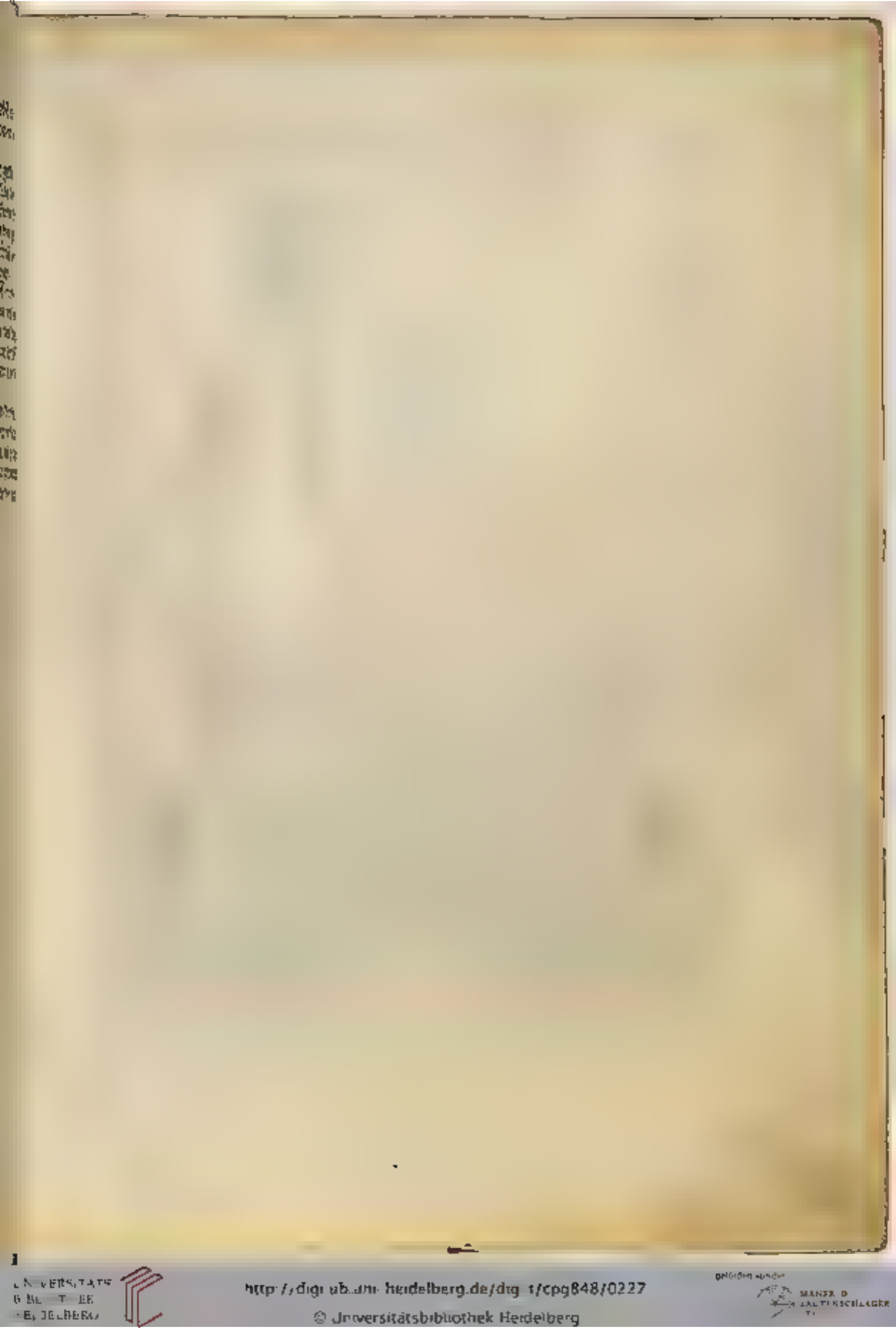
Da nāhet dr ich scheidē mūs-vne fol
ich mich ō frūnde erwegen-ich enbin
te in allē minē grūs-dr ir ō hōh sīte mūt
se pflegē-ich han gedingē in dr lant-da
got vil mētchlich mine gir-wer sīn nv
wider vf den sant-da ich die liebē alte
he-vā ich kain vrlop vō in habe-mit wi
le der ze krutes grabe.

Wan sol sich gegen dem tage gelte-kv
lieb bi liebe tōgen lit-ich sihe durch
die wolken glestē-nv wasser frouwe est
an der zit-dv nāht ist gat da hin ge
scheidē-ich vare ūchs an den reinē bei
den-dr ūwer freūnt vō hinnē var.

Ein schone frouwe klagelichē-mit sn
gen-zir geselle sprach-owe vil wol
dū naht enwichē-nv weis ich wol das
me geschach-leit also gros mir sentē
wibe-scheide ich vō dinem vōden ūbe-so
werd ich aller frōdē blos.

Der riter an der selbē stunde-die fro
wē zō dem grene-gōtlich er ir dan
ken begunde-dr si in vnsinne vō ir lie
si spach dv nāht-vnfrō de mir gemeter
ein leit-min hīze gar vōseren-dr dv hin
verst vil manich ine last.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0226
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0227
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her friderich von husen .xxxviij.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0228
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von DH
MANTEEN
LAUTENSCHLAGER

mir habent dú ögen vil getan / seht
de got eine nówe schendē nach dē strit.
Sit ich dich hēte mine wol mac erwē
den dorne verliest mich vil manich
rhē lan / so bite ich got de er dich gesū
che senden an eine stat de man dich
wol welle empfan owe wie sol es mīē
dir ergan / wie gemustert eine an solhe
not ernenden / wer sol dir dine sorge
helfē wende mit triwe als ich han gētā
Ich wande iehe sin wo solher hōe / to ich
de kriste in gotes ēren name / es wer öch
rehe dr es also were / wan de min stre
keit mir sin vbem / ich solte sin gerechter
ein lebendic man / ob es den vmbē wolle
sin vbere / my sehe ich wol de im tē gar
vnmere / wie es mir sole an dem ende er
Nemē dárf mir wendē das ¶ gun
zwifelē / ob ich die hasse die ich da
minne e / swie vil ich si gesliehen oder ge
bere / so nár si rehte als sis mir vile / mich
dunket rehte wie ir vnser getriche ge / ich
ir als es der sumer vo triere nar / ich
wer ein göch ob ich ir rumpheter here
sine gúnst es en geschehe mir nimm me.
In hōe an geldēn han / solt ich öb
nemer man beliben sin / durch liebe
oder durch der minnen nat / so were ich mih
sl vmbe den tot / wan mir de scheidē nā
he gat / de ich vō hohen frūdē min hā
getan swes doch dar vmbe erger / ir re
gent vf die genade dun / so vil ich der ir
velhen die / die ich dur dinen willē he
Ich gonde es grōen frowē nach / de nemer
me kome bi tage / de si den herē lieb der
vō vns scheit / wan es wer ir eren swe
re kunde der gedenken / der gotes ver
re also erschrac / do ich sende / ich in dis
lant / vñ gesūse si als ich beste mag / ge se
he si min hōe nimmer me / mit rete doch
ir lasser we.
In minem trōme ich sach / ein harte
schöne wib / die naht vor an den tac /
do erwachete min lib / do wart sin frēd
mit benomen / de ich en were was si / vō
der mir frōde solte komen / de minen mir
dū ögen min / der wolte ich ane stā
Do ich von der gróen scheit / vñ ich mit
ruhe entsprach / als mir dú mīne wil
ker / des lāt ich vngerochē / de lies ich der
die valschen diet / vō der mir nie lieb ie
schuh / ich wil ansehe ir gūdēs nit / wan
der die helle brach / der fúge ir We vñ ah
Ir wenent hōren min / die sin mich nā
herbar / vñ nún ir niten sehen / de vor
nye sie vrūt / si möhten e den tot / gelegē
in den phat / e ich mich nemer sin / vrolic
kennes ergat / der mir gedienet hat.
Ir sint die sinne wunt / vñ siech gewor
den / vō vil hantē / der ist in rehte kunt /
sit sie ein frowē erst bekantē / der heil
sib in allē landē / kuster si gemer stunt /
an ir vil reten munt / er hete sin nemer
frumpe / ze lihten handen.
Sit ich de hōe han / vñlasen an der he
sten ende / des sol ich lon empfan / vō
der selben die ich da meine / swes schul
dehs ir bescheine / so bin ich es dich der
man / der ir des heiles gan / danne in ö
vñre lebe de heine.
Wer möhte nur den mūt gerwē / ane
ein schone frowē / dú minem hōen
tūt / leit dú niemā kan beschowē / dú
not so lit ich den trūwen wan / es sich ze
hohe tūt / wurt mir dú mūne vngūt / so
sol ir niem man volle trūwen.
Ich sihe wol de got wunder kan / ein schō
ne wibken vō wibe / de ist an ir wol schī
getan / wan er vñs nāht an ir lībe / de
nimbet den ich nāt ir wibe / de vō ich ger
ne han / zedū de ich mit ir belibe / vñ nā
ir min volle mūsse ergān / min frowe
sehe was si mir tū / da stūt bi den sehē
Ich gedenke nāht de ich si ¶ den hō
hen man / der si ze kurzen wile mī
me / ich tun vō kunde an sinnen / de hōe
man vñ al die sinne / ich wurde an ir nie
valliches trinne / sit ich vo erst si lieb ge
wan / min hōe ist ir gesinne / vñ wil
doch sorge an ir besten / min frowe sehe
Ich lobe got der sinder gōte / de er mir ir
lēch die sinne / de ich si nam in minn ge

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0231
© Universitätsbibliothek Heidelberg

dr nihr gesoben wil. dr ist mir seir so us
he als ich die liebe trage. getoiste ich ge
nendē. so wolde ich im enden sine klage.
wan dr ich vil sendes wip. er fürinē mōs
der eren min. vñ des lebēnes sin. d' mu'
ist alsam der lip.

Owe ter ich des ergert. da von möht
ich gewinnē leit. vñ vngemach. lasse
aber ich in vngewert. dr ist ein lon der
gůtem manne nie gewe geschach. Alter
mūt mich dr ich in ald er mich ie gesach.
vñ sol ich sin zefrunde enbern. dr ist mir
leit vñ mōs doch sin. ich wil hůte min.
ich engetat sin niht gewern.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0233
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0234
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gedruckt von der MAYER & LAUTZ SCHLAGER

O endarf niemā wallen ob
ich in einer gerne sehe des
wil ich mich flissen was dar
vmbe ob ich des vō ganzē
herze-der mir ienē stuelher tht ich lasse
in durch ir ruden nicht-si vliesent alle
ir arbeit-er kum mir mein wāt ten-
Wer gesūne mein gemāhte-me so ho
vō schulde-sit ich in reiner gōte-hā
also wol gedienet ir hulde-ich fūrhte
nicht ir aller des-sit si wil de ich si fro-
wā ob gōte ist frōden rich-des wil ich ie
mer frowen mich.

Die nahtegal ist geswiget-vñ ir ho
hen sanc geneiget-die ich wol hor
te singē-doch nāe mir sinfte gōt gedin
gen-den ich vō euer frowe han-ich wil
ir niemer alle gegan-vñ bringe ir freuen
dienest min-als wil ich iem mere sin-
Ich hatte wilent sagen ein mere-dr ist
min aller bester trost-wie mīnie ein sēli
ere were-des mōhte ich vōden sorgē
erlost-ob si erbarmen wil mīn frowe
got weis wol de ich e vōbere-semer mi
glāt wib-e ir vil mīneklichē lip-
Wir sich har vōwandelt dit wir-des wil
Mīnnā herze ist fro-so wurde er ve
rer ich dine nāt-det ich nicht selbe allo
in lip bezwungen sīnt noch ist min
unt-de ich nāwe in mīnē sinne-es ist leid
klegliche-de die blōmē rot-begondē lūt
Wir si wil vōfūchē mich de nim got
Ich fūre alles gōt-so wurde ich golde
gelich-de man dā beliben in der gluot-
vñ vōfūchet ez bas-bezzer wirt es vñ
be des-lūter schōner vñ klār-swe ich
singe de ist war-gelūtes nem me-es wirt
de bezzer vil dānne e.

Wir si wil de ich vō ir scheide dem si
wünsche tūsent gelich ir schōne vñ ir gu
te beide-die lāide si so kere ich mich-hē
ich dānne landes var-ir lop der hohste
got bewar-mīn ōge erblos mir dise
trot-senfter were gar der wil-dānne
de ich ir diene vil-vñ si des nicht wil
sen wil.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0235
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANUFACTURE

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0236
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Do ich dich loben hœre do her
ich dich gerne erkant durch
dene tugende manige fúr
ich ie vollende vere ich dich
vant. de ich dich nv gesehen hân de en
witer dir niht. er ist vil wol gemitet
de dv frowe volt haben in pflihte. dv
bist der leitē ernde das mág man dar
vb schulde rehē. so vol den dinē ógen
die lowanē fuoren si voren vil ungedahte
an sehen.

Vil schône vñ lûterlîche dar zv edel vñ
gût. so weis ich eine frowen der si
mer wol alles lobes si rihte. ich rede es vm
be de niht de ich der selde habe gepflegē.
de ich ie mitem gerede ódr ir nahe si
bi gelegē. wan de minu ógē sahē dar
rehē wathem. si ist edel vñ ist schône
in rehter masse gemeit.

Dir enbiutet sinē dienst dem dv bist
trolde als der lip. er hetsset dir ligē
gewaere dv habest im eltū an den wib. be
nomē vb sinem mûte de er gedanke
niene hât. nv nâs dvr dine tugende vñ
enbiute mir ersluchē rit. du hast imt
vil nah bekerter leidū sin vñ lebē. er
hat dvr dinen willē eine ganze frôde
vmbe ein truc gegeben.

Swer werden wiben dienē sol der
sol seldschen wesen. oder si wol ze
schiltē gegen im komme bevarn. so mûs
er vnderwilen seneliche swêre ertragē.
Schoine in dē herzen er sol es niemā
sagen. swer vnderwilen wibē dienet der
gedenke alles gemaches sol. ich wene vñ
lûtschen lîpe were nit gantzen triwē
vñden wiben niemer holt.

Diu tugent sint indem kunde hô der
deine kan began. der sol schîne swigē
vñ sol die merkere lân. sîden swar in ge
walle so ist er gût frowen trut. so mac
er vil wol trûtē sweder er wil schîne vñ
vbet lip. d' dir wol heln kan d' hât der
tugende aller meis. er ist vnmûze lebēde
Ein wallet gelagē wil de er vrag.
Ez mac niht helfen minne der lange
vorder vmbe ein wib. die line wêrt
sin minne vñ wurt verstôzen dvr nit vn
sreuī. frûntschaft machet vam sein mût.
vam sol zeliebe gahen de ist fûr die mâze
te gût de es nemen werde inne. e ir vil
le si ergam. so sol man si tragen da ist ge
nûgē an gelunge die de selde hinne gevā.

Ich lebe stetechliche vnder wîne ist nie
mâne haz. ich trinke mir gedankē niemē
dan erwendē de es sî ein edelu frowe
dâ mite ist ale der lîb. ich ergetzich mit
minen ógen liebe bas gebaren ein wib. dir
ist si gût. gelobenne amur ist andern wî
beis niht. den tac den vil ich eren vemer
dvrh ir willen ê sîmen ógē an sihe.

Ich han vnmutē ein meit min mût sol
aber holde stan. wan er ist komē gelan
de von dem muten sol zergan. muns her
gen leide si ein urlob gewogen. mich
hetsent sine tugēde do ich sol stetem mî
ne pflegen. ich gelege nut in wol nahe.
den selben kintschen mun. so wol mich
sines lîbes wê. wol er frowē dienē

Ich bin holr einer frowen ich kumē
wes vil wol vmbe wa. sir ich ir begō
de dienen si gewol mit ze hr vñ ir hô e he
ber vñ ie lieber so ist si valle zarē mit.
re schoner vñ ieschoner vil wê gewal
ler si mit. si ist selic valle eren der bi
dē tugende pflige ir lip. stunde ich nah
ir minne vñ wurte ich mine lebende so
wurde ich aber vmbe das wib.

Sô vr den merkerē de halent mir
vbel gedaht. si habent mich mit
schulde in eine grosse nôt brâht. si ve
nent mir in leiden so si so tunkē vnder
in. nv vollen al gelîche de ich sin frîn
dinne bin. âne nâhe bi gelege des han
ich wenic gar niht gewalt. stedewent si vñ
ir ógē mir eintē minne sinē an tehenē
anderm man.

Ir erwelte munē ógen einē tunken
sehen. iman. de mideit ander frowen
ich hân in anderm niht getan. wan ob
ich han gedienet de ich dā liebte bin. der
An wil ich kerē mun hze vñ al den sin.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0237
© Universitätsbibliothek Heidelberg

swelhu sinen wille hie si vor hat getan. ver
los frut von schulden der wil ich nu nihr
wissen sihe ich si vn frolichen stan.

Ich sach bouen des sumers dr wart blumē
also rot. weistu schone frowe was dir
ein ritter endot. vholne sinen dienest
im wart liebers nie niet. im trurer sin
hize sit er nu iungest vo dir schiet. nu
hohe im sin gemute gegē dirre sumer
zit. fro wirt er niemer c er an dinem
arme so rehte gutliche gelit.

Swem vō guten wiben lieb geschiht.
der hat aller selden wol den bestē teil.
da geschach ie man so gutes iht. an in
solt der werlde wune vñ och ir heil. wol
im erst ein selic man. der wol an in et
wirbet pflicht. froide der ir gute wund
geben kan.

Truren mus ich sunder minen dank.
in der wilde were nieman gerner
fro. swr ich ie nah hohem mute tunc. dr
hat mir min vngelinge erwender so. dr
ich wene des engalt. dr ich wan einer
liebe twanc. alo dr ich vf gut gelinge
was zebalt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0238
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
KULTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0239
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich enbin vil lichte warne kum der heide vñ
ir gen gnaden wart. Die türe wir beide vor
den vil vñ möchten gar in vnmügē kum-
er blōnē vñ dem vnmer kalte. Ich bin
ein lichte naht gestalt. Verstan dv si schone sie
se noh hier nicht mer gebone. mer trauē
an ein schone wib. ich enweis ob nieman
der gemelten moge. Ich ist mir leb. diem
wirt ich ein also feine man
Das ich si kindes vorhte wart. in der
gestalte min schēde stat. so erwirbt ich
daz ich nie gewan. vñ habe es doch an
si gesetzt. vñ wil mir alle valsche muße
nicht me gescholt vor leide in wirs der
valsch. Ich gēre ich er nach mir sprach. vñ
si mich das gewerren kan. Ich ist vn mēde
kum. ge her ich schere vil leidan

So selige man dv wart ich mir dv re mi
kumen reine vnd vn doh der nach
dv schelten vat. sey ich began dv schiere
lic min hre als er beide sol an ir mir
reinre sinne me. Du vnmenschliche kum
der sich doch denne ich si wisliche mach.
es ich me schere kume kan. solt ich di
ein lugē ze vil. es ir der valsche man.

[illegible] der in vnser stēte man. ob er vf
ir ere minnē vil. so sit im mine
[illegible]lich. ich minne minne als ich
began. der minne minne ich han vrlā
Die mi[illegible] ich schē minne vil. des minne
ervergte ich mir der minne. Ir ich vf
minne minne minne. der minne minne
ich an ein wib. ich minne vnmen ich vn
men sol. Der minne ir minnekliche lib
Er ist noch lieber dv si mōge leb
noch ere. als ich ir lip. gan. gan
men du werdē vil vorht chrestē. so wil
ich doch ein richer man me kvnde sin
er nemen me. enkein. Das dunc dv ir lip
gar dv wunderlichst mohte sin. ir gruse
ger gar an dv lant vrme

Er hat mir arme schilde gesant dv er
ein wib ir gelebet. als gar sol ich
in erwirbē. so wer ers gewan. Er ist me
von liehte gevarne. i wen mere dv rīter
Du minne. Du lantme mit dv frie wib

Ich mich sider nach ir lere gevol. dv
mich der nar nihe erbiten wil. sit ich
Ich masse begerde nach enkvnde.
Kvnde ich die masse so heisse ich den
sterc. der mich da mügē vñ tvsel
Aber. der mich vier zevnde sēn
me. swer sich vō liehte ze verre vgā
het. der vare gebvndē von stvndē ze
stvndē. als ich vil arme nv erbarme
ich si mer. dv mich nv lange also vn
rige. Ger sin si ir dienē begvnde. als
ich kvnde.

Er hat dv hre vrowen den lip. der ve
stiklig der nider vñ der lande. dv
si mich baten ze verre vmb ein wib. dv
mir nv zeiget. dv her frie ir mīne. dast
an me gar ein wunder befvndē. dv ich
mich han gēn. Never wē. er vrowen. dv
mich si mūge vñ mir frevdē. ger. sit
ich ir dienen begvnde. als ich kvnde

Ich vr vil vngemvot. dv ich nv manē
mvs. dv mich ze mīnē hare. vō sorgē
leide. der sin. nv schendet mich dv vor-
ein vngemach grīs. der vr mir vnbe
kant. nv ist er mir als bi vil ghe. ve
sine. vn mir enwart. Der sele nach d' ap-
der war me lieber dame mir ir vr ein
wib. Du enthvēte sprach dv selle vōr ich
ir nv hān sin gar verkert. her ze mir-
Ob lieber hāre ich mich. dar gar vñ
gar bevlogen. es wer ein wunder
vor. dvhte mich des zevel. vñ les er
vrlben sich. do er vnser wolte pfle-
ger. vn. das lanē kam. vnge scheidē. er
rīt. vnser vrlben vnde grīs. nv lāre vns
wenne landt kam. ē ich sie dāne verlīe
so wolde ich sie bi. vñ erwinnē mer
Der nach mine vñ fridē hvsse lāne. vf
Der lip. von der alre vrowē gebāne

Ich gruze mennet mir dem mā
er. den ich doch wol gekennen kvn
de. Er si er mir ze kamer. vrowde. reinen
vrowde mir mine gewīte. dē. er lāre ich si
nern kvnde. der der valsche mīn. sch
rel vñ liet. dv er beller. den der vn mine
entvor.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0240
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich erkenne minē frūnt so stete. dr er me
mer muste mē. vom der böser lüte mē-
ge die vngetriwen bere. dr si nicht an
schomt were. triwgen valschen möt. dr
stönde in wol. vr lachen sol mich schie
wenken gūt.

Habe ich frūnt die vūrsichtē. vn dr si
remer selig müsle sin. dar bit ich
elliū wib vbr. dū merke wi der frönde
mun. vñ kan mir gōte sich erwern. dr
man ir val sches nihe engelte. ich en
truwe von iemt den lip erwern. swenne
si min ōge nihe ensihe.

Nu gib ein sinnic lere rat. do ich si
valaue verlint erkos. ein wib dū
manige vngende begat. vñ lap mir val
sche nit vlos. dr vr ein schiklichū trō
sch. ich gewisse fröide han. der schonen
mōg ich den hert. vil gar an gōte dige
in lip vō liebe mag ervolle. Lan
swenne ich dr aller beste wib. so gar
zegūte hōre loben. dū nahe in mīē
hzen lit. vbirnet me vil manigē rac. ſ
si rumer gut. dz sinne mun. ich bin noh
stet als ich ie pflag. wn wil das remer
gerne sin.

Vil wūnneklichē hohestān. min hze
vf manger fröide güet. mir nie ein ri
ter sorgen lit. an den ich allen minē wā
ge gōte gar gewendet han. dr ist vil
beiden güt. gewin. dr er mir wol gōte
re kan. wn ich sin frūnt. dz wirbe bē
an sol ein hze erkennē lne. dr zil
len zitē hohe stet. rehte fröide lōs
ich ie. vñ rede niemē. der ſ hat. der so
gewendet sinē mōt. dr er dr beste ger
re rit. ich wil. o minē willē sage. e dr
er vnsinfte mvge gen. vf minen hant
wolte ich in tragen.

Wo lange stat dū her. dr val. si har ō
sne gemachet blūmē ame. die vo
gel frūwen vber al. das tū ir wer. d ich
es gerne scheine. min lip ie we den bōse
liuh. dr ich fr me. mit [illegible] triwe met
me. dane nemā vnrē kvnde zeh. hep ich
vō helle vntsich. es wnschen mal. vō
elliū wib vberer mich ab dirre stete schē
ne.

Ir vanet mich wi lange zit. an dē sin
ne. der ir remer liet. nach rehte vel
le ich minē stete. dr mir ir minē. louē
gerūdt ten. ein machen valscher wibe mā
ir gōt gedinge. wer ein mal zeschē. da
vō mvt hāt swere lit. bervāgen wā es
remer sin. noch wurde es im leide dū gā
re des ich bere.

Ir were starken hzen mvt. ich han ſ
val. der vrmūtē hwe. noch sinf
ter tete mir der we. dan me ich es hil. de
ich alles gewerigē were. ich leste ir fue
si mir gehor. vñ remer wil wie vngere
ne ich si vberet. dū er hat sich gewandt
von der forme bringet blūmē rot. min
wunne nie wolte si mir kūndē liebi mere.

Solt ich an fröiden nv vngē. dr vf
ein sin. der niemen gröen pfle
ge. er möt ein stetel hze tragen. als ich en
bin. der mich da vō benemē. der müse
zōlen liste han. wan mir gewin. sich
höhe als er mir benē. sin langes from
den mōs ich klagen. dr solte im liebi ber
te tagen. wer gine ich in sehe vñ sine frō
de vberene.

Nach frowē schöne nieman sol ze vil
gevlagen sint sie gūt. er lasse si im
gevallen wol. vñ wolle dr er rehte nār
war ob er ein wirbe wandel hat. der doch
der möt vil holde sine. er ist ein vnge
füge man. der daz an wiben nihe erken
nen kan.

Ich rān ein schende dr mir nie. vō drīen
nē dinge wart so we. vil grōe fröide
lasse ich hie. no wil ich trūren remer me.
dne wirde vn ich fröide mōt. vō der mir
tete ein grūs. noch sinfter an dē hzen
min. dūnet ob ich zerome kerter sele sin.

Ich gerte ze vrowenlicher tage. vil
ein schöner former komē. gliche sendē
ist min klage. der vngerte han ich vil
vō nomē. der ger sine wale mir lōbe stāt.
ein wib mich dar getroster hat. dr ich ſ
zer gemeiden tol. no bin ich holdes mū
tes das ist wol.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http d gi ub uni heidelberg de dig it cpg848 0241
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich hort gȳe ein vogellin. dr hůb vil wū
rechlichen schal. der wunder kam nie an
dren sin. wan swere vñ ane maß lang.
mir were leb vor er vergan. vr gȳe
frǒlich of den fomer han. dar gesach
nie hoher mit der mȳe. dr ab ein zil dů
mine ögen schůf nie.

Du werlt mit gramme vol vergan
nv vil schwere. es ist an den lute vil
gros wunder geschehen. frouwent sich
wene so spannent sr viere. weren si
wise si möhten wol sehen. dr ich dor
nemer die frǒde ǒbr. nv sprechent gt
nȳge war vmb ich rumbe. nihť singe
den frǒde nach gewonheit e dánne mer.

Du wir har lich vo frǒde geschehen.
das ir der wierde nihť sehet dán ro
den vh kerstē in vreis vmb die heiden. dr
tenkent al ze verre an dr gnr. wie ir es
vil gewinnen moch wol ich in sage. es můs
alles ihe beide. den wolden. nv niemā
bringt rehte als hāre ich ů klagen.

Wer nv den wolden ze rehte wol vrou
chen. dem vil ich vrlaub sr mine vñ
grůs. ich vil sr bringe vo herzen niemā
gelachen. swer nv welle der laide ster
tůn wan ist sr eine kune rehte gemůt.
da bi wende ich schiere. dest oder vnere. dr
gelich gen sine hůbesch vñ gůt.

Irmides homē were alles gůt. dr kon
der angest möhte sin. der sorge dů du
ů gerihst. ich han vernomē das sinay mór.
das reune wirt das ich vil schin. swēne
es an ein scheiden gat. so müssen solhi
dinc geschehē. dr weis hēre mósent sr
hen. dr grossů liebe vernider nár. du vil
der frǒde in seiden lest. des sint si beidů
vmbelǒr.

Ich frǒr ane alle frǒde vil. dr ich so
lediclich mere hān vnomē. der ich mich
gar ane frǒde schl. mir ist der mór vñ grol
len sorgen komē. sit man ů schone ane ge
nesen. so en sol sr nimmer mich vrǒlich
han lǒse. ist sr ane triwe du. frowlich aber
es dů schone dr es mit valsche ne. so lasse
ich mich immer mere fin.

Ich han mich wole dike vol. gesungen
des mich nihť mere bethūhte. vñ solte
ie doch als ich da sol. swa gůte wib be
schetenliche rōmt. dr bite ich an mey
frauwē ze eren. vñ wil in verner frǒde
meren. nun enist vor der lange zit. swē
mǒr ie doch ze der wāre als ů mine dur.
ich wene er mentte sorge of ere har.

Ich schone vaster vare mit dr si mich le
ren. wie ich die behalde. dů vandelbēr
mine begne vñ ie nach eren frǒden
gus bezeln. nun hei in ir gerade sint.
si kan vrlaub sorge der ich vorhte. ir gů
te mich gehoher hat. dr si meren nah
ir eren manevalte.

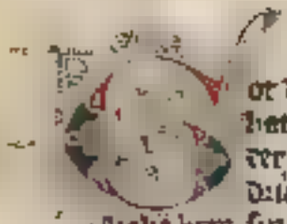
Ich horte wise lúte rehen. gimet wide
wunderlicher mere. nu ǒge sa begů
den sprehen. ob en ir libe dů ze frūge ge
nv han ichs wol an ir gesehen. si nā
vrlaub senelichr frǒe. vñ ist mir lo wē
ir geschehen. dr ich de libe fro des ich
vnsanfte entere.

Du lip in ein gemǒte frǒr. fer er so
bringet. dr ich behāre. dr er ist trů
den vnbechert. dez er bevvenget. mich
mit siner gȳe. an mir er niemi messe
vert. wan dem gelinget. ob vil manger
den geblüte.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0242
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her walther võ der vogelweide. rlh

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0243
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG



or dinen mante. dee beſloſſen
hette. ſin furgedane mit mi-
der tehen wir uns trouwe du
dat iſt ein einunige. Ein got der
hohe here. ſin ieſelb weſende ere. vñ en-
der nieman mer. der ſende vns ſin lere. vñ
hat vlieter lere. de ſinne vñ menge ſin
de. der ſtarke vñ helle abgründe ſin rat
vñ böſes fleiſches gir. Die hatte gever-
der het vns der. Ere diſu zwei dir ſint
gebalt vñ do der leider hatt gewalt. ſo
ſtú de dinem namen ſzelobe. vñ hilf vns
dir. vñ mit dir obe. Gelugen vñ de din
ſzanſt vns gebe. ſo ſtarke ſtere wider ſar
le. Da vñ d a name wirt gerer vñ ôch
din lob gro er. Der da vñ unſer er gewerd-
der vns da ſünde leret. Vñ der vns vñ en
kúſche tage. ſin kunſt vñ dinen kunſt ver
zaiget. des ſi dir ewiger lob geſaget. Vñ ôch
der nemen ſollen magede. Von der vns iſt
der ſi bewaret. der iſt gebrunde wol behá
ſam. ſi ſuſer vñ gróſter ſchowe. der kraft
[illegible] not. Do dú de gerr eatonen vñ gé
der mogen von ſzechteles zwig. dú nat
wart vñ getan. Der die der kúng herh
chevaert. vñ vñ ir gehan. Alſo do ſonne
ſchinet. durch gantze gewirtes glas. al
ſo gebar dú reine. do erſt. do meint vñ
ne ſpere was. Ein busch der brant. do nie
[illegible] ſzeder got noch ôb ſinder wart.
[illegible] vñ ganze. ob beleib ſin glimme. vñ
ſines flammē unverſehart. Das we dú
wine. mige. Allerre. do ere menſchlicher
art. Ir des erwerbe. wolde iſtan aller mé
ne mone wart. den waren erſt. gebar. er
[illegible] gedihte. dol ir de ſi den ie gerne. der
vñſere not. zerbrach. ſlüſſel. ere ſinem bléde
er ab ens zwig. den verſlagen ewen
ſchilde. vns dehme. Salomones. hohen
thrones. dirre frowe. ein ſelde here. vñ
ôch gebererinne. Salomone. mariame.
ob allen megden dirre. do mager. ein mager
ein künigínne. Gotes lamme. was din
lamme. ein palas reine. da er eine lag
beſloſſen inne. Dc lamme iſt erſt. der
warer got iſt. der vñ do brſt. gehoren. vñ
gerer. Dem lamme iſt gar. gelich gever-
der megde schar. nv nant ſin vart. vñ ke
rer ſwa ſie kerer. des hilfe frowe gerer.
Sv bitte in. de er vns gerver. durch dich
des vnſer diatreger. dv ſende vns trôſt
von himel her. des wirt den lip gerne
rer. Do mager vñ vnbevollen. des ge
reones wolen. gúbeſt do bewiſen. Die
got ſelbe begos mer ſunt-rówe. Ein vor
ob allen worten. beſlos dinr eren porte
de hólle ob allen erten. dich hat geſó ler
ſóſte himel frowe. De vñ dem worte er
wahſen ſi. De iſt vñ kundes ſinnes va-
ges wibs ze werde. vñ wart ein mun-
da merſer alle ein wunder an. Ein got
der ie geweſende wart. ein man nach
menſchlicher art. Swe er noch wundes
ie begie. de hat er vber wunder hie bo
ſelben wunders hus. was einer reinē
magde kus. wol vierzeg woche vñ
nahte me. ane alle ſúnde. vñ ane we. ſo
bornen wir de nigter vñ tgl. der n'ber
baren ſi reine vñ er vil gúter. De ſi vns
rún bewarn. vor an ſelem nemēlih
hne noch war geneſen. Vater reb de ſenā
der mág. ein rate weſen. wie kunde des
remer wéden rát. der vnbefine maſſean
ſlihe lichame. ſi we hat. ſie gar ein
ne ſónde lat. Die mihr gerúwert gal
ler ſwere. hin rde vnre of des lzē gnāt.
Dem wiſen iſt das alles kome. De tiefe
ſele wirt geſoine. Dú mir der ſónde fúr
ſi wunder. ſie habe vñ grunde helles
ſi ir. dv iſt vns ze [illegible] ſi ſende vns
got ze ſhare. de ſi ein ewig fúrſt. ſin
geſit der vil gehóre. der kom wol hiren
heren geben. We [illegible] vñ rennes
leben. Swa er die rúwe gerne wer.
Dem nacher er. die rúwe here. Ein vil
tag hatte er alſo gamt. De es ſich aller
ſónden ſchame. Sv ſende vns wart vñ
ſin. den reinen geiſt hat. alle ze wer
mit denet ſóſen. frume ein dúrres hze
erlaben. vñ kreftenlicher dunge. ſi al
dú kriſtenheit ſo vol. ſwa kriſtén
ze ſiethe hwa ler da rór [illegible] vol

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0244
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0248
© Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] müssen leider sin. swe ich iemer ge[illegible] kan. der tuon ich daz si gedenket [illegible] hie mit so kerde ich in daz [illegible] [illegible] danne leit [illegible] so wol ich [illegible] so ich beide mac [illegible] [illegible]

Junger man was hohes muotes [illegible] [illegible] werden [illegible] wib [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wurde an die [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] herze liebe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] niht [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wol [illegible] [illegible] den andern wol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ir aber [illegible] [illegible] wol [illegible] so [illegible] [illegible] wib [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] danne [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] pflege

[illegible] nu habe ich iuch geleret daz ich [illegible] sol.

[illegible] schoene wib [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich wolte wol [illegible] [illegible] [illegible] schoene wib [illegible] wol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] sol [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hohere [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Der [illegible] gefrowet [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wib [illegible] [illegible] [illegible] danne [illegible]

Was sol ein man [illegible] [illegible] [illegible] wib [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0251
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0252
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0754
Universitätsbibliothek Heidelberg

[illegible] gute gantze [illegible] angreift dran
[illegible] wo [illegible] der munde rede
[illegible] [illegible] [illegible] ouge dar
[illegible] an dem ende [illegible] dorte stat wo nigē
[illegible] des [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] min klage nach
[illegible] [illegible]

O we houetliches sorge· dv dich vnge
fúge dúne· kotten ie zelwue vbern
gen· dv dich schiere nót gehóne· ouve dv
din werde also geligen· des sint alle de
ne fründe vn fro· de mvz ehe also sin ro
gen also fro vnfúge ir habt geligen·

Ver vns fróide vnder bringe· du rehte
vñ gefúge vorte· her vve vol mā des
gedehte· kvm man vō vne kere mere· es
were ein vñ houetlich mýt· des ich rem
gine wünschē sol· fro we vñ hren vnse
en wol· ouve dv es niemen tót·

Die de rehte singen schœne· dō ist vn
gelúche mere· danne die es gine hórē
doch volge ich der sine lere· ich en wil mih
wiben zv der mýl· da d' stein so rischet
vnde gut· vñ de tut so mange vrouwe
hat· in erkennt· wer da rupfen sól·

Die so frevelliche schalket· der mvz ich
vil zornic lache· de si in selbē wol ge
vallent· in vr allq vngefúge sachen· dve
tónt sam die frósche in vnse se· den ir
schuen so wol behaget· de dv nahtegal
da vō vrāget· so si gine songe me·

Der vngefúge songē hœrte· vñ man
danne fúge funde· vñ si vō de beingē
hœrte· de vnfúge da vbervnde· vnderm
ir die edelen hulde benomē· de were alle
nach dē valkē mvn· die gebvrē hœrte ich
gewal sin· danne ist si her behomē·

Her ist du ere vnnere· da vō ich zorn
re vnrde vn were· vñ ich klagende
were· we mir armē hitte des vr were·
also han ich mange kranz vbern· vnder
blómē vil vbern· vo brechc ich rosē vnde
vnn der dorn·

Wer sich so behalten· de in nie man
niht gesprechē mac· wēne ich che er
alter· vn en vverret niht ein halber me·
der ist fro frōne er zetume gan· swer her
ze vē ere hat· we im des sin gesellc vn
ere har·

Wan sol vernér sagē vōb dē man vne
es vmb sin hœre se· swen des wil be
nagē der entrúchet vre dv zir· er ge· ma
nger schuner vr dē fróiden gūt· vnde
hat doch vnsche mýt· wol im zehovc d'
herre rehte tút·

Mvz ginet hande warten ein· in einē
grónē garten· bekláden de sol en vn
ser man niht lassen vnbehóe· er sol in sp
len vr als ein kint· mit ógen vnde zart
den ir gebárt des hœren an· vñ git den hohē
mýt· si lóse vnkraut dar vnder· de brechc
er vs besvnder· lat ens de ich en wunt
vñ merke ob ich ein dorn· mit kvnpfkett·
dar bvnt· de er den furter lere· vō slafer
arbeit· si als andere gar vlien·

Vns trat einer hande biet· der vns bat
furder rete· so mohte ein wol gesagen
man· de hove hade die stat· die lassent sin
ze sp: sehe nach· ir dvnsel der ist so drete
kvnde er sver toman gótes han· de hulfe
niht ein blat· ich vn en ander rate· wir
dnē in sin ere· de me kan minnē ze ho
re· so sere me gesúpen· ge fúgen mánes rō
nē· de sol man vol belchónē· mýsget des
manes hónē· het ger du rede en zvven·

Ir hat her gerhaft ze ein pfert· er
schossen zv ernache· de klage ich vnn
den er bestat· der ist vnser herre vogter·
es we vol deiē marke wert· nv hœret
frónde sache· sit de es an ein gelte gat·
von mir er mich nv zogen· er sere vō mor
ser svde· vor mīn pfert mere denn rosse
sitte vorte· de im den vngerat ab· gebrósse
hat· gesehanden· ich swer mit beiden han
den· de si sich niht erkvnden· ist reman d'
mir stab·

Dan ser mir ie vō regerse· vne vol de
tuns mit einen sie· dar vmbe kerre
ich mich dan eine mile von der stenste· ich
bin ein vnnder hóher man· de ich mich
selben niht entstan· vn mich so vil an fró
mede lute lasse· ich schame sin nihe wan

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0755
© Universitätsbibliothek Heidelberg

got genade vns beide· ich nam da wasser·
alsa nasser· myst ich vō des mundes rōthe
Philipse kunig herre· fr ge scheiden·
bene dir alle helde wert· vñ wolten
leip nach leide· nv hastv grōz vñ ere· dar
zō wol zweier kūnige hant· die gab d'
milte helde· dā milte soneer sam dī sūn·
dō vñsenkliche wider gar· dar nach nā
si geworfen har· vnerf vō der milteklīche·
sweln kunig der volte geben han· si gie
nan de er nie gewan· wie Alexand' sich
vō sam· der gab vn gab do gab si im ellin
er volreine habe ire ere· ruhe·
de ir den mensteren treten weit· ir
ensterlichen sprūche· lāge vn geschēhe
nāht mere· sie de mans vō wīben
reht· wan ob der walther kuniche· man
heten doch vil dike dāne vō· er ist dan
noch ir fir dī sprūch· singent ir eins er
singet dan· ir ser gelich alle ens vñ ma·
ne· her walther singet swas er vol· tes
sprūchen vñ den langen vñ· hos meretet
der weit ir spil· so singent ir alle ein val
scher hunt nach wine·

Dar lac ein her von franke· der sidze
nissener bruder· de vere vō lustwege·
ich kan ime nāht gedenken· so vol alle
er min hāt gedāhte· wan de ich dicke ime
nige· kōnde ich sīnes semā gūtes kan·
de reite ich mit dē vōten man· dō mir so
hoher eren gan· got m wōlle ōch im dic
kīnē semer mere· dō flōsse im aller sel
den flūz· nāht wolden mide sīnē schwā·
nes hendes lōf· sīne hantef dre· er helde
im vñ erschelte im wol nach eren·

Vns hāt der winter gescheidet vber
al· heide vñ walt sint heide nv val·
da manic stimme vil fōsse sunt hal·
schē ich die megede an der strāsse dī bal· vōsen
so kēme vns d' voegle schal·

Sōhne ich vlāsten des wennens zit· wā
ne ich der wile so han ich sīn nāt· dr
in grūne ist so kleit vñ so wol· wenn
got er hāt ōch den meien den sīnen· so lāt
ich blūmen da rīse nv in·

Vnder der linden an der heide· da vnser
zweier bette was· da mugent ir vinde·
schone beide· gebrochen blūmen vñ gras·
Vor dem walde in einem tal· tandaradei
schone sanc dī nahtegal·

Ich kam gegangē· z' der ouwe· da was men
nē vriedel komē· da wart ich empfangē· her
frouwe· de ich bin sālig iemer me· er kuss
te mich wol tusent stunt· tandaradei· schī
ne rot· mir ist der munt·

Do hate er gemachet· also rūhe· von
blūmē ein bette sūze· des wart noch
gelachet· inneklīche· kōme iemē an de
selbe pfat· bi den rosen er wol mac· tan
dāradei· merkē wa mich hōbet lac·

Do er bi mir lege· wesse iemen· von
wē gar· so schamt ich mich· wes
er mit mir pflegt· niemā niemen· bevī
de de wā er· vñ ich· vñ ein kleinez vogel
līn· tandaradei· de mac wol getrīwe sīn·

Ich hān in so wol gezamet· de· si meinē
er wīle lāge· bar si de an mir gerechē·
owe dānne· so hān ich gerōlet· de ich in
gemüete han· vñ mit lobe gekrōnet· dō
mūn wirt hōhest· frō wīnne· de si iz ge

Frouwe· meine ich klage· de mir vō man·
nīgen wirt· vñ rūmet· vbel mich· der
leide· streit vmb ūwer ere· wānt vnsere
liute· de dar ich· in den dingē· den ich wīle·
er habet mich geschōsse· vñ si gar ge·
nozen· er ist sūnde· vñ ich aller vngemāch·

Frouwe· er sīt mich· an gemeinen· de
ich were· er habt· sūnde· me· mvgen·
ne an de hāre· schedē· de ir wāre· mir ge·
liche wā· m· vater· er edelū kūnigīn· ūwer
wīlden tealen· oder die mine heilen· sal
ich ene alrist· vōrdenken sīn·

Ich bin als vnschedelīche· frō· de man
mir wol· zeiclīche· gan· tōgenliche· star
mīn herze· ho· we· tag· der weite· ein
rōsīne· man· rōsmete· vñ lūpsemer· frou
de· sen· den· vōrne· ich· minen· sanc· vñ
ist ane· mā· dane· obe· alle· vil· gemēssen
ich wil gūtes· mannes· wībelīch· man·
wil gerne· haben· vñ sagē· swer· mir· an
ires· tūr· de· ist· mir· lēr· ich· wils· ōch· il·
les· nāht· vergān· we· den· selben· dre· so

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http digi.ub.uni-heidelberg.de diglit cpg848 0256
gedruckt von der
Universitätsbibliothek Heidelberg

wol schate vo ir geschehen.

Er sam mir vele ir der warheit sele
wen gen wir vo den meten holvert
zite. der ich mir alter sunst wenig komē.
leze man vil selten an wip frowe warder
spil ir minner vber sinne. ir wegen spil ob
ich ir hun genomē. von der mach in vil
len liehte. der ich ir eine bere ir ander lieb
sy. Hilp wie schwere ich dinne kan. her
mare ir mirchent mir sie e ich min fro
wen da verlur.

Ich minne sinwarge wip. Ô formere mine
ich wie schone lone minner tage. wo lo
ne schone so ir min sint. vil kleine mir
me mich. nicht meine kleine minne klā
ge. vō rehte triwe vnbeilt. der ein leben
lang mich vber gar eine stinkap vr
gelihte werde ich wolte mich erbolte
ir vb frowe erwerben. mach der ich ir vil
le were mere sterer mach. so solte wol
ir frowen hen erwerne denne ich schē
ke gir vgre singe kvnne spehen.

Ir bere so mach in reine wibelich che
werde. ge waren minne spruche ich
trostlicher rede. sir ir du vnmeglich minne
also vbergh. sir sune ich ein tal vnmi
mēliche. wenne sie so denne sper. also
sol mine danne sinnē. frowe vnfrige
wo vergat. so singe Alar vo hirbleiben
dingen. mach kvnne freude vn kumpf ma
nigvalt vn harte erbarmē mac. der minne ge
lōben vnstē. ob erkennē ich vil der nigt
wenne vil vere mach singe selte.

Ich sage io vor vnde den meiste schaden sin.
Du vnde gelichene vnde ein tal verre. sir
wer vn alle lob sin vbel alle gūt. selde ir
gelichen minne vnde frowe vn ere. ferwē
vnde du vnde slage. sir si sich och tvgē schā
den ir gelichene vnde vnschulde mir. minne
vn vnsten leiden. vor sper vbel vor sper
wol. sir man vnde minne schulde sol. edēlē
vnde gelenkene sir si och ere frowe kvm
men gehaben sin vn ir sir gelenken.

Wib mvt wenne sin der wolk hat sir ma
me. vn minne ir tvgent frowen alle sin
erkennē. sun ó schonne si dur sich ir

vnschuld schanne. bi marke dritten sinne vñ
kvsse ich kenne. vnder frowē sint vn vnd
vnder vnden sint ó mir. vnden nennē vñ
vnden ich. dri sint heiden vñ gehinte. sunt
vnde alle frowē vñ. vnde sint alle frowe
gint. vnd vnd ich ir hörer. als vnde vnlēt
frowe vnde ich ein nanne kere alsus kennen.

Zwe sligt kum ich mich sunst vngefüge
ich si. der nun ich mach vn kunne her vr
kunt. ich den den frowē beschenlich tröste
ir vñ sache vngerne sint mich ir mir wel
mer. durch der kunt dun ich sie durch der lā
ge vil. ich singen. sir mir enkere dar vo ni
sy. vnde her vnder ich vnd mich her gē. sunst
si sint sy vol ich sin. der si mine vlentlē mā
nigvaltigen sy vermere. sur sunē in keren
vor der si ich ir den kunt frowē.

Ich sint kan vn den frowē vnde ir blōdē
wnde. den nun ich vnder minne lobe wo
ne. sint ich sie gesint no vngebene vnerē
mēde. sie lobe ein ander kin si gruss schō
ne. Aver ich mine vbersten kun sunē gruss
mine manne singe der herre ich vil herschet
mēn. minne volk alter ein min vngenāde. ir
sprechet mir sy vnde sich. minne als der
sy vnde mach. ich vil min lob lachen. ze
vnd der kvnnē samlen vor kum ich von
den vier herren.

Ertelte frowe mir. gar gebe der hö
re vñ minne gut kvnde ich vil gesinge
den der. den kere ich endelichē mēr. vor
sol ich der singen nie. vnnen ir der vermach
heiter sy danne ich den vo sy mir ver.

Wiederrat mir der ich so nidere vnde
ir minnē sinne. der si mir hat widerwāt sich.
vnd minne si den haben vollemut. der ge
trost dy liebe nac. der in mach kum gnāc
vn mich o frowe minne vor vnde minne
ich vertrage als ich vernie. vñ vrowt sy. vñ
nerc vil vrevgt. der hab frowe vñ hab
gerne vor mvgen si mir da vñ gelagen.
frowe si redent ich den der habe. vñ vnde
den gelten vngerlin fur einer kunigin
me grōz.

Ertet schöne sy dube hab. ge der höhe
re nennē si gegach kere vñr den

herren hab dz frömde gar dicke nach-
liebe mutter schöne und was ermut dz
ich one ruhe gerün ist machet nemer ge-
lern lib.

Ast du traure vil verdrisset so den ich
dz an angest gar du mit wener here
kert vñ deine schulde werdt vor-hast aber
du dir vnnütz mühe seine müdikeit du mir
nimmer vollen ende dinne ob ir gelobe-

Ich ich dir vrmare dz du wol vñ
nähe ich meine doch etwas ist mir fur-
du schreibt du mir dinn vñ wirt mich-dir dz
du vñnütz-mensche nihe erbiten-schlag
liche ane grossen schaden-halt mir trage
ich dinn du wol gehaben.

Ol dir sin dan zyme-dir dun düge mich ge
lichen fine-trüt du dz vergisse-sone
wisse ich dir dar vmbe nähe-so wer mir
dir hö bet-dz si dz er solest vñ dich nid
an meinen hüb-so du hast en mugest dass
si dyn gnüg.

Wanne ich alle schone dz ane sole
wer schulden wol behage so dunk dun
mir fröwe-dz mugt ich wol dine rumen
sonde-oder vñ eyche-sine ü sprechliche dar
du vergisse si habe mir-habe sunt si dz
sey dz halt gnüg.

Trowe du vrmare-dunk ob ich dir zime
mere si einer fremde meine-du ob
nähe oder dz si ein ander be-minne dunk
nähe eine-si sol sin gemeine dz ligt dar
gwal here vñ durch dekeines ene-

Wer ir schowe was dem magen-
wunderlich ist bekümert-schne an gnüg
sen sehe an leige-dz du alles wer-dinc
ist sin gewalt in trowe ob er yeder kü
he-swar er were in siner wunne-dar ist
zuchtum alle.

Ng vil fröwe vil gedinge-wer frö
sin gemeit nimme-dunk vñ singe
dine dorperheit-war were were wirre-sy
du vogelin alle schone singent in ir
lesten done-dün war dich alle.

Ol dir mugt wol du schendik alleg
dine hab-wer vil du dz dinne schö
lich kündik-vñ dz herte hüs-du hast wr

we me du hab swerer ich bin dir ge-
alle stunde ü vf din angest-bin vñ
ter meine wer du dich kumbst dz.

Vil dun lachen sin-schone doch dütt du
mich an lachest-nach dem schaden mu-
ste ir wol gewin-ouge so wirdet stunder
sol von minnekliche mynde selige vñ
wenne gan ergan.

Ich mich fröwe an fröliche wenne ir sh
werer up an ey wenne ob mir wenne-
Wanne dir vnd-von meine ir dz wirde-ir
sin doch gemachen ruhe-dün ir mir vngte
gene kliche-so sinne ir nihe güt.

Ch dunk fröwe mich vñ sorge-he
ber mir dz wr-oder ich müs an dz
dz bergen-dz ir sehe sin-muter ir vnde
schen-ich frow si dz vnde gemeine-wol
ir mir ein vil klüne-frowlin gliche-

Vn frowe ist ein vngemeine vnd-dz
si an mir alle harte mißfelle-nu
bidde ich dich einen vengst vñ-ir dz dü
dar zu helfen mir-owe du wr mir
so wol-wer ist dz ny wirdes-was han
ich erworben andres nihe wenn kumber
lyn ich vil.

Ich gesach nie höber dinc gewagt-so ir her
ir kumst ich nie gesehen-ir dar vnder dun
ch gar bereuen-dz ist an dz ritterlich
mir gelichet-. mohte ich ir dar sichtum
gar wenden vñ fromen-wenne hett ge
wunnen-dz were ir so schönner vil gelun

Owe mines vnmenschlicher tage-wenn
ich der an ir gewinnet han dz ist ze
mir dz nach hoen klage-sol dz liebe an
mir alles vergan-hete ich nur vñ an
dem-dar klagete ich vil kleine-mine ge
sellene-halt ich dz vlehen dz ist mir leid.
ch gesach nie sorgsame sinne-dz si ir be
den fruntlich were gnan-swer ir gerne
ist dem vñ si minne-vernem dz gebe mir
mir genam-ich vnde vil wenn dunk er
gar-wenne vñ minne gemeine-dz gebe
si alleine so si mich vñ gen vertrüt lan.

Mer frowen ouch nihe wisen ver-
dz ich eine vñ vnde i fromden hant-
w den wirde dz mir vertrichen-klemt

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/pg548 ... 50
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
digit/cpg848/0261
Heidelberg

lone sine si mir zehere-so sun ich gesti
ge yn bine si mirtes mere-wan ir si mich
gruzzen schone.

Nitche man sine dat gesecht-ob en
gel sine du wib gewan-swer si sene
der ist betrogen-ich en kan sin anderf
nihe schine-sagen wil reine mine swe
der sichen wol-der sol name ze wnsche
hare-da ist vreude vil-hinge nacht ob ir
ieman der sinde.

Ich han lange wil gesichen-wil nieman d' be
ren gerne vnser nicht mohte war gesche
hen bewar ichre man sine bringt dar be
tine wolde vil rechtlichen-stonder sinre
sorge hulfe mich ob ich vnrechte dinge ra
then wolte nach vr in alten.

Ort der elde vns an gewinnen-wil vnd'
wirp in vngestalte-so mugen wol si'
besten sin-dne ich in der wibe han betrie
ben ich schowen-gyte gesellc vn den bi
sem mir gut so sweine ich wol de du du
wib-dester sint benne ansehen du trowe

Et ich wil gedenken han-wil nemen gir
me dester wil-du ist so mir wil vn
erlan-e ich so mir si leide mer so wil
si kan seren-mir de here yn den mor-no
Argebes ir gut de si an mir smile suche
nach mer si sichs bekeren.

[illegible]

Nime dethar eine sine de si den sinn
den wolde-dar gesecht ir dar an de
swer si manige mine-den si nicht bessen
den solte wc wil mer ir de w sere wer
wil bringen der vil lichter dine ir wer
dege sin wn stetter sich wil wol sinte-den
der gewesen han.

Nime we mir sinne so gar-de ich wil
wolde al ir tugen me-si mir si bessen
den kynt eine wnsper here dar-so vroide

wil mir wnderlichen kynn-sichs eine ge
senen-armes wib wag wer si sich-wag
gor wan ir si bibe gelagen-wil tugen rin
gen si-de sich eines wil bernne ich.

Nime hat sich an gewinne-de si gere
mer wesen vnser sinde sprechere-als
ein knot-wan sine al ir wnsne hornen-
wan gedenken si wil rennen-si si sich ge
bebrat-de si ir ensichen meine her-wi
sine [illegible] nn besehene wnd si sinder sich de
si mir an min lyne gar.

Nime sol de nemé sur gyte-wib-wnder
so si ringen de ich sigen gr-ich han si
de holden mer-als eine der wil hohe sin
gen-we wan wil sin me-andere gwnen
ich sweren ich wan-si bessene wan de sch
se sin so mir han si in der wnchen si si
schenken tac.

Ir zwnsche sprechere es si allen an
ge ich be nu nieme der sin singe-nu
den si sich erbermé der gemeine me-w
al du wcir mer sergé nimet kynne sen
gen tac inen gebloet singen wil sage-wil
kan noch wnder ich hanne en kinnen
wenden de selbe kinder de ne sich wnder
ich singe nihe es wcile sagen.

Ich wene de were nn sterwende sn-nu
sparre si mir ein ander mere-si nihe
de nihe bekennende sine wnder si so si
sch nun sromde wnder bere ich han de
nihe erkennen we si muste de-wan en
wil kenne-si sich aber si wene nihe wil
bor si sromde we-der si dese eine sinne
wil ich sinde ich wnde ruhe me.

Ir alle gwten vnser gere-all
ich de der-wne wil der sugende hale
selde-swen lieb ich leider nihe de nime
ich si gerner-wil ob si ein wene nennē
wolde-zwo sugende hab ich si si wolant
nennen wan-schinne wil sch wolde sche
bere nn beide sere-nn schadē alle der-
ich ben nihe nieme-de ich de gnn de gan
den ich gne.

Ir schenctochin schelte gwten vnde
nimé sine-wn scheme de ich si wil ge
benke-nn pflihte alle vnder yn haben

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0161
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG

dane er si enzage der da wenke ob mir
schen wiben iemann ie gespeche bas das
ich schelte die ḡren vñ die bosen selbe de
ich es has lobte ich die beste gelibe wol
wie stende das

Ich bin ze einen dingen holt has vñ nit
so man mich vñ zelotte schilt de ir so ḡ
ne de den biderben sit vñ de ze zwein ḡ
ren schender ze spriche so ir niemen ste
ren mogen er spelen denne vlaster so heb
ich hein in zwei hus es mvs geschehen
de ir vnerer vlogenen mvnt vñ zwerhel
ich han ze gesel ze ir misse sehen
lat zyen wendel han ich ze genemen ny
wir ir doch vrlemen we si zogende han d
sint gnad och de ir si erhenner ich sere
ly ghe volene ir ist nuht me wan schō
he vñ ere die han si beide volichliche ha
ben si war wol schmehe hie ab gelobt habe
ander swar

We sol man gewarē die welt wirbe
also winden dich wenest dich erwēr
den mit nein ich kan och wintē mich
do wrde sere gahen vñ ist doch vñ nutze
de ich der nach solle vrmahen

Du hast lieber dinge vñ der mir einer
vōren sol welt wie ich de vōren
sol wist dech solt du gedenken wol ob ich
ie gertrostis vō miner stare ser du mich
der drenen bere

Welt du solt nuht vmbe de ēre dā
ich lones nam trōste mich ein werme
bas sich mich mīchliche an du maht
mich wol pfende vñ in in heil erwenden
de ster frowe vñ mīē hendē

Ich en weis wie din wille ste vnd mich d
inne ist gūt wider dich vr wildes me
welt vō mir wā hohen mūt wirt du bes
ser wilne denne man der gunne froide
vñ der gehelfen kunne

Welt vō me des ich dich bite volge mi
ser lūte rogen du vōrbest dich de
mine wilt du minen rōē rogen bitte
die alē ere de si wider kere vñ aber den
gesunde lere

Die schamelosen liessen si mich me ver
so here ich weder lūte noch ere me so ich
von in gan als du zuht gebot ich lasse
in luter vñ stete do zuht gebūrē moh
te wie schōf sus do te sein werken einē
vngefugen mun wnze er schone sich v
sun vn mōs sich vrnūē so vil ze d ge
fügen do

Ir ist lieb de si mich klage ze wisse
lis er schone sie ob man ir mere vō
mir sage de ir da von si kunde we er
sol reiner dor den wollen min vngefu
ge swere vñ vngefuge froide lassen sin
des ster seneden frowē wol als ich ḡ
meine de ahtem tene vil kleine die sich
des flisseur de si den mvnt so sere bisse

Nv binnen lat mich weder komē ich
weis er wirt wille wol ich han e
me me ze vrname da mit ich menige
erwerben sol ich wil lib vñ ere vn al mīn
heil vō swern wie kunde sich deheine mā
binne erwern nein ich wene got we ich
sage got der solle rihten ob er wolle vō
die so swēren de in dri ōgen vñ fūren
de si sich stellen doch ein ēr an dē mge

Ich wil nicht me vñ ir gemāt wesen fro
mir ist min rede ein mittē gewan gelingē
de gute halbeil ist mir vōren gar de
mvlen ander lūte fingē vñ sagen ich
sol aber reiner mnen zihre nemē war
vñ wē wīneliches mulle pflegē vnd
einer de si heimlich ere lasse ich dingtes
vnter wegen mac si des nuht gemelle
ster es ste vbel vñ der stulle so wil ich
minne rūte beslieffen

Ob ich mich selben rūmē sol so bin ich
des ein hōbischer man de ich so ma
nige vrfuge bi so wol als ich gerechen
kan ein klosener oberm vērūge ich wā
er nem har er dee stat als ich si han be
stōnde vñ danne ein zanclin es wurde
vñmerte widerman swie sanfte ichs alle
lasse sin da vñ doch me vertuge ich doch der
ere swas

Swaz ir sie schōne vñ sie doh werb
den zwein ster wol gemāle be we schadē
so de man ūwer gert so stat ir doch gedē

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Ich han ein schone bilde erkorn [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Gewunne ich iemer lieb [illegible]

[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0265
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Von einer frumekeit trôster muoz dô mîn
te alleine· dâ mich wol getrôsten mag
so gelte ich vnibe ir nidan kleine·
Ich wil ez der wîle sweren vnb ir lip· dan
ez sol ir wol bekomen· si mac niemen betrû
gen· oder vnb· dri helle möhte man gewi
nen· hete si mir deheine triwe· so gerne
wer si dem ebte wîb enmitten minge herren
Keiner frowe bîten kunde· ich triwe·
Alse sprach ich zu einer wol gemuter
megede· so wurde er den tumben· mit den sîne
wer blômê· Alo ich vf mugen her ich wi
dâ gesitene· de müst vf ir hôhen· ob ir
mine gelôbet· sint mine triwe· de wil ge
Ich cowe ir sie so wol gezam· meine·
Her ich ú min tschapel gerne gebe wil·
de alder beste de ich han· wider wîb vnver
blômê· wenne ich wil· des danne so werre ze
reiner heide· da si schone entspringet·
wîl der kleine vogel singê· da sulen wir
si beraten beide·
Nu nam dô ich her· einê kunde wîgelî
lich de ere hat· ir vmbegê· wunder nâ·
sinn gi· ruste· de si di liben stunde· des er
schamen sich ir lichten ogen· do neigt
si mir wol schone· de wurde mit· schone· e
wolte mirs ûf mer· ir zeigte ich vngetân·
Do wurde wunt gelîf rot· wîb blic· grône
ir de wolle vn· anderswa· der kleinê
vogel singet· da nu schuzet· vber du ne
bi· lone hat si ir· ander warne· ir· si sî
blic ich wolde wîb vber gan· des rumpfes
sich wil· mennic· dran
Ich sas vf einem grînê le· de entschumt
ten blûme vn· lie· vorbîen mir vn· ne
nem se· der ouch wolde vrowe· de me· dâ
wol schapel· brechen e· da lie me· ruste wîl
ich der sine· de sîn den vogellîne wo·
Do nigen sprechent sîne sin· wîl mîn
ere ewic· vro· des bin ich· Swenne alle
ein blic· de sumeres· singet han ich des
swaz der wîl· ich der zimbe si· der vreut
de ich aller schiere sie· wer vro der se
mer gebe de·
Gedenne ich langer lebe alse· e wolte ich
Alten karbeze vo· sweren· minne vest
aber do· de meret· ander wîl· so· mir den
blûmen· spilde ich do· min hâre· sweben in·
sumne· do· de ragete der wunne in· sin sîn
Ich bin vrogen· als ein· min ougen· hât· ûf
mir· werde· vo· sôlle· sumer· vil· beste· de·
ne· sehe ich gerne· vele· gebe· e· de ich lan
ge· in· seliner· des· de· kleinen· were· Als ich
bin· no· ich wurde e· munich· e· de· ber· to·
Ist· sôste· were· mir· me· berihte· künde
sinne· got· Durh· din· me· begunne· be·
Wol· der· in· sendete· din· kunde· de· fro
ne· bere· vber· vf· der· vatte· sweret· der· vil
sin· barmenere· hilf· reichen· diz· leit· lo
sez· vo· den· sünden· wir· gen· de· den· sue·
bende· vnden· vns· mac· din· gnâ· ein· in
bin· wert· tumne· hre· erlume· den· blôt
har· vns· benomen· den· hunt· vf· gestalte
no· lôter· vnd· dorften· de· here· bernde· lam·
Vrinder· ub· vn· ege· gat· sol· vns· helfe· er
zeigt· vf· den· der· manigen· vrage· der· sele
hat· gepfaun·
Ich· kunde· leben· vfsunder· der· der· vil
sûnde· vnder· hô· sich· ze· gote· gesin
der· der· mac· der· helle· engan· di· sweren
ûf· gemalt· funden· no· heilent· an· sus· vil
den· sin· kunt· vnne· schere· erbunde· dri·
sicher· sender· vnde· konigen· ob· alle· te
wen· la· vertrende· helfe· schouwe· der· kri
wart· dar· vbowen· sin· menschen· sich· er
gab· sin· gnâ· mildeclîche· gedenken· dâ
ouf· der· dort· wîche· der· tôt· si· ferr· vn· kri
sten· vnde· fürhte· ir· den· strâb· der· ich· ne
reden· vollen· er· schaden· ive· erbitten· me
nur· lob· den· kunde· erschinen· er· loben
wer· des· grab·
Ir· mechte· nâ· werden· sulen· wir· ge
Ir· lon· erwerben· gar· wolde· der· vns· si
den· sin· des· ist· vf· gespart· sin· kunge· vil
geware· hat· manigen· tal· gemeret· swer
sich· vf· vrowd· keren· der· har· den· grift· de
wart· sendic· lib· vnd· sêle· der· sine· du· vf
gemessen· der· ne· hat· vns· beseffen· die
vergen· ane· wer· ne· helfent· ma· gerichte· le
wer· â· ns· himele· die· erwerben· sicherliche
ir· dri· ertrich· wer· gar· wil· mir· helef· han
den· der· rechê· sinê· ander· sich· schar· vo· mir

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0267
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich kum dir den heiligē geist her.

Wer den hette vnd sende mit dinen
worten hinder vns wan er ist ein
so vns Gerett vber vol heiligē geistes vnd
her er vor der ist vallen er ist vol
sinnē vnd allen vns vnerkant er sint
da here kum wir nime war hoffertig vñ
eine verstokten nv vanne vns den vngerich
ten der hetten vber here hat doch vrlob
ket sere. vnd dinen wand er ist doch er
barme kreftig vnd milter nach fr vngerech
tē der hat den tacht dinen. da fr vns alle so
rechtig da vanne in diner krafft.

Der anegenge hat gemacht den anegen
ge machen han der kum vñ erlöst vñ
dem vñ ane erlöst fr da alles fleis an vnser
heyst. vnser vatter dinst habē so vñ vart
der fi der erste in nature vñ fun hat got
für alle prys. da hab vñ da hilff dir dir.

Du lobern vns die fi dem meister. der n
fun niemer nihe vñgot fi ist dñ
dir. Der vns helle vns helle. da vñ vns ein
troff vñ allem trost. da man da gemund
er vellen tut. nv dar die dñ vns den vn
gern da ir vnerlö hab gelange. fi ist gůt vñ
so dinne fi ist gůt

Ich solt vch engele gerissen vñ vanne dan
ich dir nihe gar ein gůch. vñ halder ir d
heiten noch gerstarer. fer ich nierman
dñr noch niema hinder. fagene vñ hanne
er noch dar zů gerten. molte ich gar fel
le als ir gesprochen. mir vanne solt vñ mich
erbarmen ich wolte vch hette türer kno
er machabel hat gebrant der rufele
yente enphahel. ir pfingste vñsser
herlig vñ ansenige. dar vñ hanne ir engel
kere kraft. vñ mit vnsern helfere. trö
gelen vñ ir man hab so kere befelhenden
von schaler alles erde den heiligē kapf ich
vch e. da vñre vñ dinen.

Du hab gemach an fründen kinne. daß
it ein fundter habedanc. dan tutter
frintschaft. vñ sage. in einen so gelauen
vñ hermiges engel. den halt vñ vñ vñ
der dag. magschaft. vñ vñ selbvnsinden. vñ
so vñ man frunde gedenken kere. mag

Ich sunder vñ fründe vñ dag.

Wer sich ze frunde gesellen wil. der vñ
och da he der tugende hat. da er sich
dine wandern lat behalten. den frundē vñ
man gerne gönne vñrde. ich han erschrē
de frunde erkant. so funderd an einer de
re. dine gerne ich in behalte here. da ich
in erbitte dan vñsern.

Wer vñ die flundig als den vñ vñ nah
vñ halt in hulden vñ. sunderd ich di
in sunen hande. da sol zwifele vñtrauen
an vñr werden. für ich in gerechtē frunde
han. ein lang vñ vñl gewerter. swelle vñr
dine vñ so vñl gerechter. vñ so vñ di
von der ich han.

Ich vñrde ein da gedinene han. vñ d
vñ hab vñrtragen vanne. sie sterbet es
lere nach der ehre vñrde. sunder der vñde
bestehen vñt vñ dinstlig dem gesellen. dar
ein engel gleich hohvertig. es vñ dar ge
dinet. der vñde vanne sele den vñr gefrüge
vñ. swach dich an der dingen dar

Swelch herre vñrdig. vñ vñ vñdet der
vñ an gedinder kunst vñrdig. der
vñd vñrer vñrde für alle erwelt. vñrde d
sagt sine tugent danne ein herre schenke
vñrdet vñ ernüsse dar vñrde er vñrdige
vñrde sine sinne. sunder vñ vñr vñrde vñ
dingen vñ selbe enhalte vñ dar dar. da.

Vñ vñrde sin dich vñlder an. vñ dich
vñ vñrdich vñ. gelichen vñ. vñ
vñrdich gedichten. vñr den sele da dinst vñrd
den schenken. vñ vñl dinn dine gesellen
den. dan vñ der vñrdige helfen leben. vñ
vñl der vñrdige vñ dinen vñ. vñ alle vñrdi
herre. dinst sin dagen.

Den dienner den edlen sinn. dinn vñr
der dinnende vñrder vñ. dine dinne vñr
vñr die dinne sine. vñ dar vñ vñr die sele
vñ vñ vñl gewerter. vñ sol die vñr vñ
gerne vñ dinen. so vñ der vñlle dag vñ
vñrde dinn dir vñ dinnen dinnen.

Ich den vñ dinnende dinn. gar vñ dinne
vñ. vñ sele. vñ vñ vñ dine sinne vñ
vñ gewelt. so vñde vñ dar vñ dinn

alter ein rüsse. de ist alles me nuten
hat. in beleyte ein meister das er mete
danne rysent smarregere. der er den ho
geverden hat.

Wer sleht den leuen wer sichet ir tusē
wer aber winder. ūnē vñ dusen. de ūr
ūmer der sich selber ūberget. vñ alle sine
hū ruhtūe bruget. us der volke mistar
tudre habe. gelugene zuhe vñ schame
von gesten. mugē vol ein wile ergiesten.
d schin nime dane of vñ abe.

Wolveile vnwerde manigē lüb. ir war
den man ir ceinū volk. nuht en für
duch kramie mere veile. en mūs sere
sten an ūwerem helle. wie ir uch vgelē.
Vindem im. gūndūhe wol veile. vñ wer
ber sere. de di so sundber ūwer ere. vñ
geviher doch of smachen vam.

Swelh man wirt ane mūt se rich vñ
er se sere. krusen sich of sine ruh
here so wert er se here. zerech vñ verch
die loschere. lēde sere. An sūmelichen
liten rehte mūt. sona vbeg. richer zuh
re slukket. vñ vberg. armūt sinne vñ
ken. de dunket mich ein wunderl gūt.

Dmine ist weder man noch vb. si lar
noch sele noch den lib. si gelicher sich
bekentē balde. se man ist komt. si selle ūh
aber velle. vñ en kan doch niemā ane se
der gerne holden. ihte gewinnē si kum. in
valsches hve nit.

Ē ist in vnsern kurē tagē. noch mine
re valsches ent gelagen. sver aber
er mūgel rehte erkande. dem setet sih
mine. warheit des er pflande. wolde er se
gelere volgen mine. der in vnfūge nūt
erflūge. mīne ist zehumel so gefuge. de
ich si dar geleitet habe.

Dū krone ist ebner dāne der kūnig
phūlippes si. da mugene se alle scho
wen wol ein wunder. de. wer si ime. der
sime so ebne hate gemachet. sin kūsler
hetwes hōher zimer se also wol. de si ee
ner nieman gwert schaden sol. ir dewe
dere. dā de ander nuht entwathet. si lachet
beide ein ander an. de ebel gesteine vnder
den wegē sō len man. die ogenweide se
here. die sūrsten gerne. swer ny den si
ches ere. gē der schowe vam der werlt
ob sime nakende der stein ist aller fur
sten leste steine.

Ō gewag ein mēs nagel als wisse hē
wart geborn. von einer magede die
er im zemēre hat. er kom se megede
der kunig phūlippes schone. da gewig
ein herfer kener vñ ein kūsterē
kunt. in einer spar swe ach die name
deine sin. er trūc da rubes zepter vñ
die krone. er nam vñ lie im vons ruhe geh
in gleich ein hohgeborne kūnigīne nach
rose ane dorn ein rehte son der gallē. dū
zuht vnd nieder anderen. die dorn
gen vñ die sachsen bekomen also dā. de es
den velsen wē se vol gevallen.

Philippes kūnig. die nahe sprechē se
here doch. dem sūr nuht dankes mil
re. des bedunket mich. wie dy da mere
vrecke michels mere. dy mūnek per
ner dantes gesin. rehtē sprē. dūne
dusser rehtē ane dene der ist nuht lov.
wic mīn mer gabe er wirdet zesa vñ
ere. krūne an den mitten salatin. d ach
dr kunigen hener dirkel selben sin. so
wurdē si erfachet vo dch gemmen. se
gelse an dē kunig vñ engelter. wie nuht
man den losse der sine milte hant. ein
sūnde ist gar d zuene frumē gewennet.

BIBLIOTHEK
DER RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0269
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Was wunders in der wilte vert. wie
manig gabe vns ist beschert. von
dem der vns vs nihte hat gemacher. dē
einen git er schönen sin. dem andern gůt
vñ den gewin. dr er sich mit sin selbes gůt
te swacher. armē man mit gůten sinnē.
sol man für den richē minen. ob er eren
niht engert. ia en ist es niht wan got
tes hulde vñ ere. dar nach dv welt so sere
vihtet. swer sich ze gůte also vrpflihtet.
dr er beider wirt entwert. der enhalt och
hie noch dort niht lones mere. wan si ehr
gůtes hie gewert.

Mir ist vrspert der selden tor. da sten ich
als ein weise vor. mich hilfet niht
swas ich dar an geklopfe. wie möhte ein
wunder grösser sin. es regent beiden halbē
min. dr mir des alles niht enwirt ein
tropfe. des fürstē milte vs österriche. fröit
dem süssen regē geliche. beide lüte vñ dr
lant. erst ein schöne wol gezieret heide.
dar abe man blůmē bricher wunder. vñ
breche mir ein blat dar vnder. sin vil
milterichu hant. so möhte ich lobē die
süssen ögen weide. hie bi si er an mich
gemant.

So we dir welt wie vbel dv stest. we
dinge dv alsan bestest. die vō dir
sint ze lidentie vngenēme. dv bist vil
nach gar ane scham. got weis wol ich
bin dir gram. din art ist ellu worde wi
der zemē. was eren hast vns her behal
ten. niemān sicht dich fröidē walten.
als man ir doch wilent pflat. we dir
wes habent dū milten hze engoltē. für
die lopt man die argē richē. welt dv stest
so lasterlichē. dr ich es niht betūtē mat
teuwe vñ wacheit sint vil gar bescholtē.

Ndr ist och aller eren slag.
Nv wacher vns git zů der tac. gegen

rem sol an geist haben mag. ein iegli
kristen liden vñ heiden. wir han der zei
chen vil gesehen. dar an wir sine kunft
wol spehen. als uns dú schrift nit war
lich hat beschaiden. dú kunne her in dú
werlt. vnd nit wir sin kunft gerecht. al
lenthalbē zů den vngrē der vnder in den
kinde vnstrúwe vnder der bösen sine
bösen lügen. grasich geben in lastē mú
ger. die uns ze himel sollen slegen. ge
walt ger of nemt. vñ gewinne vnder sun
ger. wol of hie ist zevil geliegen.

Wer aine valsche lere ger. vil sprechē
kunne zehen gebot. vñ brecher dú e
ist nit rehti mine. dich heisset vater
manger vñ. swer nun gebrester nihr er
wil. der sprecher dú smehē vater vñ mu
ter sinne. wil valsch vñ gelichē den
ge. spise frumet uns dú vaste unge. so ú
bet den mynt gerecht. wer kan dē heren
vñ dem kuchre geschaiden. swer in gebot
ne blosset sünde. her er in noch lebender
kúnde. so gewúrmt in fleisch ússerr. un
dienem kunst unden vñ heiden der ellú
lebendú wunder nert.

Wer höbet sünde vñ schande nit. mit
siner wessende vnde gitt. sol man dē
für einē wisen nennen. swer gōt vō gōt
beiden hat. swers an im wers vñ sich ver
stat der sol in gerechem rat bas er kennē.
die wisen münent nihr so sere. al sam der
gerecht hilfe vñ ere. sin selben lib vñ
kunt. dú lat er e er dissú swer vliese. er
jare er dunket mich nutz wise. vñ doch ō
sin ere perse. ich wene si werde rat sinre
er gōch swer für dú zwei ein ungūs kus
se. der ist an rehtē witzen blint.

Jung [illegible] in swelh aht du bist. ich wil dich
leren einē list. du ha dir nihr gerne sin
nach dem gütte. la dins ich nihr zornmut
sin. vñ volgest du der lere min. so wirst gr
uns frumt dir an dem in vre. die wile wil
ich dir das beschaidē. last du dins zestōrē
lustē. geregat es so ist din fröde tot. vnde
lider du dr gōt zerstörer minnen. du mahr v
lesen sele. vñ ere. des vñ volge minr lere.

lege vf dat wage ein rehtes lot. vñ wige
doch dat mundgen dinen sunnē. als es dir
mahte vns ie gebot.

Ein krumpe alt mannt tet gebabilonie
Es ist war. dem künige es wurde lösen
an den tachen. die nu gewollen bösen sten
gewünnet die noch bösen kunne. in hie got
wem sol ich die gebichē. der meisel wer mir
nihr so suntje. kerne er dar da ich in schre
sam des bösen bösen bin. wā der gebur
en kumt uns frum noch ere. die sich selbē
so vermachē. vñ ir bösen bösen machē. an
erben wöllen si vnsarn. der unge de los er
ren nihr werde mere. der schir du hie got
bewarn.

Die vatter hant ir kunt erzogē. der an
si bende sinr bewogē. si brechent dú he
salomones lere. der sprecher swer den bel
men spar. de der den sin vermne gar. der sin
si vngelachen vñ ane ere. dne wir de vnes
den gert so schone. nu ist si wandē also tō
ne. des en was nihr vorlent e. die vngē
kunne die alten so bevongē. vñ sprechē. nit
dar der. dem. es were es selben noh be
halten. bestent vnze ūwer regente. der
ge. swas ir no künne dr rustē. wir wer den
gen. de wil ich wal vñ varn noch me.

Wer nature nu der eren sal. der vngen nr
der zuht ist smal. so pflegen die kneh
te gar vnhöneschet dinge. mit wortē vñ
mit werken öch. swer zühet har. dē ist ir
göch. me nemer war wie gar vnfüge sich
sich dinget. hie vñ ze herre man die vngē.
ne dē pflegen wenh zevngen. nu ist es
ir wörtlin. si schalkeit vñ schetlēr rennē
frowē. ne ir hutten vñ ir hatten. das nihr
kunnē frogebaren. sender unbe haelter.
dē mac man sunte be der schanden schowē.
ne manger vf sich selben lert.

Ich selbē möhte ich hute vf dem. got h
re ūndinen hāre gen. vñ rātē swaz
ich in dem lande kere. kruft hie lasse ūmat
werden schin. die grossen kraft der gōte
din. vñ pflige mit wol der dinter möter
ere. als ir der heilig engel pflegē.
vñ din ze dū in der krupfen legē. vnigir

menisch vñ aber got-dem tůfel vñ den tůrke-vñ doch nur leidenlicher hůre-pflac din gebruch der göte-vñ nit trúwe sonder spot-als pflige öch man de an mir the er wende-de din vil göteleich geben.

Der hof-zewene spanisch ze mit-welk lyer ich solte leben dir-my leide ich dr de möste got erbarmē-min vorde dir vor vollem gros-do leine meister mit ge nos-vom kúnic artůs hof so we mir armē-wan wo ritter vñ frowē-de man bi mir solte schowē-sehr wie tumerlich ich lebe-min dach ist fúl so ritsent minne wende-mich enmúter niemā leider-gold silber rop vñ dar zů kleider-de gib ich vñ hab öch me-von hab ich weder schap pel noch gebende-noch frowē zemen ein ere owe.

Kúng ostman der gab so vil-als ich es vo beschriben vil-dem kúne ze krone sper krieze vñ krone-ze hant der engel lúte schone-owe owe zem dritte we-er slůc dri kristenher mit sůlhē schone-der ist ein gift vo gevallē-er lonet ist werdē sel ner gallē-de wirt der wirt her nach vil leid-alle fürste lebent vo mit ere-vñ der höchste ist gewachen-de har d pfaffē wal gemachet-de si dar cöstet got geklert. die pfaffen wellent leren recht v karen-der engel hat uns war gesait.

Ob iemā spreche d no lebe-de er gelebe ie gröller gebe-als wir ze werde die ere haben empfangē-man sich dē ewigē fürstē gelen-als er nihr lenger wölte le ben-do wart min göte verendert vil begā gen-man gab da nuht de dritter pfenden wan sider als es wē sondē-gab man hie vñ drie wat öch hies d furte durch der gerenden hulde-der maisē vō den stelle kam es als ob es semter wären-vil manger dan gehiert har-es engalt da niemā sin arbē sēmde-de we ein mīneklich ma.

Ich han hern otten trūwe er welle mich noch rachen-wie gemain aber er min de liehte ie so trugeliche-gild was beter ze lonēne des künic fridrichē-nun federē ge ist vō ein kleiner dantze ein done. es si so vil ob er der altē spilichē were fro. ein vatter lerre wicam siren son also-son diene mānē bösten de der mān-be sle lone-her otte ich bins der von ir sit der böste man-wand ich so trūwe bösen hirten nie gewan-her künic ir sit d leide Ier ich got des lones gan.

Ich wölte hin uren mide nach d lenge

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0272
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

sprech dem vnderrichte mynes meysters do ich
jm gert ich mynne gewegen.

Do vil ich mich vf scharpfen stritt
gerichtet. Da ich in mer vachten hat
da vil ich my gebrestē. ich habe vil dick
mich hören gyt vō vnbescheidenheit. gewalt
gebrichlich vō vnbescheidenheit erwortē mēg-
lichē ich mynen herschaften sinne so ich
gerne ze stellen. vf wer ich gewonet dick
jnbet knechten. vf si der schuldigen vnder
ich gemachet vō vallen knechten. Do wer
ich vō rechte ich vil sage. Da vil ich mich
gewert schlagen wurde. ich an kraft
herliche rede so vil mich vor allen mēn
entschuldigen.

Ich han des hertzogen gebot dicke empfangē
vil er dar chō vnderlichē mich also lan
ge er wonet hie vō ich zornet nit
ich habe. vō vil gerichtes ze reden vō mē
ingesint mit mēn gerichten. vō dar bi
ze leide ze vnder mi mich leidet. Do er hat
mer gerichten kunder. dā mich nit habe
engeb der vnder warne er vnderfan. ich
vil vil sunst vnschickliche sprechen ze d'
gebe ich gerne vō wer es dennē da bi
ze sagen ist an alle schulde vnd gut vnder
ich en wene vnsen ich gebieten ¶ Vnder-
wisē das hoverlich. vnsen dā rechten der
sich selbe meisten tunsent si schelten. vil
lichte her wolt klage kumet si vō si
kiwe so schaden wil vō bite ein dinch ein
schalch ein vnse dā vnse. abel herrschaft
ich sol der klage dare. vnder fürste vnse
herre vmb ere. me vnse vnser nut ze dune
hove vberest in mēn sinne. Lille rehe nūt
der dich vil ist er nūt verbunne. ich sun
ist in alle sunnen vnder sinne. vnder ze
ich habe gedenke vō ernst vns vnsers ¶

Der dritt ze vnse ich vō dritt ¶ Vnder-
wisē ich. als der vō si eine rehtē
gerichten der dritte gut vrowde nūt vil
sin eines kindes. so hat sich dritt vrowde
vil alle kurtzwilen gerich. als vō gesta
sehen gehörte kindes vrowden vil rihter vnse
vnse lange ez vrowde sterken. si vil vnsers
sinne vnsers vil fellichen sinne vnsers sin des
mutter stilt vn sinē kindes. sin schōer
mantel. bat vil rōber hut. sin hant ist ein
rotē vnsers vnder sinē schuhen.

Ir vnse kurtzwilen vō d' dritte vnder-
wisē sinen vallen sint ich habe
gute gemachet. ir ez da sert der solt ir vns
mer han gebildet. ez ander ich han vnsers
gliemen vnder vnse krone braht. ir si ir
rahe sēn sinen vō vnsern ez der vnder
wisen vi ez kaufen. ich han si an vnse dick
gemachet ez ēst vō alles vnsen. ir rechten
silber vnse in mēnen vallen schen. ir gut
sen edelen hēser vō rechtē vnse vnder
hant der gerichte vallē

Vnsere an her sint dag ich d' dritte
hat gebildet. ir ez vn rahet vō vil
vnrichten krumer vō ¶ schalc sunder. sunt
ne ist vns de valle mache hvnt gehaben. so
sint ez vns de vnder kvnt als ez e hat gesin
ez sert vnd dar vns ir rahe dinsen vns
vnse vnse in erbilder aber alle pfarren ich
vnsere dar sichern vnsing kommet z schelte
in gotes hūt. groffen vnse vnsersher sel
ē pfarren hant. her dar ez sin vō schalc
hat gesant. ir ez vō rechten kinē schal
rehtens vns vnsers

Ez vnge hinen dar gedich den gedrēte der
beherschalche kumē trage vil vnsen
ez sprechet sich her vnse ch vil dinen hā
ze vnse in vō da sint ez vnsere vnsen
an sinen vnse. vnse vō den hūt so sint
ez schal vnser gesunt dar vnder vns vnse vō
vō da sint ez vnsersher vnser vnder hof
gesinde so vil ez vnsersch vnse vnsen ez
zum freund ich erbarme dich ir ho ha habet
habet hab den vallen vnder bidden da vnse
ich der ehren sint ich singet ez ir habet vns
dinen sichne sinder in da ogē vnse. ich vil
vnser vnse den hant gesinde sin dinen vnder

Ir vns habet vns so vnsgehabe kvnder
vnsere vō dinersher ze vnsch ze vō hinen
vnsere vnsen ez vnder vō vnse vnsen
ez ich en han vnsen vnsen. Da vnsendich vnsen
ge vnder ich vnse ze dinse ez. ez vnsendich
vnder vnsere vnsen dinsen vnsen dinen vnsen
vnsch vnse. vnsendich ez vnsch vō ez ze vō vnsch

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg448/0[illegible]

trôste od' vrôste de wart uns ûberwē [illegible] daz rôse nu lerent [illegible] brich de im d' helle mort hat gegebe. vn̄ [illegible] sint [illegible] unt al[s] frone d' [illegible] und' einer [illegible] [illegible] [illegible] ûz disen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] selbe dort [illegible] gelobe [illegible] [illegible] [illegible] geist vn̄ got [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] daz uns [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dage vn̄ [illegible] weine.

Die wile ich daz hove wîf so lobelich nē ne so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vn̄ [illegible] wol [illegible] lob ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] lob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich [illegible] lob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] lob [illegible]

Got in vier elementē sich erscheinet ob uns den [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] unt hat [illegible] aller [illegible] [illegible] [illegible] sin fleisch wart durch [illegible] [illegible] dū erde dū mit pflege wart [illegible] daz nach d' vil [illegible] an dem [illegible] [illegible] [illegible] sin fleisch ist gût. dar uns sin fleischlich erde [illegible] [illegible] [illegible] wart gepfliget an d' [illegible] do er der menschē [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dū menscheit [illegible] [illegible] vn̄ [illegible] [illegible] nu kumt sine [illegible] uns [illegible] [illegible] er den [illegible] [illegible] [illegible] erloste. vn̄ [illegible] [illegible] von der helle [illegible]

[illegible] mag [illegible] [illegible] al [illegible] [illegible] [illegible] man [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vn̄ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] also [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] man [illegible] [illegible] [illegible] vn̄ [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0277
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0279
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0280
© Universitätsbibliothek Heidelberg

han ichs vergessen· was wolde ich dar ge
Dessen·
Das ich dich selben grôzes frôwe das ich
ane alle mine wisse tar· ich wil das wol
zûtrûwen mêzze· lieb mir liebe· swaz es mir
frouden herzen gar· nit entwere dy mir
wo· leide dinnen sere swen· das ist der
minnen zeichen· dô herze leide wil allo·
Ich gesach me tage fluchen·
so die minne tôre ich warte in alles nach·
wôlte ich war si wolten strichen· mich nim
mer wider wes in sô gruch· si mogen
gê dem komen der si mir so schone phlege·
so la si denne schinen ob si wollen wenne·
Do solt ere rede vermiden·
frôwe das gezimet den diemen wol· spre·
ches dy ich wolte es miden· das die bôsen
sprechen· dy man loben sol· der ere selde ich
vere vngê· er ich selbe vnselig der das ge·
sprechen· vñ nimmer der gelache tôr·
Dich nimet lemer wunder· wan ein wip
dir mir halt ersehen· das ir zôbet lieb
an minnen lip· was ist ir geschehen· si hat
dich ôgen· wie kumet das als vil gesih·
ich bin aller manne schônest nahe· das ich
ane lôgen·
Hat ir jemen ihe von mir gelogen· so
beschône mich das· si ist an mir schô
ne gar betrogen· si wil anders niht wan
wie stat mir min hôchmût· das enist nit ze
wol getan· si leret mich ihre an wunder
wen· ob sie mir gelôbet·
Do si wart dy meister wol wisent man·
die vil schônen sturn wan das ich en
kurzel zîge han· so ich min schône gar ein
wenig· fûge han ich mienes dorfes si gen·
ne· so des si wil lûten sol· nimet sin genet
Wil si füge fur die schônen·
nemen· so ist si wil wol getrôst· kan si
das so mûs ir wol geremen· swas si mir
gebeut· so wil ich mich neigen· vñ alles das
si wil· was behaft si denne zôbers wil ich
bin doch ir eigen·
Ich sage wie es wolde ir gôlter sine
des si wan der eren· si ist ein wip dô schô
ne vñ ere hat· dabi lieb vñ leit· das si nit
anders kunne das sol man gar verhen·
wan das ir wunneklichs leben· machet
sorge vñ wunne das ist ir leben·
Den lûten niemen hat· herzeliches
trôst denne ich· so much sende not
bethat· so schine ich geil vñ trôste selic
much· also han ich dike selben mich betro
gen· vñ durch die werlt manige frôude
erlogen· das liegen was aber lobelich·
Leider ich mûs entwenen·
Einiger wunne der min ôge ene sach·
dar nach sol ich einer frowen· der nie gli
chet was hie vor geschach· der wes hirzel
was das si gemeinet· das ich frowender mûs
nur gerender spriche· an selige si das vnge
Einiger wunne der
mach· mich sihe· min herze si an frôiden ho·
hoher frôide han ich nihe vñ wurt nie
niemer wider min also· werden entsche·
lûre wider gût· vñ trôster si mich dô mit
leide trô· so wurde ich aber wider ge·
Ich han ir gedienet vil·
der werlte ir getrne dienen me· wan
das si übel danken wil· vñ wener das ich
mich nit werbe· ich wissen muchs wol an
eime sitze· des ich aller erst gen· so ich der
bere· so gie sie einem esen·
Ich enmere wie ichs ermerbig wage das
man da phlige die minnerîche nur ie vñ
de aber ich so manige phlige das schade
nur lihte sie en wers ich wie doch verme
ne ich mich der sige da· das der vngefü
gen werden anderswa· gemeiner si danne
Wander si·
Er gesach ir better ligen· mer gesach ir
lebener wip· das ertrôstet nur ein han
ein vnselegen lip· vnlider swen der ane
gegen an den wegen frô· dem got ingsâ
Sie sprô
wen so lieb be liebe lip· gie an alle sa
ge vñ merker ob des wenders zin den
gnaden wol gelese zer si· was han ich gespro
chen ir da sole ich han gelogen· sol ich
Ich wil einer helfen clagen· der ôch frôi
de gerne wil· dese was also vnschen ragen·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0282
© Universitätsbibliothek Heidelberg

schone eigens verlesen sol· hye beym
wer arnlent ein hirt gekrönet vnde
ein so schone wip· was sol der an schönen
Ich bin so rehte vn·
Das ich mi schiere vnder wilen gan
Sprenne es sich gefügen so das ich erwer
be miner frowen minne: so singent mir
Die sunne· holet dane der sunnen schin
gnade ein küneginne
Ichen sach die grôen nie so dike das
Ich das verdenke mein sprechen de ôfenma
Der kalte winter was mir gar verkeret
Ander liet dohte er gar· mir was der
Wec als ich enwaren ndem meren werde
Den wunneklichen sûne·
Wan ich gesingen miner liebe frowe
De creen des sol ich mir wollen hane wan ich
Wil enwer dorch ir frowde meren· wil mag
Ich nu herre· sterke wip danne ob ir de bi
Der grôen das kan ir wol verkeren·
Die grôen kinde nieman wan gerueren
Das ich thue· wir dem wunne herre ich
Minen mûr wan ich wende ich en sol ich
Ne wip de were wilschen· ane· dir sûle
Liet vn bas gelobe denne beleine vn dra
Ge a walther wec ne
Ch mir sint· man trege gelegte wendet
Vogelwende helfe suche ich min tac de wil
Gerne· rue mir wil beleite kvnden wer
Gelingen wende das ich mir der werde
Brechen blûmen ander ûeren bedec·
Ge gebe ir wenet
Geren sagen· ich ze mich nah gesehê
De ich minne wil nie erwerben wip· m
Ich wêre das ich ir note ichen wie dore
Ir mir enrunnen were· Ir sagt mir ein
Sûzer mere des min herre wnekliche
Jemer lider· vm ir ore wie süre ein
Arbeit· ich han ein senfte wolfertekeit
Ich were dike gerne wip·
Wan das ich nie gelieben han· wil ich alle
Muren ge· wie hoher ich eine denne ir
Ich enmûge ir wingert neigen lîden· ich
Enwolte rehte durch ir wille· den vo
Behabe ich wol ir hulde· das si in me zorn
Nie wend ich gelache nemmer mêre da
Es ir dekeiner sûre·
Wer wil wol ze mir gremn· sit ich mir
Morgen minnen sol· das ich mich vnd
Wnden han· dem alle lute sprechen wol
Im wart von mir in allen gnaden ein kus
Sen vn ein vrliuben· Do schoe mir in
Man hêrte· das mir nemer mêre ist vrlo
Ich geben des er mich bat· ich vertâ wer
De mirs do vrlop·
Ir tôt mir unrehtlichen we· als ich ge
Vrlaube was man phlag under wer
De wolent e· dône das ich mir vergessen
Mage· wie rehte wol de lute wesen· do
Krumbe ein selig man gebuten· vf spil
Te in den herwe gegen der wnneklichê
Vrowe· sol das nemer mer geschehen· so
Ruwe mich das ich han gesehen·
Er das ich eigenlichen
Sol· der wile ich lebe· ir sun vnderta
Nen si mir mag wol gebieten den kvnt
Ger den ich durch ir hulde gelazen wil·
Also liden wê· das mich enmag gewê
Nemen nieman enwêre· de sol nieman den der
Nelt mit vn beswer der vrlop mache·
Das ich sich an mir ich wrebbe sich nihte
Ueber ist es vrlôs
Oder ist es gût· das ich min herze ver
Bieten kan· wan sûle ich mich halt wol ge
Wegen· so enwere manig ander man· de
Minen schaden nie haben gewan· ob ge
Hure ich dem gelûche· als ich gewêndes si
Ehen me wirde es goe gerne gen so· das ich
Von manen schieden werde wo
Ich kvmer das ich so menigen man
Von liehter hue gesehen han· so ist ich
Mich selben nihte enkan gewenden mich
Entrûge ein wan ich minne ein wip de
Ir gût vn wol gezam· der enlat mich
Allerrede beginnen· ich han aber ein
Des nie gewunnen· der vnde were ich ir
Verzaget· wan dorch ein wenig lachen
Ist mir wirsager·
Ich sehe das si manen sich bewag si sehi
Ner vollen frôdenrich· das si andern
Frowen ihre vnt wat· so wurde wip sprat
Nenlich· so dret ir lop vil frowen lobes

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0/83

ein wolf ist nach ir worte geworben
die schöne die ir vor mir hân
ir danne geborgen ist des wil ich
vor in gestân

Swie nach manigen jâr ich vremde
den man dâ gêrt mag wol wol getrî
ben ob sie willen hân ich reche eine mir
ich kumberlîp bin ist mîn ger dâ mich nie
man wagen sol wie lange ich welle b'
liben ist mir vil eben wan alle in
den ein wunder groz ge schehen man
mir mære mac gesprochen als daz ich gie
ze ame

Gêrt kumen herre hie gemelich
ich solte sîne wîse ich ir nach in
gest so weste ich wunder gerne ein
künne ich wære an allen minnen sînen
binne des wil ich an dirre wîle er ê
ist ein wip dâ mac geborgen vor gêrten wî
ler kan gesehen den han ich lange
mære lîep geschehen

Die gesten wurben nach des wirtes êr
ren do wart gewendet unvertlicher
muot vil herre an frouden ab genommen hât
swenne ich ze minnen wider ger ist mîn
muot gên dem ich ir nimmer war mir
wirt ê vröude sunder des stirbe ich mir den
alten der hânt den stirbe lîp alten un
vervluchter der ein

Noch michel wunder sîht die ê vil
vrô einen kumen danne ich des hân
so schöne heil geschihte ôwe wie
kumt es mir doch ist got gelîch ebene
ir ist got dem einen gewin dem andern
leit so wære ich alle wîle ein ruder vro
ere ê wan ich armer bin

Ich wil do wir alle waren vro do wil
ich mich an hêren mære klagen er ist
verdorben sô daz ir mir wol geloben sît
ich in klage ir wærit got erbarmen der vil
arbeit vil gebe vrô ich mære daz wir
di ze jagte riten ein wildez ich wæren
dâ ich hân ein senden leit

Ich erwelter lîp vil spiegel glas
daz ist dem wunder in der werde ge
mâlet lîp vil grôz daz ist mir vröude nie
sêre ich me erwante ich denke mich
alsô gestalte der vil blumen manig
vare do beide vor der grüne walt der
vogelîn sanc mir twanc daz ich nâch dâ
zu der hande spræche wunder sô wê dir
wilde wec diu grüene strâze

Ich wunder wan durch wer welte hî
der ist wunderbære wande er hæte in
de gie ich solte in lâzen wân ich mich
wol verstân daz er der gebære in aller slê
grôzte nôt von mir triuwe schône in zeigen
lât der herre wære wunder gar ê wan
er ich fürbaz main den grimmen rat daz
er mir sweere in mir gebære wan verkêrt
hât er mir de wangen rôt

Wie solen wir den nu vinden
hân gedwungen oder gewunne hôhe
mære für ich gewin den wil daz ich in
gan der werde dingen merken vil
wol gêrt do greif ich als ein rîche hêr
von dem hant rîcher in daz gêrte wîne
er ir dem merkel lînen schal des mûz ich
dingen mir engen wirdet wîl trouten
schône wunder sîn

Ich ger creâ für de gewaltigen hilfe
werde gewinne die nach der gebelâ
sen gip mir die lîp daz ich dâ bî in vre
der wîse allen dînge erwerben künnige
mære ich was mir gelîchenden êgen
dâne wil aller gêrte dinge ein kunt hêl
ich mine muller ne der meier hât warbe
wâ rerinne e man sêre verlâzet in daz
verlorne tal

Wer war dirre verlornen alle mîn
lân ob man leben mir gewinnen oder
ob es war daz ich ir wunde daz ist mir
wol daz ich dar nach mich gestaf
fen wê ensinne es mère wir bin ich erre
chet wol ist mir vil bekannt daz mir bî
der wîse kumbe als man andert hânt
lâre vil lange dunkâ ich von wunder den
gedenken der sîne mir vrouden wenden vil
als es ob es ê geleisten die mine ertspin
nunge die ir nimmer wider mir kêrren
ist daz wirt verdorben ist der walt wan
daz de wilder flürzen als es wolente

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0284
© Universitätsbibliothek Heidelberg

plos· sicherr ich wende mir vngehilde
werde grose· mich grüwet manigen vrage·
der iehrunde e wol· do weis ist allent
halben vngnaden vol· als ich gedenke
an manigen vnmenschlichen tat· der mir
sider erpfallen als in das mer ein stein wer

Hier nach volget
wie ein menschliche mage kere dem
de wol an menschlichkeit ir gemüet stünde
die kinden manen singen one wie trost
lich sint ich der werlte kere· du ist ir mi
man wes kurtzen sungen wer gut mir
gen gar nit kinden man gelich so semer
lichenar ir merkene wie den frömden ir
gelende sint· die stolzen ritter magede
döpelliche wan vns sint vnstenfte hüe
we her von rome komen vns ist erlöber
reiten vñ fröde gar benomen· das müs
mich inneklichen sere wer ich trage vil
wol· das ich my für min lachen vermes
sen sol· die wilden vogel· herr hüer vñ
ler klage· wes wunders ist ob ich da von ver
gage· vns spanne ich vor der nacht· durch
minen bösen gedanken hier durch wone wolgt
der hant ene doch verlon· ich ere mer dan
ne wie vns min stillen

Hie singet vñ ist vngefüge· ich sihe die bö
gen gelich ein mitten in dem hornige sing
hin· do weis ist vil gen schöne· vns grün
würe· vñ manigen sunderer varwe· vñ
sicher sunder toren· ein wolgetaner ha
be der schöne sinen muot· er wirt mit
swarber bösse groser sorge erlöst· da
an gedenke ritter ere· vñ mer· vñ wer
dikeit· gar ringet die lichten helme vñ
manigen herten ring· das zů der ve
sten schilte vñ die gewinden swerte·
wolte got wer ich der sumenste werte·
ich wolte ich nötig man verbergen ruhe
solte· ich meine ich nit die hüten nach
der herren gote· ich wolte selbe crone
ewenklichen tragen· die möhte ein solde
ner nit sine sper bringen· mohte ich
die lichten reise gewinnen aber se so wol
te ich denne singen wol wale nu mer
mer öne·

In einem gewelichen wan wie ich ge
stellen vñ gehabe· ich wol er wo ist die
le gan· wan das ein trost mich wider
bringe· trost mag es nu geschehen es
ist vil komen ein trostlos· so kumet vnere
iche ich gelage ir sperrent mir· durch
frowen lich lieret ich man er ein wicke vñ.

Ich hab ein hain

Gen acher wo· er gehr ich sihe gra
se wahsen· ich main das selbe kleine stey
als ich nie wz gesach bi den kinden· ho
rer vñ gierber· ob sis denne vil ir er sin
er ir er sin er· sweig· dike ich alle mal
so wag· e das ende gere· da hoeret ich
gloie zů·

Wer lieb si mir von herzen si· so mů
ich doch wol erlüden· das ich ir sigen
bestan· bi ich darf ir werben da nit wider
ich en mag als ich erbarme· des grüe·

Ich hab mich gar gewert· vnsa
lieb ich han ze ir gegert· des hab
ich dik mich verwegen· des si min lib
vñ al min liehen· ge widergert ir ge
geben· her ist er gar für eigen· phlie
gen· her an des vater hus gemande an
rat ir an ere· der phlig gegen mir· als
der vñ gerne si rete· so wil ich si bi
der hant· vñ herzeklicher liebe gan mit mi
ler wage wegen·

Ich bin ibl mir worden leit· ob ich doch
nimme vñ geerbert· mir geleidemme da
ir gemant· das kumt von minnerra ir
nicht· das vere der in de herzen sitzet
mit ist den mir so were er kunt· das ich
in vere so grawa vñ so ertmeselich· das si
mir dere nach ernst machet· ergetzen·
das ich das vere so sicherlich· das ist ein
dang· das ir mer mich hin zů ir bindet
vñ ie baut·

Ich bich vere dar loten me· lange were
ir es dir trüte· das hat den lib vñ ich
den můt· den lib har schone vñ gůt er

gent. din mvͦt wisheit vñ gantze tv-
gent. hie mitte bist dv wol behvͦt. wie
sol ein vͤber messig lob gesvngen. dis
lob swie kvrtz es si mit rede getwū-
gen. es ist doch vollen wit vñ breit. vñ
hat da di mazze vñ wartheit. das solt
dv han von mir vergvͦt.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0286
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her hultlolt võ Swanegõi

xliij

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0287
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0289
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wnde wa sol ich belibē mit so grossen
ere als ich an d schone kunde wol mich
des ich so wela kunde.

Wil si bekennē dr götliche wille dr ich
gegen ir hān so hān ich genūg wan
ist hān si niem vlan sin lasse muth das ge
niesse gegē ir dr ich ir gab beidu hāre vñ
sīne nach ir genadē so danke si mir dr
ich ir dāne mich selbē mīne.

Ir tōr vil tumbe kuene ich hāre dr mā
lobet so gar vollekumene des bin ich
vō vñ en weis mich dur was vō vnser
mēr sine so gar vngeliche ich mine si sa
ist si mir gehas dr ist vngeliche sine
bedeteke sich es das so dr ir güte iht an
mir entwiche.

Von sorgē wēre ich tedig sin do mich
von schone alrerst vō gehōrer vant
dr hāre nim wā es mir schedeliche eigne
do was mīn sorge kleine nv hān ich me
dāne eine ich fürhte ir si vil we nach
mir als vnmē hāre ist nah ir dr sint zwā
zehen tegē die vō vnser bed hāre varē.

Wā wolte mōs ich triste vō gedankē
sendē tege als ich dāne hāre sagen
ob ir so grosse wēdekeit so werde ich vō dr
meere wa dr rete dch mit dr selbe also
hāre si vō mir che gētet dr sin wer geh
chet mētet swar si krōt dr krōwe ich mih
kwe much krōt dr sicht si sich.

Kalte rife vñ snē so dū zergānt so kūr
alse beidu blūmē vñ klē vnzergan
gēnde ist mīn not dr wirt ie me.

Wie mūs sūre heide stan was
alder sumerlich gran mir en vol
mūn tegē zergan dr jungē ich d schonē
vō dr ichs hān.

Ist den sumliche tugē hohe stat manig hāre
nāher dr min dr klage ich d schonē dū mir
sīnē lip keine frōde kumē dar en sol dar
tenen also sin so mag ich wol klagē dr an
ir nicht ergat ir vil manekluch stim
gelicher wol dr sīnē trewen vā dū hān
nach ir gegrē als hat si lange wol mich
gerān dr sin mōr vlerret nie sit ich mich
an si hie so enkande ich mir vrōdē noh
entsān sun vlagē das vant ich si
sol wissen swas ich leides vō ir klage
dr ich doch nie wib gesach dr ich so mi
nekliche i mīne hāre trage nie nihr endes
ich vrach dulde ich da vō vngemach wr
dar vmbe ich möhte noh gelebē die tage dr
mir lieb mit geschach.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0291
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0292
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0293
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
KOMMUNIKATIONSBILLAGEN

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0294
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Vn frō on sine brüste er sī drukte vñ sprach
o erlōste ich nie sūnen trurig scheidē alla
sīnes vñ ist dī mine vñ mine alsechalte v
hat sī so kurtz gemessen d tag vñ mine er
werden hat mīnt an selde reit du helfe nar
de ich dich noh mit frōde miene vñ dē

Do beide lute dē er lovete sī genūg gerū
schiet wart dē tage wīch er nā de dā
sam en mīnt wie dī ergte sī schimpf er
bāge sī kērt beide sich hewegē es erwart
so nahē mein gelegē des noch dī mīnt hat
dē gras ob dē sunnē dī mer blaute wēn sine
möhte sanftē sī gestāhtē er sprach nv
wol ich rite dīn wolbich gūte nemt mī war
vñ sī mīt sender hāte lan vñ her noh zil
len zeiten.

Er ōgte nāh dō wurdē das ōch twang sēlā
me er möhte vō ie sī sprach hin mine wīb
lich name ge dē frōde mīt dī wil gar von
mir sprich mīn ynidē dinē mynt d mail
gē grüs nāc vor vñ ōch dīn kvo alle en
dīn vierwelte gūte leute vñ dīn gesellē dī
mīne sī sprach weme weiro mih lazē nv
kvm schiere wīd vē rehtē trost ovē dur
de mage ich strengr siege nihe gelasē

Sō sprich wolbich dritte ōch mīne ef rēt dar
vñ sī ich dīr nihe gebietē mage dv
gih mir die gewīhe. do ich dā an die
ee ehe noh la de tage sūel für mich wīdō
dīne ap rec en ag mir dīn helfe entvē
hē wolh antvūrte gedenkē selig vnd so
güs ein liebes ende nim.

Do reiste so verlos hīze vf mī vlustrā
sol d sīne an die zergē. dem nivēr
wilke dem rīchen dē mach dīnsr nāht dr
tehe dīr dī dīne sīnn. dī mīn ist vf dē
bvo gestalt. dī lachelīchē gesellen mag
mir wol gesūssen fvre nor fvs har dīn
mīne vñ ie walt.

Dō ich die selde reichē dā so hoh ob
mīn frōde ster gezilt gūt mōs ir hīze
r wechē sūr as noh d mīn er sūe nine
hennt mīt sīht mich al ze selē gesel-em
vrūnt vō dinen strālē ohe ich dille ma
len han erbettē dā mir der hīze entvn
che en tel.

Ir vengel vol gesiehter sint gevar als
ein rōwig rose vor dī schone mir wol ge
vellet sūs valschel war ir ōge bringet
mich ī nōt sī dringent in mīnl hērzē grūt.
so en zvndet mich ir mīne. d ich vō ir ie
be entrūne. an d stat bin ich vō der sūze
vrīe.

Ir schone frōne machet dure lichtē vor sī
ir mvnt als ein rubin sāz sī vō hērzē la
chen der sēle ist vor sūr mī sūnden. ōch
schin ir frōnde krenket d hērze mīl. ich
sterbe mir wēre ir mīne. venus dī gōnt
me leben sī noh sī möhte bī ir vōllichē sūn
ich wil des mīnē ōge sāge danke. z sī sī
vmbē also gūt. die ich da pīnē rogē sūn
der wanke. dī hāt gehōhet mir dē mōt.
de schaffet mir ir rōtez munt ir mīne
lachel lachē. sā mir wol gemachē hohē
mūt da vō mir wart ein frōde kvnt.

Dō minē ougen die schone zir vn die
liehte tāge so klagt ich dē mīne ein
wīb gerē. dī mer lert tō sorge gir ovē
dīne klage wē ist mir für sendo worden
gūt. aller vogel singe aller blōmē schīn
elīt wīb vñ wībes zam. sīt der lelvnde
vint trūstet mich nihe wē so dr sol sīn.

Ich hān lant ni reitē brāhē vñ ensē
de wāge dī mich nihe vōl ertrūkē
wil. mir hān lange vngedāht. d ich hān
ge mīne tage. in be gedrevet wē d mūsse
zil. wer sol mir nv lonē vñ gelīt sī rot.
e schilde des nihe vō sīne. aber rīt ro
se mīn nv sprich. vf wen er ich dā
ne dise not.

Ir hilf hilf gūt wīb la te selē. ob dv
rechē maht. sorge hān mīn fvr
de hinker dan. mer ervng lieb vō dir le
schiede dur z hilf hvo bringe dīne gū
te lere ich vñ man. manich dorfe wol
lich lon gelich re wīge. wīl an dīz vil se
lig wīb kūsē trēst mīn lip. die vrāwē
zir nahst vñ nāg.

http digi.ub uni-heidelberg.de/dig t/cpg848/0296
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0297
© Universitätsbibliothek Heidelberg

…wene dine güt ſo wolte ich mich tarn
gen· mohe es anders nicht geſin vf hohē
nigt· ſol ich min erſinge von d' lutē hab
ſo gezimt d' güte wol an ſelē vñ an eren
de ſ mir ſtetet de·

…rōt ich wol ich frōwetriche die da
…in ſo ſchulde wo· maht ich mich ich
…wil gelīche wer wig gheridere alſo· al
…die wile mich dī güte· frōwe wil ſone
…wer mir niem wol zemēte we der vnde
…iſt es my ſus ſo we es ihe anders de·
…olde ein ſōre vnd ir ere lan an frūn,
…de vōden ſchin· ſone gere ich helas me·
…mā dar ſo mūs ich fin· ſam d' ſich ze
…frōde twinget ſwelh mā nihe vō hizōt
…noh vō mūte ſinget· da iſt d' mūt valch
…ſtēter in gemalen ſchin·

…er wan nv den ſlüoel vīden der mir
…frōde entſlüſſen ſol wolde ſi ſuche wā
…wīlē· de kunde ir genade wol· du mich
…ert vñ vnert· dā mich helfet vñ öch ob
…ſi wil vnert· ſo de ich die herzeklīche ſue
…nende· dā·

…er ſūn dan dē vrōwen gōt han ver ere
…han wer gōt· wen ſi hōhent manig ge
…mūte· de öch manē hoh gemū· an ir wert
…de trōſt geſchehe· iſt de troſte mir vō wege
…p' lue vnmēne· ſo iſt doch wāt de nihe ſo
…dike lieb nah ſi zeinde dīr

…ch were e vil lange inūtes vñ an frōde
…gar d' engāt wā de ich dā wunder gūſt
…an ir weis ſone ſi d' klagen· de ſi mich wol
…zeiner ſtunde vō d' lange vñ d' leide dīr
…enbunde· in d' ich vf gōt ge bange· wāt an
…ſorge bin ich engān·

…o kū wole vñ wāres ere· vñ ir gōt
…lin gelich· de es we gōt wele lāne·
…dan ſi nihe ſo ſelīn mich· ob de ich d' vor
…gekrenket· de ihr einū muſerīte· ſwer
…da kranken· vō gedenken· alle· wole dā·
…nihe gwer·

…vn die alle· flir die vnge· frōde gī
…de miſſe· vnt· de iſt des reines rehe
…d' vnge· ſwen del ynwāgen fat genūne·
…den wirt· nur d' weg ſchemere· mag wer
…lich ſpil d' ere· vñ an ir vgehabe gnāde·

…ge gīne ich mir frōde wāre· v' er v·
…frōde nihe ſo wāre· nv iſt d' mūnen
…frōde vñ mē· mere iſt ſwer ir ge· nihe
…gere· ob ich an mir ſelbē frōde· de· ch·n
…hobes mūtes gnāt vnd wāre· ſone ·v·
…ich nihe· de· nūnde· der mūs gvnde
…ch mūs liebe vñ leide· leide trōſt vō ſi· n
…dē gelie· mūse· vñ ere· vnt· dē· de·
…mēna kan gelīche· dīne ſēle· vnge· li·
…ſē· dv leide mir ein andē· ne wil trūre·
…wāre gar ·elīche· dan ere nihe· d' chīlē·
…ren· rōte· ſich die vnſe· vorſē· vf d'
…ſelde· wāre· ſo kvnde ich ir leie· plēn·
…plen· wer ir rotē· vñ de· mag wol ir ze
…gent· ſtetū· we· do· mir· nihe· ſich dor· zuht
…dne· vnge· dīnē· do· ſtēnt· es an ir· bas
…vñ öch an· rūwen·

…er ſol ſich an valſchen keren· ken· ſich
…de valſchen dan· die nihe gerē· wan·
…valſcher eren· ere· vnde· dīnē· gemē· gewā·
…d' ernē d' des wāre· de er ſo mit· rūwe· vñ
…öch· mit· zuht· ge bere· de· er ſich· nemē·
…an· ir· begēne· noh· öch· be· nūne·

…e· de· wer ſo krankē· wīlē· wīlē· andē·
…dīne· alle· · eſt· ir· vnge· ir· nihe· wā· ſi·
…ben· ſterbe· alle· lihe· wē· ſo· de· wer· der· li·
…ge· d' ſeneſē· gnāde· frōde· vñ· zōl· mit· ſorge·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0302
© Universitätsbibliothek Heidelberg

es alle do so stunde min gemuete ho durch
vorhte liese ich noh durch dis in wurde noh
wol alse vis ⁊ v der miner froide ⁊ wo her
ich die schone vf ein stre.

Ich mag wol wund schrie wie dr ich bin so v
dorbe iu ia hre got wa vngest du dr ich niht
lege in leides dr v ich han de aker noh de by
min sleht dr ist alles worde ⁊ ry des mus ich
lide sanctes hy.

Hat iemā leit als ich es han nein ist es
als ich mich vsinne sagen an wie ist iuw
leit getan sehr da vderbet mich dv mine wie
mag ich vderbe dr nie mā gesach gedanke
vngent wol vngemach ist im dane also in
ich warde noh vō herze lieb mie vis.

Wer kan al solhu mern sage du ir wert
man vur libn mere dr kan du mir nie
half getrage min leit wa si dr ichs vbere
wer iat vch berwunge vf die selben not dr
hat d schone gute vn och ir mine so rot wa
kan dr v van leid lihte niem niht so habe
ich doh den liebe wan

Ir mager wol wesen swes ir welt ich entrochu
lihte dr es vna min wā ist noh niht vs ge
zelt dar ⁊ v ger mir min lieb ⁊ ena es vert
lihte es ist hure verter dane vert wie wie
ich dane ane liebe leides so gewert als och
mager e nem de was nah liebe niht so herze
liche wie.

Ist halbes war dr ir da klagen so ist uw vn
gemach doch niht kleine es ist gar als ich iu
han gesagen ir sir die ich da vō herze meine
dar umbe tun ich niht wā des ich tete doch
wie ob ir ich vil lihte be bedenket nach war
umbe ter ich dr dor dr ir an d wolte an nih
te niemer nie geteient das.

Es duhte uch lihte bas getan dane ich
en ich gutes dem vsinne al solhe ⁊ wi
nel solt ir lan welt ir behalte gottes mine
die wil ich behalte gerne wisent wie die
hant lieb de der uch vō herzen miner ie nem
des bas vbern swer niht miner d in herze
liche miner der ist vlorn.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0306
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

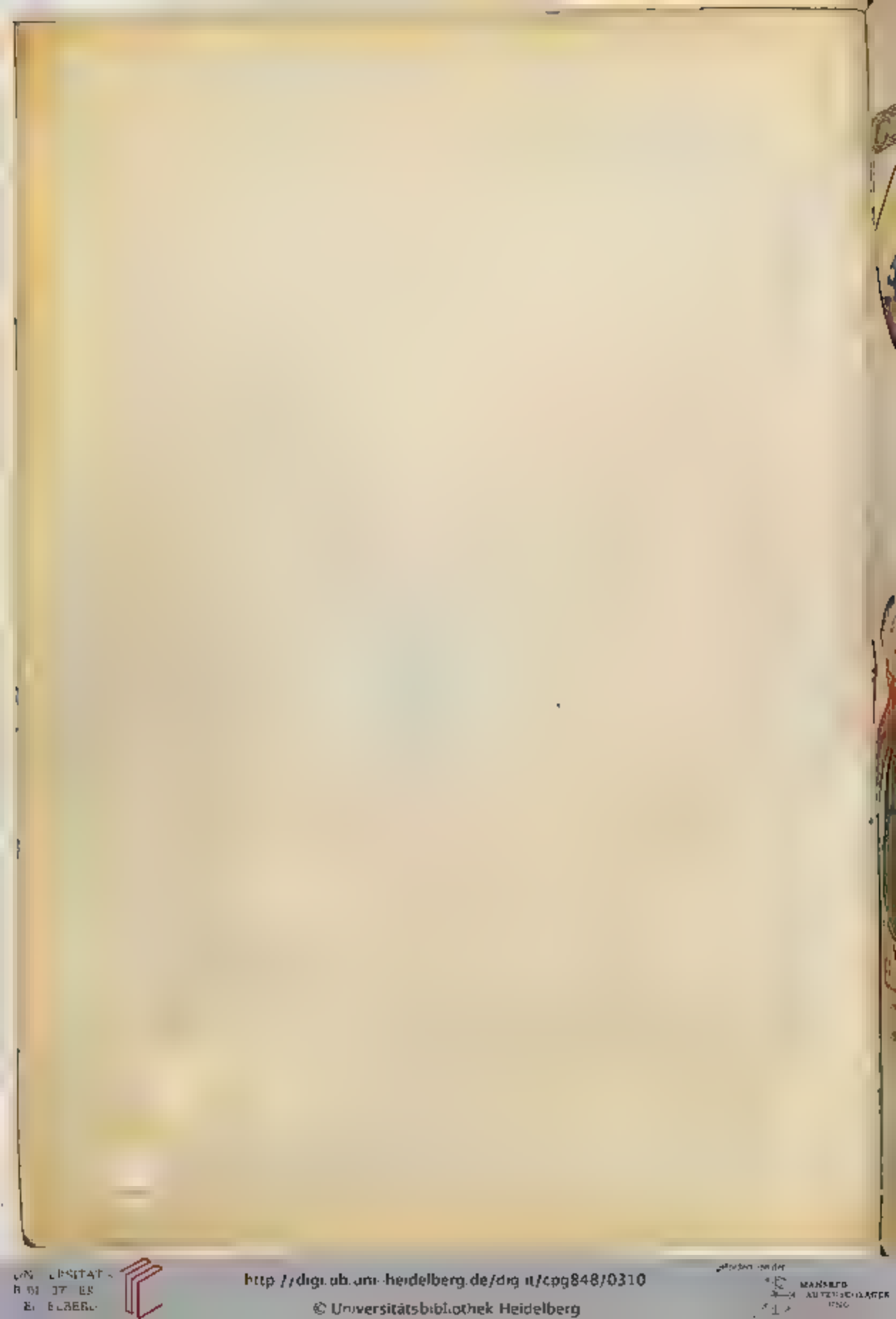
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0308

© Universitätsbibliothek Heidelberg

MANNHEIM

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0309
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0310
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Der von Sachsendorf.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/031
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Diſe lieben tage. ſint vns ko
men vil des meyen zit vil lieb
lich vogel ſang. Swer vbeine
ſtuge ſitzet liebe gegē der frowē
ſun der frowe ſich vil halbe dank. frōde
hette ich gīne wolde ein wib nach ir me
hre twang. dv wol ēterbē mir dē lib.
Wen ir ſenften ſinne nach ērerbē vil ir
mere ſo vor ir hohen lob ir wirdekeit.
Dv ich ir lange minne ſwe ſi mich ērer
en dē vor. mit ſendlicher arebeit. ſwenne vo
den dingen ich ſere wenne. ſin dar in mvz hāe
ir. ir roſevarwer mvt mine
Wer ſi ſendre ſinne. dē erwarte ich an ir ge
nāde. wan. dv mich alles ērebe gar ſi mi
des wol bewāt. ſo leidhe ich aller frōde bur
den. vnde an ir genāde hān. ich dan ir dienen
gemache kvnde. lege mvt vñ al die ſinne dar
ſo ſtarke mir benome
Wol ir minen tot. mich ērer ſendē mi
ne dank. da ich mich gātes zer ērlōſe
bath. en ſi in der not. wart min vil edelem
mvge gelanc. ſich hāe do wer der zegēdh
das. do mir mer dvrfte ze mine dar. dā he
de ōch den vngemach. ze ich no lide minē
vngēde wolde ich im vñ de mih tvn.
Der vngemēde das. ērerbē wol de nūr
mir we de mag vnder ſtan. mir ir gēde
des ich nie vgnas dv wol de ich ir ſingē me
ge wol ich der ſingē frowe mvn. vñ dē wol
gerāte e. de ſi doch dem lobende ſin.
Wo dv nahtegal tegelīch ſinge. dē
owē vber al. vñ ma ſihe die blōmen
ſchone entſpringē. da die vogel halber ir
ſchal. dē walde vrōlīch. den ich vō de
rōſen ich vf gedingē. gegē des ſvzē hohgeru
Wol an der liebe maſſenīge. ſemē de ge
ſinde. och mir in kvnde mvn ſere nie
me bringen. noh dekeine ze vñ ir dvrh
ſi lide ich ſende not. nah ir minen mvo
ich dem tvgen. mir benome ſi der tor
In gīr gedinge hān. mih her enthalte
de ich nāhe ērben dvn. mvl ſagte mir
ich einer walden. de benam mir gar den
ſin. das mir vere ei wib wol nar. ze dē ich
mvn ſere han behaldē. doch ſwe bitere ei
mich vant.
Wanne hāt de ſo mā ſere gewalteg gēde
walde. ſo helf mir erbarmich pvnge
not. dīr die gātē de ſi minē kvmb noh ē
trybe. anders vo dir ſchuldig ligge ich ver
ſo bitte ich die gvten ſelbe ſo ich beſte kā
in vorn vnt vo de nie wib wart. leb einē
reē frōde wol ich kvndē de man
mich hāt betrvgen. ein wib dv mir
liebar ir dane ich. manigē tvr ſo han ich
nach ir hulde her gerangē. vñ de doh leb
kleine hilfet mich. wie bin ich gevenne. de
ich vō ir ganze enkan. wenne mvt geſchehē
we we ſprache ich vmbe man.
Wap ſi minne ſtete noh zemollē nāhe ē
ſcher. als ein ſtein fripir dē andern
mvr. ſo erlōbe ich ir vō mich alſo ch ſie
gerūchen. rōſen mich rehte vō minē
gliet. ſwas wandels an mir ſi. ē wie hie
gar. ſo ir geſchihte ſo nemēt man be ze
ſamde lieber war.
Minne gīt gedenkē gīt wile dā ſi min
ir. de ers ihe mir vaste ſtrenkter de
vil vngenādiclīch ſtat. ſwer ſi erer ē bat
ere. da gedenken an die mā. de ir wolgē
mvnet. lere. dar gē ſint ich ich noh nit
ſelit. dv wib mit tvgē an de ſi tvn
gen wol ervllen.
Du mir ich vō allē wibē. zīrēt ſi de
ſit mir leit wie ſolich die ere vñ
ben. de ſo ſender arebeit. dv in hāe ſere
vnanget. de wahe vñ och den tag vñ
ſi mir mere gerungen. noh mir an liebe
ruhe gelt. ger de ich mvnet frōde ein tāg
der ich wunder ſere pflāge.
Du mir hāt beſeſſen. dē ich vō mir
vergeſſen. ſelīg muſe ſi ewiclīch ſin. der
die helfe ich min gemēde. got ir ērē kvn
ne. ſi ſi ſo ger ge wahtge min. wurde ich
ōch gewalteg ir. ſehe ſo wolde ich der nah
vnigē. ob ich zende mehte bringē. de ir gv
te lonte mir.
O dirre tanze dōne. ſo wolde ich gīne mit
we liedel ſingē. wa de mir dā wile an der
kvnſte ſi gebrēſt. nach einer wolef lone. der
ſach ich an einē reigē ſpringe. dē ſine wol

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0312
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ir tisẽ vñ ir sne wrẽ bel. ir want sich al
sam ein widgrete. des nahtes wẽ ich ger
ne ir schirgeuerte. u ist es zepfle der
lib sin ewel.

Owe wil ich nv gesinge. vñ reiner wibe
menclicher gẽre. des much doh ir eini
gen tages nilit enlat. vñ ich derumb nu
ge. dg ich nevr lvlde hohte mvn gemv
re. dr mich doh vil kleine vbunge noch hat
ete wz hanz ir also vbeten. dz si dẽ nilit
minner d'st eren. von in alle eren mit rei
en geschah.

Habe ich nilit gelonge bi miner zit d'
frowẽ lob mit trvwẽ. so si mir vbeler
ir bilde vñ ir grvẽ. st mir nilit gelonge.
doch so wil mich frowẽ dienest nilit rivẽ.
we obligbe ir eini mir sagẽ tvr bis. di
m e einẽ isẽze tragẽne kvere. we dar vn
te bin ich ir vrivnde. i der dienst mit ab loh
min lebn vñ min vrid.

Ist so rehte mnecklich. mit frowe dag
si rein selig mvze sin. si rẽt mich wol
wolden mich. nv troste kvnegrnne mit der
ẽre min. ste din gvte zwinget mich. du
si e lieb we altẽ wibẽ. nv sol dv gemde
lich vermiten dich.

Minne ist fro vf den gedingẽ. swo mit
trivwẽ dient dẽ wirt gelonet wol des
mvs ich wol vñ schvldẽ singẽ. sey mñ nehr
sterc gẽre dankẽ sol. vñ wolde di gẽre mich
gewin so wolte ich hohes mvtes sin vñ wol
te dg iemr dvr si alter wolde embern.

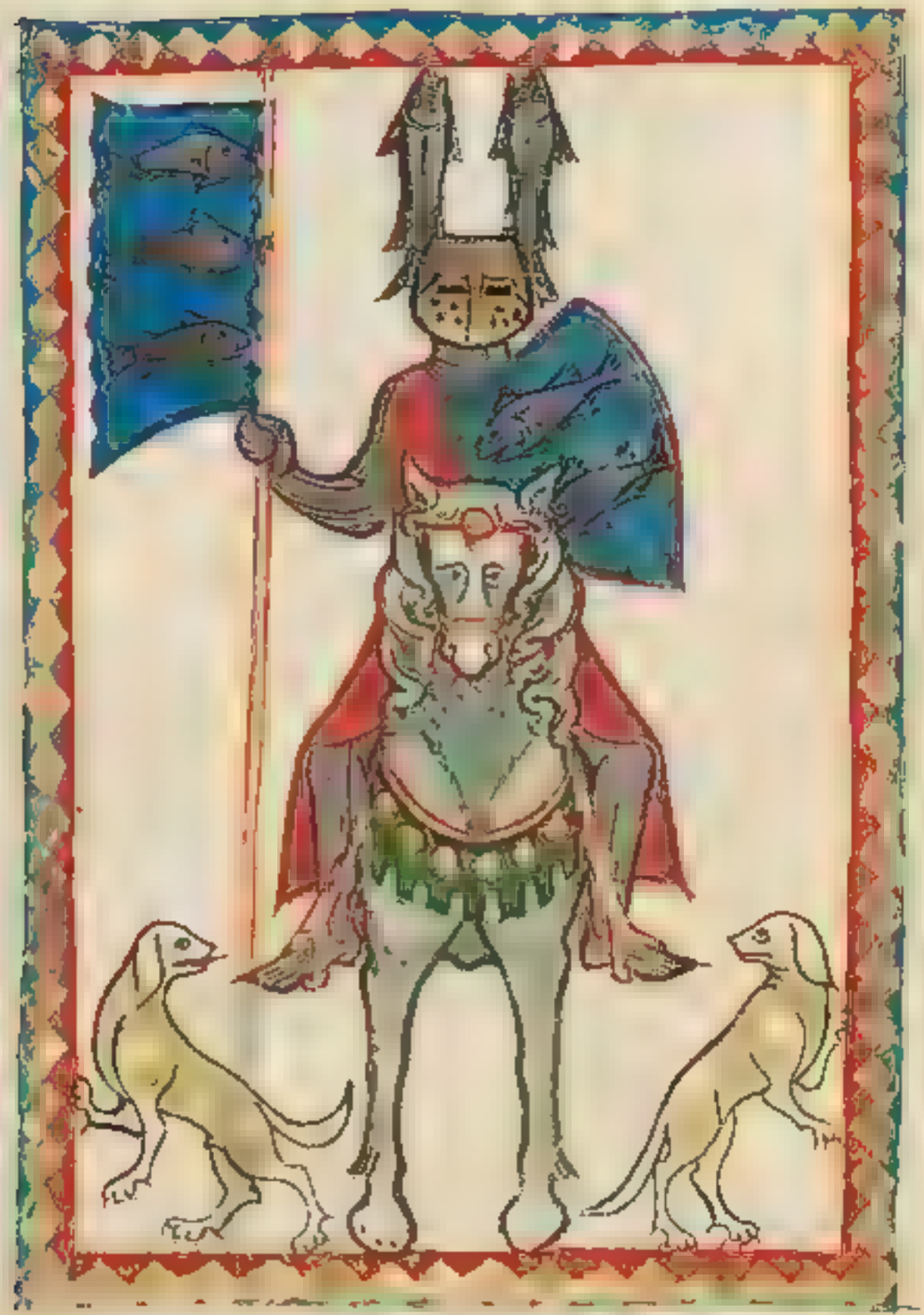
Ist minne hern kvnegrnne. we dar vn
te vñ wer es al der wilde vom. gliche
mvze ich mine sinne. minn tor dv sint se
dienste ir an gebvn. des wolde ich wl gar an
gegest sin. ob si dẽ wille min erkande nar
wurde gelonet vñ d' liebẽ vrowe min.

Wer sol minne wer sol singẽ. wer sol dur
die schonẽ frowẽ sin gemert. wer sol
sich gefrivdẽ zwingẽ. wer sol dur si liden
not vñ arebeit. des wil ich anegest sin. ob
si den dienest min erkvnde. mit wurde ge
lonet vñ der liebẽ vrowe min.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0313
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0314
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0315
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0316
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANSBERG LAUTENSCHLÄGER

Swie der vogel ingemeine
vro sie vñ die vogelīn hoher
ir sang doch rœr mich nit alle
sumb wie d' mugh hinz mi
nen twang sing ich froide nur be
nomē owe wēne sol mir trost von holden
do bekomen

Wie mag mir ein wib so hoch gelin d'
ich alle gar vnwerde vñ de kumerl
ich dā der stete nutz doch so unter mir me
nes hizen sin de ich an ir stete stetekeit vil
stetu liebe dāne vristeter de

Dangē ist mir sine vristene he dāne
ir mir mug stete sin de sol ich vil la
me han wē ie ist ir liebe vñ
wer me leit durch h d vñ
d' wē he hochliche lone nam

Die dike hohe liebe wol mich ist mir
me hōchliche we sweme ich d' der
lieb d' so han ich dikeme frōde
wē sweme ich d' mag ersten sine
lipplin mit an froide niem ir gelache

Ich dā liebe tuh ir schone gōt so mag mi
er swere wēn hie ny me dāne ob si vñ
mir wide gūt ich wen wol de si beide hat
we sine stete sine sin als gruse stēte
lipplin als si hat dā wolve mun

Wer wōre froide meret me mich al
leine ist e mich dū muz so ge
wēt mich entroste wolde noh blōmen
vñ d' vogelīn d' ouwe tol mir vñ
gelingē

Ist ein wib man vntrēwe we ich
hoch erbē d' ir h mich gentzlich lone
me de mir wurde vñ nu sure
ir sage dā merre d' gewinne niem her
sweere

Ich lach an den sumē ende ein blōme
we wol gemā gar an alle valsche
wōre ich si mir armē wibe nim so wer
mich sine gar gewin als ich e tuhte wo

Von schalē gibe mā mager wole wōre
de enruche ich mine d' wēre
man me hat vñ grūe ouwe d' vil stet
stete

Sol mir ein sin ein wib so alle wibe
vñ ich ir doch nihte vñ einē man wur
vol dannē forste furte mir vrouwen ob ich
des er wesen nieme kan wā ich doch d' ir
d' einen mine entsenke weder hie noch
d' sin liebe sumer de d' hat wib ir stete
stete wēre wā d' ich ir mine dun

Ich mos dur die vogen manige meilere
der besten ostewīte enbor ine got de
wenge an leider vñ trūe durch den ere sol
de mich gewern das si mi vogelen mit
ir selber leide vñ der liebē frouwē mun
de si mir wol tetel vñ den ere schulde

Entbere here vrowe sin
here got durch dinen liebē m vñ er
Ich si mir alder liebe ie mēr vñ sus
lieplicheres nie mine
ich manige langen tach were
mine als ich ie were so nō
den tac es enhat niemā so

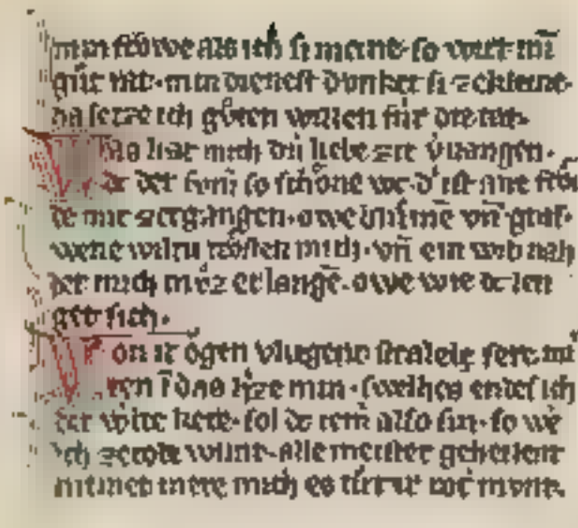
Were ich swīge ich dō
doch swā mich d
mir rehter stete wen we
che der darbe ich ir
der ie ist de mine

Were

Were

Were

Wē war umb ein
dem gelēte ie wōne ich mich vñ
doch nie gewan noh ie hē leb
noch tuhte einē mine sendē kūste so
sehent sich
mine de niemā spruche
Were
Were ich wenē gewin
ob si mir klaget de
de enbern ir frūntschaft wā ich ge
also schalē dāne ich
ich enpfinde alde ie en den ich dā de
Wie lange de ich kruge dar vñ kein
ke mine vñ si nimt



min frowe als ich si meine. so wirt mi
gůt rat. min dienest dunket si zekleine.
da setze ich gůten willen für die tat.

Was liat mich dů liebe zit vůangen.
dr der sum so schone wc d' ist ane frů
de mir zergangen. owe bůsme vñ graf.
wene wiltu trosten mich. vñ ein wib nah
det mich mvz erlange. owe wie dr len
get sich.

Von ir ogen vlugent stralele fere. mi
ten i das hize min. swelhes endes ich
der wolte kere. sol dr iem also sin. so we
ich zerode wunt. alle meister geheilent
nimet mere mich es tůrt ir roc mvnt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0318
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0319

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Her wittebeln von Heinzenburg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d/gl.1/cpg848/0320
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUFFER-STIFTUNG

Herre wenne sol ich ze leste dir
mine dienst vp bringe hastu
gemeit vz gotte nilit vrlouben
alle komlich vñ es mir stat
ich habes gnuc gůte rat wie ich vor scho
de solte komen dir mir die sinne hat be
nomen ir muoz ir vor mir genåde ir an
ir arme sol ich tot

Do frówe ich mich d' liebe zit do vil da
bi manger valle engē die vogel singen en vo
de stat vlazen gar ir klage ich
wil vo grim me sagē ich horte die nahti
gal wol singē mir hat mich frouden
ringē gar so gůt sunne do mahte mich
bas betwingē dāne iemā tůt

Do dienstes duhte mich vil kleine
we ich d' schone im gedin vñ wolte
da mit triwe meine so wer ich ein se
lig man ich mag mich wol vrevele han
vñ doch da bi vil schone vf halte man h
ze můs frouden alle gar so gůt sinne
do nahte mich ir bewingen

Wi sol mir das gerinnē wol sol ich
de kumb singe lide vñ die swe de
ich tol so můste ich frouden meide ich se
che vp lange trost vñ werde niemā leit
vñ trauere durch edeln frowe liebe we
ne wurde ich erlöst

Wer sich also vñ manige nöt vñ
dienstes mahtē in de ze gemache vñ
ze de herze ich nie sunne d' sinne mir
gestůnde so ich mich ir ie wandte d
swe die schonste vñ de liebe ob ich we
de sigore erkandte leid o ir ir ze gůte

We we wie ber min vñ wie sol ich
gebare sol ich ane frouden sin mir
besten rāte so werd ich ummāchē ar vñ
here vō mir de pin der wolte ich ane
es d' nieman kumb min de ich des engal
te des nie man engalte

Here we ie ze ein tugent d' hohste d'
ie man pflag beide in ere vñ doch in
tugent no schaden ir mir mugen trag schf
liche gegē einē wibe wie sol ich dar
vmbe werbē mōz ich vō minem here v
derbe han ich de schaden d' ist doh lobebe.
be ander frowe vñ swere so de ich bi frō
den belibe

Si sprechen de naht hāt vil vñ alle dā
gen dane ein adamant so sprichet ab
ich da bi vor in minder frowe mōr triuā
de stehen sid' hie vūr in so wā ich ze geselle
mun dienst vñ mīn herze so wā ich hie
nach ir sitte no mere ob ich si lange bit
de nimt mir sunt da hin

Ein kullich mynt zwei rōsenvarwe vñ
lilie hant mir āge ersehen des dunke
ich ir mir minē minne sange dar zō so
mvz ich stehen de ich bin ir engē will dū
liebe gůte trōstelose an mir ertzeigē sost
mir wol geschehen

Wi schone wib ne vbe durch dīn tōt la
mich nihr langer gelt vñ kumde ich
wil so stuche ich doh nāch mere vñ dv
solt mich gewern das ich gegē dir sinne
ich bin so vro wip vor dir hohgelaptv
minne dv kanst frouden bin

Vil gůtes wib la mich nihr so vārben
wenne ich der hoves gan vñ hōhe möz
nah dinē minē sterbē de bringe ich nie
mer dan es en wille dā belibē ich diem
dur i dem hēren mī vñ allē wilē swr ich
dienen kan

Ob ich vp de rosen gůte d' mus mine
ge frōide gar vñ reisle ze ob ich in
den rosen were an de grāsel mī de tō
vus weren nas solt mir mot nah bekō
den klenē mich en möste ein wib aller
ze solt mī moste se hie noh ze helene gut

Ich wil vō alle liebe ein wilne lebe mir
me wīr vñ doh mi selbes leide schone
ob ich iht gelte kumē ich wil al d' wīle
frōide dur dich gelīe lieb hat dike leidē
gedē mines hēren trost vp wende a des
leidē mir mir leide sint wīde kurc

Ich wil dir mit triwē singe ane wiffen
mine leide zu frowe liebe in dir gelange
mir ist anders trost vñ alle freude lur gā
dū wol wibes schē al gemeine de dū gů
te mir alleine wēre so getrōste ich mani
ges hēre ich

Do ich vngefangē swende minē mut

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0321
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mit treuē ane hohē mūt. wie mag ich da
mit v̄enden nihe wan dr es den frōidelo
sen sanfte tūt. ich vol sin sto mit vngere
te. vñ an einē wibe stete. swie si wende
dz mit die besten vrōide min.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0322
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0323
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Her Lütolt von Seuen

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0324
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ANTENEHLAGER

Nem walde vñ vf der grüne heide ma
ret es so rehte wol de ich mich süeret ẽgẽ
kvende. wol von schuldẽ müeste sol. so han
ich vil senendẽ mũt. trost ab ẽnẽ. vñ
den eine. das min vroude ist gar.
Sol im de der liehte vogele singẽ. wol
ter vñ das meien bluomẽ. stẽt. wol kom
de dẽ an froude das gelinget. wil er wo wõ
nẽdẽ sin. so hat er ir beider wal. blõmen
spunge. vogele singen. winneclichẽ
ich frõwe mich ir güete wol. vñ schal
schuldẽ bas danne aber blũme. vñ ich
singe anders niht wan mir leide schade
mich vñ senender not. wol mag mir er
wider grüene. froude sende. swẽ wunt. so
ge machen hõs.
Ich enkvnde mir nimẽ sange. min helfe
frowe hilde waher kom. dẽ ich han ge
dienet lange. diese zwivel hat mir fro
de vil benomẽ. hilf ich vindẽ trost. nach
vame dest. vlizen. ich solte iehte froiden
ane sin geben.
Sol vñ spruchẽ sol man singẽ. sol man
lange dienest sol min vrouwe. niht
ein ir des endẽ lange. ist es alles ein vñ
lonn arbeit. wie sere dẽne tun. vñ swẽ
den mine tage. han ich die genade. kunẽ
nimer klage.
Richte also der mir so riche. wederen vñ
ere. sost dir frowe min. ir lob der ist so
lobelichẽ. de es wol vñ schuldẽ mõs gen
der sin. danne habe ir der wõnen mere. dã
sing güete. de ir halle vñ offenbẽ rehte nu
wan ich. vñ wisse wol ich. de dẽ
güete wilẽ ere ir. ob ir enheime nit
ferne. wa bekande mũ die beste dãne bi vñ
dẽ wirt an eren hõhe. mistrut. da bi ermi vñ
sere vnbe. vogende hat.
Ine d̃ weste wandels hat ich ẽnẽ
trost. gestũdẽ mir benomẽ d̃ mir
doh d̃ beste were. wort. wan vrb zeweifẽ
nimẽ froide kunnẽ. so kõnde ich gefliegẽ
dingen. masse geben. wol gesuchẽ wol
gesingen. wol geleben.
Vindicient de mũ minnen wõẽ. hat vil
ende dãne de site habe gen. als ich
mõs an frouwen lẽben. sit ich ir gelob
alrerst vundẽ han. ich wil vz nu hat mi
ne sich ergeben. vñ dienẽ ich mõs er
werbẽ eines wibes d̃ ich mõs vür ege lobẽ.
Sol mir dem wol gelingẽ. sol mir ein
herze swere wũden binden. nein ich bin
vñ leben dinge. so vliehet de ich lange
mine mõt. dar zẽ mueren kleinu vogelin
wol mõhte vns me froide bringẽ. mir ei
nen vñ vns lihte meren sinen.
We wer wil nv singẽ walẽ. d̃ we mĩ
gesinde. vñ vil manigẽ tag. me wil ir
niht me gehalfẽ. ich ben vro d̃ ich er ane
wesen mag. froide hat si mir gedrungẽ
an de ore. heifent mir si gar vñ schalken
spreche. ia mi wã de eine schœne wone.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0325
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0326
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0327

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digi/cpg848/0328
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

Amarcart ist mir mynt wie ich
were de ich kan gesprechen ir
ich wer gesehen wo ich solver dā
ge komē ich weis de vil fürer
wart ist nefert mir mit getanzen das sehe
ich mengē tag mit sorge vnde kumber
war derhort der mich so rehte mohte mandē
ich reine wo dēne wolde ich lachē.

Ez ist ez wundē an mir de ich ella vnd
dar ich mere vō dich gerrōstet dar von
ir lone kumb vñ ich lide sprich sin ersti
genāde dar den wēder si mir nihe noch ni
mēr ander mag sin so mir geschahe so bi
ich an die bloren stap ze vrlichē zwein
ruen gesellen vnd dē selbē schar ich mīn
vergessen.

Ich dulde zwenerhande nāt de vol ich
mīne schulden hān. ich nie mit der eine we
mat mit ir verlihen haben dar zuo ich
es solte mide ich vere es mir der vreude ir
ge vere si mirer ērste sorge ez ist de so rehte
mich ir haben so sere dar zu wachet mīn
gemüte de mich die schone hāben vō dich
hat so manige sprze gute.

Ich weis de si mir selben wol gerne ich ni
den we des hilfe ich vr clagen ze vrlōst
de mich ir mine muze sol ze vil arme mine
schulde. ich habe ir lange dich gepfle vn
gut wīben vñ vrowen vō dem munde de we
re ich mich vil ze getrowen konde dane
obem rumde mich gewere. des hat du gūte
mit wāgen des ich ie gerte.

Ob si mich haben wil si rate. ich han
mich wol entdāhte de si mīner nit
dar mich. ich wēne si hōhe vñ sitze. vnde
ich werbe in allen landē. des wēder si reine
sin. ez hāt vil vō vrowē si der mere. dar vñ
si dine ez wol de lesten vō der sprache ich
dā si me vogē do hies mich vñ herre hāt
mer vñ ōch dri ōgen.

Ez dunket mich ein kūner man. d' so
manē wolden wibe. vnde ir mine dienē
wil. ob er sich mihe enthalte kan. lieb
an mōt vñ ōch an lide. lose sin kunde
gar ein spil. sint die andēn wise allsam
du mine. vō d' ich i manige stogē schone.
so were ich vil de mē sinne vil schier hā
ge verr den rehte vrides vnden mīne.
ich wolde dike mine mīn gedenken de ich
so ir were. de ich ir vgesse gar. sone ver
mac ir zemīnste gūt. vñ doch vil gar
sige. han so ich verre vō ir var. de ich
möhte ich ir vgessen. ich val si gelēk. der
sennet meisen. der sūr nāt si enthalb
habe. also ren ich sūr ich kōr. der vngūt
hatte selden rehte.

Wer durch mīn selbes sēr mōz mīden
wer ir wissen was mich dē kumet
hat ir vil lesen dike mīne manne sinnen.
wil ir mōz d' ouch so gar gewīsē. dar
ich han mengen mūt vmore d' vō
che vñ sprache kunde. dar ze mīne
manige vollekomē.

Ez ist ez wundē sūr si mir
ich ir doch nie kūnde sin
ich han ir si gedienet
mīne mūt
ir mir
de mir
ir mir
Ez ist mīn lib
Ez ist da
gar
lere. von dē ich vil dike
ez wolde ich es ten mūze
rehte herzeliebe. des sol ich
lige man vertrage.

Ez sol mich rehte nīt lan gen
ich ane si nihe gedienet habe
de mich dē sinen vil dike
ir mīne mūt
de es lebte. so gar nach rehte. wol
wol ouch dem mūzen de es nach ir hul
den strebe.

Ich lōb ein vrowelīn zart. so mīne
manē vnde ein wīp. so hāne ich
beidenthalb ōbenē. de lige wider mīne
lib. de si me vil de ligen kūnde. dā
ir sterben. der lib mir
begonde si mich lan. ich enwere vrolich
mich vnde wunde wāre. de ich si sūnte vō me
nen schulden.
ebenne de si vō sūnte sich ouch mīne

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0329
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT DFG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0330
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Lugene sal mīr wibes mīne erliegē wurden
se ferr ich dīne were ich kam alle schone
engē kam die da tragene gewurnet har
die wib ūbeten vns die sine vñ hēten
gēe lose rede nv habē dr schrībē mine
wer da mine pflugte da ens doch me
mer kan vollungē der wise here er
so gar tumben wan ich sine in des ich mih
selbe nemde nie bewingē de ich ein vn
gendehafte liebe ze mōhte gelan alsus mēt
ich vnbe gan mer gar ūbene dingē ich
liebe el mahr ihs gemute an minē hēren
ich was yū wolne vs allē gēte han
ē eine de ich ein so schone noh so gēte
nē gesach ū gemūte ist wīd mich gerne
sen al zeckleine wīd ī noh me gensterh
thes wart ze mir gesprach nv her ih gē
ne mīr gemach men wil mīr hēre enkeine
gewan die eine wō ū vns me leb beschah
er ich ī hab vs erweit vs allē gēte
nāē yū moht mir hēre wō ir lebetē
mine ellāt des wil ich ir gedrē
she mich dar vmbē wīl wesz doh wol de
mē gewerb nihs endes har sone el mir
dr vmbe eigāt ich wil doh dir liebē
so ze mīne nv erbarme dich dv weib
we wie el mir stat.

Erste min altē zan hāre mīn dīne
gre de die blōnē gēgē vrīe dest
ter ter ū nihs lōbes wē wīr allēs klage
ich die blūmē vñ der kleinē vogelin sine
ū ich derb nahe engan manigē mā der
deo mūtes ist zeklank.

Wold ich wīnschen so wart ich de voge
lin wīnschē des dr si hete ein sūn
der in vñ des ihre schrecē bīn sū den
līpē dīne songe als ir ihre start so erloh
ein vogelīch selbe lich reihte wr er vngē
de here.

Wes dū nahtegal mit sange neme
wart ū möhte iemer wesē vo schre
allo wurde ein vngezeigē dar sūē der
gygēdch sange vñ ōch ein rīsel vnke
lin dē bekande man da dr vogelē vn
we wie bit ū möste sin.

So we dir wise de ich dir nihs enta
nen mag so vandelter als ich dich vinde
Do tete ir mir wol vrūh gesē we hūter
muh de ich dīn ze mir triwē pflag ich
was dorh vorde din gelinde ey swachēt
vnser lender leb vñ erest dē der dich vo
erer vñ leber saht an eē dē ū dich wil
eren kan wer hat dich solhē valsch ge
lerer ū vernel ū dir ere nihs engan tet
wirt sin frōde dort vō der gemer daf
do sin ereh sine man.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0332
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0333
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0334
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0015
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

nahte wens wa ich wol gesaz.
Al lieb sumer vor ich ie doch han gelo
ber vñ den vrien vogel sanc. d
vrumbt mich leider anders nie wan alle
vil dc much to der vreude nahte bevangē. vor
ich der vil liebē da her gebrachte han. wes
sulwen ir de hohen sen ge. also hat mich
bewoget ei minecliches wan. dv trege ehe
daz ich wil nahte abegestan.
Ie gerne ich wintliute wurde do vor
de man sanc der vil reinē sūē wur
de werd der ich da sange mit rat vñ doch
so rehte lange ir lones han gegert. mine
sunder wider mine gewischen swen. de
heilde ich nahte gemainer gar mit langes
en de worte d vil liebē nen. swe dh ir
gruze ie vñ/ir hie schen

er slag mit den er also getroiben mag. nar
welle ein wib gelnere. so bin ich aller frō
den gar bloz. owe dc mir dv liehte wan
nechtlichen tage. nahe ē sumer an dē hēē
Ein sendes leit dc mich nach ei wīte
nem wibe trage. hat gemacht er mih
sin vñ aller froiden ar. die hoh gemuten
sponeur munet langē klage. da ist mir
doch vnder wilen nahte gesanfte bi. wil
si das nahte minecliche wendē. sost mir
bberbē an er wilē wol. mag sis dāne ge
lates endē. des ir genadē si ze mir gedah
ich wens vil wol swēne ich mich ir bereite
mvē. so hat si mich vñ d wilte braht.

O alle liebe liehi frowe lere. wie sol
ich d nūwen wehr gebare. zehte vil
froide mes mā wilent ere. do die wolge
mvēt lūte walt gemeincliche mā do vō
d mine spruch. mir ganzē triwē man
die wowē gēne sach. d bringe pflag mā
in ter altē. dc wil ich noh frowe ou dvo
gebiedē halten.
O wens emint ob mi liebe dc erkēne. de
ich ir lob mit trōwē lange sunge. ir vre
berhte ogen ereschēne. in wens wie wis
ir liebe bringe. si hein so vil d trenē gruzē
wildes sterc. wan ehte an eiger herte der
ich si lange bruc. d ist si hie vñ vnde bē.
bove dc ir gruze nahte gemache lerten.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0336
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Got hat vns aber sin gemant es si
noch alles inder not. sin reine grib
da er inne lag. owe vñ ōch sin selig lāt
da leit er duch vns den tot. de vns den tot.
de vns ie so ringe wag. er loste vns ie
doch alle. wir dienē im aber alle niht. vō
der helle valle. de niemer mer geschiht. vo
seht wie der gewit des hertze vñ ōge in vb.
Swer nu de kunde niht en . C. sihe
nimer. der lides vñ gutes hat. die vol
len de ist misseran. so wol als es der wirte
zimt. vñ ōch der sele wirder tut niht an
ters ich gelōben han. da mitte wir hie da
ringē. de ist der sele ein arbeit. niwā das
wir si bringē. vs grosser liebe in leit die
blōde la dir hēte got an vns vil arme sin
Es brahte ir missebieten . C. gekert.
mich. so dike in senelichen mūt. das
ich der wirte vart gehas. do si der swere
frōite sich dū we nah hertzelie tūt. vn si
min so got vergas. do gedahte ich nach dē
lone der süssen ewesterekeit. ob mir iemer
himel krone. des lides arbeit. vdienē leit
de vmb in der krone ob allē krōnē treit.
Nu erteil ein sinnerichs wib. was ei
ner frōwē rehtes si. dū dienest von
dran mānen nimet. behaltet si der drier lib
da er ist niht ganzer frōidē bi. sit es dien
gutē misse zimet. er wirdet si der eine. so
erbarmet mich der zweier not. ist aber si
dien zwein gemeine. de ist des dartē tot.
vō solhē dingen wurde ein sinnig wib
vib lihte tot.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0337
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0338
© Universitätsbibliothek Heidelberg

si mīn elliche tröste mich ich wes wol
de ir troste wirt lones niht des ich noh
pliene Wō ir hat- doh dinge ich dr si be
tedenke sich so de si mir gerrage noch
die mine bange wūden ich age- mir wart
nie niht so wirs alle mine nage- so ist
dr mī angelt wie ich ir behage-

Swie gar dā welt an fröde si vkeret- ich
wer doch ereswenne vro- obe ir den
werden dohte gūt- ich wes wol ver vil
gemuge vnfüge meret- dr nemā spri
chet mī Alte- dem der wol gelichet elliche
nūp- doh höre ich iehen de dā gūde vnd
mit gūtmē sin genigen- were öch de an
mānen es wurde öch gesert- d zwivel
stat an reinter hilbelichen.

Der sumer vñ al sin gelēne vñ al sin
wūne- die lumē mir gelichē mahr
de ei wib genaste in mir lige- swie gar
ich ir lobes vñ ir gūte- des mir dā nen
ne menge gilt- de so mūr si recht al sam
es mir vāste- doch wünsche ich ir de si
selig wā mir fröde lange lebe- vñ de
alle ir ere ī gantzer worde stuebe- vñ ir
si mir noh liehes ende gebe-

Ich wil ir sprechē doh vrlan mīn ende
der ich mich lange hān gepīnet- vñ der
ich mich noh nie niht gezīhen- swie mich
ir gūte nimer fröden pfende- so ist e
doch vil rein ir lebē- vñ de in alter vil
schen vūre gēlīm- al sus gērne ich vñ
fōre beide wo vil manigē tūr- de mich
dā mīne nie gevrumte Als vmb ein
hār- swie si mir doh nie dienste liehe
ich habe ir doch gedienet wilē dur
lūtsche vñ vf den wēderschē wīs- dis

Wistest de ich singen wil- de dur fröi
de mere- wīr swere mīn kumbē si- do
hān wē keret vil- da de nim ich lere- so
ist ei anders öch da bi- dr nur dū lēde
dū der mine pflihte- vn mir so stetelich
chē an gesigt- reiner wibes ere wib nie
mer gewan- de ist alles dr da vō ich sin
ich wil selig wowe dir. Gen kum-
mīneklīche singē- an dens sin entsenge
ich nihp- do bist vngenedig mir- vūr dē
vngeltnigē- do mir leit vō dir geschihte- wil
aber ich den loh ze wībē nemē- wil duch
de bi mine fröde nihp gezemē- nwe ich vō
dē dinge trurig sin- so bin ich von schulde
los dū schulde din-

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0339
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Vil liebu̇ sum̄ wūne. swer dich be dāne
ich gelobe kynne. d̄ helfe mir lobē
die vrowē min. ist es im lieb ich hilfe im
loben die vrowe sin.

Ich habe ir vil gesungē. dan ist mir niht
liebes an gelungē. doch singe ich iemer
vn̄e das. di sieret dienest iemer bun
get etswas.

Niemā an frōidē sol v̄zagē. ob im sin
ding niht ebene gat. er sol sin
lerō mit zuhtē tragē. mir selbē gibe
ich disē tut. fru selde ist wil der dāne
ein tech. vn̄ ist ōch wid̄ mich gevech.
doch volge ich alles vf ir spor. ich bin ir
dike nahe komē so vloch si mir mit
listen vor.

Wer mir ihr bas gelungē. dāne mir ge
lungē ist ich her ōch be gesungē. dar
vmbē en wil ich niht v̄zagen. in welle
ir ere sagē. d̄ sv̄zen die ich damīne vn̄
her gemīnet han mit h̄zen vn̄ mit sī
ne. vn̄ mīnen mv̄s die wile ich lebe.
vf liebes lones gebe. frowe mī la h̄orē
mich. ob mich mī sang v̄vahe des bit
ich. so wil ich singē bas dāne e. drich
des vro beste.

Wol im d̄ sin lieb mir vn̄ge mag ge
schē. dē kōnde an d̄ wīte lieb's niht
geschehē. er ist selekliche gewt. sin ō
ge sehent dike des sin h̄ze gert.

Ich wil wūnschē der vil lieben vrowē mī.
dr ir lob vn̄ si in v̄ze iemer selig sin. si ist
schōne vn̄ wol gemv̄t. owe n̄v lob ich dr
mir dike vnsanfte tut.

Ich weis wol dr si mich so betwūgen hat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0340
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERER LAGTENSCHLÄGLE

Ich bin noch iemēr schēr vō ir frōwē wā-wā
so vns der ich ir vil gesongē han· daz ich sol ir
niht engelte· ich tůn also· ich diene ir ie
mer vf gē mīneklichē wān· der dū frōwa
mūwe frōwe wenge· mir ist so vil mir wol ge
schehē· vñ mir ander volgerānē wol ge
lunge· so mōs ich gelūkes munē tebēne schē-

Ich han noh rē gedinge· der si wolte mich al-
so der mīn sendē sorge wir der mir· der si vñ
mīnē sīngē noh bedenke sich· d' er lasse mi
wer in ir mē gar· vō ir lō· em mīneklichē
vbe hōhes mīneklich sanges· gīge ich singe ich
wol ge in vrē wibē· ie doh mōt mich lang
dienest ane danc·

Dar mā d' welde schōne· mir gantzer
wunne lobe· der mīne ich da bi ir tugēt
hōhe be· ir tugēt ich nem krōne· alle schō
nē ode· der beidet· vō dē gōten ane has·
vrowe vō ir schōne vñ mīneklichē· swie
dū tugende hoher ste· der lip ane hāl ir
ser doh bēde· ir habt schōne vil
vñ dī by tugēde me·

Lob vō reinē wibe mag· mir trūrē vil
benemē vñ frōde gebē· des ich ir ie
singē plag· sit der ich erkante ir vil wō
delīchel lobē· ich vil ir schuldē machē
manig hīze vrō· sit ich wol vō schuldē
mag ir lop getrūtē no· kunde ich nach
ir witze der· niem· vnrāte wise me ge·
sprechen bas·

Owe die ich manes lobes bin· alle gōtē
wibē vil berāt· der ger vil kleinen
ge ane in· sō rich vō ir tugende han gester·
gor gēngre d' gōtē· der iamme klage· vne
me· vñ d' hohgemōte· der ir da bi mīr lob
gezeme· sehp so mag ich sprechē wol· sur
mā vō ēnē wībe· wede sprechē sol·

Wie ist dū wele· also vrāgec· an allen
ērē dū bi ērē stīgēde wol· swā vō schul
dē mich enklager· d' en weis nūt· ich
ir wer ir trūrē sol· wer mir sem· vnrāte· ne
mir hohgemōte gebe· der ich ēnē wibe·
kund mir gedankē lēre· wā dar d' wibe
gemeine sīne· so mōlt ich ander· alle ge
sīgen volgē mittē·

Es ist besser danne ē wib· dū nav
zūhtē wibes gōte ertzogē wil· wib dī
mīneklicher lip· vō mī ist al der wīte
frōden zil· wer sich dar gelathe· der isb
mit vīat wat nūt kvm· vñ de himel
riche· selig se dū hōhe stam· do gīē vn
be wart· gedāht· swie mich ir ere nāh
in tende kvmb· bedāht·

Sprechen vber d' minne rat· wāre vō
der mīne lon· dirre rūf· sol so gestil
len sin· sit mī sanc mich nūt· vō vñ
vñ ich ir so manigē ton· habe gesun
gē in den laten min· sit de si mir nū
die mīneklichē tet· dū mich hāt ver
kvmert minnet tage vñ nach vō frōdē
lichen·

sicht hat so grosse kunst- und minne üp
dir si mir grosser wolde sin du wonest
mir in dir herzen min- vil minne und lo
dir mit niem reht tun geschehē- danne
ob ich doch tougē möhte gesehē- minnet hēr
vil schier war ergē sehen-

Du vrouwe ir lieb wēr gewis- si lützh
sig mir leider hie dirre dink- vñ
ich des so gewaltig bin- so wurde ōch du
dir minne min- gefelle min- so dir si hēre
liehe niemāt ūzgēbē- ach hēre trūter ge
felle mir- ir wolde leben gewēhlich war
umb wer bevilt hān gegēbē-

Du solt wis ez al wol ze ernēhtē- ir minn
eclichē vert minne- sam der si in- sih
hab mich vaste vō ir hie- dr si nūr noh
ir wissen wie er kēme hin- si sprach vr
mit alle dinen balde vngē- nv wer du
vō mir dr ist minnes hēren klagte- lāgē
dir eine wile ellēnt er mine vō nāgē-

Doh muste si ich ūzrēhē zo- der schādē
wārē si wunde- doch mvst er sin- der
ing der fleschin hulde nō- nv erwarf ich
leid vō ich mīn- vil frouwe mīn- den trōst
vñ einer liehē warnūnge- ō sol nv man
sher dienēn sin herzen- dr si du dē nohtēn
ende dur gesēhe-

Wie dr ich vō ō ērēren vō- dr ich dēm
gēbert noh ō vīhte sprāge ich gesēn
ge ir lūte alsō- dr es dūr du ore in dr hēr
khnige- nv sīh ab ō liehe hēre warmere-
sīh mīn kvnd trūte- vō sit er tūt so vīch
dr ich dr si manigē koles vōne lie- noh dr
vor liehē lob ich si danne ob ich es hēre
ob ich dr vil rēnne vngēr- lob ich dānne
dr vil mīnēclichē schone- lob ich dānne
dr vil vrūde vngēr- so ich dr alles vrō- an dr
gēlāne- swer dr gēne hēre vñ sprāge- dē
wunsche ich dr im liehe noh gehēt- vñ
er mir alles hīzeleōr gewēren- so sprāche
dr vil schone lūn mir vrūde nāhe gewēren-

Wēre ich aller lūte lēre- dr ich wolde
noh dē wīsē mīn vlīzen- dēr wo ich dr
vil verre- so wolde ich vor trūrē ennē
dr beste hēre- vñ hēre ennes dr ich selbe
rēte- ob ichs anē wībe volge hēre- so

wāre mir nāhe so gār vor vngemāhte- so dr
mīn vrūde schōne sehe vñ lobe dr gēte-

Ich vil vrlub vō vrouwē nemē- dr hēr mīne-
dr vrūde wēre- dr vil gesēnē- ich minne dr
vil lieb gesēhēn- wo mvze ich si vrūdē vñ
ēhēn sweri mīn- dr frūndes schādē alle
schūe vō sinne nāt- da ver ich vrumēt noh
frūhtsche vnd- dr ist dr trūt ō mich noh sin
wegen vñ trōsten sol-

Dō ich vō vrouwen scheidē mūs- vñ dr so
schwēr sol gesēhēn- wer sāhe dr hēre
minnē gēnē- wer sol dr minner ze dr werlt- dr
ich so rēnschē vñ dr schōne bin- vñ ich dr
bin so nāhe mer gunnē trūtē bin- swē dr
sāhe ō mūsse mir frouwē schāg sin- dr vrou
sehe ich nimēr ī dr hēren min-

Er mīr dī schādē vō mir bin- dr mir nie
schādē leider wārē- dr ich dr hēre vñ
al den lūn- ze sūnē gēbe vō sine wār- vñ
doch ō frouwē mīn gētrūwe holde trūt- du mūt
er vns erwērde hēre gnāt hail- en mugē
vns nimēr ō dēre blīk verbīttē dūn- so lāt
dr hēre vns dn dēre sēn-

Ich vil mich einer schulde gēn- gēr vñ ō
wīr dens sāgē ē dānne ich vō hēre wēr- dne
den ich lange hēr vermūn- ich enbēn dr hi
dr dīe hāt mīh alle mīne gēdāhē- mir dr
gēl dr vrūd wunsch hēr eine mēnēl dr sol dr
dī sprāche sīn dne rāche er mūr ūzrēhē- dēr
ō wīle schrīf als vngēschaht lēre-

Swer gēr dne dēhē wīr mē hēr so lāchēt sī
mich frouwē pflēget so lāchēnde ō mv
dne- dr ih mīn sēre an sprāche- mv sē dne
wīrt ich dr vīle sprāche gē- dne sāhe schi dr
mīnē so schone alle- vñ dne vō so flōs mihē
mūnūn in lichtēr vārwe als ē dne blō
mēn stān-

http dig ub u he de berg de digit cpg848 0343
HEIDELBERG © Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0344
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0347
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0348
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0350
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0351
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/352
© Universitätsbibliothek Heidelberg

nac gefelwen·ſo ſol ſi merken dur got
minen ſanc· wol mir dir ſchone d' wartd
tehen· ſo was ſi es nach der min lere ni
vñ iemer mēr doch nur nue gelane·
Ich han dr lere vñ ein vnwiſer tar·
e verre vlenet an complichē mēr·
da bey man dienſt vñ kleine vreut· d' kō
der han much vil dike gemēr· mine vil
cluſe begynnunge her· vñ dunket an·
den man ewnge gēr· da doch de ende vil
riwic geſtat· als es mir ar mē vil lihte
gezilt· wie ſolrich vō der noe much ha
ben bel wer·
Es darf des nihr gedenken de ich mi
nen mēr· iemer beleere an tehen an·
der wib· des ſelbē han ich mich her vol
behilt· ſit ich ir gab beide hē vñ lib·
vñ ir genade ſwe· we ds mir nit· doch
wil ich noch lange haben den ſtrit· ich of
fe des de mir reht tut· ſi ſo grūn· de ſi mir
ſchiere ein vil liebes ende gn· der groſſē
ſwere ſo ſi des nv dunket ere.
Wie ſolte ich armer der ſwere gerauwē·
We mir ze leide der kūme were tot·
des mōſte ich vō ir de ellende bin wē· des vō
dem da nach minē ōgē vil trōn· d' mir
ge pille die tiwer gebot· der wil mich
ſchadē vō liebe in der not· der ich gerwē
ne vil in michelm tiwē·
Ich wil be velhen ir lib vñ ir ere· got vñ
da nach allen engeln sin· ſi ſol wiſſen
ſwar ich landes kere· de ich ir kan vñ ſi
iemer man· als ich ir was do much ir ō
gen ſchin· bekante ſo verre vſ dem ſinne
man· do wc mir we vñ iro michels mē·
Wo mōg ich varn vñ doch in ir lib
ben· vō der ich nuemer geſchenten
mac· ſi ſol mir sin vor allen andern vñ
ben· in minē hērzen bendi naht vñ tac·
als ich gedenke wie ich ir wolem pflac
owe de pille ſo verre ie gelac· de wil m
much leider· vō frōden vrenden·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0353
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0354
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0355
© Universitätsbibliothek Heidelberg

er mir geriete. se ich wære nicht vil gnaſt
ſchulde. die ich habe. newan eine. der ku
me ich niemer ube. alle ſvnde. helle ich val
wan. die ich mīne. an vnſ alter vōne
in name gemēret. got hat dr verſuch ze
Ich wā gefelen. die ich vō kinde ¶ gūne
ter gewinnet han. für elliu wīb. vīl ist dr
ich gestāde vnde. so gedenk ich nut. so gēne
lip. ode alder ich tr were. vil gar vil merr.
so ist si doch. di tugende. nut. vber. vroide. vīl
ſvnder. ist noch alles he.
Ich kom. Alle her gevlogē. dr vil manicfal
che. schīne. mīn leben. dike han ich vr ge
twinget. dem val ich vil schiere. ein ende ge
ben. wā mich. lange. ich gine. kūsche. ichs
gelerne. des ist. gar. wan ich gesinne. so me
vroide. vīl. ſvnder. ist noh. alles he.
Wisse. rote. rosen. blawe. blōmē. grīne
gras. bume. gel. alber. rot. dar. zū. dri
kleines. bīat. vō. berge. varwe. vnder. einer
linden. wās. ein. schōner. slaf. dar. vffe. hē
gen. vogele. dr. vil. ein. schōnū. stam. hoch
gewahsen. bi. den. ander. stūnt. es. schone.
noch. gedinget. ich. der. ich. vil. gedenken. han
das. si. mir. lone.
Es. ist. manig. wīle. dr. ich. mine. vō. vroide
sīne. vīl. ein. wenig. reh. nahe. schne. wil.
ich. mich. frowen. mac. dr. reh. der. grōsē. mīn
sach. des. denken. mich. vil. lange. doch. fuch
te. ich. sine. gewonheit. noch. nut. noch. mir. lan
ger. me. ich. sol. tr. mazze. lachē. vn. ich. tr
genade. erkenne. als. ich. danne. erwindo
wes. alles. dar. da. nach. lache. reh. dūne.
Da. gehoere. mame. stundē. zv. e. dr. sich
gesamne. tr. z. vester. mōt. da. dr. ende
vnstanfte. tū. ich. varne. vast. dr. si. mine. gīt
lange. si. es. mir. vnlustsame. vīl. wāt. ich
ichtē. lieb. der. si. siner. triwe. an. mir. ge
Der. ich. diene. vīl. iemer. diene. ¶ mīn
wīl. Dū. sol. mine. rede. vil. wol. vōstan
sprechē. ich. mere. des. gewert. al. gewil. ich
wil. es. allen. an. tr. gūte. lan. tr. genadē. der
bederē. ich. wol. vīl. wol. si. ich. bin. fro. vīl
wol. si. so. ist. mīn. hāe. leides. vol.
Sehe. ich. nemen. der. reche. er. wer. vō. tr
Namen. were. ich. dem. vient. ich. wolte
in. grūssen. Alles. dr. ich. ne. gewan. her. er
nur. dr. genomē. dr. molte. er. mir. mit. sinē
meren. būssen. swē. si. mir. nemer. der
hat. gar. mich. betrūbt. ein. ganzes. ur
tiet. er. mich. vbermer.
Du. ich. si. renet. merre. gelīche. des. envint
ich. nāt. fur. war. dā. bi. gelōbe. mir. ē
swes. ich. tr. ihe. es. get. vō. herren. gar. ich
mine. si. für. elliu. wīb. vīl. sover. tr. des. dr
gonne. dr. hāe. min. sin. vīl. al. der. lip. die
stunt. in tr. geborn. ich. erwelte. niemer
es. si. min. erste. segen. dr. got. tr. eren. möl
se. pflege. vīl. lasse. tr. lip. mit. lobe. ne. le
sten. vīl. semer. ewelīche. niv. gib. tr. hāe
vroide. in. hymelriche. vn. mir. leschche. al
sam. als. mōsse. es. ergen.
We. sich. mīnt. liebe. dr. wenn. ich. wol. vn
si. ende. nimt. des. wenn. ich. nāt. est
das. ich. mine. wīle. sī. vone. dem. hāelīch
bestān. he. so. bewar. mich. vn. dem. beschēdē
got. dr. wen. bringt. ist. disen. kumb. fuch
te. ich. ane. spor.
Swa. zwei. lieht. gefrinnet. sich. vīl
Sie. leider. minne. ein. triwe. wert. der
sol. niemē. schadē. bringer. mich. al. die
wile. wir. si. der. mir. vroide. wert. dri. tebe
nun. ich. were. also. alute. ich. minē. frūnt
schē. so. wurde. ich. niemer. mere. fro.
Vor. wenn. wol. ich. vgnas. tr. nāt. sin. ich
vō. leide. schiere. ich. engenas. tr. nie
gesingen. Dri. lieht. wer. si. vil. reine. nāt.
vīl. alles. wandels. fri. so. sol. mir. erlōbē. dr
ich. vō. in. tr. tugenden. spreche. mich. wirt
dere. ist. si. mir. doch. nāt. ein. wenig. bi. wī
si. im. mir. reche.
Der. al. der. wile. froide. gir. der. trōste. mū
gemēret. min. froide. in. der. vil. schō
ne. lit. noch. der. mir. hāe. wīne. schedē
froide. diss. stēn. der. i. minem. hāzen. lit.
mir. reines. wibes. gūte.
Du. nime. dr. froide. in. dinen. mōt. vīl
trō. genedeliche. gegen. der. vnstanfte
mir. dr. tūt. vīl. sol. ich. vo. dir. wiche. Du
bi. gege. mir. den. dinē. hāe. sone. mache. mir
niemer. vben. dise. swen. in. den. himel
riche.

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0356
Universitätsbibliothek Heidelberg

Vñ sold ich nemer ir geleben-de ich sy
vmbe vertrge-so moste man hye vfan
an fuchen-swanne ir alle ergetinge-so
wurde ich von sorge fry-ir gantzir dinne
hab ob si mir des vbirtrge

Du selst her gekomen mich gegen d
vil sellen minet-bes mbe ich nemer
creen zuch-vil vbe küngirme-swanne
ich die vil schonē kom-swigē sone mac
mir nemer misligen-si ir aller gute
entgumme-

Gepriser hat ir recht mirre-de ich
mbe nemer meete mine frouwen lebe
miller stunt-swer ich des landes were al
so hate si gelonet mir-gescheidē hat mich
ruhe vn ir fro-nyde mir sueler leide

Ich vant si ane hant-die vil menschlichē
cune stan-vn sprach du gūte-vnd wēr
ir so cunt hat gegan-frouwe es ist alle ge
schechen-sagestir war vmbe kume ir hat
de selde ir mer vrchen-

Wmen sorgen kumb klage ich tiefe so
wat mir-we war sagestir vmb-er
mochte ir mir klage vil sellen sin-frouwe
ich enmac ir nicht erbarmē-so wol ir, vn
wellent tagen niemer ū geverm-

Ir cunt künigunde-de man dem sō
ner si vlam-ir sint ane stunt-de ir
bringent mich ī selden rom-frouwe vn
hab tūr mir den rat wer hat ich vil
lieber man bewiget vō die not-

Ir hat ūwer schone-die ir kunt vō
mīneliches wib-ū wer sellen done-
wolte kumbē mirren fride lip-frouwe
nieme vselle got-wert ich ūch des bet
ir ere so wer min der schade-

Wol mich den ich nie gesach-wē ich dā
hē liwen se vil hohe-ā ich mac wol ge
messen-de ir liwer wartel gegē mir
lieb-dunket es min vride kume gūt-vñ
ī hat de swertes-bilde minē sinne mēt-

Ich vrā ūch vil sere-ob er ūwchere mir
de warten sehe-volgēt mine dre lā
de here de nemer mac besichē-sol ich
alle sin gruze-gar der wer ich andert
wā des ir sin much bi gere-

Wol mich den min singē-wē min bedā
gegen se mine vrāde-se sol vil gelī
gen ane lon so fuhr ir mine bedan-wer m
mer nēt ir de frouwe gūt-de se alle vrōde
sere vñ dri se hoh gemūt-

Gr [illegible] die nar vn
r sehe er der alten dinne har ersilde
t diener sine sele ne sen selschaft ner de
helse ir mir frouē semte mer gesulē lobē
gine wib wibelichē nat-wir den iem me
wenden mē-got hat ū selde vñ ūp gesterben-
gebe im ne lebes hie ir unert der selde hert
ein ewec lebē

Wnge sa mich vn der sele mich eine
wile dinter hebe lan-de hab ir ar sēr
de ne bringē kumft de verter he wene
ich der reine dinne wer vil enere hēn so
wag mir iher willekomē wole sher
we mine lipen schadē rehe de vil
wedig soh de sel-ne-sere
mir i gotte hant-so
kumb halden lon gere

Der spech
Liebe ir
de liebe lerā
de nv gebē swēne er
der de wē se vol gemū
wibe vñ mine klage gelere
ich mire
wolder helden shalle
wat mir
vn

Wi si vil gesig vmb dit mere reine
wibes gute-mache man de mā si vil
ter vber se ir vil reine lip sol lobē sw
se lipehelb ne-se ir hie hetme tāc so
vor-swerne se gedine-wer nar-lebe mir
lieb-heb oder ist er me sin vber si se mūge
se-pflegē ne-se ne-se lip sol ir
se varbe nar bewegen-

http d g ub un heidelberg de d glut cpg848 0157
Creative Commons Attribution Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0358
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Wart ich ie vō gůtem wibe.
wol gemůt dest gar ein nih-
ine weis wie ich die zit
vertribe. sit dū hohgemůte
gilt. dc si welle mien vdriessen. immer
not. owe sol ich niht geniessen. gottes
willen dest dir tot.

Selden fruht der ögen weide sůsse.
gunnet mir der arbeit. dc ich fro
we iu dienē můsse. dc wirt mir ein
selikeit. ich wil iemer dur ůch eren.
ellū wib. nieman kan min leit vke
ren. ane got wan ůwer lip.

Kunde ich hohen lob gesprechē. des
wer ich ir vndertan. swie si welle
in zorne rechen. des ich mien began
gen han. in habe doch gegē ir dekeine
schulde me. wan dc ich si mit trůwē
meine. seht wie dc ir gůte ste.

Swer mit trůwē vmbe ein wib.
wirbet als noh maniger tůt. wo
schader der sele ein wider lip. ich swu
te wol es were gůt. ist aber es ze hi
mele zorn. so komēt die bösen alle dar
vñ sint die biderbē gar vlorn.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0359
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
KARTENSCHLÄUTE

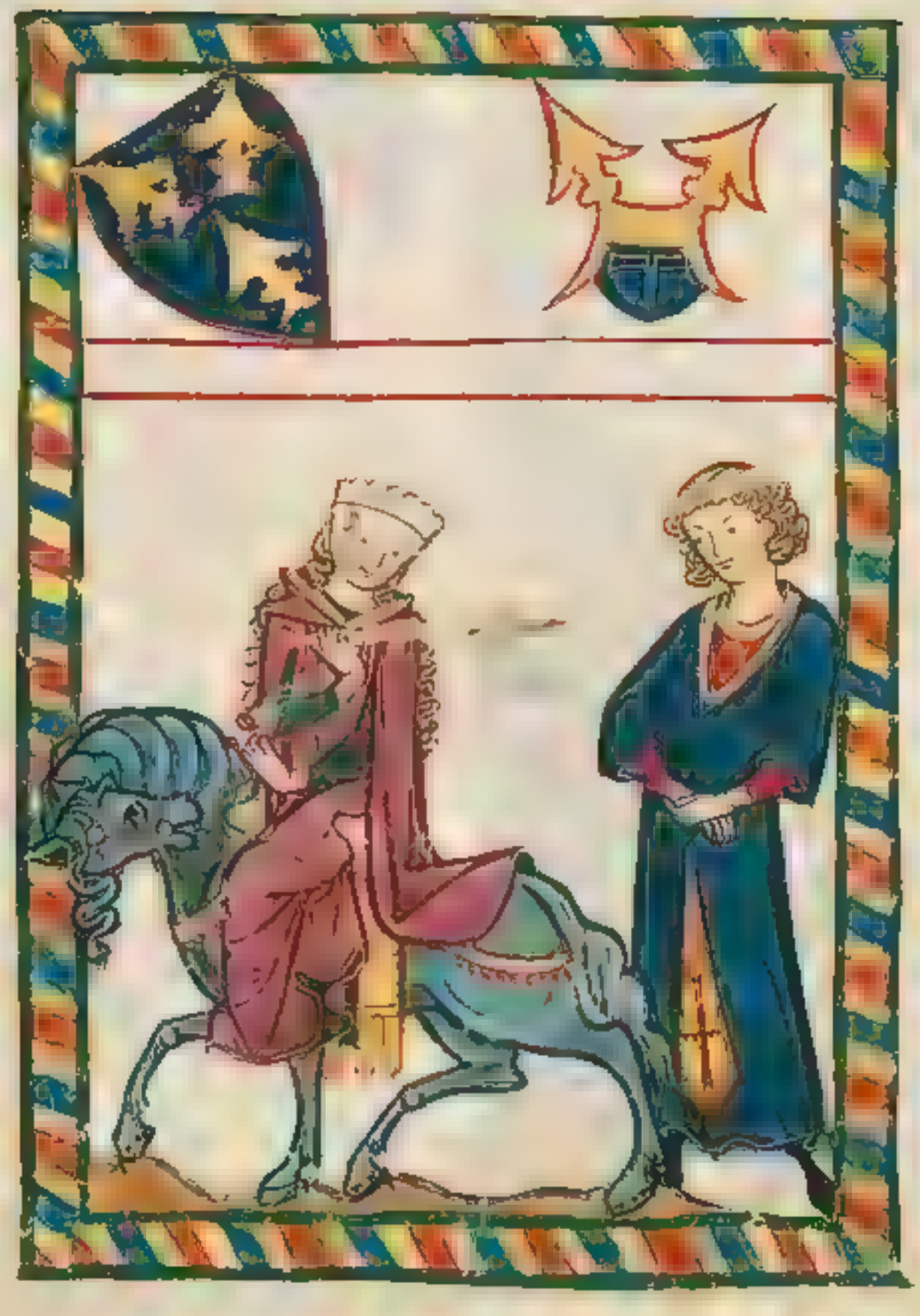
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0360
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUFENSCHLAGER

In alte swere die ſlahe ich
für niuwe-wan ſi geruowet
mich ſo hatte nie me-ich wæ
wol dyrch we ſi mir tůr ſo
we. dr mich für vorneſſe vñ dú nor in
much geriuwe. die ich hare vf troſtliche
wan-nein tac mac noch enlat-mich nů
triuwe-swie ſchiere vns ober dú ſumer
zit-zer ge-des vorhte tar-mǒſe ich ir
hulde han-die neme-ich für lǒp vñ für
ich gerne nutz ve den lúte geba ſ lue-
ren-als es mir ſtat duhtes ir einē gůt-
dn bi fúrt were den min lip ſanfte tůr-
bóſe vñ gůte geſcheidē re waren-der ſnue
mbſſe ǒch lange ſtete ſin-ir beider willen
ſam nemā-gevaren-wan er iſt vnvǒr
ſwer ve nde iſt lehǔt-ſi haben dan-
dr ir vñ laſſen mue dr min vñ ſwenne
da gelunge der ſi wol gemǒt.

Ek ſvnde gǒren kǒſ an minē laten-
gerzare ſwie wolte wæn alt-wan
ſi mir leider ir ſwinzge waren-vmbe
eines dr wer als ein nvſt geſtalt-gebe
ich dr ir dri ſo ſǒhte ich den gewalt-deſ
get mir her wie ſol ein man gebaren-
der ane reht re ſenter engalt.

Ek ſtunde ich noch we für die groſſe
ſwǒre-die ich nv lange an minē her
zen han-beſſer dūne ein ſtetez dienſt
were-des wurde ein michel teil vō mir
gewā-hulfe es mich iht ſo were das
min wan-ſwer elli wib durch eine gar
vberie-dr man des genieſſen ſolte lan-
ch ſvnde noch die ſchonē br dē rate-vō d
mir iſt dr liſte ſere wunt-michelo har
ter danne es an mir ſihene-wurde mir
min ſwere kurtz dú mir iſt alſe amaſ
ſiladine-vñ lieber molte ſin wol nāē
Ch merke ein wunder an dē ſ ſtum-
glaſe dr niht vō hie mat-gewern an
ſiner ſtete einen ganzen tac-dan iſt dú
zit re niht bewart-wer es zemaſſe h
fiert es ſtunde vaſter-dr ſelbe wunder
lih man an den lúte wene ich ſante ſtú
ime mute gǒtes pflige vñ da lv ane ſch
ind den wirket ſi an vil ſwunder ane-an

einen ſchaden vñ re ein ewic laſter-af
manes ſterke wē gǒt-die et ze rechten
dingen hette ſchinen-ſo iſt aber meng
ſo gemǒt-dr er der geſte haz beſaget
vñ teilet ſich den ſinen-ſol des ere lange
wern dr mǒz ein wunder weſen-ich en
gehorte nie geſagē dr re geſtriche noch
en hans ǒch nihr geleſen.



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0362
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAX-DER-AUTENSCHLAGER

Stet kreis har entsp wi gel-
ste stet ein vnitwetten lip-si
stet eine ene wisse kel-al du
wölt hat nilw schoner wib-nac
were ie lieb vnt ze sinde danne du got m
barmde-got herre machent mich ze mi
ne wibe.

Du sine schinet nie so dat-man bi
dannoch schoner lie-ir ögen stent
wi offenbar-got an ir nie nihte vgnas-
in neme nihte die krone vō rome gerta
genne fur minen frowen lip-so reht wol
behaget mir de wib.

Vnchere ich han groste hinder-dich ri
wen willen das-ir mir leit-beidiu vō var
wi von inwt-wlenn hant ir ūwer arbeit-
wolt ir mir ein lützel benen-ich lolte
ich schiere vs arbeite-Vnchrelin-durch
rehte minne leist mir.

Were ich hie vber al die menige da
man prüset ein gut lant-wi wē ich
kūng in tschampanie ge-so wer ich ri
renam erkant-so reise ich fper vn al der
krone-e min lieb dri-sh schone-vn ri
so gut-got hie machē mir ir mine spur.

We geschach ze mānen ögen-ze zwer wē
gel das gedem-lyten wis gar ane lō
gen-wunneklichē wol geton-si treit lanc
gel valwes hāt-we de reche min wīt-daz
engynde ich niemā das für war.

Ein kus vō minir frowē mynde-dē
ner sinfter dāne ein glōt-swem si
des ir wille gynde-der wert reiner hoh
gemūt-helfent alle wūnschē die-de ir
trōsten wōle mit-so wūnsche ich aller erst
in beide saf der minnen.

Gebūre-ein vrsprunc aller selikeit-du
zwīr din güte ob aller güte-din mynne
ir minen wāfen treit-dir lachē ögen
din-eine strale hant geschossen-in das
herze min-des mōs ich vil vndroste
din endelicher dienest sin.

Reine wib dvr dine güte-ze hilf mir
ysser senedē not-vnde trōste min
gemüte-alder ich bin an frōde wē-wan
do mich bewarn-vor sorgē soltu mir wol
gelingē-reine als die grn-Vil ich mich
ach wider iungen vn vf gegen den lichē
sumer somer somer zit.

Wunne vns din kunfte frōde gut-als di
heide in grüne lit-dennoch so mac mich
trösten das-ein wib der ich nach nie ver
gas-Vil du so wirt min frōde wit-vn
also wit-swāne ich si mac sehē-so ist
mine herzen dem gelich-also ist min
frowe rogende rich-des helfent mir min
ögen reiben.

Frowe frowe frowe min-der du der
soltv do eine sin-vn aller rugende
ein bursetin-do bist du-du vn bist du
eine-do bist do werde die ich da meine-
do bist gelich der sunnē schin-wē ich
dir-romp so ist sie vil was-daz sol div
wāre mir vrnigē-de ich ir lob sol hohe
ligen-si wol geblōmet meien ris.

Rose rose rosen blōt-do bist noch lus
ser danne gūt-do bist vil rich vn
wol gemūt-du bist min rost min zū
ver-se min heil min frōde vn anders
niht-do in hat ganzer rugende part-
mit ein wip-so lieben nie niht kvnt-ei
frowe min ich nieme ich dich-dvr alle
rugende luste mich-vil lichten ögen
roter mvnt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0363
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0364
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der Mannheimer Altenschlägen

Ich wil den fremer triste rin
ve vñ klagē. so ist zestūn
den man mocht nicht so gūt
min sinne fūle des wintes
vngen magen. der selbe tūr öch mus e
nender mēt. wie turel mir min sinne
liches tūr. wan ich vil gar an ir vūme
han. die zer den dienst dar zō ē kō
gen wart. ich vil ir anders vngeflūchē
lan wan also si hāt nūt wol zemir
Wolte ich den hassen der mir gewan
mir liebe tūr. so mōhte ich wol mīn
selbes vient sin. vil wandels hat der
lip vñ och der mōt. der ist an minē vn
gelukē warten schin. min frowe gert
min nūt dū schulde ist min. sie sinne
machent schadehaften man. vñ vnsin
stette selde nie gewan. ob ich mit sinnē
nūht gedienē kan. da ben ich alleine
schuldic an.

Ich han des rehte der min lip trūret. ir vñ
mich twinget ein vil senden nōt. swe
frowen mir vō kinder wonne bē. one
sine vrūnde. als es got gebōt. mich
hat bekōret mir es herren tōt. dar zō
so trūret mich ein varende lēn. nūr
hat ein wīb gemahte wētē sēl. der ich
gedienet hān nūr sterkere. sie dō stēn
de dg ich vō minē stēde.

Ich hān mich harte wēnic erkant. do si mich vō erste dienē hēn
dūn. der si mūs so wandelbēren want
min wān. vñ ir wīsheit mich vō dīnē
si hāt gekēret. swes si mir gelūbes. sie
si mir solde. den ich gewēre. er ist
ein tumb man der nāch anders gert. si
sōnde mir als ich si dūhte wērt. min
selbes nūht anders wan man selbē swert.

Wie solte ich arges vō ir sagē. dō ich ir
wol gesprochen han. ich mir wol
[illegible] vngeflēchet lān. si nimet vō mir stēt
wāre minē dienst manic tūsent. ich hān
gegert ir trūne. vñ vinde ir has. de mir
da nie gelāt. des lāde ich selbe vnsāte
dūhte ich si sin. vō here ir gelōbet

Ich spach ich wolte ir immer leben. de lef
ich wolte mere komen. min hāt hāt ir ge ich
geben. de han ich nv vō ir genomē. swer
numbē anders trage. e in ō stēt herē
ze tiere tūre gar. also han ich gewen d
kreg si ir vian. fur dise zit wil ich de
nen anderswār.

Ich was vngetrūwē ir gelīhes. nv wāne
ich vngetrūwe sin. mir nēte vnstētē
herre liep. dāne de mich dū trūwe mūn
no ir mēr sehendan lieplīch. dū mich ir ōre
nē hies. nv nūr mer wē si wīs. mit vn
gelonet lān. ich spriche ir nūwan gūt
e ich. bekēre ir mūt. so wil ich e dez seh
te zō dem schaden hān.

Der ich da her gedienet han. dar dū
wil ich mit frōdē sin. dūn es mich ve
nūg hat gnān. ich wēss wol de dū frowe
min. mich eren leider. swer vō der siner
streber. der habe im dez ir bestēt. swer
rāte vil. swer also manē kan. der ist
ein valscher man. min mūt der hāt vō
ir ich nūmer komen wil.

Swer ich ir lones mūg enbern. der hāt
manig tac gedienet hān. so gesūne
mich got eines wērdes. es der schonē
mōhte ergān. mich erch vil wol. sit ich
mich werbē sol. des wār. de si vō dōch nih
anders wā. also. de ich ir wol liebes gā
vil. de dāne ein ander man. vil lieb dū
dir leides gān. ir liebes frō.

Ir sint dū ir vil vnrehten. dū ich an
gewendet han. hāt mich ir mūn
den lon gēnen. doch tröstet mich ein lu
ter wān. ich gere nūhtes me. wan mū
se ich ir als e. ze frowē schē. mengē
nūm nimt sin ende also. de im nūm
gōt ge schihet. vñ dar er sich vō sūnē. de
es sole geschehē. vñ nūr in der gedīn

Ze frō.

Do er min dienest nihte zeh-en ge-
dahte mich an er bescheidenlich· do
er wegen lides mich erlie· dar an bedahte
er vil rehte sich· zorne ich do ist er spor
lich· alter mich· gros was min vanden do
ich den ertages· do meine ich mere ich mich vil
wol gelöbe ich de· were dor er ere danne
vf minē has· ich wenner des er lob flie
deste bas·

In dienst der ist alzelange bi vngewo
lene wine· nach der er min hirt tane·
die hat mich trostes ane· ich möhte klagē
vil vnder lagen· vō menigen zit· ist er
kande er sterk· sin ist mir gewerē fur auf
gin stunde ein tar ein tar ein woche ein
woche ein ganzes iar·

We was rete ich einē man· dem ich doch
vient were· sin ich so wol vōrtē kan·
er stunt mit manigen swere· mir rete
bas des tiches bas· so möhte ich erelīch·
entwichen einer schar· dis leit wonet
mir alles bi· vō mine vō minen frōdē
zuo als ich sin tagen ie·

Swes frōde an gōten wibē stat· der
sol in sprache wol· vō wesen vnder
min· das ist min sine vō· öch man tūt
als es mir trōwen sol· de jun mich nihe
bi an· an einer stat· dar ich noch ie ge
naden bin· da habe ich mich wol gar erge
ben vō wil dar inner leben·

Möhte ich der schonē minē mōt· mach
minem willen sagen· so liesse ich mi
nen sanc· no ist min selde nihe so grōz·
durch de ich mōs ie klage· mir sanfte du
mich tuent· swe vere vere ich si· doch nim ich
ir den lonē be· den si wol schōner· vō nihe
schir· der meret mich da nihe·

Des ist ein klage vō nihe ein sange da
ich der lieben mine· trūwe minū lī
dig· swerē ange· sunt alzelange· de ich si ge
nādē bite· vil si mir doch vō ir· swer sol
chen strē· der kvmber ane· frōde gin· vō laf
fen kōnde des ich nihe kan· dar were ein
selige man·

Ein kriste zimt wol tumet mōt· vō
kōsche site· so mag man
de vil alle
gūt· er vōben da minne· öch ist es nihe
ein kleiner haft· dem tumbē man· der si
me lide men ser schalk· nihe halten kan
es wil nihe de mā ē· der wīse dar vnd
ert· wo tōgt es vf der wat· d' sin an dē
sīzen nūze hat·

Nv zim sere einer ūwer leben· vō öch
den mōt· dorh in der ie da hat gege
ben beide lip vō gūt· swes schilt ie wa
rer vōhe bereit· vf hohen prīs· ob er
den gotte no vlēt· der ist nihe wif vō
swem dr ist bescheret· dr er da wol gewar·
de gelēre berdū wol· der were lob der sele
Der hatchen han ich manige heil·
me gelōsen nach· da minē stete vil
den lon· mac· dar was mir guich· dō wīr
lachet mich megende an· vil wunder nar·
no han ich als ein tumber man· ge vol·
ger er· no hilf mir hie kunst· d' min da
varende ist· de ich mich den entsage ni
dinē zuchē· de ich het tpage·

Sit mich der ror be tōret han· der hirn
min· swene no du wōlt nach mi ge
stan· de lasse ich sin· der frōde min dē
beste teil· har er da hin· sēlīch ich my d'
sele heil· de wer ein sin· mag ich mir
ze helfe komen· min wart dē ich han
genomē· ich wil me er halber sehen·
an gotte müsse ich mi gesehen·

Swelh frowe senfter ir lieben man·
mer teilē möre vf dise vart· dry
loser halbē lon dar an· ob si mich hei
me also bewart· de si vōrhten kōsch
wart· si were fürsi si berdū hie· so were
er fur si berdū dort·

We wart vmbe ernstē wer· so ge mir
es nimē wol· solher swere ich gir
ne enbir· der ich nihe genesten sol· wa
ri wre du herde sint· schone ī grūner
were· als si die lieben sumer zit empfā
gen hat·

Recht ist de ein selic man· samfter vō
be swas er wil· wan er lob gewi
nen kan· als ich gerne were wil er har
wūnekliche grūs· vō den beste die no

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0366
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Iehent es ist mir not vrer bruge bite mit
Do ein wib getriwe fi das bekennt ich
harte vil wenn ich bin ir selben bi
des ich nihe engelte sol wenn ich si vor
gor vber helle sihe vnde ir ere nihte so
kumt ich nemi einen fus von ir.
Sine vil mich nuht gewerre ob ich ir
gelige bi vil ez vil mir nihe enbi
z einem frunde als gilt si so ist si mir
nuht gehaz. du frowe gewisse bi so wer
mir ein senftez wesse das
Swelhiu gelenge han wo vil ich da
si da vil de müz ich für gor empfan
gnitez bilde fur gewil. de si mich ir bescheit
hat. seht des tet ein heide nihte so sihge
ich ob si nihte kunde han.
De mir geschihe wunder ist der vert mir
vngetriwe setzen gewalt die fro fur
wisen han ich einē list funde mir gelih
het erlenge so gelenge ich ir mer so in
wirt so seine vergiteche schulde kume
de dur gefrumt. sus sol ein man des beste
sich versehen.
Wer anderes gibe der müsse sin wol
de man sterk wib mac sterkeit er
werben müz des hat mir min wirtes
kint ein sterz wib vil bi bi mir
alle schone grüz. de si mir ouch bieten
wan so si ez wol mich stete lan. do müst
ich bi gewalte ein ende han
Es ist mir lenge mere gůt de mich
vnsere an fründen mich v fremde har
my kere ich mich an stete mir. ich müsse
mir helle nimes vngetriwe vinden rat
ich dan einer stetez vrowen tůn. de ist war
schin dů stete min. wa de ich an stete man
ter nie gewan.
Rihter got in welcher müsse vertet er
sin. swenne ich si sihe. ane ich da
mit manige tac. für der du herre vol
des mineen muz der dach in sich verch
ter vor gerihten mac. du wil ich gerne
sen er bescheide herr. wil de si wol wol
le vertwibe ich si mere. le vor si wol wil
de min muz wol gar dar an. de stete kint
an frunde wol kan nine kan.
Nemů der an frowen stete so bilde sihe
er müsse an in gedenke vordert stete
dank. de er engete herzeliches leide nihe.
so ist vnser frowelich bestan al gelaube de
ein wib si stete an vns erzeigt mac ge
werde ein frowe de vnstete si ein stat ge
wine ich nach der lange stunde schonen
grüz vor sere ich ab de mer bernde nem
me de lege nihe.
Ist es war als ich gewinge höre rehte de lo
sen hin geben wolde si der helle rin vor
wan helfen mac benant einē man gesehe
hen der de vil allen valsch durch sine tru
we lat. de si wil er wil stete sin an reinē
sere. ob er wunder er ein stetez heil da mac
te so der wil gelichen stetez nie vergis
de er an der wil gelichen gebez funden
ein stunde wart nie so gros.
Wan an der tugt de ich mir kurtsi blů
me hůg. dar ich hie enge. dar si vinden
ein frowen ver. du also gůt in so ser ege
wende in gůt helfe vns nar hin in de ge
hende sun. dar vb ein helle mer. sen wibh
sloszen hat. vil nach den gůte offe stan.
Ich hat du wile also gewerre. de mir
der můt sich remer in alle nach ir
sent. de ist mir ze gůt. got hat wol wol
de mir gerin. als es ze vor de ich si en
gůt bin erkant. dů menige hat. gebrunt
an den stůn. de er behben müz. sosanie ich
in kurtsie sich er. wir frowē vnmenschliche
Ob man mit lügen dar sehe. vor
wer so wene ich den der heilige ist
der mir dike meine frow. mich vbermůt
sen kurzge tůt. de ich in zeiner stunde er
lag. da wande ich frow funde. man sehe
sin mich da vlos. als ich der wise kunde
sen ich ist alle walsche lon. sam de mer der
Wat vnde sweht ich frowe vnde
rat. sin mich man selber hat. de
mich an den wenet hat. der mer noch ne
in sin muter lag. es ist ein swach mannes
gnůg. wen er begert an vnde. sweller wene
ist er so wol. de man si möhte schaben
ten volget ich wenn vf de ir der schin
de müz mit beliben.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0167
digitalisiert von der
© Universitätsbibliothek Heidelberg

De frū ze hebent mit ein spil gen
ter vō der heidenschaft vlam doch ich
ir nimes nemē wil. me gōt wol so vā di
bas vlam. si stehent vaste ich mine pfle
gen. se mōhte ich mich ir bewegē doch so
part mir der mut der mōr zebeidē vngē
ter es minet frouwe nar. ja hāt vns
Wolf er mit dāne wellen dann. si ēs
wol gedienet har. da vō so denket mich
sin vrlop al zeime wende ich wolte vil
doch in den hof. die ere vō al den sin. so
wirt mir gehingē ob ich selbe bin.
Ez ist alles des wol wert ob ich min mā
ne an im behalte vil. des ein man
ze wibe gert. der wer dekeiner ere ich im
nihe ze vil. er ist ein so bescheidē man
ob ichs an im behalte nam. minne ich in da
nuzze ger mit rechter ar.

Manger grüsset mich alse d' gerne mit
mich ze mazze frō hartmūt gen vor
schowen rittliche frowen. mit er mich
mit gemache lan. vō ir ze frō den frowē
gruz. di frowē trowe ich nihe vbern. wā
ir ich mēre vor in schin.
Ze frowē habe ich gerne sin. als si mir
sint als bin ich ir. wande ich mag ir
vrlob. di ger mir armē wibe. frowt ich
kum des ich ir vil. di wande ich. der di w
mich da vil. di ist doch minne herre spil.
was rāt mir ein bescheiden vil.
Si minet rechter mir beschach. de ich vō
gerner frowē gesprach. frowe ich han mi
ne sinne. gewant an hōhe minne. de wāte
ich ze tverches an gesehen. ir vil ich des
si ir bescheidē mir wib in so hōher mazze spehē
de. mir des nihe enlāne vō sēnē.
Ich wenen wellichiu tage. de si mīer
frowē mēre iehē. mir hat mir gar ein
swert klage. ze dirre schone zer gesiche.

der mut herē nicht wirder hōhe. ich han d
lan einen man. de ich hie vor wol spechē
mōhte. de wib mit liebem frunt gewin. to
ich sin pflac do frōr er mich. ne pflege
sin gar der pfleger sin bas dāne ich.
Han schade wer nemāne rehe erlāne
Herre dūne in grosser klage. vō an ē
ich meine wā ere se vane. vō swaz ein wib
an mane gert. ē ist al regehōhe mir lone
mē. das mac mir wol an mir ē tge mit
mer nihe ze schaffē kōmē. nie m' ste lībē
sende vor. ē ne ihr liebers si beschehē
helfe dāh ir anir geberde sehen.
Der hat wol wol ē zir gewan sin
Ze leides ende gē. di sich ir be nē hāt
erlān. der get mit froide hin. di zit. ich
han klage si manigē liebē tage. vō
ir gemēte sēr alse. de si mir nihe ge
lān mag. ich bin vō liebe wande frō. sol ich
der vare vrlōben alle. de gāhet ich mir leide
vrsente wāre.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0370

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Her Reinman vō Brennenbg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0371
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

Ich hân gar vñ der mînêclîche meine-gî
leeren fêlîche nv vil manic tar· dr ich e
schiere nach vnser buer sinne· vnde ein
reine wîb so het ich gar· alles des man hie
an einê wîbe gêrt· wol mich dr ich so vaz
tem wîbe vf mîne dienen solte· ob ich
doch niemer wnnde gewerte· dennoch ich
muoz sô lobes gegen frôwen sôld wolte.

Gedenke in den nôte vn dich an den ôgê·
wne lange wilt dv vrbiten mit den
lip· frowe gedenke vñ mîne mich tôgê·
ob ich es vmbe dich dienete selig wîb· sich
vf dine trûwe wne wt mir senen tûn ich
wene ich möhte vürbaz nach diner güte
mîne· beschehe dr mîne so bist du miner
gêr· rumne wt vil lieb· als mich e dr ich
gar vbrumne.

Nu alrest sprich mir mac sprich· dr ist
alles mit der mînêclîchê gar· dr si mî
stêtêclîche welle pflegê· vñ lebênt sunder
ich in den landê var· sunst klagêt vô er sin
wen grôz vngemach· dr si an rede erlobê
vñ tegêlîchê wellen hôren· dr schînt in an
ir wênen· vñ an ir reinê tygêr me denn
man müge gelôben getrûwen.

Lieber meie nv ist dvn schone· alber le
der gar der gruone· vñ der kleinê vogê
lin dône· wenne helfe si me an· nahtegal
ir sûzen sange· er vil komê manlichê der
vns wirt der blûmê rîche.

Wol ich nv ane lon leidê· so müz ich kla
gen an der not· dv wol getrûwe mir ô
frowen· mir ir sôlten morne so tot· dv ô
barmer mir dvn lip· frowe ir twinget nîht
so sere· ob ir sehen vil selig wîb·

Ich müz eines noch gedenken· da vô leid ich
vngemach· da wo ich ir müete vmbê· vñ
mir liebes nihte geschach· da bôt ich vrou
den trôst· noch hât erbarmde mînêclîche vñ
sender sorgê nihte erlôst·

Sendiu zît vñ wunder swære· sehet die
sunne nv beitet· sît diu liebe selderîche mir
ir hulde hât gêret· sehet dô sprach si das ist
erwunnê· ich vil doch mit güte minen sin
ne nv gebe mir liwer lantman.

Der meie ist komê gar wünneklich· mit
manger hande schône· ô wald ist nâtûre
lîches rich· in frôide der vogelin dône· si halsê
wünneklichê schal· wol in die lichte nahte
gâ· der sumr ich habe krône·

Vrowe vñ alr hr gemeit vñ sprechet wol
den frowen· wê in kvmt alle tugênt· ir
muget sie gerne schonê· vñ sele in iemer
werden hêre· si gebent wîtneclîchê solt ir
lob ist vil erbouwen·

Gedenke sumr selige man· an minder we
le gête· wâ si wirde mugê hân· ir
lob in eren blîbet vñ ist ôch gar over lîch
ing ganz· alsam der lichtê sunnen glanz·
si gewent hoh gemûte·

Ir munt der lachet als der liehte rubin êr
wan er hat sich gevrenget als der senge in
dem fûre· er ist noch heitter danne ein sin
der vô der gluot· vñ entet als eine trûben
bal sin lachê ist gehiure· er gemeitet als
ein kleinez snê· dem solt min mût sin nî
der sun bo ea· der mîne empfienge· er bî
net als ein valket hêl· vñ ger vf als ein
rôselin wne wol es mir ergienge· da bedeht
vo ein balsem der des hât gewalt· der vñ
junget vñ wirt· ôch niemer alt· frowe
si wunt mir nehê trûwê sterclîchen bî·
dê wahser niemer grawes hâr vñ wirt
ôch aller sorgê frî·

Ol mich dvnt dv vil selderiche le wer
gelan· dv mir bevunden tugêtê hât
ir lip so wol gekrônet· si ist mir blûmê
rose gewahsen fiirder denn· selr vô ir sehô
ne werden vil vor dusser lande bescheidet·
si sprenget blik si meiet schîn· si vogel sanc
min hohster trôst· in lüften ôren wende· si
erlûhtet gar dr hêre min· swa ich d lan
de bin si ist doch min gedenkende· in
ist si lobes krône ob aller frowê schîn· ir
lop sich helle swinget wîte her vñ dar·
vô ir tugenden die sint alle lobeclich· sus
mir man kvmer nouwen lip· des wil ich
nimmer ir gelich·

Ich stên vñ denke wnsch si hab ge
sehen dî mînê hêren hât gesiget an
der manigê slahten· so ist mir mit gedan
ken also wol geschê· swenne ich si sehen

sol dennen mīnē libē clarē. Ir sin
hat ich nit so spricht. ich hān ir garnit ich si
mer an dē rechē stēdē mīnēclichē. dē
werde ich dāne gāt lāt sin. fremde ich si
schōn sol als dinen engel. für mich stēdē.
Cūt mich dē ich si so schōne han gēdē
hēn. hilf mir dāt mīn mage nit mīn sē
nen lāchen. en ist wenig. dē vil. alles dā
mit streit dūrē. ich wil mich vnēt vnd
gewēt vnd wil ich dē nit dū schōne vnd

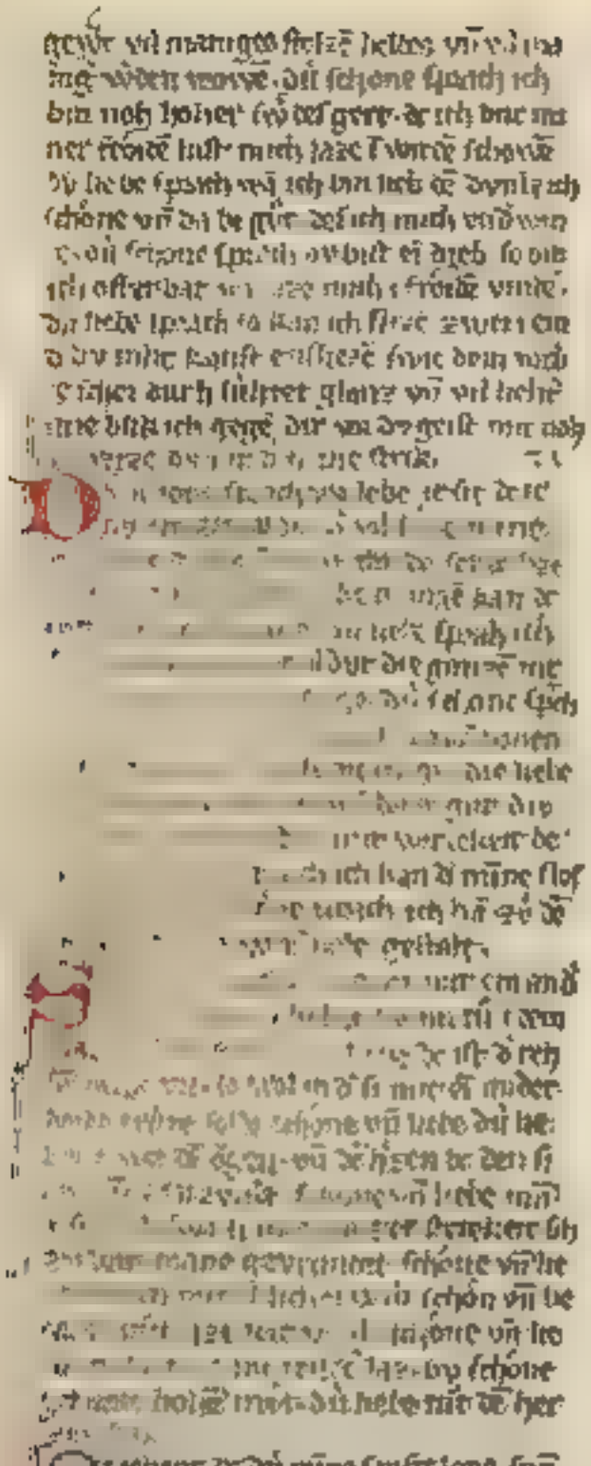
Ich mich des engels dē mir alwēg ist
wer dē hilft. vnde helfer engende dē
mīnē ērē. an dē trowe lāge ich hān ēn
vnd al mīnē in mīne treē gewēt. dā ist
nēn mīr dāt sūnte mūt dē ich ir schōne pfle
ge. dē mich schōnere dāne nāt. dē ir mich
wil dē erpārmē. mīnēr stūnde gedēchtē
ich vēnāt nīemēr stūnde gedēchtē
ich vēnāt nīemēn dēnāt ē nāt. ir mīne
stūnde. lāp dēn nāt mīr nāmē. vnd ir stūnd
ist mir lāp vn bētāt mīr dāt ich vrēp
stēt mit nēmēr helfer dēnne mīn selbēr
lāp. ist ich dāt sāg. wil ir sprāche ich offen
bār. ist mīr mīn lichām nāt nēr wīl ich mīn
gēmīnt sprāche hān.

Ich frowē mich helfer dēnnāch helfer
dēr. dē mich wil helfen ist vērlō
Dorēhēr mīnēn blīcke. dēr gewīssen dēr
wil vnd mīn hēr gāt. frowē ich dāt dā ir
grūssen dē kūmē vō dīnēr gūte. vil lieb
frowē ich dēn dāt nāht. dē sīnē ist mich
vō nāht schōne. ich bīn dēr lāchē mīnēn
dē gāt dā sīnē sīchēn lāchē. dēn gūte hān
mich mīr gēbēndē schōne. vnd ir wāhēn wil
helfer frowē dēn gūte schōne. ist blībēnē
gāt. wil ich frowē dēn gūte. nāt mīr ir
gūte wīrt. dēm helfer frowē dēr ērēn
gēn. wil ich dēn dā mīr ērē wēnēn pflēgēr vō
gīt mīr nīēmēt dāt verlōrēn.

Wēr ich wār vō schōne ich frowē hān
gēsēhēn. schōne mūss ich vrāgē dār vō
dā ir schōne sīngēt. doch hān ich dēr rē
nēn mīnēclichē schōne. dā helfē vnd dē
mich ir gūte vō dēn helfēchē rāmēgēt. vnd
mich ir mīn dēr klārēn gāht. dē ir sō wol
dēr rēnnēt hān. vō dā ir vnschuldē gūte.
vnd mich ir mīn dēr schōne sūnt. so gāt

an allēn vnmāt lēbēn. vnd frowē sich mīn
gēmīnt. vnd mich ir ich si mīr gētrowē
dēn ērbārn. si rēnnē frowē so schōne vnd lā
vnēt nāt gēbēn. vnd mich ir vrāgēn ir so
vnd mich nāht vō rēnnēr vnēt. vnd mich
ir mīn si hān gēsēhēn vnd mich dē ich ir
dienēn sōl.

Ich dē ich vō al dēr nāchē gēbēnēn hāb
ērbārn. dē sīchēn frowēn mīr gētrowē
gēmīnnē vō dēn gēsēlle. dā hāt mīr gētrowē
dā ich vō dēn ir gēnāde. dā ich vō dēn ir
gēnāde. dā ich vō dēn ir gēnāde. dā ich vō
dēn ir



geweret vil manigen stolzen helden vnd vil ma
nig werden wowe. dv schone sprach ich
bin noch hoher swer des gert. dr ich dir mi
ner trewen lust mich laze in wirde schowen
dv liebe sprach wan ich bin lieb den dvnlz ich
schone vnd da bi gvt. des ich mich vnd wan
[illegible] schone sprach ov bist ein dieb so bin
ich offenbar [illegible] mich i trewen vnde.
da liebe sprach so kan ich stiz zwen ein
d dv mir kanst entliezen swie dein wib
[illegible] durch lvhter glanz vnd vil liebe
[illegible] ich gegen dir vn dv geist mir noch
[illegible] strik.

D[illegible] lebe [illegible]
[illegible]
[illegible] kan dr
[illegible] sprach ich
[illegible] dvr die ginzen mir
[illegible] schone sprach
[illegible]
[illegible] die liebe
[illegible]
[illegible] wirtekeit de
[illegible] ich kan d mine slos
[illegible] ich han zv den
[illegible] liebe gehalt.

S[illegible] mit ein and
[illegible]
[illegible] dr ist d reh
[illegible] so wol in d si mir ein mider
[illegible] schone vnd liebe dv lie
[illegible] vnd den hezen dr den si
[illegible] schone vnd liebe mi
[illegible] strekeit sih
[illegible] schone vnd lie
[illegible] schon vnd be
[illegible] schone vnd lie
[illegible] laz. dv schone
[illegible] holen mvt. dv liebe mit den her
[illegible]

Si iehent dr dv mine sanfte lone. swen
si gvtes wollen si. wie wirde ich des
inne. kan si schone sender sorge machen vri
ia si kan es alles wan dr eine. dr si mir ir
meine mich nine meiner als ich si gemei
ner han.

Wie sol ich geloben. dr dv mine helfe
wol von sender not. si kan wirde
roben vnd der sinne. swen si hasset dest
der tot. alse hat si mich gehasset sere. nv
behalt ir ere. vn fuge dr min noch mit
liebe wirde rat.

Minem swem mvte. wirde dinge. solt
ich die vil liebe sehen. owe dr dv hv
te solher dinge. mit so lvtzel lat geschi
hen. sehe ich si. so were ich mine sorgen.
wo verre wir vorgen. vnd wer och minen
besten wirden bi.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0374
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0375
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0376
© Universitätsbibliothek Heidelberg

O baller vogenden hohe mait
vro trume die krone: ist
das alte beste kleit: das mā
an sich gelnideā kan si ge
ter wol vor aller deley were: wie wol
man sich gekleider hān mit golde mit
steen vñ mit aller eicher wat: vñ wone
dā nihe trumen bi: so ist es doch ze howe
ein krank getere: gegen einem werde
bidertē man: ist er ouch arm der trume
hat in mōte: so sol er doch nit eren han
dinne der vngetrūwe riche man: allem
gūte: wie gezame der trume mātere
nihte der mōt man lasters haben pflih
so ere den getrūwen hat sterklich be
slossen in ze werden hōet

Trume: dyst ein selig wort: der sy
en kan wol vñ brane vñde groze ni
re: vñ werden man vñ werden maig vñ
frōwen wisen ve vns leiden hōte: vntrū
we ist ale vngenden wol: si kan der
helle man vñ wip verwisen wol: die an
dez nemer keinen dir herren nit vñ
trume nit mōte: got der ist vntrū nit
gesias: ertgeschē vñ dues das man ge
trume vnde gelouben nit wer halten
das der nit ge vngeft aller slegen
kept: got wil das trume zū im han: so
hōre vntrume wer heile sehat: wer
trume hat den wil got nen ze dem ri
meleiche: di er wirt frō de beten:

Aller wite ein
vñ keiserīs: der hōhsten hōhe ein
vierhōlier der di weis: aller herren
sin vñ gedunk vñ och gedanken hat al
lenthalben: dr hilt endeloser ruch ein
stam wasser luter für erde: di hat ge
schaffen sam: an ir natur vñ aller ge
schepfde: was wesens ist gehūde: ald
vngehūde: das hat dy herre in diner
hant: nus mag die holde die trefe in
aller meire: das ich dir wol erkan
din wisheit sin in gūt herzen leide:
me kein ding so trōgen meine: das es
dir were vorborgen: in dem kreis al
les vnderwegs: dur edeler got ich ni
kein ding entsere:

Es waren sogen des engels wort
des heiligen geistes geben der sint
den hohen hort: dir gab marie in
dinen lib: den got der aller dinge
ist ein walteret: der vs dem himel zū
dir nider: ein god kam vñ dv in sinē
mūter wider: sam rose: beide mensche
vñ got: des mōter dv in hoher wir
de were: vñ den dv trōgen sonder bar: in
rost vndrungen in dir vnmenschliche:
der eilu ding: vnterwegen grōz har in
ser luft: fer erde: vñ himelriche: des we
dv em klose hie: durch das als vñ sinas
dir ie von in selden wider ker: so hul
fe das vns nide ein groze erbermde:

Als ist das den besten
tir: got ze troste der kristen ge
gegeben har: der vns mit in gē
hert: vñ sinē strengen zoren hin
das ist erbarmde: als in an gāt
got: ve herzen nie volkomen nihte
sin in hat geraten wol: der er vns
ruwelsame tode: als man vns schrē
nuwen alle verlom sin: wer vns sin
ter nihte komen getrolte: ve hat er
bermde: geholfen hin: der kristen nit
von iemer werender rosse wand si hat
got erbarmden an: das er vō dise erde
kam: vñ menschē wart: dve dis er vns
von grimmē: lieber mere vñ in erlosse:

Ve vns der munde
das wir gar: an manigen stetten vogē
den sin alse kit: vñ ōch des nevels bōser
rat: so bite gelige vns krefteklichē
an Dauid der herre geklagete in: vñ
hilf: dis wir vns ziehen in den willen
din: vñ wir wnle dich erwerden got der
vns noch selic diner selden wat: vñ er
vns leite an die stad: da selikeit men sih
erkennen sine schulde: also das vns ni
gespeche mat: der nevel vñ wir funden di
ne hulde: dar ze vngeft: ruwen wil: da
dar vns allen ist gezalt: denkend wie
iemerlich er ste: ze der selicē stete d
gotes gesen ruwe:

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0377
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Die wisen lerer vñ die den weg
des lebē wandle nit gewerre
mohe den weg zů der wisē man ger
ne pflegen sol der reinen meide ge
sit vñ liebe was mēschlich ist er ne
mer gern wer aber mit vil die wan
ge gar verlern dem wene ich ist des
tag-lere wone bi vñ vne gottes hilfe
entwiche dý manne ere ellú ding so
bi einer vnmere manige höher sin
dý manne ist gantzer eigen de verspig
so kan manne brechen gliches gwalt
manne machet gottes gwalt-lohe vñ
manne der hette krafft gemeret wer
in der manne empfat das ist an herre
ertgar lose verwandē

Ir wanhelliche wib das wir
denen vñ so rehte lōsit dingē.
vñ din valscher ageter lon ze vngelt
doch so bireet ende han dingat vnde
ir fürsteken schafer de wer dir volgē
vnde verrenden lere da man sich fi
nie hüten vor so ler vñ haben gweer le
ren vñ wie man dir gelger an so der
man mahe in einem diemete erfrechē
[illegible] vñ man wie ob
[illegible] so gar verdirbe vñ gewin
[illegible] vñ fremde eigne-lere vor wē
[illegible] vergen lit vñ an der vnere v
lon stat der mhe sin hylde an dirre
werlt erwerbe.

Wie das wir vñ irdensch gēr so se
ir stellen hende fur vñ an den mor
wir es alles müzen lan gar hinder
vns so wir von hinnen scheiden. es kan
vns dem nahe gemeine wan das wir
dir got getan han das mag vil kome
ze trohte der sele vñ wisen wir dem ir
mer werden grozen starken leiden. da
sólen wir gedenken an vñ geben dem ir
mer vmbe die gotes minne sid wir zů
nihte enhan. des gütes so wir an mözen
scheiden nit haben wande ein sin
lime noch spreche iemā es ist böse ma
gibt eigenlich si lange vns gerne wan si
si gůt so sint gesellschaft vil erbe lame.

Vor ganze hohen werdikeit
han an dý reinen werden wip so vil
gelen. das keman kanne volloben kan
nach reht ir ere vñ ēh ir wiblich gůte
si hant der selben meisten hort an dir
re werde. dar uf den hamel von ine
doch erfüllet vñ gottes wille wirt
wan ir ernen der grosse vngemach vñ
der vil manigen werden man der nihe
kónde wibliche werden wan vñ wiben
wan man si nihe wan billiche an. das
kan wo her zen her zeliche leit verdrie
wem dunne ir güte wonen bi. der nie
sin aller tugende wip wer hat ir gwalt ō
sitzet vñ dem gliches rade des wan sih
ich wil ir lihe.

Ie an ganz sueber frówen namen vñ
ander rede dye böse tar der mag
sich schamen wan vñ yer an sin ende wil
das er vorwerter so ir wirdiker vñ er
si nihe gemessen tar. wan ob yer manig
her vnser gebildet hat. wie denne wir
werter name den meisten teil der wel
te fröden treit. er ist hierin verschoss
ter wan vñ wer in ende wirt gweer va
mere wer in nihe ir loses gwi vñ spilen
wan als in gemacht were. wand ob sin en
gar reines tach dise reinen kan fur va
gemach vñ mache manigen werden rad
der gewag ist das er wirt fröderere.

Wo hat der trosten
meisten hort an dirre werre dem wil
billich gröen wort. sol sprechen ob man be
ste kan. ze leste ze erste vñ ze wirdike
rē. des hat ein minneliches wib. dý al
so har ander iren frowen lib. das der h
re vñ ere ir sin vñ ir gemüet ze vollē
kan ensetzen. die sol man an der were
gar. fur alle creaturen hie wol ere wil
be ist ob er der hymelsche erkorn das s
dar sol der werden wonē ir reinen sten
leben. wil ir got hie wirde gotes vñ der
ir sele vñ ēhe lip ir werdenden werden
gen ze fröde here vñ gůt.

Ein lere ein warheit ist. wo selde
dý es truben das ertzgüte hat an ir

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0375
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ren die da wonend vñ das es vnde laster
galler kynt· dem erben gat vf an den
grynt· der ander der hat wollen schem
vñ eichen mvt· dem dritten swynt sin
richeit abe· dem vierden ganze armvt
ist kvnt· hie vrlvb vns bezeichen dich· d
weltre manigvalt gros vnstete· do ein
wenan der ander rich· selig were der
das mag nur heil vf erde· valler vater er
andere nider er kvnet· kvnig tvmer m
hin wider· da horte sie das ein man sin
gvt· vnd der lere gvnst vñ ich mvz gotte

Dv vnde ist ganzer here
togend ein hort· dv vnder hohen me
nider gebvrt vñ hvldet dorn· gegen go
te man megde vñ ich dv vrz vnd hulfer
manger sele vf grozen nöten· dv milte
ob andern togenden swebt· sunder ade
lar· ob allen vogeln so er lebt· dv milte
nimet hie laster abe· dv milte kan vo
gotte dv sünde töten dv milte wirdet
kvnige· keiser· herzogen grauen vnd vñ
dienestlüten dv milte kan phaffen· frien
geben· ere vñ ich machen das in laster v
ren· mvz milte ich eren ob dich· von mil
te vns dv gnade erlache· das got dir
vns lere den for· vñ er vns gerüche vf
mengen nöten keren·

Dv kerge ist aller vntogenden stam
dv kerge sehüchet ere hvn vñ mache
gan laster vnerlvme lvge vñ mentat·
by manne· wiben megden vñ den klösen dv
kerge nidert hohen namē dv kerge m
chet das sich manger hie mvz schamē
vor einer wiben vnd gemahel in hemet
che nemet got beschowen dv kerge d
helle schar dorn hat· gemiet dv kerge
ist solich sünde· dv nieten lang an löse
ten· dv kerge leret vil der bösen sünde·
da mitte man mag erzürnē got· vñ
brechen sin vil hoch gebot· dv kerge sch
vf den ersten mort der manige leute
haf· vnder helle bende·

Vr ere vil hoher eren hat· gvt mvz
kan machen das ich manger milte
wirt· des hüzen in kerge were verklibē

ob in gvt mvt· nie wibe· sele· der wen·
gvt mvz kan rüren edeln man· gvt
mvz die megde vñ ich dv wirp wol
worden kan· gvt mvz machen· das
man nihe vrzaget an gotte· de han
wir dike wol vernomen· gvt mvz
machen das ein man sin ere· gemie
ren kan· gvt mvz ich erren swendē
gvt mvz heile manig grosses ser· gvt
mvz den lyten dike fröde send· gvt
mvz machen· das man nimet· gvt
mvz ich dike nach ere strebt· gvt m
ze vntrawe vñ arge sinne· vñ valsche
rede von manigem he[illegible]

Lüsse rede vs valschem
mvle· manigem me[illegible] grof
sen schaden erre· da er sich wol hvte· vo
luger rede als der sin gesellen ist·
dar vmbe geben· ker ein hol[illegible] gib
lösse rede· so getrüwet man [illegible]
das dv ein valsches herze habest·
bi der wone kan vngerat[illegible]
mvter brahen· geraten wol· dem lvter
man vil gvt milte· al sin geto der· tvne
ist gv vil manger vnrehte· vñ dar sin ge
mvte dar an kere· vf alle lei[illegible]
ein· an dem ich niemi werde[illegible]
vn lan gesligen an alsd[illegible]
ir valschen lere·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0379
© Universitätsbibliothek Heidelberg
digitalisiert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0380
© Universitätsbibliothek Heidelberg

A [illegible]

[illegible]

Z [illegible]

U [illegible]

I [illegible]

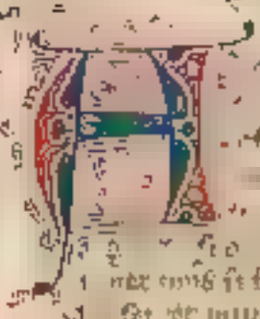
D [illegible]

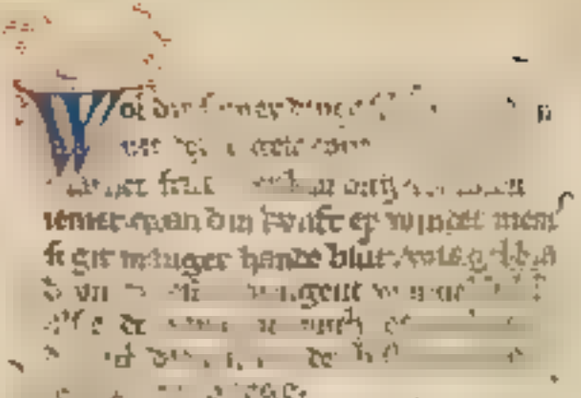
Wol dir [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] ienner [illegible] dir [illegible] ep windet mein
si git manger hande blut [illegible]
[illegible]

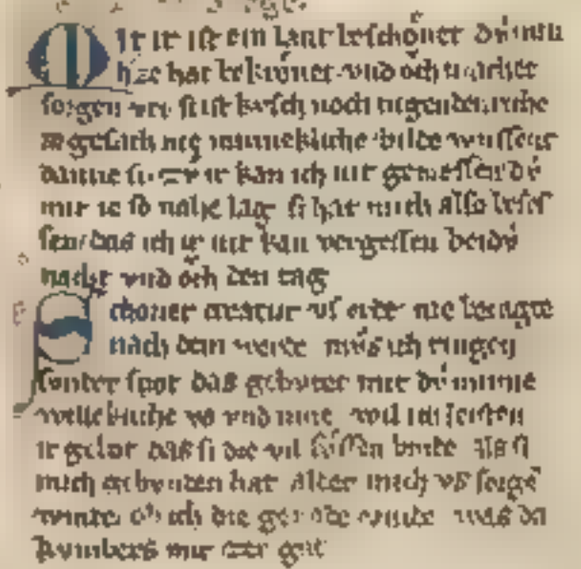
Mit ir ist ein lant beschöner dv mir
hze hat bekrönet vnd och machet
sorgen vri si ist kysch noch tugendenriche
ie gesach nie minnekliche bilde wissent
dannie si [illegible] ir kan ich nit gemessen dv
mir ie so nahe lag si hat mich also besessen
das ich ir nit kan vergessen beidv
nacht vnd och den tag

Schoner creatur vs erde nie betagte
nach dem werde mvs ich ringen
sunder spot das gebvret mir dv minne
wellekliche vs vnd mine wil ich leisten
ir gebot das si die vil süssen bvnde als si
mich gebvnden hat alder mich vs sorgen
winde ob ich die gerade vnde was da
kumbers mir [illegible] gat

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0381
© Universitätsbibliothek Heidelberg







UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0383
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Ver-trets amen amere-vñ
nach der nacht sinner-dem
von hertzen smarte-en ro
mūt-vñ mn mat grimen
mīnet-das ist nieman durch das
vnbillich machen an-warten wol
genuren sun reine-vnd mīnneder
wunne lachen.

Man sol das wunt haben-wa mā
nu gut ir sture dien vngemuten
laben die nicht durch vorte si
chene zuentaine ome das sin vnd ir
er engenert-dur valscher minne girde
an selde stat da wirt vo kum gelart
Verluchter valc reine gir-wurg
holgemute-ich wart ir selde nit
me bi-wiben man sō muchent an
das gute vmmute stetin wnde hat geme
ne-burg slug vnd von gut vo sin der
meidet-er den vngen here

Ich weir on holde wamme gie
doch-vñ sender rōbt dm spiegel
bohte stine ist wibes nam doch
nit ir minnes rōt gemeit-in seiden ist
dn mine tregen ich gat her ich fri-
stenken vme emem roten munde doch
gedingen

Ich hoffe in immer sterken muot alle
lieben seine es melde ein land wer
den vñ er ir engnad an im dri sine
gen si an mir begat des sol ich gemah-
nen das sich dn reine-schuld an mi-
das fürchte sō ich nimmer-/

Wenn vans frucht sunsōne sol
suche also gewinen dm wibes zuhe
nicht hone. In mir vor vil dm
gute mich vm valen-so mich m han
den me dm-vnbilich bitte-ach ist m
dunklich reine durch dich allem in
alle vamen valt.

O we was rō kumber mīn dienest
hat nicht-krefte als ein durch sli
gen sumber-hat er noch ze in ber-
bi-tunerschefte-dar si mir nicht ge
nagen mir ir hulden so ist in rocht gar
kleine-es lege dān an mīn reine schulden-
Sol ich der nicht genesen so mag
ich wol vberkum doch vil mich nicht
verdenken sol ich dn si in senen nōre
sterben-ane buche wil ich nider hinnā
scheiden-si ist mir dar-min selde ane rō
buche ich wol mir trosten eren.

Ich ab ich der sunde-das riche got ver-
gesen wende er gilb mir ce-hende
die zarten dri mich senden lat be
selch-sint har er schuld em teil in mue
mun wende der geschuf die klaren ō
ir mede sie das si me meil berure.

Ach got wie hat dm gute gelan so hohe
hure-an si vnd ir gemute-wird ir
uf ere ein bilde so gehüre des wen ich
mehe si ane mengels prīs-geverde ho
nie-sinne die klaren ich dir alle rōwē
prīs.

Wol mich der wol gemen ane das ich
tue kumber-durch si wol ich mich
nen-vil misstat dri mir doch vil
se bekumber-wach rote dān das ich die
lieben meine dir-alt ō welle wnn ich
mir dri-sint in herzen altersūne

Ich gan mir wol gedenken-was liebes
ich gewinne wolte si min trurer bri
ben ich möchte mir der sinne gar ver
gūne/nam sie das man lide nicht
e-derbe/gie mir dri lieb ir hulde ich
fürchte ich von rechten wiben sterbe.

Doch wolte ich es wagen mir dir
si we ir strenge/das mich ir mue
betragen e das ichs wolte liden doch
die lenge ich weir e das si mich gnibe
wenge-vñ sin ir-gute schulden-vor
dm liebes arm an mir ergienge/

O das wisste si bewennen doch wan
ir-wibes güte-vñ senften mut
erlösennen nach rot an mir-sust ben
ich ir gemüte-das si ze stund ir sel
ge lust ervinden-sust trag ich hohge
dinge-min tot lib mag noch gnade
vinden.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0384
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0385

© Universitätsbibliothek Heidelberg

hat vnnmt mir das sende hertze min-
durch gantzen lib ach selig wib tu mir
diner helfe schin. Sid wiblich zuchte
mit bernder frucht ist an dir worden
sigehaft da von hat mir mit meister
schaft der mine kraft min hertz gesaft
das es mir grunet zaller zit Recht
als gras das towig nas von des meie
tufte wirt da von es saf vn grune birt
vns was ver irt der wune hirt von
des argen winters nit doch ist sin has
mi worden las man sicht vnder sinen dag
vil richt wat die meie hat da bi hoit man
d vogel sang Von leide scheide vrowe
mich sid ich in soigen bune la mich di
gute machen heu ach reine meine das
ich dich fur alle vrowen mine so wirt
min sendes hertze geil ich dien uf den ge
dingen das ich durch dich belibe vro
Lag mir dar an gelingen so stet mi
[illegible] yo gen der geschicht ze vrode
[illegible] das sende hertze mi das noh
din rotes mundelin mir wendet pin
sin zarter schin hat der mine slos ge
walt Da von sin grus mir tete bus
angestlich artbeit du mich machet vn
gemeit du mine fneit mir soigen kleit
du machent vil senden alt Ach selig wib
dur dinen lib mus ich tragen sende not
In selche wat gebusen hat mich din zar
tes mundel [illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848.0386
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0387
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0389
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0390
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

Ir der wunt lyt ist gesungen
so wer wünneklich bekungen wib
lyeb ane blümat one vil gen
den wogen singen land ir jungen sit
wibichen sich entspringen wol lüten so
den blüm alle wal singent vogellin so
sing ich der süßen minner wünnen sho
wen wib ir gespilen mag mir sendi leit
wil armen büßen

Werdu minne sinne han ich klage bir
ne wol getanen trüe das si mir
bekumbe mine sende not sit min ö
gen tägen si allerme mänet si vom lib
das beine das muster lieb mir ge lyeben
gat wan ir lachen kan mir trinken
swenden der vil klaren jaren mag
mich pfenden doch mag si mir sende so
ge werden

Der sinnen bürden ich nie gewan se
ich gegen minne mc getorste klagen
minnen senden pin wolt si merken si
wen si mich kunde vermiden nach de
sinne mir ge wolle hochgelobten wünne
sin wan ich minne miden dar ge bech
te si mich merke wen ich ir vermeide
das mir wilob gebe ir güetlichen

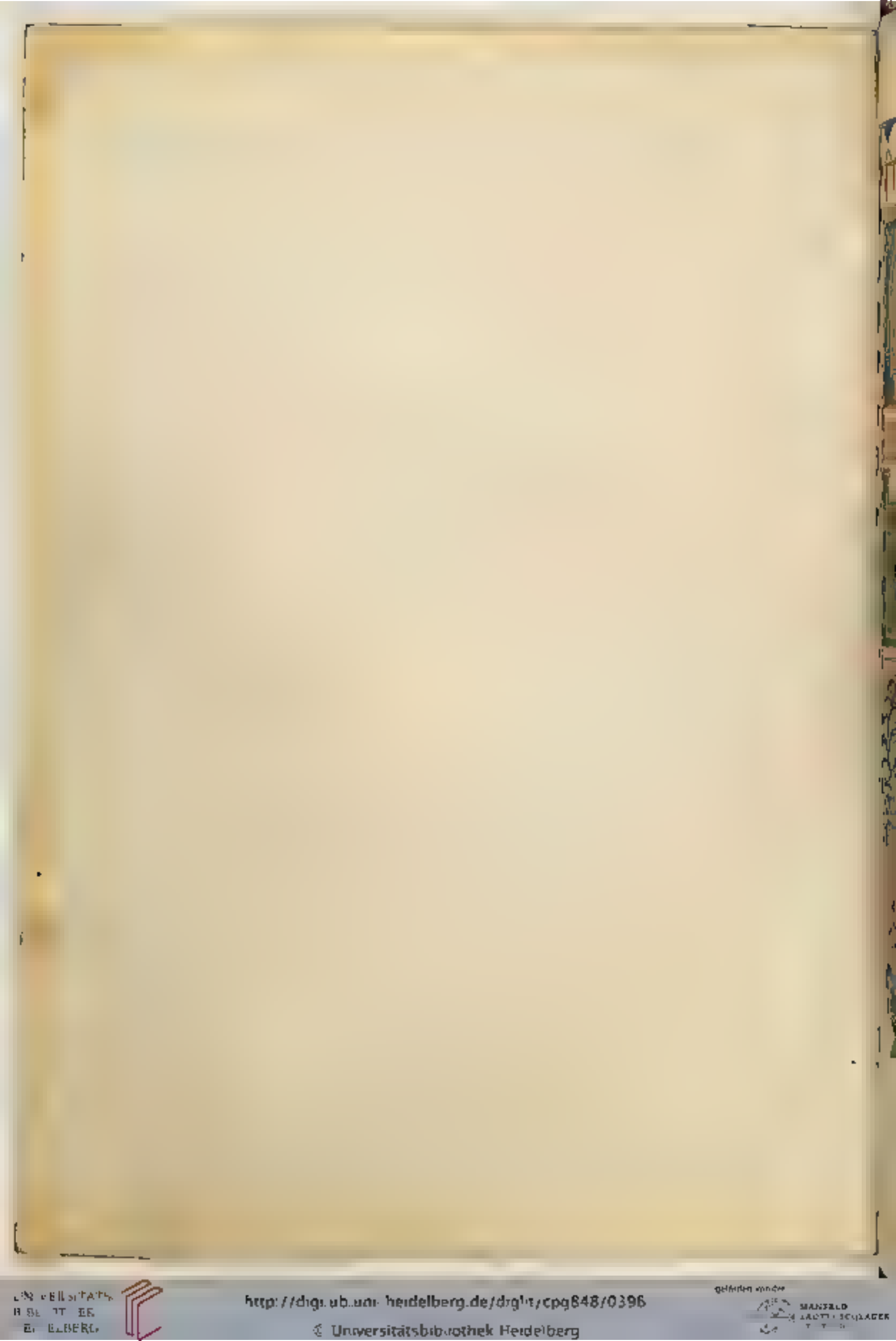
Dir ist der blüenden heide vogel wil
gewalt uf vns gezogen hoh wie
mir wirre bogen uf walde walt
vil vngemüte das kan mir wol enden
er tü vf den grünen plan volen vil
blüm an so schampf ab sin gewitze das
sehe wiben wiß nebermüen böven vil
an kleid vogellin ane ic enhingent
vil mir me sus mügen si der kelte
sus doch singe ich wol

Sie ist vom vil da bi wol gehan
sie ich ir wünneklichen erkom sie
ich ie vf den plan kom erkom sie wo
le sin den munt rot ir li
nen ir wengel lieht sam
lilien ir
ist in allen tugenden blü
ich gulte vn ich möchte
wan das wende ich nach ir hulde
si mir der sterben gan dag ich wirb
vf ane vil ich wissen dörfe
kom ob ich das kom erkennen

Hie vil wunder weinen wil vmb
si der ich dienen wil lebt ich ie
mer ane zil so kan si ge wünne
mir dem süßen mü bereit noch han
ich ir nit gefeit dast mir inwendik
chen leit gar liebluch ist ir schöpfen
der wil reinen vil der wiben güten
wc das ist mi vngemach doch las ich
es uf den sin wag ich dürfte dan
ich im alr erst wolte ichs ir miten

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0391
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0394
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0397
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

Lieber sumer sumer ist die blůmē alle-
gar verdorben vñ dú grüne heide. von
dem winter swere hate vns gevalle. er be
nimt vns vil der ögenweide. als sowere ich
sin gevangē vñ dú zuo der vogellin leider
al zelange.

Er enliezi so sere nihte gerungē. ich en
welle in fröide helfen meren. vñ hohe
ze friem möre singen. als kan d' sun de lise
leren. wie wie sprache ich toese das liehte
mich nun sendet mére so sunge ich begin
nach vas.

Wol in die nv togent vñ die minen. wol
in die nv lehter mínē walden. die lobe
ich mer allen minē sinnē. vñ wünsche in
de si nur selden alden. er si man ald si ein
wib. selic müllere umbe sun ge trege si
Des meien zit vrsal sin schone. Lip
ist ábekomē vñ die liehte sumerlige
to. wer in so lang. die vogel sungen sol
se dōce ich han vernomē wō d' liebē nahte
gal ir vñnekliche sanc. si frōte sich das
ir vñ walt schal in wunneklich schō
we. so frōwe ich mich de man frowen ist
alle wol gestalt.

Hey wer de in minē herze. vñ solte es
sin de mir wō der mūneklichē vare
ein vnbewarit. also de si mir wurde
[illegible] sowe min. so wē al min ger
da [illegible] sorge wurde kumk vil solte
mine do sliget das. berg unch d' lieben
alle nahe. se de si mich nuzer vstalde solt
mit reste bas.

Hene alle wandel ist nun frowe ein
schone wib. vñ so recht wol gestalt
[illegible] nevzō bezzere. nimet gib de ich bescho
we ir wiben hō. so wurde ich vil sender
man. sehrere aller sorge vñ ir mendehin
de ir ie wesen vor. ir wengel rot vñ tot
vare vñ. ir lit schone ein grol wñ d'
sol ir gut lieb vest vore.

Wir sin hohen müt empfahē. de schone
vñ man. minē. de solte wō mir gahē. ir
de ich gesehē han. der vil liehte meiē schin
wan hört in den öwen singen. dú vil klin
nu vogellin.

Dú wünnet sich der spil spilnde sunne
wan si ze dem berge vf gat. we gel
chet sich d' wilden. da ein rose trowe sin
gemā dāne. ein schone wib. dú mit reh
ter vbel gōte wol kā zieren sich. ich
neb de hebe sich in den ögen. vñ gar in
de lipe min. so sumer lieb zebrechē to
gen lieb wil solt ich dir sin. de si lieb
ou han gesungē in wr d' walde ein vogel
lin.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/dig.it/cpg848/0398
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0399

© Universitätsbibliothek Heidelberg

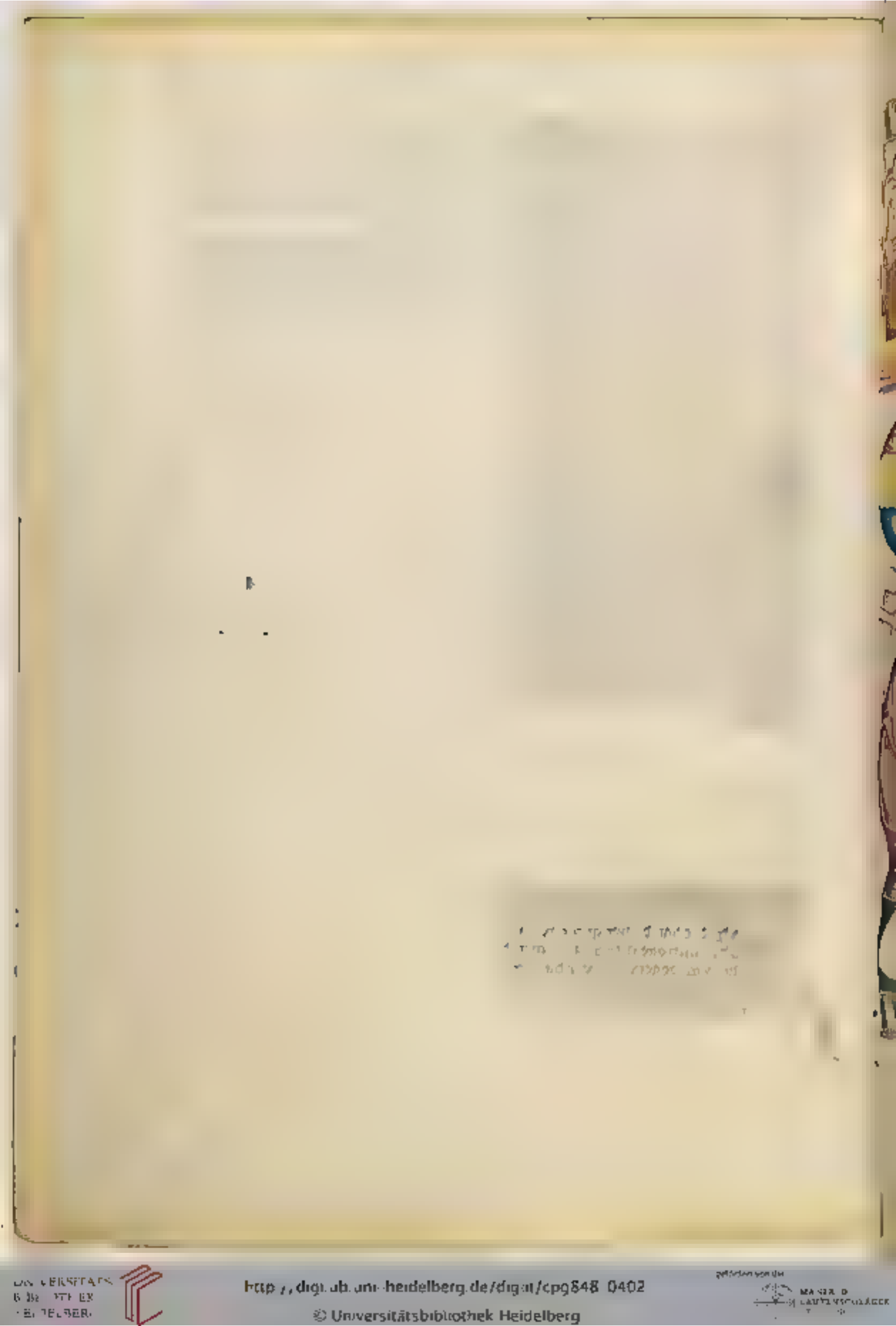
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0400
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Ich het disen lieben sumer manig fröiden
nur gedaht· do mich vander sunder kum
mer· den mir hat diu liebe braht· der wil
al min dienst ȳ lônen· da vō wont nur
ritten nahen· no ich ze sorgē mir gedâhe
Swenne ich gedenke an tôsliche wîben·
der mir in min herze wach· sol mir das
wahe fröide machen· do ich die gûte lûte
lach· lieblich de wort mir ȳ hêrter· merker
das si sint gen erre· wê den lide ich vngemach·
Frowe ich wil gemeide sîchen· nôt an mir
gensde schin· des sol iuwer vogende tû
gen· manigen fro de ilâze min· ler min fro
we ze frumd ȳ deilen· ich mûs in ie dienst
er sterben· si en wende mir senden pin·
Diu hat tôse vil ôch der ine geswendet·
al des lieben meien blûme· walt vñ her
de mān· no blosse sihet· den wirt alle ir no
gewendet· sô enne in kumt des sumers
gûte· der frowen si so han ich wol den muot·
an das eine ob mich diu gûte erfröuwe· ich
der mir ie we· so lebe ich in hohem muote·
mich gefröute nūr diū nōt· noch der lip·
Si hat manig vogende gewalt· diu vil
schône selic meine· diu mich hat ir sene
den kumber braht· so ich ir ovngē mans
halt· der bin ich in triuwē meine· si hat mih
ȳ schinē mir alt· wolte si mir genâde sā·
we· noch ein liebliu wîllen geben· wê ir· ô
selichem wunder· des gedingē wolte ich
aber leben·

Wa gesach ie man ein wol
gûte· in allen we
tichen· an hôhe an einer sūl
hôhe· in alder wîte· nam ich ir
in wes ruht· des ich ein bilde
Wande ane got·
Do ich erst an sach die tei
ich wande de ein schener engel
ich dahte ich solte an allen frō
dann si mich in manige sende sorge
wete nāht de si mich alsō bunde· Wande
ane got·

Ir sōlte mīne sorge hān· mich so betwungē
de ich mūs singē vil mūndlichē· noch
der min hāt de mir gerungē· d
vil sūsse
ge liepliche ze gesten
niemā erdenkē kunde· so liepliche lachē
wē so wonne munde·

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0401
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0402
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0403
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ame bin vns wtlekomē fir du
truré hast benomē maingē
dr den vrnē het mit sorgen
hie gerungē den walde ist
wol gesprungē er theralso bevogē
Dirre mere bin ich fro sprach ein gesti
mizet do wer sol mir nv wendē ob
ich ge nach blōmē kwanze her ich dē ze
nen kwanze so zeme ich an dē tanze
Oberer da bin kwamen sin volge nach d
lere min mich bedvnket de den mēr
tole sere nach der mīne dyn hasit nine gū
ter sinne da vō belib ine inne
Hv sihe ich wol te hōrent nun sir ich
sol ine bi zv sin wissent noch sir ich
es vers so komt ū nuhr gegrūte vlam
ist iwer hūte so sprach dv wol gemūte
Wol min hūte sin vlam dest mir wol
Fro schulden zam volge mir dv drate
frōte vō pōne dich vander vrege die man
die kem lieget da wil dich nuht mege
Ist hūte nun vz der vrege nihte fur hāt
mir da von bose dēt dem ich holdes hze
trage dem mūs min gelvnge er kan wol
fuere ringē ich wil in fruide bringē
Hv frowe sit vō wī bestvest dich wirter
sals es noch durch buch wan ich mū
ter ū hag bch vō sinner an den rinne es
ist nv ze spate hin spranc du tōge daute
Zv o gesprach mere begrvnde sere dingē
Zwene sende swert beide ein and ein
gen du ein zer ander sprach grōs ler
vō vngemach dē nimer mir die sinne
hie en ist nuht frōde inne sir ich mus
lieges nuht entsach
Dv rede ist mir gar swē sprach du ri
der do nāt ge spile mere in werde
ich niemer fro ich han den man vlam
den ich hat vs erkom für alle die dir
waren er kan sich wol gebaren er wart
ze elende nur geborn
Dv daute kom gegangen fr sas hin
vō den zv den gesten st wart nuht
wol empfangen st hielen sz gan hern ga
hin da frōde sw wan wir sin frōwe fr
dv muht wol frōde winne dun hab wol
dich behalden da vō so bistv wol dar bi
Nv sihe ich an dich vrdē dr ir sint
gehas ich wil hinnē scheide für war
ligē ich iv de ir hant mir dr gesel das
ich bin vil gemeit wer kōnde mir gr dō
wen ich wil mich nimer frōwē min lep
mir holdes hze trvt
Ich bin des vrdē vnmē an dem vil wōn
man als ich mich kan vō sinnē de er mir
grōnes gan ich bin im ōch vil holt de hat
er wol vō scholt ich sprache es bi dem eide er
tet mir nie so leide er wer mir lieber dā
ne geto

her Chůnrat der Schenke vō Landegge. .lxij

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0405
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED AUTENRIEH AGEN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0405

© Universitätsbibliothek Heidelberg

MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

vrowen de ob ich lange dinge dulde ir habt de
vderber mut de lip. sol ir wol lich gline mu
in sorge bin. min hohgemüte. min trost
lieber vrowen. enter an frouē vngefüge. nah
en möste ir toter minne

Minne frowe kome mīne. mīneklichū
gelferen. hilf mir nu der helfe dat
de min lise fro beste. du bekumbert mir
dat sinne. mine der liebe meisterschaft. vñ
mer dinen starke kraft. de mir ih nach
liebe we. dū vil liebe nū eine. mich bewīl
gen hast. de ich wene wenne. ob ir trost mih
no ine. trost ein süsse mīne. mich. se ich
helfe süche an dich.

Vrouwe dū wol gemane. dīch alle hu
me erdūc. de ich schemde mich wo ir. der
de si mich fromder so. de ich sten ir trostes
me. die mīne ī min lise twang. de ist
sunder minē danc. ah des bin ich gar
vnfro. doch sol mirs nimer denkē. das min sel
mōt. mīnge an ir wenkē. ich han de vil
liebe. wan ich kum si selig wib. lieb dīne
mun selbes lib.

Sol ich frouden beliben. wā ir dū gemalt
haben. sun wirt mein sorge tar. an mir
sende kumē mir. so mōs ich die zit vrmīdē.
gemerken ī senden not. besser we mir an
tot. danne ob mich ir trost. vil kule. ich
han nihte bekumē. solher sorge ane. mus
liden vreudē. die nime mir so we. wā mah
mīne schos alda. da vō sten ich ingen gā
Swie de ny der reisen kalt. schouwet
walt heide vñ ouwe. den so wol ich
sin bestan. minen frouden hat gewalt.
mines lizen heil inin frowe. die wil ich
getroste kum. gar sin alle liden sere. ir
schone vñ ir wiblich ere. mine ich in
dem lizen mut.

Du de si ist also güt. vñ so rehte wol
gebaret. vñ so tugentlich tadē kan. da
von hilget mir dē mōt. swer si min da
mite vater. dyl ich ir mit wille gan. dar
da vō mich fröt gedinge. de ich noch ie
fröude singe. sus gent mirn sar an lip
meneklich vñ wol gestalt. gar gewasē
vñ schone. so ist min trut min lip
nigen sist mir nit nahe gebalt. de ich an
dē lieben krone. da si wan si stere sin. si ist
küsche. wibes göre. si hat wol. si hohgē
mūte. sin gar alles wandels fri.

Frowe minneclichs wib. trut lip ir mir
habt verborgen beidi frode vñ minen
sang. hilf genaturcher lib. ah hilf dū mich
trost erbarmen. alo ich bin an frodē kume
hilf de trutē mich vstrebe. liebes lieb vz
alle liebe. sins ist mir dē frowen me
vnge vñ alde. frot ich sorgē des mienen
wan es grünet in de walde. schin vil schon
er lit. solt du heute sunliche wol beliben
dū hat blümē vf ir kleide. dī ist si gemeret.
vf dē rise döner wol getane. vogelin ir
schal. süsse vlöte singet nahtegal.

Swen de risen. vingen vñ dar z dē
dē sol me ze frodē gruben. sin mun sih
dē kle. solt min wine gar ein ir de sorg
wib. mich frot wed lib noch sunde nih
wan ein trib. de ich de miene bin. do sol
se wine. nur geliches. gat gliche. ir
ist ir der mende

Ine ich da meine. lieb vrallē
dū ist allef wandels
swen si mines. wirt
ob er rehte sich vinnen. der
süsse. minē. minē meisterinne. vñ
meine dech. twang ir sinne. de si
Frowe schöne frowe an dē mine
frowe de ich mit lobe krone. sol
ter ze. trut min. lizen. lieht lib ich me
ne dich. süsse wende minē singen. trost
me möste mich. frowe ich mötes. des ī mi
nem möte. de min gnade. möt dich nihte
möte. solt min wille güte.

Wol dir liebi sumer zit. wol der sumer
zit. wol der sumer schöne. wol der du gist hohen
müte. herde singenden vogelen. de dine krone
ich sein krone. wan si ist vil trutē güte.
nahtegal. süsse singet. de es in de walde
erklinget. solt geblümet berge vñ tal.
Swen dē meie. trostē mage. dīne an li
ze swere. du zit wirt nit bas gestalt.
so frōt mich dein sun tage. nieman wan
dū selebere. dū hat frode an mir gewalt

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0409
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0411
© Universitätsbibliothek Heidelberg

doch v̄klagte ich wol dū leit. vñ die wun
derlichen swere. troste mich dū seldenbe.
der min dienest ist bereit.

Die ich in dē h̄zen mīne vñ intelt̄ liebe
meine. dū ist gar gewaltig min. sich
hant alle mine sinne. gar v̄ernet dur sei
ne. doch mūs ich ir frōnde sin. wasen se
nelicher not. wie sol min h̄ze dr erliden.
mūs ich si ihr langer midē. so bin ich an frō
den tot.

Ich ham iamer nach der gūten. stete klichē
alle stunde. dur dr si ist alse gūt. ich wolde
ir genadē mūten. dr si mir noch frōide gun
de. mit ir willē ob sis tūt. al min trost lit
gar an ir. niemam sol mir dr v̄kerē. ob mich
iamert nach der h̄en. die min h̄ze meinet

Sit min h̄ze mir si meinet. da [illegible] mir
vō mūs och ich si mīnē h̄zeklichē tewi
me. wem sin h̄ze ein lieb so mīner. d' mag
wol h̄zelieb gewinnē. h̄zeliebe tūt niht
we. wan als ichs bescheidē sol. est ein mī
negender smerze. wa gegen liebe gert dr
h̄ze. da frōit lieb gedinge wol.

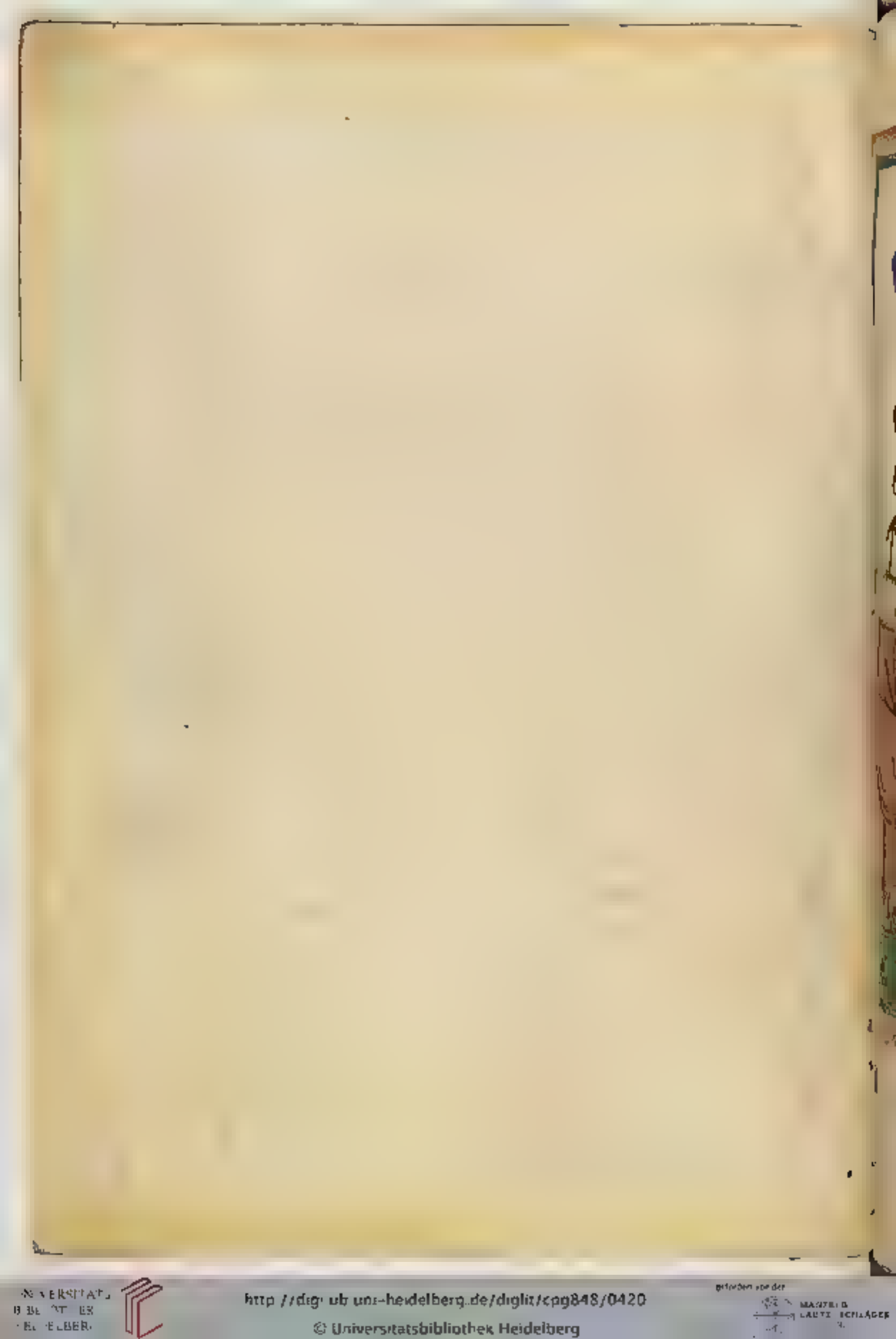
Selig wib genade sende. mir sit ich ge
nade mūte. hilf genadēriches wib. h̄
zen trut mir sorge wēde. min vil liebes
lieb dr gūte. vngenade mir v̄trib. din ge
nade tūt mich frō. wilt du frowe dich er
barmē. vber mich vil sendē armē. so stet
min gemūte do.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0414
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0419

© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0421
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ein wiser man hat einē sun der was im lieb als manigem ist. den wolte er leren rehte tuon vñ sprach also min sun du bist mir lieb an allen valschen list. bin ich dir sam du selbe dir. so volge mir ze dirre frist. die wile du lebest es ist dir guot. ob dich ein fremder ziehen sol. du weist niht wie er ist gemuot.

Sun minne minneklichē got. so kan dir niemer missegan. er helfet dir uz al der not. [illegible] der werlte [illegible] wer si [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist liben vñ der sele tot.

Sun merke wie daz kerzen lieht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dine schame.

Sun gib im der dir hat gegebē. vñ aller gube hat gewalt. er git dir nach ein [illegible] leben vñ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun geistlich lebē [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] niht als du bist tump.

Sun ez kam ze der leien sinne daz si den phaffen truogē haz. da scheident si sich sere [illegible] ich kan niht wissen umbe waz. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun ob dir got [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den sich der werlt.

Sun du solt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Sun [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

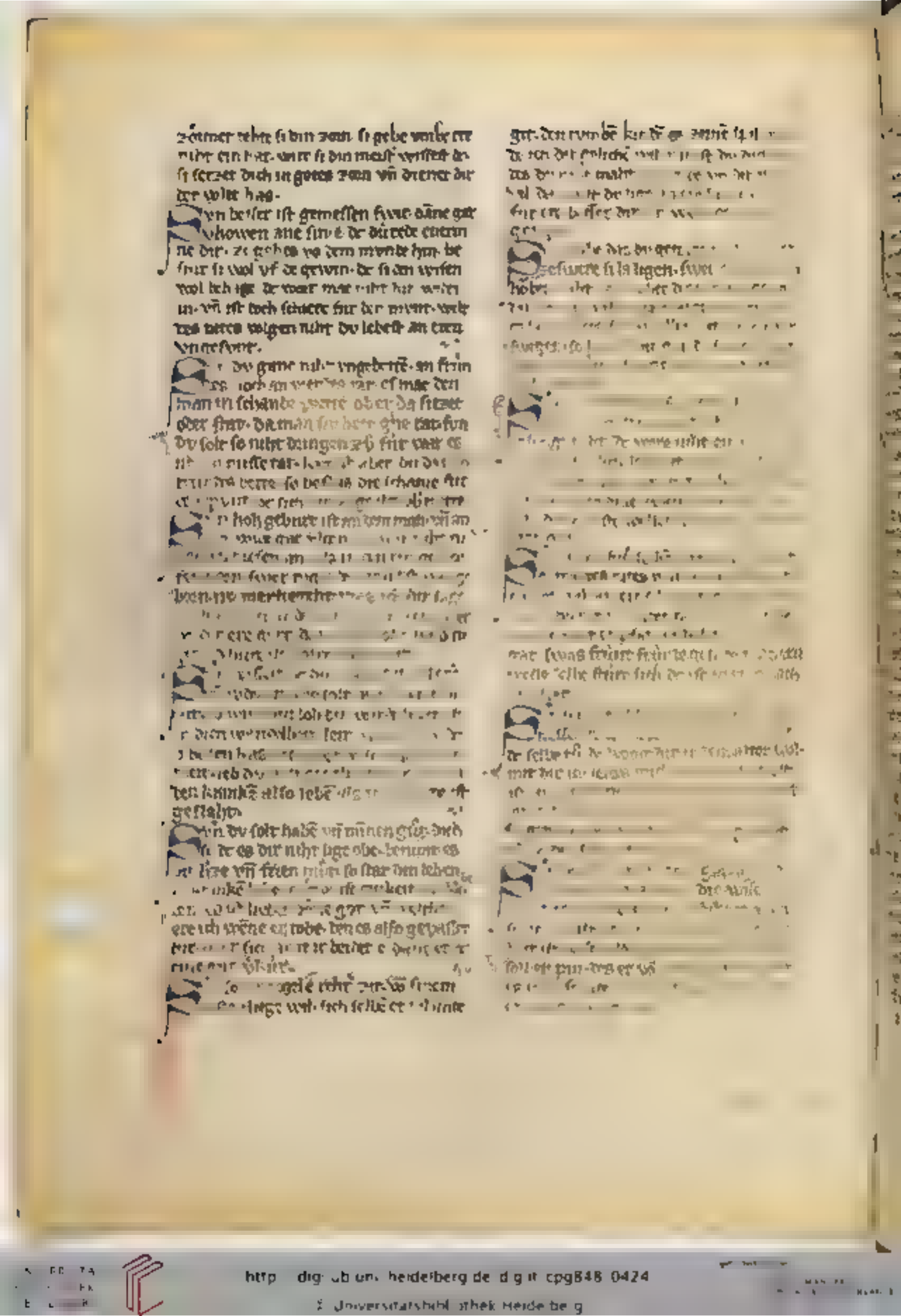
Sun si sint [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

UNIVERSITÄTS- HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0422

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0473
© Universitätsbibliothek Heidelberg



Von hus han ist ein wîderkunt· dú bî dî hôhen eren vert· frô ist mit schoné sinnen
trert· wie wol sich der in erê nert· de gît in
nehtich ôrert· de nihte ein schade geheilé
mac vñ zwen from sint dir vñ de schert· go
tes lon ô wîte habe dane· ô dî zwei wol
behalté kan dî richer wol sin aker gant·

Von zwei want ertzt wol dî man ô sich
wol erê mit rehtem sinne· so de er sî behalté
kan· de eine ist zu de and· nem· wer wirt
gote de ebel gesteín· als tûnt gesteín want
den hp· er ist nihte fleisch wie vf de bem·
dî also klupfet ist ô mennt sin· od er sin
zu genemer her· de er sîn man das schinde

Von fluch de dich ût bande ein
bant· de ist gestrikter in ô mahr· de du
gebunden bist zehant· vñ gote in kreftich
ûber alle· ô wirt in sine strike leihte· so
de in vinde da der tot· we im de sin ie wart
gedahte· de bant ist ô gebrennt van ô klê
mer· in der helle· also de vodaf nie de mer
werden·

Von danoth and· kumt er nem· dî er ge
wallet an sin seil· er nimet al der kristen
heit gemeinde vñ aller selden teil· sin vñ
dî sele wirt nihte heil· komt er mit rech
te nihte der von ie grôsser wirt ô sin de
mein· geber almôsen wirt· ô lam· vñ fur
er gôtes mac gerûn die vede in fischer
dorfer dan·

Von achye ist ôch ein bett· kunt· swasse
vñ ir sage gîne mer· si mac ô lerê der de
hut· swone gêr gelenne man der git· gerich
tes vber dich ist ert· swa man dich hô
ret oder sint die wile vf gut ir berg· lu·
da si dich ire nihte ô sin dî· geben von
ne vñ ist ô nihte gôt mac ze dî tode dich
berâten·

Vnrich wil der nihte mere sagê· ô mas
se ein zil geslossen si· do mahte sin alles
nihte gelegê trage· nim vo dem rate al
le· die sagê si dem hirten nahe bi· ob es
nicht besser wôren mac wirt gotes manne
mit sîn· he· ô hât zûhte sind· wan
nimê tugent ir sins nimet vñ gemîde
halt si wol habe lemet· amen·

Vanne do hast unrehtich mir gerahê ist
ein wiser man· ob wil vil gîne volgen
dar· ob mir got sinder helfe gan· du eilu
dine wil endê kan· sin
tugente bitte ich ô
ich in her gedienede lebe
dem de dort sins vater
Vater ich bin kumt vñ
dich wir ein gegegt
kleider als ein hol ir bî
ein muse ie most ist er
si lat ir frumde ze swach
sinen werden bist· du hâst
ner ie· no merke wil· ô
ne habe gegeben die·
Vant alter lêb vñ mêre lu dî
nihte nah willer habe· do wirt dî
nu ist din mir· ze nahe leidet lu ê schâ·
dî grôsser unt vñ
schilde manegvalt dem
ze grabe· din tar ist kumt ô· de gesteht
tel marmel wisliert ist ein wenne ist er
in selbê· alle nahe·
Vater wisê mane sî
wol ê mir stetê sinê· da bi ein rumb
bilde nimt· de unter wilt
ein gar alt man mit
erkenner was er ist
in erlinte· ô ist in wê
ein lob vñ allê lobe· ô an dî
ur mir vrlube wil ich dir· nihte
stunt vberal· ê mac sich
di mir· du solt für dinen
vf din eigen ein gumb· vñ tôt de sich selbe
zichen dan ich war mit
alle vnser habe soln wir dir sehn· vñ für
ô vêhe magchent de sûsse kum· trahe wein·
Von die rede vñ
gesprochê
Hort ein wunder geistlich frôwe mich
in de hôhen min· de
dinc ô vil vñ gote wesê·
dinc nares wil ich
dienst· vñ in sûn
re min wille ze· ô doch
alles der dich
aller meist· ich han gelebt nu lihtê tag·
de du ze gotes vrist· den begrift· vñ ich mir
dur grôssen vngê·
Von swas ich frôidê ze gewê· de sint

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0426
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MARBACH
LAUPENSCHLÖSSER
STIFTUNG

In disen frō & blint-lic ich vō dir vnmē
dan-de dir die frōde vnmere sint-ich sa
ge dir lieb-liebes kint-wir hōfen in der
sēlde nimt-in dinem mōte niht erwar-
ob wir hie vnsers zwīvel leben vnd er
ges ze vns iemer werr mit frōdē welle
lūchen geben

Do gegen mōst er wenge hān-vō hēlche
re dē geschach-d sun sprach vater ir nāmt ū
schadn-ir volgent vnbes frēē nach-die
man le grēmē vermē sach-da hōret niht
wem frōde sō vil hat des hūbes vō gemach
wīst es niht ein kunde chl der mir des
lides arebeit ze tehen konde bussen wil-

Gōt here dīnv tumitat-vñ och din bar
mū gemhent-erbarmē sol man mīde
dar-des man ich din erbarmekert-dū ich
iem trīwē ist de herr-de du mir stete trī
we gebest so de mir si vō schuldē ker-de
hie der lip gelēndet habe-de del ūber si
du sele ein pfānt der dine regent des
hīlf mir abe-

Gōt amē de wīst wol de ich bin in sēn
den ein vermeiter man-vil de min si
mi fruer sun-noch stete trīwe nie gewan-
sīt ... ich mē erst vīsan-vō bin ich
in dīn elter komē vil tūsē dinē martēr
... vō miner schulde manicvalt-de als
dē l... der mir geschichte der spēter
gīwe niht engalt-

Ich bin in der vngenāde halt-der hīmē
owen vil teten-... han mich leid erst
erzalt-do ich vil frō was dir geberen
de ich den ein hān vber trettē sō hat de
alter mit gewalt in sīnē sīnē mich so
gewetē-de ich vīlasten hān dō zer-da
vō mūs ich ze danke nemē ein lon dē
mir der meister gī-

Doch trōst mir der gedinge wol dē wīs
ich endeliche war-bevor ich mir mu
wē als ich sol-ein lone ich dete de gewar-
tin wirt gelich gelonet gar-die krūze
mīge wecke zur vn spate kumē wīsen
dar-ich bin niht gōtes lones wīr-ein tal
ich mich vīlasten hān min trīwe eūch
genaden gert-

Du bist genedig vīl gūt-milte vīl erbar
mig hie got-dē sūnder oberlinen
mōt-vō sūndē minr dur din gebot-so
starch ist miner sūndē nar-e vindvat
din gotlich tugent dō reinez trīwe ie hel
fe bat-min sele mōst in bōsē dagē-das
nimē lip min mōt ie gedīsen more bat

Gertrage::

Or hāt sī dn kleinē kumē-hō ir ge
durte tagreit-niht gar vō sūndē reine
sint we ... es vende mich gehalt-del
hat ... barmeckert grīwalt-min pfāne
sīnt leider vō den schaden des ich noch nie
ein teil vīgalt-hilf hie ich mac vīgelten
niht din milte sol mir sīnre gelē der
pfīnd groster bōsē gihte-

Gōt der sune elūz herzen kumt-ein vun
vel me so enge vart-vō oder alz mir
in den grūn-d'inner wīsheit si vīspert-an
tugende sint so reine art-de dr dē sun
der niht vīlūst getriwen in d'sūndē wart-
vō hat gebōsē vechten vn-dy sīhst an
mine hēnd wol de ich in sterē trīwe bin-

Die gabe hāst du mir gegebē gib mir
noch dinen helfe mohn mich hie alse
lange lebē-de mir geschehe in bōsē we-ge
wol ist mir geschehē e-ich ie dur dine
vientschaft-noch dur din liebe allam ane
sol ich de hie gebūssen nāhe die wile ich
an der vērre lebe vre vor mir dinē mut
geschicht-

Maria magdelene wīsent hōher sūnē
vber lade-vō starkē trīwē si genas-hān
sach si dine fūsse baden-mit trehen fūr d'
vōnden hāt schadē-dē muste ich gerīte
wart in trūwe lassen vn-die mate vīsan
nen wart mit lūge vīgebē-die sundē alle
helfe an dir de gebe al-mit hin ich lebē-

In vngremelten krūse kemen-de mōst
man fūr ein wildar wege-vīl ir ...
vischef wunde nam-da inne er wer dri
tage gelegē dem kunē half din gerlich
segen-de in dō hāme nam-einer ich bin
in sūnde gar vīlegē-de trīwer mich vīl ist
mir leit-du maht ōch wīlē an mir trūn
so kreftec ist din barmekert-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0427
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Din kraft ist allen kreftē vor. du höhe
niderst swen du wilt. was half das
nabuchodonosor gewahes hat vn richeit
vil. vō holwart sich v̄uiel sin spil. dr es
ze walde wildes gie. d' tage ein lane ge
messen zil. an allen vieren leid bar. vor
dinē zorne dē ich han v̄dienet h̄re mich
Ich tūn hie mine bihte dir. als ¶ bewar.
ein sunder sol vñ mus. erzeige dine hel
fe mir. so dr mir wde sundē bus. die wile
ich hant mac oder fus. geruē des wil ich
dich bitē magre vñ mūter dur den grus.
dē dir wō gotte d' engel sprach. ze dinē kin
de sprach min wort din helfe ie starken
kumber brach.
Ich han d' wlte mich begebē vñ sol nu als
ein sundie man. in rūwē vñ in busse le
ben. we dr ich ie den mūt gewan. d' wider
dich ihr hat getan. dr rūwer mich vñ ist
mir leit nu la mich dine hulde han. nah
besserunge herre got. genedekliche lerō
uber mich erge din wille vñ din gebot.
Von h̄zen in v̄gebē si. die mir ie hat
getaten leit. min eigē lūte lasse ich
fri. min hūde gelt smal vñ brei. dr man
mir bute vñ sneit. für eigē des enzien
ich mich ich hans vf ein spital geleit. es
füget der armen sin. ich vñ min ein ge
borner sun zū in vns willē ziehē dein.

Des vat' lere ein ende har.
Der ir v̄ter lere dar nach gar.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0428
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0429
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wissen rede ich dir wol gan. Aber wens nv
wē die frowē sint vñ misseuēdig sint
die man si trāget newē kappē an ze gē
ten vñbē süsse rede dv mēnste menige
sprichē kan ich vnderhalb nüt ane sihe
den vñtrāt dich ir schappel sān dv möst
din wange vō ögen bāten.

Wā sihe ich vñ ir schappelun dā si ir
frunde trāgent mūte ich vil fri ve
allen sin. mich valēt nüt ir wechselīr
re. min stete hāt ich wol erbūte. de es mā
wer ve vntar tōdertretter nüt ir sīg
hen sēne sint. si soln mich vñ dē ind
nicht de mach vlēste nüt ir rēde got ge
be in allen gōte nalet.

Ir sagent vns halē kurzē mör da
vñ doch alle l[illegible] gros har dē gelich vil
mangir leider tör. so si de spruch wer
mächer vnir. sprēchē vñ der mane vñ
sēne var. wir wib wol solē vester sin
ob ichs mit holdē rēde gemar. vñ mügē
in gemeinē hān die nüt ir zuht an vñ
lāgarme vñ schamē vnser dēhe er[illegible]

Ist kumē ir ze mātē sitte. we mā
gen iaē vñ megē. de man dē wib sol
gā. ich lütē vñ leidich mā. herzē mit
g[illegible] sol si einvalticlich vlēge. ā. dā
s[illegible] gewerndo so der nach
gāt. sine lāgen. dū spare rinne ist gar
[illegible] dā bi dē wandelbēn spot hān
nach. alo dē schande geschihe.

Ir wāre dē sinne vñ behütē wege. dā frō
we schamich vñ liebes kume. behalt
si wol in dirre p[illegible]ege. de doch dv mīne
ist mache bi[illegible] wi[illegible] wisse hāt ze erlander
sint vñ ir gewer[illegible] de ist ir kume dā re
de gelēne nüt[illegible] vñ doch ir ge
wāltes wer[illegible] got dine wege lāb
me sinē hohē kraft erwern.

Wā we ich selle erkēnē sol dv mīne
kraft ist ir[illegible] verlorn. [illegible] spruches
vergessen wol ich wirt me vō ir schalē
wāt. vñ lebe noh her dv not gelīt. frow
mīne wens dv sizen wol des ir mac rungē
an dē gelīt dv hāst ich nüt ein mag
lin wā dv mīne meitschaft ane nāt vñde
lent vertragē.

Ob londerlēm hāt kraft. ze sēne sizen
mōhten lāgē. dā sōllen mīne meitschaf
in hertzlich möhte angelāgē. dā hat vil
starkū sizen erlāgē. künic salomō sine
wise er wās ir wart sin hāt nüt vergā
wil si dir in dē hāt smidē. der kunste nie
mer dich erwern dich welle alle got
behüten.

Dv spriches möt dē gelich. alo dich ir
kraft gerūret hāt. swie gar ir meine
si. ich rede ruch. ich kem dich ir gewaltes
abe. ich lāze e magē mich ze grabe. e si
min hāre mir gewalt. Alsam ein spiegel
holz ergrabe. kumt aber si dar vñ sper
re[illegible] gemūsch oder bin ich tor de sage
mir we ich dan rō.

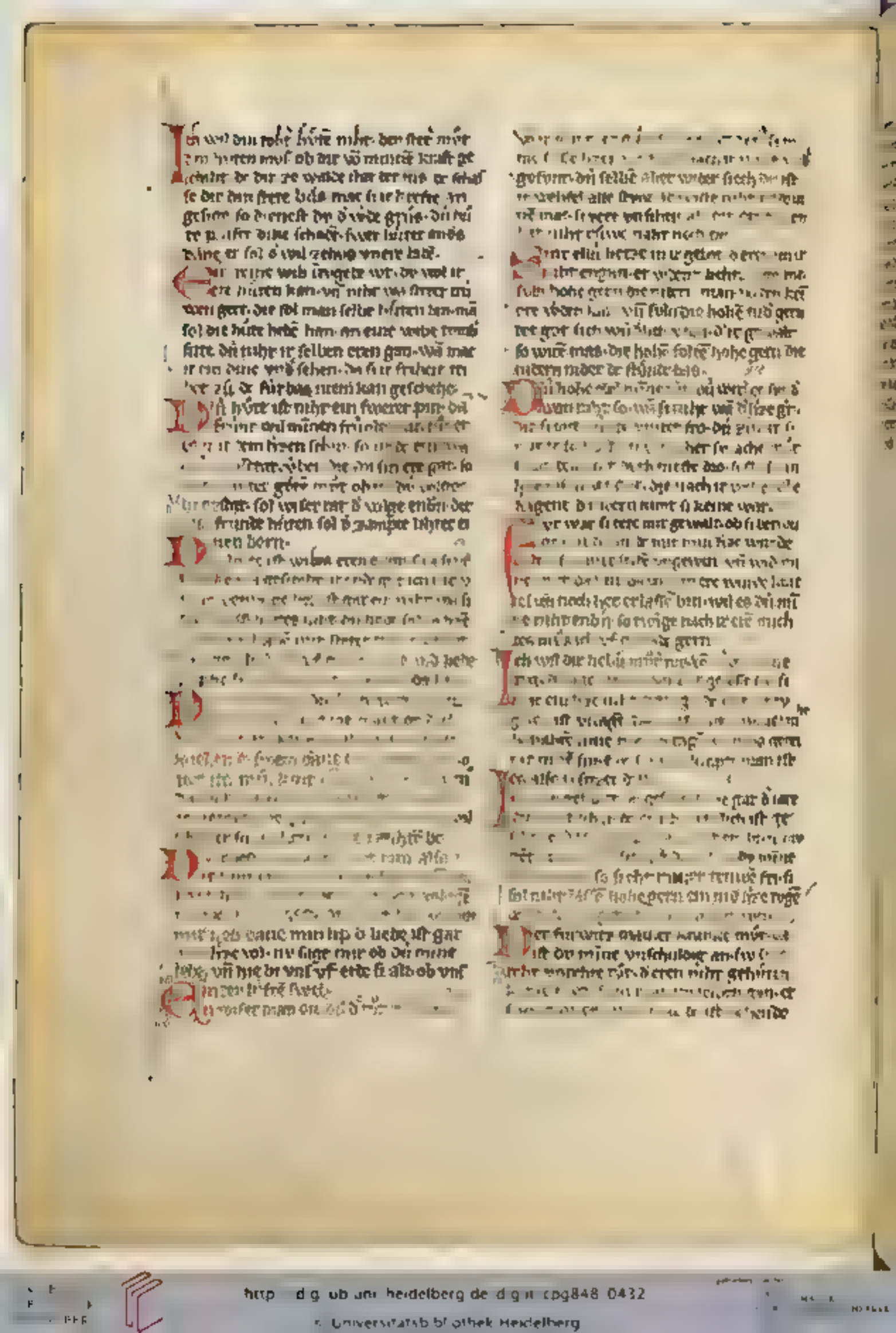
Dv gāne si habe gerūret mich. ich wā
bi mīnē ringe magē. ob es so hān ge
ger sich. dā wo vil ich dir nüt vil[illegible] gnā
sweine d' hāne dē hāre wol magē. nar er hāt
wol genossen we er mag sich des vñ
entslagen. d' er hoher mūre rumpē gert.
d' sol vnfūge lāzē gar vñ machē ich dē

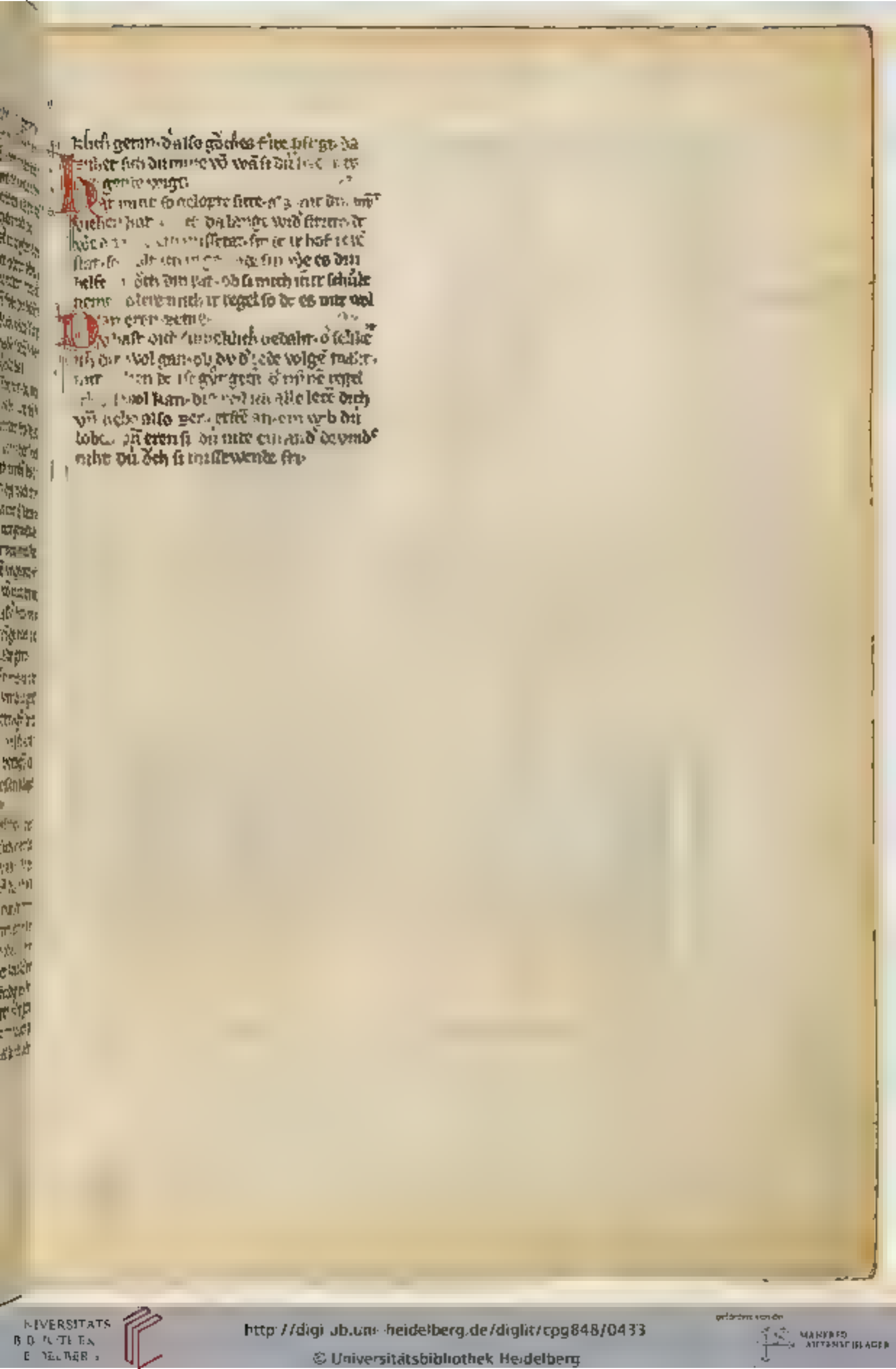
Ir werdet were
ich ob d[illegible] arme lādi[illegible] ch
got gemē si. dā vō gewā[illegible] de
ich vil[illegible] dem zwivel
dinē wellē schen. de gedāne
le dich gewar ich wol dō
hān gerihter mine möt

[illegible] wol de mich de alsō dv hāt
[illegible] wol dir mīnē wellē sagē dē solt
[illegible] so
[illegible] mōht dv lob vñ ere
[illegible] nüt gar vñ vil
mit gewalt dich de dinē
[illegible] ere
ser selde ist vñ eren wert. d' sol doch nah
[illegible] man vō der behütē vngevēr.

[illegible] dv dā vil trūwe gelē. die kunīg
[illegible] sezzen hat. die wile ich minē lip sol
leben. ich lāzne nieman dinē her. ob mich dō
mine nüt erlat. si welle twinge mit dē
sin were dāne wūne wol an stat. vil lieb
mōt[illegible]

http digi ub Uni-heidelberg de, dig t/cpg848/0431
Universitatsbib othek Heidelberg





klich geran. d' also gōches fire pfligt. da
[illegible] sich du mine vō wā si du [illegible]
[illegible] gente wigt.
Hat mine so gelopte sitte [illegible] mit du [illegible]
[illegible] hat [illegible] da lange wid' [illegible]
[illegible] missetat. [illegible] ir hof [illegible]
[illegible] es din
helfe [illegible] dich din [illegible] ob si mich [illegible] schulte
nemen [illegible] ir regel so de es mir wol
[illegible] eren [illegible]
Du hast dich [illegible] gedaht. d' [illegible]
[illegible] wol gan. ob du d' [illegible] volgē [illegible]
[illegible] gūt [illegible] regel
[illegible] wol kan. [illegible] alle lerē dich
[illegible] also [illegible] an. [illegible] wib du
lobe [illegible] eren si du [illegible] d' [illegible]
[illegible] du [illegible] si [illegible] fri.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0433
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITATS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0434
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0004
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0438
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ta waren wieder sinne te aller zit an
ich gewant. Dar in den klusen hangen
her es wirt vil lihte lant e er in vinde
in verget lant. Er sprachet dare in vam
dar nach er stat in disem zil. für megede
gat. die wile des elaten mes gat vil. ne
ist. Er alse kome. vil ungert er vil der wo
gesidelbach wirt ensamt vil vider dal
Er lose in. vil singet dan. dan heder div
he gach gestirsen stant.

Er in vare sinem kunde nef. van eines
sperves namme hat es vil stef. nv
wache kunt. ta weke ich dich durch tru
we. Disen se den tirlier wint. so kumt
di nahe gat vinster wache liebel kum.
Kere ich dich so wirt min muter nit
we. Darnach de kume den slafen pflag
hoerre wie der vater rete. er sleich hin
naher da es lac. mar siner hant gaber
im eine beimen stic. er sprach nv wache
kunt es wirt ze spete. Lolo. 10

Dem vater wart vō sōnder zorn. vō
sinem mūde er schalt er do ein hellis
hunt. er sprach nv wache noch ein tom
ber tore. da vō sin zorn im wol gerum de
kunt er ane sin mūde valwē hate mun er
gab im eine baggē slac ane der. er sich
din herze ist. dir vermoset. ich mues muh
din engeltē. kan dich min hoen nahe für
getregē. vil och der beime da mit ich
dich habe geslagē noch hilf ich dir vaht
do dem wage empfliehē. Klunglor.

Klinsor. vō vngerlant mir nah. d' var
ander vō dem hofe kunde sich. mit
ir her er do hof pflegē im warte. da vō
wart sin gemuete scharf. mit eine slegel
er zō dem liebe kunde werf er sprach
nim war den bote ich dir sande. ezpite
per. er wer din pfat de ne gat. e sond
gan. d. Hie nam do eins hulzes nit
der dich. . . . walche slaf. gedrungē
lar . . . . . vil kam der se
. . . schalle. . . . . Klinsor.

Klinsor. ich sole dir des kunden. nv bi
de. wiser meister dar. ine gewalf lat
me. od ich in mines sinnes sevne. ne sche
pfe. swerre ich mich in disem hamē. din
strafen wil ich. solde meister sond schamē.
nv lache ob mich. mīn nampheter. ine bekle
pfe. ich sage dir. ver dē kunde. tef. altesti
me. ne. ne starke. ein iegelich sinder. ist. daz
kunt. gotes hazn. ine wisen meisē pfaffe
sine. ses sweder in diser kunste se. min ar

Is meister lōse vns den Klingsor. Le-
den haft. de gar d' werde manigē sitē ho
he kunst. swer es merkē wil. der lasser mā
ge sinde. min sin was al der wilde zerisse
de mir vō ofningē heinrich. tef. nv vin
dest dv die lōne vil och. die grūnde. dru
ne sine mare in vngerlant. die han ich vō
den nachē. welle ich der halde. ne. der spān
wide. de mir mer gege siben bürgē. wern
so mūsse got an selbē mir gewinnē.

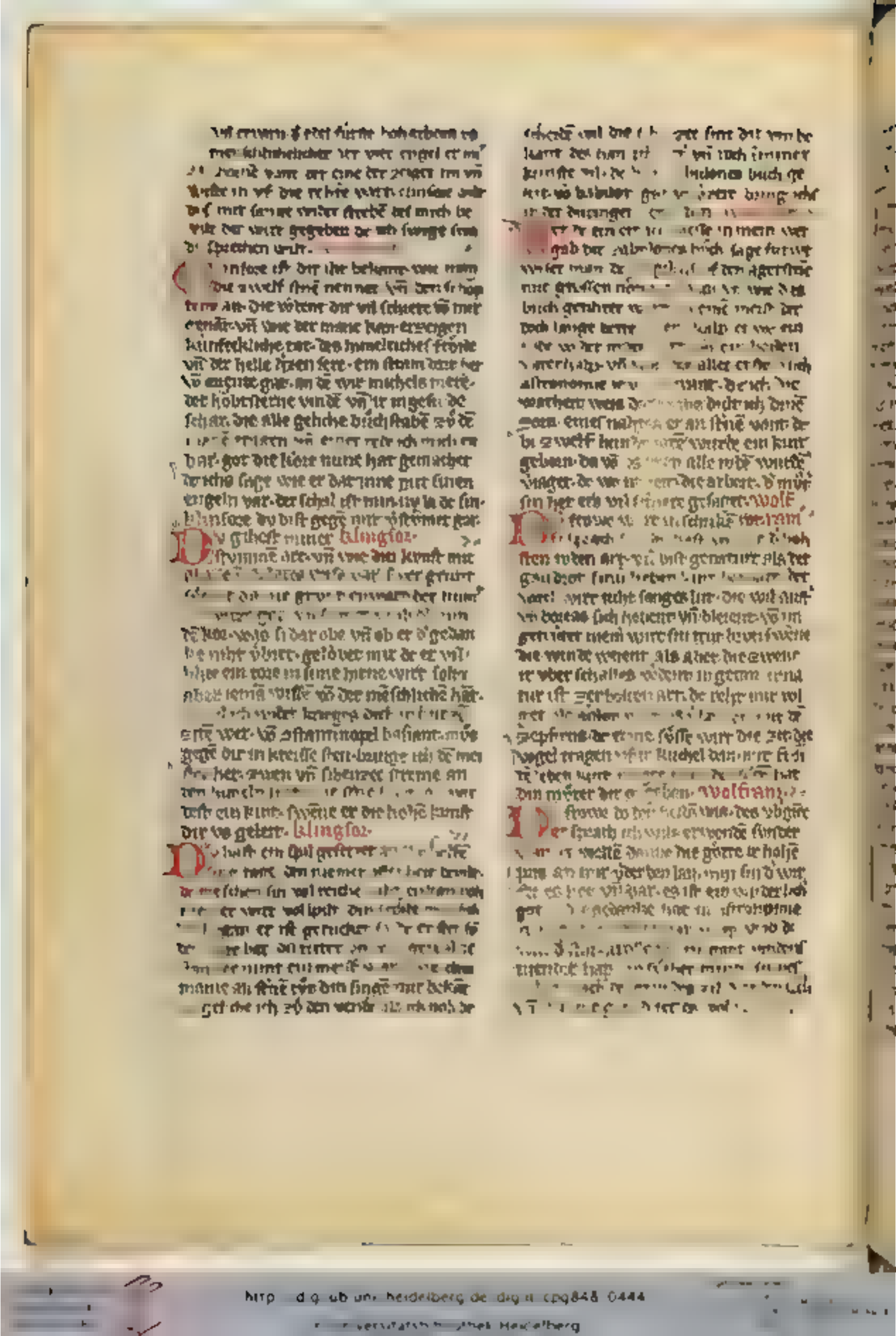
Nv mir. die senfte in hoen zorn. ne wil
ich dir bescheidē vō. das se Cor. claudi
cuius tam. de ist ein zer. de dir got g hat
gesprochen. Vnd richest abr. dv die zit. ne
lobe mir an aller slahte. vnder stre. so wil
de selber dir den tam. gerlaubē. der se
sint dinu komē den nat. die enge. de. Nar
die wirde. din engel ist ez. dar. ō. der
Lucas den trefel. nider. der. de. sechen. lēh
ten. gebē. swe. wen ich dine rūme. ch. ne. de.
Iv hoere ob ich die lōne. . . . . ch
sprechen. den besmē. slag. got. lar. vn
fremdē. dir. beschelte. groz. hazze. ser. daz
ist. den. erstes. strafen. wurde. er. besserun
ge. sluech. den. bagge. slac. den. lēke. dv. wir
selber. sach. wirt. zelange. in. dinē. sin
dē. slafen. des. siegels. wurf. de. ist. d' tor. dē
er. danne. an. dich. sendet. rūme. vil. bīnte
er. vō. dir. gere. wirt. er. der. bezer. wolleh
che. mir. gewert. den. helle. pin. se. ewi
vil. verendan. Klingsor.

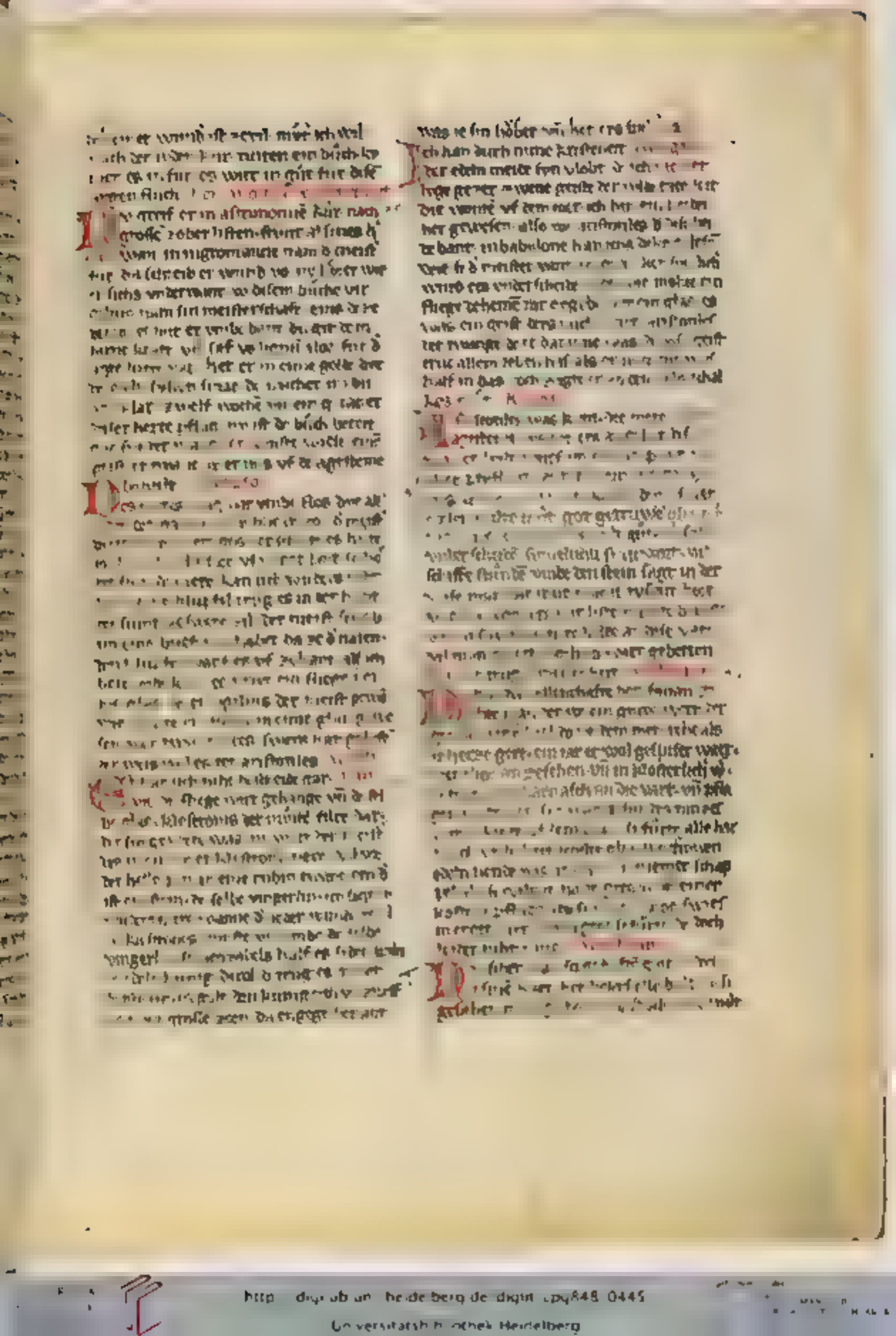
Ein kumet d' her. liebe. kunt. vn. fre. de
Ain. va. rogenar. si. rehe. gekronet. vn.
vn. wirt. in. hohe. krone. vō. gemeltē. gnā
mānes. belde. er. dn. gelach. ze. ritter. ser. in
der. schōē. kunē. sach. er. sprach. ich. wil. mih
gegē. ich. nihe. vgessen. ich. vn. diver. fri
den. ich. di. zeverent. wechē. krone. de. ir
kume. krone. tragen. vō. hōbē. zwein. siver

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0439
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0441
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0442
© Universitätsbibliothek Heidelberg





http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0445

Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

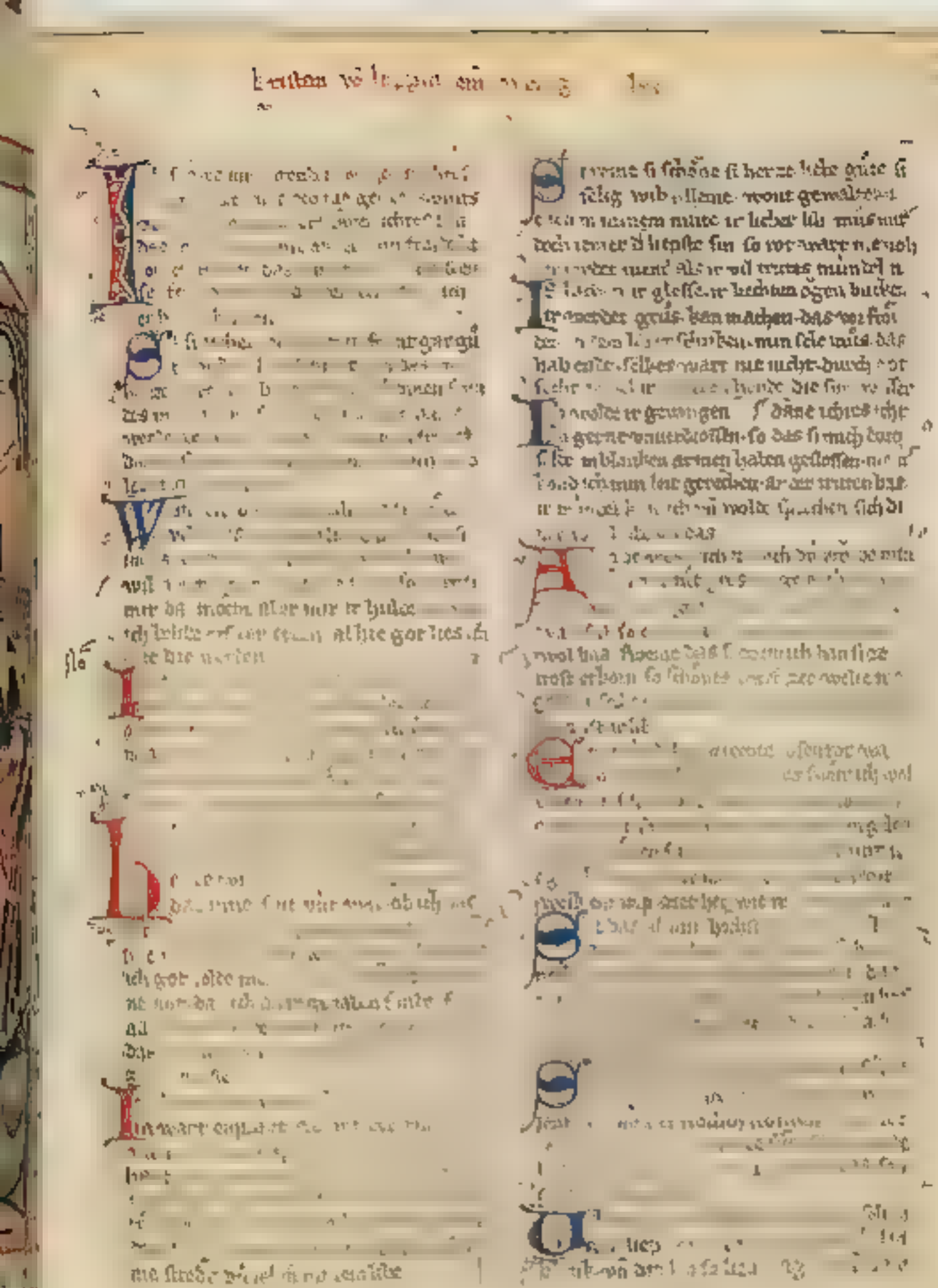
dier flaht. vñ duch die ganzē schate brach
mir siner hant maht. so sprach manig
roter mynt. dr dich got grüsse klingsor

Ich [illegible] geflahtē einē strang. swer or
mir den lōser dem wil ichs iemer wissen
dane. mit meisterschaft wil ich in zů mir
setzen. wirt ein valē vō im vsnitē wil
ser. dr komt nihtē vō meistlichē sitē. so
wil ich in an rehtē kūnstē letzen. er sol
mir billich siges iehē. ob ers mirs nihtē
erlōset. so wil ich im sagē mat. dr es die
fürste hōrent. hie an diser stat. dr min
[illegible] ob der iuwer ist getōset. wolfram

Den sig hat got nisiner hant. swem
ers gan dem wirt d' meister schaft be
hant. wil er mir helfē so fürchte ich nih
kleine. ich entwiche iu niemer einē fus.
ich wil mir rehter kūnste ū sagē mātes
bis. ia aht ich nihtē uf ūwer dro alleine.
ūwern wag dē wat ich wol d' ist mir noh
gar sihte. ir grabt danne tiefer ūwern
grunt. [illegible] ich hie vō disē fürstē
kunt. dr mit ūwer sin ist got zelihte.

Den tanz kan ich wolfram
ze rehte spehen. swenne got spuchet
blaset uf. so ist es geschehē. der don durch
aller menschē die erklinget. so ersten
wir an der selbē stunt. vmgen ſ vñ kumē
in gotes gerihte d' dyr vns wart ver
wunt. iegliches sin [illegible] an sihtech
che [illegible] swēne d' tanz ein en
de [illegible] gefüret. der
eine in die [illegible] der an der zehelle
in iemer

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0448
© Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0449
© Universitätsbibliothek Heidelberg

an dir schöwen heide weich noch wisser zen
stunt danne ein sne alles das du hast was sol
des me ist süberlich an ende

Meyen schin din kunft mich froit vil kla
ne swie din blut lüchtet so mir nit bas
das mich du liebe reine zaller stunt machet
vro si mag mir wol bringen grüenen klebl
men glast voglin singen die heide wunnen
klichen stat lobes me danne tusent last

Also zart wart nie kein lip werliche ist
an ir ichtes icht es ein si vn wandels sun
derlichen nein es zwaire nichtes nicht niemā
kan vol trüwen also rot ist ir munt mich mus
tuwen das ich nicht en mus vor ir sten aller

Lassa mich dich liebes lieber [illegible] stunt
barmen ich bin ver iuben weist du das
halt mich dar war in dinen blanken armen
vf min recht nicht furn is alder welte drowe
acht ich nicht kumer dar zu wiltu frowen
mich das ich nie wart so vro so sprich ich

Sich frowet min genut [illegible] wil es ni
[illegible] stunden [illegible] reine selig
wip du mir recht gute hat enbunden gar
von sorgen mit den lip du ist behüt valsch
es [illegible] erd swe mit ir mun
tel sachet so lostich si das macher das min
[illegible] zu ir gert

Ach dur got wie rechte zartlich wende
minen sich ir ogen clar [illegible] si treit
[illegible] slechte wisse [illegible] wol gestalt vn
massen gar sint [illegible] ein mine ich weiten
[illegible]
enhel wisser danne tusent sie

Man seit swa man einge nach des werd
me es leste doch sin reil so las [illegible]
[illegible]
von dir heil mir gesuche [illegible]
schen hast dus mit sinich [illegible]
[illegible]

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0451
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MÄNERS & LAUTENSCHLÄGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0452
Universitätsbibliothek Heidelberg

leit ver trib. wirf an mich süsser lip vil zar
ter blicke vil spuch vro belib

Wa nu min vrowe. wa mag man schö
wen der schönen glantz. wa nu ir la
chen. wa kan si machen. vil froide gantz. wa
lieplich [illegible] der denk ich doch mir. wa [illegible]
min wanne. wa hizen sunne. alles an ir

Si ist trut genever. si ist trut erkennet
[illegible] ich des iehen. trut gar an ende.
trut froide sende. la trüwe sehen. trut lie
be reine. ich wünsch iemer din. trut ich dich
meine. trut gar alleine. des hizen min

Sam mich twingen. ich mus ir singē
dur liebe vil. [illegible] mur steigen. ich
bin ir eigen. ob si das wil. ia enwirdet
niemer so gar selig wip. si wirdet [illegible]
her. ich wünsch ir [illegible] min selb s lib.

Wol [illegible] von rote munde
[illegible] geschach den sach ich machē
[illegible] des ich do lach. ir mun
des freche. das steller sich. als es sünfu spic
[illegible] gar dur sinferlich.

Ach swer das kuste. swer den geluste.
froid ane not. sin lachen lose. es cowat
[illegible] so rot. kel vil hende. wis
ser danne ein sue. liep trut an ende. wer
[illegible]

Wilt du mich twinge. dur das ich sin
ge. dir offenbar. troiste mich eine. sit
ich dich [illegible] mine. mit trüwen gar min zlie
ker brustin. tu mir helfe schin. trut hizen
trucken. ia bin ich din.

Nu ist mir al der mut geringe. sit
mich grüst ir mündelin. ach das mag
mir [illegible] könt ich nach dem wille
min. an mir mich gerechen. sechet so wer
ich froiden rich. [illegible] als es welle spiechē.
ia trutz wer tar küssen mich.

Got die trütelichen krone das ir niemi
leit geschehe. ich lob an ir froide schö
ne. der mus ich ir iem iehen. ein mündel alse
freche sach ich nie so sliuerlich das stet als
am es spiechē. ia trutz wer tar küssen mich.

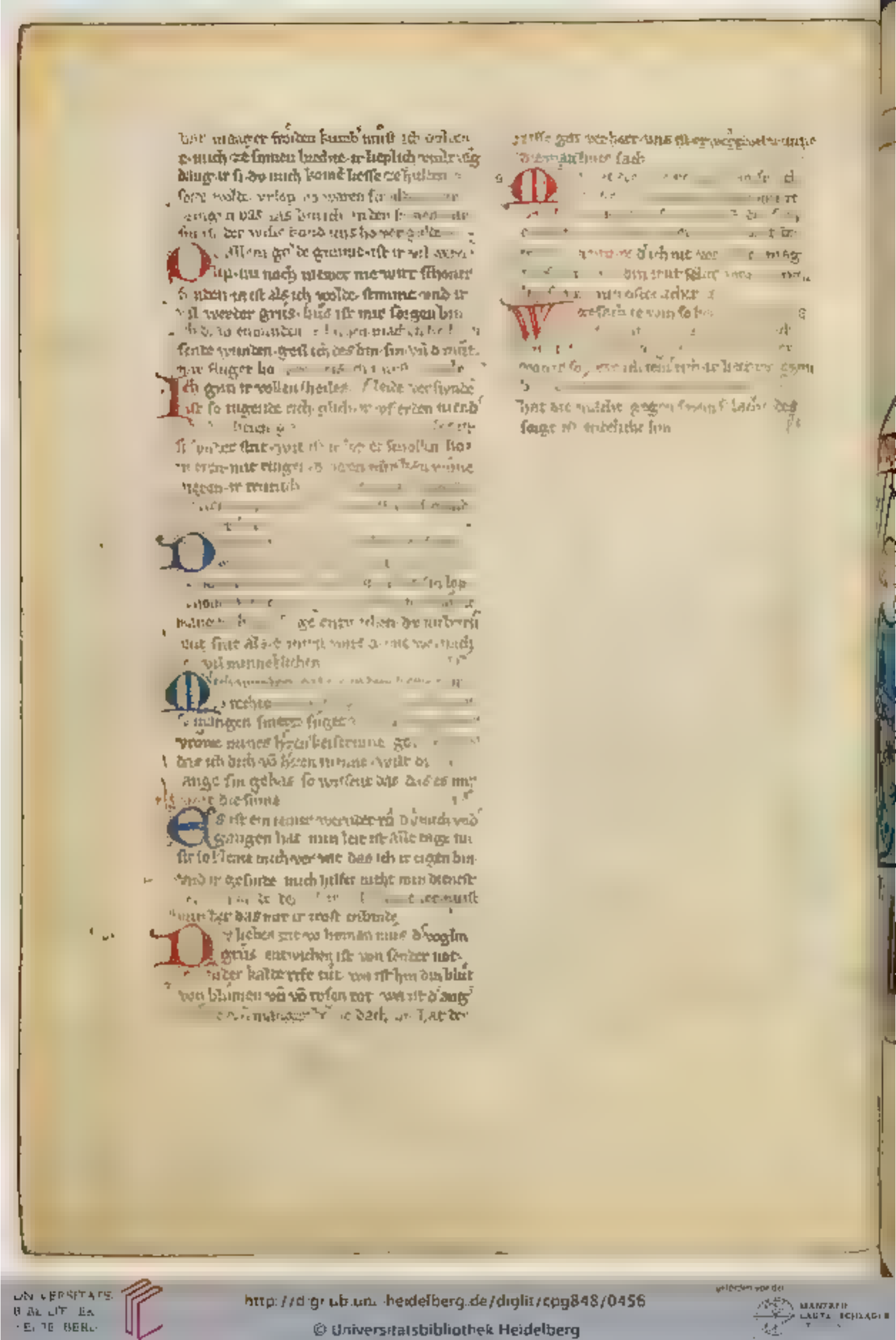
Zart lip. ia mich dich erbarmen mache
mich noch sorgen vri. must ich noch
mit blancker armen froilich umbevangē

si gar von gutem wibe. so wer ich in froiden
gantz. swie vil ich das an si getrüe. [illegible]
der schöne glantz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0453
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0454
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MÄNNERED
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0455
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch DFG



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0457
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0458
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sechr des meyen blúte frout die vo
gel maien ouen so frout mich ein
minneclliches wip dv gut mir gemuete
vnd lat mich an ir schonen wunde die
my spehen gat vro he ach was sol ich mich
frowen me si went mir ir gute das sie
mer wol ze frouen vnd hasser senden leit
Ich wil reiner mere han die verlo
rieten stunden meyen sid ir varwe kan
so state sin swer mir das verbiete d' var
wigen meyen den vil las mich ander
frowen nim wie ez ich nemn an ir
so der meyen ir varwe rever tolden le
ten sehe so gente ir wengel liechten schin
O der vogel losen von den hohen
tiefen schellen vnd dv heide bar d
bluomen ir hout ach sich ich rosen varwe
ir wengel vnd ir munt lachet vnd minne blúe
pan ir lant wol har alles frouden gar
vor [illegible] vnd tr[illegible]der went mir man so vro
[illegible] ô ô liehen zallen zit
[illegible] vogelin walde
ane rosen liehten meyen schin gu
te dv mich die stunden ze minnen legen sich
als ge vride schowent an der lon ze bl
ve wie dv heide ir so gar wunneklich
lachet vnde nur das alles leidet der
vil liehten stunt
So hat si mich mit hute das ich wol
vil noch klagen mit sclas engen bi
nig der lieben wunt ze minne. dv nach
minne ich leider gute sende minnet in wol
si das ich froide trige. das stat an ir eine
Ir si hant mir dv hut
We ich nun als ich gedenken ah
wolt ir wibes gute stetes nicht
[illegible] nu lig ich gewaltes vnd si hat mi
vil e gemeret das ich vil e erbarmen lasse
wage ir noch ze singe das stunch tut
[illegible] ne ich han lieben wan
Ver minne nig dem sellen niet
[illegible] der sin herze wenden bat vns
ir singe blive gute rosen vol wat die gle
[illegible] va of leiden manger lenge wunne
frou dv bi sen ich nach der lo en dv nur
lieber stun dv sonne den sumerklichē
tut

O vil gute sehe dv hasset sine wol
den ogen da si sich ze schowne wp
sesse lone nur hzen schowne trut si mogen
die sint gut. for sende not ich was der y
sach so schone da we wart nur wol ze mu
te. ich sach si nie rosen rot
Vesse minne ich durch dine gute wart
an wiben wibes name nie so gut. ia
si hie kan for meyen blyne lef vertriben
dem sis minneklichen tut we roten munde
sinne frowet mich ein bosses mere. das dem
Al des meyen blúe
Swer in leide si var sinnet d' gedenk
en zit was an wiben ere an lit. wisset
das sin sendes hze erlachet wibes minne
froide machet wibes er ist ver wunne gin
helfe gut. wisset das des hoch gemu te er
machet. wisset das wo we lef lat ze
sprungen. wip sint hort de man iach ere
Swer ein wip mit minnen dinget
minnet d hat froiden vil ob dv nit
neklich wip wisse das in hzeleit zer
rinnet lieb in nisse: nit bestimet sin
froide sal kunden in der sorgen vil. vre
de nimt wan herzeleip gewinnet hilf
mir feste minneklich minne das ich e
ner hilde noch gewinne
Wenne sol ich froide vinden ich hin
gelont. trinen hat mich dar vmbe.
das mich niemā mehr len ver b[illegible]
wolt aber sich mir vnter winden no hi
rotes munt. sehe dv froide wol dan sint
das mir leit min sorgen mysse swin
minne hilf durch willen guter wiben
das si mir noch wende nur ver trib
We des herzeliehen leides vnist es
nag als dv mir rete wo wo mir
schedest. wem last dv dine ein senedes
wip es mag doch wol ze recht erbarmē
es vmbe vmbe nie wone mit ir blankē
armen so wehre liehes minneklich wie
sol es reiner werden mit den zehne d' mā
her vnd dm mute lone mich mit sure
vn ich mer sint er wehre vnd helme
vn vnd schilte mit helides hant mit
ter wat

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0459
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Der hohen vñ der aller liebsten minne
d' wil ich nemer vf genade ligen ich
wers ein wip dy wont mir nidem sinne den
wolte si mich dyze fone bringen so das si
mir nur were vñ ich mit trowen vñ das si
beide wisen was ich hiesse mir helfen hân
betwungen vñ mit minnen so lange bis das
ich si bed erliesse so wolt ich fürenrich
sin dinne krone deer künigin der minne
gâl wolt ich mich nu gelihen wie hônt
[illegible] groden temal mir gerichen ich wer ich
[illegible] dann ein man der der noch liebe
[illegible] gewan vñ solt ich mich dor si mir
[illegible] gelaten si ist leider dann ein hunt
[illegible] siben jaren ir hat an solcher süsse star
[illegible] des noch nienderz gadun har ir wone
[illegible] so rechter eine [illegible] tiere si har den lu
[illegible] si in gel[illegible] ere si lachet als ein
[illegible] hônt gegen d' mörter sin
[illegible] lange endlich geschaffen em
[illegible] mort an si vergiffen wer si de
[illegible] ge schehe dri tag ir niemer lar
[illegible] weder da ler zit an tugende
[illegible] vñ ich dinne der bilde ange wal
[illegible] wonder wis ir eren ir gehab si sit
[illegible] si den pris behilte ouch edelen
[illegible] den ogen bejn die sicht blicken vz den
wisen kasten dar inne sich ein lieb wol er
[illegible] he dar umb gebarwer ist ern dar vnd'
sicht man hebte wengel rosen so wol
[illegible] dem ze vrowinne dar geschicht ir ben
de wins die zuht an sich die besten forme
[illegible] ker mich si hant d' minne pand des be
slossen so wol das sin doch niemen hat ge
lossen ir arme die sint also berg das sich
noch niemã dran verbirg ir wendel ist
so gar gesteltes das es nur wan sússe si
[illegible] rede machet zwen wendel hant ir wen
gelwen das die hat si doch ze vróde wem
[illegible] sicher wil si das ir nur wol len ist di
[illegible] mag man ane sorge sin d' rissen das ir
[illegible] sy den den bömen ald den bluten es wart
[illegible] nie man [illegible] langer sinst so krank dan si
[illegible] die aden wolte lazen sen das dúhte me
[illegible] mer ir hant me gelúten wan si der kur
[illegible] gewisse wer. da hat das lieb dem leide er
[illegible] wert das es mús die grúne halde grúnê
[illegible] vñ mag da niemer mensche me gesumen
si wider das gelúkes rat dem si da wil den
rechten pfat. ich minne möchte ich gedie
nen so das si mir noch ode paradys entslus
se. dar um ist man so rechte wo ich weis
wol das mich niemer da verdrusse. ach ir
der got vñ wer das were so wolt ich noch
den sússen hart bestetten den so wunderlichc
har lehalten. dar umbe wolt ich durch
war ze walle vñ ze borte gerne wisen
vñ och die wile in ein pusun ábem der
tórner lant die rote sin ein wip der lóch
ung vñ sin. dú sich an allem wandel hat
gefriet. vñ sich in stete wirde hat gezivter
der sol man billich halder sin. dann ein
vnmüden rederin. das sich an minnen noch
vor wiben schamt vñ als ein wilder wolf
ist gegezamt. fúr die so wil ich gerten
wan. zů nimer lebm vrówen hân. dú ist
so dúchtig vñ so phin das ich durch wol
lusten die krenken minne sin

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0463
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0464
© Universitätsbibliothek Heidelberg

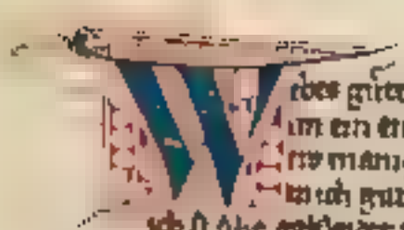
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0465
© Universitätsbibliothek Heidelberg

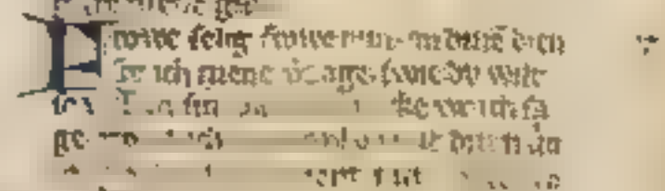
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0466
© Universitätsbibliothek Heidelberg

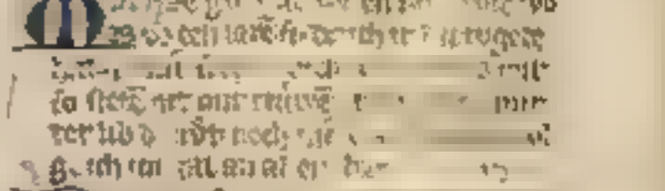
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0467
© Universitätsbibliothek Heidelberg

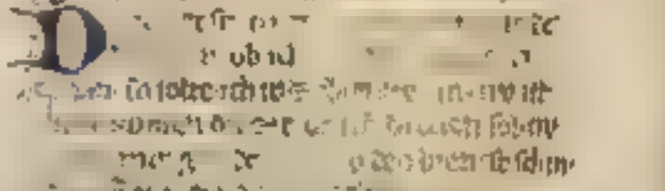
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0468
© Universitätsbibliothek Heidelberg

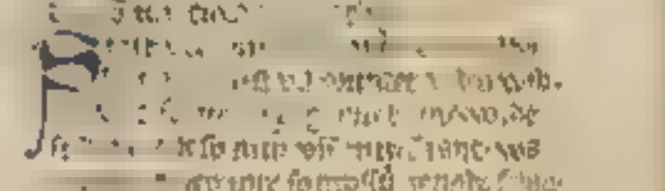
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0469
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

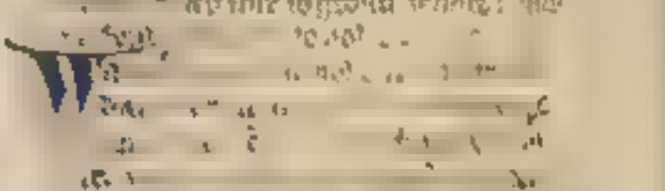


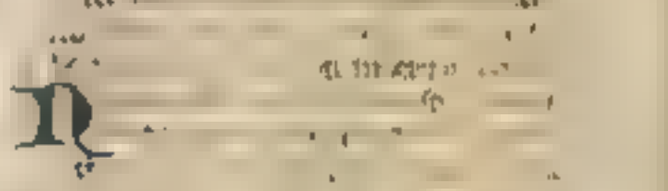


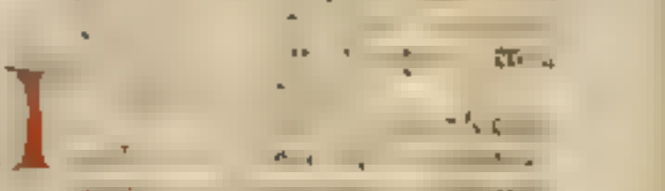


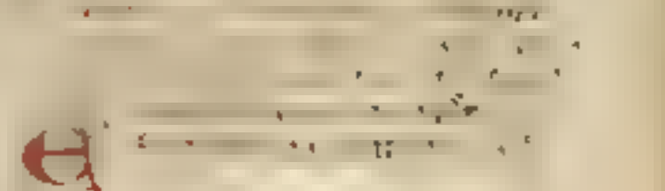


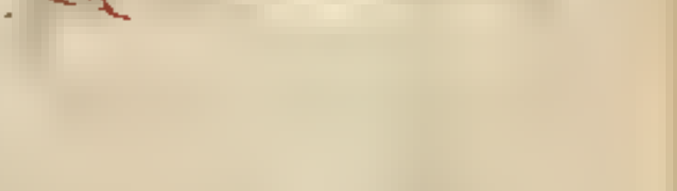












Wibes gute niemā mac. vollobē
im ein ende gar. min lize bl[illegible]
tw manigen tag. si machet
mich gut sorgē bar. swenne
ich si sihe gekleidet stan. vñ also schone
von mir gan alsam die engel wolgetā

E[illegible]
[illegible]
[illegible] gut reinē
gruss. ich han den wunsch an ir gesehē.
das man ir mus de beste ichen. [illegible]
[illegible]

D[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] wol. vñ ist min lize

H[illegible]
[illegible]

I[illegible]
[illegible]

E[illegible]
[illegible]

D[illegible]
[illegible]

A[illegible]
[illegible]

A[illegible]
[illegible]

[illegible]
ch dan ich selig [illegible]
[illegible]

Frowe selig frowe min. [illegible]
[illegible]

M[illegible]
[illegible]

D[illegible]
[illegible]

S[illegible]
[illegible]

W[illegible]
[illegible]

N[illegible]
[illegible]

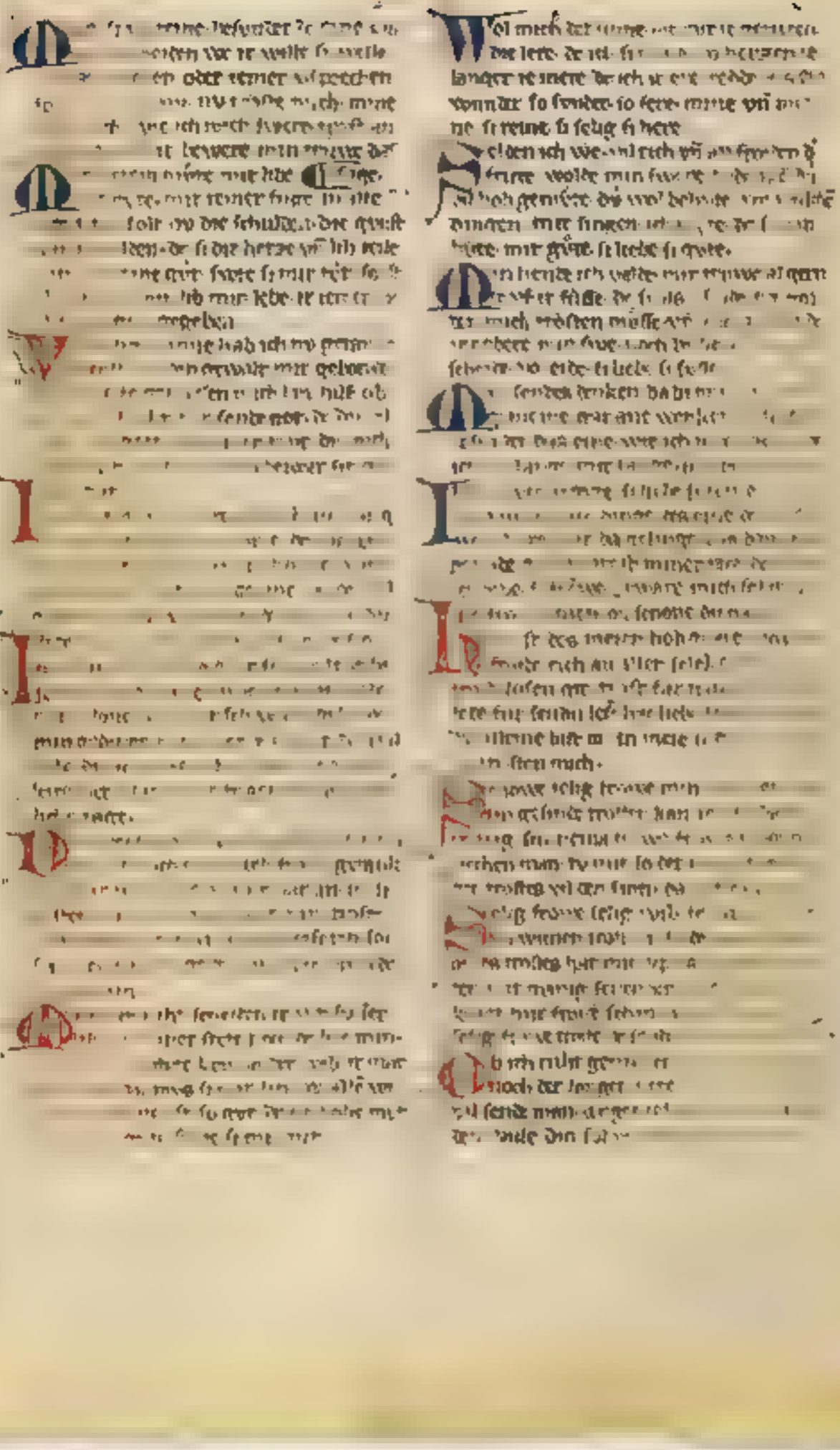
I[illegible]
[illegible]

E[illegible]
[illegible]

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0470
© Universitätsbibliothek Heidelberg

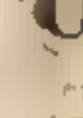
treuwe mīnen-so hulfest dv mir enzer-
Wol mich es nit er gange-als ich tan
ge lem gegert-ta nan ich fi gerūge
o dev ich sol werden were-sit dv icha
ūge han-so ist min leider wan-fi
sol gote an mir began.
I sol mir fröde vñ ere-da bi vñde
helde geben-alde ich mūs rem mere
er nöst in sorge leben-aller munet
wen pfene-vñ sorge bane-dv shat
leg mir ham.
Ine kleinē-sis empfinde-si mūst mir
wenden ūn-bane dv mir ich si
de sine alle die sinne min-her
aller min gedank trūwe an al
e-rehte stete an alle wane-
al sende hize-mīnē han ich si ge
ōch al min smerze-da lr ōch
ngē de leit-dien zwein swe
ir is mūs si lugē dv-si getrue
bezzer wē.
ich si wol dingē-schone als ein
sol-mag shine helfe bangē-vnde
mit sende wol-hab ir silber vñ er
si mir anders holt-ich wil mit wā
me solte.
O mīneklichē gote-vñ dv wāre holt
gemūte-was milter alle ir nöte si
le vñ mir vnbehröte-wie kan si dehö
ren das-der ich nie vngas-ich gedenke
ir bas vñ bas.
Ir wibleh göte macher-ingedenken
mich vñ fro-min mvnt vo frödē la
chen-swēne ich mir gedenke so-dv mo
wib were me so guot-noh so wol ge
mūt-der gedine mir senfte tūt.
Nv schower wie des meren ze-ge
zieret hat den grünen walt-vñ
schowent wie dv heide bant-mit wū
neclichē blūmē shat-die vogel singēt
under stem-si fröde sik wolen mane
valt-vñ gat-vswūdē sik ir leit-der tag
si gemölket hat.
O er mich rūwet al de leide-wan mih
vil sūntlichē man-de hat mir
sik minne vnmat-des nūs ich sūnd fröde
sin-sik dv min ab ihr fröden leben-d
hāze sider mich wennent an-vñ gilt
es si vil vngesont-so mvs ian die sūn
de mīn.
Ein hohe mīne gemūtet man-mit
sterken mūte de bin ich-min hohe
mīne gemūte gar-de hāze min vnsanfte
mūt-frowe reine gar vallehen an-vñ
bes krone vāndē dich-ge medeklichē
noch gegē mir-dez dv din vil holden
werdekeit.
Ich scheine ich solde vf g es wegen-
din lob mine singe frowe min-sit
es an mir misselinget-so wil ich spre
min geben-din ere habe gar an stete
pflege-so mūs din lob empfolhē sin
nen dv vil herren ma ger-dv nie an de
man musterē.
Ich kanse dv mīnne-mir sagē die
sinne-den mvnt betöben mir seid
klage-in fröden wane bin ich fröde
ane-vō der gar al min beste tage-an
en ihar riet mir din hat-dienen vñ
schone-mir sterken-dv mir getone ge
schult nūwen lon.
Wa klagest dv vmber-vñ seligē kū
der-den ich dorh got dv gemūten
han-de dv der gnaden der reine gemīn
den-werste mir trūwen vñ widerwēr
tōr dv den tot vñ sūste not-so senfte
sūne-so lieblich wane we gewelte re-
so bāste dv vñ reine.
Wil sis bedenkē-so mvs mich wol lūt
ken-sagē ane vrost-die ich habe vō
ir-sa solde ir milte min lon mir gedūl
de bedenken vñ doch ir gūte an mir-sit
si mir lib-fur elliu wib-mīnem bevun
der-vñ hören vil gar-we durh welhe
wunder-nimt si des nicht war
Ich darfe nihte sorgē-de ir vō dorfen
din sterke trūwe die lenge noch si
al dinō rōsen-die sint ane lougē-ir ōgē
ir eren al sichende hi-wirt si für wār-
an dir gevar-das dich nihte krenken
ein val sicher kume-vñ wol bedenke sich
ir habe dane.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0472
© Universitätsbibliothek Heidelberg

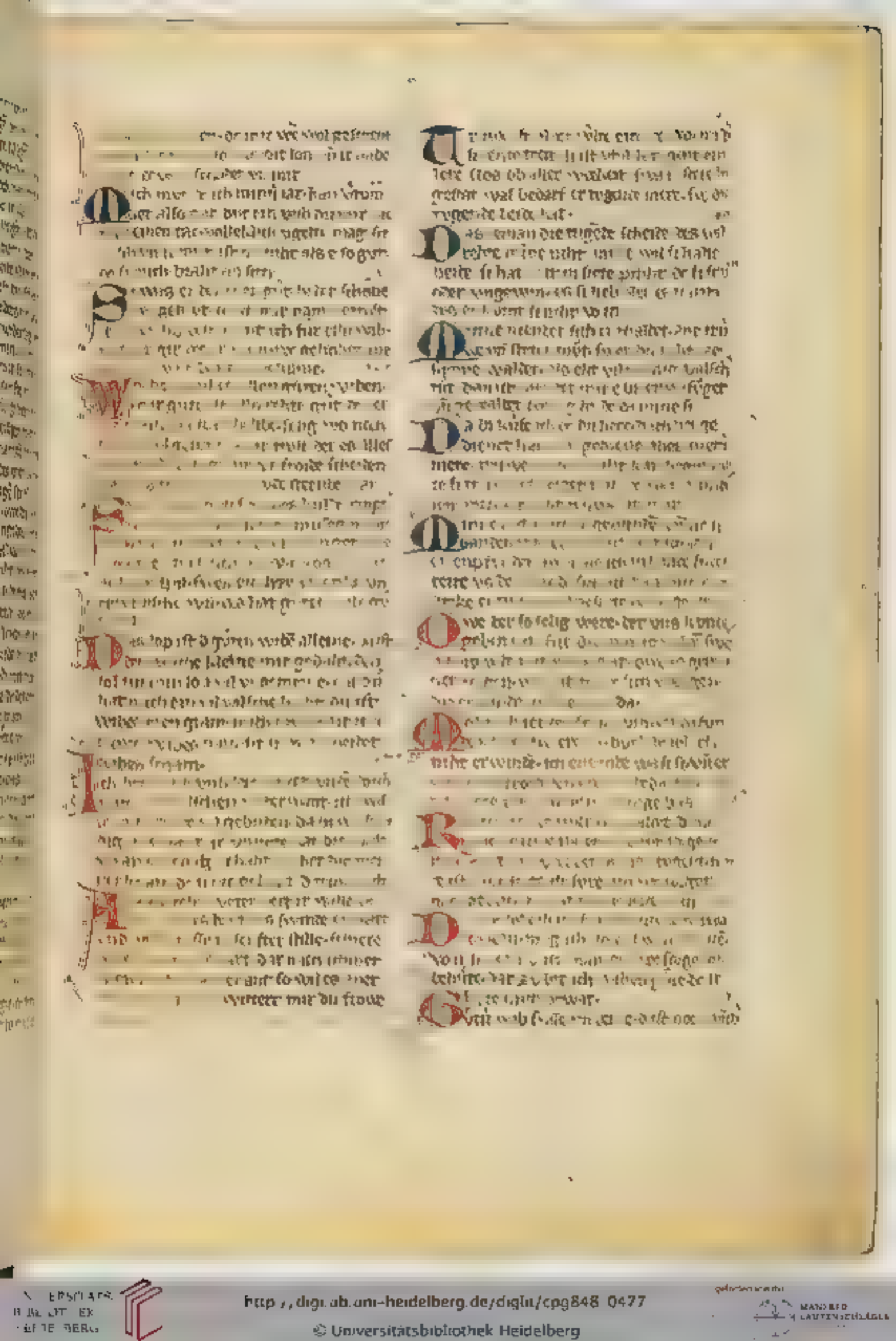


http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0473
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http digi ub uni heidelberg de/d g ii/cpg848/0475
© Universitätsbibliothek Heidelberg

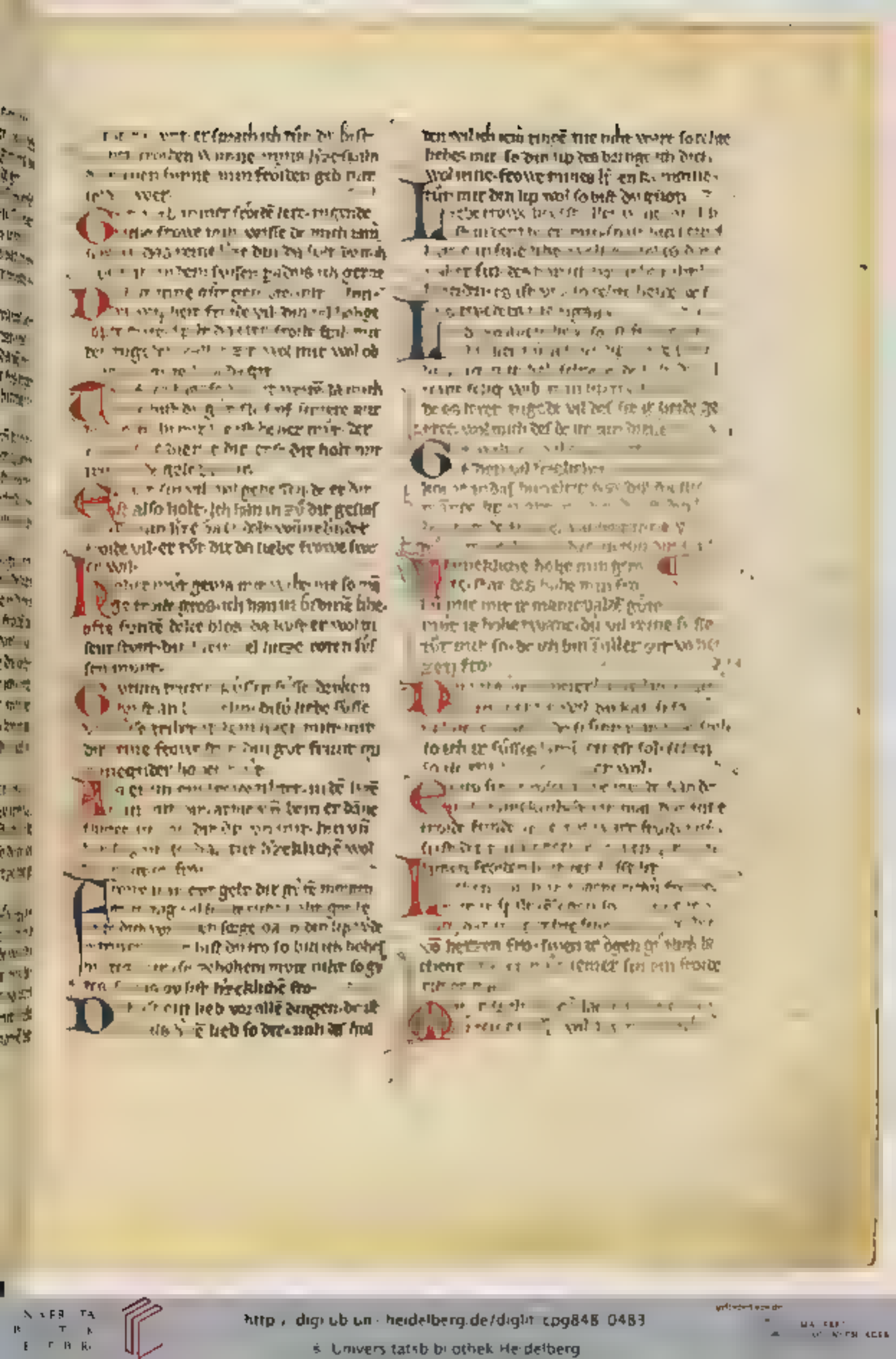


UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0476
© Universitätsbibliothek Heidelberg

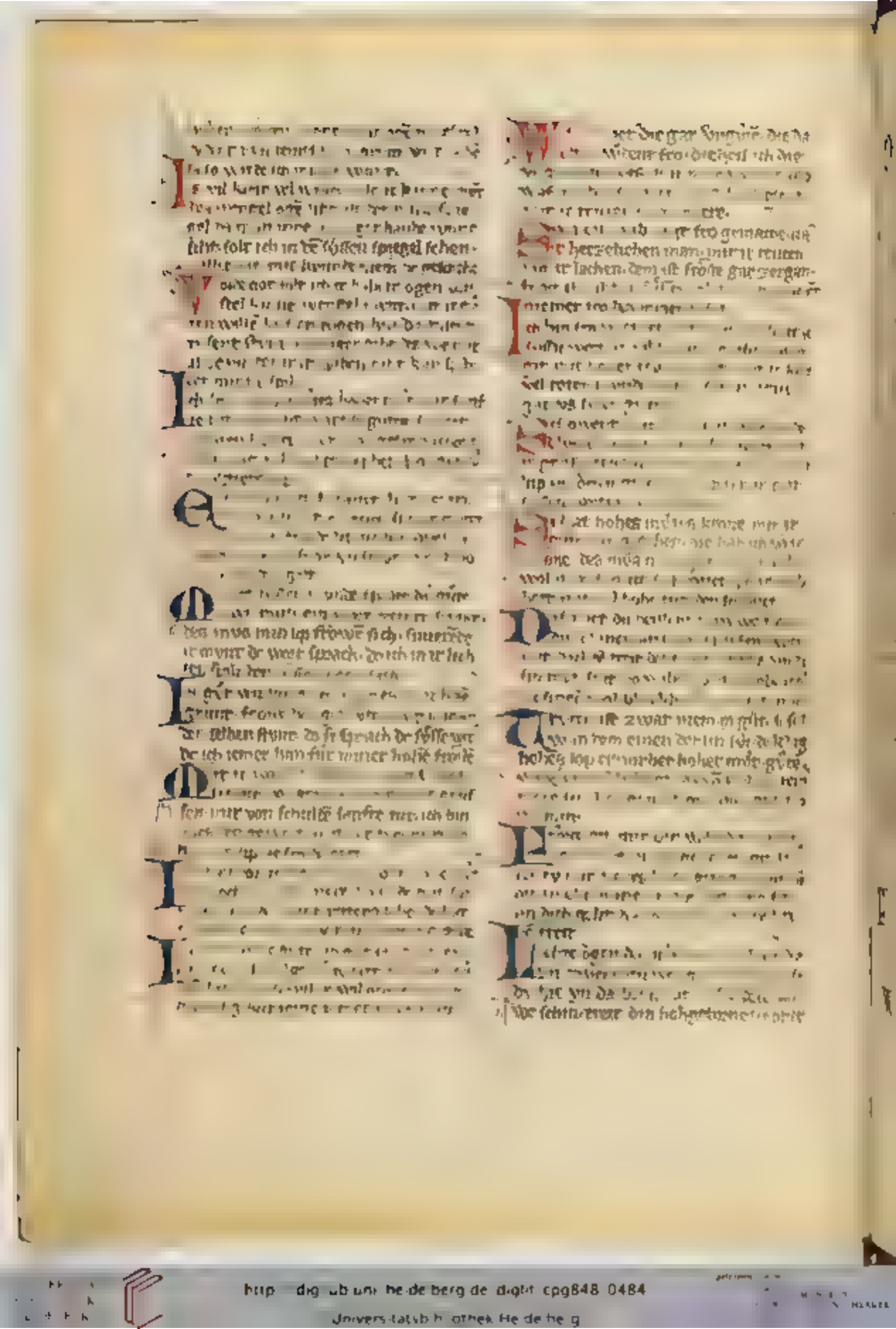


http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0477
© Universitätsbibliothek Heidelberg

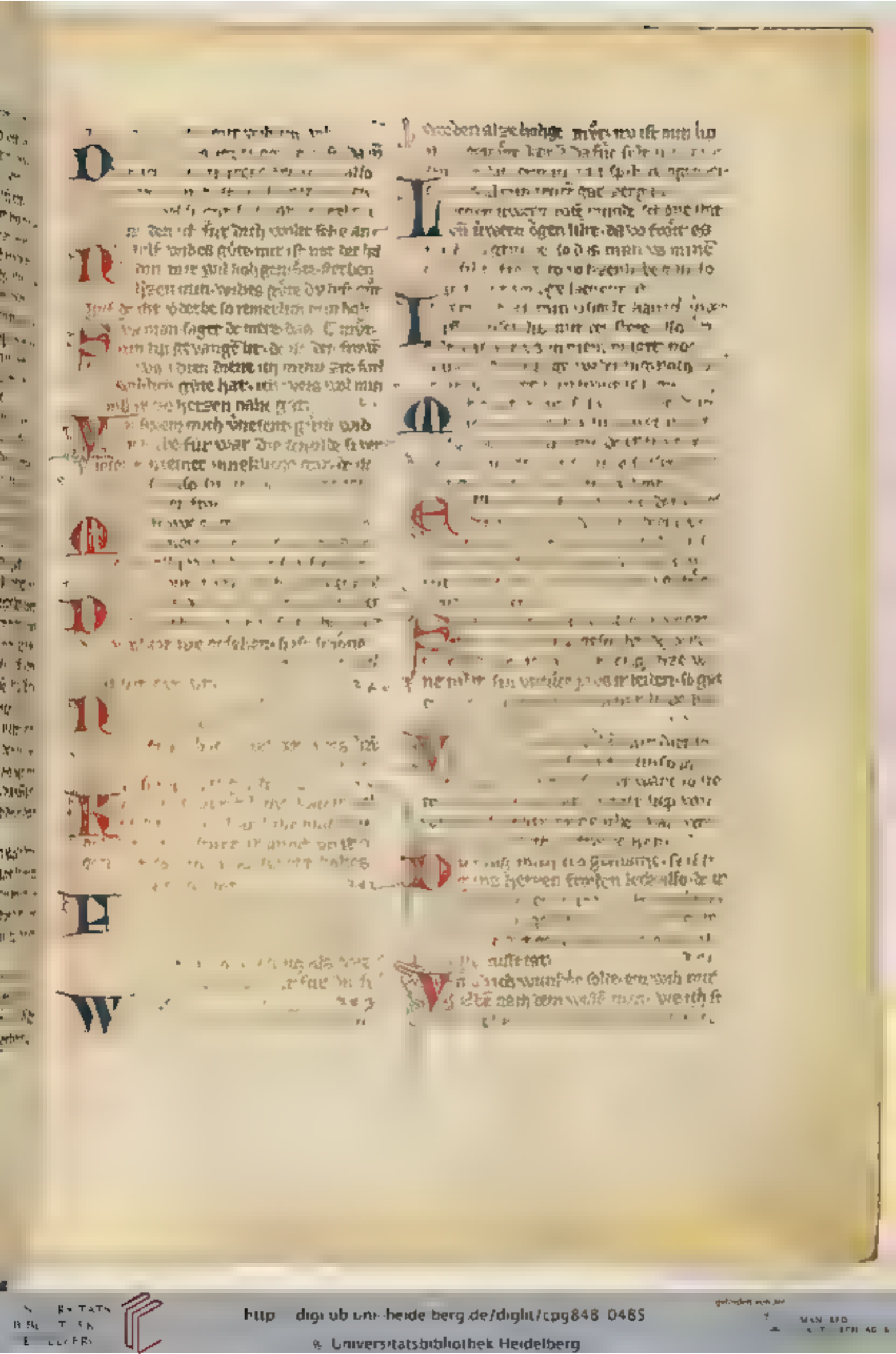
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0482
© Universitätsbibliothek Heidelberg



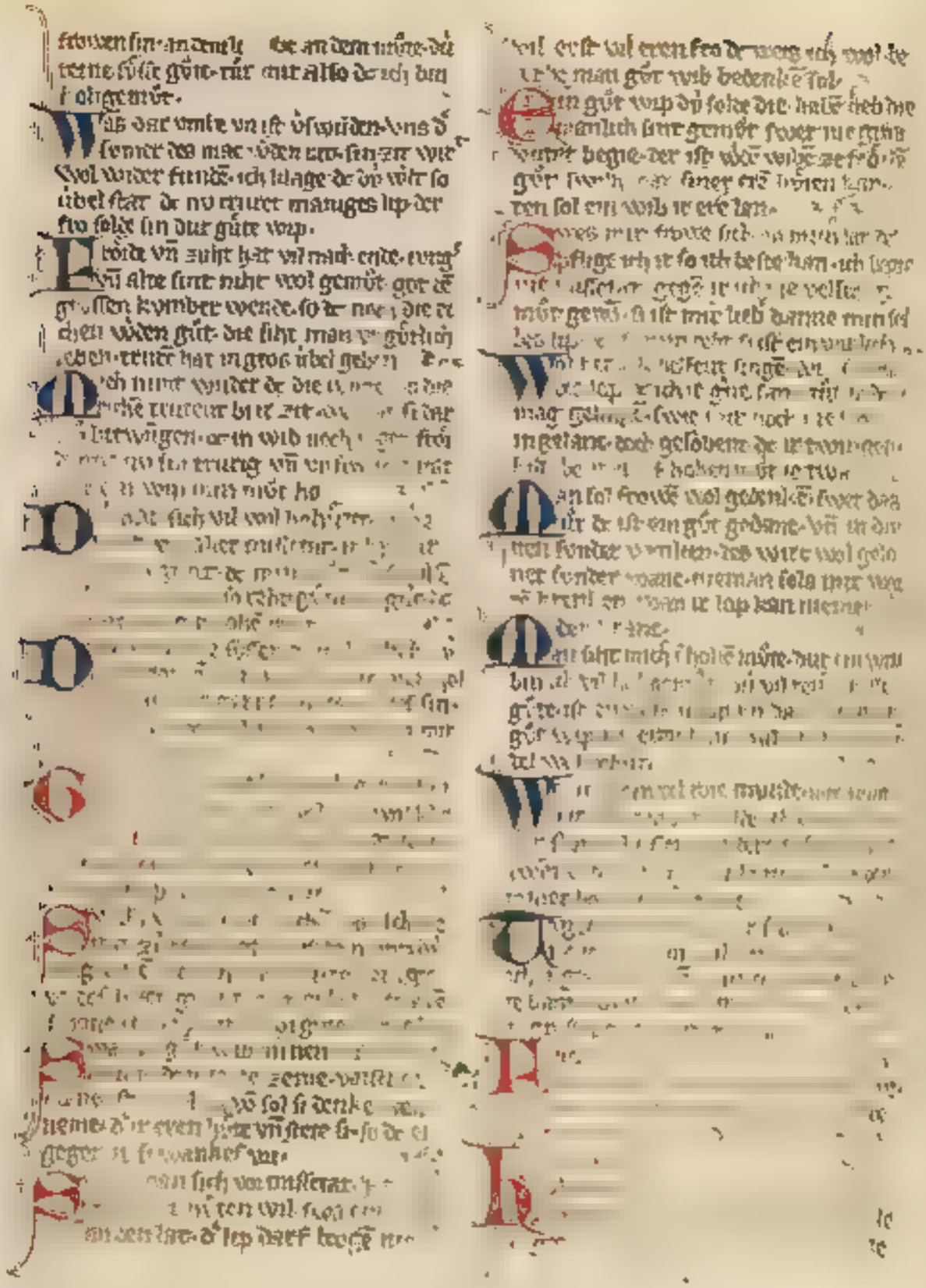
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0483
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0484
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0485
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0486
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

[illegible] frowe [illegible] schone · nach ir süsse lour-
Wlein frowe schöne belibē gnoste [illegible]
[illegible] sol sich mir güte [illegible]
[illegible] eren riche · müs si
[illegible] si vnderber niemer
Wib vñ frow[illegible] were · sol man ger
[illegible] frowe vnwiplich
[illegible] widen frowē
[illegible] ten · vñ ir eren
G[illegible] [illegible] dienē [illegible]
[illegible] wenkē [illegible] in müte kum ich
[illegible] wie möhte [illegible] gedenkē si ze kren
ken · sie an in stat al min ere vñ an niemā
M[illegible] lip [illegible] · ho [illegible] mere-
[illegible] frowen [illegible] reine füssen
[illegible] ndeliche si ist
[illegible] in mine [illegible] wie do gute
I[illegible] des hizen gru[illegible] mir hoh
[illegible] lone · mir ir
[illegible] got [illegible] ir lip ir schö
ne [illegible] sint [illegible]
Wisse alle dr ich [illegible] wibē in das
herze sehen · swe ir lip hat [illegible]
[illegible] kan ich alle ir tugende spehē · [illegible]
[illegible] frowe misse [illegible] in ir herzē
[illegible] die tönt mir bekant du ogē min-
M[illegible] frowē schöne sihr der doh mint
[illegible] güte kleine war · der enbin ich [illegible]
[illegible] ich kan al ir tugende merken
gar · sol [illegible] frowē iemā wol · spechē dr
[illegible] wan mir sint güte wind
M[illegible] alle ir tugende gar [illegible]
[illegible] ir güte volleklich [illegible] da vō
[illegible] dusseg [illegible] in ir [illegible]
[illegible] han ich iender misse [illegible]
[illegible] dast mir leit · des [illegible] ich ze
[illegible] in vil breit
Swie ich in ir hizen grunt alle ir tugē
[illegible] müge sehen · dr wil ich [illegible]
[illegible] so dr ir der warheit [illegible]
[illegible] mir gedankē ich ir sine vñ
[illegible] gar · da mit ich ir hein
[illegible] alle erwar
Swa[illegible] ein frowe tugede hat · dv müs
[illegible] zen grude gan · sam dr saf vs
[illegible] gat · in vil mange blume wol

getan · dv wip heit müs sin getrüwe da vō
erer frowē lip · da swa man si nenner wip
lich wip
Ich han miner frowē lip · vñ ir herze fun
den wandels vn · in gesach nie wiplich wib
der so hohe tugende weren bi · in ir herzē
kan min sin · niht erwinden noch erspehē
wa des man ir für tugede müs ichen
Do ich erst ir rede vernam · vñ ich in ir
reines hize sach · da vand ich zuht wip
lich scham · da vō gihe ich noch des ich do
iach · dr mir nie wib geviele bas si ist
küsche stete güt · schone hoh gebain wip
lich gemüt
Wol mich wol mich wol mich · des dr ich
da han funden · vf der erde ein himel
rich · da von ist mir al min teure gar v
swindē · nie niht ware so vnmineklich
wunneklich · da ist genadē also vil · do ich
dar mit dienst iemer vöben wil
Miner frowe tugende riches hize ich
meine · dr ist so [illegible] vñ
für wat so rehte luterlichē [illegible]
niht wont · wan tugēde [illegible]
dar inne lit · da ist [illegible]
Wiblich zuht vñ wip [illegible]
güte sint dar inne · küsche [illegible]
stetekeit · dar zv wol gemütes [illegible]
bes sinne · an dr hize hat geleit got so
minneklichē lip · dr man si vō warheit
nennet wiplich wib
Ia müs iemer mich vō schultē wol belā
gen · in do reine himelrich · sit er selbe
füsse himelrich bevangē · hat ein lip so
minneklich · der nie wandel mal gewā
er ist küsche schöne güt lieplich gemē
Nie niht wart so lieplich schöne i mi
nē ögen · als ir minneklicher lip
[illegible] mir in dem hizen iemer wunder lo
gen · lieb vil dane ellü wib · [illegible] mir
gelone wol · da vō dien ich ir mit trüwē
als ich sol
S[illegible] des hizen vñ des libes min ge
[illegible] da [illegible] alles des ich han · so
[illegible] ir also man ir val
[illegible] güte gan · dane mu

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0487
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0488
Universitätsbibliothek Heidelberg

Vgir liehem vel todem munde. Hölle
Hölle hölle gat. dv rumt si in dīe
grunde. dar si da grōs wund hat. Frauw
schone reine gōtlich gōt. es ist leplich
Hölle gōt. swaz si mir tuot.
Ich wolde de ir liehte ōgen. in mīn hēr
zeliehte sehen. da sehe si der liebe rōge
de si dar mōhte stehen. der si mit ist
liep für elliu wip. vñ für war vil lieb
dā ze min selbes lip.
Got weiz wol ich ist ir ērē lich. dan
ne dv ere min. ir lip ist mīn ērē
leide. ich wil ir ze dienest sin. sunder
wenken al die wile ich lebe. si ist min
wīp für triwe vñ mīn frōdē gebe.
Hie vñ lant die mohten mit gemāh
en. wan zwei vil kleiniu wesen
dā vñ din. die bringēn mittel wunder
af der erde. wie gar si frōwende vñde
wunde. de vliet al. vñ triubēt al die welt
vmbe. als ernē bal. ist were ir kriegef
reiner ēlde wīde. dā nimt gāte. vñ wal
ter alles vmbe sich. da hēr für ritens ri
te. vñ reiter elliu hēre vñ. elliu mīl. zeveō
hant noch zvnge. die menīē noch mīl
nēr nāht wan wālsch vñ antevnge. le
te vñ volge hegēm offenliche.
Gelīche der wīlde leiche. an vride
ālde. wan vinder es vñ lihter dāne
mānf behabe. es merket da man es
mit wol verdaget. swen es bevāhen
vol dem grōs es ē der zit. vñ nimt ōch
e der zit wīb swaz es gegat. es vorhtet
dā swem es zeiē geborgen. frōde gir
den smetzen. e de wir ane fūge sin der
liegen. vñ des lūzen. wan vinder e das
gīsīn glicke. de hān kūnde veste. fuō
re es vns vnder dā ōgen spilt. vñ sān
net alter bette. so bruchet es vil kūne
ir Ioūne. ze stīke.
Vnd frōde wā nv ere. wā nv wolper
gēner leide. wār dv trenest al zeste
to. din lop gar meinē schade. Hübschest
wīp hie vor dān krone. de man mac nāh
wibes lone. ane wīsch mit zühtē schō
ne. dē hāst dv gewunē abe. reiner vñ
de gōtlich grüezen. kan wol süeze
büezen. wā dem lröber zū den stūr
vere. swacher regende halve
Wīb din name was frōde. nieman
hāt dih mīn selbē gemē. de di
ben nāhe mac gezemen. dv bist aller wī
ne ein zīch. wīb dv solt vñ wiphēit ni
den. vñ la dih die schande nīdē. von gro
nihe dan. ob vñtrē. gānz der schame ni
ehten nāh. wilt aber dv varwē
der regende brūnen. des wirt dv schīn
ze mal der minen. ich hān dih vñ ge
nommen. gelīch der maget ich sage dir
einer schāfe wīe ster dān
Reden. lige an wem ist dān wirde
den. wan sach dih in tugēnt hēre
dennoch vor dīn lop vil ganz. de alle
gemē sint vñ die edeln frowen. de mīn
mīnē sinde sol schōwē. alle
vñ
vrouwen. wā ist ein rōmet. wā ist
din rinc. dv mīs din leben hāst ir mal
le. da dih dv schamde. in ērē lāzen ge
walt vert vf der strāzen. setze vf wīb
der ērēn krānz.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0489
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED
ARTZNEICLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0490
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
DFG DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Ich han geschen alle wole dr ere nemen vil
fin wan da man ir reine pfliget wol dr sch
tes ichē so ist si mir gar geheret dū frō
dr mut des hat treuē gefliget sit si sich
mir also lihte bewiget so var ehe han
ich ein wip nit mere wan dr ich si ber
re ob sich man iet vberte kume ab dan si
min frowe iem mere.

Ich was bewart vor leide vnz an die stūn
de mir wart gegeben von der hende arbeit
wol in warte der mir beide wol konde frō
liche leben vñ doch hāt ein leit dū het sich
mir nv so nahe geleit was wens mir got
dr er mir fūr gonde rete er si wol dr er
mich ir enbonde het wes sin trost stāt
an mir nv stunde.

Dalre ich si da vūr nihte erkan dr al dū
fūrte min nihtes anderes si wan an ir
gelē so si min vergezzen gar vñ mōs
se doch mine sin erlonen die wile ich lebe dr
were mich ein leit dr lange möhte wern
mir sender ar[illegible] ob ich des fūre enbūn
ich wil dā beiten mich vbersehen vgen si mir
mich des si vberen dr wens got der mōs
sūnde mūte dinne gestillen.

Gedanken vil ich trenet sin als ich vñ
trōste fol si haltene mir leides vil ge
nan doch hān ein wan dr ligē mūn gemā
cher frōde vol als es mich mohte do v
nan gedinge den her ich vñ in leiden
ir was mohte si dr mich dū were schōt
re vgē es var in leit vñ ter mir we so
doch so vil ich trōste alle e die zit mit
in vertriben hin were mirs mit ze me

O we edil frowe hete wan dankent
ir sich an mir bas so vil ich in em
mere dienē vñ mīn mine treiwe dr lidē
mōs ich vngemach ob mir wurde ein wi
so lieb als ir sprach ich ich erst gelich

Dar an solt ir wole stete ir sie so des
es wol erit mich so mich nimā gūt
bere swe gefliget dinge dū tete ich nie
der wolle an mir gelag ich gelider ich
chūrer dinge vñ gebare dr nieman neg
wowe tūr genedekliche an mir derre
bere gar mich not dr ir als vnendich

chen dike redent o we was ist dr tor ob dir
rūme mich vgē so frōwen sich die frōde
haben vn si in wol an mir si we.

Solte frōde die man vereni[illegible]ge gewin
an meniger stet vñ mir niema mat
Vlatten der gewer ich mich mit kurzer ber
vñ gewer ich niemā so dr ir fro beliben
vñ ich dar vnd si wrste.

Ich han ich vz guten wolde mir gesehen
frōde erkant sol du frōde also beliben ich
was gūtes wenig da ist vlize [illegible] wer ich
die rete begebe so wil ich in frōde gewin
vñ mit leides die wile vn lebe.

von Raute. Hevin.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0492
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
STROTZ-SCHLÄGER

Ir ist ein sorge we ich mine mö
te. die ich in hein elichen
frimē han. ob ich de iender ge
winke min ze gůte. als ich ir
lhe nie trúwe han getan. si solte mich dor
ch genießen lan. der ich ie bin geweke in
groſſer hůte. de si iemer welch komme an
mir bestan.

Wer weiset de man muſ habe ein vnd
der etwes nicht was mir an minne lig
gen in ein komē den mir niemā kan er
wēden. es were danne er mīneklich lib. Die
sorge han ich leider ane steter. stete welle mir
ir botten senden. dem ich gewettet han vil
mengen eit.

Swie mir der wint vf dem ruggē we
hē. dar zů meng vngemach. so wart
min wille nie de ich si vlere. kvme nahē
ich den vor bi mir sach. da meng man d
kvndē sin vrach. do wart de min al meistn
swere. de mir gemahte nie dehein ge schach.
ich sihe wol de a[illegible]hē den wiben.
nie ein ander niemā gedienē mag. des
wil ich in mir selben lan beliben. er hat
mich ane sin vlyzen manigē nac.
Ich bin gebunden als ein vile stumē. als ein
man. der enlihen nihte geboret. nach dem
wibē sin. de mag si gebúſſen den mich
wnnder. de mir mine singer. manigē
stúrē tůg. wan ich enmac nicht gerne
wē ich enkomen ir nahe bi. so de ich ir la
gen můſſe. wil man wille si. de eine sy
nne mir sorge wendē. si han mir leide
nhe van mi mat frówē enden.
Ich wil vrówen. ob si gerúchē. welle de
ich sinne. nach ir minne. langer damne
ich han gewan. enpfahet sis ze gůte. so sh
get min frówe gegen der wīneklicher
zit. vil wirre mir so wol gemůte. de es
wūder were. ob min lip de vlie. de es vō
frówe nihte zů den handen enpfinge. vñ
vō so süſſer handelunge. ein holdes rúwē
bet in ůſſer wile lange.

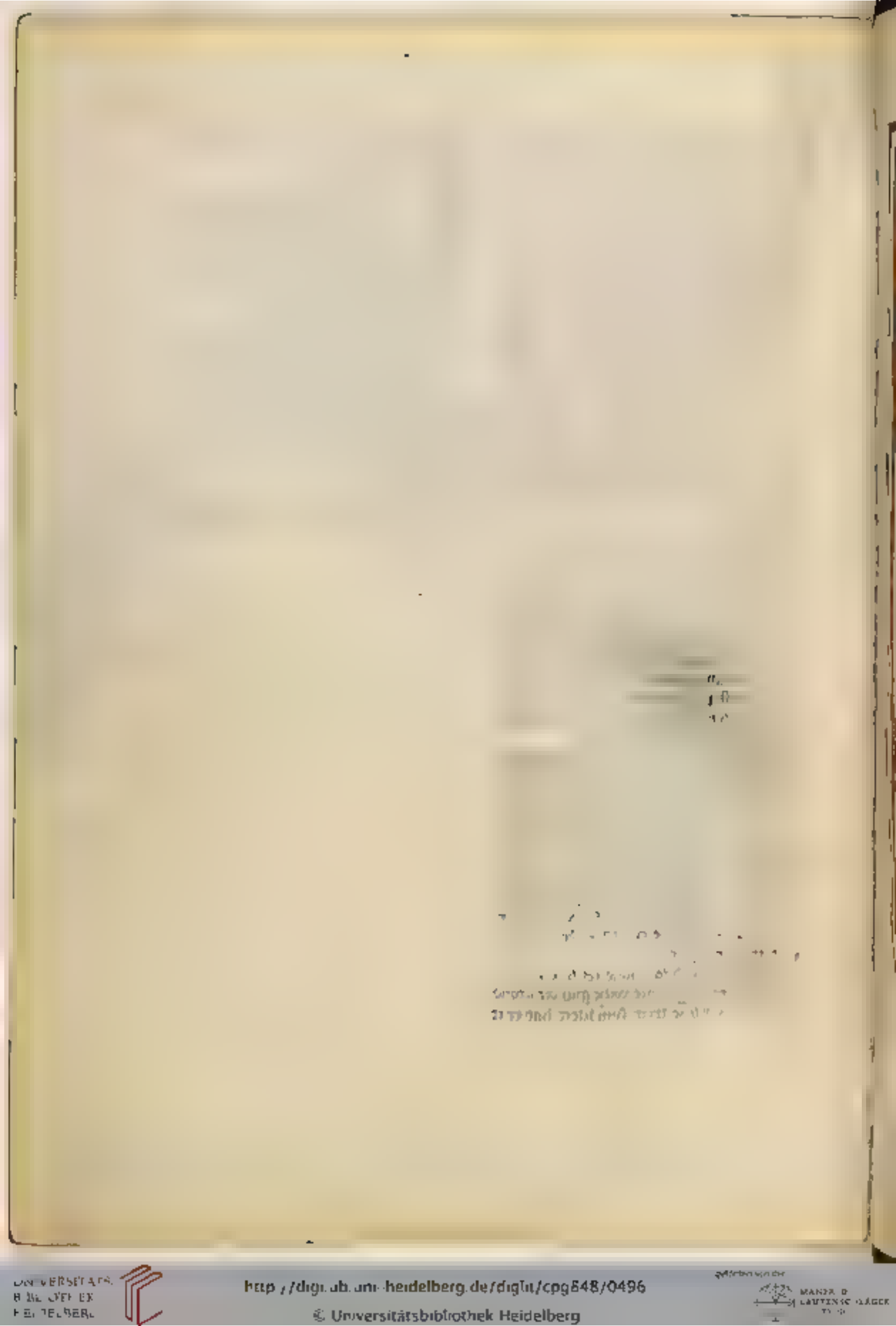
Se ich sihe de beste wib. wie kume ich
de vlie. de ich nihte vinde vlihe ir tet
nē lib vñ twinge si zemir. ich stan dike
gespringe als ich welle dar. so si mir so
vérre ne gester. neme sin elliū wīp war.
so mach der wīnende vnsin an ger ich
möhte sin nihte vlan. der spring wurde
getan. trúwer ich bi ir einer hvide diuth
disen vnsin bestan.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0493
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAYER & CULTANSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0494
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Ich han min hercze der tieben gesendet. vñ
min senden smerze. d' ich noch vngerwendet.
als es enwende dñ reine vñ dñ süsse. vñ
der ich müsse verwigen sin.
Genade ein keiserinne. ia genade an mir
erbarmē. du gib d' mir dine minne. vñ
sende mich vñ pinen. ia mich genesen d'
liebe. d' güte. d' min gemüte. stunt ie an dir.
Wer sol mir nv wendē. min sendez vngemach.
sit es nihe vil endē. ir reinecen
wibes güte. dū mich da twinget den ich
vñ den mingē. ich lebe in sorgē de klage ich
Sol ich si nihe schowē. de ist mir leit
Frowe. so sint doch ander frowe. zeschēne
mir vil mere. in gesach vf erden nie wib sō
so grüe. schone als ein engel so lieht ir ogen sin.
Wa wart in dē tōne. de hein blüme also schō
ne. zeschēne als min frowe. die ich mit
sunge krōne. ir lib der reine d' schone. als
ein grüne. tōlle ir ir schīne. des tag. erwāt
sich min sin.
Wol dem meien. wol der wūne. wol d' sum
liche zit. dinnen beien. swer de kōne
der ker vf den rigel vart. da sin wir dē
meien grüssen. singē der vil reine tōnen.
dū kan machē. lieben liehē. singēr alle vō
Wol ir hendē. wol ir wange. wol ir lūter
ir lūtzeln rosen vor. gemischet ich sendē
ir gesange. min ist leit. der ich ir bot. nit
nē dienst. mir ganezen triwē. den wil ich
ir iemer. gūtlich. wē. de dū reine. die ich da mei
ne. sehende mich vō sender nōt.
Wol ir ōgē. wol ir munde. dū gēnt hōhir
warwe sinen. swer vō rōgen. blicke kun
de. dē wolde ich das frowē min. zeigē d' er
si gesehe. vñ er bi dem ende ihe. d' si rewe
wen eime tume. so schon nihte mōhte gebā
Wol ir wat wē. wol ir kinne. der sin
wol ir zel so lilien var. ich mōs gemūē.
ald ir mīne rōge mich an sehe. bat. sehe
dē nūt si vngelihe. dū vil reine sēlerichē
we mir armē. ane er barmē. denne ich ir
nit triwē gar.
Wol ir libe. d' so schone. nach dē wünsche
si bereit. gar nie wibe gab die kunne.
die si an ir libe treit. sūn kleit. hat er ir
gesinnē. selde vñ zehe nach wiben sitēhar
dū reine. die ich da meine. de si gar nit
zūhten kleit. treit.
Der sumer hat den meien frölich vār ge
sant. der sol frowē heien. vñ de er si er
kant. vam er vrlūbē was. ir sumr ir sumr
nihe las. ir bestēne in er bringet dich blū
mē vñ gras. Swo bluemē bā. die hatte mich
da. dri wūnder sere vñ ander swa.
Swel frowe trūtig were. dū sol wesen
fro. ich sage ir gūtlich mere. es meret sā
lē also das mier frowē heil. vf gut. ein
michel teil. ir kunt ir sorge nit erbē. nit
lang wesen geil. ein bel wās. har wol dā
ran si machēt mich vō hertzen gril.
Ich wünschen al gemeine. de min sen
ez ge. die ich mit trūwē meine. dū dū
mit dinen we. de ich ir wōl erkenne. ir kos
ter were ein pfenne. dē ich vür tusent mar
ke nenne so zehant. ein vmbevange. mit
armen blanc. des wünschen dē ō den ret
gen sanc.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0495
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0496
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0497
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG

Lôb gras blômẽ vogel ſange-klage
ich vñ den grünen klê. die der win
ter wil rouben. vñ dar zů der
halde ſne. ſo dage ich ein ander
ſwere. dz mir dů wil ſtætebere. mne ſchulde
dîe ſo wê.

Owe dz dů reine güte. mue ſolt nit be
varn. dz iſt mir nâhe wol zemône.
Wie iſt min dienſt ſo bewant. dz ich ir
nuge mîne kvmb klagent ich göch ich mê
Ich wee vmb. vñ wâ ich ruwige muh ir benê
Herre got do gib die ſinne. dz vil tiche fro
wen min. dz ſi erkenne ob ich ſi mîne. ſi
re vñ dur die güte dîn. do hilf mir dz ich be
vinde. dz ich diene ir re vô kunde. dur re
mînekliche ſchin.

Mîner frouwẽ mîne ſtrâze. hânt gebvnẽ
mir den ab. vñ er ſtât ỗge bîde. ach
genade ein ſelig wîb. do hilf mir vo mîn
ſorge. dz min lîze hât vorge. al die für
min vertrib.

Wil ſi mînẽ kvmb wendẽ. ô ich ir bef
re ſpâch. troſt in ſenen hêre ſendẽ. vô
der ich lîte vngemach. ſi verderbet mich gr
ſorge. ich wer heiter mine wân. dez ſi
dur mich lîze wach

Weſſe ich emal ſo getrûwer. dem ich klage
re mîne not. mvnd leit dî ſint nâhe mî
We. beſſer were mir der tot. e dz ich alſo
vôdurte. vñ ich ane nâhe erwurbe. e dz
ich ir mvnt ſo rot.

Reine güte tugent vñ ere. hât ſi ô ich
dienen wil. in gewô mir frouwe mære
ſuſt ſtîner ôge ſpil. ſwe ſi mir dr lîze rûn
ge. ô ich vernr gerne ſinge ſo iſt ſi doch
dî frowe mîn.

Wer wendet dr ich durch gebende. ſolle mi
nes hêren troſt. ich wolde e dr es wære
min ende. vñ ich nimmer wurde erloſt. mir
er ſi ô nâhe ergen ir ſo gât. dr er nâhe tê
ket vô ir ſwære mir vmmin têt.

Ich wil der zwivel vô vondẽ. ich en laſ
ſe in er enmæge. lat ſi mich genâde
vindẽ. dî mir re ſchînet lieb. ſin lat des
mîn. ſo ſi gelîhet. die ſtete an mir ſi lône
dr mir lieb geſchihte.

Iemmẽ ſol mir dr vberen. dr ich bin an ſi
vrâhe. ſi mac mir mîn frœde merẽ. dů
mich hât mvnre braht. ô grüne klê iſt
mir ein ſne. ſwe vol dî klienẽ vogellin
ſingent mac iſt dich we.

Mîner tegenlicher mîne pflege. ô ſol mi
wachen. wan es wil ane zwivel tagẽ.
der rûme er ſich eines bewege. er ſol mîne
machen. das mîl wê in begînet klingen.
ein ſchœnẽ vol mac wol behagen. vñ dike
ein man hegt. vô liebẽ ſachen. vil groſſi vo
lar begînet klagen.

Der wil ein ſchone vnd erſchœne. ein v
vnbetrahen. der ſi ir geſellen do. ſi
ſpach owe ich wene ô dr. vns ab welle
wol nahê. das ben ich ſendes wîb vnſtæ. dů
reine ſûſſe wache alſo. dr grüne lichte ſi
lande an ſahen. ſi ſchînẽ mêre vñ ôch ẽ do.

Ie beider ſtæte ein triuwẽ wære. do ſi ſich
ſcheidẽ. mûſſe vñ dertrag vñ wach. ein re
ne vrlovn ſelten ater. mir holden eidẽ. re
libes in für ergẽ nach. der nâ do mir dri
wî ſpach. niemâ kan dich mir geleidẽ.
dr hymel ſegen ſi din dach.

Ich wære wîp mîne were. do ich ir hânt vn
mvner hende. hâte vil dr ich die ve
ſes. ich was ane ſwære. do was ſi vermů
ſwende. ſi dr der mich nie vôrdro. ſchone
trogene vñ ere. hât dů reine mûtes mære.
dô muh da gein hîzen ſchoe.

Frowe mînekliche. dr ſolt mich vô ſor
ge bringẽ. dur dîn reine ſelig wîbhar
ich bin frœde riche. mag mir wol an dir
gelingẽ. ſo wil ich dr ſin bereit. ſelig vñ
dine güte. do ſolt troſten mîn gemüete. dr
dich treget ich ſendi lere.

Ich wende mîne ſwære. vnd ſende vor dich
lîẽ. e dr ich ein wîb geſach. dů iſt ſo frœde
bere. ſwem re troſt vô güte wîbẽ. Alde re h
gelent geſchach. dr ſol dir ſin ere. wîſſẽ
dr ſi noch vîlere. dez ir regent mîn vnge
mach.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0498
© Universitätsbibliothek Heidelberg

her hug vō werbenwag. Lxvi

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0499
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANIA-D
LAUTENSCHLÄGER

Wol mich hiute vñ iemer mere. so
mere vñ dinen schone zer-zů
der wünne kan wer ere ser sin
kunst ô welhe frôude gar-sweme
ir hêre hebe wart bekant. der wirt in der
warme manger frode ernigant-wan ich ein
bin der noch nie trost an hêrelîche want.

Frôme mich ein liebes mere. so wer ich
den sorger ane leit. dr ôch dâ vil selde
leit. mich gewerte des si mir wîser. so frô
te ich mich aller blôme schin. von der sôssê
meien sang der vogellin. der ist mir trûbe
sol ich vô der lieben vngetroster sin.

Wolen rot gar mînecklich. stot ô liehtê wê
gel vñ ir mvnt. si ist so gar ô ere trâ-
dr ist mir ein selic ruher vnmt. do ber si e
mich lâssê munt sante. dr ich dar an erwil
de solt man frôide hunte. sol man dienâ vñ
man singt gegê ir sin gar ane dane.

Das ich alsus erwinde. so sol ein min
herre der helde sagê. hir ich gůt gerih
te vinde. so wil ich dem kûnige vô ir kla
gen. dr si minê dienst nam. hi vgêr. vñ
si mir dar vnder trost nach helfe nâr. der
der kûnig dr vngetriwer so habe ich zem
keiser mêr.

So fûchte ich wir mêssen berâ kêpfê
swe wir hie getriwer kumê. vô si ligê
bidem ende. dr si minê dienst habe genomê.
mêr ich dâne weiz. dast ein nor-kume
ich flûge ir wengel vô ir munde so rot. so
ist ôch lasters sleht ein wib mich ane wer
in kumpfe tot.

Wiget der kûnig kûn mit der rnge. swâ
ne ich vonde minû klagê dû leip-seist
ich vûr den keiser bringe. da wirt doch
nihte wol vô ir gesêrt. swe mit der miet
tiliter da zehant. so wil ich zeiden vngê
kûnige vs dirringê hant. alsâr an dê laide
da man ie gemalte an rehte vant.

Lieber frîmt dir zornet sere. dr do kei
ser vñ kûnige so klagest. vñ dê helde
vf mîn ere. dir ist bezzer das do rehte ver
dagest. nim dre mûne dir gefûge si. wirt
mir lager nach mir dinem dienste hi. dr ist
mîne liebet dane rehte ich bi dê mêre frô

Frôude winder frôlich ere. bringet vns
der werdê meien blûe. wol mich dîne
ob mir dû hêre. i dien wîmen môster mi
nê wîbe. dû mir deke vondê lêgê. lûhtet in
min lyze tôgen. als ein liehter tag ô wlke

Wol gebaren gr'lîch lachen mir.
Also kan si fro mir zühtê sin. dû mir
vol mag frôide machê. mir ir roten mûnt
ir beher schin. ô ist rosen vil gelîche. li
lien wis gar mînecklîche. stêt ein wîder
creft den frôiden man.

Ich wil habê gůt gedingê. vñ an hohem
mûte nihte vrnge. frôlich sprechê vñ sin
gen. der vil liebe mine kumb klagê. dû ich
so gůt wir sende swert. dû vil verre stê
here. si môhte alle kumb min vrâgê.

Kunde ich lob zeiem beste baigen. so wol
dr ich den frowê singê. gar mit triwê
stâtu muot. wib dîn sûsser name ist reine.
do frost an die wât gemeine. wib reht al
ler sêlden hort. sit den gůte lungê jugt
mangê hzen hoh gemûte. frowe min der
weiben gůte. tröste mich vil senêde man.

Verne wolte ich sangês massen. wolde
mich gedanke lâzen. die mir bringêt
i den mût. dich ein wib so wol gemachet
da vô min hze in frôdê lachet. si ist mir
erê schône gůt. min rede ist ir vnbekût.
solt ôch dr min vngelunge. swes ich ir
i swaben singe. dr gît si erme i franke lêr.

Frôwen rich vôller mere. do solt wilde
men sin. schône blûmê manigê lere
bringet vns den tichter schin. si hatte
die wât vil gar gelichen. fri gefrônet.

Da bi hort man vôste sin vogellin.
gê. die vil liebe nahtegal. ir dê waldr
lute erklingt. ir vil wunneliche schal. dr
har si den sumer wol gehuset. dr kluster
stet ir sal.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0500
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ob wir hie bitrung wen. wie gezemt
vns iungē das. di so wūnelichē nie
ten. Sint vns froide michels bas. da sulen
wir den lüten froide machen. gar vswachē
argen has.

Hier sumer sumbnde kumt. mit wūne
wūnelichē. des löbel löbet manig wal
die blumē blumēt velt. dū zit enzit an
froidē frumt. mit blūnd blūte riche die
süssen dōne dōnēt. vogel ir singē sanges
gest. mit schoner grūne grūner tal. vs
wore ist da glester. i bomer brunt pur
per wir der meye sich nu gesteet. hie gelu
gel dert blawer bla. da wisse wisser lili
en schin. got vwer varwe vil d volte. die
welt bas and swa.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0501
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Der püller

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0502
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Du vil-ſüeſſe lieb beſitzen vber
al-vñ dv helde ût manig ſam
ſe var vñ tiche-manicvalt ût
der kleinē vogelin ſchal-berg
vñ tal gezieret ſtant gar wünneklichē-
die der kalte winter mit gebwange hāt
verlurē wunt krank ût nu ſin vrom
den frōut ſich junge vñ alt.

Swenn ich rehte dv ſelderuehe wie ich
dienē mōs ane allen valſch ſo ſwebet
ich hin zuo den frōiden mit der ſt-nahe
min dienſt wol behaget ſe ût ein wībe-
minne vollekō de doch nach belonken ſe ût
gar mvſſe mich nach an vrouden vaſte ab
ſin beſtehe kan

Diſe nor klager mit ſe ich mīn klage tū
der lieben dv mit hohgemvte kvm
mer ich bin vor ſtete komber mīn ich ma
gen-wie ſe ſich dv mīnekliche nāhe beten
ket-du mich nach ir mīnē lip vñerdē ve
war vnde wīe ſi ſe-dag-ir gemc ſe mich
vñdvſte ir muot ſo ver-

Wol ob here in hēre klende vogel
par vñ öch der grüne walt-da vil ſüe
ſe in ſüſſem done-ſvngē vogel ir rīme
manigvalt diſe nor die klagent vnge
vñ alde-mit gevalte-zwīgent ab die brū
nē vor der leide wīne kalte

Ich mvz wesen vnfrō ein ſtam-trōſte mich
wol liebe mine ez-ez ſi mich roter-gar der
roter-ût ir muot dv mit vil ſüegen-ſin
ne alder-ſi mich gar-trōſt wenē muot-ſi wan
kele-hat ein ende ſit min troſt an ir ge
haben ker.

Ich mōs ane troſt belībē-diſe hēde ſvmer-
de klage ich den grūnē walt-da mit vne
muotē gir-der wunē ût ſo vrolen vñe-vñ ir
lib ſo wol gemachet ir nemac ein kvnig in
Erden vrōt-

Trōste vñ ver hohgemvte-nem dv ir
ir frouwe nim dv ir muot vnde gīt ir
mendliche ſchin vñ gewi hel-re ofer dar
vmbē dv mich grüeſch ſchonē ſi ſchiede
mich vñ ſorgen gar-

Sit ir kvnig nāme vil ermunē er en
ſchouwe ir ſchonē lib-ſo wolde er ſich alſo
wern-de er ſi vil ſelig wib-ſchouwe in ſtich
hin-ſehet-dv mich vō der werde triben
ſo belibe ich ane lere-

Swenn vnſer lieſe ût ab komen-den blūmē
vogelin ût benomē-ir geſang-lang mag
ir vñ ſin dv ſtande vñ da vō ſtrīt ir
[illegible] den ſi nāhe vō ſorgen nōt bi ir
gir-ût ſi bi mir vil ſüegē gir-vñ ich ir mit
willē gīt diene-ze öſterreich ſi vil gūt ſin
ze vrouē vnde ze gvt den ſwer dar vñder an
Wan gūt der ſchonē vnde ze hōhē ſitten-
ſch man wol vō ſchulde ſetzen in han-n
frouē lande lobe-nāhe griechen ſprche-kū
ch dar ir vnder nōt-manicvalt lande da
vol hohen muōt de gir frouē man vnd
man an ir tugēden ût de ût mir wol kū-
dā vō den ich in ir mīnen ſtrīt mit gedā
ken nahe vñ tag-ir bilde mir gerne ſnīde
mich ez vermūē mag-vnd dv herre ſo bin
ich ir ferne.

Ich wēn gegen ellenden mvz ſi ſol d'liebe
vñ bekant-de ich mich ſenē-vnden-
den ſuln mir hie nach ir-ſi ſol mich gerne
ſen lan-de ich ir bin mit gūten trūwen
vnder-tan-han ich troſt-den gir dā liebe mit-
leret mich ſenē-in minner frouwē-de ût
ſi kumig vil ſchuldig an-ſo bin ich ſi ſchō
wē-ſo wer ich ein ſelig man-frōide mac
vil wāre ſchadē mir.

Swer ich engerndē leren-gegē dē wilde
vinden meien-der die liehten heide hat
manigerhā bekleidet-de vil ſchone vnde
gelinde ſingēt alver vō der kurz-ſchowē
wē der anger ſtat-der wunē hienē ſchō
der-der vogelin trutē ſich zefrōwē kerē-
de der winter hāt ſtarg-de man nāhe
ir ſingē harte-de hāt frōdē vollē mit ir
ſange ſich aber merē.

Wenne nur in hyende mac man ſehē
an vnder ſchirme-vngemāde dā her-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0503
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mich enpfangē zeingefinde. mīne desen
kymb wende. tat das si mir helfe sende.
Dr si das bedenke sich gegen mir dn mī
nekliche. dr si gilt nein dr wort mir tru
ren mierer. dr si ia nilt gegen mir sprechen.
Wie dr froide mir zerbrichet. ia ist si nei
nes al zerich swo si dr gegē mir leter.

Nicht tag ich dē gediene. ia dr holte ich
ir zewiene. ich holte ir ī vngerlant.
dr sis mir willē tete. swa mir wo ir rotē
mynde. ia der froidebinden stunde. wurde
froide noch bekant. an eine mir gerete. ir
holte ich ia mir mvste sorge entwichē. nim
mir froide wil vertribē. mine sit dv gūten
wibē. bist zedienste wol bewant. tate ia
d mīnekliche.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0504
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0505
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

Es in einem walde ein hinder stil
ge toten hab gefunden der schiere
wie er ersten wunde· merken si
wolte wol war· reine· sitten· Da sp
we mir· Der der augen der vreuel nimet· wie
wol hohe gerut sin·

Doch ist er ogē nach si grüssen·gegē mir vom
der hute ir ziehe· so ruche ich mich d' vil
sen reinē munechlichē frowe· wann got hat an
si geleit war der selde· wunsche mir wīl wib
liche wibliche·

Ich clage vil der selderichē· die mich vervanget
alle stunde· ich klage vil der munechliche· er wil
sterne· cōē· wenne· solt mir klagen· schone· an
sehen· gar war· nam alle tage· da vō mir mag
war geschehen·

Owe· mich hohgemüte· wie hat du gelegt
so· wache· o reine· wibes güte· wanne nach
der· l· er sro· d· din· herze· nach wibe schin· der
wibe· ist worde· vervarbhaft· so klage ich din
· mir·

Herre· darf der wibe· fragē· ob ich gelwe
· an· lange· bin· gangen· nūs· mich wol
· nigen· er gar an· din· frowen· hin· wi· si
Da wer so gar· ere· gar· hōhe· nimet· me· wibes
wert· si hat· klares· ir· ō· lichen·

Sit· ar· manger· hande· dink· klares· de
min· herze· ruwe· mich· began· me· har
wer· d' mine· de· wibe· ge· ere· in· der· gerne· d·
· ich· ..ger· nam· toten· rot· d· war· ar· ich· han
· me· dinē· ōge· wīl· der· lōnē· schone· minder· fin
wen· ich· gelache· hate·

Ich wene· si· d· minne· schone· frowē· do· ich· der
munechliche· tumpēr· sich· do· begunde· mir· erst
ir· gut· schone· wie· si· war· ir· alles· schone· sich·
sam· der· morge· liehte· d· sol· dinē· lip· mich·
dicke· merket· wilder· wibe· an· mir· gebarde·

Herre· hat· si· mir· leche· an· dewenden· manē·
d· ich· alle· ich· ir· wol· wachen· ō· mir· wolde·
in· sele· sin· endewarē· do· ich· sach· so· munech·
che· ziehen· wolle· gerne· d· vreuen· mynde· lebe·
wi· wisent· mir· in· kumbe· minne· so· rat· mich·

Do· gesprach· ich· der· wol· güten· liehte· do· begunde
ir· minnen· rotter· schin· mit· so· liehte· ermine· h·
wen· machte· do· ich· wande· de· du· selbe· min· sibe
in· de· wibe· liche· wolgetane· hemelriche·
do· wānde· ich· wē· ir· geschehen· sin·

Du· hast· dinen· mūne· der· gantzē· selig· so
gar· mir· lere· wi· sin· me· hat· mich· dinnē·
liche· vervangē· do· ich· mir· sorgte· mine· gesten·
ben· mir· nach· dinnen· und· ich· sorgte· wē· wol
d· gemahl· nagen· der· mir· mich· gemachte· sin·
ich· l· lage· dry· edeln· frowe· d· nagte·
· de· in· gesellen· ..· wol· dinē· schul
· mir· de· lere· de· mir· wol· selde· ..
· liche· in· sel· liehte· ..· mir· minne· li
· ..· haben· dink· ane· mynne· so· vor
· de· wunsche· ich· immer· selig· ane· do· ich· sch·
· wenne· liehe· sach· mich· mit· begon· de· ar· sig·
· wol· wunsche· do· mich· lere· mir· wibe· ch· mi·
· se· din· gen· ..· sin· ..· wol· selig· schier· si· wē·
· mir· halle· ..· der· liehe· frowe· mir·

· der· vor· ist· ir· de· liehe· h· wol· liehe· fra·
· mir· wis· kunde· er· wisder· sin· ir·
· ..· d· ar· gut· so· liehē· schin· de· hof·
· ..· hoen· ofter· sint· sen· mere· mir· min· mi·
· ..· mir· ..· de· si· mine· en· wil·

Wol· dir· mine· wol· der· wibe· der· frowē·
· ber· di· wip· lin· ..· der· der· sel·
· gerune· ze· mir· wolde· gedenke· min· mir·
· ..· ..· ..· gerne· ..· so· mir· sin·
· ..· frowe· grüs· mir· tete· bas·

Du· ..· bekinder· wol· di· liehe· liehē· mir·
· mir· wunechlich· wibe· in· ewr· gerunne·
liehē· mine· di· sit· frowe· ruch· sweer· in· wil·
di· ze· wirbe· d· sol· dinē· wēē· wibe· wi·
· des· ..· gar· frowen· wil·

Wē· dir· mine· liehe· rine· so· frōt· sich·
· min· herze· ich· wi· wer· mure· de· mir·
· ..· ..· ..· mir· selig· ich· al· min·
· mir· ze· mine· sine· sweer· ze· di· liehē·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0506
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vñ ir sûsser mûndel rot·

Wer ist des mienen schône·vñ hôher sêle
schône·die vröden zît ich krône·d' mañ
vil ze gar· er ist vil gar geslaehet·d' lie
ze schîne· gnâdet·de dor den kle ne lieht·
manigr blûme wol getan·ne stat bekleit
dri heide·mit wünneklichez vare·si ist var
dê fer ze leide·mit liehter ôgenweide·in
nig angest schone stat·

Owe hete ich maze·wê d' ich komd' mîne·
ze wunsches vbergulde·ez an d' frowê
mun·si ist gar ein rehte ein krone·vñ'
slaht ir zühte schone·solde ich ir sûssen
lone·so lange frômde sin·so sagt ich ze fro
mûde·de ich an ir vrenge·ich vlâze gnâ
de sunne·vñ helfent künegîne·vñ sende
cher klage·

Wilekomê si vns d' meie·er bringet mân
ger hande blûr·blûmê manighande·ge
ze·des der winê niht entôr·so freut sich al
les de der rîê·gegê d' schonê fröuwe wunne
de tröste an mir gebrast·

Frowe gerûche ich mit gemûtê·so klagete ich
der sunne nor·hie kômet ich nor er wendê·
so vinde ich vil manigê tôt·vor ebene ir tô
tent mînê ich·dâ vür so bûre ich mîn vrûnd'
de spruch de mûneklîche veh·

Nv sprach an mûneklîche gûte·dur den ve
res mûndelin·wes ih dir gegê nâr ze·
môte·minner sinne ein tôdern·si sprach we
meine ir alâ der wag·ben ich dî ich der
sûne toter we warumbe tere ich dr

Ê man ir welêt· eine wissen·frowê in de h
sen magê· ez ir ih harr an eine gelâssen·
d' solt ros mir zühte sagê·so mugt ir schie
re han vrlomê· ob iuwer bitte alâ zuwerfte
hen se ienêr sô getroste komê·

Frowe ich wil nach disem rate·valze in
dir selbê an habe ich gesinnet mich ze
lône·des wil ich mit den se man·so hil
fe mir nehi frowe min·herre ich in disen vñ
genadê frowe solt· dû schulde din·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dlg.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0507
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0508
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich weis nicht was es mich hat vrangē. das
ich verrit von dē lande fūt. zeinem heiligē
dar kam ich gegangē. sehe der ie dē man ge
wert. einer bette so zestimt. den dat ich d
er die mine swere tere minter frowē kunt.

Min frowe weis nihe leid minter fūt. die
si mir langer stundē tūt. enbiere ich ir
es were ir lihte vnmere. si hat so tugent ri
chen mūt. in wil ir ere nihe anders gern.
wan dr si mir steter fröiden gūnt des sol ir
gūte mich gewern.

Nu solt ich ir vil liebū mere enbierē. nu
enweis ich bi wem. so das ir erē von
sich nihe vrschuerē. vñ mir zebottē zeme.
nu wil ich mich an niemā lan. ich wil ir
disū her zebottē sendē. si mag sich selb
wol verstan.

Mit manigh ande varwe mischer sich
dū heide vñ och der plan. da bi mun h
ze in leide ethischer. ich bin aller fröiden
an. alle die wile vntze an den tag. dr ich
der lieben selhe mere. vñ mine fūt enbie
ten mag.

Owe sol ich vntz an min ende dienen
dr ich niemā seit. wer ist d' bote den ich
sende. der mit trūwē minū leit minter
frowen kunne gesagē. mūt d' sin vō tūt
schē landen. vf den handē. wolt ich in ga
gen.

Neina helfent fro belibē. gegen der wū
neklichen zit. dienē reinē gūtē vn
ben. ia fröiden an in lit. ich wil hohes mū
tes sin. vñ wil singē. vf gedingē. der vil
lieben frowē min.

Wenne wil si mit trure swachē. der ich
han gedienet her. es mūs in ir dienst
erkrachen. beide schilt vñ och dr sper. ge
nade ein frowe mīne spuch. dr du gūte.
der ich mūte. icht langer lasse īsorgē mich.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0509
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
KRAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0510
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Wir vrī dū frowe min· wes lē
des habe ich ī gram· dz ir mich
alsus lasset ein· ane frēde vñ
ane liebē wan· nekat ine rēē
die vrāgte ich wol· mide ich ī werren scho
ne lib dz sine dū lest dū ich vō ī tol·
Werbe ich mine mit trivē gar· vmb
ir vil mīneklichē hb· son gesprache
ich mēni liat· ī ist mir leb vōr elli vrō
wolne got wer ich ir leb vōr alle man·
min liebe ist ir mit trivwe ū vñ kum
dr menigm vridet sam·
Wer gab ū so schonē lib· dz er ū gab mir
gīvt me· gwalt ir sīr ein wolch vrō
de ir dē lutē nīe so wē· ir mvget dē zuē
twingē als ir twinget mich· dz er vgisset
sines zuīvr vñ als vnschone redet sich·
Ine gīte ist schone ein wīp· es ist pe
swelh wīb ī beide har· we wer liebe
dem geschihp· des genāde ein so gēv wīb
gewan· so dr sin lieb sin lēd ir nah ze hēē
ge· wibes schone nēster wol so frōt ir
gīte dan noch me·
Wol her kint ir helfēt singē· lolē des
ēsten meien vōgelin· sine kunde sin
man vē· dringē· gegen d sūnē· dur die lō
me liet· alle wol gemvtē leten die gesā
gen einē meien· nie mer ich varne baz
Nahtegal·
Wol den kleinē vogellinē· wol d heide
wol den liehtē tagē· die sulen vns zerfrowē
schinē· man sicht blōmē vf d heide vngī
rosen harte nahe grosser nōte· si stant en
ir besten rōte· als es grūnē hage sol leha
gen·
Wie wol ein tūstē sumer komē· mit schō
ne blōmē wūneklich· d vogel suche
be ich vnomē· dū heide ist manig varwe
rich des frōwet sich dū nahtegal· gegē dē
wūneklichē meien d'nv grūnet vbāl·
Swie gar dū heide ēgrūne stat· doch
tūn ichs wēn frowē kvnt· dr mich ein wīb
vō sorgen hat· An frōdē lv vil manige stur·
d ich vil gedenken han· ich klagen lv wōlē
frowē allen ī kan dr enekt nihte vō stan·
Got gebe ir selde vñ ere· vil got gebe ir
menigē gūten tag· mir dienste ich vō
ir schiedē wil· swie si nuhv trivwē gegē mir
pflag· ie doch so wil ich wūnschē ir· dz si
nuhv arger nīne pflege swie si nuhv habe
gedonen mir·

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0511
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0512
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Schowent vf die grūnē heide · wie gar wunneklich stat · sehe · was liehter ogen weide · wie hat bracht des meien zit · noch mus ich in sorgē sin · ob mich dū i kumē lat · dū vil liebiv frowe min ·

Ich gesach bi minē ziten · das ich frowē bil leichen · nie kein wib so wol gebart · des mūs ich fur war wol jehen · es enist dar mit ten lib · twinget vil der sinne · wan der troste ein minneklichez wib ·

Solt ich ir vil rotem munde · tugē so lan mich ir grūs · gar vō herzeclich enbunde · sehe so were mir trurē blos · vn̄ ich wolte i froiden sin · obsich niht wan zeiner stun de küste ir rotes mündelin ·

Jarlang vil wunne vf der heide · liehte blūmē vn̄ kle · winters grimme tet in leide · bi de rifen vn̄ sne · dez en kunnē mich betwin gē · niht wan weiz trurich singe · der vil hohē nuwen sang ·

Wol mich de ich sie ie begonde · wol mich de ich sie ie gesach · dū mir maniez hzen wilde · heilen kan vn̄ ungemach · wol der liebe de vil erbē · mit genadē troste mir sende sehe so frowe min hze sach ·

Ir vil minneklichen munt · zeige dine gūete an mir · sit dv weist de mine sinne · die gernt vf genade dir · fuge de dū selderiche · lone mir genedekliche · ervaf ich danne singen wol ·

Tröst ich verfarn · sie · gegē der schonē su mer zit · de twinge daz min her · mit wh sunge ich ie · ob mir trost min frowe gē en der min leben stat · ach si ist so gūt · bi si mir noch ist · solte ich si alleine sehē so wiste ich hoh gemūt ·

Sit vil selig wib · sol mich noch genieste dan · der stetē triuwen min · de man ie der lib · ir nach je wang vnd dan vō mūs ich iemer sin · wunneklich de siehe mich wie als ich si mir · solte ich die vil liebē sehē de mit min hzen gūt ·

Diu liebe sun si si · vn̄ min hze dan hat ge welt · de mache ich ir wol kunt · vil schoz ist si vō · tugende hat si manicvalt ·

tot ich ir de des meien · wiblich zuht · si hat la chen ir vil stat · vn̄ ir liehtē ogen schin al dur min hze gat ·

Wol dir sumer wie dv heide · heide vn̄ och den grūnē walt · wie dū kleinen vogelin tiezit · hohe ir stime manicvalt · dū vō gīt der froide ir sangen · vf dem lige vn̄ in dem tal · sone man sūsse hōre erklin gen · ir vil wunneklichē schal ·

Wunne sol ein lieblich erwelen · mir vil sende werden hzen · vō ir dū mir sūsse dolen · mag vn̄ ir vil roter munt · mir kan niemā trurē swendē · wan ir lieh ter munt vil rot · ir trost zu ere · mir helfe ser dē · alle ich sterbe in senender not ·

Swie dū welt an froidē swache · doch mag ich der frowē min · niht vgessē · swie si mache de ich mūs in sorgē sin · wē ne wil si trost erzeigē · mir genadelosen man · danne wolt ich trurē neigē · des ich leider sus niht han ·

Wan schone si der sumer schone · walt den men si dū wunneklichen · zit ich horen kleiner vogelin done · sehe wie heide vn an ger aber schone ist · sit · der winer si dē sumer lassen · sine stat · sehe frode ist vf den strassen · die vns der vil wunneklihe meie

Niemā der sin tugende mir de gūt · gesiet · ob ich aber sange mūs de frowē min · des vil twingē mich dū sūsse ie · vn̄ der beter rose var rot mundelin · pin ich ich vō der vil minneklichē · troste mich dū reine tugende riche · so mūste aller mines leides ein ende sin ·

Sol ich iemer den hohē trost erwerbē · so bi ich an allen minē froidē tot · lat si mich in ungenadē sterbē · owe wie danne de ir sūssen munde rot · lōse ich vō de vil minneklichē · troste mich dū reine tugende riche · dū mir zeinē male ie lieblich grūsse bot ·

http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0514
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0516
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0517
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

Nv wol vf reigē vür den walt an
eine wise lange· da die bꝛ mē
wunecliche dūt dr gū· s sint
gedrungē manigvalt· da hœrte
man vō gelange· michel wilder vrus dō vō
gesūne vns· dō iegeslīches sīne stīme sondꝛs
sang· lūte erklank· fōster schal· dē hōh dā
liebe nahtegal·

Nv wol vf iunō gen wir dar· tanzē vñ
reigē· da die blōmē wunecliche stēnt
geblūt· dā hœrte ist wünecliche var· sī hat
sich gegē dē mengē· gezieret· in ir beste wīt
dā ist so grōt· die vogel alle sint dō fruō wīt
ne fro· rehte also· tœne öch ich· vñ liesse ein
ander swœre muōt·

Niemā sehe an mīnē līp· suōch· ergē nie
mich rœnige· minet sorgē wirt vil rat
so de sōl sīn· gen wir zō dē linde hœre· da ma
nig vogel singe· hōne liebū sēnen mūt· spra
līchen· ich wœne dō sum wīne ist komē
Dā lant· nun gewinne sōlt ich han· dan
ich mūs zō dē reigē gan·

Vō zorne do dū mīr spuach· dō riefel vaste
ir bester· das reigē vñ der sīn bi erst· regē
sang· rohē hate dn gemach· dun rast nihe
dīner kleider· si sint noch dar si dīn wirt
hūre trūg· do wir flohtē da vō habe dinge
much· gœnig spuach do de kunt· ich wol wol
wa dū kleider sint·

Nv la si fuas si wellē sīn· si enkomēt dū
sē meigē· niemā And doch dar nach wen
de dinen mūt· so hīt got wir wāre ehe man
so enkom ich nie ze reigē· as we hie we vñ
bilīch de no megde tūnt de si ze holze ie
sēn reigē sam die kindē· do solt habē dn
gemach· ze reigē mūs much nit gelich·

Niemā vnser dinge vns hie· so gat zē tōt
sē bester· so die rōt· die aller meist hāt
vō reretē· vñ manigū nie gereigē kam· dō
doch wol wart gelērer· das si dā herre leuse
vñ wart si hīte gebetē· luchet niemā ze dē
reigē der ist vlam· wirt nit gam· so rede
ich de dar nach gerīwer much·

Nv vns mit frōdē leben kunt· wir ve
ning· ich de halle· lōf an die straße zō
den lin· dē wirf den ball· wer sīn vil dorp
lībend sint· si sīnent in de vasse· grif· die
kuōsun dr dē walt han zerūt· legt ernē
bant vf das hōbet vür dē kranz· d· men
frouwe legt an dich· das wir so bist· dō sō
Wise engelsunt vñ irmelin· Ich·
de wir vf die heide· nach blōmen
waldē gan si liefen mit vns dar· ta sagte
ichs ir spuach gōtchin· si ahten nehmut
heide· wer solde disen sym sīn in ein schur·
ella hela hūrrete vñ· gōtchin· zōge den
mun si dan· die wile legt öch ich mich an·
Mir süsse wart de sumr bereit· sinem
fuōnz gewalde· dar vmbe ein tanz
wol gesungē vñ smal· si gienge vf den hei·
de bent· gelūke möse ir walde· merre
vñ ella niemā kunde ze wissen zal· do si
vf die heide kamē frōdē gros· lūt dos de
erschal· den anger alles hin gemal·

Schœne mengē spiegel gūt· gestiket
gemer rise· de solde do ir mete sīn der
under sang· vō rote munde alsō ein vūr·
ein magez unvōster wise· wol gestiket·
lichez wesen sīne klenk· dū sang· vor die
andern sungē alle nach· ze we ga· hāt
dē walt· da hōh sich reigē manicvalt·

Vō dē walde kame rai· da sach mā swē
ge bilde· da si gemen kamē vñ man
gen krantz· die megde wurfē öch dē bal· si
begunē stīchē· dar nach hōh sich del me
en ein vñ michel tanz· dē sang in lese un
vñ manig ir grīpul· frōdē vō hatte sie in
was dez wol gar herre vns hie·

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0519

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

her Gott · lxxvij

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0520
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

les krone· hohe sprunge gesle breage karid
se· vil starke gefriunde· fron elsen schamen
bare vor der sunne· ringe vnsel fron elsun
basin bed stuche tiurer· hoher sprunge sind
dehen· der ini ture en wen lech gebrouchet suc
der weibel de er sich niene tiurte·

Wol gezieret stat diu grüne heide· der lobe wegen· kuser mit bi den wolken wunneklichen tiure vns die kugel vil ze leide· gewinnen si hengest· hüte vnd ein ander vil gelich der ich u viere nemen wil· die sint vil vnbescheiden· einer heisset maeriger der trat einen kolben gros der wol vns reigen in der linde leiden·

Wie er vō den zwein heizen· die dunket sich so starke· so si du swer gespannen umbe die siten· der ist engelbolt vn sin geselle stiwen· die tretent also wehe vn gent dort hubesche her wo hohe lere· der vierde heisset ruedbolt mit sine hubel hüte· der ist der zweien nicht zehole· si hant es wol vmb in verscholt· er sinslet er siet ir kunt in niht ze mute·

W[illegible] clarine nahtegal frowe· bin ton der [illegible] riche· munger sollen sinnen an den [illegible] [illegible] rehte wol die grünen owe [illegible] liche singest vn triuen halt [illegible] dir do des meie pflegen· [illegible] gemüte· des han ich mach [illegible] kalte rifen sint gelegen [illegible] heid [illegible] liecht blüte·

Ich wil sich sage mine schimpfentiure· von er [illegible] dolen spehen· der hat mich min her lebe [illegible] kunder· so lobe lek gesach ich were noch bi [illegible] der selbe kerspel wehe der war [illegible] hoher [illegible] wol an [illegible] stinen vnd [illegible] machet in prinicrer sin gi [illegible] vnd [illegible] wol [illegible]

Oe [illegible] gewissen kruse wahre lobe vil [illegible] [illegible] mit [illegible] der frowe wol gevalle [illegible] vn [illegible] [illegible] si [illegible] vnd [illegible] er kunde in vehellen lieber [illegible] geseschen· er sint ein sesser knap

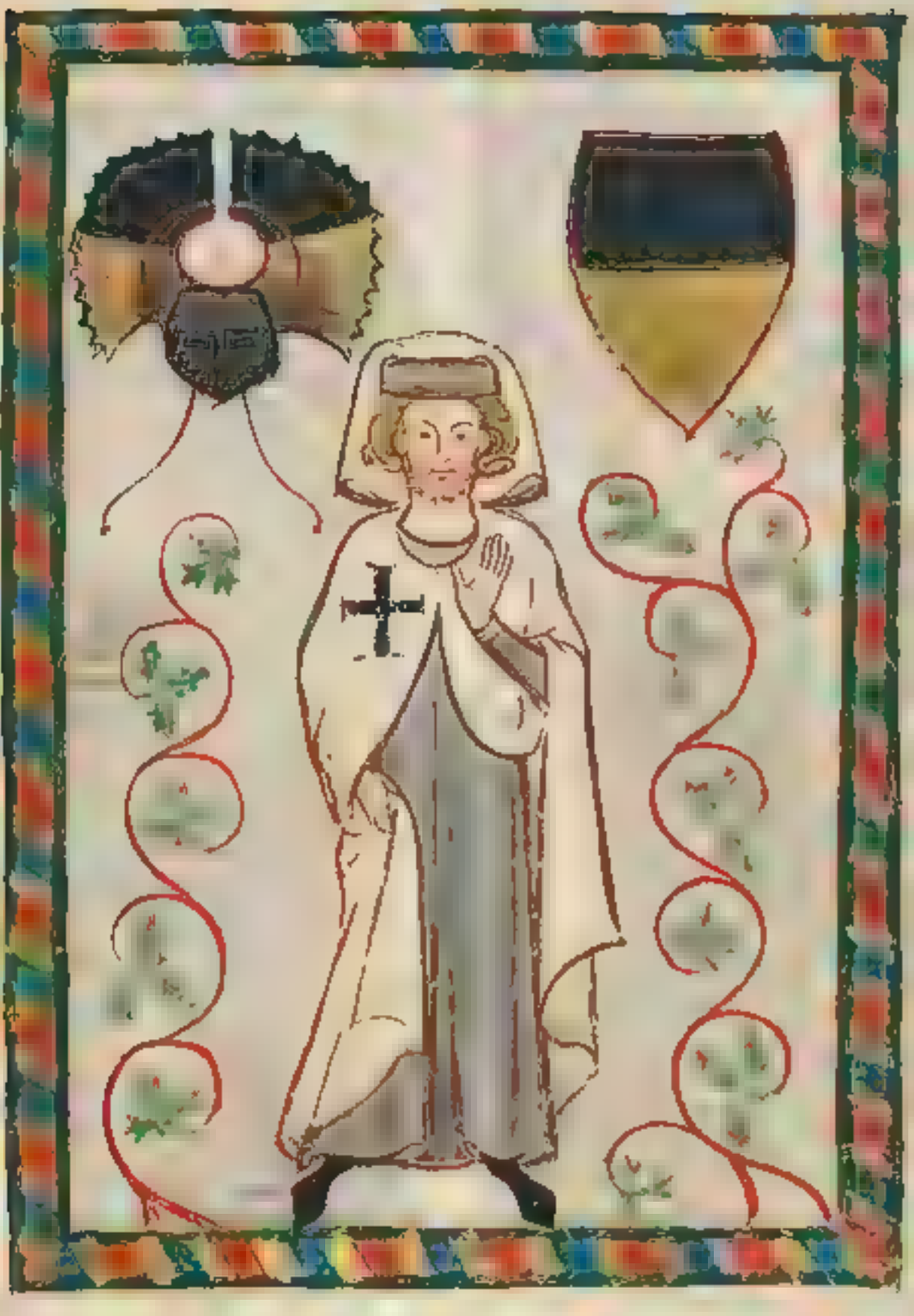
pe offet· her in den ringe vn[d] lie dar nahe strichen·

Daz ich vn der wibe wol so neme ich die gute zeiner frowen· der ich mich noh niemer wol veziehe· wer si mir mit gegen ritterral· guot dinge mag si man gel schowen· aben niet als vir vf den ribe· da ist es leider alles blos· si mag wol sin armek· dinc hof genos· wie wol ich belibe· komt mir trost von einer schonen wibe·

Dur vschiste noh vnmer· tirdebolt sin scharpfel oer· er vgms mit swertel engescheide· swe sin langes saho vfseit· der geschach mit ach noh wer otte der mag· dur wol kome zeleide· sich hebe rigen fendel stos· slah de swer vf herre sinebel der lac· vn dirre vn der genos· stete vlen Ster mich ir vorste lobe· e der ich vnder dich bas

Ubike·

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0522
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANESSE
HANDSCHRIFT



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0523
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

Als kumt ein wünneklichú zit
des freut sich alles dz dar ist. Dú
manigē lieb nohgenōte gat so
wol der meie dz dv brīt. so rehet
frūntlich kumē. Der ist manes hēren spilnar
hem dz alle wol gemachē wie dz fürste leben
wil. In dēherrische vñ mōsūe wil er bestā
dē se den pris. Beide he dar vñ dā ist er
gnallē dinges was. Er hat sin ding verkēt
also dz mā dē wēn dankē möse. Er mag dā
nein wesen fro. sosan er dā hinder sinē gnā
mē ere richet er dz helt. wo dz gezalt dz
mā was. In weis ob dz gelōben welt. er hat
es nūt ouch smachē hās. Nach sinē wā
de in niemā gar geladen kan. Swā er ge
tūr wer gerat sich des genemē an. Dā hā
be ich noch bi minē tage nūt wol gesehe.
Des hēt mā mge die werlē vñ die beste vrowē
Ein sterkere noch ervorhten si dā dunket mah
tes wā. Ein kint gat vor ambet me hāte sūn
der si dē helt er zierlē nūt. Dz ist mā dar
an mag gesehē. In weis ob dz gelōbent
ant. si kint mit im gar vberlāt. Vn mvsē
alle wiche wā kvm er vert hin mit siner
schar. Er kvmbet ob dz hoh enbāt. Wā sehe
me sīnem ein adāmant. Sine ere bin ich bōt
er letzet nūt wā vor tekē. sin wīdersāt
nūt sin ere dz sint wūchtliche bant. er mā
wil mag vñ gemach gewīn. Dā hōret vorhten vñ
vrāgen. wē leben vñ dē man ze so wā dā
vrlichē dinge sagen. Er hat nūt wīdrās
Vmb ein hat kvng Ertgrēter dz lat er wer.
wer im so wāne reben mēlē knechē wā
ger hēlē wā. Vnger prīsen rūmen behein
frō eine schone lēbe wā. Der ist bekanden
swanē er vert bin. ist er ein fromā mā.
manigē armē er benāmet. ich hebe an mir
felde an. Da dz schaffet er dē beste vnde vō
elū sinū hant. grōzen kōf vmbe allen dīg
er vorder rōt vñ bant. Sin hēre blōt alsā
ein lōw. Dā valē nie frōde bert. Er ist mā
re ist gar ein tvrn. vnd an er ist dā ere war
man gelōbe ist dz frō in ver wache ernes
mag gesehē. Er dē engelsanc nūt enkan
nur slahte mag gesehē. Er mag wol hel
den frideric. es wart ab mēn sin gedāh.
In kurzen zīte dz geschihte dz mā wol er
ne krone schone vf sine houbt sāt. so
vert er fürste schone. Er ist vester vñ
re. ganze alsam dú femme. so ist sin rotē
hafter lib vnde vñ ertbere. Alla wol gema
nē vnd. sraftar vñ an mete. Vo dē gute.
wol gemvte. vaget si wol dike dz dē rāde.
Alemballē vf den albē. Lāpt mā in wol
vñ der küne. Vf dem wasser vñ dē plāne
ist er so vmessen. in vers nūt des an
dē degē vnde si vergessen. Er vrāg hāt fro.
wen vñ an swāne er singet dien frowē
dē reigen. So hilfe ich im so. er ich singe
met im seller zer gemē dē meien. Sin
schimpf ē ist gūt. wan er gūt gemūtes
mit eren ē reine. Dg bi hoh gemvte. offē
barlich gemāc. in gūt dr ist gemeine. er
ist valle zīt fro. in svar. Wol dr tachte.
de kan er wol sīsse also wol mit frēden
mischē. Vert allam ein adamant. swā sī
mans sol bekēren. Sin lop vert dar ellē
lāng de kan niemā scherē. Lob vñ rēm
de dane ich dr sol des geneigen. Alle fa
ger dinkt mich. mvse sin vāterlosen.
Vo dar. dú schar. wer alz michel. kōm
wer ze samne i der grōze vō dien strāze.
Sō dūhte ich wen noch wilder machē den
ich nūt wil lassen. mit mir. svle ir bi
mē vf den anger. da mā dez vrōge mit
schalle sihe gāi sagē. Da sint. dri kunē vñ
den mā mvz bende krōne vō gegen. wā
ist nv dú gūte. mac ir pfawen mine. der
ānde ich nieman. solde ich lebē iemā. bi dē
lande sol mir wendē. wās du schonē kuni
dan solg wir singē vñ springe. Da sol vns
gelinge. Ja wā dar si sich vinden. sa. da bi
den schonē kindē. Da sol niemā sin vrlōb
da bi nemhaben. Gegen mir dē liebē so.
we im ein wīb. wā da nūt fro kūmetvō
mir dr dēn lōben. Dú meit ernē rotē mūn
dr hat svenōken. Da wert marcāt mit
we dranze. Wāfen si mit wz mit dr bāle.
Gēnel gāzel mache ein mvsel. a. es mir
vn dar wol gevalle. vf vf kint zuhter
dr lebē. sit vns got dē lib hat gegebe. So
sein wir singē. frōdhe springe.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0524
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0526

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wol vf tanzen vbil, frôt ûch, rôsẽ lange.
vil nekluche ſtat d' walt vol grôven do
ſint liehi nie. vrûnig. pfluwet ſich d' schal ge
gen dẽ liehte mange. da die vogel vbil ſin
gent wol ergangẽ iſt ir ſwe gie vb ein
planîte. die blûme ſint entſprungẽ. elliu
creature dâ mêſſe da vô wnge. wol ein wib
ſo wirt mir wol nach dẽ mir hât ge
ergangẽ iſt d' leide ſne. engegẽ.
Wo d' grûne heide. kome ſint vns die
d' vnẽ rot. des frôit ſich die wlt elliu gemu
ne. dar zô wol vil lûte. liehte ogle wende ſi
den wînẽ iſt mir wo der kam niemẽ wen
dẽ vam alleine. dû mich herſter ſinge. der
zimt wol d' lachen. ſol mir wol gelingẽ.
der mûo ir gôte mache. vô ir ſchulde wolle
Noch tuſent lîzen vn dannoch mere erkin
Dû mir an dẽ lîzen ir. der chen.
lich ich ſo ſchone. An eine name dar ſi
me. wol mir ere d' dẽ ſchonẽ frowẽ ich wer
ſûn d' ſelbe. ere. got ir nem lone. dr ſi mich
ſo wol empfie. ſo dr ich ſi noch eine alſo
ſchowẽ die vil rugenrichẽ ſo we mir wol
gemûte. ir kom nie. gelichẽ. wol ſelige ſi d'
ſpr. e. nach ir minẽ iſt mir we. noch iſt
vil gar vngemeiner mar.
Ir ding d'ner ſich d' walde. vn' ich dâ heide.
riuer vô dẽ kalde ſtie. we hant ſich div
ir nesbite owe d' lende. ſchowẽ. we d' an
ſtet ſie. ergangẽ iſt d' grûne klê. wil dê
reine. dr ich da meine. min vrellen ſo we
nit vil dike we.
Ein frunde helfere mar. d' liele danke
d' ich ſinge vf holẽ pre. grûe. troſt
him ich vô ir mich. ir ich d' blanke. machẽ
bon ir vone grûe. ſi gerr. des apfels vô pa
ſo. gab dar minne. der gerrene. ſlege ich
dr ſo mag ich herſten ir amas.
Wan ich vol dr iſt ir nein. mûo ich dr
lide. e. we. lange. ſol dr vôn. alſo hal
len vor ein. kônde ich gemide. ſi dr vol
ir ich ſi gît gîne. ſi wol vô mir dr liehte ſi
lîe. gemeinſamẽ. vf dr mane. zô d' ſonne
des en wil ſi nicht enbern.
Sweter dieneſt d' iſt gôt. dr mîl ſchonen
frowẽ tât. als ich minner han gemen.
der mûo ich dr ſtammôd bringe. eines han
ſi mir gebotẽ. dr ich ſchine ir abe dẽ rotẽ
hin. prente. in des hant. genûrendig. ſo
mag mir wol gelinge. vñ dre kône we
vô min fuge ich dâ. ſo tôt ſi ſwes ich mo
ge. ſpriche ich. ni ſi ſprichet nein. ſos ſo hei
len vor en ein. dank ſo habe dô frowe
min ſi ſô geheilen gûte. hein hei iſt ge
lange gewesẽ vô minẽ hêre. la hine vil
remer mere. re. herdalle vil ab re. ſachene
hire waffene. wie tât mir dû liebe ſo dû
reine. vñ dô wl gôte. dr ſi mich nâhe me
chet. fro. deg iſt mir we. ze mûſe.
Ich frôte noch das ein lieb wan. dr ich
vô der ſchone han. ſo d' mûe deg. ver
gê. kom der ſne. ſo loner mir dû reine. alle
des min hêre gert. das dro ich an ir gewert
minẽ wille tûr ſi gar. bluwe ich ir ein hus
vô helfenbeine. ſwa ſi wil vf eine ſe. ſo habe
ich ir holde. frintſchaft. vñ ir hulde. lan
ge ich ir vô gnâden. her an alle ſchulde. canẽ
werk. gefuge. ich dr. da. her adan. vffe ſa.
hen. ha. hân dr wie gliet. dienſte ein. vô gnâde
da hine. vil ieml ze.
Ein bôn ſtan. in mînem. gerte. dr wil ſi
vô mir han. minẽ wille. tûe ſi gar
ſehr. ob ich ir alles. her gewinne. ich mûe
gewinnẽ ir dr grâl. das da. pfliget ſi. parze
fal. vñ. von. apfel. dr parze. gab. dar. minne
vertos d' gurnune. vô dr mannel d' beſlôf
gar. die frowe. da. ſô. vil. wol. dr. dâ. nâch
wil ſi wol. dr. gros. dr iſt mir. worde. ſuê.
er iſt mich d' arbe. vor. dr. beſlôſſe. hat ne.
hein. her. brehte. ich. dre. vore. lieb. ich. dâne
werre. la hine vil ieml ze.
Ein frowe. dû wol. konẽ. mir. d' ich ſo
wol. gedienet. han. des. ſolt ir alle. dan
ken. mir. er. ſi. hat. ſo. wol. ze. mir. gewen
di. wol. dr ich ir. wende. dẽ. min. dr. er. fur. ko
lieſtere. the. dr. ſo. wol. ſi. rîn. dẽ. wille. mî
mag ir. bringẽ. vô dẽ. ſe. des. grenes. dr
dv. rône. vf. gen. ge. wide. ſo. wol. ſi. mith
wern. ein. herme. dr. ir. ruhe. ſlet. dr. wil
ſi. vô. mir. ruhe. enbern. ich. han. dr. mût
fuge. ſi. mit. tât. dr. ſol. mich. ſillen. dunkẽ
gût. ſi. hat. ſich. wol. an. mir. bewîſt. dr. ir

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0530
Universitätsbibliothek Heidelberg

ne· sun̄ gar alleine· so wene dat frouwē me
mal die ich dā meine·

Ich mōs dē manē sinē sēlīn benemē sol
ich sī bechaē· so tonet mir da frouwe mī
mag ich die wīt abumbe grabē· mache ich
gesliege als ein thar· so rete dā liebe das
ich ger· vñ holde swentē als ein ar· vñ
ich gemale nv sēlent sīn· gerne als man
her Gawein· vñ Gawioles mir nicher
solt· so rete dā frouwe minne ber· swo mōt
ich halē hohe kost· Ich han· e·

Wē gnāde mege ich dē elbe ir fluz· benemē
so rū si mir wol· dar zō dē rōmove
ren· swo· ir lyze ich gantzer tugēde vol· dē
salamādē· mōt ich ir darnāch vñ dē fiure her·
so wol dā liebe tonē mir· vñ tōt ze mar
des ich da ger· mag ich dē regē vñ dē sne
bē ervrendē· das hōre ich si richē· dar zō
dē sun̄ von dē sūde· so mag mir lieb wō ie
geschichē· Ich han dē mōt· a·

Gegē disen wunnāmē· solte wir ein
gemelliches tranc· wir sunge alze
lange· nv volgāt mir ich kan wo frouwe
machē· ich singe iv wol gesunne· vñ nim
ir wir der schonē mir dē munde· ir rose
warmē wengel· ersehe ich dā dar zō so
konde ich liebe· so sich dā gūte schenken
wil· so ist mir wol gemōte· vñ ir gruzel
senkē· machet· da ich vñ dē vogel liebe mōt

O liebes dū grōtes· nū lan gedrē·
Bi stam· Du wirs wol gemōtes· wol dā
dine lōkel· din mūndel· rot· den ōgel als
ich wolte· rose var· din wengel· din kelh
blank· da von ster wol den sprengel· dī ech
tes· sun̄ rōkel· rete val· din hār· schine als
ich wān· sīde· sole· gedan· dine lūste· ne
tarre· ehe hin· min kebse· min gelūste· la
sterlī· bieken· ein wermāt· der dē wolle· mī·
dā gegē· mōs ich schenkē·

Nv lachet· ab· min slechē· ich schenke· so
dar blūmen· dine zehē· die sint wol
gestellet· vñ schonū· sterne· vñ· heelet· dā
mīne· nv minne· ehe hin· min kōssel· so bal
so sunū· sēle· so wurdē· me· dan· kūssel· swe
dē· nāht· gewellet· de· wasser· dā· hār· nāht
gōt· sunne· vñ· sine· ir· brūnel· tun· dā· dūhtet
mē· sun̄ dā· gar· alleine· so· wene· dat· frouwē· me
mal· die· ich· dā· meine·

Ich mōs dē manē· sinē· sēlīn· benemē· sol
ich· sī· bechaē· so· tonet· mir· da· frouwe· mī·
mag· ich· die· wīt· abumbe· grabē· mache· ich
gesliege· als· ein· thar· so· rete· dā· liebe· das
ich· ger· vñ· holde· swentē· als· ein· ar· vñ
ich· gemale· nv· sēlent· sīn· gerne· als· man
her· Gawein· vñ· Gawioles· mir· nicher
solt· so· rete· dā· frouwe· minne· ber· swo· mōt
ich· halē· hohe· kost· Ich· han· e·

Wē· gnāde· mege· ich· dē· elbe· ir· fluz· benemē·
so· rū· si· mir· wol· dar· zō· dē· rōmove·
ren· swo· ir· lyze· ich· gantzer· tugēde· vol· dē·
salamādē· mōt· ich· ir· darnāch· vñ· dē· fiure· her·
so· wol· dā· liebe· tonē· mir· vñ· tōt· ze· mar·
des· ich· da· ger· mag· ich· dē· regē· vñ· dē· sne·
bē· ervrendē· das· hōre· ich· si· richē· dar· zō·
dē· sun̄· vñ· dē· sūde· so· mag· mir· lieb· wō· ie·
geschichē· Ich· han· dē· mōt· a·

Gegē· disen· wunnāmē· solte· wir· ein·
gemelliches· tranc· wir· sunge· alze·
lange· nv· volgāt· mir· ich· kan· wo· frouwe·
machē· ich· singe· iv· wol· gesunne· vñ· nim·
ir· wir· der· schonē· mir· dē· munde· ir· rose·
warmē· wengel· ersehe· ich· dā· dar· zō· so·
konde· ich· liebe· so· sich· dā· gūte· schenken·
wil· so· ist· mir· wol· gemōte· vñ· ir· gruzel·
senkē· machet· da· ich· vñ· dē· vogel· liebe· mōt·

O liebes dū grōtes· nū lan· gedrē·
Bi stam· Du wirs wol gemōtes· wol dā·
dine lōkel· din mūndel· rot· den ōgel· als·
ich wolte· rose var· din wengel· din kelh·
blank· da von ster wol den sprengel· dī ech·
tes· sun̄ rōkel· rete val· din hār· schine· als·
ich wān· sīde· sole· gedan· dine lūste· ne·
tarre· ehe hin· min kebse· min gelūste· la·
sterlī· bieken· ein wermāt· der dē wolle· mī·
dā gegē· mōs ich schenkē·

Nv lachet· ab· min slechē· ich schenke· so·
dar blūmen· dine zehē· die sint wol·
gestellet· vñ schonū· sterne· vñ· heelet· dā·
mīne· nv minne· ehe hin· min kōssel· so bal·
so sunū· sēle· so wurdē· me· dan· kūssel· swe·
dē· nāht· gewellet· de· wasser· dā· hār· nāht·
gōt· sunne· vñ· sine· ir· brūnel· tun· dā· dūhtet·
mē· sun̄ dā· gar· alleine· so· wene· dat· frouwē· me·
mal· die· ich· dā· meine·

Ich mōs dē manē· sinē· sēlīn· benemē· sol·
ich· sī· bechaē· so· tonet· mir· da· frouwe· mī·
mag· ich· die· wīt· abumbe· grabē· mache· ich·
gesliege· als· ein· thar· so· rete· dā· liebe· das·
ich· ger· vñ· holde· swentē· als· ein· ar· vñ·
ich· gemale· nv· sēlent· sīn· gerne· als· man·
her· Gawein· vñ· Gawioles· mir· nicher·
solt· so· rete· dā· frouwe· minne· ber· swo· mōt·
ich· halē· hohe· kost· Ich· han· e·

Wē· gnāde· mege· ich· dē· elbe· ir· fluz· benemē·
so· rū· si· mir· wol· dar· zō· dē· rōmove·
ren· swo· ir· lyze· ich· gantzer· tugēde· vol· dē·
salamādē· mōt· ich· ir· darnāch· vñ· dē· fiure· her·
so· wol· dā· liebe· tonē· mir· vñ· tōt· ze· mar·
des· ich· da· ger· mag· ich· dē· regē· vñ· dē· sne·
bē· ervrendē· das· hōre· ich· si· richē· dar· zō·
dē· sun̄· vñ· dē· sūde· so· mag· mir· lieb· wō· ie·
geschichē· Ich· han· dē· mōt· a·

Gegē· disen· wunnāmē· solte· wir· ein·
gemelliches· tranc· wir· sunge· alze·
lange· nv· volgāt· mir· ich· kan· wo· frouwe·
machē· ich· singe· iv· wol· gesunne· vñ· nim·
ir· wir· der· schonē· mir· dē· munde· ir· rose·
warmē· wengel· ersehe· ich· dā· dar· zō· so·
konde· ich· liebe· so· sich· dā· gūte· schenken·
wil· so· ist· mir· wol· gemōte· vñ· ir· gruzel·
senkē· machet· da· ich· vñ· dē· vogel· liebe· mōt·

O liebes dū grōtes· nū lan· gedrē·
Bi stam· Du wirs wol gemōtes· wol dā·
dine lōkel· din mūndel· rot· den ōgel· als·
ich wolte· rose var· din wengel· din kelh·
blank· da von ster wol den sprengel· dī ech·
tes· sun̄ rōkel· rete val· din hār· schine· als·
ich wān· sīde· sole· gedan· dine lūste· ne·
tarre· ehe hin· min kebse· min gelūste· la·
sterlī· bieken· ein wermāt· der dē wolle· mī·
dā gegē· mōs ich schenkē·

Nv lachet· ab· min slechē· ich schenke· so·
dar blūmen· dine zehē· die sint wol·
gestellet· vñ schonū· sterne· vñ· heelet· dā·
mīne· nv minne· ehe hin· min kōssel· so bal·
so sunū· sēle· so wurdē· me· dan· kūssel· swe·
dē· nāht· gewellet· de· wasser· dā· hār· nāht·
gōt· sunne· vñ· sine· ir· brūnel· tun· dā· dūhtet·

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0531
© Universitätsbibliothek Heidelberg

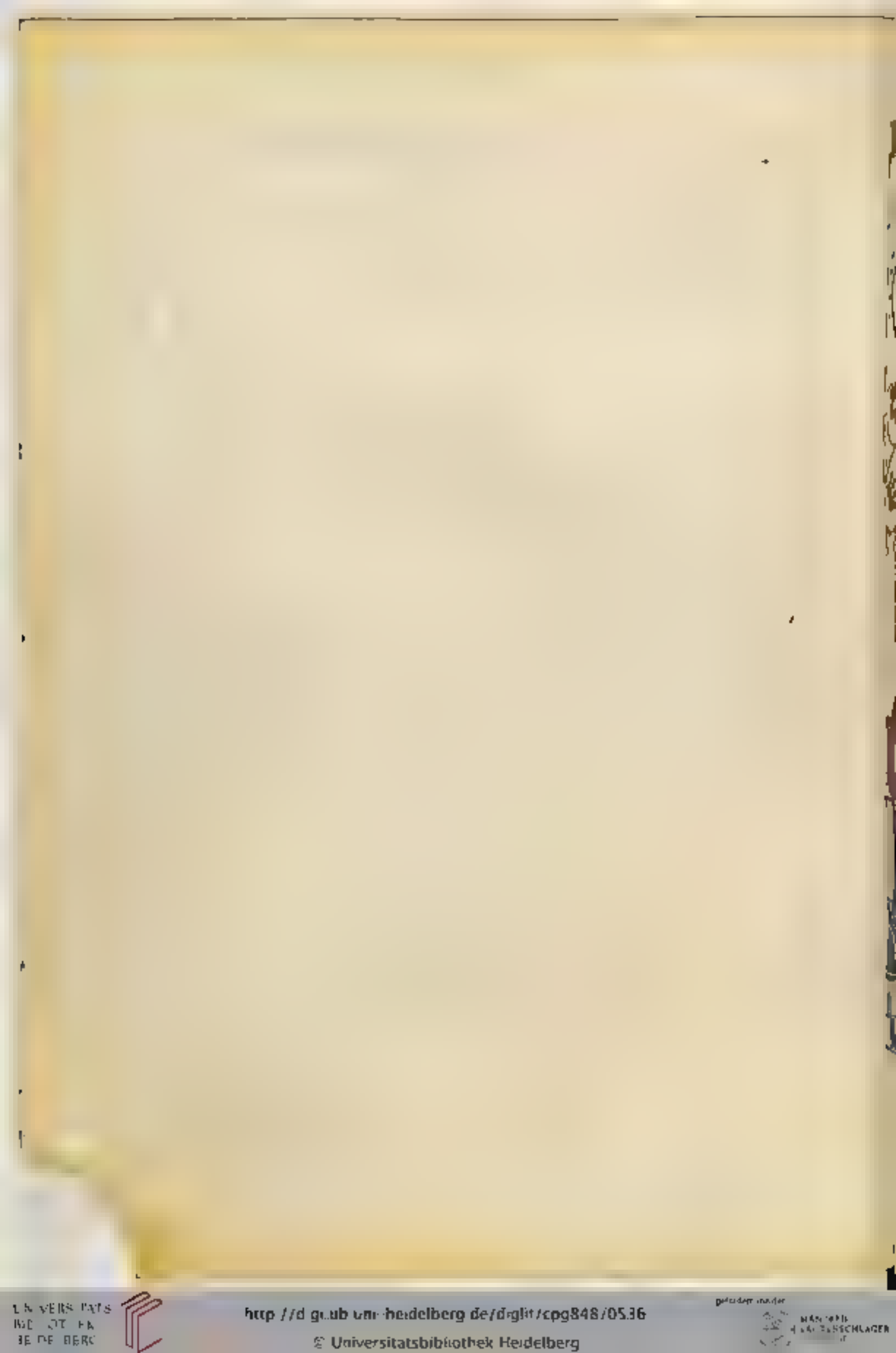
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mich. so vinde ich ein ende d' langē swe min.
wil si dū reins trosten mich al eine. so wer
de ich. fri vor missewende. wil si mir gunstig
sin. so lobe ich mit schalle. si vür des meien
schin. vñ vür die blumē alle. dz niemā si
d' mir so wol gevalle. frowe sich. wie schone
ich mich stelle swēne ich gedēke an dich.

Es flug ein wid ir man zerode vñ al
ir kint gefwinde. flug si zerode seht
dz was dē man vnmassē zorn. zerode flug
er si her wider vñ alles ir gesinde. flug er
zerode doch wurdē sider kint vō in geborn
got hus wdē einē man der nie geborn war
vō frowe libe die vatr' noch dū mvt' nie
gewan. die nam er im zewide. dar nach
ein hunt erbal. dz alle lute die do lebten
horten sinē schal. dū erde ist hoher dānt
d' himel. dz hant die wisen meist' wol be
vundē. hie vor bi manigē stundē. ein kir
dz flug dē vatr' sin. do es in d' mvt' was. do
er den andrn kindē sang vō gote vñ in die
rehten warheit las.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0534
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0535
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0537
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sehe wa meine mir vil wünne-
kleider angez vil volk-sie ist
manges hzen kümme-da gr
frönde weder gein-mere d hat-
volle vil mut gemön das ir güte-tröster
so se liebit wol-

Ic wil iemer gar mit triwe-wes ich flete
vñ wil öch iemer sin-de en sol mich nüht
gerüwē. swne si gihe dir wowe mn-de ich
minne ein ander wib. künigine-swr ich
sinne-hm die meneit dinē lib-

Wā dir gnere wol dir wünne-die fröude
er dā vogelin-we im d der jeden
gēwē vñ mit valsche gedenke dm-mir
st vngenēme-d mūs mir sin
frouē grūs mit eren bas-
Re kleider wol dā helde-helē varw
nēclich-walp vñ höve gemēnt
ge dir lust-fröde rich-swr so wē-
rebē der sol dienē wāden wibē-
er gar fröde vil-
Wā mīnecliche rennt-so tröst sich
wā sender lib-vñ were truwe vō mat
lieme-tröstet mich si schōg wib-d mn nat-
vñ mame swe-swinder wil dā lobebe-vñ
ir süsses mündel rot-
Herre du ist ane sin-volenk du dē ögē
mich-do malte nüht wol endē alles de
si wellent sprechen-en richte wa si schē hm-
dar umbe ensi dir nüht gegnich-tüst du
das nüht da vō mag dir wol grosser schade
beschehen-wes gihe aber ich dā ögē mn
es gar des sīnē nit-dā mir ögē sinē lib so
gar verwūnē har-vō d müs mich dinken
güte ob si mich lebē lat-
Ich sehe gine kynd wunk-de ir vil mīnecliche
schin-ich wolte es neme güet an dāme engel
engel schē-mn hebe dā ist gegen ir nüht
zeklunk-ich meine der hebe fröwē mn-ir
weig so müs ich iemē grosser schade vō ir ge
hen-e ich si volle hatte so hat si mir gar

Sitze ich wes wol de ein kranke hzē-de
da von gesūt-e alē ich de rete ich mere e ie
mer arebeit-

Ich klage dir edlū frowe here-de ich fröw
dē emē sun-vō dīne gemahē de-here-nō
me mich vil sendē mān-ich bin-vñ sine
lich nor-ser mn ögē-[illegible]-dinen
hebē ir wre so rot-
Ich wande ich iemer so de sach-de ich dih
frowe hebē sach-men müs begynde an
fröde swachē-des man hzē nūr wach-eo
müste ehe ir gewangē sin-an verlob schmer
es vō mir balde zō dir liebū frowe min-

Wā sagēt ir mir wa mīne-war rūnt
ir si wer sinne-hne-we do ge ieman ir
den hebē gemāhē-dehe hn-dest ir mo nüht
gewūrē-ir mīnent noch dē gūte-swē-en
nüht hat-d m so öch clwer dehe were vñ
ein edel wib-dā sol ir lib-dor gūte nüht
verlē machē-es si ir nüht erlē worden
wol-swa mīne ir welle-ich kumlē sie de
mā ich nūr rehē-sūge mine erwēlē wl-
Swa betrete liten sibent-die wil mh
ein vidēt-d rot ist bösen hzē-hzē-leb
sost er dē hebē kū-swe d grosse swe-
d bitte kalwete-ist gefelige rot-del lib
nah hebē ere stēnt-er we ein helt gar
wo er welt-vil mānhafte vñ wolch sin tor
ist mit gezūnde ekunt-lebnt d rugent
nah-die hzē mūse dehe mere sin in sun
Eben hant-
Er wder spil-wahen-vñ klenne vogle

Un smahet. dr hat mā lieb vil dāne emes
dr kleiner vgelin gt. die bischaft sage ich
wibē die mit reinē lidē die inderē mī
ne trutent vñ die hohē hant vnwt. ein
frowe gvt. dū sol ir mvt. niht nid lassē
sigen. da vñ ir ere ist vnbehvt. er mehre
getner swigē. d' nide mine trutet vñ die
hohē hat vnwt.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0539
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MARIAPHIL AUTENSCHLAGEN

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0540
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0541
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0547

Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0543
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0546
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Heiligē fruge uch began-wer dem klei-
nen kindē here ir frēde er wert-der
ter is mir kome-da ist mereel schuldig
mi-wē der mir vil manig vrouwel ist de
scheit-alle spach jamgwat-de we ūt is
vns zer kilchen vñ zer gassē de vil alle
machen wert-hie vō dem wo richte solin
wer is bevorbe hallen.

Hie ir warnet uch der stimen vf dryf-
vns kume der linde vinder kalt-der wē
vil der vrumēkindē blōmē har benomen
des ist no vil manger linde ir balde gras-vn
besungē ist der walt-de ist alles wē das rife
vngemalē komen-in wyt ir schonē vng-
lart sich du heide ertrogen-du ist wo einē
schultē vil darzū sint der nahtgal alle
ir weg gefloge.

Hie bi we do stōnt vil schone mir man
lat-vmbe vñ vmbe ge der span-des
vergis uch sin man mich ein hus belegē
hies-salre vñ kom kōse ich dar de ist we
wis hat ich dem gesam-der mich vmbē
man-wē erst in disen kumber stos-min
stivlde wart kleine weder in-mine stidf
sint nicht smal-sovnne ich da herū wāl
widerkeren dan.

Wol bedahte ich manger vester strūde dā
vmbe ein dink als uh ich sage-wer
dā kūne mit frōden disen winter solen
gan-mich enwaro der wīē sloben ene har
obs iv allen wol behage-da solin wir den
goverants den vrlag in me lan-es ist si
her rehter wille komen wer dar-hes sa
lic ein ander sagen-einē mare al vmbe
die schaffen-zuvlet engelman.

Wer danne nach kurzewile ge-der wēn
mein der wer te nach minne var-es wer
vns vñ willen-ist de man ir nehe en sen-ge
selle re ge dahin vñ sage in zuvem-sich
de elle mir vns ge es ist-zuvlichē mir vñ
ir ein gorzen sicherheit-kume vōges der
mēnā helevoge da-hes si mir ein andē
gan-eine site si sen lan-bindē vf die bā-
ch gebot den rengē wilē vber al-der in der
mālle wellent sin-de si holzgemūre man
nen holtes hize welle ingen-ziehen de

nan doch vñ hinden hin zeal-leben wil
das nekelin-wer zū sol ein ritter oder
ein golliet vmbe den krugen-di vnb sīt
des nōtes sicher her gewesen-de ein in
de nieman bath-swas in anderson ge
schach des sint-och genesen.

Gegen wart nach gebrechin wolte gan-
ges hat engelmar gedahe-wis ich
mine vō dessen uh sage is das ende ger-
eberhart der meier mēt es vnder stan-
der were an der sōne beidē-andere were
ir beider hant einander in dem har-zuei
hōnen gelīche gevogt si gelich gegen
einander alle nac der hie ve dē sin
ges pflag-de vnas frederich.

Ete zvine gegen gerbechin ab der hēr
ges hatt im sin dreschel stab-das ge
schīē nie sinter rūre meist-adelger-de
var alles vmb ein si de erūpicht vare-in
were ob ime der nesel gab-da mate sōn
er alles dest vñ dēnte ie vme her-cipā
der vas krde-zeinig vñ kal-vppechiē
spach er tuz-vūpicht vart ime an dē
glatz-de es nen zeal.

Ich gesach die herde nie bas gestalt-in
nichter ougen werde-den grūnē walt-be
den beiden kusen wir den nacht-ir mag
de ir sone uch zwein-gege dirre schonē
vomer zie ir wol gemūrē lezen.

Ob von manigē zvigē der mer hat
die blōmē sint entsprungē an manig
stat-da man hilte drīen nē konde vinē-
gelōbet sterre der linde-es hebt sich alz
were komē vmbē ein tanz vō hubsche lēdē
Die sint sungē ane vñ frōden reich-ir ring
de wol gemme vñ minnēklich-ir zie
reine ich druche der zarter dankē-die sun
ben vñ die schenken-ir parlēt it wern sol
en lip mit sidin vf der lankē.

Gar vf solte ich mich zehen-so spach
ein magt-die hubscher sint entlasē
vñ gut vrzagt-zvivt vñ ere ist al der wel
ir vnmere-die man sint vnmaldete-ir
leinet wirdet vmb ein vnd der er gerū
Ir ret were.

Ir retten rō zu gehaltē-spach ir gespil-

http digi ub uni heidelberg de diglit/cpg848 0548
© Universitätsbibliothek Heidelberg

der ich da gerne dienst gewan ich ir des
wol. Kurtoisi-keit eigen de ir man holn
Ich sa vf den wisē bluomen stē
vnder ogen wilden ir vroūē meide beliben
vngefellet. ritterlich wol den gewern lip ir
ze gē vnd ich bewilkome de ir ich dicke gēr
Wie wa was hūbet megede hobber vf
den angest sprach vrouden ein maget
ich bite mihr langen vro wol har an mine
hant der wirt bant. der heide vo grim
mer ſi im gelēde.
Wol holt sin de helene man für ander
megede were sprach wibnit ein maget
vnwandelbere der mir leist mann bant
an siner hende ich sprūche. de sin sol hi
ze erkūnege.
Ich vant in alder vrōwelichē
stunt in bliūe. des vil manig trūric
herze senfter sin gewinet. gegen der lie
den sorgen zit. der angest in-belangen
Min trūren ist vertrungē
Ich sprach ein heiden magede als ich
bi schalte. so fürchte ich de mir min
vreud mūtlichkeide. benūtze gegē den
heiden nigē. dar vrōwe ich klage ir hō
re. du enfrumst ir nihte gevūge.
Sin hāt an den reken sol mit gāhē sin
bevangē durch sinen vnfūgen der mir
vallen sunden. wunsches hin gegē ve
gezal des wirdere gal. har endē ich
minne-lih vnvrōwē.
Ich wolt aber manigen kleiner vō
stimme erhillet. dū vogelin sūre ir
sanges vngefellet. dū halsent ir trūē
vf ergeben. mir sunden reben dā mich
ir megede ir solt mich gewenden.
Wie schone es gegen dem abent vō al
men wegen nahent. wes sumerlī
che si de tac entpfahent. si singēt vol
ir sussen sanc. der vnirret trūric. de hā
de ne gerūwet si im gelēde
Ich schiere helt sich an der schalle ze
sunden vō sunder. vor sin dā sumi
kosen de ter linden. de sūr nimmē lobt
mich gar wunneklich ir volgen. ir hā
den gar den maien holden.

Swer dirre hōhē ögenweide mīn ich
mich der arbeit de ich funder mitte dīnk
mich berunigene dunt hende leide. de vā
gillen leide rat. de sere. nie bevriunde. de eine
de ir dā sweere zit. dū vns balde trahet. so
ist de ander de mir trūē vō sinem gīe. vō
si halden dienest mīn vil nāhet de bare
Ist de du schone an mīne arme nihe enbā
Wie de du kunder vreuden pflāge. do
sprāche er den krumde reken an ir vil
sen hant. mich bevrāde vroūe vreude fū
gen wer der degen were. de ne er. mir ve
bekante. deme wūrde mir nieme frier de
si sere mich sprungen. er enwer schulde nihe
sin gewer ertzigen. nv bin ich bevwer vō
den zwigē. ouch wer bolde in vil vō sūre
lībaren her
Nv sehenlichen klagelīdes. gert ir vn
ren als de vallet in den stroū. ich
vīnde ir lihte zemē vreidel. vnser gruoter
wolde der erbolten nihe entlā. si ist mir
vrōnt. ich ir hohe werde har de erde. di
sen werden bruder mahtewig vō vnsche
den in tūte ir erbulte wunde. so habe ich
Iseln fernet ir gewahen vō wāne
o wer er mit sines libes schulde. der ve
wie gesehahe ir so sweren her vmbe. ir
ist frowenliche vngeduldec. owe de er de
heinde bi sine muoren nihe belīb. sen en
sprach er sūnē fūs nihe an mine sīte. sehet
ir wart mit sinen vngelimpfes bū. ich
mūg hūte des so schonere de er mir ge
Ich hilde gerūwe ich gerūwe vn war er rīe
ich reiste ein ferē. he sweere vn mine sīn
ren einen vnderlāzen. dā de. dem herre
ze vberwinde were vō ir doch hat vnde
gen muoten dienste nie gedanke. ich enfor-ge
ir sprechen sine. gegen der wandelunge hā
mine gedenke ich ir den fremer vil den vnsē
lāne. so hān mich mahtewig. her den ge
wingen. des hān ich vf den schemel vō er
herze vf den berc.
Ir ist mir verre sō dem ich ir nahen. nim
meren beschīn. ir vil des hōchmuot. do si der
vil guoten ere an sālē. so habe ir so schone
sam des liehtē sumē schin. sīt ich als

http digi ub uni he delberg de dig t cpg848 0549
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0550
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0552

Universitätsbibliothek Heidelberg

gnt· meint sin vatr·stolzú kunt·vñ tu
Ich bin holt dem meien· dar inne such
ich reien· min lieb vnder der linde· ein
manig blat· it da wac· für der heisse
sunne trag·
Vf manige grüne ríse· hort ich süsse
wise· singen vil manig vogelin· bekom
schun· ich da vant· leide harte it lieht ge
Ich dem tal· hebe sich aber do vñ hein
gelin schal· si wellent alle grüssen nu
dem meien· die wil gemúten leben· dē wil
ich helfen reien·
Ein meit· spranch gar mót· mir dē ge
sellen· hüte alleine wo des knappē sin
gen· ob ich in bilde spranghe· mir möhte
wol gelingen·
Ideal sint· trieget allenthalbē sint·
helbi tohter· volge miner lere· da
wol mag wol din ere· sich hohen reinen
Ich ber· manigen ein dr ver· meie·
it not· ob er mich des libes it ge
were· so si vil lange vnsere diu velde
zu miner were·
Ich han· zu dem mane dehein wan· sich
si dri rede gruwel der wisen· si hies sich
schone pusen· vñ hüb sich vñ der grüe
Ich sprang· mer danne eins klafters
lange· vñ noh hoher dánne it magt
gesprunge· dú mine kleidi iunge· dar
nis man it sprunge·
Es meier hüte aber als e· vñ dem vñ
ve spranch ein frowe· sprungē blō
mē vñ alle· diu nahtegal singet vf der
hutē· it sólsen seine· meiere von dem ta
en sprunge· in dem solp do muh vindere
Tohter wendē dinē mis· vñ dē rowe·
gane her schowe· dis ú meie sint
nihte gůt· warn dich gegē dem scher
pfen winder· sint nibt vf meiē sin
des rede dring hinder· in·
Vnde ree alsō forens der erge· ob er
dich erege· das ein wegē· vz an de
nem hüsse ist ste· sich so wirt din frō
de harte kleine· vñ mage geschehē· so
do der blōmē wenest sehen· de nach
der sie wenne·
Aber it saget vnde ē wene merst
meiere· solline forere· wib diu trúgē
ie dú kenst· ich wil immer frōde nihte en
lassen· durch ir iuwern tanz· reche mir man
lichere wat· dú ovege war ó wassen·
Nv hörent wie es it ergt· si bigen
leide· da mir leide· dú möter ernē
nahen yet· den begrief dú tohter di der
hein grósse· si nam in der alē vs d hant
to grene es an die stelle·
Si fuessen beide ein ander wol· dú alte
sprach dis vngemach· nu ich vertu
ō dir nibt ver wil· nv bin ich leider kūt
en minnē libe· gebest do meien roseno
mart er neme dn nibt zewibe·
Vnter dv wile aber sungē· blōmē
Vf der heide wē· gel nor durch die
grüne vf dringē· schowēr was da rise
ber· da mach hute vf dem plan· in dē sūs
sen meien rowe sach der liehtē rosen
Vol dan in die stubē unsere ritte·
vigant· lūtent pilgerin· Wart vñ
vachtlich ein mör swanken· ilsung
frischer prewen· engelmar sol nihte
ódagen· endelich gumpelhr ein bich
gesuchte· de die vier den megdē sagē·
Ir sch affen de man schon begriffe in
der sulen vber al· de die iungen
nihte vbrigē· de dem meier ist der schal·
da hōrt man den govenatis· chlinzel
hentzel lut da schowē de mit zühtē
ge der ranz·
Erdenc dwinc gegē vñ gisel· hitze
di si och gebaren· hette meine berh
vñ pfel· heilwig dú sol helfen rittē· si
Davon di si och gemert· dri tage ilmōt
wisunge trūwen de due dure ouch sin be
Vns wil ein sumer komē· ē ter·
sprach ein magt si han ich dē von
erwelt vil schonē· sehr dē wil ich lobē
min lieze spilr vor frōdē reine· alsam ē
wellē· wōten· ia hort ich in creien mit dē
gesten· ia en wil ich niemer des ertrūē·
Ich sprang an siner hende zů d tanzē
Ir mūter ruef it nach· wenkt wie ge

schach vnser gesellen kinden des si in er
te mir vach· mit einem leide wisse er
re vf das vampel· si gewan ein kint
be im dr heilige tempel· also lere er sie
gemeit gempel·

Vater ist das sin· sie sal er mir ein ro
sen rotwigel vf das hober man das
hat lieber seinen zeiten gemalt kalben
bre beide er mir vber rin· bat trage ich
nach hüte an minen hende· das er mich
bert das wes ich alsfeme· er volge ich d
vber lere hatte kleine·

Der meter der was lere· dr do rehter
nider vnsem dr sie vor dem to sprach
du freche gesell· ich han mir gelaget das
hat er mir gebetten· vor warte ich
du mir minder eren si wol ich niemer
wolter keren· er mag mich finen gemeit·

Ich frow ich wonde vil alte der ge sein·
meine mit gesprache den worden hat d
brungen das blomen kint entsprenge
vone schone als nahtegal vf dem rise·
er sprach worte singet vormehliche schal·

Er wolte schone dber min muoter
habe gelobet der mich mit einem
gelt sprach ein magt gute· wende mag
dune hie· ich der kinden mer den kunde·
vf den dingen als du mie·

Ich gedenke er möchte sa sprunge ich
bre dr sichen mir den schuphe vber
den rugge· du vil kleine gesellenwage du
wolte do hingen hin· vz dem nesle sin·
von beide mit den ermel wolter in

Ener mit dr sichen· sal man vz der rü
den vnsern· beiden als ein sondern
noch hane sie ir vrowelin dinne ir von
gesprunge were· ir sit vor· vil kleiner ane·
sit ir der ermel alse gewan·

Ich gedenke si vil snelle· do nemel va
der hette ich vil noch den gar dre
hen· do wolt vil gedinken· muoter ich
lese e dach· sprach sie mome dr dd sönen
durch den ermel gar ein lach·

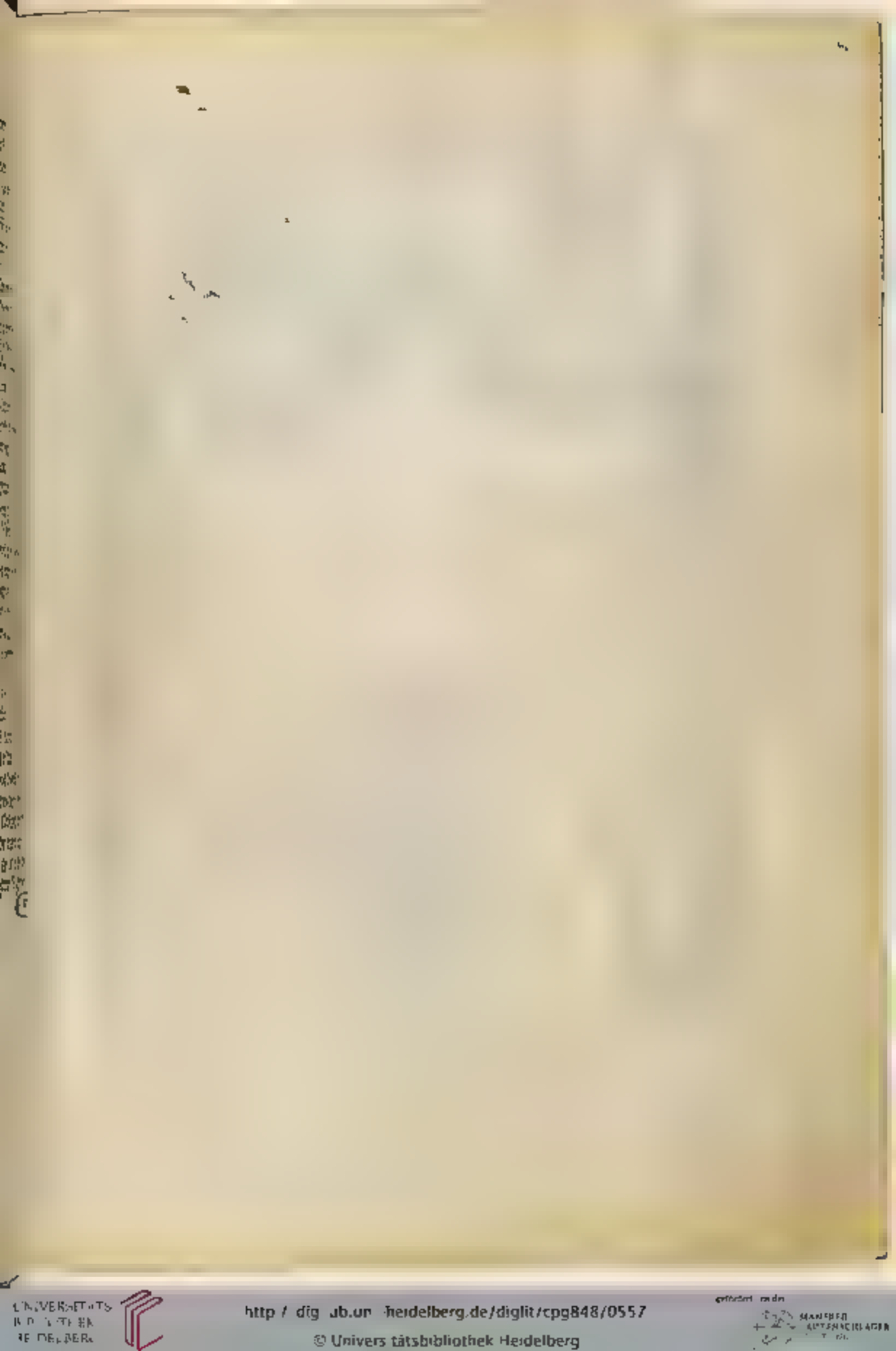
Ich mer dr wonde kalte mir gesunde
mantwolt· hat vrowen den wolte·
vñ des vendens rwigen· des klage ich
den grünen kle· mit dem mir der sne
vor den kleinen vogelin vñ dr sinke
entsprige· ich klage auch das meien blüt
me so gar wenig wirmbet· dr den si
gen vnsanfte tüt· bi der grünen lin·
der ich meren vñ gesagen mohte vnsi·
den han· da wone ich bi der schönen dem
den vroude kumt·

Du edele gewerde so gar schon gewer
helfe dr ich mich dar· durch die
bede gnade· si her gesehwaget ir gewar·
mir ir hant· des ein kleine vñ ir schöne
wirt behalte· gar si wol behüte· bedes si
ze dr sele leben· schone kumt· ube dr
kunst mir vil schöne gebe· sendet mir
wende· vñ ir mengelichen bereit kumge·
gebe· da dr mvst ir mvoter vor liebe vñ
erkennt dr minneklichen wibe·

Em edele frowe wol gemut· dr sal
gen den vnsern· sälde· die ere han si
hant sich an alle arte· vñ si dene alse gr
werde· dr si der alles gebe· vñ ir ere hat
behüte· si gar ze der vrowe parfy· dr si
gruoe ir offen stat· si sie rehter wat wol
ir zu der kuschie hant· mir se vil der vñ
dr· vñ ir dri dr kuschie kleine· alse kume
den gelere· der vnser schöne vñ lerenre·
mer mer an ende·

Ich gedenke so sehone· den vnsir mir sehe
me bedahte· dersit vngehen mensche
ze han· ir sprach beide si singet sumer
lich gesange· ein ende hat der winder
lange· dise sagetone was der beste from·
me· vñ in den ewen· den sprache
gesellen vñ gesangen· sie mohte
sumer vñ frowe· ir wole nam ir hebt
sich dar· mer rueher schar· ni sie dro
hende· so sere war· ir mugent sagne sche

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0556
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0557

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0558
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Swem von liebe frewe
lich wenen si beschei-
den frowe sich so liebge
schehener sachen wir
ist des gesinne vnd wel
lu wenen ichen es mege vil fruide an
rechr gewinnen man wol machen fiwer
von liebe er sol sy wunne vil gewin
vnd er des mit trehnen ögen mögen
han sehr der denket man zer weir
ein selig man vnd sol im wol wo schal
den alles trüren smachen

Herre ich sendet mau e sölles liebes
icht wo eines herzen heben wibes
gwte empfangen so hette ich erschrocken
dere frölden pflicht owe ny müs mich nu
ligen schämen zit erlangen sie das ein
wib ze liebe mir er hon das ich mich von
Wir sen alles liebes blos wes wir hönde mer
ze frowden sin gewon ob mir von herzeliebe
icht hohes were erpfangen

Selig wib ich bin mich gar der schön
sten das ich von der ie wurde ein
herres wegewere Dar lo mir vil sendern
manne wider wang liebkoser dingen ein
fraw von dinen gwte sich so wurde ich aller
frocht vil gewert vnd in hohem mere wo
mich nur leer wn ie doch nur trüge mines
selbes denken so das ich dinen gwte niemer
Ich han vor erchen das mine
leben tage zit dh lyte von einem kunde
ger wibe wol nit wan mins herren dienste
gar wi bin ie doch vnwerder ny dienne
doch ichs erst begon ich bin leidens Also
an her das ich von ir nie trostes vnde si
sine gegen mir vil leidere aller gwte bar
das hat gesiwachet sere mich vil helfelo
sen man ovot ich beschine ich do ich si des
ersten mir erkos si hette wunder gwte
vnd were ich milder sinne wes ez dar
vmbe si des bin ich sie wol worden mine ir
wege nicht ist sunder schulde gegen mir

Ich herre mir wes
lher gwe
het dm der erwelich gesinnet zuchter
rehr wiben gewesse si mir ob mich iht
wandels nemo ich han so lange her gedie
net ir edlen werdekeit das mir si nitan
ir gewinnen frowen fruide vn mine ehe
ehe vnd ander dienst gwte wellen gwte
zemen das si mich zühret minner lange
warten erchen ob ichs mir bilden spriche
mir si hat gesvndet sich vnd hat vil grosse
herre an mir an der begangen hat ichs
wol vor si mir sender nit so gar bewen
gen vnd si dar wider ein vil harnal nit

Ich ich vnfrö sich gemelte mich
welt dv schulde ist der vil minne
lichen frölen herre ich gegen dir ie vnf
ft wen bi minnen tägen so hette ich nöre
ze gedinge vnd arbeit verlan were es
alle sen sere si mir wibes sendt swere
bruilen wan das ich dinen werde minne
solte tragen so alter ich ie gegen ir noch
alle vntrige halte verlon vnd ie das beste
habe getan sol mich das nit gewonnen lo
lat ich wol gewinnen lone das erbarmen
des ich von dinen ruden solte das ich der
minne dienste vnd das nur wurden gwmer bi
von mir frowde solte bewen

Ich schoner gruz her lieber ögen blic
dvot vil minneclichest lachen wie
kumt ir mich so gar verlassen vn verbon
ich bin gewollen wibes singen dritz ze dem
vil schenclichen lachen das ich ich sendte
minne schulde han vor lan vil selig wib
gar wunder schulde lite ich dinen zorn sol
der an mir gewunnen werden sih das
tit min leben alle vor smachen das ich vil
lieber wolte sin noch ze geben

Ovt vnd sit ich dir hinde dienste ge
wet sit wer dv mir in minden mere
das leiste lich zer welet alleine vñ bet
tes me noch der gewerb ich offenbares
me dv zuchte vnd ir in minnet hute noch
enem ich mir der anger stellen wol erge
bne sich von wiben rümens sendere dinne
in wol sinne durch dich spriche ich leb alle
wibes ir dver dich gedinchet ich ir si gwte
durch dich ter mir ir ere vnd ir lobes ve

Ich wene wol in verdienet me den
bede den dv mine alle minne schulde
vil liebest alles liebes hast an mich gelet

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0559
© Universitätsbibliothek Heidelberg

der lúchtag minr ögen spiegel glas-
sit ich dez muterschulte dulte. so tůs dur
wibes gůte vnd swende mine lar. gib
mir her wider des mich berobet hat din
werdekeit. des ie min sendes herze gern
te. was ich mein den wunneberren hul
de. die dv mir hilfe mit willend ane reh
Ite vor do was min verlest-
wünschen alles do das ich die lie
ben solte sehen do was si gůt vnd ich ie
gůte vro. sit her ist mir von ir beschehe-
ich hi ein anders sol-
ellet ôwe das ichs ie gelach. wer iemer
gen so senften sin
vngemach als mir ir wegs d
von ir bestúcht. mit wie dv swere
si gewin. des han ich nimmer mich entha
ben nicht. dv welte dv wisse es kúnde han
e triuwen wip ir wolgemuten
nemer von ir min sende klage. ich habe
ir als ich leide mich verlan gedenket alle
mine tage. vnd han swie es ze leide doch
gerne. die ere vnd ôch des libes arebeit. ane
wal
mit triuwen
vnd ôch
mit rechter stete an si gelei ôwe an tůre
Alrest dem gelich sem si nit wisse wer ich
si ist dánne min sang dur not mir klage
rich. sit ich gegen ir bin schulden fri-
Ich klag ich ernes das mir nahe gat.
das mir vil scham vnd smerzen
bat der grus den al dv welt von ir empfá
des niemen gůter ane wert sache der sel
be ist mir von ir verseit. des sint darumbe
ich gesinget wil der mich doch wilent
nit verment des ich von ir genaden herte
wil. nun han ich leider anders nicht en mag
wan alder meist sis geklaget. das minne
stete vnd alle manig tug. so krenkes lo
nen hinne betage.
Wiltu minne wie hast dv mir so getán
solhen rúf vñ alle klage ich nóte vo
dir han. wan dv weitest mich vnd des vn
gemach. vnd merte des ie lange mir an ein
wib das ich der ergab. des herze vñ alle
den lib. me weis ich do trostes mich ze doch
vor sach. der danke ich sit das ich nu stete
me erbiet. ôwe leider das hat mich v
nanten nicht. wan das man mich vnrig
vnd verderben sicht. da von das mir hil
fe nie von der beschach.
Dv machte minne ob ich von dir dine
not nit klage. hat ist nu frowe
hin vñ mine beiden tage. des danc allen
dank von dinen schulden vil. Got weis
wol das ich mich nie versinnen kan. ist
das ich mis liebes minne alrest began. dás
ich das nie kunne suchen ze vil. das
ich gegen keiner minne. ob werend vil liebe
spil minne wol trost dv nie noch ze ge
ten konnen. swie grossen schaden ich din
sinne habe genomen. wie gerne ich vf
besserunge das verbir.
Frowe minne ich wil dir noch sagen
wen das. hilf dur dine gůte ir
werden das das mich dv liebe
sicher masse wer. das ich ir lieb eht mer
werde des si wen si wolent nige fri
fremdich gruzen. vñ ich ir lides minne
vf ir genade enber. si müsse mich vergen
ob ich ir anders ger. lieb vor allen kelese
lig vrowe min. dur dine tugent so ei
nit solhe minne schm der vm ich dienste
dv mir ist ze vollen wer.
Trechter ich habe doch vollen teil der
welte volge vñ ôch die kunst. wer
wolte ich singe vñ nit entsinge als volente
si redent ir zuht got gib in heil vñ das
es in gege liebes gunst. das danne mir
noch gelungen si ze leide enge. mi zwivel
nit vñ wisten si wie redwe kumbe darin
gewesen ist min gelinge si stunden nur der
alle bi. das es nit not tůt. das ich singe
vñ nit entsinge sus wunder nemen obich
sanges abe gelte.
Ist mir in die gedanke kumet was
ich ir leide schaden halbe. dur die mi
herze senelichen kumbers meit. vñ mich das
nie nit hat gefrumet wen das ich bin ge
wahsen. alle an fróiden. do der welte wis
von mir bereit. so wirde sinne vñ vil ze
lage. wie mochte ich danne gesingen vf so
trúbem mute. nim nemen ir helfe besser

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0560
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0561
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vri das ir lieblich munt so vor-mich vs
gezame nicht-swie gurlich er doch gestellet
si sechr do vorchte nit mich och ver-zage
das si nit wert mine-minner sterben munde
die ich ir lange zogen habe gemachen

Also ist dv liebe mir-sunder valsch mir
trúwen-lieb das sie nit weis noch nie
bewant dise liebe wil ich ir nemer gerne
nuwen-was danne ist min liebe ir nit be
kant vñ ob mir dar vmbe vr geschicht.
dulte ich dá wé smerczen-libes vñ hertzen
doch nimme ich si deste minre nicht

Wafen das ich senedes pin so vergeke
me lide-ilen ich her vñ ofte halde gelit
ten-durch die lieben frowé min sb das ich
vermide-sam ich nu vil lange habe ver
mitten-das ich ir dávon nie nehst gewóg-
lich ich tose nimmer-das ich disen kumber
te so lange vñendelich gentzig

Wie das min vñwiser mut sich des nit
lieben-ver-mide ich ir min lere mit fú
ge erfunt das ir das mir schaden nit noch
an eim prenner dar ép ir vro selde an ge
wantet so ir sicher gute vñ senftekeit as
ich vmb die selbe vide-wé ir nit endilde wolte
noch kam ander herzeleit

Nichte ergetzet mir liebes vñe-was dé
wol gestat gegen ir min vil senftes
vngemit Anders wurt der liebe pflicht
Alles gutes ane wissen dem me das ich se
gedenken dur aventiure kan ich wole durch
lesen mit gesingen dingen ir ze kunde bringe
Wie wirdiklich gute sitte er ge-

Hohem bilde vñ ungeberde frouden
schin weit usserhalb der welte gnug
vor sinn lib-dar binnen mir bevinde te
gen vnderhalb das hercze durch, ein ge
wis vñ der vngenzen ich vinde nu vñ
mer des leides pin so gar ich der vil ge
sunde der ein ich nam frode schin-vnd te
doch nit der gewerde-das das herge dester
ir der frouden wider lyb-

Des muss ich muth frouden twingen-dur
der weite liebe doch nit so-dan frode
schin nicht-dé mit so verdachten dingen vñ
mir ungelusten nach der welte gruss ge

schicht so der lib der welte lachet so ist
es vmb das herze Also das es miden sorge
bruchet-solcher frode bin ich vro-mochte
ich trost vñ liebe erringen so wurde ich mir
harte minen ganczen frouden pflichte.

Wer wo lach ruch des gewissen-das
ich dinen frouden ie lenger vñ ente
re was vñ solt mir mit wunsch geschie
sen-vñ mir warten gegen der lieben der
ich nie vergas das si mir von sendem lei
de mugen vngenossen mut-dvrch ir vil
sen gute scheide weit ob si dvrch das di
dich nit [illegible]

Ob [illegible]

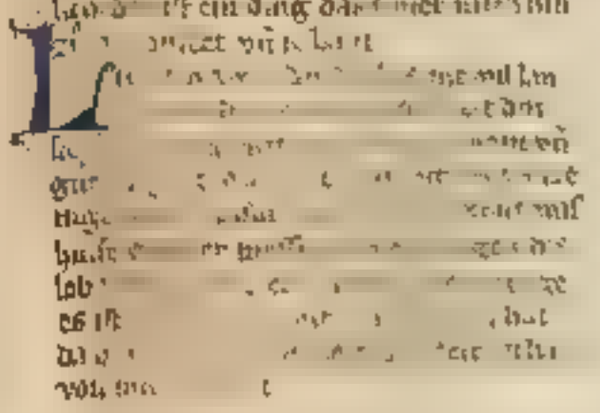
O [illegible]

W [illegible]

L [illegible]

L [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0562
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0563

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0564
© Universitätsbibliothek Heidelberg
digitalisiert durch
MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

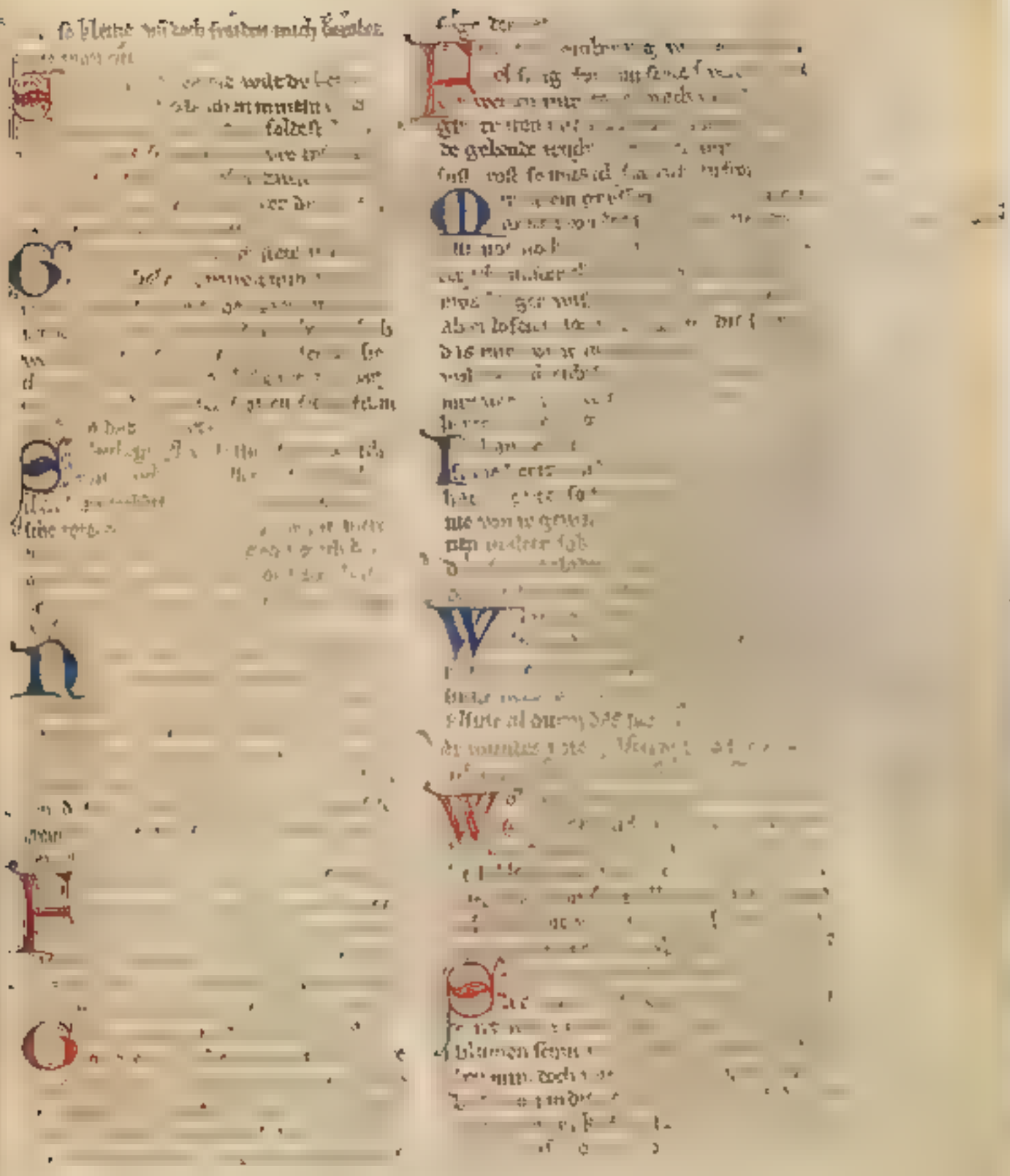
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0565
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0566

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0567

© Universitätsbibliothek Heidelberg

N[illegible] nicht ver
[illegible] mir nu mich gemut so wir
[illegible] sich minen steren [illegible]
[illegible] mein herze lidet manchen stos
[illegible] nicman [illegible] gehet
[illegible] wan din grüssen des
[illegible] nicht so sucht man vw mi
[illegible] der zite heilen sich

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0568
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED KUTENTCHLAGER

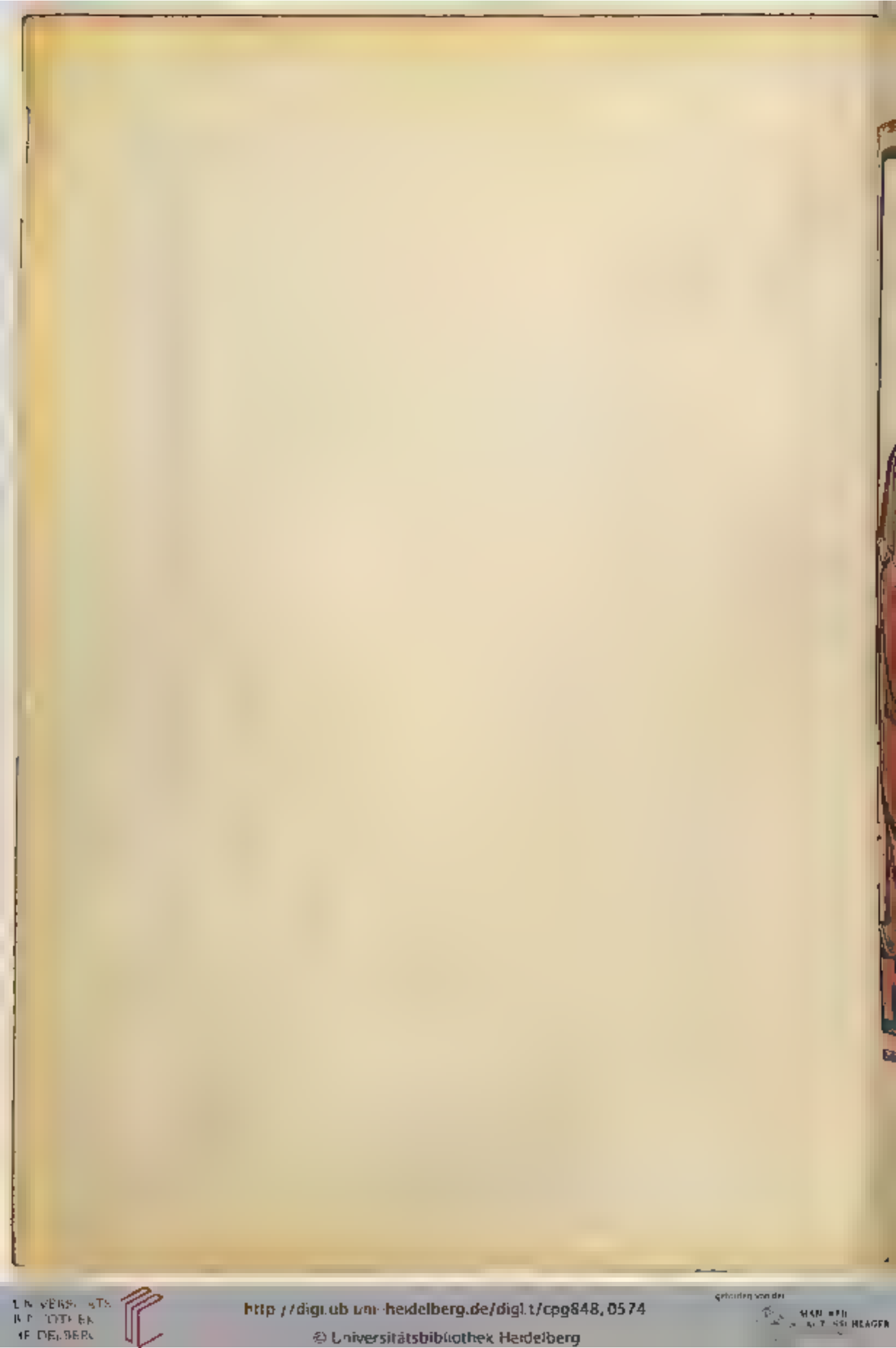
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0569

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0570
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0571
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MARBURG
DIGITALISIERUNGSZENTRUM



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digi.t/cpg848,0574
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTOSSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0575
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0577
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Die welt darf niemā̄ lehen keiner wis-
sent. si ist vnschuldig als ich ūch besch-
de. si spuchet niemāne arges ruhe noh kei-
ne hʒeleide. si vnnt ōch niemā̄ in den ewe-
rlichē tot. si stet vn al stille al si vō erst ir
schepher hies. d' si geschuf vn̄ alle creature.
si lat sich niessen wild vn̄ zam gehūre vn̄
vngehūre dr ist ir reht sit et ir anders niht
gebot. dū welt ist ein spilder das wil ich
lie mūget ir kiesen. gewūcket wol mit li-
sten gar dr dunne ein man vliesen mag vn̄
dūne ōch wol vliesen. den wetbein triffet
niemā̄ lege er iem̄ bar.

Dū rogende lose gitekeit. tūt mang'
armen sele leit. du niemān kan erful-
len noch ergrūnden. si lat richen kungen
teil. si wendet hoher fūrsten heil. si fu-
ret ōch der grauen vil mit sūnden. si iagt
ōch in ir schanden berien. dienst man zu
vilen herren. phaffen hant ōch mit ir
phlihte. in kan ūch gar ir frūnde niht ge-
zellen. swarze kloster vn̄ dū wissen. wer
sich vf ir hulde flissen. vn̄ dū grauen so
man giht. si wil ōch mangen kōfman tie-
fe rellen. so enlatz ōch der gebūr niht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848/0578
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0579
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0580
© Universitätsbibliothek Heidelberg

E[illegible] künig der mit gewalt
[illegible] wer[illegible] dem ſich vſ erde
[illegible] ertwern · es ſin kriſten
[illegible] oder heiden · ſwes er
wil [illegible] den kan [illegible] wer im
niht [illegible] · es werde in [illegible] wege
halb geſcheiden · got [illegible] ſich ze dienen
riche · alſo das er dir [illegible] himel
[illegible] wol doch er dar [illegible]
dem wort ſant peter [illegible]
[illegible] ſwas der künig wil dar [illegible]
gen dach [illegible] als ein [illegible] pilegrine wil
der himel [illegible] dar [illegible] himelrich

D[illegible] er herre [illegible]
[illegible] dich ich [illegible] ſicher
lich [illegible] han [illegible] fromde [illegible]
der geiſter [illegible] künges [illegible] der [illegible]
[illegible] keiſer [illegible] den [illegible] mer [illegible]
[illegible] ſtille vn̄ offenbere [illegible] wirde er ge
waltig [illegible] des himels [illegible]
[illegible] got dem [illegible]
er vns [illegible]
da [illegible] er den himel
[illegible] der erde [illegible]
[illegible] maugen [illegible] ſo kumt die
[illegible] ſinem [illegible]

D[illegible] vn̄ der künig wolten kriegen [illegible]
der [illegible] ſi wolten nun ein andern
[illegible] bogen vn̄ kocher · do ſprach der kü
nig es mag [illegible] got
[illegible] · das [illegible] es wer an
[illegible] vn̄ er die himel [illegible]
ſo wer ſin herſchaft gar [illegible] vn̄ [illegible]
gewalt gar [illegible] er mag das [illegible]
[illegible] eine [illegible]
kan [illegible] · do ſchied ich
ſi [illegible] beiden [illegible] ſprach
der künig [illegible] das [illegible]
[illegible] got [illegible] ſich [illegible]
[illegible] ich [illegible]
ſe [illegible] himelriche [illegible]
[illegible] das got [illegible]
der künig [illegible]
[illegible] der ſelbe künig den tüfel vo
der helle twingen · da hebt ſich
ein gewirde von [illegible]

wan ſo [illegible] ſtalte künig herre [illegible]
ſol da gelingen · ſi kriegent [illegible] der [illegible]
[illegible]
der künig [illegible] wil [illegible]
de in manget [illegible]
liz vn̄ lant · als der künig [illegible]
vn̄ [illegible] noch in [illegible]
[illegible] dem an mich [illegible]
künige das [illegible]
dem himelrich [illegible]

W[illegible] ol ab der künig der
[illegible]
[illegible]
ein [illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
ge · wol ab er [illegible]
als ſi [illegible]
[illegible]
ne das [illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
[illegible] wol ab [illegible]
ſo wirt dem [illegible] harte [illegible]

D[illegible] [illegible]
[illegible] künig [illegible]
[illegible] vn̄ [illegible]
[illegible] ir herre got
[illegible]
alſo gedienet das [illegible] dienes [illegible]
[illegible] got [illegible]
got für den [illegible] · die herren kunnen
gegen ir diener ſchalkelich [illegible]
[illegible] ſich der [illegible] herren [illegible]
[illegible] ſelbes [illegible] ſchaffet
oder er mag [illegible] als [illegible]
man [illegible]

D[illegible] er [illegible]
[illegible] der keine [illegible] den lebe[n]
[illegible] ein [illegible] den lip [illegible]
niht · des wil [illegible] lant [illegible] ſin ·
das erſte ſpil iſt [illegible] · das [illegible]
der [illegible]
[illegible] leben [illegible] das ander ſpil
[illegible] künig [illegible] das heiſſet [illegible]
[illegible] ere [illegible]
[illegible] dem dritten ſpil [illegible] künig

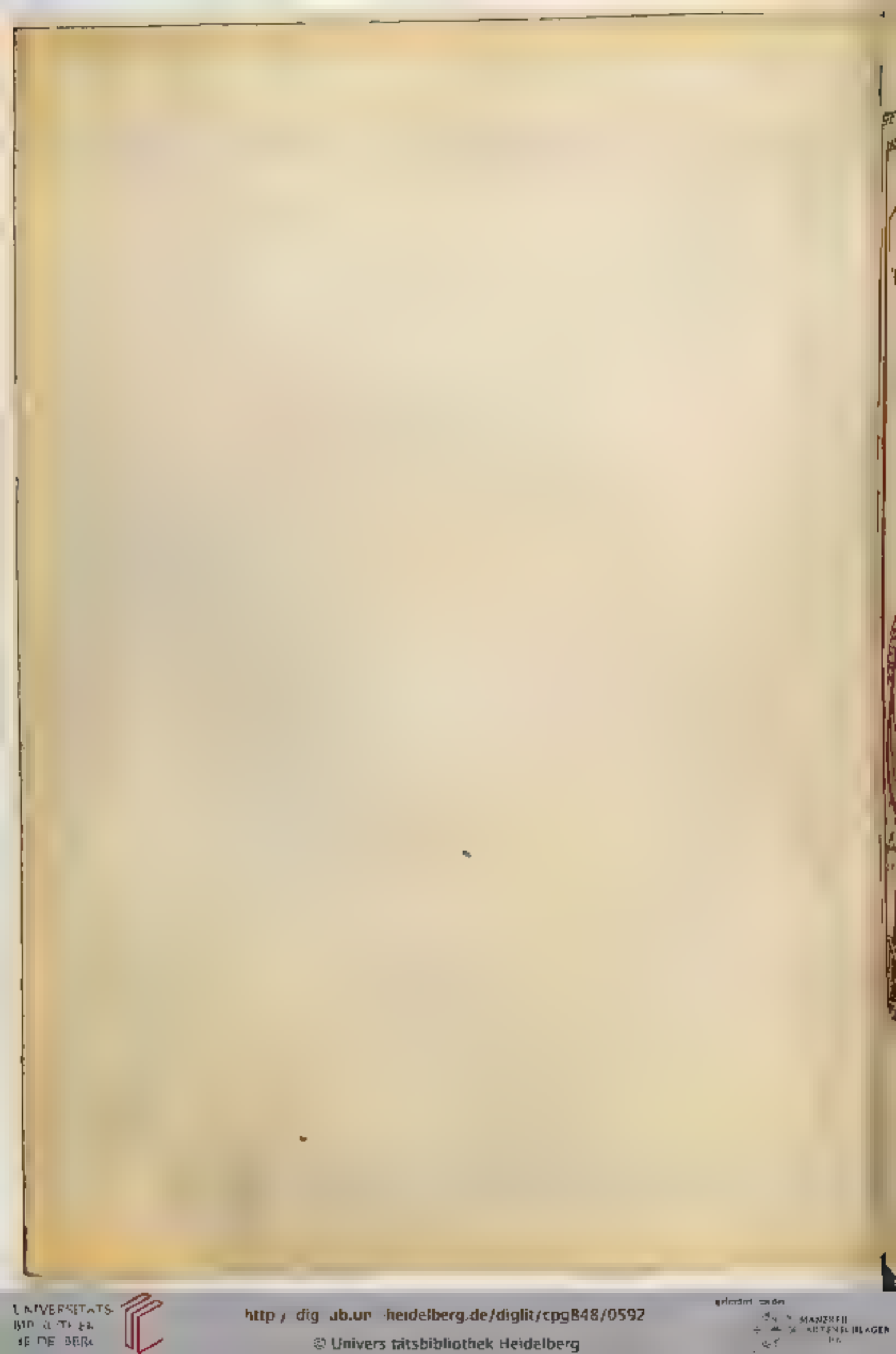
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0581
© Universitätsbibliothek Heidelberg

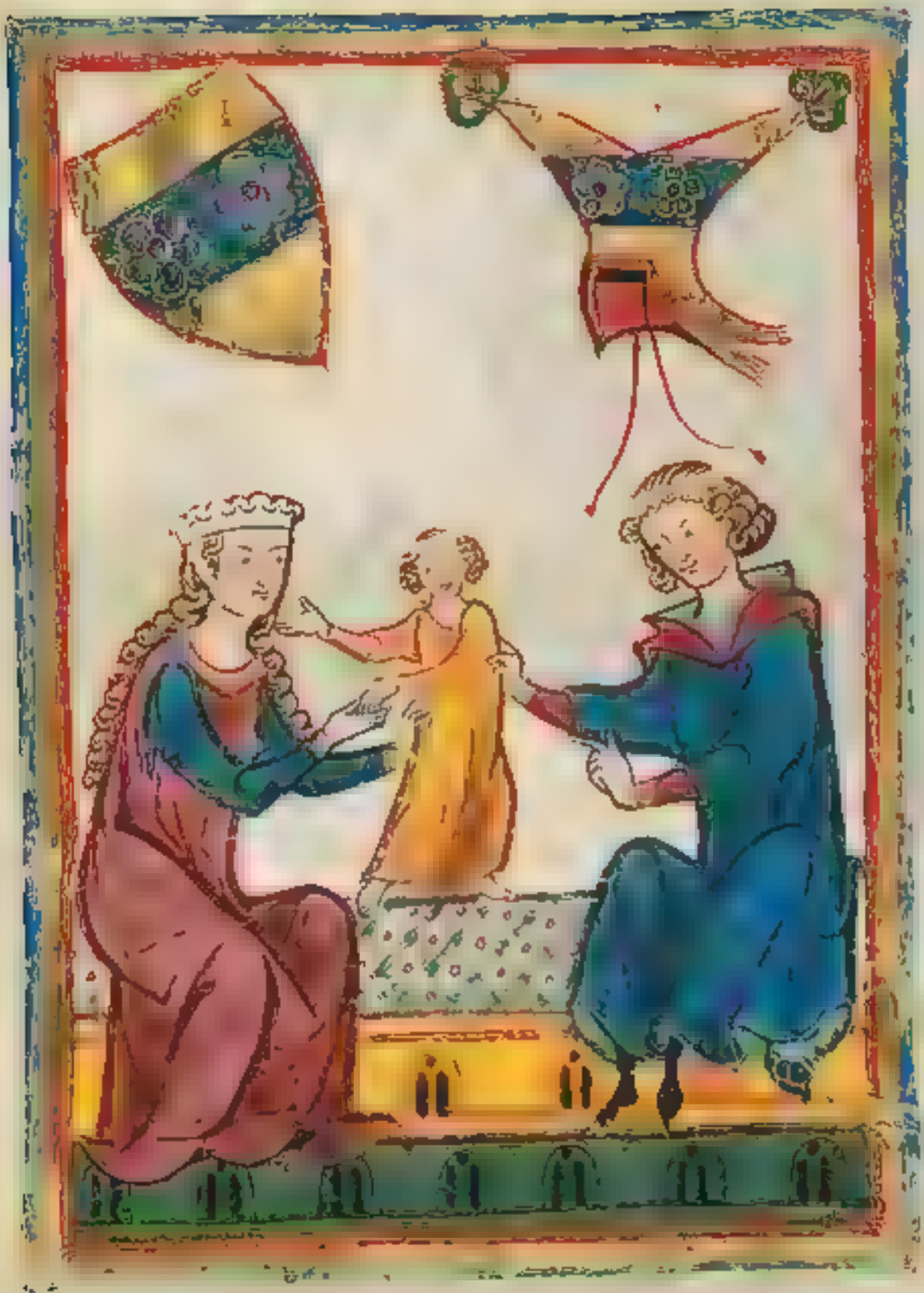
gad dis kleit dv̄ zuht es mas kv̄sche
sneit das vn̄ bas dv̄ reinekeit dv̄ch
nate das tugende nihtes dran vergac
Ich bin nakent vn̄
Ilos an froide vn̄ ist min truten gros
mit gent die sufter mangen stos nah
ir bidet mich nie vereros samet ist mi
hys genos trut nv sten ich schame
lich den mantel ort swenke vmbe mich
ein vmbevahen das meine ich für ty
sent zobel liep nv sprich also willich
kleiden dich Hermin lichter meien schi
nus dis kleit muges gesin volleklich
vn̄ finde phin stelle wol das myder min
aller tugende meisterin

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0583
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0584
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ARTENSTIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0590
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUSSENSTIFTUNG





UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0593
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

Swer hinat der vrholn minne hat
gepflegen. dē wil ich warne
es ist zit. d' tag d' schiner mit
wol leide vf allen wegē. es
schatet ob er langer lit. vñ wisse dz es lich
ter sere. vf sinē lip vñ vf sins reinē wi
bes ere. dū sterer tugēde nie vergas

Vs süssem mūde süsseklich ein selig wib.
vil schone vñ zühtekliche sprach.
waht' min vil lieb' frūnt gertū wer lib vñ
füger michel vngemach. dr weke din. er
ist mir schone. der ir rang nach reinē wi
dē wibes lone. ein slafen an dē arme min.

Als lieb als ir ūwer ere si vñ öch sin lib.
son lant sin slafen nu nicht me. do er
schrak dr reine minnekliche wib. si sprach
so we dir tag owe. dr div einē man. wilt
vō mir scheidē. dr in kristenlichē landē noh
in heidē. wid so liebē nie gewan.

Der waht' sang vō minē wol. ich war
ne als ich zerehte sol. nu wol vf es ist
tag. ich riete ein scheidē heidē ūre dir. nu
wol vf balde volge mir. nicht lang' ich din
pflegē mag. nu weke in frowe es ist an
tē morgē. nu mūs ich ab' vmbe dē wirden
süssen sorgē. ir wir leit dr er vō dānē reit.
der helt gemeit.

Man sol nu singē gegē dē tage. dr mag
tē wol zegūte komē. die da rōgēlich
minne pflegē. dien mag gelingē ane klage.

swē da bi liebe hab' vnnonomē. daist minne
kliche bi gelegē. d' sol nu balde scheiden
dan. vñ öch sin morgē reūte lan. ich woh
ter in durch gūt des man.

Ein rit' der hat sinē lip. gewaget dur
ein schone wib. bi d' er slief vil rōgē.
dū naht dū duhte in nicht zelang. div
reine süsse in zūzir twang. er wr ir in
den ōgen. vñ in dē hāzē nicht ein dorn. sch'
an der zinne blies ein horn. der waht'
da vō si er schrak. da si da lag. an liebes
arme si wade. es wer tag.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0594
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert unter
MAKERTO
AKTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig ub uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0595
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0596
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0597
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0598
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0599
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Trende dū ist erwachet. dū e v̄
borge lag. so lange in ost̄lant
die hat vns vf erhalē. d̄ fur
ste friderich. des manig̃ wol er
lachet. der sin ist worde rich. er kan die sie
chen laben. mit mitgebend̄ hant. gelebt
ich noch den tag. dr mich vro selde erkā
de als si ettes wenne pflag. min habe ist
worde kleine. mir ist vō schulde ande so mā
altenthalbē git. vñ mich v̄kūser eine.
dr lenget mit dū zit.

Jung mā ich wil dich lerē. wie rumb ich sel
te si des din lib wirde hat. wilt du behalte
das. solt so du dienē got vñ alle frowen
erē. la swachē spot. wis an zorne las. mi
ne wisē rat wis lōser worte vil. swa du
schest die bestē da solt du wonē bi. neut vñ
ra behalte. du solt in ere gleste. vnd schande
habe den hūt. so maht mir vrendē alte vñ
wirt din ende gūt.

Ich sach lieblich lachē ein rotes mūntelin. dr
wc so wol gevat. da vō min hze wart wūt.
ir liehē ōgē blig. mag mir wol trutē swa
chē. mich vieng ir minen strik. sie ist lieb
lich zaller stūt. vñ alles valsches bar. ich
wil ir dienet sin swēne ich sie an schoue.
si ist miner selde schin. so enzūnder mich
ir mīne. si rose īmeie̅ towe erblūt vō sū
ser reuht. dr ich vor liebe brūne. si hat so di
ne ꝯ zuht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0600
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0601
© Universitätsbibliothek Heidelberg

re blōmē entsprungē· dū voge
lū singent nāhte· Dū har vil
kleide blōmē vñ kle· gar schō
ne tēsser dōne· ist āb vil d' vride
Dī ist vil schōden gar· sū ist wunneklich ge
stalt Wir mōsse grüssen āb die wünekli
chē zit· Die heide kleidē sē sich schone un
der stra· Dū blūst tūt mir ögē vñ mitzē
wal· Der walt gestalt· ge schōden ist d' dōne
vol· Ich schowe frowe dich vur alle blōm
schin· din mīne sinne tōber mit der hēze
mīn· Ich meyne reine· frowe dinē rote
munt· Din ögen tögē lūhter ūmas hēen
gemūt Von leide scheidē mūs mich noh
dir frowe min· ich trōne ir schōne vür ir
liehtē meiē sehē Ir mag nilit lan dē lie
bē wā· dē mūs ich an min ende han· Der
inniv vroūr· wol rusent stynt· hat mich
des vnrich vngescont Ich wil vil gīne
dienē· vf genāde dir· Dēp tome schone fro
we· dur din tugende mīt· ein tachē man
dīg kan din liehē munt so rot· Ov dōlle
vōlle frowe meine sende not· Genēde wē
de sere· mir vil sendē mā· Ich wil vil gīne
singē swas ich gūtes han· Dur dich sich
hat· in manū hēn· if sīne michel gīne dīg
vñ bare· Din liehē schin· mūs nēn sin· al
meie vñ manū blōmbam· Vile trutē mīnē
mūs ich mir d' vogē de din· sū sich ob ich
mūs nēn trutig sin· Ich vile trūte sagē
vñ da de arebeit· din vnlīe stille· dēne·
munū sendū leit Dā zer gir vūnde vñ
da bi halē mūt· wa de schowēr· der mā
en blūt wol gestalt· der ir walt· vñ ob
d' plan· Wē ir gūte rung gemūte ich dike
han Ir ist der munt· rotem· stime· rot·
dāne ein rōselē· Ich vñ ach· dich sich vñ
ist spenich· ov sole vnlie komē sin· sch sich
dar offenbar· als ein stat· ich spenich gemā
te frowe min·

Sumer gezeret· heide vñ ange vñ den
walde· dennig· hāe dalle· dē lib ku
mered· wā mag schowē wol· de sliefer·
berg· vñ tal· dā hōrt mā die nahtegal· vñ
de ōwen· hie vō frōt sich al dā vūr ge
meine· da vñ kleine· ist mīn frōde gallīer
zit· sit de mir nahe frōde gar· den sōsse

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848 0602
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAGNA CARTA LIBERTATIS

reine. Swie ver valsche wol behüt div
mich künge tür.

Der ahtinge vñ vil gedienet han. div
vil sich des niht ernünt. war nach ich
ringe. nach ir hulde ringe ich alle mine
tage. alsô der ich singe trage. dez môz ich
dulde. wes der ich noch liebe trôst gewinne
wô d mîne. sôst mîn sorge gar ein krône.
Sus trage ich de varwe schîn. mit manegen sûren
Swie ver valsche.

Einen male schôz in minneklich schîn
dâz senfte lîhte man. in mine stâle
die ich vmbvienc. mere bi mir trûc. alsô
der ichs nie gewüg. d' grôzen kvmbers trâ
ge ich vil och ander. klagende kvmber in
mere. mir wê d' vil lieben kvme. der si mich
Ze frôste vnumb dn selde bere. Swie
lebliche lachen. lichte ögen rôt. mvnt schîn
ferwe hovbet vleht. hvt. min lîp er
kvchen. gar gebâren. dâ bi wol gestalten ich
hân. der minneklîche wîp. dâ mit kan vber
winden d' wîsch vf erde sælîche. frô der nâche
ist si doch mir vil ze hô. in wênc mendi
nâtes fruht. dâ ir gelîche. Swie.

Do ir ögen sanften mût ir losen dûht. sô ze
hant. dô mîne ir slehte. wârf an mich
vrœlîch. gœtlich grüezen. wart mir an d' sêl
ê kvnt. sît wær ir mîn lîp. wîp. wê d' vil
süezen. se har mir dê schîn noch nihte entvî
den. vñ die wîbe vngeheuret. we mir we
da vô sorge ich wirt erge. ze manigen stvn
den. Swie.

Ich klage nihte blômen noch dê kle. si kvmte
ze meien. aber als e. mir tôt ein ander lîp
wîp. ich wil al d' wîbe klagen. mich hât ein
frowe ein zarter trôst. an bloser lîp
wîsch dich sagen. ein ar vñ bôch an ellen
sin. dê einen tac mvn trôsten. dvrt mir
walker vñ vrum.

Wo han ich gelebet ir gebot. wo bin ich
leid ab ir spot. kan ûtze erbarmen
ge got. de mir dn schœne nihte en vil. vñ
ê mich effet alle vil. de ê mir noh ein
kundes spil. d' miser lobt. die frowe sîn. vñ
ir wîplichen mündelin. so singet alle ir
vogele schîn.

Da hant si gûte kleider an. so sint si delhe
de getan. so môz ein teb' sorge gan.
d' mîn ze schaden vf erden wan. so hæte
ich ir einen schîrlîne an. wolt si sîn mir in
den schoch gan. ir slaf ir vor mîne so wol. sîr
mich no d' verdrîbe sol. wan wær er kvert
er dâne ein tol.

Vrowe. wâ wirt mir mîne sanc. d' mîne
klage frowe. nach d' min sender hæze
ie rinc. de hât si mir d' hohe. ân sol ich de
schône. noch nach minê willen schône. dunc
ir dê lant vñ sin ir vf gebône. dn mahte vil
gîne lôsen dar dn gesehe nie wîb so schône.

Wan sendent ir de herzen dar. de singet
alle hôre. es kan dâ selbe lâs gar. vñ
hât. dâ wil die mûze. welle ers nihte tôn.
so volget mir vil valsch in gesûse. de hel
zelin sprach zem kvnzelin. do wil zorne. ga
do dahin. mich mvnt. ihre ein mâ sîne
Kvnzelin wilt do mich nu lan. Jonete
so wilt do mich vrîen. do sôlt in div
lant gan. vñ sôlt des wegge rîten. da gvt ei
sôse. ir har zô. do mahte vil wol beiden. der
zô alle do d' apfel vñ der brechen. des mag
ern knehte vil wol genesen. der sole do zô
dri wochen.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/drght/cpg848/0603
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0604
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0605
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von der Manfred Lautenschlager

Du selig vnd mit vil vnglich gůt
te got vñ vrome vil schöne vnd he
re de er vertre mit sine vñ erlos
mi gemů. Ach mir minē trūr
ne vertrib mere. nv vāgt mi dienst mi sterc
mi trūre ane ploine. Ach der nor mich
ze en de vertribe.

Min vil lieplichen mā wissen der fröd vñ
much it gibe an den sinen betrōbet. ich
bin selig an fröden ich vā. wā de it fröde
mich fröden dester. de mehr ei lachē ein
bliuen ein frumliches grüzen. mi sende
suesse vil senfte gelūsten.

O ich si misse du mi hēre vnigst. nim es
vbiten du mine vil liebe vā dē mir sel
ge vñ kumb entspringet. dez mvs ich mi
gen ze langer ze mere. mer ist diu liebe
diu göte diu schöne amē lögen. bleb i dem h
gen vil senfte in den ögen.

Ir alle die wibe vil alle die erē fürt
alle die fröde des frouwē mēē gert
ich mir selbe gesligen mhr mere. wā mit
d lieben ein lieplichez zweren. wa vnrē
ze gnese so höze so gůt vñ die sūle vñ
frowe dinne betrachē da vñ.

So ruches vnmilsen se holi gedinge. so
vol getrūwē dine fröt mich vil here
der ist an trōbē mi hohste gelinste. dz
min gedanke mich machēt sorge. dz ich
dē meister an trouwē nihr mag wole ertwe
dem. dwēne ich gedehte an der vil mēchāt.

Wol an dē sin lieb selicte ergnt. ouch
har liebe lib ze süe hastē. du vil
liebe an d mi fröde start. du hast mich
vñ an leidē nur gedunt. leb vñ leide. beidē
berde. pflihst vñ marē schadē owe leidich
bin beid' ab' laden.

Wer nah liebe schöne wēr kam. we wer
mide vnere d' liebes nihr gewā. dz ge
schihr vnbilde vñ wider an. sie er lize
liebes schone vñ ebē gert. sol d' derbe. ich
res wben. vñ vnrechtes nihr. we dē vnbē
wā d' nūt. de gelehnit.

Wer du mine sinne blendē kan. de be
hehte ich wol mi sin ist zeblunt. dz
vil liebe lat mich da nihr an. dz han ich
vor liebe vmb als ein kunt. sin wol ertē
noh erwandē. sende sorge an mir ich müs
sten als erbōbē bel ir.

Ich strite an den beste strōdē man sin enschi
re vñ dem sigelozte mich. sol du vor nihr
wol ervrēben sin. vor künde an dē tor d
nor gehuhē sich. nv behöne dur it göre.
mich vñ durre nor. du so noter. vñ rōtē
lle der tor.

Nv ist mir alzelich de ist ein not du v
much haller al zeine mangel. ere. vñ
es me owe de it d' tor mag ich vmb liebē
nihr dē vrowē sterc. nem ich mi. ich
wol vem it gemādē gern. vñ vndulde
dur it hulde gar en. ren.

Eine wer so rire de mās si mir göte
nihr kende vñstan. nv lat si sich vñ
de vil dike in dē mvnt. wol star zeschel
dē si ist wert dē so grole. so sich it vil mēn
dē ist si vole. kā er holse mārē by selbē
nitole wils ab' nv gelwāt.

Eine wert frowen rechte. ere here. se
rentse aller dinge. die da wolē wā
ren ein höbe aller it ere. die wagt si so
runge. sterc vñ mvnt. die smeher si sere.
des kumt si trūwē. wārlich bei nv mich
sterc nvwe vrowen vñ alle it ere.

Eine ist it gewal des hus gedēhtig
gemerket it erē. die si du wolde vwn
gen. die sit vnbetrūwē. die hohē die he
ren. die hat si gebundē. nv haut si dez
bendē vaste vñ entrunden. nim bret
mir bandē. wil si entē abuten d' han d
wol andē.

Do si it spil gesellē begrunde. ir beren
de wart si bekennet. an dē alle it
ere. schöne sullet stonde. wie si den nv
wēhen. it strike die bundē. were vñ va
tē. de it nihr kvnde. die stetikē gestri
ten. nv ist si vō wunden gelent. an die si

We vñ sprache ich vmb de mi
mīne sach balle. gienē mir gote. nach
so ist. vnmūze du de i vrowe. mir vnbi
dē mote. der sten ich zevrise vñ gar si
gēne. mēne du kere du sūze vñ du
reine. du ist gewaltec vñ alle mēne.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0606
gedruckt von der
Universitätsbibliothek Heidelberg

Gnē wib wel lich der ere-frouwe wære
mit gīre lere-dā ist mennā alle gīre-
re ist des not dr unser gīre- we vrlosent
vns lebere-wer sin andern wibelīt sorge
frouwe lere-mīt michels ire wee si frouwe
vns lebern dr sol unser gīre wesen- - -
Te wol seleremdē frouwē her vns gruzen an
uch schouwē-lachent gīre fruwden sō dr si
mit u lachē mōllen unser lachelachen grū
-en-machet sendit hērē tro-wne spate her
dr wīl ouwe-gegre des menen rouwe noh dr
mag ein selig mā lachē dr ir lachent an
Ich grūzen wi lachē dr sorge ir dem
mōte lwarhen wr vbigen daht mī
dir- wr seremre lachē schin dr blindē-ou
rat rosē gole-gewinde- d wf gole rūm-
mīres hār- gīres wibel bruder-golest nō
guldē-dr ein mīnt dr mānē sagē mīnes
u wee er si tregen-
Wolum wer er selē wndre des ei wib ich
vō vndwendrt- du wol lon ein wib grī-
rūt rent wol wō ir dir mert-spenter dem
ir wee dr wert-dē ir gīre wurde schin-wī
ir gemal d hēren-ist ir hēren grūzen sorge
alle remre wol-so ist ir rost gemāt wl
Sr ist ei wib mīnē mōte-lieb wī wr
wīlē gūte d ich nem dr mī wol-sorge
sich endes nun gehinge-mir geherzet min
gedinge-wō ir lieb dunge wl-gegē ir hēnē
gīre-front sich mi gemwet-sam dr lieb mīē
vngellen-so si schere dē morge schen-
Mine ich wil dich nem ere-durch dre to
re dr d dir pflihte-ovalte du mine fro
wē lerē manē mōt da mir gefeget-mache
vns rine frē-zemache-nur ein ende wie ge
I che-dr mich dane vngere
Mine la dich nihe betrage-ein frage d
ich dich-mōge dor and hine frage-dr
hānt so gevangen-mich-wō du sist wī wr
du kumest-ob du mir dir selbē gīrest
Dar sage wr sprich-
Mine ich wil dir nem sungē-ich wil dr
mer helfe leben-mahte du mir zehā
re twingē-dre d du mich hast gepinet-
so gelobe ich dr du mīne-hast gewaltig
kūnginne-mache es alles elē-
Mine en kan den nihe vergessen-mre der ei
ge ich din ze-tuerne lebe also vñesse-
dri in dir lebnde den sinē-den du streich wī
mī frouwe-die gruwe vngemāt schouwe-wr
si sorge was gir-
Mine hertze ich swa nem stunde-ermen-
vorne sich wr dr si manes mund an wi
wel mundē-sint lūgē wr wibliche wr-vor
sich zwen alle gelichen-mit ir hübscher wī
dr menē wol-so dehē du in-
Nur du planē swachē-die wibliche
lobelichē-zit semliches lachē-gar vñ
dener karter wirthe lon-den kumt wer ich
vergēgen wāl dr noh ein selig wib mī lipe
Thohgemūte tragen-
Selig wib din ere-tragen dr lipe mī in
lichen mōt-ich frōwe mich sel leren
dr mā sagen du sist schone vñ gūt dener
gīre ich nie bekume-ab dim wiblich schō
ne ist mir selig frouwe wol er kume
Ob in recht gīre-mich den sorge mūn
del licher en so mus mī gemīne-ge
gen der frouwe in hoher wirde stan lache
ein wening roter in wa-mir in munde
gruwe dr ist menet frōde ei hoh vrum-
Frouwe mines hērē munt-alsame frōde vñ
wūnne mun ein-wer den frouwe gruo
mun nem kleine-do lachte ich gar ane ne-
ide den klage ist mir gekomme-ich so mōt
mich nem sin-sorge du dir nahe lin-
Wie solde ich mich wol vñ ilse sen-n hē
re ich dre liebe klage dr mī frouwe vol
wibe gūt blūme-des mir ich wil gar vñ
gen sī nv vrume ist er ere-so wil ich mī
Ihre mage nah dē schōn lere machē
Frouwe ich wen wol dr si mir benomen

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0607
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0018
Universitätsbibliothek Heidelberg

Der kan meist vil vrume ir sie so zuht
te wes. Das ir vō schult dā ze houe
halent den hohē pris. mugte ir mir me
vñ lete geben. wie ich möge dē werdē vō
gemachen lāzen kan ich niht dr ist d' mine
houe sint. da erwirbet mā der hēren gunst
der frowē hulde mit. sō trūwe ich niht
den houe gelebē sol ich mich werdē mit
so valschen sachē der loser habe im sinē hā
er liege vil triege vñ suoche swaz er wel
le. wer er noh wār dāhe er ist in wil hēr
nāch ze houe niemā wēren sin gedīhte.

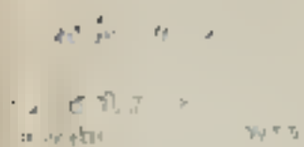
Der Gawin wolte ir da ze houe toh vñ
dere bringen. so sol wir losen vn liegē nie
mer mēschlīchē vñ sīr aller dinge mīdē
hēren vñ weller doch dr das si wellē swō sich
ze houe zweien vñ zō gesellen nr eine
ter ger an der hēren nr vil ist in vō erwelt
swer dāhe ir wāre wider komen. d' wolte si
gelīchte dankes vellen. swaz ich den vogel
wihē mag. so wil ich in iem gīte wihē gr
mir losen gūte dinge. sol mir loseē so wil
mir loseē vñ liegē niemā zīt vō smahē. die
alte spriche sagēt vns dr swes hār mā
essen wil der lāt sol mā doch sinē gīgē gerne
vñ spīn mit vlīsse swes er spil.

Losen vñ liegen dāst ein schāndelīchū
leyste. sol ich da mite benagē der vo
wen gruz der hēren gunst. so'wers ich wol
wie mir beschihte. ich gelten ehr ir gerna
den iemer ere. sōlt ich ir swachē wāre
pīsen vñ ir schande loben. so möhte wole
lūte wenē der ich wolte loben. so gewinne
sīze ich niht. ich niht. dr ich dr spriche das
ich niht en meine. gar me valsch mir trū
wē sīcht. so sol man sin der erde vñ doh
des inwēs. es si der hēre es si der knecht
dr sīh zīmr in bindē wol. der wīle wart
me niht so gīrīg. mā sol dē hēren gīte lo
ben da ir ze loben me si. da en wil ich me
mā durch sīh baz mite wissende siner schā
den ūz wesen bī.

Do sīr eine arm vñ sēr vn wē vñ houe
ze houe nahte. ersīh da ze houe ein wīb.
swer nach dem houe nahte engāhe. die
wisen meist dearmēt. ab die sēle. die
dem houe niht gehellent. so vorhte vñ le
ter groller hēren meisterschaft. die maschelīn
ge mir hove mit meisterlicher kraft. si wel
lent ir mā vurdr schade die tumbē die
ir werdē wider bellent. si vellēt me strauc
leben. vñ vellēt das mā alle ir vīnde pu
sīt. par vride kumē si wol geben. vil hohe
muot nu vaste rāt dāhe ūwer sēlīchū vrūt
sō mir ein wāgenas ir vō in vil wol ūgelīt
wirt. so weiz ich wol dr ūwō neun sinne wāre
es sīt ū bīzel frume bāre.

Do we dem houe der so rehte houetlīnē sīt.
so we den houetlīnē vor den houetlī
ten we der sinthīr muz der schumē lāt. vn da
in dunker ungemāe vñ ere fuc. swa dirū lī
dū hant gewalt. der ist vil wītunē bī. sun
der dū schame nh ser hāt der hof gar erē
vol. da wolte ich gīnēg varen gāst. dāhe rāt
der houetīre sēlīc wē. noh weiz ich wol wa
rūwe leret. mir warhen vñ mir allem ir
gestabe. dar nāch min gemüete stēbet da
wol ich hin da ich dē hof so vollenkliche vñ
dr hēr Gawein nāhe enbir so dise rede wesen
zam. der hof erzel der hēnē hēnegr vñ
ūwer mēget magtūm ist vlam.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0609
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG LAUFENDE LAGER



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpq848/0610
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
AUTENSTRIEGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0611
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Stemmas?

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0612
© Universitätsbibliothek Heidelberg
Gefördert von der
MANFRED AUTENSCHLAGER

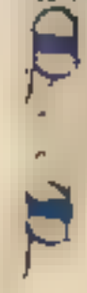
it si nur mine lonē wol· d ich
han gesungē vil· selde so wol
ich pfen· dē d mit trūr sorgen
tar libest d des mir ie wart
keller vō dē tisch· ich wes wol es ist ein al
te mē· de ei armes mēlin ist recht ei mar
ter· selde· d dē was ich gewerū· wellen
der wil ich han vō wil mir ander trūē·

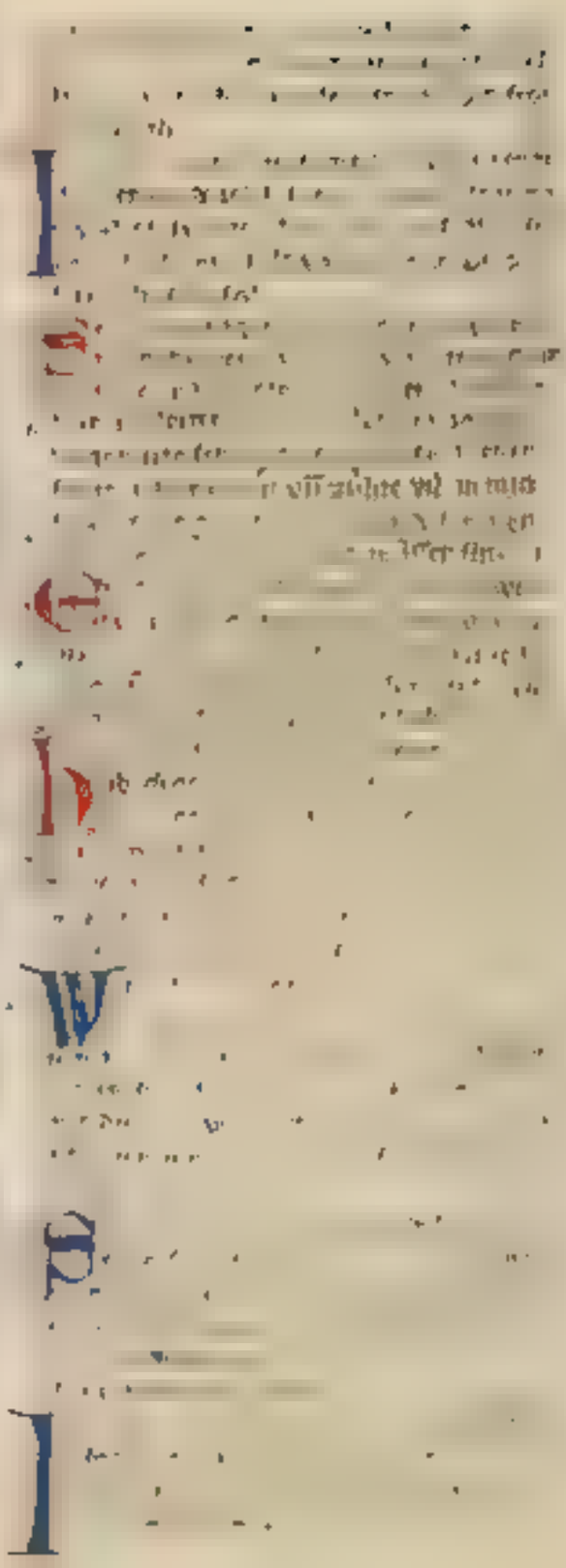
Erlest vnd wirt dich min· wā ich wil
din helfer sin· gegē dē glantze morē
gerich mūe ich sende nor· sie dir gelo
wen ist vor· min mich rombē tragē· vūe u
zeime stete· igesinde· Erkennst sich dr wol
ich dōn· swēne ich no bas bevinde· ob do mih
lenst gelōben wol· wanken ich singe dās
wir alle vōden wil·

Erlest no hōst an mīē leben· wirt dr sele
ne wibe geben· me dine zehe han
de· gense hūne vogel vnin· dermid pfrūē
kynit dri sin· wirt vo wellenem bir dr des
gib wis wi wil nemme vns schussel schoche·
kapfe vñ schussel wirt vō wir wirt an dē
grunt erlegē· wirt du da din sorgē sin· va
sen tach mūs ein ei wig ilse trōsten wir·

Wir do vns gist de wirte wns wol· de dān
mūē ge mūse fol· dr ist vns vōde ein tur
ze· de gegē dē munie gunge ei dorn ist· Als
ei vōch vō einer kemst· vn de d mūt er sūr
ze· de er wene de er watte lelat schaffe dr
d mūt wns alle ein apoteke sencke· er sūf
me ich vō dē wines kastē· wasen so gē in
gruntz wirt durh geselleschafft·

Wir durh ruch ei strawe gen· dar vf schū
fe wns allen nit· mūge kumpt spise·
gerne d wol vīe ein tūr· lōcher vf d strate
pflit· mine stam ich pfle· mich wūrget
nahe ei grossū gense so ich sinde· hie ist
trur gesellē mī nah tum ruch ze sagest
de· man selte vf erme trige stat· wasse dā
vō dē wine dar vf gehuppet hat·





http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0613
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0614
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0625
© Universitätsbibliothek Heidelberg

in dem öwē ist. da die vogel singe. sie dú grō
de nit gar da hān. so wol ich gedēke dar an. ich
engenuche dan frölich kunēdig. wole i hüte
höwe als ich wol gelichē mag.

Schöne wīb hohē muōt. hat man howe wīb
ere. da bi so ist gūt wonhaft sī. mit
wol bescheidē mugdē wol. dar zū ist an ir der
wunsch der nūt mugē hōhen wol. frölich sun-
der sole man mere sin. wīb man spilnde wīb
ne. wē ich der dienest dan. kan. als ōrīs
he ist an hohes ōgen hache. da müsse ich
! lazen gar. mich noh frölich me ersehē frō
lichen sunnē tag. ꝛc.

Ist ungelükes sin. wīb man ist schade nah
te bi die man trōstē sol. der halbe nahte.
wē wie ist mere war. die d' kūng gen mā
sen war. wē der si se so gar. wāre. frölich
wolne gīe kurzwil. ergetzen. bi dem
rōsēn. da fürhte ich der winde. an. die rife
wā. ich der sige. wāre ich gar gū trauē. vor
lich so krönet de mich me. frölich. ꝛc.

wol gemūt mir der sac. dise wūnecliche
sunt. wol man dien blūmē alen wūnecli
wē. wol. ich. ꝛc.

Wer sol mir gesingē. ein wol. hū
de. wē. wol. ich. ꝛc.

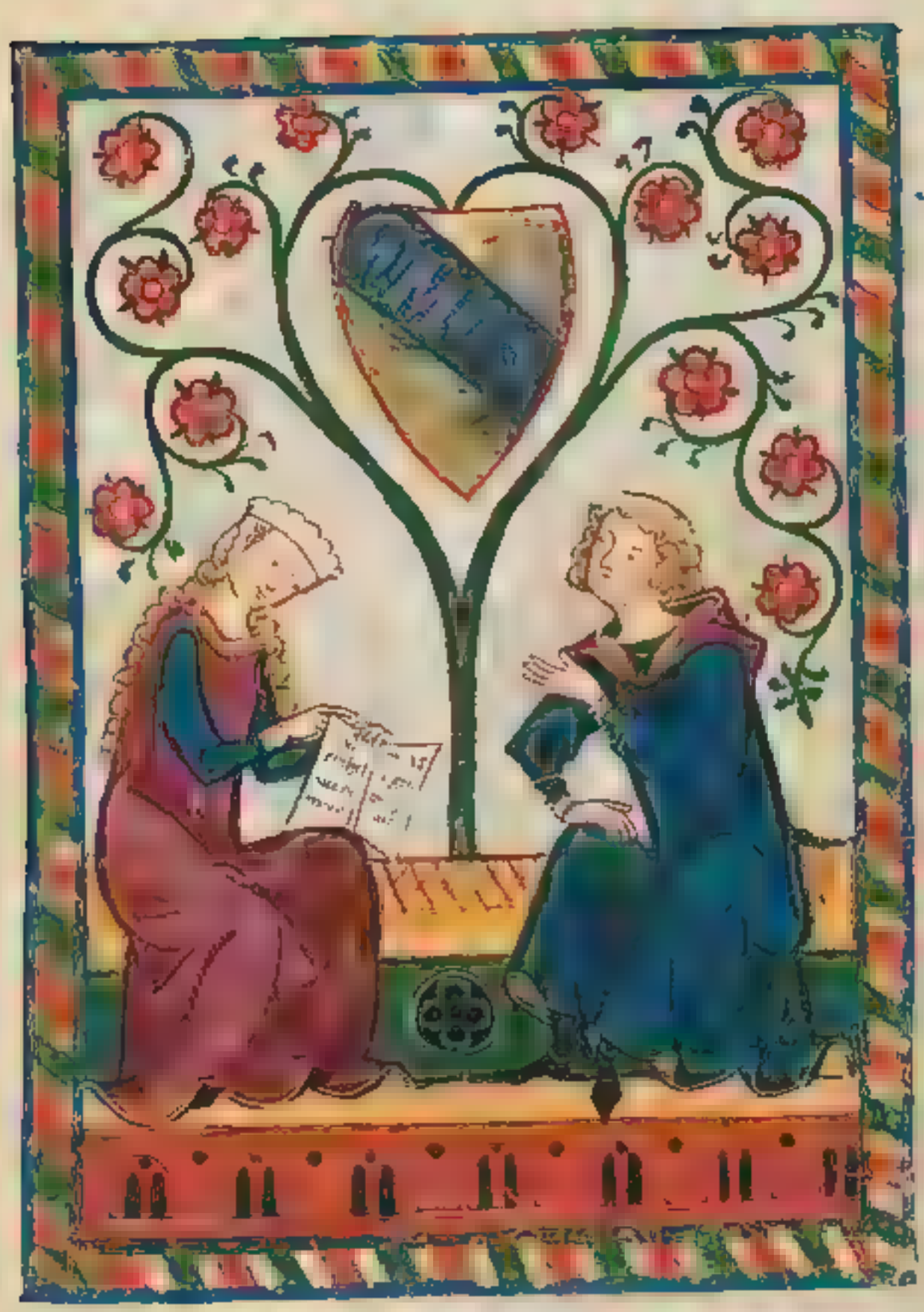
Wolde hüte. wolde wol wē ich
bin dir. hūs vf. sunē. wol. wē. du h
sten mich. so bekā. so mūge ich frölich
sunē. den hüte. ob. wen. ꝛc.

Wolde hüte wolde wol wē ich
bin dir. hūs vf. sunē. wol. wē. du h
sten mich. so bekā. so mūge ich frölich
sunē. den hüte. ob. wen. ꝛc.

Wer ich hā. dester gesungē. dū. wer
klūge. dechte. wie. ich. wol. gerungē. gelungē. ist. mir. nicht
we. ir. wē. si wolte. gūt. wē. mit. sunē. si
ner. hüte. als. ich. ich. vō. dē. müte. dā
ich. beschūhe. ir. hüte.

So wer mir sunē. gar wol behalte. war
wē. nēme. mich. die. klūge. die. mich. vō
plunge. wēr. so. dūre. er. halte. schilt. u
dē. wagē. so. er. gelūre. des. meres. hof.
si. gat. wegē. sum. sunē. hüte. wē. wan. t
ich. dich. grüsse. nu. schūle. ꝛc. nūr. dīne.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0616
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0617
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Sit alſ vngelöbet ſtet ſi wolt ze
nemē die vogele daz ſi die
ſunt verlöbet dā mē ich öch e
dē vngemach ſweren in kumer
ſi der minne rober de mich frowte dā mit
wīnde dach.
Wolde ſich dā güte nah dēſtē nah dem
dienſte man ſorge ich ze dē müte de ſumer
dē vollē rose kumt ich bā dāne ander
weges hüte vber dē wal ich dāne der
gerende ſin.
Ich wonde vngerne frowde mine da vō de
ſelbē güte ſo wil mich ze güte machē vñ
ge vor der von vnbes dage vīle mich de
dunke ich ſi güte ſi ſo verde ſtet.
Es mag wol verlōē lōn mir vīle vñ
ſelē gut wīp ich wolte erſtōē
ſtē mich des nit erlat ich en mā
ſe vñ wīlē wīle dā mich nah
Hi
ſtē
Z
S
L
D
ſchūldē ſolde mi
ich vil dich lagē
ſelbe mich bedē mīne
wīp der mir hat genōmen da
lange meine vñ mīn hāt für
helfe gōt lāgen
wīp wol gemūten wen
mir wer der liebe lange wurzewen
trūwē vngeſchēte wol gelā
verdē
mich gar mīnē ſar
hulde vñ ſchulde meine ſi muge
wol ſi mag erzeigē ſo vil dē ſi
wil vñ dinge da lange vñ ſin gar vñ
ſchōne ich vñ heil ſūnd meine Iar dā
ſweret kume ſi wolte mich ir lōb ich
ich kōnte gōt behōden ſi naht dē ſi mich
No han ich gedinget ze wā vberſtā
dē ſi nah dā vil hōſſe mir helfe die
lange ſwere min ſol mir niht geligē vñ
ir ſo gert mir ſīnn hāre d'ſtricke dē ich
wīps ſtamer ſin weis niht en wā der
min lib ſtum vñ ert noh mere möhte hā
dan iemā gedinge gelange mir da min
leit wer endertwā
Ir
ſo
Dan
friundē bas er iſt iemā ſwē ere dē
ſuchē ſint gehas ſwe wil gar ich ir wer ſe
ich werd it des willē wol ein gaſt da enſte
gemache br
Ich dunket niht ſo gūte nah ſo lobe
ſam ſō dā liehte tōse vñ dā mīne
mutten dā elemē vogellin ſingen an
dē walde deſt mamē hāt lieb mir eine
me min holder geſelle en han der ſumer
wunne mer.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0618
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0619
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

Es was ein kunig gewaltig vñ
riche. der sas in einē lande dr wo
michel vñ breit. sitte pflag er
gar vil lasterliche. vñ minner ergo
tugent wart im vil leit. des gewan er doch dar
vmbe michel arbeit. er wart verten. vñ wer
se belibē. wa dr vo im sir ein besser mere wart
geseit. schowa dur dich schowe vñ wart al
vmbe dich. ich sihe dē tag sterben also dunket
mich. swer vmb ere welle werbē d' sol niht
sunnen sich.

Horet wunder wie sol ich gebarē. ion ist
niht d' zehende man. noch wib nu wol
gemut. ich gedenke die da riche warē. dr si dur
got vñ vmb ere teilte wol ir gut. da vō vor
ir lob vō allē trūwē wol behut vñ stete. der
sam rete. dr lobte ich. mir ist leit dr es so lur
zel lute tut. Schowa vur hin schowe.

Dur torheit ich d' wlte er kenne einē man.
d' lūger vnz im niemā niht gelobē mag.
des andern torheit ich ū rehte nēne. d' trūwe
vnz in niemā furhtet. nahtes noch dē tag.
so ist d' dritte vil arg. dest d' sele gar ein slag.
des vierdē singet also hin. d' toren wirze leite
vñ er ir selbe nie gepflag. Schowa vur.

Nu wacha lite valde vñ wiebe vmb ere. dr
die lute iht sprechē hin ze dir wie tōs
ein mā. gne maht du volgē solher lere. sir ich
dir mit trūwē als wol getatē kan. wis ehr
wum so gewinnest du dē fromē dar an. dir
ere wahsent sere. niemā rehter dir de heines
vngelūkes gan. Schowa vur hin.

Meniger lat mich vngegruzet. dr er furh
ter dr ich in bitte. der doch selbē kumb
dusset. iemā nach d' multe sitte. oh vhe dr
ist ein vil armer list. ob d' arge niht enspa
cher vñ weis doch wol wer er ist.

Es ist in vil swo die dr cruze hie so lan
ge tragēt. so ist es dien vnnre. die da
vievellich vsagent. got weis wol wa gut
bruder ist. si mugē vns wol triegē d' kēnet
wol er aller list.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0620
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0621
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich wil dir sprechē der vil reinē megde
kinde gelobe singē vñ sprechē frow ich gū
tes kan vf dir gemāde din ich bit dich d
din vetter in dem selben dienste vnde dem
nam iwer leider geist gefelle helfe ich mei
de der gelōbe min nicht wā ir dann gedicht
de nach vō der ewigē megde die dē waren
gotes sun trūg vñ ōch gebar vō newer
ir vlierē kristen die da wōnē mit dē grun
me hilfe de bi dē gelōbē ūwer sele wat vñ
de vngelobē soln der rehtē segenē sich
Wie lange soln die heidē vns mit dinē la
de pfendē crist hie da vō ist des vnge
lōben vorde vil vñ wahser alle tage die
not sol de vns mit dinē hilfē gotheit weren
dinē cristēheit mūē der ist gar ir spil vñ
sen wir in dē slage de wir nū dē nam fritē
nu stirc vns mit rehtē wārē stōcē en mit
dē irrerom so gelt ir spot vñ dūch gor
vō mache de din ere nū cristēheit er lache
des si hūt gedig din barmunge vor dū dē
schacher an dē cruce vñ de pādise lie
Ich hie clagē wir armē groster vngena
dē mē der heidē hor geist dē sint in
nū in dū lāge de si ōwerē sun wir sin
doch ein gerihte mer bernhert al ge sere
der vil dē wōlde mit grenthe schēc ze wih
din hant gestūrmē dinē kunt wan dē
vñ we lē weinē de dū hie ste
nē sch mit einē rōmischē vogete he
gewan der dē vō mōrē vilne vō dē lan
le vñ in d helle sahe velle si doc nit vo
rehtē mut so bald sterbē si mer de gewi
ze so ist vgessen ir
Crist enbūter liebi mere sun
cristēheit sorge an ir sw
sterke erbermde hor in erbarmer de dī
gruffe ist also groz vñ dē worte helle smac
dar sin doch crūtz vñ grab sōln machen
wā vō dem vō dē vbeln wolle got bar vo
loser er schaffe eine maht
vñ ōster vf din ne hōne sōlt tot
vō den gē dem zehendē chore din
dū gotes kinde die ōstes her alle vr
vō mōrē
de der menschē sun vō dē kūnige gnā
de der menschē sun vō dē kūnige gnaden
Dū vō mōrē kristē ger den
ch gewalt de wir se sehē vō dē sū
dē so ser sūnde mengē valt hab vñ erg
ist dīner magen tūfe gar
wis erlīhē dir
ter stat la d helle gruft beligē hilf hie
die dinē mynner
Nū hūte wir vns
mōrē vñ magen
ende mōs beliben
wir din kristēheit
vō den heiden des gelōbe
soln wir in das felde
Vnheiliget geist mugē
sē allen sin
tegelich menschlich
lich ōch mit
kan vñ erbarē
die mittenacht
Ō
mugē so
dū
alle
gruz

Wis mīne si vil liebū frowe min de sage
ich dir. Also ichs an d' wēre bevunē han
lieb an illē velschen wan swa dū wirt von
zweier hēzen gir. Also de ein mā mīne ein
wib vor alle wibē gar. vñ de si dāne gelich
vat. vñ ob de niht mīne si. so geste mir
niht noch tage froide bi.

Ich mīne niht doch mīke ich eines de vō
den ist. vō der māne vnstete manig wib e
de mir dē minē lip. als es ange wūne ie val
scher lib. e vō spreche ich die mīne vñ wer
si noch zwir als gūt. dar an so wēde ich
niht dē mūt. de mir mine sinne nemo ich
wol. das si mir tage vñ niht bi gezeme.

Maht du doch mine stete. kiesen bider
grossen not. mir d' ich doch ringe ma
nige zit. ob ich liesse nu dē strit. dē min
hze de libe gebot. so vō durbe ich vñ wur
de vnsanfter mir dāne e. sie si mir wol
so si dir we. vf ge nade dien ich doch. du
gelones mir nahnes od' tages noch.

Nu kūse ich an d' vogel singē swigē. de
dū naht wil an ir kiefte stigē. si langet
vñ ist kalt. si machet die geliebē bale. so
nahē niemen sie gelegen mach. dū tunn ist
besser danne ein heisser lang' tag.

Mich iamert nach ir tugēden iem. die mā
ne tugede vinder niemer. ir wol gestal
ter lib. ane allen wandel selig wib. schafe
ein ende miner langē tage klage. so mert
sich die mine froide alle tage.

Du bist min trost vñ och mī wūne. nu
geschehe an mir des ich dir gonne. so gī
ich dir des wol. swas lieb mir liebe libē sol
nu lose mich vō miner swēn not. also de ich
erlache gegē dē morgen fort.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0623
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0624
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSTIEDAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0625

© Universitätsbibliothek Heidelberg

MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

ne [illegible] war sol mir lieb da vō geschehē
de et vns ihr vkere gar.

Ein scīne lies mich wo beside vn̄ in ho
hem mūte lebē. si grüste mich vō eine
wide. wā si zerrost ist mir geborn. vnal
len frowe gīne ein sunn got hat niht stū
de an die vlorn.

La mich noch ein lützel sprechē. vō d' lie
ben frowē min. mir en möhte niht ge
wesē. möht ich noch in trōme sin. ofte bi
ir so wolde ich rüwe han. vn̄ vil vnsrifte pi
ne die ich vō d' gūtē han.

Solde ich mich vō schuldē freun. alse wā
neklicher stont. mir enkunde niht ge
dreun sit do mir so süsser mont. mir liebe
hat gekünder hohe mūt. da ich slief ī sen
ter leide. sprechet alle es si mir gūt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0627
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

her fuderich der knecht.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0628
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert mit der MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0629
© Universitätsbibliothek Heidelberg

vrbe de mȯs mir nahē gen. de ist no d̄ au
te vnrē den ich han gesagē ir mainē sang.
Wilt si de ist =ekang. hie ich mir trivwē ie
nah ir hulde vang.

Weste ich vā ich sprge. da mā mich dike
drange vñ mir vil gedrnge. da vind
ich noh mit wē ereslves. wē mag ich no vñ
rē. den wisen vñ dē rundē. dv melte vil ȳ
sprindō. dar vnd̄ solt min frōde lan. grīē
mir die liten mer so mōhte ich wol volen
dē den wille min. leid̄ sus mȯs ich sper lan
ge vbomer ich meine eine vrowelin.

Dv libe ich [redacted] ir mȳer. gīg ich ir fur hō
re. eine veine chōrsen gōte. si hetse sich
gar vf mine ere. e ich die gerwene. so han
ich gar die sinne. vlorn vmb ir minne. besond̄
ir de min hre lert. swer ich disen vater mit
gr̄ssle mag er wisen vñ al de lat. nimet
mir gōte wort. vñ ir gemahe de gib ich
es dar.

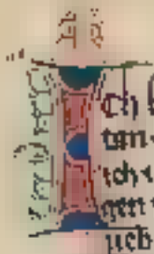
We ir wil si mē. dn schone nihe zehelt.
mag si dor ir ere. mir tazē nah vō
ir gesihē. solt ich vrlabe nē. so wē ich
frōde nihē. min ōgē nie gesihē. solichas
ti da solde schē. wer stere ich des engilde de
ich liten gōt gewīne de ist mir leit. dike
si mir vōlen. da vō ich lide vil send̄ arbeit.

Ich en wil nit zwungē. ich sol gedinge sin
gē. nah ir gemahe regen. der lange min
hze hat erkorn. ich horte ie de schelē nā
vō fūge gelē. da vō ich sanfte selē. ich sih
te d̄ vngefūgē sanc. ich wil noh vō dē
singē singen vonker en gefūge vñ alle ch̄
frōliche sol d̄ knecht. hie aber rengē ir vō
ir ere da be sein.

Vil mir ein vrlab genedig sin. so wurt
in ir. dv mir al das hze min. be
twungē het. si kan wol sen dē machē mit
ir wol frōlich. wer si das han. de ir
wol sprt. vil gar gn alle missetat. bergra
wer orte her grāvō orne grāvō orte. rv plē
ge dīn gor. vil stolz grāvō orte.

Ich han gedingē vrre si mir dō frowe mīn.
dor d̄ willē wil ich holden mīnes sin. so
wēnt sich min gemōte. vō ir vil lielē gū
te. ir frowe min. ich bin doch dan. wē lā
ge vnde dv vngenedig sin. gewinnt yeo
we here. vil liebe erwint. moste mir nen
gnaden mēr. ez truro ich ze sere.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0631
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAKERED
AUTENSCHLAGER



Ich bin mit rechter stete einē gůten mit vnd
tan. wie sanfte es minē hertzen tůt. swāne
ich in vmbe vangē han. der sich mit man
gen tugendē gůt gemachet alder wilde
lieb d mag wol hohe magē dē mut.
Sine mugē alle mit benemē. dē ich mir
lange han er welt. zerehte stete sini
nē mute. d mich vil langes liebes went.
vn legē si wa leide tot ich wil im iemē we
sen holt si sint betwungē ane not.
Ich lag dē wint eine wol troste mich ein
wib. vure si mir mit froidē wolde kundē
die blůmē vn die sum zit. do niden mike
re. des mun hertze wint. es enheile mir ein
frowe mit ir mine es enwirt niemē gesunt.
Nu heissent si mich midē einē tint ich
eu mag. swēne ich dar an gedēke de
ich so gůtlichē lag. vholne an sinē arme.
des tůt mir senide we. vō im ist ein als
vnsenftes scheidē. des mag sich min her
tze wol entsten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0632
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0633

© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0634
© Universitätsbibliothek Heidelberg

leid̃ mend̃ vf die ir zemaeen · si ist hohe
Tmir zebrert · doch mag ich dc nihr
v̂lan · sin si iemer min gev̂te vf allen
strassen · dc ir nihr v̂gessen kan ·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0635
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0636
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Der ich eine knehte d' sunge hab
te vō siner frowē d' möhte die
beschendliche nämen mir. d'
des jemā wante es wer tum
vnb. Nu sprichet vndenterich wer
sol ny des getruwē. vō mergerstouf de so die
herre effet. it. wer geruhte es gesinge it an
den lip. er singe verre da klagelich nor. d'
einā ernst d' sich also nach mīnē sende d'
leg in d' tates wisse tot.

Wan singet mīne wise da ze hove vō mī
me schalle. d' ist mir so not nach fr
wat. de ich niht vō frowē singe. wie wen
wer kappē ueb' dīne ein prenzelin. mir
geb ein vīre liht sinē mende vaein halle.
dīne ob ich als ein weher flemming. vīr
der frowē dronge. ich wil bi dē venre vīn
ze gesinde sin. ich vlūse des wirtes hul
de niht. bre ich in siner kleidē. so wer mine
vmb ein vbriges hūbschē michel leiter. ge
mit ein hēte sin gewanne dri ete ob vnser
des. slahen vf die mīne sengē die man
vnnen siht.

Ich han ein wib ersehen. d' mōs ich gāre
rehen. ob ich en kan mīner spehē. ber den ha
lēn hēr ich er wirde niemā vne ich mich
zō der liebē gerwete. lust min sumē vīn
gun meige.

Sī vil rot mīne. hāt ich dē gemeret sēre.
ich wer ein ar gesvnt. hin her her hin he.
u leide niemā vine ich mich zō d' liebe ge
werte. sī ist min sum wīne ze.

Der walte vīn dri heide bret. die ēre lo
belich gekleit. ellū hēren erstarket sīn.
des frōte sich meide vīn holze kumt. ende
mit d' kalte winte.

Ich wil min trutē lan. spach vne maget der
senē mīn. d' mir kumt mīnē sun. nv weg er
de ich im wege bin. ich wil mit im vil rogē

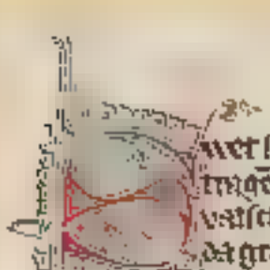
Du mōst vorsorne spach. we d' mu.
ich dich ie gesach. war hast dv dich an
gelet. din har mit rosē wol bekleit. dv
wordest niemā eines mer.

O wē dū alrep wib. mōst ich mōs sinē
lib. mīnē schiere od' ich bin tot. ich wil
mit im nach ezen wt.

Dehner wer mag es sich. ein vrolīch tre
A bis mōt' mīn. liebes kunt de ist ein mē
der sende sorge wenden kan. lon ime d'
est wol getan.

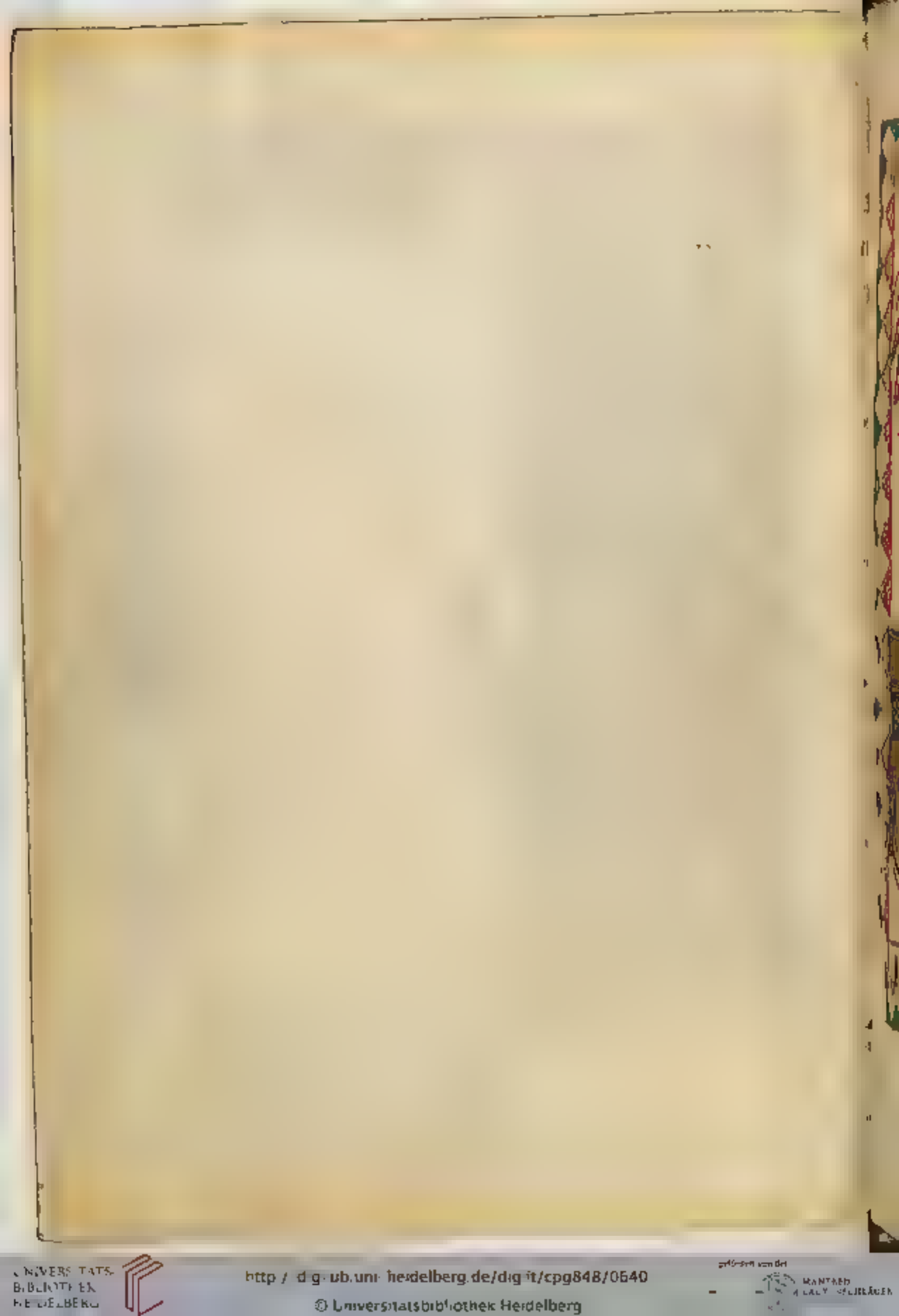
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0637
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0638
© Universitätsbibliothek Heidelberg

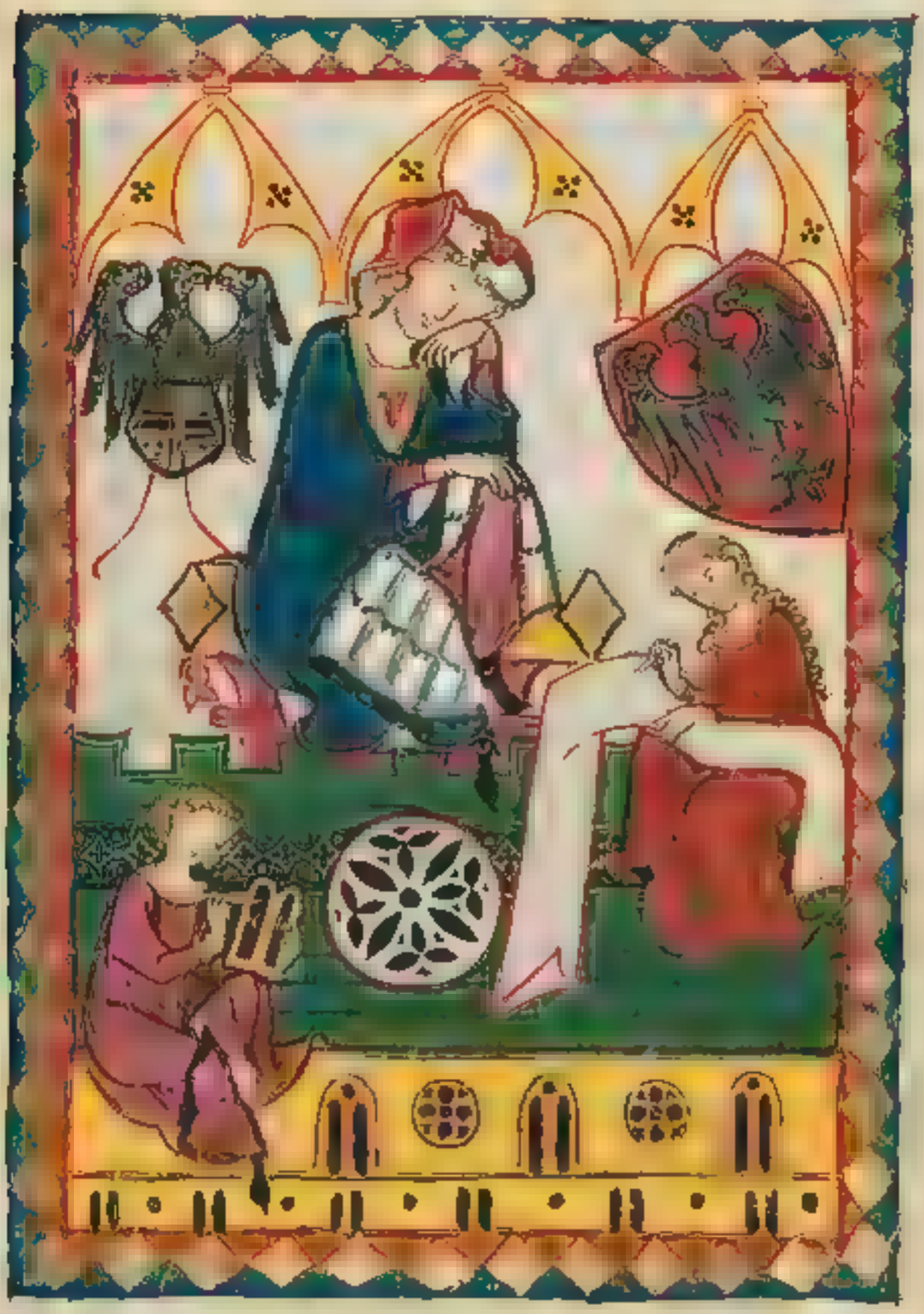


wer sich mit reinen wil be
ingē· der sol sich hüte vor dē
valschen ewingē· die die hie
dā grūsen in der masse als d
kūng crūh vōrer· it hēzen mūzen krawn
nagē· die selbē habe kūnig karles reht
nōrungē· it lip d mūze bussen als d vf
dē ime vfhuet· si welle alle gheitē sin· die
die lute da grūsen vñ si denne vrastē· dē
gir man semeln· vñ dē wun pfenningē
hūnet valthe vñ verre traitē· dū mere
ēwiger fue zū d helle da die selē mūzē
inne sin· swā sich vō der vngerehtē hū
rt d mūze sie meistē sam du verzēē sunn·
Dū ewige mūsse habe vndank· die ve
ē iuē sprechet also fūlle· vñ nemēd vn
de ir hēze int de ist d selde ein hagel· mīker
ob dr ruhr si ein kūnig d dē mēn wil be
megē mit dē gruse· vñ im hin nach ein
kerd gīt· als einer sūngē engel· d' vn
rere ein ero ist so wol· da mit si sicher sūr
si wil erbergē· dar zū mā de geluche sol·
d si it Reitbē wol ghertē· mit sinē valshē
rede· er en were nicht vnde was· hīre got
ne rum vns vor dē selbē me· dich erē die
gerehtē wester hus·
Lob vñ gōt· de ist vō got en lehē al sch
uhe mūget wil bedēken· er wenet de
er tēn me nach sinē wille selbē· swā in de
sogest de ist it Got we ob in ruhte du sel
de begunner wenlē so mōz er dēne in
Gotte Dise nue vngemache strebē· das
bewōr vns gelukes var· de ter vñ mam
gē obē vf in sūgē· als er kumt vf die hoh
sten char· es ter in an drehalb vō im sigē
alterst· so wirt et munē· de er meist ob
im hat· swā grosses vbermōtes vñ vnteh
tes gewaltes pfliget· dē selbē got val gīn
valle lat·
Wirumme sint rechte hīre kurk· die ei oh
vol eritē mōhtē mit ir gōte· in ch wū
derē ob si vō dē rote da heime nie hōren
singē· das sint die mihē fūr sie jūrke· als
nus so wil bescheidē an ir mote· si en
dūrt de mā sie nach arme rote begīnt kh
gē· d milde schūle want nie geselle· zehel
le nach d armē zehenrelīche· dar hān ich
noch die wisen rehē· de dest ir krid· top si
vngeluche· d parge vō schelle vñ mer
dē tuvel sine schar· so nimt die milte got
ze hone gesinde an sich vñ tuter in mit
der engel frōde gar·

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0639
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0640
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0541
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MANESSE LANDESBIBLIOTHEK

et vñ din eben ewelich man dē
ꝑsonen vnder schaiden-sit es
gelobt das vnser ler-ter dir
einer hat ertaben der der ze
ende ist in behilt-der selbe wart vor din
gebor-vñ öch durch vnser heil vñrunt-dē
starb er mensche vñ starb nihr got Er
starb nach mēschlichen sitte-sin sterbē hat
sine leben er stritte-das wirt mine vñ öch
[illegible] der gotheit mit herte dāng-
[illegible] in beidē wie dāz was-der erste
[illegible] wante-dar in vns allē müsse
[illegible] bette vñ ober vñ welich lide
[illegible] vone du mine dich-gestrit ich sar
[illegible] sprechē ich-si wart in dir so sigte
[illegible] si den val nam vber sich Das vñ
[illegible] che was gesechē des hat du mine
[illegible] er trage des solin wir lob ō mine
[illegible] vñ reiner mer gemāde sagē Dō dar
[illegible] lige got lit sich vrth si
[illegible] chē der die mine hin bekant-
[illegible] lat [illegible] gotes gerīt ist er ge
[illegible] walten kan er vñ sünden-mit gnā
[illegible] dē Das ein ist der werlt vō den
man nie rōsen-So ist des andern werlt
los-de dir ögen dōsen-vñ dir wingē berū
ter-der mine schenke ist aller meist der
ober sūsse goten geist-dem er die wil sigē
ber-den diser nach der mīne nihr-Div
wā der sünden hat gepflihr Gotelich ist
ir trenken Div mine ist gnāt-der sunnē
glūt-vñ ir gelust erlōschen nit dā aller
gesündē welken mūt-der mine solin war
nemen-Dvr mīne wirt der alte rung-dō
ir was alt an ende vñ hunel ter er ernē
[illegible] wirt her abe in das ellende-ein got vñ
dīn gemende-empfeng vō einer megde
togent-de geschach dvr mīne ir gab ist
heiligē geistes togēt-mine bernde sinne-
den wol dir kunginne-aller wunsch ge
wege-de erde hunel vber sigē de sint ir
sūr ein wunder wegē-erde obe vñ hunel
vnder de sint ir han besunder sūr elliv
vñ der wunder-an dem dā wirdet si gesche
[illegible] en des mvō man vō der megde schrei-de
gotliphār zehunel nam-dar menschlich
mensche me bekant Vō erde so was si
geben-vn wirt fogetunc zehunel er
kan-des habe dir vone mīne dinc-die
got zō dirre liebe twanc Amir ir aller
engel lob sunst ein sune von iacob ir mv
ter iere magetom kan niemā volle rei
ten vō engeln noch vō lūte-Dre patriarchē
vñ heiligē-ꝑpheten lobes ein vber stige
ne weis ob iemā dar zō rigt de er din
lob reichē mvge-der die sunnē entpfenc
den hāst du gēangengē-Du bliōmē ger
te vō wesse dir nie grewen gelichen me-
vñ öch niemā me gewennē mage-Din lob
bezalte was die vīsten sterne-des himel
vñ erde ist gezert-sint si han gelert-da
hāst du heil gemert-ommē burde sundē
swere-menen burde sundē lere-vñ och
reine mīnen borde-wirt gemagē vō dir
alleine-Do vil reine vñ er vñ reiner-vñ
den du geburder wurde-Er got ō mine-
er mīne schenke-in der dō mine also
gelenke-de er sich in den lībe viht-der
aller elennte werlt-Der dv mīne vns har
geneiget-den del vō sūnde veiger-vñ al
helfe vns treste sweiger-Alo er vil dike
zeiget-Des si er gebenedaget-aller ei
sten stimme schuiget-Zō dir mvter magt
maide du dīn helfe vns sündē vaie-Dur
dre eingegangen dene-die ersten gelobē
dugent-ommē den sin ist en zwivel mī
ne din kraft ist dine gnāden-Du bist öch
als vber volmōdig-De niemā leben so sun
dig wihtj dich vnder winden sin er vō
gotes vñ öch din-So ist mīne vñ komne
her abe-bume dīn vōsse mit der her-Dū
bin gemāde si der ger mīne gemāde sunne
vne sich din gemvn dret gehalt-des nim
wer vñ rich der-in der herze sūnde ist
swere-mīne den gib sine-Da vō ir hel le
gunne-mīne enbirt wol sundē nimen-
mine sol sich sende schamē Sunde ist
nihr mīne-mīne ist ir tōrerinne-Dō
mine des nihr wolte enbern-si mvste got
ir herre gewerden-do mvste er sunder tohter
gotes-menschlich zeiner ivngē Dvr vñ
dū tohter mvter sun-vñ öch ō vater ir

f⁴ - fo

vol niht sin kark. noch al sin kunneker
un si cocz, wirt uber starck. so ist de mug
te ein fure de mals stine ein haller in
berlin. sage mir vol hant vol schas vol
male mirte. ist den gerecht ihre wort da
ne ein heitte. sprach er vn las dach selbe
vngasset. er ist ein tore d vol getat
lich uber holer gnaden but. da sin ge
[illegible] selben schatz schafet

Der hof hat dier hande dier. gehoft
vn vngehoft vhoft der mit der [illegible]
[illegible]
gehofte gerne walter strum. er sprach [illegible]
[illegible]
vn wie de vngehofet [illegible]
gehofte vhoft de ist vol vol valsches [illegible]
[illegible]
[illegible] sust vngehoft mit schame [illegible]
gebunde. vhoft [illegible]
[illegible]
[illegible]

U[illegible]
[illegible]
de sich der wider burger valschlich leben
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
si hat so vil d [illegible] vn [illegible]
sich gelade in kutzen [illegible]
[illegible]
holt. [illegible] schatzes vol [illegible]

Der tore [illegible]
tore lob sin gut [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
ne also [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

U[illegible]
[illegible] liebe [illegible]

twinge [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
gebende ein [illegible]
[illegible]

Der tuuel schuf de werlde [illegible]
[illegible]
[illegible]
de ein got gewaltig ist. der himel [illegible]
hande [illegible]
machet hat. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
kunik [illegible]

H[illegible]
[illegible]
[illegible]
lich gewalte [illegible]
[illegible]
vil [illegible]
ist wisch [illegible]
gut man ist [illegible]
[illegible]
ich nu gesagt [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
len gewesen. so [illegible]

Do [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
got mit ganzer kraft. also [illegible]
die hohgelopte botschaft. [illegible]
[illegible]
die botte [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0643
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0645
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Vnrehte vñ vñ schadē. so wēn wir des kei
sers wol erwerben.

Ein ēngelschen fürsten ist der sēfte. der rēmisch
reich gewallen ist. diese vñ wēkert. si
wurken vñ sprechē ein anderre pfrōne des
riches das dan er. kampatrē kreche vñge
hāg. die ergabē sich dē riche. do sprach er
sin eines hānt. des riches rāt wil weder
wirt nimt man im erbet vñ och dr spre. no
schemt wir ūch des riches weltere. dr ir no
wert der er si schandē sere. vñ also dz ir m
ē fröment. wer dr ir ny leb so ker im eben.
vñ si des nūht so hāt ir geben. dr riche wol
ze hānt so ers geschēcket.

Ein künig der wol krōner gēt. vñ dr
sin crone verre das gekümpget stān. dr
zert d künig die crone. das dan ūi dro
krone gezieren mugte. ein wol gekümpget
krone trage. tūt denach mere er schilt vñ
wen vñ werfen klage. er schūt vñ wirt
vñ ist dr liute wol in erē lieber. sin hre vñ
doch sin nūt sere schen. ge mēsligē sin mōt
ist zallen zīte ere grüssig. im schamet nūht
in siner arbeit. dr he zuget ich nūt dē beste
wol. nur verlobe ich in nēmen sol. es ist d
künig erbē vō rōmarke.

Ein künig d alter der wol sin. dr sine
helfe gelichen dūt. doch vñs unlēge
min. wre möhte er nun d missen schēne er
umbe vñ wnte wol gewin. er gebert leb vñ
gūter kunst. er gēt dē grēde gārt an im lr
ere vñ doch d vnruh. er ist ein kōfmā nāch
das ein rēme hre hān begērn. wā dr i durft
nach eren alsō sere. d in in gewīt dr süssē
fürstē ere. noch mere wolt in nach eren
dürfte. d sonne schin nūt dr dē rīge dā
ne dr edelen karene reūge. vñ beleren lant
rotte vñ vñ gerne fürstē.

Her her vñ habe ir einē man. d ir sinē
getrewesten marker vesten machē kan. so
mēschet sinē dienest nach d mere vñ
ruch d rede nāht. vñ d gloubent in danch.
ern sult in ab ruhe habē für erē vollen
ehē dach. der vollen rechē schult get für dē
marker verlān als mā gāht. beleibent schult
vñ bezzerē vñ manigē tatē. das schult der
sol nūt zegeh ich gebaren beleibent schult
vñ der behusen. d sol sich stellē dē gelich. dr
man iht sprechē schult ūf dach. vnd sere
mit vor dinne tümme rüsten.

Hier ein guegoch hatē wil an eines
knabches stat vñ weter da mit wāhē
wil. rugter gerste magē dr mūs geschehē
ob ims d rinnel vngetrenkt. ich wene d gugut
denne gert. so des habetes ry gerde mit
berche gegē dē starchē vert. d gugut ger
ter mugte der haben dē starken starchen
obe ligter. och ist er beid wurde wil vngelt
che. no haber dē göch dur sinen sumelich.
wil bas ich meine ein smeichenere. der
nūht wa schamte wahē kan. vñ smeicher
dr gerninē ma. d dyt si were wises nūt
wā lugener ist sinen herre.

Ze swere vñ hon d höh zage pfligt einer stat
ten rotte. da wurt di. botschaft michel vñ
here der zage vrendē jūhte dr nāc. wē ich
ein hie ich wolt ir nūht. wō disen swern
man wol geschehē ein michel vngeschūr.
wā dem lugenere vñ wō dem zagē d nedrer
rotten pflag. si müsse mine hof mit sinn
ten vrien. oder ich begrende si schone lende
zwen. ein lön we wol mir ir gekleidet.
enhalp mir starker sekethet. d shalb
des fürt nūt vrent d sinen. vñ doch mir te
dr vogtāt wol gevellet.

Ein hoh schricke wunde ein löne sin. do
sprach ein heine mich dunket ich si
ein lowendes kom. ein elfe wunde dr er
sunge das dūne si kein nahtegal. do sprach
ein affe so wene ich mir dr schonste mer ei
ner sach so hān ich wilden sin. ein swingge
wolve springe wir dr ich bart bende bein
vñ rai. ein mer sprach mich mag nūt wun
der wissen. ein hase sprach ich tar wol
wolfe bissen. ein igel sprach min hunt ist
lunde. solt ich es bi dē ende sagē. si trōme
ein kerkerine mugte. ze nehst an ir ge
gē sprūtte swunde.

Ein klage mine hē hat sich in
ge her schuser d mezner rogende noh
ere begunt. dr d an gēne rechten vñ dr der
arem rache were gēnis bat. solt ich i bitte

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0650
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

reste gůt ich rihte dē ein ruhē d' ich vō
schanden hat dehalt. der muter vñ vogte
weche d' gůhte ůg eren vor willekome ge-
dē regende losen wolte ich swache spise
der er e sines mages nůste griffen. of das
ob er sich wolte bekerē. lief er vō böse ir
ren abe. ich rehte im rechtů vñ halte. sche
ich im sich regende vñ ere meren.

Ein voller mensch hůnf sine har. als vō
dri schafe wenset. vñ als it nam ge
schuben stat. sehen hören hören. gruefen
riechen smakem sus sere si gemant. no
habent die sine funf wirdi nem er rehtes
sinen vñ har ein fürbas dane war. d' hůbe
de sinn dů spine. der gir der nasse de nár en
got bekant. der luhs gesinge de sinn vnd
hören. se wnde. dů spinne kleine gresse
vñ balde d' gut richet alle smakes d' sinē.
har regeslichs dē einen bas. dan d' me
sche dve de vnrō der got har gesen de
wir sinů wider nuten.

Werlte rumbes nómes vng' man. wer
mbe dute etermare d' hoist dri karre
vñ öch der han. heissent hufeterre dv re
nent si de menigem kovent. ze gróte. des hů
vō betten dir kvnder de. wre dingegen
frondē hirten. sole vosen snel vñ nihte
zelas. die vnterbē hedē nach erē de man
der wol gegē bosen stete hóte. dů kirne
minner vñ reines vñ das reine. das de ath
hat ereine sinne gemeine. d' han dir kein
ter nut gelange. den stůr wer nahr des re
ges kunf. d' stafest du sinē sigenwsn in
rotes vasr so slafest dv gelange.

Wer mirren wil nach mine sitte. d' vol
ge de d' mine sol rehte mihte volge mit
te. diem ore du. die mine d' halte minet
wol erzoge. hat. nemmet hon mine
pflag. als d' durch ame liebe sin selbes
leben so nuge wag. d' heim minet mem
mete durch mihte liebe der mihte so be gēt
nv mi kent reine vō der minet vñ. d' ur
the d' hůte wil dere. d' geb dar vmb d' mīn
selo ne. sin selbes leben. Trosta gir ir mi
net sehr wre minē ir. minē vñ mihte tu
gent beide del himels krone.

Der rehte gůte sol nuht geren. de man in of
der erde zweier lone sine generen. de
er si rech an gůte vñ da bi ane walsche
beng. wil er im selbē wol behagē. gotte
vñ gróten lārē so sol er gůtes nuht beragē.
vñ als im sin selbes gewissen water genug
gewesen mag. der gůte sol sich frówē gů
tes mōres. hat er da bi der minne craffe
des gůtes. der mine er tůt die vbmasse. sō
ne wil hede dan er sol. der wirt grówē vñ
ne vol. wne en dō wil lare de er ā lasse.

Ein vngelertē gewaterschaft. wert alē
wain ebē nahr vñ fürbas nat si kei
ne lu. te. so man dē tōf ve mesler de mit
so ist gewaterschaft da hen. sw al. er gelet
wert dne gůt. durch frunschaft vñ durch
liebe alo dehr ein frunt gegen frunde nu.
de walter grosser rewwē dā ich vō ingeles
verner bewiser ben. sw vngebatē zō dē
rehte dinget dē hirē berte nach hē wa
re der nvnget. vñ her er eine rohē nunge.
vn gewnhte dāne dirē gebar. er gelege
wol wurde im ein slac. d' rohē bi ob in ir
nunge twunge.

Gelouē luge gebuwē lügewe d' gulten lü
ge vō pusur luge vō nuge. gebalsmet
lüge gebalsmet lüge luge mit safran vber
zogē. loge swe mang erdenke kan. wol der
wirt gelsant an bretten. dol richen sterc
so vil. de mich des ion vmmō nunt de si mit
luge mihr. sine benogē. de si d' luge nuht sit
wurde reste. es wurde nie so starke luge wer
ē. als in des riches strit dve hue. fur mā in
lüge mag zō gemagē. der swingē alle mit
ir zungen. in dorn ob es ein pfelesch wb

Der wolf gelichet sich dē mer. de mere.
de iemer rolet vñ ginder vō malle vñ
ane mer. also rolet vñ ginder d' wlte lebe mit
gelich gesellē schaf. d' wintrone si gesun
gē. ich klage de dve gewihē in dē kumb sin
gelogē. des si wol mugē v' derbē. es erwerbe
dri simple gottes kunst. belibē si die lenge
d' ere vaste. so vōē wer kel buistig. vf d'
rehte. wer mirbe in d' sunde vnden. panna
der nur ir krankē sterbe. dve vich de mihe
wil nach dē gebē. vñ nur de in der sele gnade stande.

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0651
Universitätsbibliothek Heidelberg

Die wilden die haben sine des si doch vil
wilder bewegen gitzi marstet mine sweme
si die arten vindene so binden si die wingen
an de nest-vn sperren in de sne abel öch sine
vil d'alte vint si geben so gant di vengt gnad-
so nimt er un de beste de meist er alest nem
in sine nest-er lat si sten vn nagt ob ein-
gewen-de gröz bruchet er in vf de klawe-
de gelich ich zů de nat lute- die de vengt-
kint hein-die lassent ob de wande sten-vn
wen si die hasen mit de hinden-

Zwuel machet zwuel mer- zwuel ist bu
wer selde hus vf starke sule gůt- zwuel
liche wende zwuel brewer vn zwuelichsf
rich- wang zwuel hof ist also gůt gros-
de wi de vil vrchte sere si wollen ligen bi wol
blib- d zwuel hat nicht ein zwuelicher her
de wol in zwuel sprach- zwuel bu wer si
een gůt gesesse- zwuel wer mit de ich sch
gemache- web hoffine noch gewandi- zwa
wil welle ich danne kan- vn darvů zwuel
ld er wan- so sit gewel de ich gebowe nim

Vil wilder man vf hőre mit- ein ding de wil
gerne- er ist de wi ich meine der hat vo me
rinne vil ere fröde be zuht vn alles gůtes
vil- wolreste do de so manigē tag- do sin gemat
sin als no dem lebe gewesen mag- de den ne
nicht en wete- no merke recht war ich dar se
gen wil- d wertre selbe daste no vande ferete
es richen vulsch vn ingetichin mere- die bi
te sine vande vngetriwe- d wenne d vater
no sin kumt- dů mereste menge als ere lůte
no kůs also de es dich tůt gerwene-

Beschaffen vn es moste sin- mit dise zwů
bedeme- vmbe kume ir schande sitten-
beschaffe vn es moste sin du wereist me
mines ere hin- sid selbe sin ere vber sint-
vn die vlaster d en darf bi zwei des zuhe
niet- beschaffen vn es moste sin wande
ich des vil d kempfe den- es moste sin vn-
es wz mir beschaffe- de habe ich dike spot
thē magen affen- als i sin selben mer bi
triger- de er sůnde vil vbande dar- beram
Vn gůte el si beschirmin na me sine schilde

Nůr war der rate nigen-

Do enkerte alle wie de gunge kom mit vil
lichen hönen dise hovemē vn me- wer su
me hin schone vn sigte sich so de wir
nicht kume dar- no merke sinne nich mā-
ob ich dir dise sin beschedenlich beschri
ben kan- so nim in dine hirn vogetliche m
net spruchewar- sid kumt schone vil hūe
gine sche- wirt dem schone ertoūt solich
suche- de man in freutliche enget- de er
des hren nicht entsiche- d ist ze hove vil ist
da ruhe des hūe lob mit schelte wirt gnā-

Es was ein gar vnfelig man- vn gůt-
gerner dor gesellen dar inne er nie de
kan bei gewan- d dunket ich wil vůrsichen
wie man geluke i fremde lande si do in d
nesse gemůte warte- vnselde were sin gesi
se dir hůb sich nur im vf die wat- er hef
gegē eine walde er wande er die vnselde
vorde vn- er sprach vnselde nv bin ich die
entrūnē- nein sprach vnselde ich hān de
leg gewūne sines dinges de selbe ich
vinde- vf dine halse we m[illegible] dar,
man do zů im selbe sprach- sost ruhe so got
ich enkere wider zů hinde[illegible]

Einem vischer nömt er sölhe ken- sine er
menge deiner vische er sőhe nicht vil
grosse wat- dar inne vil sinne gesinde were
herlich für alle ir armůt- d vische volgte
de trome nach- nuwe er menge deiner visch
d enahtet er nicht sin was gnach- wie er ne
grosse menge in betrőe d mőn als er noch
manigē flůt- sus wart d vische gedrenge
sanfte ruche- de vische ich vil manigē man
gerichs- d deines gůnes nicht enahtet- vil
gewinnet er des grosse mit- wie als de
vischer im geschicht- d als der kleine lie
den mah de grossen trahtet-

Ich min alter- ich bin- vil menge tach mange
lūte gar vngliche- mange sehin- ich rege
mich vf mine arme spanne ich nach
ere tal- min aber sonne schinit bleich- d
ab d mange mengē rot- do bi ir edle wach-
so wirt ir lib gemachet- ich si dem
ere sele- vil- mage mā my wil me vil ich
mir zů hūe- ülfhert ist ein sūne ob al
be nahte- gi mange ere gnāde lūte- ůtchert
ertrichet mange als- so si gar nach rehti

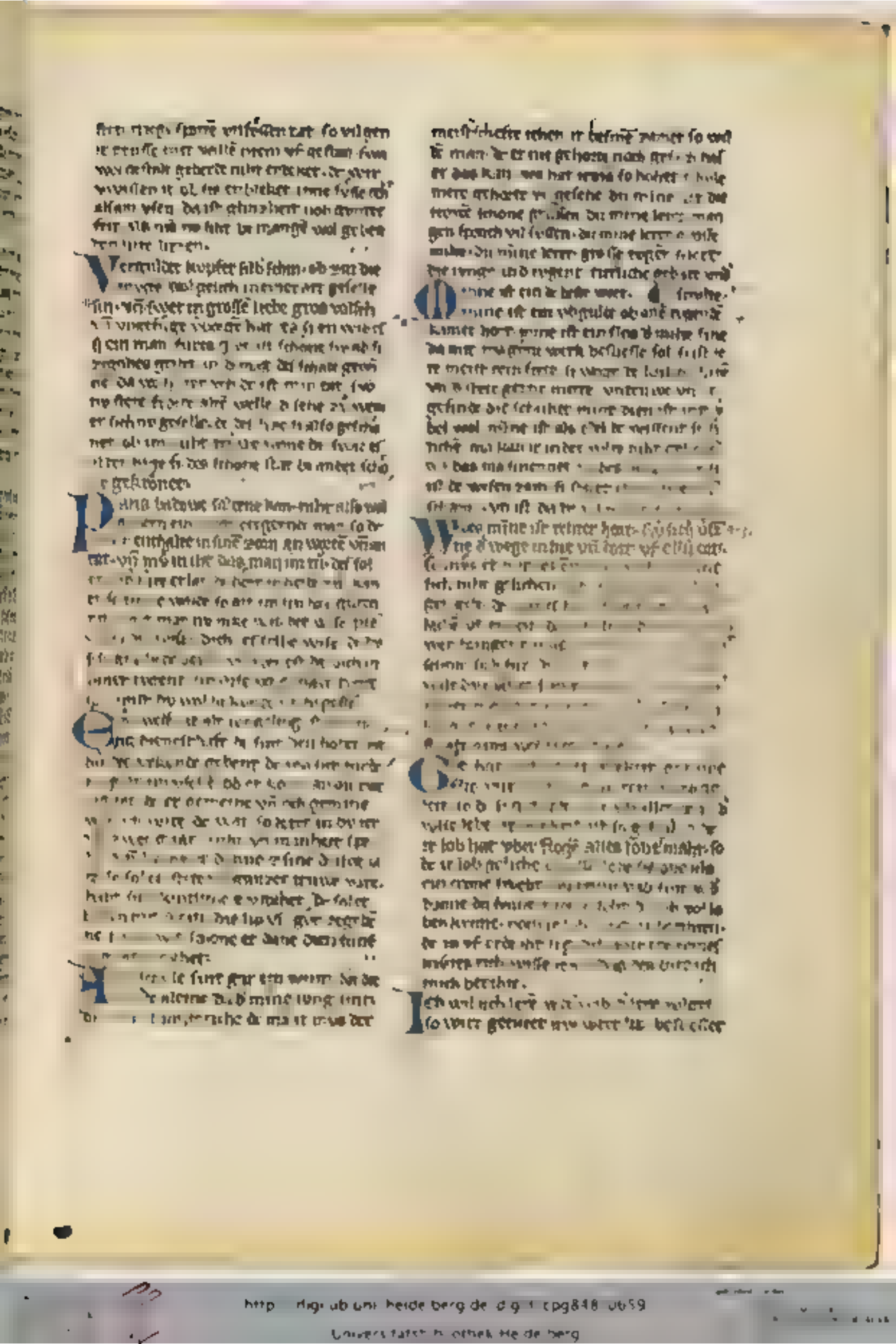
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0652
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg648/0653
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0654
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0657
Universitätsbibliothek Heidelberg



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0659

Universitätsbibliothek Heidelberg

lente vñ stelnt doch dennoch nihs an der frowē.

Swer einen schönē vesten mā vō rosevār doch dā harnasch wolte scheren an den huch hē für eine maget vñ einē meist der meister hān wirt was soyter er also lange vbe er sowre man was vñ was man swarz durch machē beide so here si doch vnde darnach alle si rehter varwe glas sowe rome hār vbrich mit rosent wannē wellēr si de wol rumē mit dem mūnē so vil ichs nohe vf dē rucke mit schalle gesteinge machen sware mo hāt de da slām ein hare vne kommē sig eint rumē wie gemache.

Ein vederlos sil sie der mayo gemē valuē Ursach her valke ich habe in mineme hus valke gewinte valk her valke wel re dag han so sehe mich an da so sie ē oderthon d' sach er nē ein mensch nehme gal lenges ōch swe vmallen si sich leide des er dewēder kemes gut gewan dri lasset vomlē mā silme benimen der vesten mue ere velle bitten vñ gibe er velle mallen de bōsen de nie vbirhing bi un wurd d' nue gewan har nach den bart d' mehte mā alle samte tōten.

Den sun sue dē scharpfen scharf dē her rē halte dast alles gro dem sun dā mā sedarf vñ holwort hadrīē kam zerchre de ist ōch gut swe sand vñ lūte hat gewal d' si dē slechtē sleht den mangwalde nume valt nume dē ereben halte dē d' danket mā sende val er in berde sin gelache solle no spreche wer dē sōlen dēne būsse ob er den sorē schade gewene da hater erē vorlat z' d' er in disen ehr nusserū d' no wirt er valte vñ ōch gemūnet.

Ein mele ir gelē nidē mūo gewahē gelē gewin wirt vñ schē nidē dūs dach vas sch' wo die sint mit sige dehe val ein ir dem bi ere vñ ein rehte rennes wib kuē dise gwo rehte de gelagēr de ist ein wolge dn er lib nach gōte vñ del nach ere der dā er de vnge ist wol wandels fre frowen in dem gellen we vn stadel menge ere vñ sin wib die lider wol gezēge si sin sich so wol zesamne slahē ein ein

gēdem man des hre sich beluse
er sich ir nih schnete lat
Swenn ich gesahte vñ
wo des sinem frūnde ge
ires dane er sol dm lieb gescheo
nicht dē vmbē so gōt als einem
gesche. er denket nach ei. wisse nie
lib ge schē vñ wol gesch
erlēnnē kan lieb gesche
hē kante sich dike send
hē wel lūte vmb veiter wol en
wol ge schē geselle d'
schade schande sonte si de
wandels wā de lieb gesa
Swer sich vermāe welle er
nem der mūne wibige vñ
rsponde nem wie sol man
er beide sond ere gut
bōsen mā de ma in nih
vbere kan swe dē lose
noch loser sin dane er
de lūte mide dri wē mo
lūē die wēge sein sin nie sitere
sunne dem wiben wol so sint die lūte
des wol nit lidere sint besser dēne
Swer gebrist ist sinde nihe
wirt sigelos vñ de ere wēd wer
sinde gelobe nie wēd wer
kampfe sonde gelobt nie wēd wer
nie ist behafte d' ere wēd ein kreftig
wand in wi sere an vogelē sōnde ge
kampfe mange sture sōnde gelaub
erlasse were de d' ōch alle sinde gut
de vō nihe ein marter reme dē hong
mer ve gewē nemē got des vasē wol
gēt dest ein lange de got in felde lone
Vil manig gēt erniē sonē pfligen
doch mit bussen in sōnde sin sondern
in gelagter wand sonde sun so gemeine
de lutzel remē vber gne sōnde vn eop mag
me alles sich erbolgnēt dē vo lnie hēn
dreine gelobe wirt vflahn vō den kurstē
dieben die vns mit vallene lere slahē d
de ist ein sōnde dri also tefe gelaubt de si
mēnē mit sonde vber sondet me wi
eher erde ernē vacher de vnd leide

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0661
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

ketzer rat·der schevde vō d' tirant· da mit
wart sin zekreftigēt gemachet·

Wie welle dr du mūne si·t dē wege vō
vō d'erde vn öch den tilfit dr· dar·
i hun etriche·so tib si wir fro minne vō
dēs vil teb·sir si d' inesster schefte
pflige· dr si dē holtē künige als dē arme
an gefügt·so darf öch ich nihte sūrre· vō
sver si mir gedenke alsam ein dieb· no sp
wante an ob mā fro minen schē·wol mā
ir gewaldes dārne tebe·sir si so vögelichē
twingē mag beide vnd vō man·du mā
in wol gefüge kan·lieb vō leit den die
zū ir halent gedenge·

Da berge sint vo nah mir·sū her ich e
gesengē der were munt·hei ein teil
 sin fru·ch vil diu walsche frowe mi
 walschlichē drenesit·wetter ligē vō vil
 ir künde dās·meine ich in wol gelp
 ch mich gelinge bas· dene mich
 mit lerne des wolde vile nihte an
 ge· die bosen die sint manigē vil
 ch· ir· bi·terbē ich vil verre vo in
 bosen·ir an ir mainge dienen
 ein rennā nihte du hast mir einer
 lerē·lich· sweln frowe vil nāch die schā
 mit soten vienē·

Vō her ich vnser wirtschē gewan· vō der
 wirtē war so kvmde ich mem wte alr·
 wolte ich wirtschē das der gōte vrowen
 wirte elliches gera· ich wolte öch cunst
 schiches gerā· dr si hēlige kvmde vil öch
 ge rehte gewern· vō swas ir volle wē dr
 si dr nīē e man in wurde gram· ich wil
 lehre dr si die gūte mā erkennē· vil ir her
 ze vō dē valsche vremdē· swelh frowe vil
 alles dr gelinke hōren·sver vil schelt man
 walsche gerr· vō wēb vō sagter nach gruo·
 dre eteine in vn vil sich selbē tūen·

Swelh frowe ir mūres tirre vert· al öd
 kere mich se si d' erde da vn schevre teip·
 die dē man so grō sleint· dr er wol sūre
 er ker es in der hant· dē gut si winne in
 hrzen gar fremde ab ir mūt· vō lant so sint
 es ab frovde ber· so hat sin gedenk vil
 öch ir mūt· vil snelle vo in gewīt· do

hāte ich der vil manne dar· sin wē· sō d'
 vil gedenket dr mag in gewīnē· min mā
 vō in dm manes gemūte· vil wēt es an
 ein rennā wib· du nūrst ein dr dinē lib·
 vō nigst dr dn hāe i wibes gōte·

Dan nīt vns mus wider kvme· wie
 nūr parcifale trūg mit sīnē mang
 shmē· den gral wā nere rē des wirtsch· vor
 allen künig richē· die· dē we gral ich wol
 gesichē wil· ein rennā wib d' küsche re
 chter wol der grales zil· dū sich vor valsch
 verre· dr vert gezert wol nach der wīte
 tolz· wil rēnā nach dē ritterē grale sterē·
 ert sol sin küsche nihte valle zīte· als al
 le die des grales pflage· vil noch vil gūt
 frowe pflegē· wirt dē ein reinen wibes
 segē· der ist vil vor schandē vil ir magen·

Ein man in selben ist ze rich d' ander
 Agrīn der dritte ist sūst gōte wol gelih·
 wer ich ein chenere d' deute chenvngre vn
 de ich nāht· wan zwā· der sines mvtes vil
 ein rise· des gröwes ein gerwerge lobē dr
 ene vō dise· dr wolte ich· also ebenē dr
 vnd der vil nemā greife ein ei· swer hie
 wurde vō dr lerre ich· zō pē gūte· d gūte
 wē rich vil· vm dē mvte· belch richte
 chē wolte ich· sprechē· mā erkā mīnes vn
 ferre vf· dr alber der ein kvme an die hof·
 nach ere schīne dē wolte ich nider legben·

Vrnebure der hēr bernūē· dr römesch
 riche verle si das sine in diseve kvnnē·
 no hant si sich vīmellē· si vertē gīne dar
 zō ir schilt gebē· dr es noch kome in ir
 gewalt· swenl si dr kosten mugē des sint
 si wunig vō lant· si ritter wurde in dis
 rehte si wolde· vm dise ginerlen· er hēr
 Zorge ist ein meisterg· kurfenere· vō wurt
 se kurfenere kvmelīe· mit sīdē igel vār·
 wem gīnge· so mag er wol krone trage·
 sem darf öch fürbas niemā fragen· wā·
 dē es vo mvge vögetē baz mit schilde·

Vrnebe vō ritter hān ir gesinte· si hāt
 vil vngelīche mit vō sitte ein teil
 gesinte· vnrehte hān mit gesindē· so hāt
 dr arme rehte die manne schar· vnrehte
 dr vil hōch· man ob vn d' hadeck lachet

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0662
Universitätsbibliothek Heidelberg

erfewenne en an den an den sa star rele vil
reung da bi sine vorstehes lob riwecklich
gevar· dne arme reht de ist e doch so kune
ge· e de es sini mīsē hen gedege· es meine
e vil offende sunes vnrehte hat gerunē hēr·
vnrehte machter lūte wan der kempfer ich
wil einen trigener·

Von rost so bin ich gelert· in ōlīche er
wīssen beheim ich mac er kan· mir
dne dē liben dāne dur de hant durh leide sur
si gēr· d hine ist gūt sin dunt ist sam· vē
das ich mich erre dinge sere da in beiden
schamde, mich nieman wolde es en si ob er
gleine tūt· wē ich in gote in frone minel
richē· vñ here mich die sine vnwerdeliche·
dr dohte mich ein nussewende· ich hem
dē kūnig artūs noch vñ wol tūt mich
das toch· mich stūret mine sin alre mich ist
er ist gewollē ie d mīn·

Wende· alday dr hise ist vñ ist dr mīn dr ruhe
wider tūt· mir einer fōre salde so mūs
ich min hūsfr nimē dne den wort· mich
hat begriffen vorsen in scon· wan er mir
nuht benemē so sere ich minen· dinge
den· vñ lige mine phīl vf mīn bolle
zuner· zuller stunde· swēne si den valsch
gertenkere mit ir hendē sie gent er vñ
schulte bi en vñ ein ellē· so bin ich doch so
nasewise· dr mich ir schallere sturhet an·
in herres rete sich nuht enkan· vñ nur d
hein ich sneter ir vntriwe lise·

Ich we vngine da pfert· den mā dr selbe hilt
den oksen vñ den elein gir· ich wolde och
da nuht valder sin du mīn mir vnsern
lantstra vere· ich we vngine da ein wun·
der· da ne sweinen hovewirt ware da ne die
Wunde sune· ich we vngine vf das heim en
ar d sich der mūse vere· sine schilde dī vol
te ich nemer zeichen· vere nh em hungr
ser ob an den nere· alle d tewe mir d kun
ne· der das kunde rūhe dene sage· vñ ur
se mich den eine mage· so wurde nur der
lante spot ze lone·

Angest du bist ein vbel dink· es ware
me frūnt dr an den so trurliche d leb·
du stust den einē vō dem andern alle dr
er vnsser sin· sine vil angest d diephein
kan· mines liebē frundes selder er mac uh
hin dan· sulle ab er mich in dr mūs ich
alle lassen sin· angest du bist vil dike·e·
schalkes mōres· du vō rich d ne frūnde
ein lūzel gōtes· des mūse angest d mitel
scheidē· er dich vnrehter hōfgewhte muns·
hzen dinges stūre er mir nihe· stūre er uh
ime zes mag ich nuht erwenden·

Enrūch sage weder ab nach an· en rūch
schalte gefrūnte weder dr web noch dē
man· enrūch ist wē· ich noch kein· rūch
ist wē kalt noch warm· en rūch dr kan vil
vō schē· en rūch dr tat dē man gesehen dr
in dehein mag gescheidē· en rūch ist er ane
dorspreche ich vollekliche vf mīnē en· sven
ich dich en rūch vele vinde· da ist vil wan
ich rūch sin ingesinde· en rūch ist sage d vn
me· naher dāne es der liebe si· en rūch ist ēch
der sage war· z wīs sol en ma d machet si

Der parme valscher sprach·

Der begint en egat [illegible] d rīter
meister den· hat alle die wīt so lich dr [illegible]
meuche menig en wert nach· da vil ger sīge
charte vñ sich· frolos bedāht [illegible]
tōter der vil manige sich· der [illegible]
machent· da hulfer vngevūge aus [illegible]
vntriwe vñ schande sagent da [illegible]
se· nōh maht kanne rudunk in [illegible]
lo here· ehere vñ hovemāle [illegible]
ēre dras vñ vor· vntriwe sragte [illegible]
dīne tane· ph dich vñ ōch dr alle·

Die hende müssen selge sin· da milte vñ
eren vride hant gehuset· en der zuht
er rotent magt en rehch man vō sein· den
vasen gut· ist ab eren oberkē· in ernet ze
gen name dr rīte an vride grosses schadē· el
len di d erge erwurber selde gōtes manes
hul· fros muhte vñ elle sich gehammet hende·
dr swert dr lip alle d klende hende· hat a· er
under sich gehuset· en zouft haut dr mues
mīn klinge· dr tōr an vor dr grosse schaden
vñ ist er lob i schamde hol vō husen·

Der lekat in vride vnge ist sinel· sun mīn
si gīne hōret da sere si kōndige vn hel·
zem boude nahe zem leste· vñ sagte dinge

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0663
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0065
universitäts bibliothek heidelberg

http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0668
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg148/0070

ögen. din nahrgeberg. der nig ving zeiget.
nu sune sune bekere dich fluch vf ein an
der ort. e dich du nacht dem tage vnreine
der teren trost din ere veiget. ir miere vor
wes lob dich mugeliche schöner. swie dich
pauls vf veilem mute hade gekrönet. ich
runer meist ernest din schamerwinkel var
wen winkel werg. sin spehe wacher dir
zeschaden. sin ögen durkelnt din geberg
dy gunzer valsch begrifer er dich vn ge
rihte so wirst du geliöner.

Dy mine mag sich nicht erwun mi tra
ge ir bilde wol. mit glichscher vn öch
mit gebden. lihr an [illegible] stat da es ir vsmahet.
sich piner manig durch dy wib valschlicher
danne er sol. da ist dy mine sunder schulde.
si ist deir so er sich lne vgnihet. si leret nicht
ir frunde rumeliches muten. ir viende sure
kan ich u vil wol beruten si nimet ein ro
de rumig mi vf leren mute vollen mut.
vn tuerer sich mit rede ir name. er schul
ist im nihe hoher kunt. ir wafenmager
die sint senftes mutes vnrumig bide lure.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0671
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0672

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0673
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wiplich wip keplich [illegible] lieben man geblibet ist vnd er si wider bliket liebt si ver strikket [illegible] minnen strik [illegible] fund wan [illegible] si ver strikt so das er sin er lip [illegible] minne [illegible] minne dien vnd solch lip [illegible] vmbevang mit armen blank das lip [illegible] liebt [illegible] munt an munt [illegible] het ich weis das niemen leb so [illegible] die [illegible] schaft zer [illegible] [illegible] not [illegible] swert er gegen dem [illegible] vor [illegible] er sich [illegible] das mag der man in nicht ein lot [illegible] das beschach [illegible] ze liebe

I[illegible] mir wol volgen [illegible] got vnd [illegible] [illegible] spere [illegible]

[illegible]

[illegible] grauf ludwige vō öttinge

Wa von nie gab man siehe mir nicht niemen och mich erkennet [illegible] mit [illegible] genen [illegible] sol vnd nicht geschen mag des [illegible] an den [illegible] bi mir [illegible] vnd mit der [illegible] niemā an volget [illegible] first got mit mir [illegible] [illegible] vergilius. dv [illegible] den tag. ob man mir keine helfe [illegible] gute [illegible] man mich so [illegible] [illegible] vil manig [illegible] das ich [illegible] nebel [illegible] was ich gesinge [illegible] gaher man [illegible] [illegible] git in maniger ouen nicht [illegible]

Wer bin ich wer mag ich geszig [illegible] [illegible] affen [illegible] das ich [illegible] [illegible] das tut er alles nach [illegible] nach der welte [illegible] vnd bin doch [illegible] ich weis och sicherlich [illegible] was ich [illegible]

[illegible]

D[illegible] got [illegible] [illegible] hoch edel [illegible]

[illegible]

tugent [illegible]

Universitätsbibliothek Heidelberg
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0674
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0677
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0678

© Universitätsbibliothek Heidelberg

digitalisiert von der
MAINZER
AKADEMIE DER

Wen liebi twiget vñ nit mitz nach
woite das er frunt ist. d' ist frunt
gar an vnnutz. vñ mit getruwem
hertzen des fruntschaft wer nach fruntes
tode gar. Bis ab' ein frunt ist dur dv zwei
so d' nicht mit ist. so ist och dv fruntschaft
gar entzwei. sin hertze wil nicht smertzen den
frunde han. da ist er truwen bar. fw einen
frunt getruwes hertzen vnde. dem trag er
liebi me dañ sinem kinde. gut frunt lar
fruntes nicht zenoten. den lar och got ze
frunde nicht. so man in lan die valschen sich
frunt mit im lebe. vnfrunde kan er toten
as fule holtz mañ schinen sicht. da man
es vnder nachtes. es enluchtet ab'
nicht. es ist och klein swe. vñ ist des tag
kranker eren wer. d' valsche frunt mi
gelich. der frunt ist mit den woiten. vñ
entseit mit den werken sich. da wirt er
lugens sin fruge da nit lotig sub' wer. d'
warheit tag. des valschen valscheit zeigt
so ere sich gerechte frunde neiget. gut
frunt verwigt den zentene d' valsch ein qu
ti nicht enwigt. da wort nit werk. ze wa
ge ligt. pfuch der gewicht ist gantzen
frunt vnmere. —
Wen vns das alt die gesicht betumbt
al ze sere. das wir die edelen schuft
nicht wol gesehen mugen mer. so sint
vns' kors zuz einem lichten spiegel klar
d' vns die schuft erluchten kan. vñ wol
gesichtig machen. so wir si dur in sehen
an. das kunt vō edlen sachen. die sol nit
man swachen d' spiegel tuet ane var. got
tes mut' vñ ir kint der edlen glantzen
warheit schuft. vñ als vns der sunden
gicht an seligheit erblendet. das got vō
vns dv gnade sin. vil haslich hat gewē
det. dv spiegel lichte maria. die gnad vns
wider sendet. vñ mit sun verender. was gē
ir kit vns ie gewar — — —

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848.0679
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTZ-SCHLAGER

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0680
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ich trôst d' frôwen vm̃ ere erst yô
uffe wu fuer du tendi dende kum-
ich ter alle wa dr mac ist, ein
lieb so nâhe da yô mir wenne
gar v' wirt. owê dr mich dî liebe des nâht
ane rât wâ ich ir minne hête tage. nar stete
her gedienet han. nu bâte ich dich schê dâ
ê ist so gût. wâ nergê si min hohe klage so
dr si erne gunde nur dr ich ir dienste vf dâ
er stetê mûte vrâne wenk. sol ich wâ-
mâ se eine stetê wîbê dienê so hab
ich d' grôzen arbeit dank. wes der vride ê mac
mich noch wol yô sendê klagt scheidê. ê vil
sêlig wîb die ich nach ir sêlter liebe bâte. dâ
mich all time mag gewin. ir hohen werdi
wirdent ir mînclicher lib. kûr mir min lî
ger wombê alle. ich wirde selber frôdenrich
d' ruowen hâzen mêrê gern.

Wâ mich dîn liebe nâhe. ir grôze lîm
gemessen d' ê wirt hât. dar vor solte ich
dâne vrâ iht wes vf d' erde an sen liche
wône sher. ir tôte varwer munt ir minekli
ch gruo. mich mir vil manic frowe gebê dâne
al d' vogel schœner sanc. dr sol ich sagê wart
mir yô ir nâhe sûze bîg. so endarf sich
dele vâ ich dî zwîvelr da mn dar of iehe
nâhfrôdê ganc.

Yô tût wart ald leide. vf d' wênecliche
heide. die hat er gemachet val. meng
grô vôsse vogel stume. erwîget er mit sîner
grimme. dr ê kvngerit vô al. dr klage ich vâ
dânoch mêrê. dî wîbe ist vbergte so sere. dr
mâ niemd vinder frôdê schal.

Wâ klage ich mee ich vomb. n vorder
mîden kumb. dê ich nâht entrûwê kâ
mich solde des wol gewîgê. ob sich kvnde dr
gefligen. dr ich frôdeloser mâ mich da vô
wendê kunde. ob dô liebe mir dê gvnde dr
ich langze her gedienet han.

Ich wil minê hzê mêrê. dr es dur die erwê
dê wol ze frôde ewîget sich. vô d' minne
ich din bewngê. ist mir da nâh nâhe gelî
gê. doch so frowt gedîge mich. vâ ir frôde
des liehtê. mag mich sorgê ane machê. n
gelach nie wîb so mînten rich.
Nu kâ sorge dr vrôdê. dânt lon w grôze vn
ben. der kan ich erdenken nâht. ich wart wol dr
hoh gemête kvnt w vnter wilde grôz. der dô
mende mêgt gnâd. sô dr nâhe welle trôsten
d' sol mine an êren erwelen. sehet dar vf dâhe
ich mit frôden pflâht.

Ich wil dr mâ mir dur die grôzê si gehag. dur
de si mir gerturnt si. swie vil ich komdo sper
ze ich mit vrâ. vn mêne ich si gerwchte di-
dr we ein nâht ob si mirs gnâd doch wag mir
de vil klâgent dr. swêne ich si tach. sîn mit
gerûch. ner es mir eine wîle we. so wirt
mir ab danne bas.

Owê. dr ich mich vô ir mîne scheidê sol. dî
mich so gar. benvêgê hât. wart e. min li
ze an frôde alle nâht wol. dr ist no bar. sît
es so stât. dr mich ir grûs. vmbegê mûs. dê ich
genuge dike han. ich dan dê mêr. swar si mir
tût. so sterkliche an si vlan. dr ich ir nâht
entwenkê kan.

Wan sol. vf grôt gedungê gîne komb dole-
er ist schîg. swâ gedinge hât. vil wol
mag sich ein schîg man d' vngê. swê er
hoh vô ist dr ir vnsere lât. wister gnâ-
lich gewan. da vô ein lîze wîle er frôt. vn
sterre mêr. der ist nâht grôt. wâ dr er sterre
trîwe stat. vf dêch an hoclante schat.

Du hohe frowt ar wîle lît. da vô sich hô
her mânes mêt. zer wîte warf nie vil
so grôz. so dr ê hrê frôde gît. dr sît so wîle
kindes nâht. als ich der beste hâze schê. sô tu.
gende gnâder wîbe lîb. mag vernê sro sin a
me wîb. ze nâhte des kan ich nâht gedenc-
hae dr hân ich mer frôde gnâht. da v. dul
te ich d' angest mer.

Wolte ich d' wâhrlîchen jehen. da vô eb ich
gedîge han. vf lange gnâder frô. dr wâ-
dr hâte ich ein ê sine wan. si brennt mit a
ir sorgê an. d' volgt si en gar v' swîgê. mich
frôt gedrungt vf liebe trôst. ich wirde sendê
sorge erlôst. nâhme ich d' grôzen an geligen.

http digi ub.un heidelberg.de/diglit cpg848 0681
Universitätsbibliothek Heidelberg

so dz ſi mir gedinget gan. dz wert ze mā
ne danne das.
Ich han d gēan al da her. mit stete sorg
wandels var. gedienet minē trehē tac nah
vñ dikliches herze ger. nv lone ob es ſi
dvnket zit. vñ lange wēnet vñd sage hāt
mich in sende sorge bracht. da von ich dike
bin vñdaht. so dz ich ihte mvs vergē. dā
ne lasse dāne dz strit. also dz ſi mich sin
den var.
Ich wil wol vō wibes gēte. ein sprechē vñ
singē. dirre ſi dā mir hohgemvte. mag ze
allen frowen wesgē. ſi ist erne die ich mit
ge. vor in allē wol gevallē mōs ſi mir sehr
dar ymbe dienē ich dr.
Ich ergab mich eigētliche. dz do ich ſi sēn begū
de. dz hat ſi dā sēlīclīche. gar vn mir sin d
svnde. do ſi gēro manē mēre. vñ ſide. mere do
serre. ſi mich gar. des nimt ſi nv kleine war.
Wesse ich wie ich mich gebaite. da vō ſi man
ihte nēme. vñ ich niemā dā envaite. dz
dz erē nv gestēne. d gedinge machet mange
mich vō sorgē. frōden bergē. wolde ich dar
des ſi tēder. nv erbarm.
Min nōt vnmēneklīche. mir anir die
Ich da mīne. ſi betrvēget vngeliche. mī
vñ der vil gvte sinne. das er ein sāfe. dā mich
leit vrōdē machet. vñ swachet. mir dē lib.
dz bedenke ein selig wib.

Er mīneclīche. mīne mir betrvēget hat. als
nēneklīch. ſi ze vñ al der sinne min. vñ sin dz
gich. dā helfe was an mir begat. ſi mvde
mich. vñ helfe dz wol strītē sin. wol ſi den
strit. dz lange gen mir halē. so mōs ich
leun dā ich sorgē wolde. gemach frowe trōst
so nāt. dz ſi ver gvte an mir nv trōste
wāc schin. d mā. ein wīb sin dz sichs.
Ich bin ir min hze wāt. dz ze mir ein selig
wib. nem me wand ich ge sinne mich ertrō
ste ir nāmer lib. dz vil lichtē ōgē schin. vñ dz
rose var wer mōt. hant vō wīt. dz hze min.

Ertan alle wunsche war. vñ here ōch
alle kūr. so smach ich dz ane var. da
nome ich die lieben fūr. Je vil lichtē ōgē
schin. vñ dz rose var wō mvat. hant ver
wunt. das hze min.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0683

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
DEUTSCHEN
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0684
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED-MUTTENSCHLAGER

sich selben ve geīgen vñ öch sin gůt-

Ein lob ist manigē hūrē bi der mine an
ren frumē vñ öch bekannt wurde
dar an selekeite kumet da mine liebe in
der wage-swie an vns alle wunne-vol sint
vō eime er ū gerniwet vñ anderre vīge nāh
d ānd har mit kumbere gege vil sicher fū
ge pflihe d dritte ein wenig wol genuge
dar sint da mur d ūrter-swā leute d wer
de si ein tage des libes vñ ein ange-ge ar
gotes-wan sint d friūde könne wol sin sel
bes schone-pflegē-vñ si des in vil gar ūbrigē
des muoss-wa sint d ēre der stāte mīne got
dō wie ist öch vlaen-ger es vō hēren nāhe vñ
ūtter-tugende hāt vlacen-

Sehe ich vō alters kom getwāe her in
d ērlīchē habe m kumt er schulter in
dō lant das ersten wol da mir gelwūne-d
nāhe vō schandē ist bewārē-so möge ich mīē
ze gnāde niemā gelenke mine wer od ich
die selbē nāhe mit schelte rūge-die wile
so gelde ist in alle wide d ich er lasse offenb
gen. ge-vn wens doch wol sele mā mich lō
sen vō der wide-de ich nāhe mag vlassen
als ich bewīnge-vñ wer doch wol e ich an
al gē gegē gerwīge vf mitte mōre-de ich
mit d ēre liebe twinge einē stein de oūē
sin ard ūzer liesse blūe-

Swaz lob also vnagalt were de nāhe ei
men sēle hōhen kan-de mac an den ere
de de l hie ein künding man sin hinke an
der werde sūlte dar nāh ein trūhē schacre-

nāh dem strūche er [illegible] sēle sol ze lāne
[illegible] sich erhōhe. als mā de liehte morgen
[illegible] sunne erbōhe. ist ist de hēr e mine
lieve vrōwē mit wol wīze. Diem starke ge
walt er gelīchē-hāt. wer ere tugē [illegible] in
[illegible] vertrībet. ab dem sich [illegible]
[illegible] ze gesellen-swe [illegible]
[illegible] ze gāne erlāmet. sprūtet [illegible]
[illegible] hant in vrōlichē vīēhant-

Swa we wunnekliche der vf östrīche
were-ser er sich der des obēte kūnt
ter ēre-libes vñ wibes gēret dar zō d
wunne hat bewegē-de er da her behalte
hat-vnt schone er de ne zert-mach wilde
hēre der künig hin gege sahsen kerte vñ
er gegē alters vrey-wolli da vō diene mege
de d selben segē-de ūb ein schildehā vatr dar
gar mit hendē vaent lone gūter-wolh nāh
sin gēr dar vf erspart d dunket mich ei
gōdi sie in dar vmbe schaffet-her ich gerū
wer sol dinge an dē vō ostēlant-dest war
am wer min sūchē hūte vñ nem vnlustē-

So sich d lib vwandelt hat vñ so dū sele
von vns vert-vō si nāhe wege was si de
darf-we de d wīle se were bestēhert-soh
augest vñ dū dū sūsse d mēlīche lēdanken
sol du wir in walscher vīre leide sūfi ze
nāhe er kennē kan-wat si nāh rede lonet-
dar de got hat wōl erbet an-war in dō sele
nāhe leppe hat des wert dri helde wl-nah
dē rede er nuemā pflegt wol-si gehē nāht
wa wir si de gōt gentlē si herē walte dō
si lebnē mugte vñ öch d frūnde vil-wa d
si me die si vō tōte heilē-in ist ge schehē
als vns geschriben-wir spurē vns vf d lē
ten tag-so setzē wir hie dū holde pfīem
dri tumē dar erlōsen mage-

Ein wart d juncfr'ē spranch de ūb
mir nāhe vil lebnlē-klagte in
ein wālīch vngemach-des nieve er vō
vñ inne wol erkunde-to sprach er
vnde dach-des setze ich mine warheit dar
bekūnde nāhe als der ist vnde mach-al
sterte sin war gege ein and walde
walsch frūnt inne walsche klagter sie
nē stēte frūnde kūdes wārte-wol er gel
tē sūr er saget-so were d stēte frūnt a
sine stelle gar ginner-wā sere de d geld
te si gat ane grūnt-wie kan nāht alg ist
mer rede ein frūnt dē mā nāhe an d helfe

Swer dch mit frūndē hūte wol-Silne
wunnē d sol schēne mit de kundē wol
ge d vnde mache vñ de krenket in ob er
hūte frūnde wile-ne sehe an dē vō ofter
lant-wie dē gelange ist-ze stēte wile-de
an dē vnde nāhe erwant-de sol er an
de frūndē sin er vn den-mit rate de wise
wol bedahter-vn sol ze nōt der kū dē frūn
de ze hāle-sō vele fluhter frūnde nāhte

ob de gelinger wol de muot vil gar geliche
walde. ist der der frunt gewinnet wirt vn wid
gvo de fromde sit. da wart ein kleinen de
ze eime unselde wirt beschero.

Swelh tier sie nach de keiser gat. de ge
lich als ein mit tiuvel meine. vn of
in pfluget valsche rat. der hab sich zem i wol
weg wol geselet. der fluhet in de walde nach
de man. ist der er strichet als er weller zeiht
so wirt des vvolue gach. de er uf im gelige
der valsche untriuwe. her keiser sehet zeru
wiste vier. ze sult ich hinne wol mit war
gen hoten. der ich in wolfes orte spur. de vnd
seret ... e de der valsch begine ... von
einne halme kumt ein fiur. der niht sin ...
de und der ... da vo ein hus enbrunnet gar
... die schulte gat.

Wer wirt der ichen arge ... so weller wir
... gedenket von gotte ... got
... och vo der wilde hie le
... vo der wilde blos vo gote
... weder hie, noch dort ...
... sin kunic sin. der sich de
... verdenke. der er ze same
... uf die wilde sinne vn da
... de ande ende ...
... vn er de kunig ger
... so hat er sich ... gar sin
... nie frume. swie er
... meist kome.

Owe ich ... grosser ... hant noh vil
... sterre in ... lande so bi
ich ... erlan ... wolte
... ich lite in oster
lant ... ich vier die gote ... gewinne. ich
wolte ... uf de ... ze ... die m
mich ... erkante. mich ... en
gen ... ich ... ze ... lez
sere ... vil ... ein ...
de wolte ... ich ... lant
an mine schulde. ich wil der werlt lande vn
och des grossen gebot gar gedage. die ere
... die wolte ich ... mit ...

Ni ... ein wunder ... ich ...
... der ... erkennet ...
vn och vn kleine ... de ...

der list der vrone wünsche erkennet hat ... de
der ungebildet hat. als al vli de ... sa
gen wart. vn uf de mer der schiffe gang vn
in de lufte ... erkennet ... ge
gedank. noch eines iunge ... der
und ... ... der iunger sich och
wol. de ... von der wisen meister. der
slange ... sine balk. de ... wol ...
ge vn singe. der ... iungt sich ...
... uf ... iar ... mit vil
... vn ... als ... vil
de gut der ... selde gab.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848_0690
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0692
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0693
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg648/0[illegible]
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0001
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0703

© Universitätsbibliothek Heidelberg

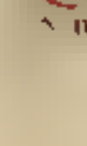
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

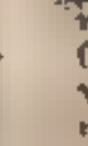
Süßkind der Jude von Trimberg C.

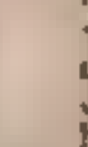
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0705
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAYERSCHE
LAUTENSCHLAGER

Suskint d' Jude von Trimperg

W[illegible] den wil ich
[illegible] wie man sis
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] sucht man doch [illegible]
[illegible] vo dem [illegible]
[illegible] vil [illegible] dem adel
[illegible] das adel [illegible] wol werden [illegible]
[illegible] nicht [illegible] dem [illegible] da vil ge
[illegible] adel [illegible]
[illegible] adel [illegible]
[illegible] sich [illegible]
[illegible] schande [illegible]
[illegible] adel
[illegible]
[illegible] gemacht [illegible]
[illegible] vo [illegible]
[illegible] mit [illegible]
[illegible] sin [illegible]
[illegible] vn truch
[illegible] gemacht [illegible] bals
[illegible] schanden [illegible]
[illegible] dem [illegible]
[illegible] hohe schande
[illegible] des lip d' [illegible] buchse
[illegible] lop sin hoher nam wirt blo
[illegible]







W[illegible] ich gedenke was ich was
[illegible] was ich bin [illegible] was ich [illegible]
[illegible] ist [illegible] mir
[illegible] ist das nicht ein [illegible] süsse
[illegible] nor das ich [illegible] tage muss
[illegible] den tot wie er mich [illegible]
[illegible] wurme [illegible] wie sol
ich [illegible] so ich das als betrach
[illegible] schandem herzen min [illegible]
[illegible] wie das min [illegible]
[illegible] was mir [illegible] so wol
[illegible] du bist aller gnaden wol
[illegible] dir gnade

G[illegible] vinde
[illegible] vf aller hande

[illegible] sin [illegible] dem [illegible]
[illegible] dur [illegible]
[illegible] kein [illegible] wie [illegible]
das [illegible] wie [illegible]
gesach [illegible] streben [illegible]
[illegible] blik [illegible]
[illegible] nach [illegible]
nach der [illegible]
[illegible] hoch [illegible] boten [illegible]
[illegible] hat hoch [illegible] mit dem
[illegible] mit [illegible]
[illegible] vil freude vn [illegible] hat [illegible]
[illegible] noch nit [illegible]
[illegible] vn [illegible]
[illegible] manen [illegible]
[illegible] himel mit den sternen [illegible]
[illegible] schō
heit [illegible] mag gewern [illegible] hast [illegible]
[illegible]

I[illegible] man [illegible]
[illegible] wol [illegible]
man dem [illegible] gute [illegible] beschert [illegible]
[illegible] mit [illegible]
[illegible] vn offenbart [illegible]
mit [illegible] vn schanden [illegible]
[illegible] ist [illegible]
[illegible] nit [illegible]
[illegible] hohes lop [illegible]
[illegible] menge [illegible]

[illegible] wie vil das menschen [illegible]
[illegible] gutes [illegible]
[illegible] es [illegible]
[illegible] es [illegible]
[illegible] mit dem tode [illegible]
[illegible]
[illegible] gewalt [illegible]
todes [illegible] es [illegible]
[illegible] nit noch [illegible]
[illegible] so [illegible]
[illegible] des todes vn noch
heilig [illegible] aphete [illegible] den grossen [illegible]
[illegible] ich dicke [illegible] bin [illegible]
[illegible] weis [illegible] dv [illegible]
[illegible] tot [illegible] lip [illegible]
[illegible] kere

[illegible] manger [illegible] bescheiden wesen
[illegible] dur die not [illegible] scheiden [illegible]

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0706
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0708

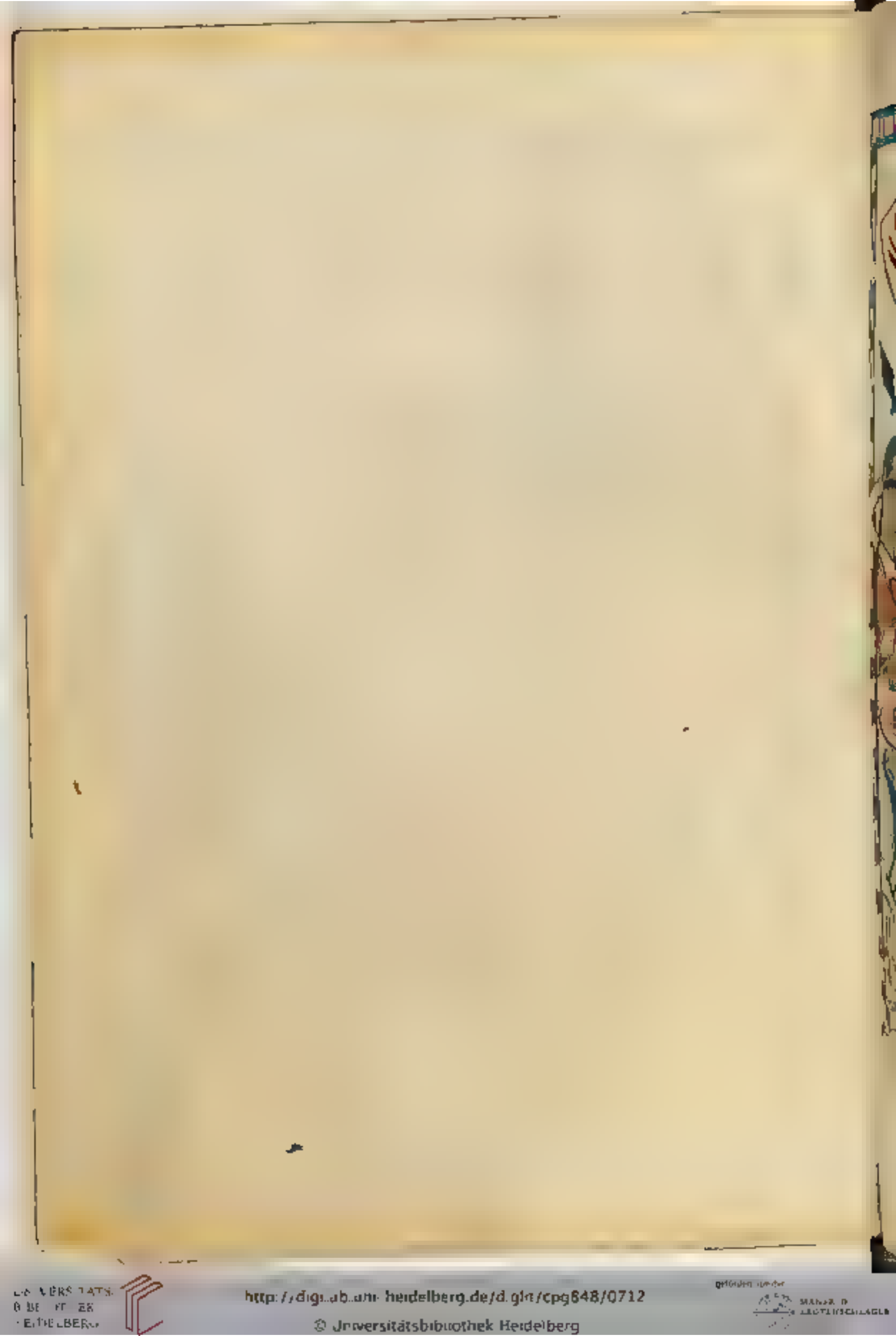
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0709
Universitätsbibliothek Heidelberg

Was sol ein keiser ane recht ein Babst
ane barmung was sol ein küng ane
wilden mut was sol ein fürst ane
scham was sol ein vngetrüw mut dar
in ein valsche zunge du mägem dicke scha
den tut si macht gefunden lan was sol ein
graf d' nit kan tugende walten was sol
ein frie d' sin trüwe mein wil behalten wie
sol ein rich dienstman d' sich nit schanden
gert was sol ein ritter d' sin tag mit last hie
vzern

Was sol ein schoner wib gut ane tuget
vn ein ere was sol ein lantz herr d' de
keine milte hat was sol ein priester ane
kind d' rechten Gotz lere was sol ein iung
ritter d' nit ritterschaft begat was sol ein
kofman vn hat er nit gewinne was sulter
kloster vn bruder an die waren mine was
sol ein burg d' nit leisten wil dur sinen
zorn was sol ein iagen an gut hund vn an
ein horn was sol ein valk n vn hat er
mendt ved spil vnnutzer ist ein kung
ob er nicht rechte richten wil

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0711
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSTEIN AGEN



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/d.gif/cpg848/0712
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0713
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER STIFTUNG

sie ir lant gegen mir so hie sine. vñ
ir zeren wider an mir sine. vf min rú
we es mag niht sin. ritter ir tuln den
wilt man. ich spriche iu ein wærlich. dur
an hanger stúren vñ wernt.

Solichen wechsel als ich beschinde. mú
gen wol engelten dú vogellin der
sang wunneclich wispel gesetzet. so hat
sie gebluemet die heide da die bluome
graben e liehten schin. vns hat ich vnfró
lich gescheret. lódes vf den bomen der
gemuete vfo da fur so ist wir in lang de
ren. sine strálen lange wer beiten. mi
nne. vñ mir spilt für swachen luft.
da von wirt ich truren gelezzen.

Minne ir rainen

Diener belanget. man dar ich der lie
ben gezám herren in. mit den ógen mach
an der stunde. mó hoer an ir min lat sin
ertwingen. vñ mó heer an ir ógen verte
ret sin. es inherren kemen ze grunde
da si sich verlóf in min herze alsó. da
mó hte es vor iuer sinzer spannen. das
es iuer engener von danne. wan das
es dú minne do. walten als ich wenen
begonde.

Liute fróiden schachs für bóse lúh
ten mir min lone ze lihten wegen. mi
lant lange. vn iuer gevangen. des le
be ich min ertwinger vn min ze. da für gib
mir trost bitte din legen. so mag mich
dem triuwen erlangen. lieb mir ich ich
nach dir wol alle gach. des mús ich ver
sehen mir holden. e ich verdrisse von di
nen schulden. das ich der in leggen e si
che nach. bis min wille wurde begnuge.

Swas hóre von des meien
gande mus so spehe das es ihte sónde
empine dve sine glanzen mehe. das wil
he ervingen. winter zen dingen. das
es minder vohtur stee ze bóse. des har
dú heide sich begehen. in grunen geden
so ich dú vogen mór lerche. den vrig mú
den. das in den lúften. holze dve gósten
meder sweiben vñ noch singer sházz.
fróiden vnmázze. die ich von iuer ge

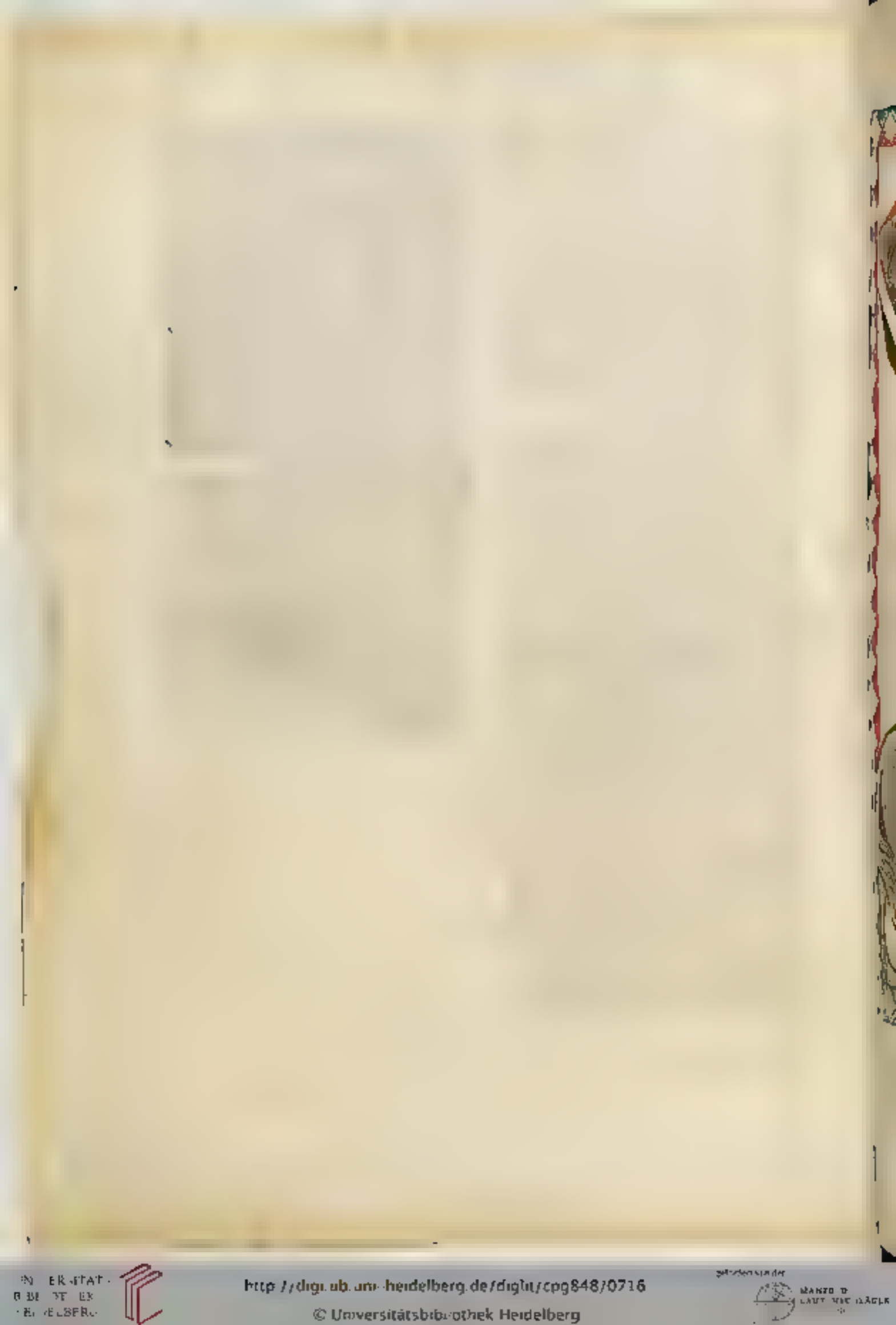
wunne erer mich gesange wirt. dis noh
swas du mir derschin. doch lazt ich nie
mer. ich diene iu reinen wip sint. ir trogt
de fúgerin.

Wip wol dir wol. dú sist wert dú kanst
te din góte. ub ze manen sich. vil er
grimme zig stunde. du kanst vil smerze
mine. ein herzen. die sich dienen e. für
sender eigen dich hat. dú welt. wan ne
genge. how an gerber. der an selden rich
gúte. ub reinet vnverdrozen. das ich din
ere. dry ist so here. das me lob. ir rechen
den mohte erzeigen. dar sol sich neigen.
swas hat zu fróiden begirde. man sneich
wip von reiner tugende. an dinem name
hane. die sol man prisen. gon den werk m
sen. meister ertzen vñ mir hohen wirde.

Vrlaub er sines gebures

Nie mer von reinen wiben. minne
klage man vele si. von tóschen landen
traben. mit dem gesange. den si man lang
heen vil vs als wirt den min den wer
sol dannen. wie es mir so gestoten. gegen
minne góten. wer sol dich von valschen
mánen rein. wip dehéten. mine des
walten der si behalter. dem gelevste ni
an solichen sunden. doch wil ich kunde
wie man erwarn wile wande. suer ge
tragener kleider gern. der ist mir ane
ne dinges were. die sol man stillen. durh
minne willen. wan ir mine sang ir un
les schande.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0715
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DFG
DIGITALISIERUNGSZENTRUM



http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0716
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig...ub.un...heidelberg.de/diglit/cpg848/0717
© Universitätsbibliothek Heidelberg

ich liebes ſueb ſuebi vrowe. lieb
ſzen troſt vñ der ſinne. lieb li
bes lieb liebi ſchowe. lieb dv mah
rõber din mine. her lieb lib ſe
lig vñ lieb liebes lieb ſendi lert mir v
ich dv bist mir nv vil lange. lieb
lieb vñ han die vil gefwngē. nach din
hulde ist mir engē. des lere mich mine
lerwligen. ach frowe min ſelh d' pru.
mer frõde mer ſol ich vnge alle ſin.
ſelõne ir gõte ir gebarē. hant mich
ze tode wunder. des ſturbe ich no ēnē
mere. ob mich ir trost niht gefender. ach
waferna. ſi ist mir der lieb vñ ir minē
herzen vil nā.

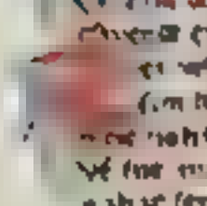
Ob dv zwib alſo ſchõne. bel võ ſitte
mit no die heide. wol gebõmet vñ dē
walde. dar zv ſingēt võze dõne. kleine
vogel dē vil liehte. ret hūr e d' winē kalt.
ſi wrõwēt ſich bi meien blõte. dv mih
twinget doch mit gute. de dir trwe mi
gemode. ich wurd och ze fröden balt.
ir wert alle wol ze mõte. ſwanne ich
die vil lieben võzen. ſine ſo nāhelich
gegān. da kom es mir doch ze gute. wol
ſi minnecliche bõzē. de ich ſendē kvnde
hete. vñ ir liebes vrides mine lieb mvſ
hetzen põngīnne. vñge dr ich noh gewī
ne. vñ der trost vñ lieht wā.

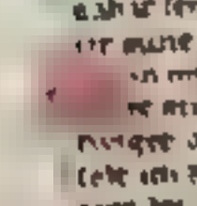
Wo mit vrowe mir geweltet. de kvme
ich vil maniger gõte. vñ dē togēde de
ſi hat. wah ir bīner vñ welle. hēr lib
vñ mī gemõte. bi mir ſchiere wurde nit.
Wilo in trindē trūwe denke. alle trite
alle ſtrendē. nõte ſnelle mir entwichē.
ob ſi mich zebrēche en phat.

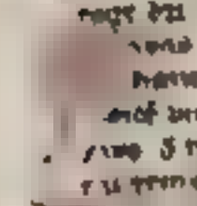
Ich enkā rehte de ich ſi trwbet. ob ich ſire
liche minnē. enn ſo mīneclliches wib
enkan ſalde ghe in keinb kome. mõhte
es wol gewinnen. alle tegelīch vrbe lib. die
ſo manige vñge here. zeelvche ſi wol
here. alb dr ane ir mīne er bete. wol bitte
ich darumbe lieb.

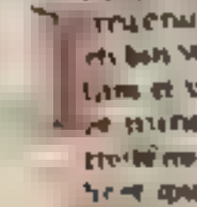
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0718
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

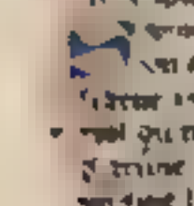
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0719
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAYERED LAUTENSCHLAGER

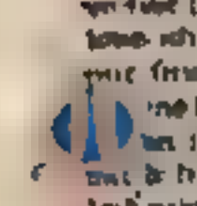


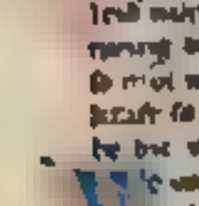


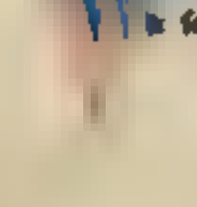


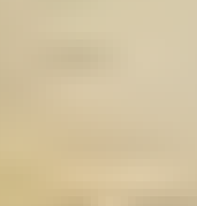


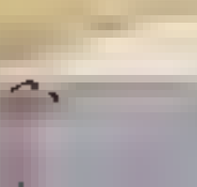


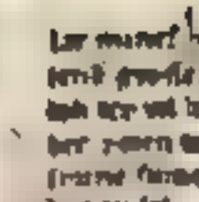


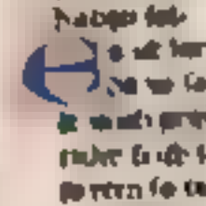


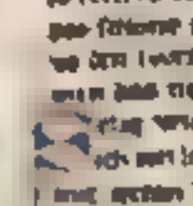


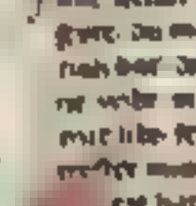


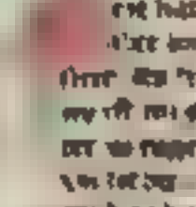


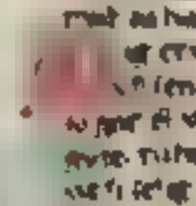


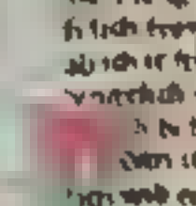


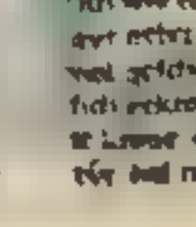


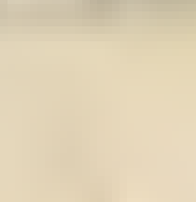


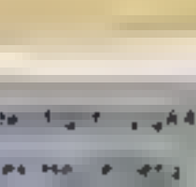












UNIVERSITÄTS

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digit/cpg848_0721
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0722

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0723
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED AUTENSTEILAGER

UNIVERSITÄTS-
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0226

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0727
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0718
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg445/0067

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Nun abe dv weg ver helle meste.
Nu nu wil ich dir beschaidē mē. wa vō
gōt ist also schade gegē gote vñ gegē
dē lutē. es tōt manigen gōch als wē
he. dv sin vlusses hize en kan niemāne
dehein ere erbietē. so ist es ōch vō aller
so swelh mā sin ding gewahet. dv dā alle
nam dē mōt vō sinem. da vō er gotte v
er vīl der helle nahet.
Nu nu wil ich dir noh bescheidē
Wa vō gōt ist also schade gegē gotes
dige dinge. es kan geistlich leie sere leidē.
es kan wenē vngemach vñ zareē le
bē bringē. es kan vō dē herzē nagē die
sūzē gotes mīne. swa din hort ist da
ist dīn sinne. sprach got selbe sich do
wand dv la dir alle minne.
Nu nu wil ich dich noh bewisē.
Wa vō gōt ist also schade se dē himel
liche chore. sich es machet manigen ānē
genisen. dv er wirt an gūte vōle romb
nam ein ende. vñ sin genāde herre wirt
so vile vō ē gōte. dv er got vōrder vf
dē mēre. der in an dē kurtze erlosemet
sunf hize en blōte.
Nu sit dv vsmahet vō dē lutē. dv do
gōtes nāme enkaste. da dir nicht sin
sperre. sich got wil dich hēlich dermbe
mānē. an ō stunt da im vil richer lute
wirt vnrāt. nim ein wēs hue dīn wol
oder dort din we an ende. doh nigt he dī
we dar in genēde. vmb war nem vōnuf
wol nach dirre welte elende.
Nu got wolde nig ruhe so lieb so mē.
Alls im ist dem rīchen man mānē vñ
an wīze. vñ da vō me nicht alse swē
sam dir hohvart wān si kum er kumt ze
der helle tiefen. sich nv en sihest dv ir
niemā me dā ne vō richē lutē. die kō
nē sich ūze dienste erbūtē. naht vñ tag
da vō solt dv richen zemāze trutē.
Nu funf dinge sole dv habē mīne wel
lest dv de dir got lone. dinen armō
den. trinckest den nim dīnne sinne. kū
stehsest in de hize dī die mūte dīn ge
nūhte. naht vñ tag. solt dv demūt vor
dī rūt ōgē spalten. gedultig sin gegē fro
wē vñ gegē mānen. sih so wirdest dv noh
vert mīn den dēmigen vbamē.
So die rechen lute sint gedultig. an dē
alten. de sī nicht mugē me die hohvart
vben. so sprechent si ab vf die vngē. vñ
lerer si hohvart dī got da kan vertrībē.
swe hant si die hohvart vne an de en
de. so stichedēh si dar vō de ist vnwen de
got doch sinē vor vns allē sin genāde
sende.

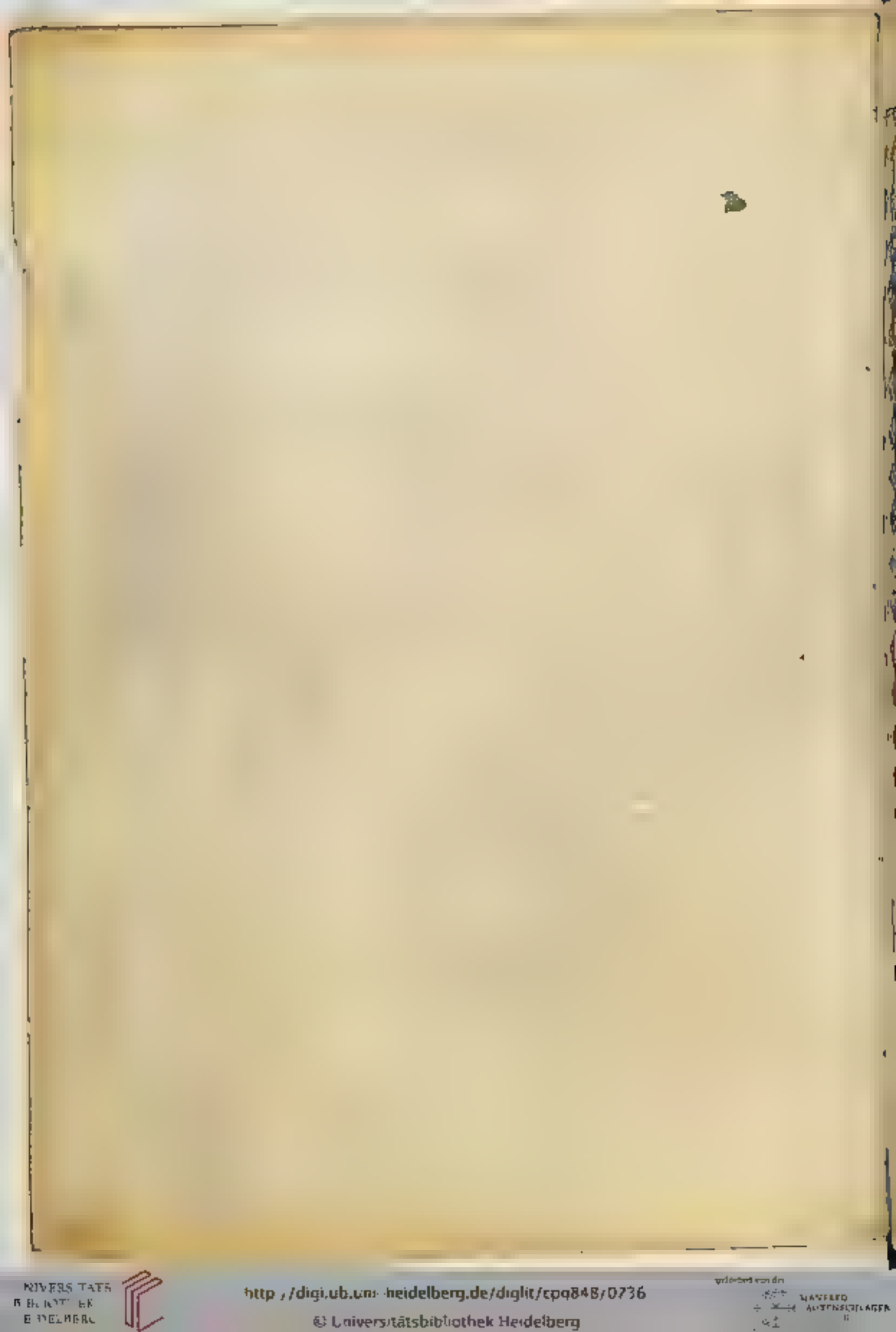
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0731
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0732
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0733
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0734
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
SAUTYNSCHLAGER
NL

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0735
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von
MANFRED
AUTENSCHLAGER


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0736
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0737
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert aus der MANFRED SCHRAGER STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0738

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Wan si bungen nache ir wunne in
füller zit der wine gie kule wide
vñ fno des irantiur nekul kelen bgend
sint in hüten lint-rit wand we-ir ben
de wis öch alle begér si vñ sint in vien
sluben das in mas selten sicher wen teto
das nieht wil frúen fri.

Iemen mag die sumerre klagen
wol wan der der sol sin lieb vmb
van dem ist wint tuw dur das dú nache
ist lang wir wogtin sang wir schonen
plan wir were öch so vere si gnade mir
nach tár si reht als das niemer sin mag.

Ieben wan diene ich nach ir
Ich kume in dem tanne selten nieht wir
I das ir ir sin minge sinfre sin-merk
we als hüte dú vederoem mich dur dú
mide ich. die frowen mu-ir spate dú sin
dem si gent schirpfen slag doch sen de
chir mir hie vnd man truwe gar sive
we ich wil dar ich Komen mag

Wie ich dur die inker vñ durch hú
Iin das wir nur gan so dike wur
si das si sin vñdicht ir zungen sint so
lang ir heier gang ist tugende sin si se
wen vnd sin oy kume nach der mis
v. d' meiel inüsse ir aller pfeger in vñ
b zwen in ir ogen vñ.

Ich ich sach si trüren wol ein kin
delin dauon wart mir mút lie
bes vmbeng es vnde mich
te es nähe an sich dauon dachte ich mich
lich zehant si nam sin mir tuge mit hen
de wis vñ trucher es an ir nimmt ir wen
gel clar owe so gar wol kusse sus

Es tar öch wer als ich hett getan.
ich sach vmbeam es öch si co es
ret recht als es enstünde ir wan mé sich
des dachte mich es was so fro dan noch
te ich es mehr me nr vlam ich gedachte
owe were ich des kindelin vñ das si sin
wil minne hán

Ich nam war es ods kindlin erst kam
vor ir ich nams zú mir lieblich öch de
es duchte mich so gút wan sie e ouchte
an sich dauó ward ich sin so gar fro ich
vmbeng es wan sie schone vnde
lue-vñ kusse an die stat sint es vó ir
küsser ewis we mir doch das ge hár

Man gicht mir si nicht gie
als gerstlich we nach ir als si
von mir vrlomen hame ich si gesunt
ich wer vil sussi vñ sueblich var ter
mir so gar we minne bat das mans
nicht an mir sicht doch lide ich not
das fügr gár gebing der hüter mural
da her vñ uesse mich der so were ich ro

Minne ist so wunsliche si kere
sich an vmbe an wise als vm
ge twinger si sonst ir zerdi nieman
noch? am wan si sicher isse swen si
wil öch si bi si lue nach ir helfe nie-be
nunden vñ twingen mich sere gegen ir
vñ si nicht gegen mir minne dir ding
ich wol sluchen nicht ve minen wé gr

Minne sume dich mit mir ker zú
zir als ich wil straffen dich die
wile ich leben mag. vñ liebe nach ir
mich als vf dich so schrige ich wafen
mar nache vñ mügen tag owe mi
ne kum ir noch zemerzen mir zeheles
son fluche ich dir nicht me-in wes an
dis wies erge- nur ist we-vñ sen dem
zemerzen minne nach mut nor ist

Im wisse ich es nicht ir das si mir ist so
gar lire ich wisse es der minne gar wan
si tar ir lib so fri- vñ doch si wol si geier
re das si imm noch nem ze wir owe sie
si nicht enhab der minne-wunder so re
si dem rüchen imm mús wende mir nach
sin lere an vñ twinge ir sinne so wil
lich dir si mit noch sin

We sich nun sinne nach ir minne
stellene vnde hulfe si mir es were
ir sünde nicht-wan senter zemerzen wil
mir herze bringen in todes bag ob si
das nicht v sicht vf minne ermpe si
wer schuldig an mir. ob nicht ir gir
re min genüte nüsser es ist min tor
lich die nor klage ich dir.

Ach dirh erbarmen mich vil ar
men-wunden du tüsb mir das an

http d gi ub uni he delberg de/d gi t cpg848 0740
Universitatsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0741
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0742

ist noch so kleinen. er sol es lang nicht
entpfan. nu bin ich aller frouwen arm ich
vorchte mir so sere es stat vmb lib vnd
ere. in kan ir nicht erwarn

Sin volgen dannte minem tate. vñ
rünt si das gesprüte ouwe ich bin mit
in klam. nu hörent si doch wol min war
nen. mús ich ir min earmen noch mee.
ist mir leit vñ zan. ouwe das ich ware
erkam. das ich wart ir unschuld noch
werdent vnsir swere. den tag man kúm
der nie dñ horn.

Ich was darch sach in sére vmb den
grisen unge-kúm. f da bigonse i zorne
hetschen Chúnne dar zú sprach ruemā
ist dan an mir ie gelunge ich han omen
com nu wan vir gerichen Rúdolf sprach
du lasch klen genenen. nach d ich vil dike
han gewanet. hüe dis lides vor mir mē
werde an sumentage vor ir dn schulde.
ist das ir hulde gegen mir klenen

Si sorgen dar zú das mans ie verram
in kurzer stunde dz kan dem vil
mit grossen schulde. Rúdolf mach sin chú
vñ rüfre dien dien er gl.ns gunde. ten
Kunc vñ sun mir in hüse alle. helfe man
im so hel fér nur öch sere. das ich vor el
len betage hüte ere. ich wil Chúnen
flam. das hunde inin mugen nim hüen
gen. en gewüre vmb eilen nach ma.

Wir sins wol kan sprachen zwene
der wegiten vñ d ersten. hüer Chún
en d. er kilen ave alle des mag nicht
engan. ich gab ir en gras vñ hundert eiter
vñ dinr halt nennt ane mazze. dz wir sol
dich Rúdolf vil wol meren. nu lant hó
ren was wil er mir hieren zwo gesse
vñ ein hün Chúnne sprach das wil ich
gne sin. ich ger ir das bidde hüe mir nēt.

Ich hüe rüt mich sorgen
ich es ächter wa so minenklich. ein
ritter frowe si vñ wie si sich gebare ir
wonēt zuchte bi si ub gar wandele sn.
Vil süsse minenklichen wib. vn frówē
ir noch minen lib. min owen holden
grüs. so kenne ich gar vs leide ar inne
ich sterben mús ir nünt mich sorgen bús
Ich gebe nur an gůt bas. so wurde
ich noch als ich do was. do ich ir hún
de vie. ich was vil frówden rich. dú mir do
gar engie. do ich mich ze fri.

Owe wiene [illegible]
ich hüe min [illegible]
sender not wil mir [illegible]
nunt so rosen mir [illegible]

Owe wie ve [illegible]
min lieben frowen [illegible]
vor mir stan. mich bidde [illegible]
müse min fünf [illegible]

Doch wert ich [illegible]
grip. wan ode [illegible]
pin. vñ d vil valsch [illegible]
wolten neben das mir [illegible]
ich wonte gesin.

Ich schowete si vil man gnade. und dan
ir erwunde mengen alt [illegible]
sin mir ir we lgüten wille [illegible]
sorge hin vñ sendes [illegible]

Swer arbeit mús hān [illegible]
dike. ne sint alle frot [illegible]
och die unsere dienr frowe [illegible]
dagen bilke. die sint wol [illegible]
wan die rüwe sint lere vñ die [illegible]
ken. vnde rüten die klage wir vermi.
das vns dú müne gesellet. zú mer arbeit

[illegible] ir min vns zú dien
och wol gelichen swele ehe sie
karter sint d nur ist och wind si mm
nicht gefliem. das si entwichen. swere
Kunt regen vnde wint. das karren gēt
vnd. so heben si das gar out ir hie. as
vns send smerze. d rüwet och regnunde
des sint sendes wunde.

Immer herre richt regnuar stete
als in einem lüte ein swin. das
ren vnde kunt. doch. sprichet es nicht
obs mins nicht ere. das rüwt och vil
sere. pin d. mich rüwen irre minne
kleider recht als an ein zange. swere
m kumt gedanke. den kúmbar unge
müte. es wendet liebes güte.
Erbest wi bi den mang gesunde

wol genuoc gere vō ir swie mich dū ta
ge in vā velle doch stee nach ir mins
lē enge nem vil öch nāme keren vō
ir e beste tū we rem sol ich werden
nach der vreuden ir mūs in holen schulde lie.

Ich hān ver swen el knspen vnde
gār ellende zu vrouwel machen öch vf
die vil edel frowen ārebur in erne hat
doch hāt si in vil frlichen mūt gne pflige
mūn da so oder sāget wen der kumr so
ahtig stolzē ritter vō kunge des man di
werde frowē ūgende ir so vil sussekliche ho.
öch ir ere vnde vreude vf dem sāe.

Dā enmach niemā gedenken vil e die man mag
zuht noch ēren vol wenden pflag nūr lūt
des liebe enbizzen der de frowen in men
gen der nūre sāget nāch vnde tag gewī
nen wirt in ā achte man schon des bin
ich bāt schōne wā wol sāgen wes gemāt
wem dā ze ēren ich dā mich lāte from
de ge mīn mūes frouds nām so gūtlīche

Dā [illegible] vā ger nach in sinen sinne ungen
[illegible] ab sendertor du gīst mir ar
[illegible] der ich mūs frōude sin
[illegible] ich dās vrouwe vf den rin ir
[illegible] ze sehen es wēren
[illegible] is si so minnige wunne
[illegible] vō ir mir scheide lāt.

Sī [illegible] gāhūder vō sin vermue
schen de bluomen grās vf dur das
gras wart clār sīn der liehte sunne d
den wunne e vil trūbe vnde schōn ögenwen
de bar gē nis der mere er spreit vf di lūf
sin wart we ich wene [illegible] senelichem leide vf
den heide wā [illegible] e mir sorgen tāt.

Der selde minne tāge dienst dū ge
ben ich noch vil ze danke habe dank das
tāt mir als der mūg bī e pflihte owe si
muchte ser man leben krenke ich möchte
triuwen ich bin so we kranch in vil sen
ge not der mūs ich in tumer dike erwar
men vil ich klagen das vf minen tot
ich vāhte wo not an minem liben ob es
mich [illegible] sin vō ir gebieten da er es nur kūr
[illegible] sin [illegible] als es mich nedīte
sich ir erwin ich bin gebunden mir gnā
de wen si so werde ich trōste vil ab si mir
[illegible] sinen wunden gallen stunden owe
[illegible] ir trōste

Ves sol man beginnen sī nu mūs d
sumer hunnen d so manigū wunne bār
man sol leid gutem sūsse ze dū wellent
suren trūbe wēre die tage clār ungelu
kehafte mūnre die müssen zwei ein na
han in sīt winter sweere so sint si frowē
rīche vil wen mag ich leides gān.

Wā, dū selbendriche das ich meine mich
gedriche dū den die vogel lūte hāne
so we mir der stunde das ich schouwen si
bigunde de mir wart ir wunne erlaubt
wan ich mūs mich ir dā geben ich sach
ir wunnen so vil si mag mir min leben
kürzen alb frōude geben si tūt mir wol
swes si wil.

Ich mag wol die minne strafen das si
mine sinne an mine frouwen hat gelei
vil aber is nie wunder gegen mir vil ch
minnā bringe das so we nūr seit dū lei
des mag mich wol vreuen lassen wān
si lāt de mīne fr des si min vil wassen sin
erwelle sich wāne an mir massen als ich

Wā [illegible] ge
[illegible] wol wunne schone sam
gen des maies hāt vil sicht wol swes
mūt war serer ob des mag manig hē
frōden vert ob wunneklich schōn
d vogelin singen solde wan mer ungē se
hen mag schon war wes wol sim frōde
vō wunne bern des sint alle fro wan
die minnen senden pin dien stet so dūnc
in nicht mag ge [illegible] ich gloube in
mir wan mich lāt sin öch in sender not
dū frowe min.

[illegible] mīn vreuden [illegible] minne
ende mūder das wēren mi [illegible] wā
wirt d nicht der [illegible] ab aber hein
nicht wil des das sine frouwen ere dā in
sūnt swere vō ab es sin ere bine bin as
erwendet lon mine vil doch solte ob ir
ergetze an gerniwer mon d gūte sicht
das sin minnen si tōgen vō er das vil wol

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0746
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0148
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0750

© Universitätsbibliothek Heidelberg

nahtlicht, frowe nu tüchet d' mit ẽge
sendich pin. ich vürchte das si spreche des
mag nicht sin.
och wolte ich vmbe alhen sin wer
wolte mich des weriden da wer mit mir
so wurde ich lichte sorgen sin sin möchte
mit luder heiden man nicht erlan wer
müsste lichte rungen so sorte ich wol mit
d' vnd d' vere si swingen so wurde es vol-
der wunnen der ich wünschen sol wan
ir sit stetes fröude so kume ich
Ich klage ich die sumer wunn' gir folge
vil o wil das nu mit sin er nant vns so
helden schin vogelin sussen sendil vñ il
des mus zeugen ich klage noch me mit
sen frowen soltten gan vf den plan des
ir mit geschicht das tůt vns we.
Frowen wunne leit sich vns dücke
als es d' schin sicht des gicht doch
manig man vrsachen geben nit nůn
tes in ir fröiden vñ. der wol kan wunne
enpfan es tůt och we. dem der sede not
gen ir wan dú lat kume den man des
si sin sorte es erge:
Er mag sich erweren nicht d' süsse
d' sitte wib sin he dúne minot ob si schon
nit wol gestalt manigualt wirt sin ger
swêre er sicher ir minne not. ich weis bi mir
swer schönen frowen ie gesach vñ dachte
ich wan so reich noch mich künden tůt
wan ie mit mate mich dé
gůte si der ere schöne d' bereit sich
des ist ze wol vñ kleider vñ och rehte
sidze dienst schone ögne gir ie vñ dú gir
dar kumt manig sele ie sehen wol in
wo in wol swes lieb kume d' wunder
sitte gemeine mag in al tragen sicht
dás tůt in sorgen dar.
Si d' ere d' gnuge gůte frowe vñ d'
sumewunne mit sine sende d' witz
kosen nun vil schin ímachen vñ der mit
no darzu mit d' wunne lůt ne ze
ere recht so wan so wol geschen
tůt knappe. ze wol mit fuge si dien
sumen schöne d' frowe vñ des menen
dúr
Dorfte ich kunden mang stunden
mich si nimer frowen das ze mir
der sorgen bis merke hüten kan so wů
nen so ich si wolte schowen das ens dike
tuben más. swe imm wunne ze mir vñ
ich so kume wir mit gelüke manig stide
Ferner also bitter als in bringens sendemur
Ez erst wol ergetzen kan gesindes
man der sumer swer vf erge der
ist so wer er ge hamman. d' gůte vñd
gůt. vñ beiten weis. vñ wirste heis swe
vñ man ge des wóde da die knappe gen
einer spacher sune vñ bait des herbiste
rat vñ lieb wan si er uns ume so vaden
si gůte bieze me vñ die rei
aus uns d' hie nu abege noch gib uns me.
des ist uns nar so d' hallen tages vol er
walten wol so gib uns her nach vñ ziger
rehe einlf bon dar uns begin uns d'
so gar kl obe würste vñ jiawen vom dge
öch hat in d' ist so güt o bleist tůt uns
sorgen dar
Doch was manger nimer bät do si
mer was si man umbe d' wunn
leb sache die man sach de to man sich
blúmen sben vñ frowen. gen e' ir ietzh
hende uns ir neke clar si h vom öch dor
d' tichte schin mús tůr s en wir lag
Vñ es bgint schönd vñ ir sarten
lib an hutening d' lig e wunne tůt
brie we. hingeber sin in so lein da wol
si ben si luchten dur ich hans d' vur
wis als d' sne vñ dur klen ermel Arme.
wus uns nemet ir wunnekleit. die süsse heit.
Ach kum e. wie wüsse ir ke dur hoher
Sone mans hren gůt
ie mir wart kume nun stene gůt vñ
sumich tůt in sorgen slag vñ si mich gitte
ste me sune we mir ze nach ir gesinch d'
vngemach si me gewag ich möchte wol
erbarmē si ich hán sender nor so vil d. dú
mich wil verderben doch sin tůt dánne
Doch der nor mich si.
d' mume bucher dike ie rehte ir güte.
d' kat ir rechten nuestman vñ manger da bi
manger hochgemüte d' ir ach nicht gedic

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0751
Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0[illegible]
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Des si so liebliche gebaute gegen. Alr
d'welte wan engegen mir ich wer is
wol das si des vnder wes ich engerne das
ist kume wol ir mich dunket och war
vmb es si das ich ir wer so gue bi. des las
si mich ane ir hulde wi doch der schulde
Wurde ich niemer fri
Alle die wile si mich minnet so kan ich
niem wöen rechte fro. des mir hie inne ir
dez vil leider nein vnd es ser a. so. doch
tröster mich ein lieber wan das es erwe
nte möchte ande gan. d. ich ir noch möchte
erbarmen. das si mich armen nat enwalte
Was der mant so gerne
Sam
her. des wunschit er wund' alse wir
sche öch ich. gue lasse alle ir ere steer vñ
doch dar vnder das si möste miden der ar
wde. wō ir schin. sin möste mich so müe
das sin d' beid' neme si das eine so sol
di reine. doch nicht lassen min
Der. ich leid' dise nachr gebüer han.
der vmberan ist beider noch so
vnmuglich wan ir beid' wille stellet
sich mein ir sorge ist kein si sint so wi
nen dille. wan sorgē si wie es vns erge.
wirt man sin gewar so komen wir in
nit ny welle got. das si sich sweren a
Als beginnet gegen dē tage stellen
sich alsus warme ich si beidn der
ich pflig. des gewinnet doch min frowe
leidea vil. dauon sin wil nicht wissen
noch den tag. min hre sehe seid d. ir zū
er ser beiden vmb ir lib ich kum wol
min wīl ich wol. sin vs vō de morgen frī
Ich sleich rōgen vs vñ sang em wanen
do. do spilen it so minneklich ane lō
gen d' wachē hat vns vlan. du solt vf
stan. nu ir tugendench ich wers me
wol das es ist nit das sich vnser liebich
meinen si leiden sol es kume nicht wol sō
doch sel' ge ir
Sehr frōt vf die edlen nachr ein g
slach vnūmete hatte des sin frowe
vrlichen wil so d' tag sin nachr vlat sicht
so gar si an die vrde als sehant gi leur
ir zil. so kumt er gegangen tōgenlichē
vñ rūt das an so lise iesa. so si das er
hōrt da minne liche. so sprichet si min
her bist du ? er sprichet edlu frowe la.
nu nur vf vil wunnenenche das ich
dich al vmbe
In wone welde frōde d. swāne si d' ta
ene slusset vñ das hōrt der vnde nam vñ
si engegen im dāte vf nur dast ein grīt
des nicht vbeusset beid' lib so lobe in si
wūrt in mit ir so wissen bende wūrt ir ber
te dur d' hūte bant also slulle das er vn
mit wende. wie schier si sich bant en
der hāt si gent nemene lieb beyamevnder
so wol nit liebein ende in wert beiden nu
Wie. ir kam.
Er möchte besser frōde han. des en
kan ich nicht volspehen. das si nant die
nacht so gar vñ wie manig vmbeting
liebich lang. da mag geschehen mānig
hus so valsches bar. as were beidt in öf
so wol gemeket. das da sagen mag beid
den nicht beid lib zesemene nach gesinu
Reg. dauō da. das liebste lieb geschehe dach
hāt si die zūnliche. d. in frōde wurt vō nu
Ren so der wachē tages gruhe.
Wem sin mūt ser vf mīng gri
vñ der gerat dik frowen gūn den
mūt gerūn wol bi vñ si d. wo.
empfahent den nahint sūssu neil. das wir
sin mūt so geil so wol tūt im swāne er
dar kumt. ob es in frumt. noch ander mich
wan geruhe in schone wib. den lib frō
sich ir gewinnen die kunnen grōen herl.
vñ frōden vollen ren. Ich wene das
keiner slachte grūt so sūsse ge dach mā
nes mūt so dik sam frowen klar so gar
sūsse ist schone. dauō krōne wol die fro
wen tugende vol es rūt das hēren ōgen
nicht swie vil man weltlich wunnen
siehe sam frowen wolgetan. das kan nie
man vlīssen wan si hant erst hort dar
die weis hie vñ dort. Gewan nie sūss
angesichte noch. liebs nicht dannē schonu
vnd mānes lib wirt des gewar d' dar vō
hēren achter vñ richte vollekliche an wib

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0753
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0754
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0757
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0758
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0761
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

Er gewaltet was du schickest
wunderlicher bonge an allen
mein. Fur der himel bach do
blikest vñ durch helle dile
stein. Hiez wie du mit kraft verwike
dan almehtekeit du nie verwein. Wan
do dich an vrhab strikest vñ an ende
dringest vnder ein. Din maiester rei
nen knopf bemalt sich wirret vñ herr
ir vesten ewekeite zopf geflohte ist
an vnderschein. Du schenke vns i des
hyen kopf der warē minne fuslekeit
Du reuge wilen gewen knapf. Ir ist
ein ander schin bereit. Erscheint was du
warte gris. Ir wetet dich ein drunet vñ
do menschlich wart. Din bilte zart do wart
sich vnder fiden sachs. Vns flos dat heim
din hengel seim. Wan der bart sich vn
ser wahs. Do wo sin ait zeiungest dort
vns kert nahe sin spring sachs. Vns sol
helfen alermeist. Di menschlichu reichen
reist. Dir wab ein kleit der frone geist
ante aetliche kamme in der magde lib gi
wart vñ weuel wi ir mut. Alle di wa
allsam ein glut begende ir hye enpflam
men. Das gab ir so heissen ruch. Di si dich
durch den selben spruch. Ir kunde enpfer
an allen bruch. In ir vil kuschen wanne.
Din grus in ir durch du oren diene der
wo des engels munde klane. Do wo du hes
an allen wane. Si widen reiner amme
Din gewalt manieuale. Die mahte nah
ir kuschem lib dich gestalt. Allsam nach
einem glase du sunne verwirt sich sun
s gantz an allen schanz. Durch es geschi
net. Da gelicher sich ir glanz. Sich also in
mahe nach ir du iuncfrowe dich. Wan
ir mut rein vñ stuten nach tiche flisse
streich der an fleisch vñ blut. Ir edel hye
allsam du sunne luterlich. Wart ein schel
da flos sich in. Von vater vñ geist doch
wart ehe vs in drin. Der fun gereichent
nach ir bilde wunel lich. Din figure wart
gestempfen in ir kuschen sein in tigel.
Di den netel vber kempfer. Di sich ein
pfer als ein igel. Vil in fure hie vkrem

pfer siner heissen flammē tigel. Wilde
vns hat mir noch erdempfer. Do vieng
in der sage rigel. Sor herre dur din hei
lig blut. Du sunde erlosch vñ ir gehet. Di
dint vns armē hat behut. Allsam d wil
di ireus sin ei des lowen welfer lebest
tut. Sin wilfes vñ sin geschwei. Also lich
an dem kreuze gut. Das todes kant din
ruf entwei. Du woltest sin vf erden
gach vñ ein ellender palaerin. So di ir
himel nahe gebloset. Der almehtige stir
ke din. Geist vñ wir ane last. Beliben dur
des sunes pin. Vn wie ie doch ir beider gu
bi dir ein gotlicher sehin. Hier wir du
gehaden leist an der sunde siechen. Wan
du helle dinē geist vs dem munde rie
chen. Do wart in gesunt. Ir gemuet wur
din aten vlust genue. Unter dem helle
mole. Di er in verte slug. Mit di sunt
treie der wo im da giene. Vn den slange
viene. Das pantier ist dir gelich. Di mit
sinem smake. Manig sunder sich fu
ger. Di d trake. Sunder wider streit. Tot wo
ime gelit. Also wart d viene wurn ligt
bis gestreket. Ane kampfes wider stuen
do von ime gesmeket. Wart din aten
ach. Der nach wa ich ruch. Dine wunde
vns enbunden. Wo des wes sinerve. Alle
mussewende gros. Wart vtrochē. Wart
do gestoche. Zu dem elche hyen. Wart
ein sper scharpf vñ bros. Hie gut. Diner
muter. Sinne sunder loven. Wurde wol
vil geuer. Wo din marter. Diene vil hat
tet. Dur ir sele war. Dane ein wol gesuf
fen swet. Sich bewarte. In dir di wart
di ir seite sumen. Do man tech der lanze
ort. Hie in dine sitē frun. Di si wart. Dar
in gebart. Di geb vns so eichen lon. Das
vns ruch an heiles rort. Dines grimmē
endes don. Kulf vs dem wage. Vnreine
klebender sunde. Zu dem stade. Di vns ihr
ir agtdeine. Ruhe vñ gelickes nide. Di
nen sun den ecken. Heis vns leide. Vs d
bade. Der vnnen wasser tuen. Di vns
ir gedone wie schade. Ich vel dich zu di
swaue blank. Di an sun ende singet sank.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Din schon vbeame· si reinen klenge· der do
nes vant e· ge grende zoch der sünde fluch·
Din helfe vns an dem dange· nah· d' val
dru apfel essen sach· vō dir geschach· me
ungemach· Du gift verbrach· in der sin
valsch geschuhte viel· Sin ogt vns var
ein mā des bilo· den wider sach dines sne
ses blik· An im den sik· nam lange strik·
Din son den tik· vō schuter in vñ bas mū
des giel· Allsam in hinlan den vnk· vō
ren mac in siner runk· Alsherte rung·
din galē trunk· lere in den sprunge· An
den er sich ze tode ervel· Vō nūwen·
sünden vns erbarm· din helfe wol gera
ten her· vō alten schulde dinū kunt· vñ
de fur vnser vrone meisterin· wandt in
den weg genider· Allsam der helfant mit
genomen· in wasser lutterlich gewan· empfi
her siner kunde frucht· Also empfienc vns
vō vnder gelvr· din tōf der sunde schi·
bet· Din heilig tō wert vns ze sam· de
grüne mache· vnser hōn· do ie alle en tō
se rechtes lant· vñ trost her in vnser ar
mes gōn· mit arme wol gemuher· vnan
nagte dich vf kusche gros· als es dines
vater mūne ruhet· des schenke du d' neg
de schos· Allsam der walde ein hirtin si
net nor· ze der wnefrowe ruhet· Din
fron Almechtikeit· sterkt vnser mit ere
kucher stete· barg sich in ein kleit· de wol
gezert reiner tugende riete· dir wart an
dich gehat· magtumlichu kusche· zeiner
warte· die dir din rohter sneu· dil ze han
de dich empfinge here· Wolder scherpfer
wunderhaft· ta gebar dich din geschaf·
vñ du creatiure din· Dinen glanz vō alle
ir schin· Je mac wol ein Wunder sin· All
wōterlichen kusche· Durch sin tugenlich ge
berg· sloz· en nise in ein gerwere· do din
le die Almechtiklich· hāt in kindes forme sich·
Wōlan an hab du wolteil dich lān vō ere·
din antwere· Vns helfe dines vñdē tō·
do dich vnser tor gerō· den vil din genā
den sünde bō· Du ert Allsam der gelich·
der sin wol gerū ve lan· swr siner frūh
te wart genan· der machet lebende krūw

kum· Di mir sūē blūte sun· erlukes sūne
re an vnder bunt· Also vreid vns vōdi
not· din blūt als ein rose rot· do durch er
barmec vnser tot· Vol der himel fürthe·
des nach menschē hulde· din gemūte diu
ste· felde wart vil vrie· do der sūē wir
ste· wart ein fur zeunde· Si vater sūnde
empfenget· vō here als ein zunder· doch
wart ir vhenget· für ein pūnfug vreudē·
de vil vnbe sengec· sūnt ir lōp dar vnder·
Da wart vns bereichent an· fur ein va
ras meer· de din mōter dich gewan· sunde
alle sūe· si beleib kūsche ane man· vnde
sūnden lere· do vō dinen geste enbran· ir
hō wirdicheit· Si vil sollichen vōlle gera
ne vō holer sūnde lōsen· er lap blūme vñ tō
sen· solten alle zwagen· Ir hp truret· in
ver· vūr· trūc dich her alle ze herren· de
me vō erkanetem sineren· wart ir lid
beruunge· Helf vns allen wallen der·
de mit richer engel dōne· wāre ein ewig
hus der schone· sunder zil gefangen·
Ey vō swachen· dahen· gar· vns vil armē
vf der erden· nach vō dinē hulde wēē· nie
mer vns ze bevangen· am

Ewe du sune din ist entslafen· din
valent hohe mine wer· des schu
er manig frowe wafen· dir vo ir helfe sich
entsitze· de nam ir vēste mūne schilter·
Vn ir vil mūneclichē lip· vō aller frōde
sich ervrōwet· Dur der vil argē herte hab·
Die lange sunde an manne blint· vn in
den reisen wol geschen· schurf vñ schin
schaf vn rint· de sint die minne die si
spehent· Der mues der rahtet en dē han
de· der hat den wāren got a mor· Wherre mi
tode vn ōch mit brande· des sint die mā
ne wandē vor· die man hie vn vil hōste
erkande· do rivalis vn blanscheflur· vil
kunders lere vō ir hande· in wol d' her
re vñ der gebur· Kon vñ wonne vil
gāt vben· dan er die vēsten mine nā·
de mūs dir meinē wib betrūbe· Dū wol
gewahet sint dar zō· das man vil gīer
selet mīne· ir suchet ir ere ir wōlevart· dem
ein vil krankes gut gewinnen· sin vber

http dig ub uni-heidelberg de d g t cpg848 0763
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Kraft ist worden luter ¶ Den ich hie vor
genennet hân. der ist ô leide stnrep gar. ô
frôiden tal ist zů gram. dur sin gewal
teklich gebor. der frowē tanz ist hin ge
lert. die schopfen die sint worden wert. für
eine kumt man gerne nert. ein regel
huben oder ein swert ¶ In durne vinden
vilde ruessen. hat ire samen vns gelas
sen. ein frowe ist vendal môt geheissen. ô
fruht hat manigen valschen mut. si kan
den man gar vf vol verlesen. der er vnbil
des vil begat. an armē kinden vñ an gesel
len. vñ an dem hûte die man vint. ¶ e
walt ist vf der strasse nachtgerihtes
hat man sich ôstermo. bi reine stent
krumber dan ein stehel. fride vñ genâde
sint erlamt. des môs der wilde mûne nû
men. vñ aller frôide kumt vergē. sit mā
den süssen got amīē amī. an wēkeden
har vber sigen ¶ Des strues got vnde
sin gebot. vil sere müsse helle han. vil
manigen man ir valscher rat. bis vf den
tot ôsteren. der sinem hêrre an. do rede bā
vil der vil werde künic petrus. in krugel
wis vlo. den lip. der schof dusendus dol
wib ¶ Sv wern dich vil werdū fürste
amīē. de man gar ê dā vlute dich. Do
machte ir ecclichen meners sun ô vñ der
munde gihet sich. sit de dā wīt so gar
ô swendic ist. de si dekeiner frôide minur
wart. la schouē hêre ob dv gewalte list.
dv machte de si strites vôten bar ¶ Vñ lip
vf mīne sezen. dā vil hohgemûte bi
ja dā wib ir leitel ergetzen. die da man
ne sint vñ ir. schilt den phil vn ôch die
strale. dā vil manigē hat vnsum. verdo
rē ir vil nu sender kalo. so wart in dir
mīne koue ¶ Swēne si ir strasen lam
vñ die kriegē abe gam. vñ den frowen
dā genam. die vil pôsler mīne hern. ir
tiren ir strasē wetz in gar vnsere. dir
mīne ir sinne. beidiu vil der hûe. ir h
le. an vrden. nu frôide mûs gelingē
si kumt vil wunen. nu hohgemute
bringē ¶ Venus vil wol dā kunigin. un
ehe ein frowe ist an der zit. dem sin a
mor der better dan ir vierer sinēr in
dem strit. Vert din für vñ ôch din wun
der. in ir hâze nu gewalt. die nu kne
ge strîtens wunder. mache ir lip an mā
nen bait. nu den sende mīne strikem
machen ir kumber kumberlich. lasse ir
hâze in fûre erstatten. bis de si vlinnē sich
¶ Das dā süsse mīne got. hohgemûte ge
sellen zit. vñ des frôide macher wir. ô
di hêre liebe hr ¶ So singent. vñ spilt
gernt. nu frôiden vngt vn alre. ir hêrē
vñ knechten. si schendet nu gewalt. die
kreme. die fuerne wîbent vil gemeine.
Die ropen. die schopfē. den lûten wîb
zeme ¶ Beide rêp vñ man. wart ge
sellen za zehant. So dā mine wirt dā
kumt. dā gewaldes ist gephlmt ¶ Wer
den wib nu sint gerîhten. ir wert sorge
wirt wol nit. dā mīne noch vil manī
gen rôsten. der nu kriegē vnde gin. de
sen tanz hat vngelunge. kûnic da vñ
wîterebert. ir wünschent de vñ sinēr
gwaten niemer rume gefuege lone.

Nv nu aber der süsse mei. selde vñ er
manigē lere. bl ômē vor gel vñ blâ
bint de grüne gras vf dringet. da bi kli
nū vogelin singent. also frideruchē sine
de dā liede erkuchet. vn der wunneli
che walt. vs dem kwerzē blume luchten
wisse blûe vil manicvalt.

Wol dem mûne der nu wibe. dise so
mer so vrnde. de er liebes wirt ge
wert. hey wie dem sin lere vf wunder.
wend er nach rein wibe sinne wunder. hilf
des sin hêre gert. trenne wibe gûte. de
dem al des meien blôt. frowet mûnt ge
mût. wan si sint für trutē gût.

Swer sin hêre welle entrûchē vñ den
singen der sol binen. an dā trutē gû
den wib. vunde er da nahr selde vñ ere
some gesvche niem mere. frôide an hanet
stat sin lip. wib sunt ane logē. bruder wū
ne an meien rue. es lit vn der wibes ēge.
alter frôiden paradys.

Manger weinē bilde. geschepfet hat
meist mit der künste sin. sehr wie

kan er schul-da warne mit fründe bi-der
he en gah von menen fi-e den palas erbun
re-dr fróuch mangen rot-ein schentē muth
vō liebe bilde-weger kenne ein grunckh
chck ror. dns merke ein rnore dem schnē-
al sin fróude vō den mag-ob er kūg vf dē
tac-wol schulde kenne-sólket minne-sō
gestrūg der masse an tache nac-dē musse
kne an munnē ze.

Ein frowe schóne-vō der stimme-sere vñ
ennecklicher erstanc-so si liebe nahte
bi-er nāmer vorude-gar ze grunde-nefe
wolg dū erne (spuch owe ny nrō ich
mucē ūber als e. der mine lōne-sint ze
grume-wolich ar erbeanne mac-wā re
fróude-sit enir ein slac-sar ab dir dine-
glanzē schone-leider tac-vmbē sol ma
leb-do were se heiles dieb-der min ge
lúke stonde-mit vnfelden kombertich-fuē
me ich den maegē nēmen herte-so vbarg
min hohgemóre sich-geselle rcnne-dem
ich eine-gnēder trenne schuldet dn-
wonthe vñ ile vō mir hin-ē rac vf dem
gre-vñ bringer leide sin-der mich an
lebe vnnr-wol machē vf del hē grūn.

Den ritter kōne sorge enerperren vnē
vō ramer inneklich-zō der schonē
er sich rwonde-er spuch hire-bin smerze
leuter muth-dr ich vō sender ror geripe
an hoher reinne ror. min fronde grune-
wurt gedenne-mid ich vñ talle dich-hie
trósterinne spuch-wr sol ma vrden-vf
der erden-frowe ob ich zelange schuldē
mōe-dich vn dinē vōden grūs-dv solt mir
tro gelōben-dr ich kenne dnn ender-vnd
wil der manigē fróude tōden-lege mich mit
ein wenig nahter der-an dinē arme-das
erwetrnē-mich vñ reine selig wib-vñ
rwing dch denen lip-zō mine hirē sen
den smerzen-do vrnp vñ gab ein kōsse
mir-da mir schiede ich mich vō der.

Do cnto mir kleide-zierer sich gar ane
we-wunder me-bringen wās d mōe
wil schóne-gebare sin nenne vogellin
nie e. durch den lie-dringen lichter blū
mē vil-walt der vnder-wunde lōber an
sich lent-dr gevilde-wilde-tone wōsen trā
der sine manigs hzen spil

Trūsten-mir sōllen-dōne sol man ab
der zer-vaen si grr-wūne vil an allē
wanc-mīne-dre sunne-frōm so dū herre
vor-schonte dr-wib nv machēr trūren
kenne-sendē mīne-dāne-vrbel mine fūr
de bere-so ar waste grase-grūne taugn
dr wirt-blōme ror rot vn blanc-

Schowē dre frowen sol mā fūr dre to
sen ror-sende nor bēsser ranen wibe
lib-kune gehan-wibes mine te manne
gebot frō-te zit ror ane mincklichi wib-
ern nche schone-lone-gir der wibe mōt-
wib sint mānes lēr verrnb

Iarlane wil dū heide-mir leide-vanen vñ
enploren sich-richter blōme wūnekli-
ne d fōlle mere kunde kunge-walt vō
dinē kleide-nv scheide-grūne lōber dv
spuch-das wol site rwnngē dich-vñ d
ine mir angest bnden dingen leidig me
bel nahtegal anset vñ galand hinre
mir ein ander-der wol kunge die nv sin
gent vō al-manigē frōdenrichen schal-
hat do kalte wnnē ner vbervngē-

Swer mir liebē wibē-vrebē-sol de
langē wnat zer-hei we dē wichen
gir-mine bi dm hre sōllen valben-frō
wen-wer mac vō ir liben-geschaide-dr
an in gewūnen lr. vñ fronde an allē sin
vō sol wib fūr hehte blōme schouen-
vñ fūr d vogel sanc-wiblich-kolin hō
tē gar in sinē kōnen-semēre ne vil
wol do sin gebare-reinū wib in allen
wone-schōf dm man ze leide vñ zegō
ch vil wib ein lehē no sichen-

Ire trowe hubesch vñ fréier-dr ir edelu rīh
he gūt-acpē hiren alr nūtze wib mūf
ē-sam ein stūr der zeigen-fuer vehen-
kouue regent richē mūt-dē vōte remer
we behōt-hohgelupter wibe mīne sōlē-
fuer nuht eren menen kan-wie sol d
gemūnē-remes wib mit sinnē gerrū
wen-wollenn dr vnerrat man-lich vō
grunde nre gewan-wan sin reine lpī
ger beides rawen-

http digi ub uni heidelberg de, dig cpg848 0768
Universitatsbibliothek Heidelberg

Wib sint gar hir vngemach. wibe vñ
we sorge buch swach vñ kreme mach
treue vñ ere hb. wib sint leb vñ er
mich. dc man liebe nie gelach. ach got vñ
selig sint. dc vñ elenden wib. wipheb
re (arme tür. mã sol gar frowen schone
hir des mere wirt wib sint gotes vñ
gar. mõr. reiner wibe mag wol heissen
ere vermb.

Ihelomẽ is dc ere. vñ wunneklich dc
mer gesten kreft hat. gezieret ang
vñ plan herre in leichter varwe lit. si ge
sicht sich. mit richter sun. vñ. wan sine
den wolle gelobet sin. da dc liebe nahte
gat ir gnade. lune dörer. vñ. derlicher sun
me lusic. erhuhet dc. blõmẽ tor. gel vñ
dc. sihe man dar. gr. nes gras vñ gen
rote sich ein selig man. dr. mit man
lol. vñ si dr ere gemezet. dc trauen
lumber aber als e. dch nach liebe liebe
gen. vñ herre vñ vñ fuchter sinn. ter.
lichen dc herre kalte sine. hut an lich
ten meten blut. durch dc spilnde dge rõ
gen tocher in dem mere. da gesicht vñb.
rõne gemẽ manne lip. alsam dr rõ dc
mutten kle.

Ar kumt der. hette born. manger nar vñ
rechen. si was ane leip. do si sprach er
sterer. vñ rosen varbehuhẽ bar. grüne
klew. vñ wen ir dr lachte sumer sinder
ane wankes. dr sine ro dlen. ir ro sche
trachter nore gar. si wrõ hare. kusch. dc.
wandẽ si ir hübschen. vnbetert. vñ si
sin er. rise durch die. wdchen. dr man
in dmer. vñ mangen stund. nah ir dc
men wünneklich gesint.

Herre man. tugentlin. vñ gl ene rosen
sin. si ro bulmen gra. vñ kunge dn
selbes traut. mabel vñ sterk. rosenrõt
schin. vmbe dn tu. der. var dr. sedc
in dc roste vñ sun. künig schastan.
gab doch er vnkint. manger mark. ro
wil frunt. in manger hande lande. volke
komẽ sin. küniglich. eren sun. pluker
als ein helegin. dr dmer. vñ. sun. rugẽ
ir web grin. wedẽ ir ro manic hie kun

Den anden grim. vñ ir zam. nisse me
rer richen man. dr. ich wirde erbar
vñ in tode nahe gan. dor dr si sin hre
rogende dfrũr. eren vñ. in den. si
sinerer wisse. dinge ein schar. er. ich
nahe man. dr. dc in eren. vñ. zc. dr
rogen. rede. fur. in. sten. gir. zc spate
kunt. des gelikes han. sie in. jun. haf
ren an. gir. er sich nie rogẽde. dan. sie
in. ser. in. dc. dc. schet span. rer. ene
kirchen wunne. frũt

Wer sich dar. an stossen. dr. dc. nahet
kumne geben. gr. ieche. vñ. ein. arme
leben. der. ub. ein. gröch. ser. si. lesthi
denliche hat. ein. gele. wirt. rischer.
vñ. mir. eren. vnder. weis. acher. wise
vñ. reben. si. meter. ech. reste. nahte. an
gute nahe. ser. gar. als. ein. wasir. we
dem. mer. gewalteclichẽ. gresset. vnde
dem. ab. strellent. also. gar. den. nahten
er. wider. hern. al. durch. dc. ner. bi. rede
ist. war. gar. gab. si. gebender. hende. nar.
ch. prise. vñ. kuse. dr. ein. rogende. lun
der. man. der. nie. dehte. pin. grawen. al
ofte. gert. durch. luterlicher. wirde. wert
er. mer. sieder. nalse. vñ. ich. den. gelichẽ
kan. den. dc. nahtes. slafer. an. ein. gl
ges. swert. da. man. es. blos. den. hindẽ
trem. vñ. sinder. dan. gerede. sich. sw
linder. kop. val. rieren. des. er. nahe. sol
sliren. dem. were. es. so. schedelich. dr. si
dem. ederer. wurt. val. schandẽ. durch. ein
vñ. dienen. wenderkeit.

Ive. ez. ist. ein. grunde. ruch. dr. frõ
den. gast. vñ. val. sagẽ. wisse. vñ. dc

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0710
Universitätsbibliothek Heidelberg

keere do fro laſſen· dat·den gar· helle· ſpil·
ſwil hie·

Trut hert ſich mich an· man hat· nit
dar ſwa· do ne bin· den ſchumpf gar
mût gar· dem· ſwerm ſin pin· arg· ſtarc
iſt· ſwile bi ſe trute· ſwenn ſneeꝛ ꝛt
ne blome· mache· ide klôge· fligen· ſchô
se lône· mere· ſere· nawe· rume· ſwenne·
lich· nch· lehen· mir· wib· up· vichen· ſal
wol· dir·

Iarlome· wol· dî· lunde· vô· wunde· ſich· vch·
Du· ich· vn· dem· walde· ze· helde· kam· ſchô·
trûre· vf· ô· heide· mir· leide· nam· vlieh·
ſwa· har· mir· du· mine· die· ſume· bezilt·
ich· hant· ſende· wunt· gebunde· velſ
gen· dat· nvô· ich· vô· ſchilde· ne· dulte·
vberge· dî· mir· ſpilde· ôgen· wi· tôten·
muth· ſeiter· du· hat· mir· leit· nawe· mit·
triwe· gemeret·

Triute· frowe· reine· do· meine· mich·
Varme· la· dich· mine· ſmerze· vô· her
zen· erbarme· min· gemvet· endrinde·
gelwnde· wolde· vô· der· maine· ſtirt· dat
ſtirt· mich· ſchende·

Iemen· mûz· har· dî· mîne· ſere· entvê·
ris· en· glit· ich· enbarme· daher· ſtê
vngenvnne· ſine· mir· vnde· warden· ker·
kvngvnne· mine· ſtunde· tî· geſtunt· hoh·
frowden· ſwar· lende· i· mmde· ſtreen· greine·
ich· bin· in· ir· not· vwunt· de· ter· mir·
den· roter· mvnt·

Trowe· min· dv· vlette· mine· lep· ht
mir· ſin· frowden· arme· vil· bereit· dvo
vn· ere· dir· vil· here· ſi· geſelt· vn· mert·
bin· lip· ſere· werde· bernd· ſir· den· name·
trut· hoh· vorde· vorkert· ane· wunde·
ſwenne· ſeiter· dich· der· regende· h
ſelen·

Trutkonê· ſi· dî· zit· dî· mit· ſpilde·
gûte· manige· hêen· frôde· gît· vi· hoh·
gemvte· heide· in· lichter· varwe· ir· vî·
in· rôsen· lûte· vogel· ſungent· wol· ſtrc·
vb· der· lome· blûte· helfent· alle· empfa
hen· mit· den· wunneklîche· meren· der· le
gennet· nahen·

Vnder· har· en· ende· vil· dr· ſam· liebe·
mere· Der· vil· manigen· hêen· ſpil· na
hent· wîne· be· meren· zit· vns· kumen·
wil· alter· bergê· leide· doch· ſint· frowe· daz
ſer· vil· vns· fur· ſende· ſwere· helfent·

Iemen· ſol· minneklîche· wib· fur· der· blô·
wen· ſchouwen· wib· fure· manigen· her· vrib·
dr· in· har· vhowen· elliu· ende· ſchrib· ich·
dien· vrnê· frowê· vn· prîſ· ir· wol· en· lib· ge
gebivnte· owen· helfent· alle· ſit

Nv· tuc· erſtimme· ſal· zwein· lûten·
Die· vbergen· minne· hebe· ſtrîte· mit·
den· magen· da· mag· vbervnê· wol· en· dr
ten· nit· der· meigen· meine· diebe· kvnde·
bûſſen· klagê· ere· ôgen· wame· reite· ſi·
nen· ſunê· wol· er· vrume· keine· bergê· ſo
enerer· ôgen· ranê· wibê· minê· ſpil· der
kvene· ſcheine· mache·

Nit· vf· der· heide· blômê· ſelwen· ir·
mir· waſte· velwat· angest· vn· walt·
loubet· ab· der· linde· rîſent· vo· den· wnde·
vn· lûtent· dinne· ſich· leſchowê· dîſe· not·
en· klage· ich· nihr· ſo· nutz· ſo· kraber· inne·
ſchundê· rote· kale· rovnget· manige· toſê·
ter· mir· rugende· tôten· ſotte· ſich· in· de
les· hren· owen· der· mege· werder· bringet·
blôme· vn· loubet· in· dem· hagte· ſo· mvô·
der· an· ere· vemer· mere· der· ſich· har· vone·
ren· alle· ſine· tage· in· der· ſchumde· ſtrîte·
vô· der· ſvmê· blide· mac· ſin· hze· in· tv·
gende· nahe· kerowe·

Rinnget· vo· vô· ſiner· rugende· gelwi·
der· de· ſchande· empfahen· in· ir· her·
ze· ſin· dî· mit· er· bezeigte· dr· er· bulde·
wagte· vn· ſchere· tat· nader· ſtarmen· dî·
vô· ich· fur· mine· frunde· er· ſchribe· dr· mi·
wellent· dolz· tumb· helfe· ſchin· vn· me·
vo· eren· drate· wellent· herren· ſam· der·
gvô· der· ſtrîte· ſint· geſchuzet· ich· ſtrît·

http d g ub un heide berg de d g rt cpg848 0772
Universitätsbibliothek Heidelberg

dr ir nüwer stete stritte lasse vèden alt-
swa sich an geburne togent vwandelt da
wirt misse handele sere an ir gewalt do
nemet denne so dr si dem mûne lebe vñ
vnrè balde kürzet.

Nu saben wir die schande si geschiet dâ
vil eren vast alter vñ togent gene
ge mûre toeten ob die lastr beren nahe
gesponne brechen si mit schalte. ô si hie mit
so vil vf allen strassen dr dvch si mîse las
sen manger slete togende. der nv furch
ter sere das man mit vûrte dr er lebe nâ
alle die bösen Alte der kurge manegvalte
kamp stunt richer selde hort. vñ wenn
gebrechen togende volken. die erbe si vber
komen reht als einen man. wol den alter lo
sen. durch dr er der grôsten vñ der meis
ten menge vil gewalte.

Wer aber ich ein hûte vrowen môre so
wolde ich des gûtes beide muter sin dr
man vinder hûte me geschamt lute. dâ
ne gerner lebe in diseme tagen. triwe vñ
ere gletreem beide valsch dr mem vñ la
ster gebeut so trûben schin. ob die hûte
vrowe ere wurben alle sere. wes môh
te iemen danne loh erbiten. dr arge
bi dem gûten erger vñ lôser bi ime tu
vñ dr gûte bezzer bi dem arge. da vñ vil
dâ kurge togende richer man. kan vil
schiere kurge. alsus kurzge. schone
gluret edele margarete.

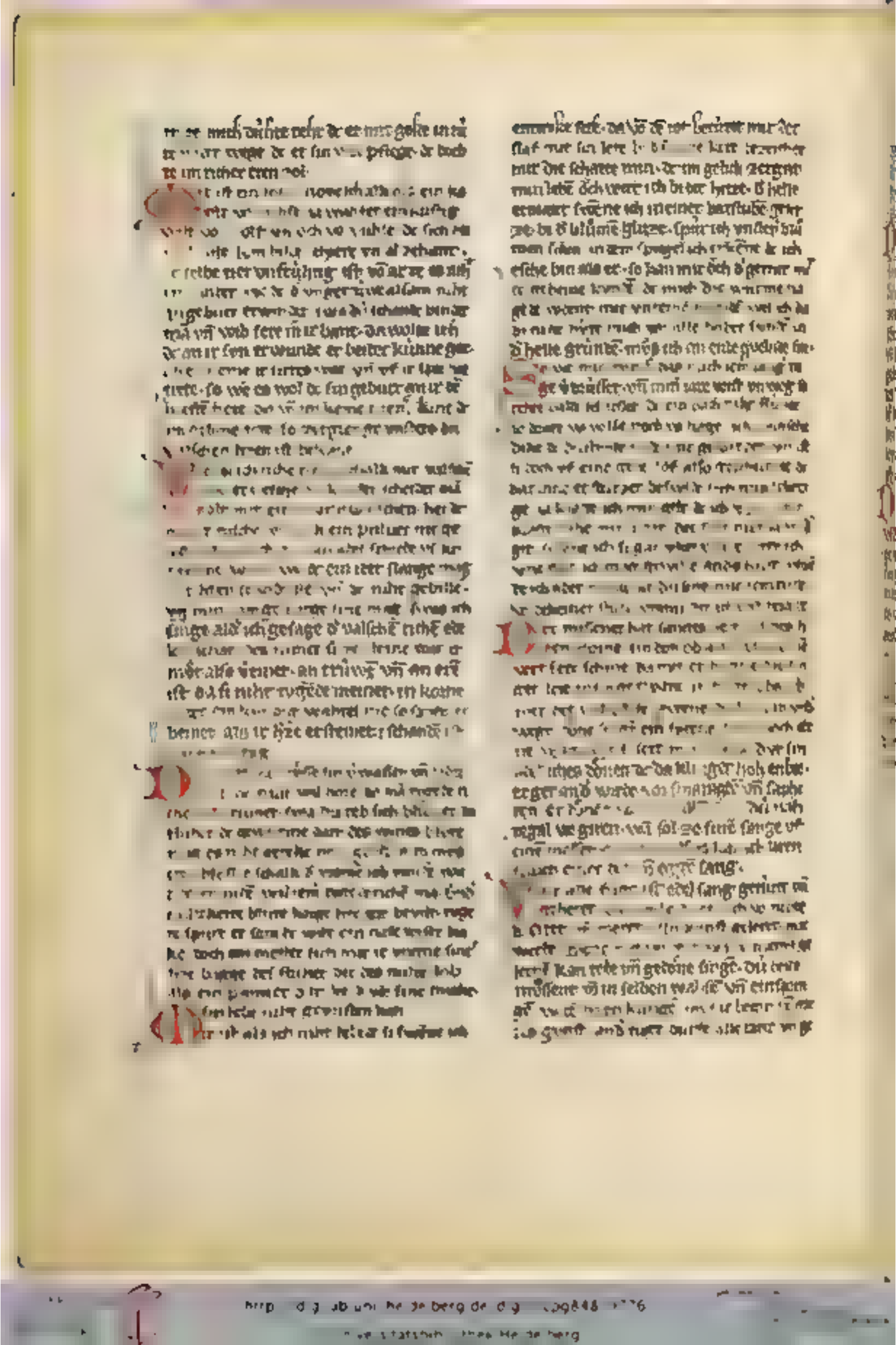
Einem kargen volent tvo bevelde dr
ein man sich milte. vñ einen vnd vñ
tvo sere er bevalde. vernem schacher
balde. den man bat er dr er den muten
slüge. do sprach er solt er den man vbe
wen. so volt er beschôwê. sinê lon schiê
tvo let dr vnholde. dru pfunt im befol
de. wande er funfe in sinem seckel trüge
do sprach der schacher so mohte ich durch
funfe lieber argen schalc. dâne ich vmbe
dru den milte slüge sere. dru blibe ich ver
tere. wan ich denen balc. hie getrôste sin
de. swer dê frome nide. dê geschehe alsam
das ist gefüge.

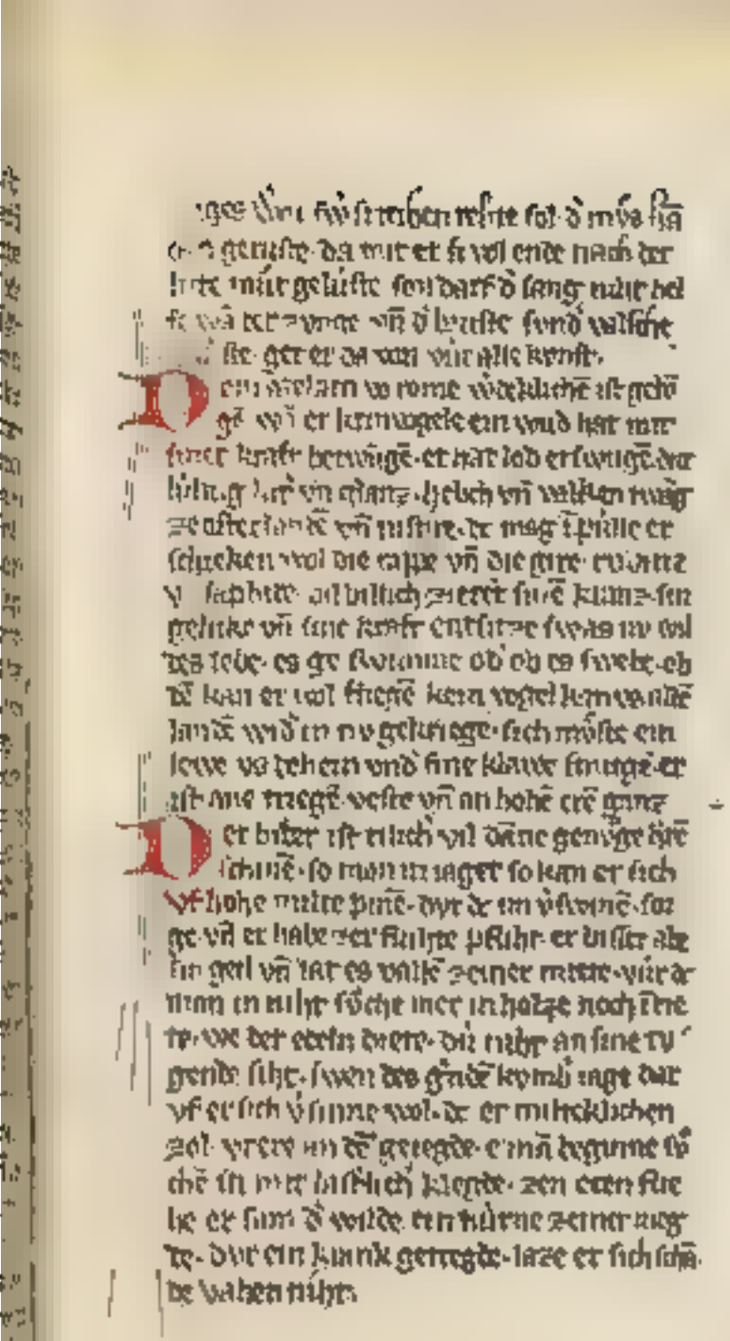
Wære ze lesser ere für vngemûte dan
ne vrolos gût. des erkenne ich mihte swe
ein man vbergê. leides vñ sorgê. alle teg
gehertzen hat geslossen. dr kan im zeuh
sin frowe bûssen. vô ir vôten küssen mî
nen wib gelichsalt. strê sendê libe. vel dê
reine vade. die mine holer eren hat ver
dossen. du tiner vil krône mer ir ebrê
togendê wâren man. swêne si mit spiegel
lichte ôgen. in gebruhter tôgen. hêlukine
en. vñ vs rotê munde lachen. vñ vô grû
de. so har in der selde tô begossen.

Was die mine also ertige herzen. die nah
prise wâren. dr geschuht da von. dr
trût schowe. got in himele rume. vil en
bern gesteinem ungesunde. lange ler er si
mihte leben vf erden. durh dr si dar vô dem
tôtem vil gewon. vñ er nut in schiere si
ne hôre zere. da man inge kanne lôsen
vnde. vr solt en togentlôser lôsewihte i
gotes rîch himel rîch. er lat in dê rat vil
lange sterben. durh dr in gerechtê. sol hê
ander lon. wen dr er mer schandê lebe i
sûnde dankê. vñ dr in dû helle dane sinke.

Got hie en anegenge vn ôch an ende
allerrehtag got. do iemer stunde getê
dar binen lieben heiligê sabaoth. lop si
der hohem gûte gesagt. vs al den sinnê
man. der vnrehtluchê eren vn ôch der hohê
vêrkeren. die do vs allen dinen krefte nut
velur wurde hab gebrut. vf die gelopte
tenne magt. die edeln mûter dru. al den
wolhere wunder werk do hast volte brah
te. mit reht dinen al menschen nah
aller dinen gir. do hast si so erhôhet hie
vber alle himel vñ erde wit. dr si dir sêl
de fröude vñ allen dinê lieben gut.

Got hie was do wunders an der selben
hast geschuhet. wie gar din vater al
mehtekeit mit krefte ist verwicket. du
sin hast vbrikket. sere in der ewekeit dîn
barmit in dem gelte vergê vñ endlich in den
gefolhte. brist de er der strik hat allen sin vô
loben vô vorhê. nie gedanke molnê. gê
brechê in die bûnde sin. sender ende. vñ
anne vespene. vr ie den lebende mansnat.
die sich vnder mischet hat. mit dem zorne





[illegible]ges [illegible] sw̄ [illegible] reste sol d̄ mus [illegible]
[illegible] geruste da mit et si vol ende nach der
[illegible] mit gelüste sol darf d̄ sang nuht hel
fe [illegible] vñ d̄ [illegible] sund̄ valsche
[illegible] ste get er da von vur alle kunst.

Dem [illegible] vo rome wdeklichē ist gelō
gē [illegible] er kein vogele ein wud hat mit
siner kraft bewūgē. et hat lod erswūgē. dar
[illegible] vñ glanz. helich vñ valken twāg
ze osterlandē vñ nistire. dr mag ī pulle er
schicken wol die rappe vñ die gire. [illegible]
[illegible] sapbite. [illegible] zierēt sinē kranz. sin
gelike vñ sine kraft entsitze swas nu wil
des lebe. es ge swimme od̄ ob es swebe. ob
dē kan er wol fliegē. kein vogel kan vs allē
landē wid̄ in nu gekriege. sich mōste ein
lewe vs dehein vnd̄ sine klawe smuge. er
ist ane triegē. veste vñ an hohē crē ganz

Der biber ist rilich vil dāne genūge hirē
schinē. so man in iaget so kan er sich
vf hohe milte pinē. dyr dr im v̄swinē. sor
ge vñ er habe zer fluhte pfluht. er bisser abe
sin geil vñ lat es vallē zeiner mitte. vur dr
man in niht sōche mer in holze noch ī die
te. wie der edeln diere. dū niht an sine tu
gende sihe. swen des gr̄ndē komb̄ iage dar
vf er sich v̄sinne wol. dr er mitteklichen
zol. vrere an dē geiegde. e mā beginne sō
chē in mit lasterlich klegde. zen eren flie
he er sam d̄ wilde. ein hūrne zeiner mag
te. dyr ein kunk getregde. laze er sich schā
de vahen niht.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0777
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0779
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
ANTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0783
© Universitätsbibliothek Heidelberg

We was hilfet al min singen. io
ne wil nieman wesen vro. nu
wan al mit vbelen dingen.
twinget sich du werlt also.
froide zuht trüwe ere. sint verwiset gar.
seht des iamert mich vil sere. nach dem wo
de ich wüsse ich war.

Swer den frowen an ir ere gerne spricht
er ane not. seht der sünder sich vil se
re. vn̄ ist doch der sele tot. wand wir sin al
le. von frowen komen. swie wir sezen
sü ze schalle. maniger wirt von in ze vro

We war vmbe trurent sü die bi[illegible]men
liebe haben gelegen. ie vrowe ich mich
vn̄ ich doch nie. liep gewan noch sulchen se
gen. den liep nach liebe tüt mir senenden
sorgen. so sü scheident sich. so slaf aber ich
vnz an den morgen. das niemā spricht
frunt got gesegen dich.

Frowen dien ich vnverzaget. owe tor
ste ich lones gern. ia furhte ich ob si
mir versaget. das ich müsse ir hulde en
bern. ir fruntschaft wil ich gerne also be
halten. danne ich hette ir has. des mōs sh
iemerlichen alten. ey ia en denke in mit
vnme das.

Was hilfet das ich kriege dar. vn̄ kren
ke minen lip. si nimt min al zeklei
ne wir. du mir ist für ellū wip. meiner
min frowe als ich si meine. so wirt min
gut tat. min dienest dunker si zekleine.
da seze ich guten willen der tat.

Wie vil ein wip froide macher. einem
man der froide hat. so si einest ange
lacher. so das es von herzen gat. so ist
sin diuretiatic leit mit liebe hin. das glo
be ich alles bi mir selben wol. troste si mich
noch der eigen ich da bin. so vergilte ich
wol mit liebe swas ich leides gelten sol.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/digi.t/cpg848,0784
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0785
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

Wol si selig wip· du mir irwiber
gvte das gemachen kan· das
man si furet uber se· ir vil gu
ten lip· den sol er loben swer ir
herzeliep gewan· wand ir hie heime tut
ach we swenne si gedenket stille an sine not
lebe min herzeliep oder ist es tot· spricht
si so myze sin der phlegen· durch den er fu
ret lip sich dirre werlde har bewegen·

Die gemyten vmme niht·
die wellen das ich nv verderbe die be
sorgent swas geschiht· vn swas man in
der welte w erbe wer sol si aller mere
ze ende bringen· nv verwahent si aber die
mine langen bette niht· gar ze gvten din
gen· si sprechent ich ensinge niht· owe ge
bvret sie io wirt es me· sol ich ir so lange si

Mainger claget die schonen zit gen·
vn die liehten tage· so klage ich das
mir ein wip gevt· dv mir lert ze sorge
git· owe senendv clage· was ist mir fur
dich ze froiden gvt· aller vogelin singen·
aller blumen schin· ellu wip vn wibes kin
swas der leben· vn lebendic sint· trosten
mich niht· wan das sol sin·

Wolde sihs die vroidelosen niht an mir
verduezen· so synge ich noch den froi
de gernden· minen wan alde ich gertes
gen dem myres armen meiner niht ge
niezen· die vroide niht in sellen kofen
vmbe ein halbes ei· hohe wnge man der
singent an ir lioh gemyte· so wichent ab
dv minneklichen wibel an ir gemyte·

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0786
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0787

© Universitätsbibliothek Heidelberg

der kol von sivssen

Nv tarsanc stet vil hohe min
mvt. ich horte den sivssen sanc.
von einer swalwen das si vlog
ir stimme dv was gvt. vro ma
get her ich vch in einem holze. das ne
me ich fvr den crãz den ir ze samene han
gelesen. von manger hande blvt. knap
pe lat vwer wischen stan. dv rede ist gar
verlorn. sold ich mit vch ze holze gan
mich steche lihte ein dorn. so sluge mich
dv mvtet min. das were mir lihte zorn.

Er nam sie bi der wizen hant.
Er fvrte si in den walt. da svngẽ kle
ne vogellin ir stimme manigvalt. vnder
eine grvne linden breit. einen smalen
stic. da wart dv mager vil gemeit. ein al
so schone wip. er leite si an das grvne
gras. die mager wol geborn. in weis was
brieves er ir las. das was ir ein weinte zo
rn. das wart harte schiere versvnet. de
ten der liebe dorn.

Das si mir dike strikliche hat versei
dest ein lehen kvme als ein hant so
breit. mohte ich das selbe lehen ir ver
dienen an. so gesvwt ich wol das niemer
man. mit willen geherberget vf das
selbe velt gvt. swenne alles velt mit
snewe lit so ist doch der selbe aker gvt.

sas. Ich bi miner frõnen bis mir
begvnde stan. min herze hohe das kv
met von ir lieplichen wan. mir kvnde
von keinem wibe niemer so sere gestan
min gemvte. das kvmt von dem troste
den ich han. zir wiplichen gvte.

Dank habe ir hochgeloptet nam. der
nach tvgenden kan. so schone ringẽ
ist si mir holt ich bin ir sam. ist si mir vn
verdienet grim. doch wnsche ich das mir
an ir tum. min deich schone erklinge.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0788
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAX-KREUZER-STIFTUNG HEIDELBERG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0790
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0791
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0792
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0793

© Universitätsbibliothek Heidelberg

Ey ich sach in dem trone eine
vrowen du was swanger du
trug ein wunder [illegible]
[illegible] ogen [illegible] wolt we
sen enbi[illegible] [illegible] du [illegible]
beste zwelf [illegible] ich anden [illegible]
[illegible] uber [illegible]

Nu merkent wie si truge du gesuge d'
[illegible] zu genuge mit dem si was
[illegible] den [illegible] sitzen mit wir
[illegible] lichteten vn sach in doch gesun
[illegible] wise vf iren dem [illegible]
[illegible] Vn hat och das si solde ia du holde
[illegible] dem blumen sam ein [illegible] ob ir
[illegible] wurcent [illegible] vn der toben
[illegible] ir besser ich [illegible] da vo mich
[illegible] ob ich du selbe spise kan
zu der fruchte gesturen

Ey [illegible] mage [illegible]
[illegible] von [illegible]
[illegible] in [illegible]
[illegible]
[illegible] die [illegible] diner [illegible]
sint vollen [illegible] Des solm [illegible]
[illegible] zarten in
[illegible] gaten kum lieb
kum sust ist sin warten dort vf dem le
[illegible] kein [illegible]
[illegible]
[illegible] lesen

Nu [illegible] das dich sund
[illegible] furte
[illegible] mage
[illegible] wol [illegible]
[illegible] sin
[illegible] hüter
[illegible] was si
[illegible] gallen [illegible]
[illegible]
[illegible] du mager du durch die [illegible]
[illegible] zogar [illegible] sinschen
[illegible] ir sint
[illegible] das [illegible] ich ande [illegible] worten d'

[illegible] der [illegible]
[illegible] du doch [illegible]
an allen orte [illegible]
d'zesewen [illegible]
[illegible] gar
[illegible] gestalt sin [illegible]
[illegible] sagen [illegible]
[illegible] sin wol [illegible]

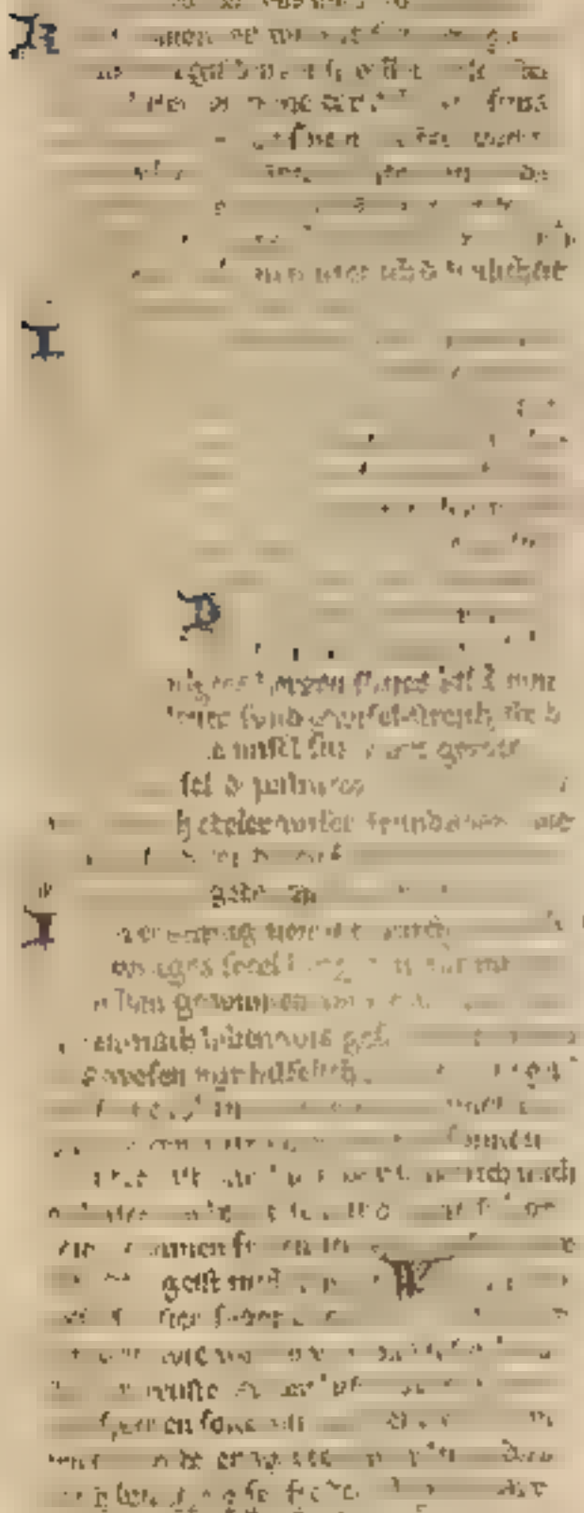
D[illegible] kirchen [illegible]
[illegible] sin tun soldon oder [illegible]
len wolte [illegible] bi gotte [illegible]
da wart gebennet [illegible]
[illegible] dan die [illegible]
[illegible] mager sit [illegible]
alle forme [illegible]
ir kraft der [illegible]
dich ze der stunt den kilchen [illegible]
der grunt du [illegible]
[illegible] du senftebeit der [illegible]
[illegible] sterche [illegible]
[illegible] den grossen grunt mager
geben ein uber [illegible] vo [illegible]
[illegible] du lip din [illegible] das [illegible]
[illegible] vf das beste vn vf [illegible]

O[illegible] die warheit [illegible]
[illegible] vs diner sele [illegible]
[illegible] zing dines [illegible]
vo [illegible] zwischen [illegible]
[illegible] gegerwet als [illegible]
[illegible] von iron vrowe [illegible]
[illegible] erglesten ob [illegible]
[illegible] din zucht din [illegible]
mit den besten din stett vnd och din [illegible]
[illegible] vil wol [illegible] das [illegible] dich
[illegible] hoch
din [illegible] sich [illegible] hie bi
[illegible] den [illegible]

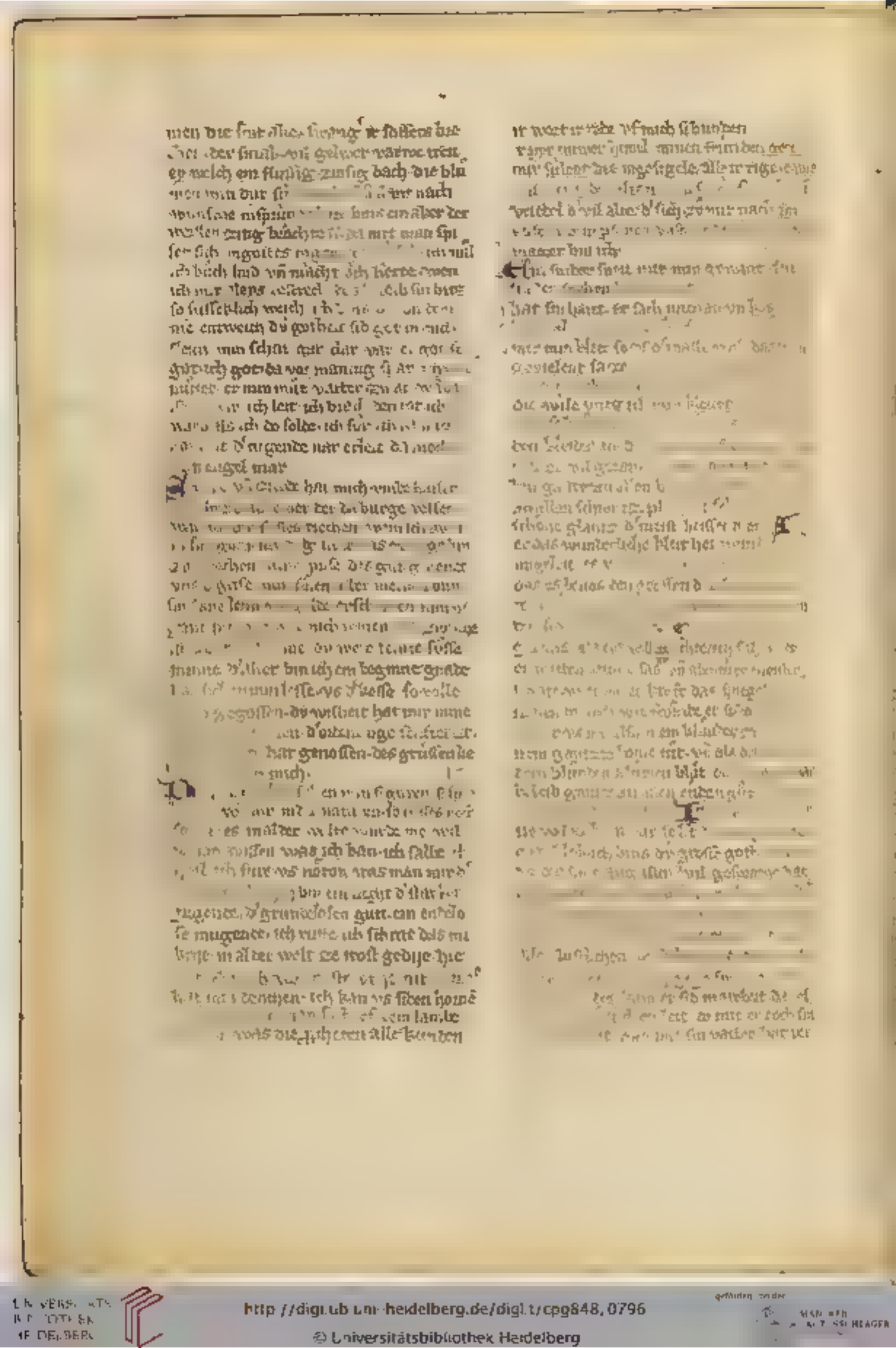
Ey [illegible] mager
[illegible] din
[illegible] zelf
[illegible]
wol [illegible]
[illegible] der [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] ir [illegible]
[illegible] recht als si [illegible]

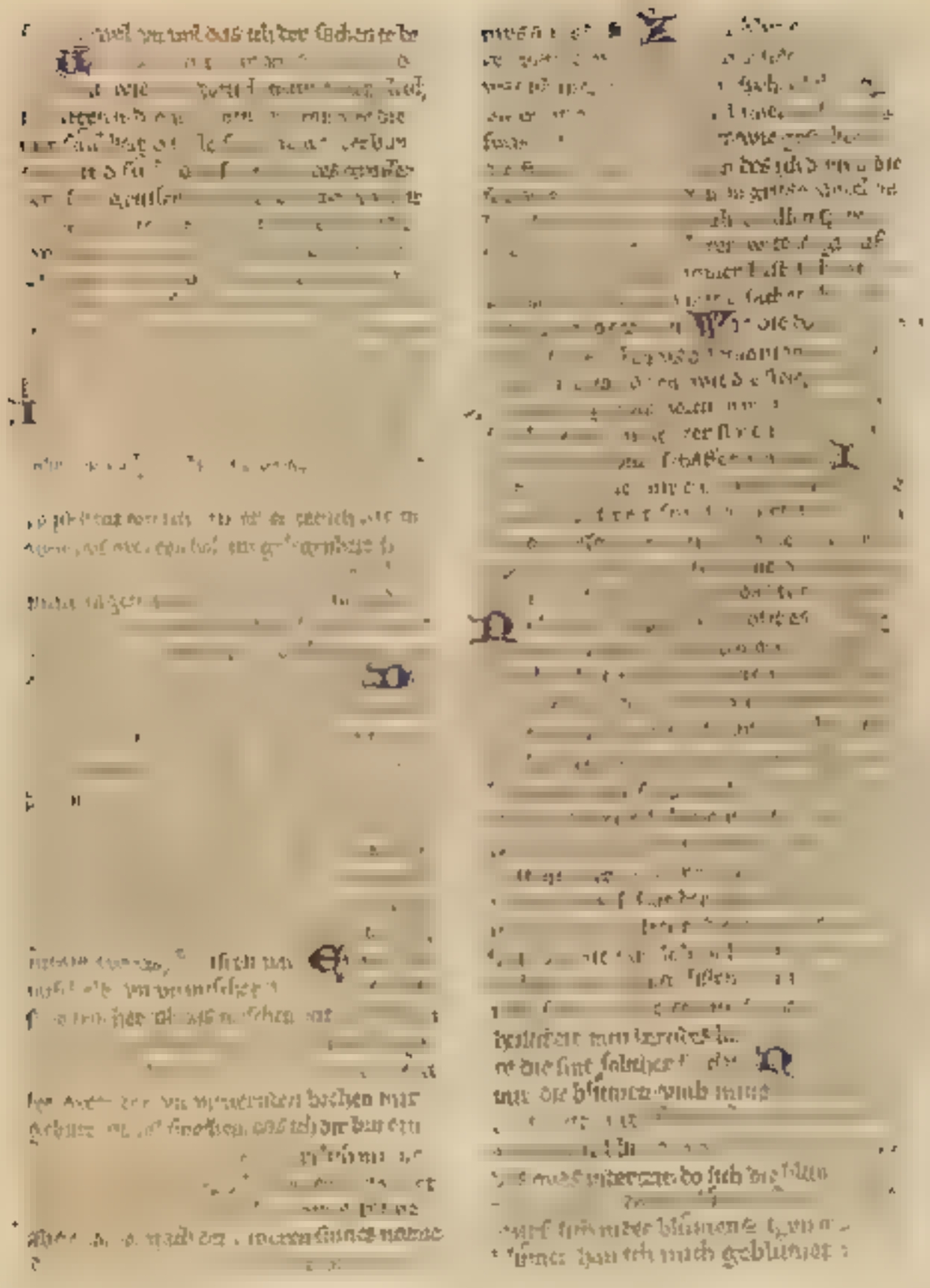
Wan ir den
wan hant
[illegible]
[illegible]
so fusen
Ich wene wol

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0794
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0795
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert durch
DFG
MAXIMILIAN
AUSTENSCHE AGEN

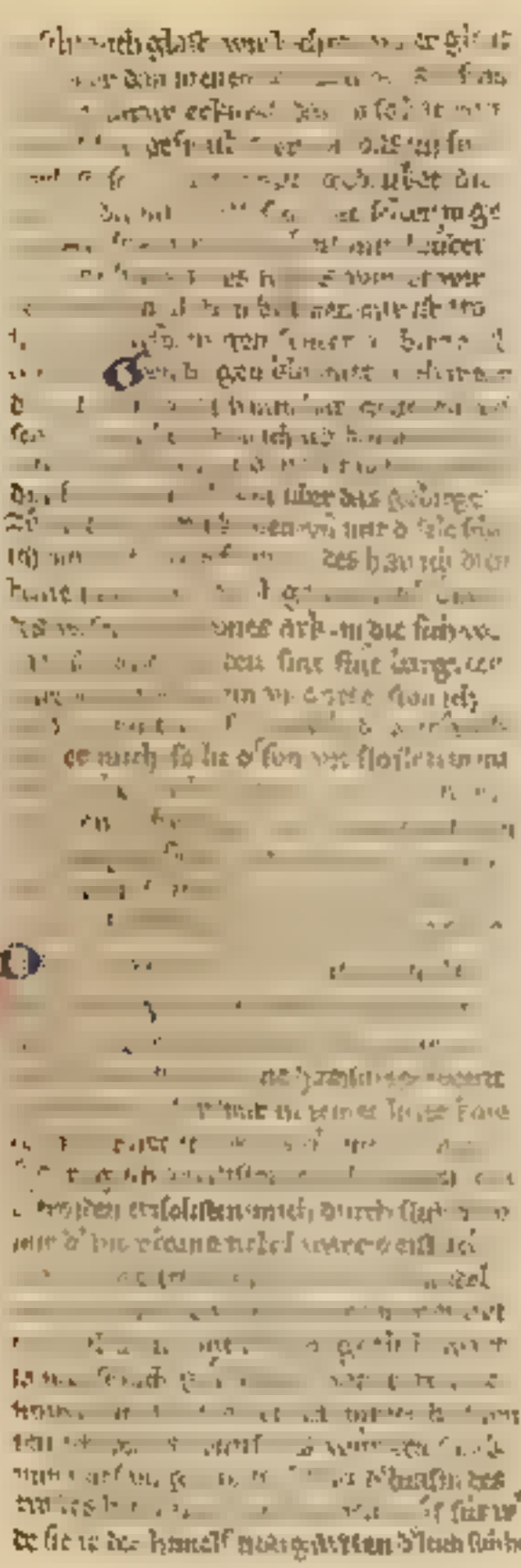




UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0797

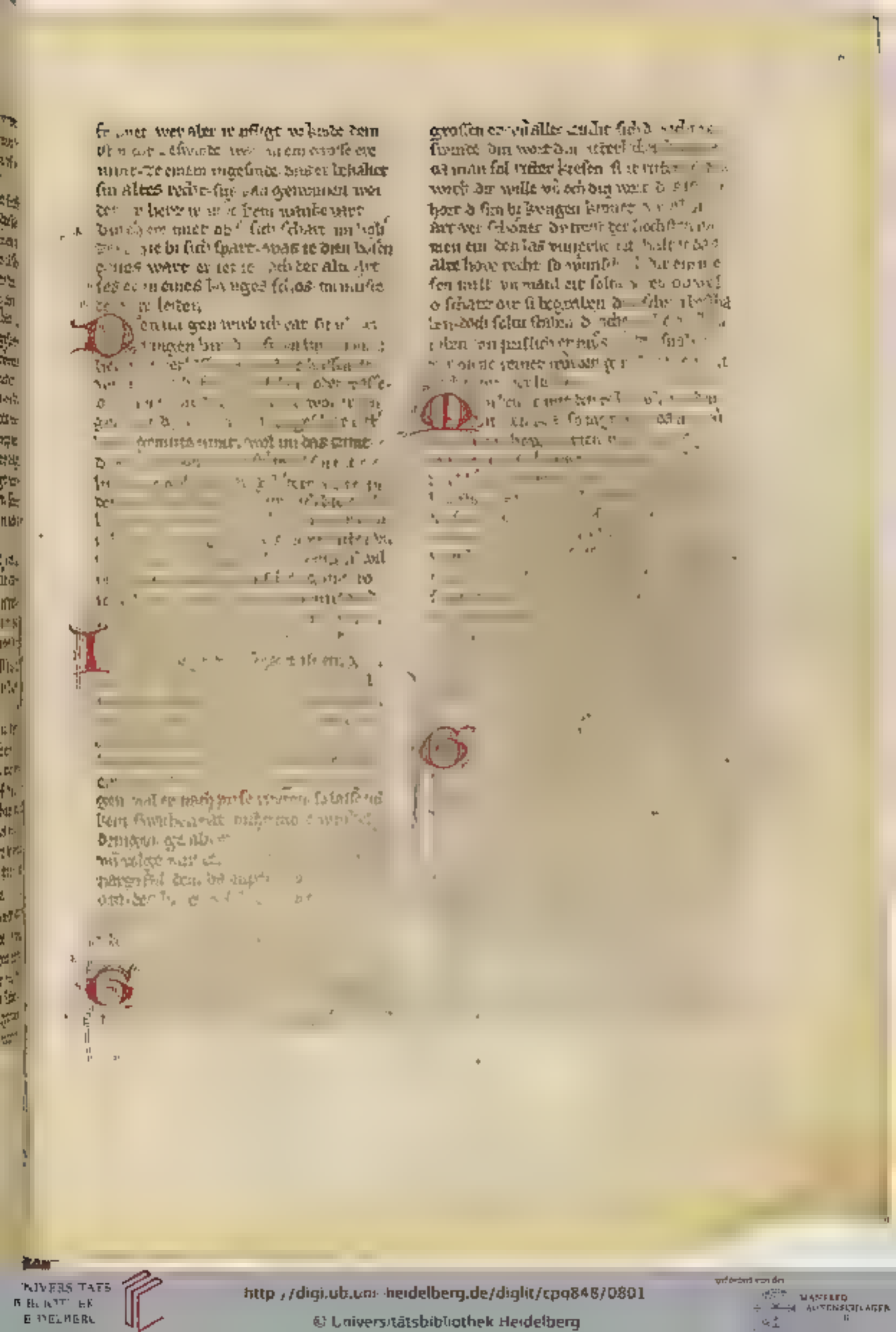
© Universitätsbibliothek Heidelberg



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0798
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0799
gefördert durch die DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT
Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0800
© Universitätsbibliothek Heidelberg
MAX PLANCK GESELLSCHAFT



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0801
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0802
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0803

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0805

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0806

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0807
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0808
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0809
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0810
© Universitätsbibliothek Heidelberg

die möhten allerme. dē meisel sinē mēn
nēst. der liget tudes vas vntrūwe vn fā
re vnreines lebē. si hatten offenlīe die vā
sen gīrē dar mit komen an got so zugetch
dag si geliēn dur got des man gīt. vñ wā
schant ane lēgē den gebrē heilo zeller
zit. si haltē got vrōgen. si emphāhē got
tes lichame. vñ haltent zekuste vñ ho-ch
sūmen si sich kūrde schamē. vñ hinnen
wan die crīstē hat das tūr hēl tūmel nāh.
Swer gāht d' gīt dur ere nemē. dē sīn
ser sēle sūnde nemē al die die lebendēr
sage. die nemē durch ere gīt. vñ lāt
si lugenen so dūnt des si got nēr vrkūn
de. ob es ere müsse nemē. zeneī sūnde es
er nūr. wā d' sīn zevā gen nūt. dē ist sīn d
vñ schande. gerēchet als es d' dūt nēt me
mē. tūmel vñ wāge vñ lande sūl nūt ge
lōn nū wissen. dar vñ ist d' sēle ein lūg. es
mēch nāht vñ gūtes wā. die nemā vñ
rē. die nūt grōz crīstē mage.
Swer gāht dē gīt dur ere gēt. dē sich
ser sūnde sere. d' lūget ob es sūnder d'
der all' meist. dē gīt. dē krīstē tūt. so gīt
er den heidē pēkerē mere. dē ketzer och
sūne sūnde er lebe. gīt vñ gērnet. sūnt
sūne sēle sēle vñ ab. gīt er vns tōde
hin kunde. rūmen vnēhant vñ liebē vñ
fes gebende hat er sich vandē sūr lebende
ist dē hat vns wāre vñ sūner gnāde dē
er gīt dē hūmelrūche gar. der rēhtē deer
durch ere sūn ses kan er tūlich gebē.
Vōrde vē ein lēht vñ gānge mēdīge
sehendē blinde sēchen. nūn mīdē mē der
dē vindēt walsch. ere bar din walle d' legē
den nāh sehendē sūtere als mīh dēm schul
dē der dienet flūchē. dēn aber nāhtet an
dē lobe din schelte wol sich mergē dur di
nē willē in solhes bant. brīt gōt sūne gē
waltig. rēht dē des nāht dē wirst gerēchēr
dē hūt. ze manigvaltig.
Wer schamet mēnē dē lūget vns dē
helleschrīk dē tregel. dē velle sūl dē
ēren schēr. des mēchē lugene. dē dienest
vngendēt. hās. d' schame. schandē spīgel
dich mach ēr schamelōs. lūge gotte vñ d'
Gōte vnmē. lege alles valsches ein ar
dē wurzel alles ā meines. din kūnē vntēl
de der wārē zelāng. dīt ūr des vnhēlen
de alles zages ein vrlūgh. pfert dich dē
kēre. dū flūhest dē frēnē. dē dienest d
flūch. dē vrgēt sēle vñ ēre.
Ein ritter kūnig von Colōgne. d' rīst
el von golde. crūē hūmel vñ cūn
vñ crūne burg gegōzen. dar vmbe er dē
lūt zange vnd vil sūl als er wā
der kūnig vā behēim lāt. mit sīnē hēlt
bestellē. dē reūte er alle tāmm. dē rīet vñ
hāndschūne. gelīch dē edeln hēzē
dem rūme. er gebe
hāme. d' mūde wīdēre. ān vāre
slāf bekāme. die vōte sūn dē
Swel hēr wil dē mēnn
lēchē. si mānīch mūle
gārtēre vñ gār ēr
ein mēnsch rēhe. ob
sūl leb d' wīdē mēnē
wēn. vñ sich. pfīt. lobē
wāsen schō wē. se dē
gēt. vñ ūn dē wēc. nāt
dās. vlūgēt. d' jēnīt. ēr mānīgē.
Ōrē ab d' sēn kūnē hēr. das sūnsūnī
ges ēr hēt. grūn wēhe. krūstē sich. ēr
der schuld. ēr. vñ rēr schāmde rēhtes
gēnhēs. sūnē. d' stēte ein sīner
blī. dē rīgēn ane. wē. der ist d' hēr
te i. gēn. dē ein wīschēr bōm. d' schō
dē ist wol sehen. sīnē ōrē kūnē d' m
rer wē. v. gēt. ēr d' sāsen rēh. d' sich
hēr so schōne hēnde. vāndē. sūlme. dē ēn
gēl mēch. vñ wē. ēr
ūme ane. kūmēt. dē. ēr. sīnē. d' m
rugendē wol. ēr. sēn
Ich wās d' sīn wol
lēnīges. vēdē
rīchē wol. zevērēnze
lande. vñ
gēr. ame. der vngē. kūnk. vñ
gēre. ēr dēn vñ
me. ame. alle
ich sach. vñ. wāsser. vñ
walde. dē mēnē

dē vmbe vie. dē ellū ding. in breite an lenge
nit begrifen mugent. dē vmbegreif div
reine alleine mana vollū tugend. mūt
d' erbarmuge frowe vnzallich sint din ere
breit vñ mūt' manig' tugend vñ erkant
aller heiligheit.

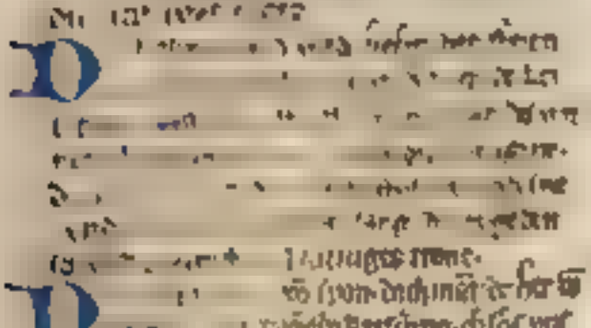
Vns zeiget d' gelōbe das ane anegē
si. dū maget mit ir kunde her ge
wesen ie d' gotheit bi. in gotes vn bedch
tekeit. an sehende zaller zit. ōch hat vns
wol bewetet dr dū holū trinitas. dr si
an anegege gar mit got in d' gotheit
ie was. vō schuldē sint ir ere breit. ir lob
holi vñ wit. die er vō anegenge her sī
aller siner kraft. gehōhet vñ geheret
hat. vber alle sin geschaft. so dr si sinēt
hōhe vñ sinē eren wol dal' zu gesam.
dr er do sine menscheit vō der vil edelē

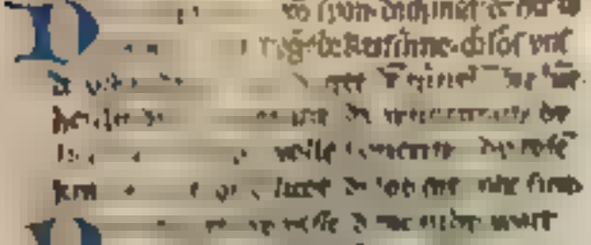
Ich sunge gerne hubeschē sang. Quam.
vñ seit ōch gūte mere. vñ hette ōch hubsch
sūge pflicht. swa ich bi lūten bin. min mūt
ū allen des vgiht. dr ich wol hubscher wē.
vñ hete ich hubeschē habedank. ich hete
ōch wisen sin. ich sunge ōch wol vō minē
lier. vñ vō des meien rōwē. wie kome ich
lieb vō liebe schied. ein frūnt vō sin frouē.
dis sunge ich alles vñ ōch me. iw lasse
ichs vmbe dr. zuhr tūt den edelē iungē
we. vñ hubescher sang vñ tūt in schel
ten wib bi voine das.

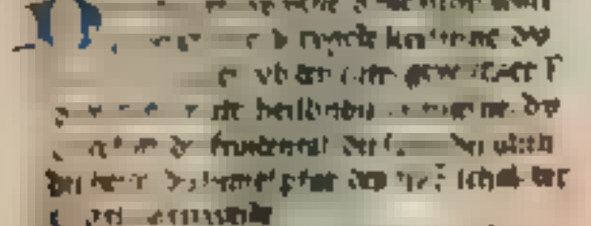
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0813
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

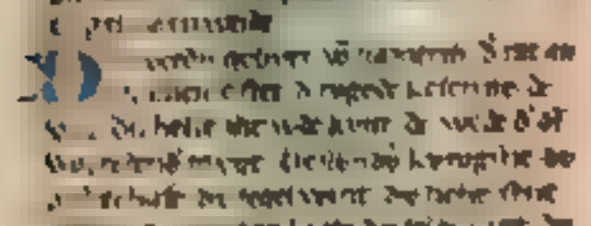
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0814
© Universitätsbibliothek Heidelberg

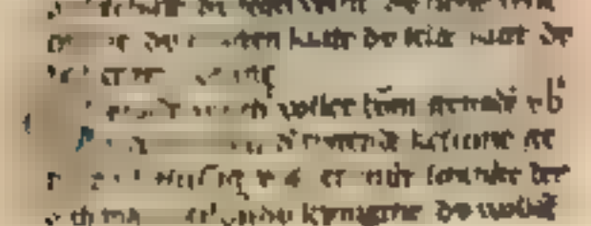
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0815
© Universitätsbibliothek Heidelberg

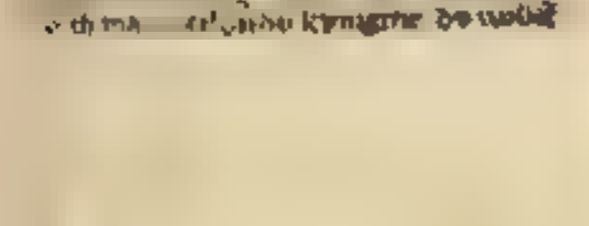


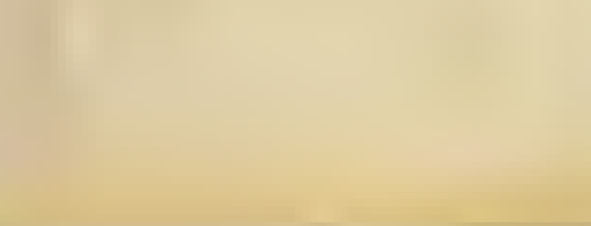


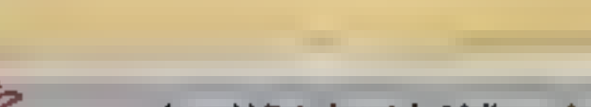


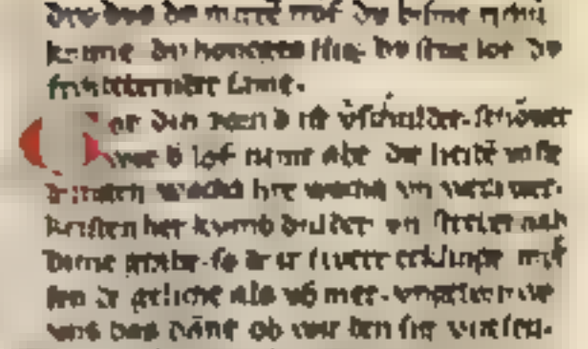


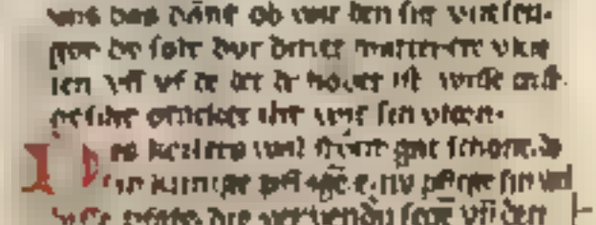


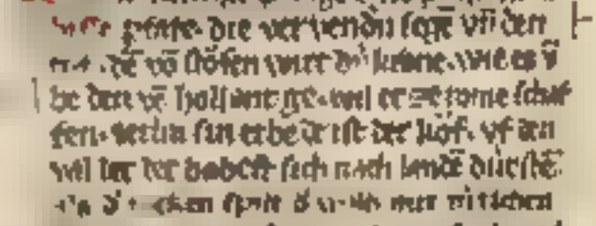


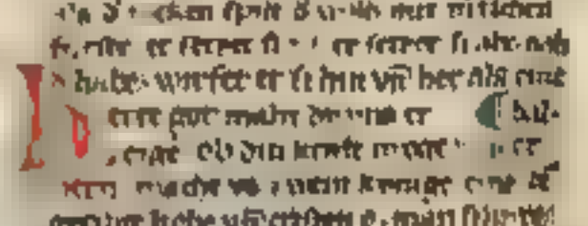


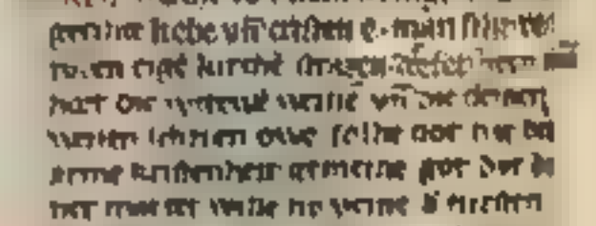


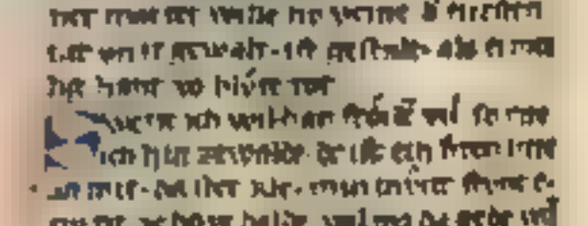


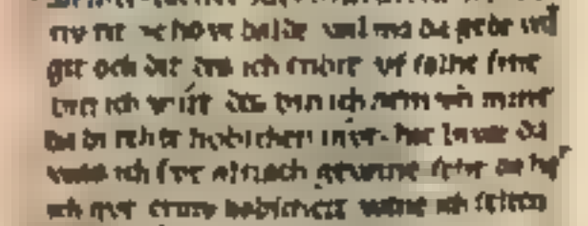


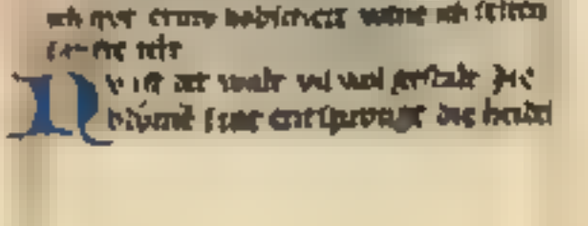


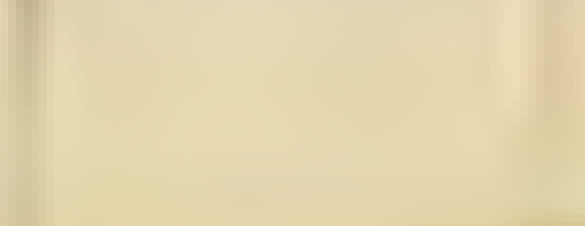












http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0876

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0818
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0819
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED AUTENSCHLAGER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0820
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http digi ub un heidelberg de digit cpg848 0821
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0822
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mere·so ist dir ze vol wünne·so grosse
mant·helfe gar die kunne·der ie gnade
vf dirre erde·frouwe magede·eine·keine tag
vñ naht de vil vrouwen·die sich vf d erde·
frouwen bilde·frouwe schöne die des nahte
gerunwē de vil milde·got d alle die ge
gert·wünt sō nach liebe gert·saget
mōs in wilde

Alle zwivelere·d frouwe ist vrouwen
d ist mūne vñ ere·naht beb als de
gir·reine frouwē here·wünschet i suse
dē vf zwivels strassen·die hant zwi
uels mōr·sunder zwivel·d ein frouwe
zöhenen naht vrider·sagē wēken die
des wol gedenke frouwe er belide des ich
frouwe sicher bin·mines hzē küngin·
sage vō mir triwe·

Gröslich ist ir gröe·si ist wahlich gesel
ter·gelf an ir persone·durch liehte
vñ klar wer wol schone·gemüdert f
blüme ist ir varwe gelich de ist wibes
wat lebe ich ie·ich gesinge niemer
lich baz ir wirde·sie ze wo güte·frowen
wol gemüte·si ist di vierde·sint ir re
schine si ist ir eine d nie last nāl an schā
de ist ich zimierde·

Alse liehe meie kraft·ist vns wunde
vnsinnig·sich frouwet alles de frouwē
han de frouwe ie gewan·di vogelli sint
elliehaft·dē ist de kintsing wie sich denē
wol d ton·gröt ich wibe man·we d s
mer wünne hat vñ des meien blüme·die
gröē frouwē sint so göt al d wibe gröe
schlicher gröē frouwē naht·des mā in güte·

Der ich aller meiē kunst·die mā weis
meier·dūnoch kunde nie d gruz ie
mē wibe kunt·an göe frouwe wol ge
gewīn·wie mā göe erliehter·de volle sun
der niem mīb·frouwē lob gesinne·es mus
wol gelonde sin·es ist vnbehoue d wisch
ob aller creature de sint reine frouwe·scho
ne frouwē vñ göt·meier mānes mör·

Wer ist edel vn rich·milde al durch das
mūne·die da mīnē ringe zuht·fro
wē mine frehte d müze meinen mīneclich
des er lob gewinne·also de er sunde·sich

nium wibe sihe·ich wol in wünschē alle
heil dē vil wiben meinem die durch mine
schande lan·de sint göt vlimmert mūnde
chi ane zuhter·wē ir mīne leher·

Do ma sach meie durch blüte mā ger
hande·de hat wādelonge·sumer lich
ren varwe gemā·nieht gra·sach ich da
bestrout vf dē lande·da gedahte ich wī
der kalt nv wirt de ab komē do hat
dorne vil gesumt·die han ich wol er
kant·mich reuset·wol im d dē swē en
vil runes vnd erkuset·dē mag sō de wē
lang an alle frouē frumē

Reines vnd sūzer lib·got dich hat ge
hieret·do bist aller creature schoneste
an gesihte·an die fruht·frouwē zuht got
tes gröe meret·schonet bilde heis sche
pfenunge enweis ich nihte·me gotes
himel her·vf d erde vñ alle mer·an
liehte·so enkam sich niemā bezzer d wen
uerde gemīnt reinū claus d vil
wib des ma dir gihte·

Wol ir wol·vrouwe vol·hoh[illegible]
sē dē vil wēc gelf ma d
wib·vf hoher hag·schōne!
sich beslossen·mit ir
wol gesmūt lib·ist vor schande gut
wunt kalt sue lūtsel gröt·wirt ir
gende kunst·ir eke wibunt wirt
si enlaz durch d kalt nihte ir zit

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0826
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0817
© Universitätsbibliothek Heidelberg

mā erbē lar wā en ō̄ch ein pflugt ze fin
ge hat es an gelegt· nv hat es eine erbē ō̄
wārn bruoder ham ō̄ wil in sinē namen
nuht ō̄erben

Man sēt zelouc mē· wie gescheh̄ wā
sperlinge vñ gedenkt· si begēnt kom
mē mit ein bant· zuene gebō̄d die ge·ir
nent· vñ vnd· zīnent dē hof· si lant te
ten die sigelen vnō̄dirnet·

Ich nime dr alt sēte wā es herpent alle
sine kunst bereit· es sēt ō̄ gramspeun
ge mā bedenken sich ein wīle kum er ze
nove verdenken das er ze gewissen hāt
gewunnē

Swie sich ō̄ riche bruoder· so dē nothaf
tē wnget· dar dez lant ō̄ stegreif· dr
ich zebriuwe nihr engreif· do mit begynde
gē sprīngt vō altem mā bart· dez i dō
ten tro mit arbeit̄ ringē

Weihi vore d· igel ūzach· vñ gōt ist er
gen gemach· sūnd ein hus sperlinc
dar inne schalte vnd dinge· der hem sīt
er ingen· ouer dā hienne nihr en hāt· wo
mit ist gōter dinge ō̄ derber·

Swie der wert rō· ō̄ grāt sol vreie vol
ō̄ wirt hat manegē vīent· vil dike so
y mōst grōz· die hōrge turrē· wunde
ē· vochte vreie wirt ō̄ sol sich an ō̄ regē
mit sinnen·

Es was ein wolf grāue· vñ ein man al
ware· der hāte wolle slafen· er he dē
wirt zen schafen· do begunde er ind· sa
ge· dass mā mā in das mengest mengē vñ
lēn me sin kūnne ane schurt·

Ein wolf vñ ein witzig man satzen
schahzabel an· si wurden sprūche va
le gōt· ō̄ wolf begunde sinē mūr· nam si
dē vurt wendē· do nam ein wīb dar gegē
zo gnāb er leide nach vmb ernē wendē·

Ein wolf lief spilde flouh· ein kloſter er
sūch· ezch· er wolde geistliche lebē· do
hōp mā in ō̄ schafe pflege· sit wart er
vnsitere· do dēn er schaf vñ kīl· er nach
dr es den tōtten nāde reit·

Es mag ō̄ mā so vil ō̄ringē· hear ich
er ringē sage· dr mā in eit vnrs
hat so wurt sin leg· [illegible]
ter we seege· swenne hunde strītē vmb
ein bein· so thūt ō̄ wīser vil gern· so
trūg es hin zerengelt ō̄ presse

Zwene hynde sprēte vñ beiz· ō̄ do
sprūc ō̄ bōser· an gīrde we half in
dīlin grenē· er mōste [illegible]
trūg es vō dē tōtte [illegible]
ter gelūt vñ ge[illegible]

Ich bin ein wegte· [illegible]
mit einer wol bet· [illegible]
as ich ō̄ strāfte· [illegible]
sine spr· nv wirdet dr mā [illegible]
ge da ich ob[illegible]
wol ir sterne vñ [illegible]
dē blame· gīrre· [illegible]

[illegible]
ze zil· [illegible]
dre· [illegible]
mē· [illegible]

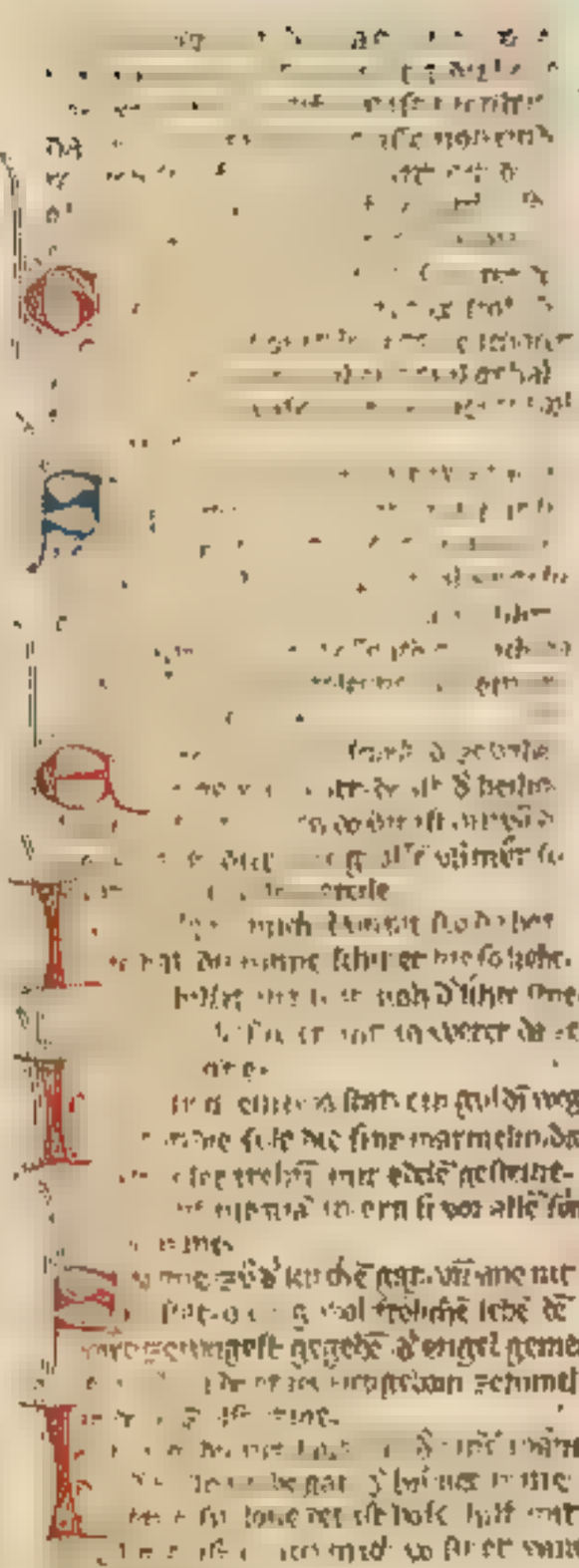
Ich wil dr mā ō̄ gēn· [illegible]
ren ō̄ maler vñ [illegible]
dre· an ōn· lehē· vñ [illegible]
mē· nāg· er [illegible]
el· pflugt· dre· wīle es lūt· [illegible]
dr schin· ō̄ lobe· mīn· [illegible]
an sin· vnere· gerne·

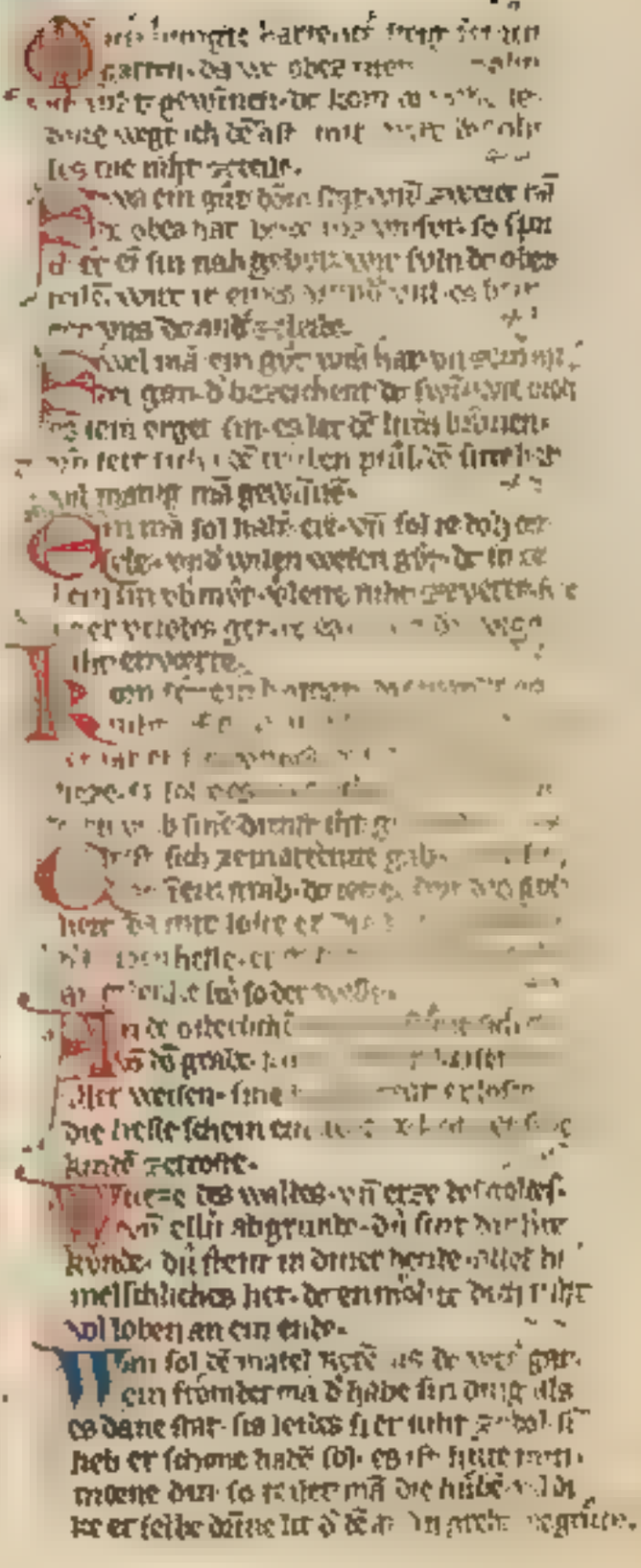
Swā des bārle· [illegible]
bōlen wol· ō̄ hat si· [illegible]
an· wirdē· an· [illegible]
zühte· tragē· [illegible]
re· en· [illegible]
ner· gehe· [illegible]
engelte· [illegible]
mit· schonē· [illegible]

Swer· mit· [illegible]
mē· tōrche· [illegible]
lichen· ō̄ [illegible]
allo· [illegible]
vol· [illegible]
ster· [illegible]

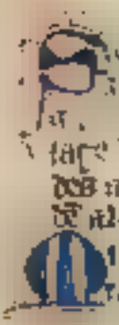
[illegible]
wirt· [illegible]
wurdē· [illegible]
ist· [illegible]

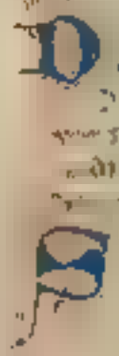
http digi ub uni-heidelberg de/dig t/cpg848/0828
Universitätsbibliothek Heidelberg

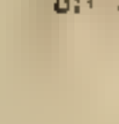




UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0829
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gedruckt von der
MANFRED
MÜTZEL-DRUCKEREI






UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0830
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0831
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MAINZER
AUTENSCHLAGER

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0832
© Universitätsbibliothek Heidelberg

er rett̄ nug vñ angelegt· fur leb̄ m der
gemeine· sich vnnger vñ d· nit dich d·
pilke vñ nim· in dirtel sp̄en klosen· dase
rede vñ dz sich die enhalte mit d· smide
not vñ losen· es hat mir die vñ die mit vñ
so gůter maze gethan· vñ schaffe also in de
ner vngemt· so d· den mugent· dan vnder
lib wirt vñ dem alt̄ gar als d· nit genuge

Doch̄ ein nit gemeiner ist kūst vñ hab·
sicher for me gros vñ da bi wol gefal·
lē ein nature fróude mine bunger· das
selbe ner wann sine d· lówen in sine ach
den lowē kuste vñ mine lefer si vñ wie
sin engen swarze i zorne swinger kum
en d· aller gegt si fraun· sin habe sich zů
sam d· nit vñ zorne· vñ disen sache so lat
sich vrede i vñ vñ wirt d· ehpaare der
sindet nicht nit p en mine kun· sp̄un
ge dan fur lowen pfliget vñ er· d· als
che ich ein bosen vñ d· lebe i hobet sich
in vñ vñ· d· ist noch sneller dinc d· ner
vñ d· ere hinder schande d· wünsch ich
d· er vñ sin verch dor die schan· das
in bide· in vñ ein kebs kunt erkan·

Rom̄ wz d· si wol gelert· vñ der mā
ob dem grosse· dank d· es gemāt hā·
es ist gedan· sich schon· me sche bilde· en
ist mag· vñ ding gar bere ist sin gewalt·
est· mē möre ding vñ and· tāt alt· an
ist d· sin hobesche· vñ valle· es nimer
ein nit sin hant· vñ tar ich vermēg· mich
mit an· rezen· en es hat gerotet vñ ge
komē so kund· d· ich noher ein· me ver
dienen· swa es sich dekt· mit· d· an d·
stet gůt· d· wol ich bewert· von mir· d·
manig· d· selbe· vñ sage es an dre hus
gest in den lantē· es d· ritter hie vñ sinē
kom sin lachen· ist gehalt· es ritter em·
es wirt wol wā· ich wene d· es gesant si
d· nāt alle mit·

Swel hohe fürste nu hat hohes kōm
gest· namē lib vñ mā· ein vñ wirt
d· vñ ein gamen· swe hoh si sin gewalt
vñ wie mine· er si ein rom· ving· d· hā
d· vmbeslo· ein schone ein spangē
ob ein engelsch· gesmel· enkam· ein

ritte ein wēder kupferer· ein schene ēi fine
de ein burger ob ein soldan· ein meister
vñ schumschrach ein heidē· vñ martach gā
nath vñ malvegat· dares salmagge· vñ mat
schwor vñ strangon vñ parsyal· vñ hemen
mens vñ mitterne kymelle vñ limpre·
der möhte sich des gesteē wol mit erē vñ
mit schalle· her er so sheltze helde gůt· vñ
erē mit· vñ also balt· vñ wache nit sam
sint· die sheltē alle·

Do es hohen starken grossen wētlich kraft
d· da vñ nime gar gesch al le· der gesinde
vñ an sielenam vñes· in sine lufte· gelure
lebendinge vñ an erner· wunden· nōt· vñ
det sich nie vlósen sines nótes nōt· des wā
der werk sint mangi· wūder· wilde· d· sinē
vart· wunr· ich nie vñ eben· vñ and· wa
ne kunt· wart gezwiken· des gocher·
ist in ein geweben· vñ dik endelich ge sich
ten vñ gritelat· des sessel· ist d· himel ker·
vñ hat ein ertē sinen fūze schamel· des kūst
lichē· wart gheen· vñ in dem walde sin ei
ning lamel· der sich in ein reiner maget·
wammē konde· wirt· d· selbe lare sich ōch
gar· d· engel schwar mit siner hére d· vñ
ine vñ dar an ende· vnde·

Obalden wūder· in kein· vñ ein wilder
gros· de· ist gesellē del schepfens ere
gibe vñ och· zerkiner· kunscheft· gewunē
des wūdert· vns in· in· wūnt· frōde schal
le· vñ wer· er sich in einer megde wibe
wise· vñ be· d· wart got vñ· mē sche· sunde·
wart sin empfeng· vñ sin· gemēs· rein· vñ
gremeler· de· tor· wo rede· vng· lobe· vñ er
sin sich nam· d· er nihe· wz· vñ beleb· de·
er· ze· e· vil· in manige· trōst· in· wie· in wart d·
romē kunig· i wēn· wūder· wirt· erhohet
vñ ein· wūwer· gestelle· vñ gerunge· sāwh·
hōhes· e· pfligelt· vñ· vñwert· vñ wie· er· ist
am· hohē· mone· k· dan· dal· sp̄che· wie
wz· er sich· uphafent· bigat· ein· kint· dor
wibet· hat· vñ· d· ner· in· einē· p̄sche· hēt·

Do· wunder· mēsche· wz· d· er· vñ· ere· mit·
lebē· sin· in· o· [illegible]
gearbea· wz· wiber· d· ein· [illegible]
wunt· [illegible]

http d gi ub uni heidelberg de/dig it cpg848 0833
Universitatsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0836
© Universitätsbibliothek Heidelberg

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg846/0837
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Sunlich dinge gern. d' en wil si wersgor vo
[illegible] nihe endn. ich mus ir hem flössen eine
barggo. mir dan helfenden sol ich da bei
rol gantzen hertzen. fur ich d' vahe die ti
[illegible]. do hat erlöset mir mins ertzen küen
gen. dar nah wil si mich an ir genade setzen.

Du trüwe ist ein dn beste regent. sagent
uns die meist wis. ir hoher pis. d' wil
te wol an stat. si türet alt vn regent. mi
vn mannes lib. magt vn wib. vn hassen
valschen tut. si puiuent sürzen tut. du trü
we ist wol ein klein d' erden. dn trüwe kan
wol selde meren. du trüwe ist lpe vn dort.
d' holste hort. wol im sw trüwe hat.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0838
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0839
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

Wol nimt d' edel stein i roter golde-
sam zeret d' edel eine schonen
lip. ef si ein magt ein mā ein
wib. ob er mit edele togende
ūf gerichet. dū triget si d' sīn mā hab in not
bet. durch de er diener wēde solt. des liutes
schone si de gote. er selig sūp dā leide sich
gelichet. sīn solt er sin er stunde erlesen
er grenge. swā aber de schāne vnmugende mā
ger. da selig mā de in gotes leget. de glas vn
art da hat gestiget. swes we si vlisen sey
ging mūe ist he lete.

Doch erne nolt sich nit anne reelp-
sach ich vil kleiner kurzeikeit. d' sun
da pflag d' vūgte pit. vil vngemachet mā
gein vgetline. ich spach mag vt de lūte
sīn vgliyen. dar de sich cunet mā vbeln
getruw mā. de briget dich zepine nyst d'
dich an ingesten vbergē. d' sleefer moet mit
sīne bilgen. ob sich die slehte vō im vgen.
Nit de dechleinē vogel fliegē w' notme sīn
de si mohte senften tendertulp ir segen.

Vene schuldē sach ich spūnē vō schel
sen. der eine vō drī liden groz. an dem
ich sach de muth vroz. de bant im de spane
gmete sere d' schuree. er vil vbrb dz bin
de erdenessen. d' govme sun ein mahel trib
gov gebe dē kunne schīnē heil. barbuche
spien er nach der rigen d' tere. er sahe
doch snelle zv' de vrendē schone. ein arger
mā das gōtes rich. de groslē schuldē vns
gelich. de kleinē schuldē de mag ich zemal
nē ma mit kūlker lahe des wart im lob ze
vor vīl sterne sicherlich vf sinē lone.

Hie swer in der ruhe entē sol. sin pfert
er wol bellahe sol er gart es so so hat er
sich gewennet. vilich an eines mānes ne
ich gnist. d' in d' volee dirr de nar mēn wde
vnde dī libel nāt. no wissem de er dē mā
lantre erarmet. dā vō er sich d' linten mbe ge
lūpfen. ich mag dē slac vīl ode dē sterne dē
vngeringē rehte tūem. die sint d' vōl ir
valtiher [illegible]. die sint d' schalke vīl och de
if kleim ush ir frūntlich schumpfen.

Wig vīl dī ōge wol gar vz de hzē. dā
mit dem schone ein wiblich wib. ir vn
lich schone ir cleider lip. dor mānes ōge
im ūf in ze trūgen. dar nach zedam. dī
liebe sūcher togē. doch oge nīemē den
mant. im in sin hzē sond wan. zehant
dā liebe mit dē ogen trūget. si vōn der im
sin hzē vīl alle sin sīne. es schat de lūd
sīn vnbe nutz. die ma in schonē ere schen
hōn ir wiblich togēde gihe. si mūe im in
dē ōgē wol dech wīsen in dē mūe.

Swa ich des hzē vunde de in nuwer ob
er eut tūsel togēde tūr. vn lie er
lō scher im der mīn. so sere de er sich le
ginet rempfen. de mūe biet im selbē togē
de dā wer. de wer sich selbē nellen mōs
schaut dā schande ir lucke vūs. ferae.
nhuene disen vngelipfē dē togendloser
mā in selbē macher. er tōr rehe als gē ge
gā hut. so si vart bedē mānes bilt. vīl
er si hat i erē enue. des wb se sich mit sin
nen frūē sikpt vīl lachet.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0841
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0842
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MAX-BERG-FAMILIENSCHLAGER

noh mûe ich dier schîne. d' erde ist reine
wazze. d' and' schult ir reinî kunst. kein
vnrat ich enweize. wirt mir d' danne rehte
vnvnst. so hân ich gotes gunst.

Nach wunder harte sere ir mügt ir hân
ane grôz. vñ manger grôz ungenâde. doch
der beidiu tugent kan. d' lebt sicherlîche schande. ir
ninr grôz wolgemuet. an ere gar. diu valschê
mûe diu ere gar vlûtet. ere vñ grôz lîp
bet vil hân. d' sol grôz vñ eraht sin grôz
ere gegê grôz werlê lob. vñ eraht gegen
d' welte. disen lehê mag in fuge. d' man bî
beyerber scheidet. kû gût vur ere mîden sî
gût an ere gar sorgan. kû aber sich sol
zimmet. d' er dâne grôz nihte ere enlât. des
nemê. wirt wol rât.

Ein hêre d' vil schande. in sîner tugent ût
schût. nit nigete. ze nihtig hande. ein
alter mag wol wîz grôz. ob er rehte wirt
ein nigte. so d' ob winde sich nihte enlât
valschen nôt. ein tavel sich da vinde. d'
mûl von arzt dienest nut. swe iemê lobe
sage vil manig hêr schande hât. d' doch d'
beste tete. wil de in in ein ar gût. ein
heilser valsche rede. swelh hêr wol be tiht
ist sin ar. wirt valschê rât. dem de in
nihte vliuse. vf valschê rede. messen d' hê
be im êre vil.

Eine herrê vil gezeme schône. er dor
fte vñ durh gewin. swar er d' landê
kerne. de mêrich spreche. sehe de d' dâ
mit êre wirt. vñ swa mâ nennê hornôz
sine namê. de ane in empfenge. d' lobes vil
te. got engel leite in gewer. swê er deg
hât betwert. d' vride lob erwicher. de mê
mit reinve vñ ôch mit sterke. nimt er sich
dâ bi tugenden an. des eteil gôt gezeret. vil
lus an sînen kleidet. dâne zimt pfellel
purpur golt. vil co vñ sunde scheidet. vñ
kan erwidê reiche solt. got ût an selb rât.

Ein infel vñ ein krone. d' pfligent
wol d' meisterhêrr. mit ir gerihte schô
he. fuel. ir ahter art. vñ d' rat spreche ist.
vñ selb reiche wîl. wol d' nihte rehte ruh
tê. noh rate vf t... mê schaden noh spruche
vf ei fuhte. er reiche d' durh argen list ze
lüsel vñ ze vil. we dê der da grehte
sine. mit schulde vñ ane schulde. ein gôt
er vor vlam hât. da bi der ehsten hulde
ir pfaffê vñ ir leigê. wa vlêt ir ein ê
ehsten. vor dê gerihte zwivel. die sînen
hant. d' sî ir lert. den schaffe wol d' sere.

Mûg hât mich des vanget. dirre wî. d'
vinden sî. so wil ob in. der nihte ber
ger dê. de wil ich bernîê. ob ichs kum wî
es vmb de gînde. si êt gênder mâ d' rei
ger d' and' hân. wol zwivel spil d' strite
nose lügen. d' vierde. ist gar êt gewinnel
mâ d' wunsche. ist sennê. wa. so ist d' ich
ste spotes. wil d' silende. zîtes koset. d'
ghrede. vederlîst. wil d' nimde. vnde
gabe. loben d' zehende. hât ein. dirne
êt. wib êt tohter. vn ich vô dê geber
nivve. vñ virne dê. hirê. durh ir tôrsche
nôte. si geben. durh stivnst nihte gût.

We de mit gehaster. owe de mich.
die meiste. mer. swa the hant. vñ ille
owe de ich nihte. vnde. kum. vf er wehal
wazze. dirre de ich nennê wille. mer mû
de mêrre. vñ marhant. ge sprechê. vñ
getihtê. swa si. sint alter. êre. wâ
vñ aller selde. hôn war. hvte. dâne ge
gê mich. ob ich. d' homê riche. i sîn de
nihte. d' wile sich. ge hûte. wol gehûte.
swa. hêrre. mete. bîgen. swa. dîen. ha
be vñ. mûe. trere. swa. vil hagel. gelîn
ger. de. ût. en. mihe. vf. minne. ein. gegê
werdes. vôdere.

Ein. iemâ. sin. so. hn. elle. d' rôte. ei.
eilich. genê. mit. dî. nach. die. pî
fâvelle. zwen. enentê. dehnen. gît
d' vlinsre. werlent. schin. wie. sich. dî
sine. mane. vollen. ei. geiget. vñ
no. grôz. doch. vam. delvnde. ame. dî
nah. d' himelvluz. gemal. vñ. dirne. dê
kristallen. d' tûr. och. wie. zeminal
werlê. walt. dre. sunne. halt. vñ. vor
spil. ns. empfenl. er. sônen. tochter. wil
ter. vñ. wie. dô. erste. lache. i. schepfe.
nemê. dirr. dre. werlt. wirt. vñ. wilt
mache. vñ. wie. sich. wege. d' erste. rig
d' beslûzer. ellû. dig.

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0844
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

© Universitätsbibliothek Heidelberg

We der leid vonn kalt-heide vñ anger
vñ dē walt-hain gar berōbet manig
wūne-fuere rage vñ schatten hūr-ma
ygent ir sine tūren tost-grūē schin durch
nebel gir dū sonne-vñ no iammer vogt
hin sūzes kosen-vñ lōb gras vñ bluen
wol rosen-vñ no mag dē angē vnd̄ im
den sōlhe wunde vns wider tōt wūdē

We sol sorgen werdē mē- sit der lieht vñ
ver hat blōme vñ gefelwet in dē ōwē
dūl ner darf ange wegē er sol doher frōi
de engelegē- freer den reinselig wib mag sīn
werden-so de si mit sneer liehe in neune- er
si vñ der vogt schal in sūene-mūe er
wib ihesū vroes gōte-vñ die blōme vñ
der meiē bluete-

Wol der wider vnbes lib-wol der hoher
name an wib-wol ir reiner wirtel
süze mūne- wā der wan du bist so gōt du
kanst gōte sweē mit-sendes hiere frōide
minnel gemeine wol der hol-gelobt ere
mūre- din gesetze schafft ist gar gehūre-
wol der wib vñ wol im ō dem preise wib
dī name ist wūne ī sparadīs-ꝛc

Willekomē si ō sūn schone willekome
sistu gar du bi manige frōwe ere
ē vñ dē junge- willekomē
ne willekomē si ō lūe- dur dē
liche
alle-bluete sūn gēde engē- willekomē si ō
liehte sonne dū dē
kome si dī
der meiē wūne- du
mer wūne
wib heilēt sēlē her
zē lūe vñ trōster

Gemachet zam vñ wilde kunde ir dinge
vñ wā sint vñ
vñ kan dē wunē- we wa ir dē wunē- ge geschēde
der vogel aber gesanc sich- dem vil gemāl
tel- dē mūne vnd̄ mūte- danke hab
ich
lūste ī mūne vocher- dāk dab ō dē
wilde walt vñ die heide wol gestalt nar
cyssus lekei- frōit ꝛc

Frowe mūne sit du kanst betrōgen-
lieht nie vñ ich dū wib tröste den
lichter lib-lūt si nāht- decke du sol-
mūe ō mit ī fröide bōgen-so wer dienst
mit lone er wole gerne du lis ere sol-

si gyent endech vñ hōz wel si dir
mōrgē sīne iers ōch sendi
hīen gi-sterri ōch sendi hīen grūn
dō blūmigrūne-Gewin frōid ꝛc

We der wunt ir an gōt nunē trōst so
mūge hein we- du vert-helt vogelin
sūgē henne blūmen vñ den lūe- wer ha
wns dē walt bekoler- ō so schone sūne ge
sōlen- rote vñ ōch dar- wē ō lone

Durch wūne zit dar meien- wol luht
rosen tor- wol ōklage ir sol me ie
den merkent we ze frōide dor- sehr an
ander wole gote- wir die bluemē wā
mure- werdē vñ mage tor-

Was mūne wunē iemer- lieblich
wilekam umbe ir- mūne holdgemā
re sehen- ze grūne leb i hīen gir-mūt
ir frewidē frōide reiter trūne wol er mā
ne heiter mūne stellet sendē ihre-

Ouwē wurre junēt schede ir der
we ze wal ir vrlende wir wā
sūe dir walt anger vñ die heide sol
nekelnder ēgē werde- sich gerūte nar
lant me leit er blōme wol singen-
jane dē sūn sweere wes manē dar ī dūē
schoge vñ mage lichter
ē dē gesange frōer ich gege dē
wen- gras der sūnelīnde
lūte vñ mēge mage- dar lūte ze dā
vogē
sūe vñ lūte ze
sūe vñ dē lie-
sūe lieblich ge-
ne gras dē walt so sage-

Sūn ze vñ walde mūne mūne tröste
ze gras sūne frowe di ir
ir gelsede vnd̄ grūne vogel sīne vl
walt vñ
sūe frowe sol-
wol singe vñ
frūe zwē
frūe vñ
gesen- lieblich vñ vnbil
gesen- vnde ūch wūn sende tolu-

Wūne kalte dur gewalt dūt ir mīe
vñ gesēde mage dūe hende zwar sit
wol gesang machet kleine vogel
sweer sanc- dez- nahtegal vzzen gi
ze warme sine schonde mir dē mage
hūte entwalt- blūmē blūt

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0846
© Universitätsbibliothek Heidelberg

schelnet naut· die da bosheit kunt· mehe
sich hinō juergē went· burge alt ēi valē-
eren we die sint vbunt· it gewunt· her ō
pfarre· sie gemain· it die mē be tugēt ze
wand· mideme schonē hant·

Ich se mir it liegē meinē lūgē magē
sein war gegt de negē nieen nut· ungt
wolt alt· machet· frouchet· wilne· sone trūb
vns dynket gegē ms wirt· ze· sin pri-
tūt· nit· heide· tode· dar zō di lūget ve-
schowet· vns die rosē bose· garwe· varwe·
sy lūtent· de nit· in dē sne·

Wolde sol wol hin ere nit· wolt· lese mag
ge mā no meneger blōmē clut· grūnt
grūs· do salwet· valwet· ange· lange· hōrt
mā klemā vogel singē ruhe· tōd· lob· val
val valē· schalle· hōret· mā· ruhe· nahtgal·
dirte· wenne· nāh· hēt· sūzen· sere· merē·
wil sich· is· of· berge· vñ· dar· nā·

Ern ze· vō· plan· an· bluen· mōsē· berg
de· swanē· del· mā· frode· vñ· meschē·
lūten· pfade· mag· ei· man· dan· schowē·
frouwen· schone· hōhe· wende· mugēt· im·
sar· lang· liet· ei· geschalle· vñ· fo· der· swere· ei·
me· ringe· redlich· mag· vinde· vñ· ma· vñ·
mag· pulst· tine· phine· sinne· mine· lare· ho·
lien· mōt· wō· rehte· schulde· han·

Vōr· sich· holze· wage· d· mage· vñ· dū· het·
ze· lone· bi· dē· leute· mer· sie· dūnt·
schal· bekant· hūre· wol· be· magē· ē· schōner·
wole· wirt· d· wolt· kum· ’ar· d· ze· magē· dē·
sende· wirt· kale· blōmē· mag· vñ· lōb· vf· grū·
phē· linde· lihe· nesse· wol· lant· sich· wan· er·
wacher· it· bi· nah· tigal· vñ· fōr· mine· sin·
lon· it· frūdenrich· schal·

Ere· ich· wil· gelichōme· er· dār· dē· vogel·
sūze· lōp· Vze· lute· ouch· dunen· d· ler·
che· kum· gruz· sumē· glast· vf· heide· dar·
lūfter· d· sumē· vñ· alle· richer· ōge· wende·
wer· hūre· michels· me· swa· ich· liele· ei·
hebl· h· lachē· liuret· vñ· ich· mir· liebe·
liebe· richer· dan· heb· wibe· fter· lib· tar·
me· liebe· vō· rūme· im· vōr· gesellē· schaf·

Wa· sich· liebe· mugen· dar· heb· er· bebef·
lieben· gemū· vñ· ich· mīne· ersregen·
da· wiser· ich· liebe· kunt· lieb· wibe· triwe·
beblich· sich· ueber· alle· mage· heb· vrouwen·
riwe· heb· vrouwen· sende· klage· ich· on· vñ·
sine· alter· liebe· ei· wibe· heb· ich· belib·
ter· min· dū· sumē· dā· ne· heb· wibe· sey·
lib· suer· ze· lobe· the· sumē· d· lobe· dū·
lieben· wib·

Wo· wol· de· hohgeslohten· adel· sen· mā·
doch· vnder· vnwerē· vrsch· ve· sprēt·
gantzer· schōnheit· do· schamt· sich· der· lute· do·
bist· ei· hob· gewūnschter· wibel· mvdē· ma·
sich· wol· lat· ernert· do· vnstatteclich· erzeit·
liche· do· vrgen· triwē· schatze· do· frūntlig·
frowe· gebēd· stam· din· schone· frowe· ehr· gi·
te· tugē· it· mvt· bist· ere· vñ· da· bi· rūme·
scham· ze· schēdē· herr· manhert· gulp· mā·
te· triwe· dā· sint· der· vrōdē· ere· den· mare·
vñ· kuschē· sin· den· ingesinde· scham· sich·
swer· vō· welle· edel· sin· ob· er· dirre· aller·
ere· an· im· nicht· vindē·

Ere· ei· wapel· ist· gemut· d· wūnschlich· art·
enpflugē· er· lebt· allen· ze· vrōd· par·
schone· frucht· er· bare· swere· sin· narrūde·
im· vor· bekāt· de· im· dralf· angeligē· dū·
scharfe· berner· vnd· vile· wat· wre· er· ge·
wagte· wat· i· vinde· er· sich· vō· mer· ker·
ge· selker· nat· sin· nāt· twingen· d· schōē·
kraft· ze· vahen· tar· d· frauē· vf· ē· pfūn·
wō· būgen· sus· ge· nacht· de· wate· ich· dar·
bi· erbē· edlin· vñ· die· lōsen· vōn· dar· dō·
ben· do· si· wagten· sich· die· lōsen· dar· si·
mer· er· frucht· geben·

Nu· nar· ist· vō· dich· art· gerūnet· be·
ephem· vf· dē· ein· pfūn· wurt· gesch·
de· burt· dē· leuē· nar· d· val· ein· dar· leuē·
wart· er· vert· vf· eine· vnsche· sla· dā· fer·
ers· pfūn· al· schant· so· in· d· schone· wer·
wolt· gar· ber· richer· hanger· mā· der· lō·
wē· ner· hin· gegē· dē· selbe· merr· solt· ich·
es· schē· nen· dran· in· vērsch· ant· wolt·
ich· es· wigen· schwere· der· pfulwers· fare·
ich· vf· der· vrāse· swa· ich· the· hanger· gien·
gē· ēin· lande· der· pegē· dē· ein· schonē·
haser· wē· sam· der· lōwē· karing· in· den·
schanden·

Wa· golo· gelūtert· wirt· also· de· es·
ruht· nie· gewaret· hat· da· man· er· sich· si·

http digi ub uni heidelberg de diglit cpg848 0848
Univers tätsbibliothek Heide berg

milte lōschet missetat. dū milte schan
dē vil benimt. dū milte wōdes hēre lib mit
holtem pīse stūret. dū milte teines hēre
grunt. mit mānger tugēt dor flanzet
vñ dor zwiet. dū milte vnt d' gaben
vnnt. dū milte wōdes lob mit riche vnt
bis milte mēsche sit dir hat. die gotes
milte also vndertan gemachet. swe flūgē
flūzet swebt vñ gar. dūst du des nūt
din ere wirt geswachet.

Dū kerge ist hoh' erē grum. dū kerge
tugendē vil vīrt. dū kerge ist nides
gnekeit. ein vbflūssig vas. dū kerge
winket sund' scham. dū kerge sūmōnē
birt. dū kerge gegē d' milte treit. den
iem' wōnden hat. dū kerge tugēt vñ alt'
gtis. hoh vñ nid' entwirdet vñ vn erre
dū kerge ist als vnreiner art. vñ alse
gar vō gotes gunst geweder. swe ker
ge in last' lange spart. de wirt snelle
oste lasterlich v'swendet.

Mit sūnde stiftet ane hal. nit wūrset
wies dāne gift bekort. nit lōschet
vnde vñ weket zain. nit wendet ma
nig gūt nit schōf des erstē engels val.
sich hūb dor nit d' este mort. dor tirt
wirt meines vil geswan. nit vūget
vb' in bit. bi nide lat sich valscher rat mit
gnekeit vñ mit vntrūwe vindē. rōb
vñ brant vñ manige vntat. mit hasse
wellet zwo mēgde sich gesindē. nit lies
sich eine vindē nie. nit stet geschart
mit manig' hōbet sūnde nie pinet
dot vñ kreuket hie. nit fūrt die nid
h. inder helle grūnde.

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0851
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0852
© Universitätsbibliothek Heidelberg

Cod. 724

Catalogus veterum Germanorum longus,
... Regum et aliorum illustrium virorum
rum et foeminarum de multoribus, unus cum eorum vitae
parentela, mores, doctrina, ... aliud librum
foeminarum legendae praefigunt. Tot ... pro
manibus ... gentibus ... suppeditat ... [illegible]

1 Imperator Henricus
2 Rex Thuringiae Henricus
3 Agnes, Rex Italiae filia quae Fride-
ricum Imperatorem ... [illegible]
4 Sorores Regis Bohemiae
5 Henricus Dux Pratislaviae [Bohemiae]
6 Otho, Marchio Brandenburgensis
cum duabus [illegible]
7 Henricus Landgravius ...
8 Dux Anhalt
9 Albertus Dux Brabantiae
10 Rudolphus Comes Thuringiae
11 Ludovicus Comes Thuringiae
12 Henricus Comes Clusbergae
13 Fridericus Comes Leiningae
14 Otho Comes Ravensbergae
15 Marchio Hochbergae
16 Foemina Henrici a Isenburg
17 Domina Gertrudis Alsatica
17 Albertus Comes Habspurgensis
17 Henricus Comes Hoyensis
18 Domina Lucretia de Mark
19 Frater Episcopi Leodiensis de Loo
19 Dominus Walthero a Schele
20 Domina Rudolphi Schauenburgici
21 Foemina Henrici de Isenburg
22 Domina Henrici Trautsonis
23 Domina a Rechberg
24 Foemina Dietmari de Hirn

25 Domina ...
26 Foemina ... de Tor
27 [illegible]
28 Foemina ... de Hirn
29 Foemina Henrici Gutenberg
30 Foemina Henrici ...
31 Foemina Henrici Hoyensis
32 [illegible]
33 Foemina Ulmensis ... Walthe
34 Foemina Regis Angliae
35 Foemina Hoyensis
36 Foemina Hoyer
37 Foemina ... Burgundiae
38 Foemina Thuringiae ...
39 Foemina ... Regis Bohemiae
40 Foemina Heinrici Landgravii
41 Foemina Henrici a Kuenring
42 Dominus Walther Stadion
43 Dominus Hohenloensis ...
44 Foemina Wolfgangi ... Thuringi
45 Sanctae Gallae Sanctae
46 Foemina ... de
47 Mathematica ... Regis
48 Foemina Walthelmi ... Hohenloensis
49 Domina ... Hoya
50 Foemina Walthelmi ... Hohenloensis
51 Foemina Rubenae
52 Foemina Regis Hoyae
53 Foemina ... de

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0853
© Universitätsbibliothek Heidelberg

56 Dominus R[illegible] Braun-
berga

58 Dominus [illegible] Baggenrad

59 Dominus [illegible] Ulleonu

59 Albrecht [illegible]

59 Dominus Otto [illegible] Turm

59 Dominus [illegible]

60 A [illegible]

61 A [illegible]berg

62 Dominus [illegible] Dunrens
[illegible]

63 Dominus [illegible]

64 [illegible]

65 Klingsone [illegible] Hungaria

65 [illegible]

65 Dominus Henricus [illegible]
[illegible]

66 Dominus [illegible]

66 Dunng

66 [illegible]

67 [illegible]

68 A [illegible]

69 Dominus [illegible] Wall-
[illegible]

70 Dominus [illegible] Braun [illegible]
[illegible]

Dominus Hug [illegible]

Dominus [illegible]

Trostberg

4 Hartman aus Starkenberga

5 A Stangge

76 Dominus [illegible]

77 A Stamberg

78 Dominus Bop[illegible]

79 Dominus [illegible]

80 A Buchein

81 A [illegible]

81 Magister Henricus Tischlinus

82 [illegible]

82 [illegible]

83 [illegible]

83 [illegible] moderator [illegible]

83 Magister Walther [illegible]

84 A [illegible]

85 Dominus [illegible]

85 Dominus [illegible]

86 [illegible]

87 [illegible]

88 Dominus [illegible]

89 Dominus Reimar [illegible]

90 Dominus Hanart

91 Dominus Brunthers [illegible]

92 Dominus [illegible]

93 [illegible] Rat[illegible]
[illegible]

94 Dominus [illegible]

95 Dominus Beltanus

96 Dominus Dutmanus [illegible]
tor

97 Dominus [illegible]
ter

97 [illegible]

98 A [illegible]burg

98 [illegible]

99 Frater [illegible]

100 [illegible]

100 [illegible] Tremperga

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0854
© Universitätsbibliothek Heidelberg

101 A Hunnenburg
102 Henricus T. Hinga
103 Dominus Rudolphus Scriba
104 Magister Gothfridus Argenti
105 Magister Johannes Hadelob
*105 Regenboy
106 Magister Chunradus Herbpole
*106 Chunze Rosenheim
*106 Ruben à Rueger
107 Magister Fridericus Sunenburgi
*107 Rolà Nupen
**107 Durner
108 Magister Henricus Hoemlob
*108 Magister Sigeher
109 Alexander Kraus
110 Magister Kumslant
111 Magister Spenegel
112 Boppe
113 Vitschower
114 Camellarius

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://dig.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0855
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von MAN. BIBL. KAUTZNECHLADER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0856

© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0857

© Universitätsbibliothek Heidelberg

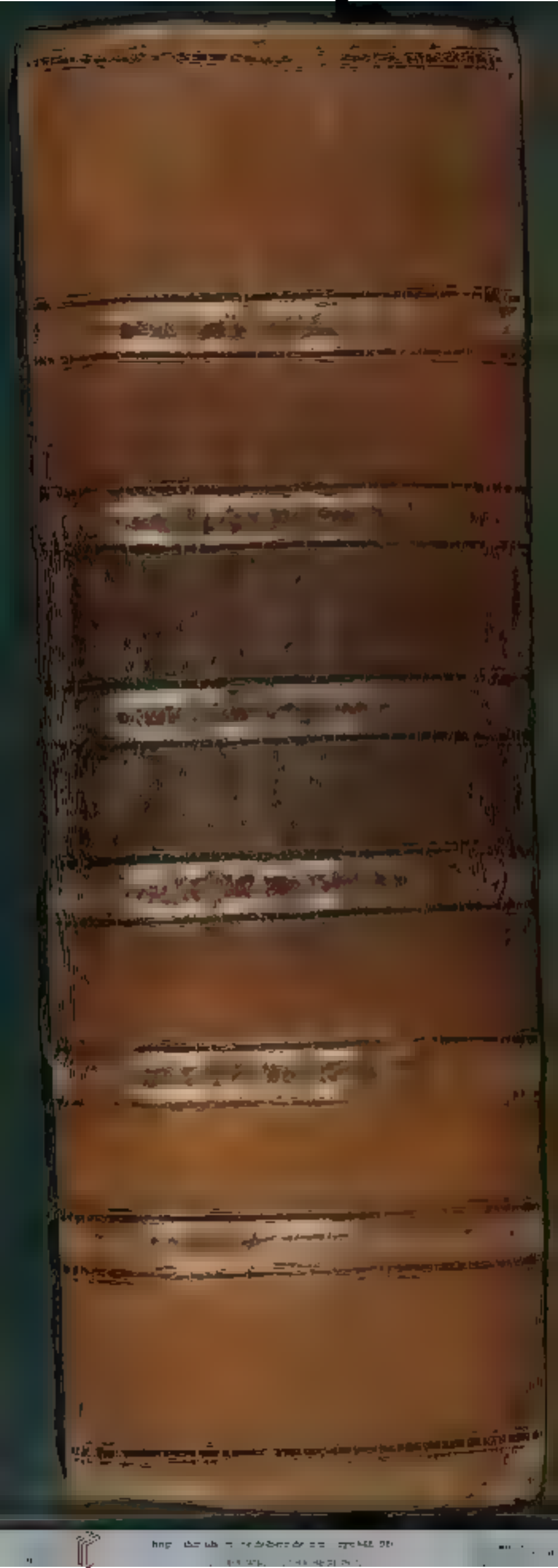
gefördert durch
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

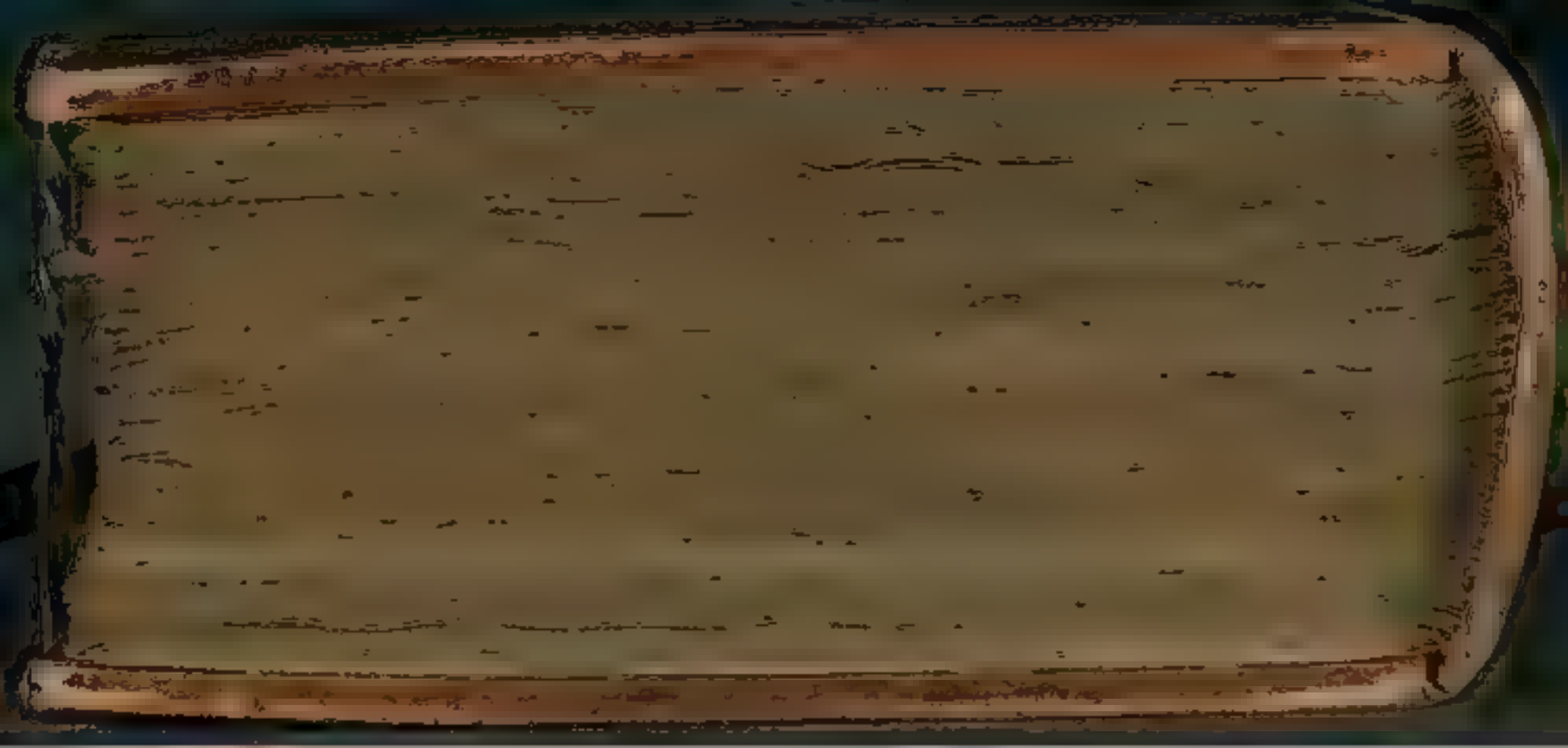
UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848,0858
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://d.g.ub.uni-heidelberg.de/dglit/cpg848_0859

© Universitätsbibliothek Heidelberg



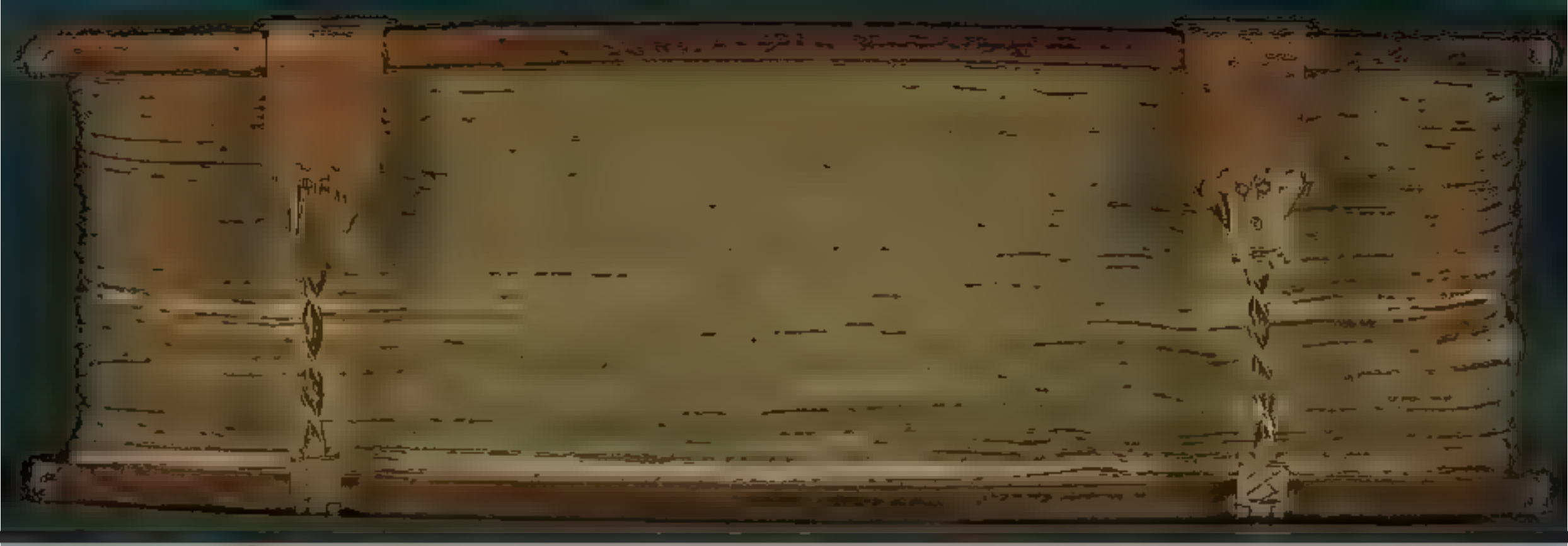


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0862

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0863

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0864

© Universitätsbibliothek Heidelberg

digitalisiert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0666
© Universitätsbibliothek Heidelberg

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0867
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANCHESTER
NATIONSCHLAGEN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0869

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0870

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0871
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLÄGER
STIFTUNG